BINDING LIST OCT 1 1937

343242
Heidenheim, M. (ed.)
Bibliotheca Samaritana.
vol.3.

NAME OF BORROWER.

DATE.

LaSam
H465b

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/bibliothecasamar03heid

La.Sam
H465b
Heidenheim, M. (ed.)

BIBLIOTHECA SAMARITANA Bd. III
(Heft 5/6.)

Marqah

DER

COMMENTAR MARQAH'S
DES SAMARITANERS

[BÜCHER I, II, IV UND AUSZÜGE AUS BB. III UND VI.]

IN DER

HEBRÄISCHEN QUADRATSCHRIFT

NEBST

EINLEITUNG, ÜBERSETZUNG, NOTEN UND APPENDICES

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. M. HEIDENHEIM.

343242
17.11.37



WEIMAR.
VERLAG VON EMIL FELBER
1896.

VORREDE.

In der gleichmässig fortlaufenden Veröffentlichung des Materials meiner Bibliotheca Samaritana musste leider eines eingetretenen unerwarteten Zwischenfalles halber ein Stillstand eintreten. Dafür erhalten die Freunde dieses Literaturzweiges eine umfangreichere und auch werthvollere Fortsetzung, der bald andere folgen sollen. Marqah's Name ist aus früheren Veröffentlichungen bekannt. Er war ein kenntnissreicher Mann, dessen geistiger Gesichtskreis die Garizimspitze überragte. Er war ein Eklektiker im wahren Sinne des Wortes. Denn er hat ebenso das alte und neue Testament, die Apokryphen, die Pseudoapokryphen sowie Philo, die Midraschim, die Gnostiker und die Schriften der Weltweisen gekannt und benützt. Freilich ist die Eschatologie Marqah's eine beschränkte, und zwar desshalb, weil Deuter. XXX ihre Grundlage ist. Wie man aber dem Sünder im Jenseits keinen Hoffnungsstrahl leuchten lässt, und dennoch den Gebeten und Litaneien*) für die Verstorbenen eine Stelle in der Liturgie einräumen konnte, ist ein unaufklärbarer Widerspruch. Oder wie vermag Jemand die Schriften Anderer zu benützen und sich so zu verirren, um aus Deuter. 32, 3 zu lehren: „Alle Schriften der Völker sind ein Greuel". [Marqah Buch VI, p. 230[a].] Abgesehen von solchen engherzigen Eigenthümlichkeiten,

*) S. meine Vierteljahrsschrift Bd. V, S. 417.

liefert dieser Schriftsteller sehr werthvolles Material. Von besonderem Werthe sind seine Beiträge zu einem besseren Verständnisse der samaritanischen Pentateuch-Varianten, die bis jetzt theilweise unverständlich waren. Mehr oder weniger haben spätere samaritanische Liturgisten seine Ansichten benutzt. Aus diesem Grunde schien es geboten, die Herausgabe des Supplementbandes zur Bibliotheca Samaritana I und II erst jetzt folgen zu lassen. Wer die folgenden humanen Aeusserungen dieses Schriftstellers liest, wird gerne das Werk dieses Mannes einer Lektüre würdigen, wenn gleich er wie Manche, die trotz ihrer Belesenheit sich nicht von ererbten Vorurtheilen loswinden konnten.

Anknüpfend an Deuter. 27, 18 lehrt Marqah Buch III. p. 109[a] [Beilage II, Seite 103 dieses Bandes]: „Sucht Jemand „nach der Wahrheit, so gieb ihm keine verworrene Antwort. „Den nach Erkenntniss Suchenden lass nicht ohne Belehrung. „Verlasse den auf bösen Wegen Herumirrenden nicht, nimm „den Schuldigen auf. Stösst Jemand Lästerungen aus, so „erzürne dich nicht; nimm den Schuldigen auf. . . . Ist „Jemand leer an Weisheit, so freue dich nicht darüber. „Wer Worte ausspricht, die nicht weise machen und ihm „zur Schande gereichen, den bringe zur Wahrheit zurück. „Wer am Irrwege steht und sich nicht bewusst ist, wo er „steht, den leite von diesem Wege weg. Wer dich mit dem „belehren will, was nicht weise ist, dem thue du die Wahr„heit kund und verlasse ihn nicht im Irrthume . . .“

„So lehrte ein Samaritaner.“

Wollishofen, Zürich, den 31. Juli 1896.

M. Heidenheim.

INHALTSVERZEICHNISS.

Appendices.

EINLEITUNG.

§ I.

Die Quellen zur Erforschung des Samaritanismus.

Die überaus reichhaltige Liturgie*) der Samaritaner, die dreizehn Quartbände**) füllt, bietet zur Erforschung des inneren Ganges des Samaritanismus eine gar nicht zu unterschätzende Quelle. Das „Britische Museum“ ist im Besitze aller dieser Bände, aus denen in meiner „Vierteljahrsschrift für deutsche und englische theol. Forschung und Kritik“ eine ziemliche Anzahl Hymnen, Gebete u. s. w. veröffentlicht wurden. Dazu kommen noch 126 Nummern, die aus den Bänden des Brit. Museums, der Königlichen Bibliothek zu Berlin und der Vaticana stammen. Die Bodleiana, die Pariser Bibliothek und die herzogliche Bibliothek zu Gotha besitzen nur einzelne Bände der Liturgie, welche bei meiner Vergleichung derselben keine Ausbeute versprachen. Auch Lord Crawford's Privatsammlung samaritanischer HSS.,

---

*) Ob אמנות צלות mit ὕμνος zu vergleichen ist, oder אמונת [„Glaubensgebet“, S. Vierteljahrsschrift I, S. 412 u. Bibl. Sam. II, § 1] auf אמן festgesetztes Ritual zurückzuführen ist, mag dahingestellt bleiben. Jedoch zeugt für die Annahme der letzteren Erklärung Cod. 19009 Add. MSS. des brit. Mus. [Vierteljahrsschrift I, p. 412], wo die Gebetsordnung für den Versöhnungstag bloss als אמנות יום הכפורים bezeichnet ist, ebenso werden auch die Gebete einfach durch צלות bezeichnet. Gebete für die Wochentage enthält nur der Codex Vaticanus [s. Vierteljahrsschr. II, p. 213 ff.], dieselben sind unter סגודות בששת הימים angeführt. Die einzelnen Liturgien beginnen zuweilen mit שירי׳ verkürzt aus שירי יהוה.

**) Cf. Heidenheim, Vierteljahrsschrift Bd. I, p. 279—289, p. 408—418.

welche 25 Bände füllt und von der ich vorläufig nur von dem im Jahre 1887 veröffentlichten „Catalogue of Anglo Jewish Historical Exhibition“ Notiz nahm, enthält keine liturgische Novität. A. Merx' Sammlung kenne ich nicht näher.

Neben den bis jetzt bekannt gewordenen Auszügen der samaritanischen Liturgie ist der Commentar Marqah's eine neue Fundgrube.

§ II.

Marqah.*)

Nach Aussagen der heutigen Samaritaner soll Marqah ungefähr 100 Jahre vor Christo gelebt haben.**) Von ihm, ihrem berühmtesten und ältesten Schriftsteller, sagen sie, dass seinem Vater bei der Geburt seines Sohnes ein Engel im Traume erschienen sei, welcher ihm geboten habe, denselben משה, „Muschi“, zu nennen. Da aber dieser Name den Samaritanern zu heilig ist,***) so wurde es ihm nicht gestattet, und er nannte ihn Marqah, dessen Buchstaben gleich משה den Zahlenwerth 345 ergeben. Eine samaritanische Chronik, von der die Bodleiana eine Handschrift besitzt,†) nennt auch Marqah, nachdem der Chronist erzählt hat, Baba der Grosse [A. D. 378] habe das Land in 12 Priesterprovinzen eingetheilt. Einer dieser Provinzen stand Amram, Sohn Gared's, als Priester vor. Dieser Amram war Vater Totah's, des Vaters Marqah's des Verfassers der Chachmah. Die Regierungsjahre von Baba dem Grossen, der zur Zeit der Kreuzigung Christi gelebt haben soll, betragen 378,

---

*) Vgl. meinen Vortrag „über die Wichtigkeit der samarit. Literatur“ [Verhandlungen der 29. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Zürich 1887, p. 148 ff.].

**) S. E. Robinson, Neuere Biblische Forschungen in Palästina, S. 189.

***) Bis nach Abschluss des Talmuds scheinen auch die Juden Niemanden Moses genannt zu haben. Unter den Tausenden der im Talmud genannten Lehrer führt Niemand diesen Namen. Baba Bathra 174 b nennt jedoch einen Priester Hunah, Sohn Moses'.

†) Elasars Chronik übersetzt und erklärt von mir [Vierteljahrsschr. Bd. IV, S. 347—389]. A. Neubauer, Journal Asiatique, Tome XIV.

somit wären wir nach dem Chronisten berechtigt, Marqah in's 4. Jahrhundert zu setzen, was auch Petermanns Ansicht war.*)

Die Zeugnisse für das Alter der Schriften Marqah's müssen uns dessen literarische Reliquien liefern. Bevor wir zur Beschreibung des Commentars, der den grössten Theil seines literarischen Nachlasses enthält, übergehen, müssen wir bemerken, dass von uns schon in der Vierteljahrsschrift sehr werthvolle Stücke Marqah's ans Licht befördert wurden. Marqah ist in der That für seine Sektenbrüder ein zweiter Moses. Er straft alle die Lügen, welche die Samaritaner verunglimpften! Sirach, Rabbiner und Kirchenväter führten sie der Nachwelt im schwärzesten Bilde vor. Noch im 16. Jahrhundert registrirt sie Elias Levita in seinem Tishbi [s. v. Kuth] als Zigeuner. Ein gefeierter jüdischer Dichter, Juda Alcharisi, aus dem 13. Jahrhundert, der seine erhabene Sprache oft durch einen schlechten Witz befleckt, verunstaltet seine grossartige Dichtung, wenn er, in seinem Gespräche zwischen einem Traditionsgläubigen und Freidenker, dem Cheber Hakeni auf die Frage, was er von den Kuthäern und ihrem abscheulichen Glauben denke, antwortet: „Die Kuthäer sind unter den Menschen, wie die Insekten unter den Thieren. Gezählt werden sie nicht zu den Israeliten, die Christen [Unbeschnittenen] gehen sie nichts an, auch sind sie keine Israeliten. Sie sind allen Völkern als alleinstehende Geschöpfe bekannt.“ Auch Juvenal soll nach Ruperti in seinen Sat. BB. III, 15 u. VI, 547, die Judenwohnungen im Haine Egeri als Zigeunerwirthschaft bezeichnen wollen.

§ III.

Die Schriften Marqah's.

Marqah's Hauptwerk ist, wenn nicht noch andere Schriften von ihm aufgefunden werden, sein aus sechs Büchern bestehender

*) Petermann, Reisen im Orient I, S. 236. Heidenheim, Vierteljahrsschrift II, S. 472.

**) S. Alcharisi Makame XVII. Auch den Arzt Baruch lässt er, um ihn zu verunglimpfen, am Berge Ebal wohnen [Porta 46]. In meinen sehr alten MSS. der Makamen Porta 41 ist Baruch einfach als sehr stolz bezeichnet.

Commentar. Robinson berichtet davon in seinen neuen bibl. Forschungen S. 169 folgendes: „Ein alter Commentar des samaritan. Pentateuch ward uns ebenfalls vorgelegt, der für das Werk des Marky(!) ausgegeben wird, der ungefähr 600 Jahre vor Chr. gelebt haben soll. Er ist hebräisch und samaritanisch in parallelen Colonnen, und bedeckt wohl 700 Oktavseiten. Die Copie, die man uns zeigte, sollte vor mehr als 400 Jahren gemacht sein.“ Wahrscheinlich ist das dieselbe Schrift, von der Cod. Harl. No. 5514 einzelne Blätter, die theilweise oben beschnitten sind, mit arabischer Uebersetzung enthält. Bruchstücke daraus sind Bibl. Sam. II Nos. V, VI, VII, VIII mitgetheilt, vgl. auch Bibl. Sam. II, XI, XXXIV, LXV u. s. w. Eine vollständigere, aber dennoch mangelhafte Abschrift des Commentars besitzt die Königl. Bibliothek zu Berlin (MS. Orient. Quart 522); sie enthält auf 262 kleinen Quartseiten den samaritan. Text, den ich abgeschrieben habe und wovon hier drei Bb. nebst Auszügen der übrigen BB. veröffentlicht sind: p. 1—42ᵃ das Buch der Wunder,*) p. 42ᵇ—77ᵇ d. Exodus und p. 120ᵇ—199ᵃ ein Commentar zu Deuteron. XXXII. 78ᵇ—129ᵃ erörtert anknüpfend an Exod. 11, 2 die Rechte der Priester, Leviten und den Aeltesten, Richter und die Pflichten gegen die Nebenmenschen, handelt ferner von den Segnungen und Flüchen und erklärt, aber leider nur lückenhaft, Deuter. XXVIII (wovon in der Beilage I ein Auszug mitgetheilt ist). P. 200ᵇ—223ᵃ enthält einen Memar über das Hinscheiden Moses'.**) Nach den Midraschim überzeugt Moses in Todesangst den Todesengel, dass er über ihn keine Macht habe, weist ihn wiederholt ab, und bittet Gott, ihn lieber in einen Vogel zu verwandeln, aber ihn leben zu lassen. Gott nimmt sodann seine Seele küssend von ihm. Marqah lässt aber Moses freudig sterben, ja, nach dem Tode habe Moses, weil er mit dem Ebenbilde Adam's bekleidet gewesen sei, geleuchtet. P. 223ᵇ—282ᵇ enthält sehr wichtige Mittheilungen über die Schöpfung, Moses u. s. w. Es ist eine wahre Buchstabenspielerei: die Buchstaben Teth, Nun, Samech, Pe, Zade, Koph und Taw beklagen sich bei Moses, weil man

*) Delitzsch's Fragmente, herausgegeben von S. Kohn, Leipzig, 1876.
**) Herausgegeben von E. Munk, Berlin 1890.

sie nicht an den Anfang der Kazim gestellt habe, worauf ihnen geantwortet wird, ein jeder habe schon seine ihm gebührende Anerkennung erhalten. Nach „Tav“ p. 257^{b} beginnt abermals eine Art Dialog der Buchstaben, der aber nur bis „He“ inclus. geht. So z. B. spricht Alef: Ich bin der erste Buchstabe des Alphabets, und der Anfang des Tetragrammaton. Da jedoch der grosse Name mit „Jod“ beginnt, so kann hier nur „Adonaj“ gemeint sein. Die Samaritaner lesen also auch wie die Juden statt „Jhvh“ „Adonaj“.

Eine der schwierigsten Stellen dürfte wohl p. 238^{a} sein. Auf die Frage des Buchstaben Teth, warum ihm keine Stelle am Anfange der Kazim angewiesen worden sei, folgt eine Antwort, die eine Kenntniss Marqah's von dem hieroglyphischen Charakter der hebr. Buchstaben voraussetzt. „Teth“ soll ja nach der gewöhnlichen Erklärung eine Schlange bedeuten.*) Deine Grösse, antwortete Moses dem Buchstaben „Teth“, bekundet sich in Allem, was dir widerfahren ist, denn du Teth (Schlange) bist es ja gewesen, welcher das erste Leiden in die Welt brachte; denn die Schlange zerstörte sie und alle ihre Geschlechter.**)

§ IV.

Marqah's Sprache, Erklärungsweise und Sprüchwörter.

Eine nur oberflächliche Vergleichung der liturgischen Stücke unseres Verfassers mit dem ihm zugeschriebenen Commentar oder Sechsbuche***) macht es klar, dass in gewissen Theilen dieser Bücher das sprachliche Kolorit ein anderes ist. Während die

*) Jetzt kennen wir auch andere Ausll., z. B. Teth = ט־ט. Nach Brugsch's Wörterbuche S. 1571 ist der hieroglyphische Lautwerth ts = Schlange!

**) רביאנך ·ט· מתודע בכלה כיתך במד עבד לך: בעלמה במד הויתה ריש צערה בעלמה דחרבנה (Ms. דרבהנה) נחשה וכל דריה:

***) Am Ende der HS. p. 262 bemerkt ein Copist: דן חראה דשקחת קמי כתוב בכתיבת מרקה: „Dieses ist der Schluss der Handschrift, die ich in der (eigenhändigen) Schrift Marqah's vorgefunden habe.“

Litanei Marqah's*), die Nos. X, XI, XXXII, in einem ausgeprägten samaritanisch-aramäischen Style abgefasst sind, kann man nicht umhin in diesen Büchern einen, vielleicht der Mischnahsprache ähnelnden Styl zu erkennen. Ueber grammatische Eigenthümlichkeiten habe ich mich schon früher ausgesprochen.**) Obschon der Styl leicht fasslich ist, wird er jedoch hie und da, ganz besonders durch die Buchstabenspielereien, fast unverständlich. Man vergleiche z. B. die Einleitung in das Buch IV und Buch V, woraus Beilage II ein Specimen mitgetheilt ist. Auch die Auslegung des Buchstaben „Teth" im vorhergehenden § kann hier lehrreich sein.***) Das ganze Werk ist ein „Midrasch". Sadduzäer und Karaiten hielten sich an den Wortsinn und bedurften keiner solchen exegetischen Hilfsmittel. Die Samaritaner waren aber ganz besonders dazu gezwungen, sich dieser Auslegungsweise zu bedienen, weil ihnen ja nur der Pentateuch zu Gebote stand, und aus ihm mussten sie künstlich, durch Buchstabenspielereien, herausinterpretieren, was den Juden aus den Propheten und Hagiographen klar war! Wenn man nun, wie die in den Noten zahlreich angeführten Stellen aus den Midraschim u. s. w., der Vermuthung Raum giebt, dass dies alles nur erborgtes Gut ist, so kann man dennoch nicht geradezu diese Vermuthung als evident annehmen. Ein samaritanischer Schriftsteller dürfte sich kaum so weit verirrt haben, aus den rabbinischen Schriften zu borgen. Auch einzelne Terminologien dürften dieses beweisen. Die rabbinische Terminologie für einen, den man des ewigen Lebens theilhaftig hält, ist בן עולם הבא, während Marqah dafür בן ערן gebraucht.†) Leider ist bis jetzt die Interpretationsweise der Alexandrinischen Schule immer noch nicht unparteiisch genug erforscht. Vielleicht dürften aber gerade diese samaritanischen Texte dazu anspornen, diesen Gegenstand vor-

*) Meine Vierteljahrsschrift Bd. II, p. 472—487.

**) Verhandl. der deutschen Philologen und Schulmänner in Zürich, Leipzig 1888 p. 153 u. 154.

***) Den einleitenden Theil des Buches veröffentlichte H. Baneth Berlin 1888.

† Vergl. unten die Bemerkungen zu den Sprüchwörtern.

urtheilsfreier zu untersuschen. Die Berührungen in diesen Texten mit den Anschauungen des Buches Jezirah*) und anderen Ansichten, welche in den mittelalterlichen kabbalistischen Werken, allerdings wiederum in noch ganz anderer Weise, auftauchen, gaben ja gerade manchem Forscher, aus Unkenntniss der philonischen Anschauungen und ungenügender Bekanntschaft mit den Schriften des Urchristenthums, Veranlassung über die freilich etwas eigenthümlich bearbeiteten Ideen den Stab zu brechen. Wenn z. B. die Clementinen (Liber II, 9) Simon Magus sagen lassen, er habe zwei Gesichter, so muss man an die דו פרצופין denken, mit denen die Kabbalah den „König" und die „Königin"**), welche zusammen ein Paar bilden, bezeichnet. Ein anderes sehr bezeichnendes Wort ist das für die Schöpfungsterminologie: „du schufest, was du wünschtest, mit dem Anblicke deines Verstandes".***) Ohne hier weiter auf andere kabbalistische Berührungen, welche sich bei Marqah aufbewahrt finden, einzugehen, sei noch auf die Buch VI erwähnte Offenbarung der zweiundzwanzig Buchstaben im Feuer hingewiesen, womit die im Sefer Jezirah Mischnah III erwähnten 22 Buchstaben, mit denen Gott die Welt geschaffen habe, zu vergleichen sind. Auch noch eine andere wohlbekannte kabbalistische Bezeichnung begegegnet uns in dem Ausspruche: „Der Herrliche der Schöpfung ist ein Funken von deinem Kleide".†)

Aus Bibl. Sam. XXI He 30, wo die Moschlim erwähnt werden, mag man vermuthen, dass bei den Samaritanern auch Spruchsammlungen sich vorgefunden haben: „Weinend, sagen die Moschlim in ihrer Redeweise, ward Adam wegen des Gartens fortgeschickt, weinend beständig für alle Zeiten."††) In den

---

*) S. Einleitung in die sam. Liturgie § XV.

**) S. Einleitung in die sam. Liturgie § 15. Knorr v. Rosenroth, Kabbala Denudada II p. 289, geht ganz besonders auf die verschiedenen „Parzufim" Isaak Loriah im Ez Chajim p. 33 c ein. Ueber Parzuf u. Parzufim vgl. auch Frank, Die Kabbala p. 131.

***) אנדיך כל דבאיך מן צפית מדעך Bibl. Sam. No. LXXII, 1. Cf. Sefer Jezirah II Mischna: „Schauend und redend machte er alle Dinge".

†) דמע דברייתה ניצוץ מן לבושך Bibl. Sam. II No. LXXIV, 4.

††) ואל היום יאמרו המשלים: בלשניהן משגרה בכות אדם על גנתה בכית להדורות תדירה:

Schriften Marqah's sind Sprüche erhalten geblieben, von denen einzelne sich mit den Pirke Avoth, den Proverbien und Sirach, ja sogar mit dem N. T. berühren. Von den in den hier veröffentlichten Bb. Mq.'s enthaltenen Sprüchen wiederholten wir die Uebersetzung, und von den übrigen sind unten die Texte angeführt. Zweimal werden die Autoren als „Ben, Ben Eden“ was entweder als Enkel eines Edensohn's,*) oder als wirklicher Edensohn zu verstehen ist. „Nach der Bemühung ist der Lohn“ [p. 143[b]] = Pirke Avoth V, 26. Ein Eden's Sohn sagt: „Wenn ihr für Gott streitet, so wird euch die Herrlichkeit Gottes offenbaret, und seine Herrlichkeit euch bestrahlen“**) [p. 180[a], Noten 668, 669]. „Deine Thaten sind deine Feinde und dein Schwert dein Wort“ [p. 186[a]].***) „Wer ein Werk thut, wird nach seinem Werke belohnt“†) [p. 141[a]]. „Die Frommen werden erhoben und die Sünder erniedrigt“†) [p. 170[a]]. „Er sieht ein Licht und vermag nicht in demselben zu wandeln“††) [p. 111, b]. „Moses ist der König der Prophetie und Joseph König des gesegneten Berges“ [p. 195[c]].†††) „Die Weisheit in der Welt gleicht einem Brieftäublein*†) mit einem Briefe in der Hand“ [d. h. am Flügel geknüpft, Mq. p. 259[b]].

---

*) Prov. 18, 21. בן הֵא הֵא spricht für diese Vermuthung. Nach Tosefoth z. Chagigah sollen jedoch, das zwei malige He, andeuten, dass sie Proselyten gewesen seien und man ihnen das He anhängte, weil sie geistige Söhne Abrahams und Sarahs waren.

**) Da sich dieser Spruch nicht in den Pirke Avoth findet, so vermuthe ich, dass auch Marqah den vorhergehenden einer andern Sammlung entnommen habe.

***) Vgl. Prov. XII, 18.

†) Vgl. Ps. 75, 11.

††) Vgl. Joh. XII, 35. Ephesus V, 8. יעמי נאר ולא יכל יתהלך בה:.

†††) Nur einige Zeilen vorher, wird der תהבה als Regent der Stadt bezeichnet.

*†) הכמא בעלמה כית גיזליון בידה אגרה. Man hat hier die transponirte Form زجال Brieftaube zu vergleichen. Ueber Brieftauben schrieb Michael Sabbagh, herausgegeben von Sylvester de Sacy unter dem Titel: La Colombe messagère etc. Paris 1805. Aber auch schon Salomon gebrauchte nach der im Targum II zu Esther enthaltenen Sage, den Auerhahn, um einen Brief an die Königin von Saba zu senden. [Siehe

§ V.

Marqah's samarit. Pentateuchtexte.

Auch die Schriften Marqah's liefern vorzügliches Material zum besseren Verständnisse des Heb.-Sam.-Pentateuch u. der V. S. Beilage IX soll dazu dienen, Solchen, denen es nicht möglich ist samaritanische Pentateuchhandschriften zu sehen, sich eine Vorstellung davon zu bilden.*) Obschon die in Briefen und auch in der Liturgie wiederholte Behauptung**), dass noch immer eine von Abischa b. Pinchas, b. Elasar, b. Ahron geschriebene Pentateuchrolle vorhanden sei, eine Fabel ist, so hat man doch von einer gewissen Zeit an das Abschreiben des Pentateuchs beaufsichtigt.***) Wie bekannt, ist die Zahl der „Kazim" am Ende jedes Buches des Pentateuchs, und am Ende des Deuteronomiums die Gesammtzahl angegeben, also ganz so, wie im masor. Texte die Verszahlen u. a. angegeben sind. Auch die Abtheilung der Kazim soll ihm von Gott befohlen worden sein.†) Sie stimmen dennoch in den sam. HSS. nicht zusammen, und auch bei Marqah findet sich eine Differenz in der Gesammtzahl der Kazim. Man darf annehmen, dass ihm wohl eine gute HS., vielleicht die beste von Allen, vorlag. Bevor wir jedoch speciell auf den Gebrauch, den unser Schriftsteller vom sam.

J. Fürst, Perlenschnüre Cap. 38, V. 225. S. auch Bochart, Hieroz. II De columbae volatu p. 15. Edit. III Lugd. Part. Editio Leipzig II p. 542 ff.

*) Bibl. Sam. I Einleitung p. XVIII, III sind nur zwei Auszüge veröffentlicht. Auch hat Abbé J. J. L. Bargès in s. Notice sur deux Fragments d'un Pentateuque Samaritain. Paris 1865, eine Probe mitgetheilt.

**) S. Ab Sechuahs Schreiben in meiner Vierteljahrsschrift 1 S. 99 u. Bibl. Sam. II No. XVIII Buchstaben Schin 29, 30. Auch Moses Alaschkar erwähnt diese Sage in seinen R.G.A. No. 75 p. 1886; nur lässt er „Pinchas" weg.

***) In der nicht vollständigen samar. Pentateuchhandschrift des Brit. Mus. Cod. 22,369 Add. Mss. steht am Ende eine Notiz den Verkauf des MS. angehend, unterschrieben von einem Zaakah, der sich שמש כתבה קד־שה במצ־־ב „Aufseher der h. Schrift in Aegypten" nannte.

†) Mq. 232 b נעמ־נה כד כתב ארהותה כמד ארשה אלה So auch die Juden, Megillah C. 3. S. den angeführten Vortrag p. 156.

Pentateuch macht, übergehen, ist noch Folgendes anzudeuten. Auffallend muss es sein, dass M. aus seinem Pentateuchexemplare auch die sogenannten „Grossen Buchstaben" kannte, vgl. Note 224, ein Beweis, dass die alte samaritanische Textgestalt von der jetzigen verschieden ist und dem masorethischen Texte ähnlich war. Man machte wohl die „grossen Buchstaben" wie im masorethischen Texte kenntlich. Wahrscheinlich war auch das Tetragrammaton in dem Texte gekennzeichnet, da Marqah wie Nachmanides in seiner Einleitung zu seinem Pentateuchcommentar sagt: „Wir haben eine wahre Tradition, dass die ganze Torah die Namen Gottes enthalte." Vermuthlich waren die Urtexte so geschrieben, dass dies dem Leser sofort bemerkbar wurde. Von alle dem ist aber in unseren jetzigen Texten keine Spur mehr vorhanden. „Die Thorah wurde nicht nach der Ordnung, d. h. Reihenfolge, überliefert: wäre dem so, so hätte durch das Lesen derselben Jemand die Todten auferwecken können" (Midrasch Schochar Tob. Pr. III).*) Aber auch im Texte Marqah's selbst, sowohl in dem Hebr. Sam. als in der Vers. Sam., finden sich sehr werthvolle Lesearten, wie dies aus dem Textverzeichnisse ersehen werden kann. Es sind dies Varianten zum Hebr. Sam. und der Versio Sam., was übrigens schon früher angedeutet wurde.**) In dem Supplementbande zur Bibl. Sam. I wird dieser Gegenstand eingehend behandelt werden. Vorläufig verweise ich auf die unten verzeichneten Noten.***)

§ VI.

Die Theologie der Samaritaner.

Einleitende Bemerkungen.

Um eine, wenn auch nur unvollkommene, Theologie der Samaritaner zusammenzustellen, sind wir nicht wie J. H. Hot-

*) S. Juda Muscatus' Commentar zu Kusari IV, 25 Ed. Ven. p. 231 ff.

**) S. den oben angeführten Vortrag p. 156.

***) Nos. 19, 121, 122, 317, 335, 342, 343, 345, 366, 432, 440, 482, 487, 501, 507, 512, 539, 571, 579?, 583, 596, 617, 646, 672, 674, 693, 747.

†) In meiner deutschen Vierteljahrsschrift für deutsche und englische

tinger*) auf spärliche Notizen der Kirchenväter oder auf die Berichte des Elmacinus, der seine Geschichte im 13. Jahrhundert, vielleicht aus sehr trüben Quellen, gesammelt hat, oder wie Cellarius, Reland, de Sacy, Gesenius, Juynboll, E. Kautzsch u. A. auf die seit dem 17. Jahrhundert mit den Samaritanern geführten Briefwechsel und auf einzelne samaritanische Hymnen angewiesen. Aus der reichhaltigen Liturgie der Samaritaner gewinnen wir einen viel tieferen Einblick in die religiöse Anschauungsweise dieser Secte. Aber auch diese Andachtsstücke wären nicht hinreichend, wenn uns nicht jetzt durch das Sechsbuch Marqah's reicheres Material zur Kenntniss des inneren Ganges des Samaritanismus zugänglich wäre.

§ VII.

Die Gottesidee.

In der Doxologie einer jeden Hymne: „es gibt nur einen Gott," ist das Gottesbekenntniss der Samaritaner enthalten. Dieses Bekenntniss wird noch durch die nähere Erklärung, dass Gott keinen חבר und שותף habe, befestigt.**) Gesenius sieht in diesen Bezeichnungen eine Polemik gegen die Gottesidee, wie diese Joh. I, 3, 10. Hebr. 1, 10. Col. 1, 16. 17 vorliegt.***) Besser stellt man die Sache dar, wenn man in den angeführten Stellen nur eine durch das Christenthum vermittelte Verkörperung der alexandrinischen Ideen auffasst. Wie die Samaritaner in so vielen Dingen nur Nachbeter der Juden waren, ebenso auch in der Gotteslehre! Der Name Jhvh war bei manchen Juden nur ein

---

theol. Forsch. und Kritik wurden ausser dem Briefe Ab Sechuah's noch zahlreiche liturgische Stücke [Hymnen, Litaneien und Gebete] veröffentlicht. In den erschienenen Bänden der Biblioth. Samaritana sind CXXVI kleinere und grössere liturgische Stücke enthalten, zu welchen jetzt noch 3 Bb. aus dem Sechsbuche Marqah's nebst Auszügen aus den übrigen Bb. Marqah's u. s. w. kommen; auch habe ich Schiroth u. A. im MS.

*) De Theologia Samaritanorum. (Ennea 5 u. Smegma Orientale.)

**) Noch viel deutlicher besagt dieses Bibl. Sam. No. XXI, Daleth עביד כל בריאיה ולא שותף למטצאו:, womit jedoch die Ansichten anderer, wonach Moses als חבר der Schechina bezeichnet wird, im Widerspruche stehen.

***) Gesenius, De Samaritanorum Theologia § 1.

Deckmantel für alexandrinische Ideen, denen zwar auch in ihrem ersten Entstehen biblische Ausdrücke zur vollkommenen Entwickelung dienten. Somit ist es hieraus zu erklären, warum in der samaritanischen Liturgie und anderen Schriften das Tetragrammaton als geheimer Name, grosser Name und heiliger Name bezeichnet wird. Die samarit. Priester oder Oberpriester werden als mit dem grossen Namen sprechend oder segnend bezeichnet [Bibl. Sam. No. XXI Buchstabe Resch, 26].*) Ausserdem ist es klar, dass sie eine Logoslehre kennen und Gott nicht als ein in sich abgeschlossenes Wesen auffassen. Sie lehren eine von Gott ausgehende Emanation, die sich auf den ihm am nächsten stehenden Engel, d. i. den „Engel Jhvh", womit zuweilen Moses bezeichnet ist, ausgiesset. Die Bezeichnung Gottes als קעים = Hestos ist aller Wahrscheinlichkeit nach verwandt mit dem rabbinischen המקום als Substitut für Gott, wie Gott als der Ort oder Raum anzusehen ist, in welchem die Welt enthalten ist, nicht aber er in der Welt. So lehrt auch Philo,**) unter τοπος θεου Gen. 28, 11 sei der Logos zu verstehen, welcher den Menschen zu jeder Zeit über das Beste belehre u. s. w. Nach Marqah p. 105[b] waren auch die Engel, welche mit Jakob redeten, ein Ausfluss der Kabod, d. i. des Logos, der auf der Leiter stand. Ohne auf den Simonismus hier näher einzugehen möge es genügen, abermals auf die Reliquie des Magiers in der samarit. Liturgie aufmerksam gemacht zu haben.***) Jedenfalls kann man das Vorhandensein einer sehr freidenkenden Partei unter den Samaritanern nicht verneinen. Neben skeptischen Anschauungen, wovon schon ein Beispiel angeführt wurde,†) war ganz besonders der Gnostizismus stark vertreten, und es kann darum kaum befremden, wenn ein

---

*) Dasselbe thaten die jüdischen Priester im Tempel bis nach dem Tode des Simon Judas (Maimon. More Neb. I Cap. 61 u. 62).

**) De somnio I p. 575; Stahl, Philos. Lehrbegriff § 36 in Eichhorn, Biblioth. d. blibl. Liter. Bd. IV, p. 771—890 u. F. A. Staudenmaier, die Lehre von der Idee, p. 370 ff.

***) S. Einleitung in die samarit. Liturgie [Bibl. Sam. II]. Die Gnostizismen § 15.

†) Einleitung in die sam. Liturgie, § 11, p. XXX.

Dositheus, Simon Magus und Menander bei den Samaritanern einen grossen Anhang fanden.

§ VIII.

Die Schöpfung.

Wie in der Gottesidee zwei bestimmt ausgeprägte Ansichten, der Monotheismus und der Alexandrinismus zu verzeichnen sind, so ist es auch in der Schöpfungsidee der Fall. So ist die streng biblische Ansicht, welche nach dem Berichte in der Genesis die Schöpfung durch zehn göttliche Aussprüche in's Dasein gerufen werden lässt und die als Glaubensnorm galt, in der Liturgie bezeugt.*) Fast alle Gebete beginnen mit den קצי הבריה (Schöpfungsversen). Man könnte zwar fragen: warum werden in den Schöpfungsaussprüchen gerade Vers 1, 2 und die Hälfte von Vers 3 des ersten Abschnittes der Genesis weggelassen? Wollte man damit vielleicht subtilen Fragen ausweichen? Den Gnostikern waren ja gerade diese Auslassungen das brauchbarste Material für ihre Ansichten! Ueber die Schöpfung lehrt „Nathanel“ [Bibl. Sam. XVII, Tav. 1—3], dass sie aus Nichts, also ohne einen Urstoff vollzogen worden sei. „Er schuf die Welt aus Nichts“ II. Maccab. 7, 28 ἐξ οὐκ ὄντων. „In sechs Tagen erschuf er alle Geschöpfe, die Welt schuf er von dem, das noch nicht war**) [מן האן דלא הוה]. Die gnostische oder auch aristotelische Ansicht, welche die Schöpfung aus Nichts negirt, und nur eine Erneuerung der Welt annimmt [worüber die Noten 426 und 482 eingehender handeln] fand in Marqah einen Vertreter. Die rabbinische Terminologie, „Chidusch Haolam“, drückt Marqah durch חדד בצ־ביה aus: „er erneuerte die [Schöpfungswerke] in ihrer ursprünglichen Ordnung oder Reihenfolge“.***)

---

*) Diese עשרת אמירות, mit denen Pirke d'Rabbi Elieser Cap. III, Bereschith Rabba Sect. XVII, Rosch Haschanah 32[a] und Megillah 21[b] übereinstimmen, sind in meiner Vierteljahrsschrift I, p. 562—565 mitgetheilt. Vgl. die Noten No. 337.

**) Bibl. Sam. No. XVII, Buchst. „Nun“ 14. 15.

***) Diese Uebers. ziehe ich der im Text stehenden vor. S. Note 426, 429, vgl. Bibl. Sam. LXXXIV: mit Breschith erneuerte er die Welt u. s. w.

Gott wird als die Welt בחכמה schaffend dargestellt (Bibl. Sam. No. XIV Beth. 1). Er, der קעים, steht auf dem Abgrunde (Noten 501, 514 u. Bibl. Sam. II No. LXXIII, 4). Das Tohu und Bohu ist mit Wasser bedeckt, er entblösste das Trockene von den Wassern des Tohu und Bohu (Bibl. Sam. XIV, Gimel 1 u. No. LXX, 3). Das Tohu und Bohu war über der Oberfläche der ganzen Erde als Finsterniss über dem Abgrunde ausgebreitet, als Gott die Welt mit den 10 Aussprüchen schuf (Bibl. Sam. II XVII, Tav. 1—3). Ferner wird Gott die Welt durch den Blick seines Verstandes schaffend dargestellt (Bibl. Sam. No. LXXII, 1). Auch stellt Marqah Gott als in der Stille Werke sinnend und schaffend dar (Bibl. Sam. LXVII, 1, 13). Wenn Mrq. sogar die Sonne als von dem Wesen Gottes geschaffen beschreibt, so kann er nur Moses meinen, den er ja auch anderwärts als „Licht vom Lichte geschaffen“ bezeichnet.

§ IX.

Die Geschöpfe.

Adam, Moses und die Engel.

Adam ward aus Feuer und Erde geschaffen [Marqah p. 58[b], Note 261], aus dem Staube des gesegneten Berges [l. c. p. 68[b] u. Note 312].*) Den Schöpfungsakt Adams schildert Marqah Buch V, p. 233[a] wie folgt: „Und sie, die Engel, wurden alle zur Schöpfung Adams geladen: die Gottheit bildete ihn und blies ihm die lebendige Seele ein; und die Kabodah vollendete ihn mit einem erhabenen Geiste, und Beide (die Gottheit und die Kabodah) zogen ihm zwei Kronen an. Von dem grossen

*) Nach Pirke d'Rabbi Elieser Cap. XII wurde er [von der Erde], wo später der Tempel stand, geschaffen. Dieses soll auch, nach Siegfrieds Ansicht [Philo von Alexandrien p. 149] der Sinn der Stelle de opific. m. 47. 133 sein: εκ του τυχοντος μερους της γης εοικον ο θεος χουν λαβων . . . αλλα διακρινος εξ απασης το βελτισνον. Jedenfalls ist, wie Siegfried mit Recht bemerkt, die Voraussetzung begründet, dass ein besonderer ausgewählter Theil der Erde gemeint sei. Nach Synhedrin, Sohar zu Gen. 2, 5 ward Adam aus den vier Elementen geschaffen, vgl. auch „das christl. Adamsbuch“ Ed. Dillmann p. 38.

Lichte der Gottheit ward ihm eine vollkommene Erkenntniss verliehen"*) [vgl. auch Marqah B. IV, p. 136^{b} u. 137^{a} u. Note 420].

Auch hier tritt die **Logoslehre** sehr ausgeprägt hervor, jedoch nehmen **beide**, das grosse Licht und die Kabodah, an der Schöpfung Adams Theil, während in anderen Stellen das „En Sof" d. h. grosses Licht oder Or Kadmon nicht hervortritt. Ueber die Gestalt des ersten Menschen sind die samaritanischen Quellen weniger stark in's Groteske gehend. Nach Ber. Rabba Sect. IX war Adam's Gestalt so herrlich, dass die Engel sich irrten und ihn als Heiligen preisen wollten, da liess Gott Adam in einen tiefen Schlaf fallen und die Engel erkannten ihren Irrthum. Nach Chagigah 12^{a} reichte Adam's Höhe bis zum Himmel und von einem Ende der Erde**) bis zum anderen. Auch vermochte er, vermittelst des am ersten Tage geschaffenen Urlichtes, von einem Ende bis zum anderen Ende der Erde zu schauen. Adam wird auch als Sadducäer geschildert, weil er den Beschneidungsbund durch das Heraufziehen der Vorhaut,***) da er beschnitten geschaffen wurde, zerstörte [Synhedrin 38^{b}]. Sehr einfach sind dagegen die samaritanischen Schilderungen. „Als [dem Adam] der Lebensodem eingehaucht ward, heisst es B. 8, Buchst. Beth ff., stand er gleich einem Zwanzigjährigen da, mit vollkommenem Körper und Verstande. Da fing er an Gott zu loben†) und zu preisen. Er blickte nach oben und unten, sah alles sich Bewegende u. s. w. Er sah das Geflügel und die Vierfüssler und er stand allein auf zwei Füssen, ein Fremdling††) unter den Geschöpfen; keines unter ihnen glich ihm, und sie fürchteten sich vor ihm und

---

*) ואנן כהלך אזדמנו ליד אדם צערת יתה והנחפת בה אנשמה חיים וכבודה כללה ברותה גדילה ואלבשו תריון תרי כלילין: מן אירה רבה אלהותה יהבתבה מדע שלם וכבודה יהב לה נהירה חרולה ואף אלהותה יקרת יתה במללה: וכבודה יקרה במללה: וכבודה יקרה בחכמה שלמה ומלאכיה הוו סחדים במה דו עבד:

**) S. Synhedrin 38^{b}.

***) Ueber מושך בערלה vergl. Einl. in die sam. Liturgie § 14, Anm. 8.

†) In der hebräischeu Sprache [l. c. Daleth 6]. Nach Synhedrin p. 38^{b} sprach Adam aramäisch.

††) אכסנאי = Gr. ξενία.

beugten ihre Häupter vor ihm.*) Und als er sich selbst betrachtete, und bemerkte, dass er mit einer verständigen Sprache begabt war, nicht gleich der Sprache der Vögel und Thiere, da ward es ihm klar, dass es nicht zwei, sondern nur einen Gott gäbe. Im übrigen Verlaufe stimmt die samaritanische Beschreibung weniger mit der rabbinischen zusammen. Nach Pirke d'Rabbi Elieser Cap. XI vollzog sich die Schöpfung Adam's bis zum Paradiesesverluste in zwölf Stunden; nach dem Buche der Jubiläen bewohnte Adam und seine Frau sieben Jahre das Paradies. Nach B. S. XXI, Buchstabe Gimel 12**) muss er mindestens ein Jahr im Garten Eden gewohnt haben, da ja vor ihm die Jahresabschnitte [עולמי השנה] vorbeizogen. Der Schlummer Adam's dauerte vom Abend bis zum Morgen, und es ward ihm eine Gehülfin von seiner Art bereitet, eine neue Frau,***) die nicht ihre Gesellin hatte, und beide versteckten sich im Freien, und die Frau nahte sich nicht ihrem Manne†) [l. c. Gimel 19, 21, 22]. Nach Bibl. Sam. XIV He irrte Adam 100 Jahre herum. „Adam war, sagt der Dichter [He 1], nachdem er aus dem herrlichen Garten Eden vertrieben war, in eine schwere Seelentrauer versenkt, 100 Jahre lang beugte er sich und bekannte seine Sünde, und mehr als dieses, er war von seiner Frau getrennt." Noch viel eingehender ist B. S. XXI, Buchst. Daleth und He, Adam's Zustand nach seiner Bestrafung geschildert. Das Kleid des Ebenbildes ward ihm ausgezogen, welches Moses erhielt [Mq. Buch V, p. 222[a]]. Somit wurde Moses der zweite Adam

---

*) l. c. Buchst. Beth ist ובפלים, ונפלים zu lesen. Aehnlich Ber. Rabb. Sect. 25: zuerst herrschte Adam über die Thiere; nachdem er gesündigt, empörten sie sich gegen ihn. In Pirke d'Rabbi Elieser Cap. XI: die Geschöpfe sahen ihn, fürchteten sich vor ihm, glaubten er sei Gott, und neigten sich.

**) ועברו עליו עולמי השנה: וכל עילם ועולם מתקיטר בתלתה מגדלים:

***) Jüdische Quellen [Erubin 18[b]] erzählen, Adam habe 120 Jahre lang nach seiner Separierung von Eva mit Dämonen gelebt. Wenn Eva eine neue Frau genannt wird, so lässt sich daraus vermuthen, dass dem eine derartige Sage vor dem Falle zu Grunde liegt.

†) Auch im christl. Adamsbuche verbergen sich Adam und Eva wiederholt vor dem Mastema.

jedoch nennen die Texte Noah den אדם תנין [B. S. LXXXIX nennt Adam I. אדם קמאה]. Derselbe Verfasser lässt auch Gen. 3, 22 die Engel sagen: „Siehe, der Mensch ist nun einer von uns geworden."

Obschon die Samaritaner der Geburt Moses' eine übernatürliche Färbung zu geben suchen, so lehren sie abweichend, Moses sei schon vor der Schöpfung in's Dasein gerufen worden. Ein Engel befiehlt Amram seiner Frau beizuwohnen.*) Nach seiner Geburt verbirgt ihn seine Mutter im Feuer,**) und als man das Kind nicht länger verbergen konnte, legte sie es in ein Kästlein. Als sie dieses dem Flusse anvertraute, stellte dieser seine Strömung ein. Die Engel זלפה, כבלע, פנואל und אנוסה stiegen, von einer Engelschaar begleitet, vom Himmel herab und holten das Kästlein empor. Als Pharaoh's Tochter, die aussätzig war, das Kästlein öffnete, bestrahlte sie sein (Moses) Licht, und sie ward von ihrer Plage geheilt. Derselbe Verfasser, dessen Name durch ein Akrostichon als „Abraham ben Jakob der Danphite" am Eingange der Schirah bezeichnet ist, widerspricht sich selbst, da er l. c. Buchstabe „Sain" schreibt: „Ausser Moses erstand Niemand und nicht wird einer gleich ihm erstehen; denn von der Zeit „Breschith" an hat Gott ihn geschaffen,***) Licht vom heiligen Lichte", d. h. also er war die Sonne! Der Widerspruch klärt sich auf, wenn man beachtet, dass der Verf. (l. c. Buchst. Sain 10) sagt, Jhvh sei beim Ein- und Ausgange Amram's zur Jochebed mit ihm gewesen. Auch habe von dem Momente an, als Moses in den Leib seiner Mutter kam, seine Sonne wunderbar aus ihrem Leibe geschienen. Also das Ganze war nur eine Scheingeburt, da ja Moses eine Präexistenz zugeschrieben wurde. Dazu stimmen auch die dem Moses zugeschriebenen Eigenschaften. Er steht den Engeln gleich, ja diese fürchten sich sogar vor ihm. Sehr klar spricht sich hierüber Marqah

---

*) Bibl. Sam. No. XIV, Buchst. Sain.

**) l. c. Buchstabe Cheth 11—15. Nach Pirke d'Rabbi Elieser verbarg seine Mutter ihn unter der Erde und nach Weil, Bibl. Legenden der Muselmänner p. 134, steckte sie ihn in einen Backofen, Harnan liess das Holz anzünden, Moses blieb jedoch unversehrt.

***) Bibl. Sam. No. XIV, Buchst. Sain, vgl. § VII.

Buch VI, p. 247ª u. ff. aus: „O grosser Prophet“, redet der Buchstabe „Pe“ Moses an, „der Herr hat dich zu seinem Botschafter erkoren und dir den verborgenen Pfad geöffnet. Gedenkest du nicht (so fährt der Buchstabe Pe zu reden fort), dass ich bei dir an sieben Orten stand, und auch nicht einen Augenblick von dir hinweggeschritten bin. Sowie ich bei dir stand, als du von Bereschith an aufgestellt wurdest, bis du in die Welt in Frieden auszogest.“ . . . Das stimmt also zusammen mit der Ansicht, wonach Moses eine vorweltliche Erschaffung zugeschrieben wird.***) Dass aber Moses gleichbedeutend mit dem Logos ist, wissen wir schon aus Philo, welcher ja den Logos als Lehrer der Menschheit bezeichnet, der von Gott die Weisheit zu seinem eigenthümlichen Sitze erhielt, und der von dieser als Quelle ausgeht, um tugendhaften Seelen Weisheit und Belehrung mitzutheilen.†) Auch diese Ansicht Philo's überträgt Marqah auf Moses, den er ja ebenfalls als Lehrer aller Menschen bezeichnet. Denn Marqah stellt ja Moses in der eben angeführten Stelle als mit Gott vor „Breschith“ stehend dar, noch ehe er in die Welt ausgezogen sei.

---

*) נביותה ל(ה) כליל מן יומן הבריה „von den Schöpfungstagen an war er mit der Prophetie gekrönt“ (Bibl. Sam. II No. LXIV, 14).

**) אח נביא רבה משה דאסגלך אלה בשליחותה ופתח קמיך תרח כסיהתה: מה קעמת עמך בשבעה מקומים לא פסחת מנך ארפית עין הך מד קעמת מן בראשית עד הן יצאת' לעלמה בשלם . . .

***) Auch die Rabbinen bezeichnen 7, die vor der Weltschöpfung geschaffen wurden: „die Torah, das Gehinom, das Paradies, den Thron der Kabod, den Tempel, die Busse, den Namen des Messias.“ Pirke d'Rabbi Elieser Cap. III, vgl. Pesachim 54ª, Nedarim 34ᵇ, Sohar zu Levit. Amud. 59, wo aber das Licht zuerst genannt ist, d. h. das Licht der Torah u. s. w. Die Kabbalisten sprechen diese vorweltliche Erschaffung ausschliesslich dem Metatron zu. Im Anfange ברא אלהים ward Gott, d. i. Metatron, geschaffen, welchen der H., gelobt sei er, zuerst von dem ganzen Himmelsheere geschaffen wurde. Ueber die vorweltlich geschaffenen Dinge vgl. Marqah B. II, p. 68ᵇ und die Noten 315—17. Nach dem Buche der Jubiläen Cap. II schuf Gott am ersten Tag: Himmel, Erde, Wasser, Geister des Dienstes, Engel des Angesichts, Engel der Heiligsprechung und Engel der elementarischen Geister.

†) Philo de somniis II, p. 1142, de profugis p. 461.

Die Engel wurden gleich Moses am Anfange geschaffen [Mq. 128b u. Note 407. B. S. XIV Buchst. Sain 2]. Sie sind eine Emanation der Kabod [Marqah p. 106 und ib.] und stehen derselben am nächsten. Gleichbedeutend mit „Engel Jhvh" scheint רחילה רבה, die grosse Macht, zu sein. Die Kabod = Schechina Logos.*) „Giebt es einen Propheten deines Gleichen! Nicht ist er aufgestanden, noch wird er auferstehen. Gross ist die grosse Macht, welche dich gesendet hat" [Mrq. 260b]. Dass nun die „Chelah Rabbah" mit dem Engel כבלע, dessen Wohnung der neunte Himmel, die heilige Wohnung, ist [Bibl. Sam XIV Beth 21], zu identifiziren ist, ist sehr wahrscheinlich; doch wird Marqah Buch VI, p. 260b Gott damit bezeichnet. Neben dem Namen „Malach" scheinen sie auch die Bezeichnung חיות adoptirt zu haben. Marqah p. 151b sagt: Als Moses [40] Tage fastete, freuten die קימיה Lebenden [?חיות] sich darüber und die Todten מאתיה fürehteten sich.**) Dass die Samaritaner חיול = השם nehmen und damit das Tetragrammaton bezeichnen, erkannte schon Hottinger [Fasciculus p. 266 und de Theologia Samarit. p. 10]. Eine Parallele zu חיול und חיולה ist עזיאל und findet sich im Buche Rasiel p. 34b und bei einzelnen jüdischen Liturgisten.***) Die Engelschaar wird auch als חיל כסיאתה „verborgenes Heer" bezeichnet, worunter aber die höchsten, nicht fassbaren Engel, welche die יקירה רבה begleiten, dargestellt sind. Ob כסיתה eine Verschiebung aus כסה יה ist, und darunter die am Throne stehenden Scrafim zu verstehen sind, mag möglich sein. Die Engellehre ist wenig ausgebildet. „Paneutha" scheint, als Engel der Finsterniss, ähnlich der „Sidra Achra" der Kabbalisten, zu sein [s. Note 157]. Von einem Todesengel ist keine Spur! Während in den Midraschim beim Ableben Moses der Todesengel eine so grosse Rolle spielt, umgeben in der samaritanischen

---

*) כבודה אמר שמה רבה בקרבי.

**) Die Kabod sprach: „der grosse Name ist in mir." Mrq. p. 105a. Vgl. Exod. 23, 20. Moses ist = Kabod והכבוד לו חבר B. S. XV Buchst. Sain, 14.

***) S. Zunz, die Synagogale Poesie des Mittelalters Beilage 22.

Darstellung des Hinscheidens Moses den Sterbenden nur Engelschaaren und seine Seele geht ohne Schmerz aus.*)

§ X.

Die Christologie.

Die Samaritaner können nicht im strengen Sinne des Wortes von einem Messias reden, da sie ja nicht wie die Juden einen Gesalbten aus dem davidischen Hause erwarten. Der Ausspruch der Samariterin Joh. 4, 25: „Ich weiss, dass der Messias kommt; wenn er kommen wird, wird er uns alles verkünden“, konnte nach den bis jetzt bekannt gewordenen samar. Quellenschriften nicht im eigentlichen Sinne genommen werden. Erst jetzt, nachdem wir wissen, dass in der messianischen Zeit von einer Wiederkunft Josephs als König die Rede ist, verstehen wir, wie auch die Samariterin von einem Messias, indem sie Joseph als den Gesalbten verstand, reden konnte! Der eigentliche als Messias Fungirende sollte, wie weiter dargelegt wird, Moses sein.**) Darauf weist auch schon die wichtigste den Samaritanern zur Verfügung stehende Stelle Deut. 18, 15—19 hin.***) Dass nun, nach Photius p. 466 Editio prima, einige Samaritaner unter diesem Propheten Josuah†) verstanden hätten, kann jetzt nach der darüber klar ausgesprochenen Mittheilung als apokryphisch bezeichnet werden. Die angeführte Stelle mag jeden-

---

*) Marqah p. 219[a].

**) S. Note 270.

***) Vgl. auch Note 687.

†) Auch die Juden, wie Ibn Esra zu l. c. bemerkt, hielten Josuah für diesen Propheten, weil er ja mit den Israeliten in das Land einzog; jedoch könnte auch einer der später auftretenden Propheten gemeint sein. In dem Buche Amtachath Benjamin, Wilhelmsdorf 1716 p. 31[b], sind als Fürsprecher Eliah, Joschuah, Sar Hapanim und Metatron zusammengestellt. Ebenso in dem kabbalistischen Gebetbuche Sefer Schaa're Rachmim Thesalonika 1746 p. 39, in dem Seder Hatfilah, Warschau 1864, p. 346[b]; der Schofarbläser betet Folgendes: יהי רצון שתקיעת תש"ת שאני תוקע תהא מסוקמת על ביריעה לפניך על יד הממונה טרטיאל כשם שקבלת על יד אליהו ז"ל וישוע שר הפנים ושר מטטרון u. s. w.

falls die erste Veranlassung gegeben haben, den Messias als Propheten, der nach der Aussage des samarit. Weibes alles mittheilen sollte, zu bezeichnen. Hat sich, wie die vorstehende Note scheinbar bezeugt, in gewissen jüdischen Kreisen eine ähnliche Idee erhalten? Nein! Josuah, der wie Metatron נער genannt wird, stellen darum die Kabbalisten neben Metatron und Sandalfon, als Sar Hapanim.

Bei den Samaritanern, denen ja nur der Pentateuch als einzige Quelle zu Gebote stand, konnte man nur mühsam zu einer Idee über die Wirksamkeit des zu Erwartenden gelangen. Die älteste Ansicht war einfach die Evang. Joh. 4, 25 von der Samariterin ausgesprochene. Mit einem so beschränkten Schriftthume musste ihnen ja vieles dunkel bleiben, wesshalb sie gleich den Juden, wie eben angedeutet, einen Propheten erwarteten. Hätten sie zu jener Zeit einen Schriftausleger wie Marqah zu den ihrigen gezählt, so hätten auch sie Deut. XXXII besser verwerthen können.*)

Diese nicht zu verkennende Thatsache musste es selbst Unberufenen, wie einem Dositheus, ermöglichen die Menge irre zu leiten. Es trat aber, so erzählt Scharastâni (Ed. Haarbrücker I, S. 258), unter den Sâmira ein Mann auf, welcher al-Ilfan(?)**) hiess, der die Prophetie für sich in Anspruch nahm, und glaubte, dass er derjenige sei, welchen Mûsa verheissen habe, und der Stern, welcher in der Thorâ vorkomme, von dem es heisst, dass er mit dem Lichte des Mondes leuchten werde. Und sein Auftreten fand ungefähr hundert Jahre vor dem Messias statt.***) Es trennten sich die Sâmira in die Dûsitâniâ, das sind die Ilfânia (Anhänger von Dositheus?).

---

*) Diese Auslegung enthält das 4. Buch Marqah's, Text S. p. 129^b—200^b.

**) Wahrscheinlich eine Corruption aus אִילְפָן Lehre, Lehrer? Auch B. Beer „das Buch der Jubiläen" S. 59, war dieser Ansicht. Ebenda s. S. 90 Anmerk. schien Beer sogar der Meinung zu sein, dass Dositheus mit dem Wundermanne Chaninah ben Dosah zu identificiren sei, was jedoch noch weitere Untersuchungen erweisen sollten.

***) Dass er zur Zeit des Simon Magus lebte, bezeugen Origenes Commentar in Joann. I, 57 u. Eulogius Photius 466 Editio prima (Ed. Bekker p. 285).

Die Pentateuchstellen, auf Grund deren sie die Ankunft eines Propheten gleich Moses erwarteten, sind Gen. 49, 10, wo sie aber für שילה Soliman setzen,*) was man auch Salomoh zu lesen vorschlug. Wenn wir jedoch die arab. HSS. zu Rathe ziehen, so können wir zum richtigen Verständnisse gelangen. Im Cod. leyd. und tayl. ist die Leseart שלה beibehalten**), während andere Codd. dafür שלימן lesen, welche LA. auch Kuenen in seiner Ausgabe Abu Said's aufnahm. Wahrscheinlich ist die LA. שלה die richtigere. Wenn man beachtet, dass in der samaritanischen Schrift He und Jod häufig verwechselt werden, so erkennt man, dass man שלי für שלה las und das folgende מן mag Verkürzung von „Amen" sein. Man las also „bis שלי kommen", mit dem Wunsche „Amen", d. h. möge es sich bewahrheiten. So kam man also zur Lesart „Solyman". In dem Schreiben der Samaritaner an Skaliger nennen sie den Messias ࠇࠔࠄࠁ l. ࠄࠔࠄࠁ, d. i. nach Cellarius Collectanea Historiae Samaritanae p. 38 = חש festina הב da was er mit במהרה בימינן, d. h. der Messias komme bald in unsern Tagen, vergleicht. Es ist aber einfach statt ࠄࠔࠄࠁ ࠄࠔࠕࠁ = התהב zu lesen.

Eben so irreführend ist die Auslegung in dem von Schnurrer mitgetheilten Fragmente eines samaritanischen Commentars, in welchem Schiloh auf den, welcher das Gesetz verändern wird (also Dositheus), gedeutet ist. Der Th'afah sollte ja nur der Prophet sein, welcher die Zeit der Drangsale (Pnutha) in die der Gnadenzeit (R'chutha) umwandeln sollte; dieser war aber kein anderer als der الملك الاعظم†) „der grosse Engel". So riefen ja auch die Samaritaner Simon Magus zu: Οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ μεγάλη (Apostelgesch. 8, 10).

Statt der bis jetzt bekannten Bezeichnung תהב für den

---

*) S. den Brief aus Sichem im Jahre 1689, mitgetheilt von Bruns in Eichhorn's Repert. Bd. XIII, p. 286 ff.

**) Th. G. J. Juynboll, Liber Josuae p. 128.

***) Schnurrer Probe eines samarit. Commentars über 1 B. Mos. XLIX in Eichhorn's Repertorium Theil XVI, S. 169.

†) S. Chronicon Samaritan. Pag. X u. Reland de Samaritanis Dissertatio VII, X.

Messias, finden wir bei Marqah und einzelnen anderen samaritanischen Schriftstellern die Form תהבה. Ob man nur hier die Femininendung „He“ ansetzte, wie ja auch כבוד und כבודה neben einander vorkommen, oder ob damit תהבה zugleich die durch die Ankunft des Messias sich vollziehende Veränderung der Penutha in die Rechutha [gleichsam eine παλινγενενία, Matt. 19, 28] angedeutet sein soll, lassen wir dahingestellt.

Von den sogenannten חבלי משיח „Geburtswehen des Messias,“*) die dem im sechsten Jahrtausende**) zu Erwartenden vorhergehen sollen, finden sich Spuren, worüber Note 309 und p. 87[b] zu vergleichen sind, woselbst von Strafgerichten die Rede ist.***)

Nach Marqah soll der Thabah durch die Wiederherstellung des Zustandes der Gnadenzeit Israels die verlorenen geistlichen und zeitlichen Segnungen wiederherstellen. Um diese Segnungen betet Marqah: „Möge doch der Tahaba in Frieden ankommen, die Wahrheit offenbaren, die Welt einigen und die Volkshäupter wiederherstellen, wie sie es früher waren.“†) Und an einer anderen Stelle betet Mq.: „Möge der Tahabah in Frieden kommen und die Finsterniss, welche in der Welt begonnen hat, offenbar machen. Es komme der Tahabah in Frieden, und opfere ein Opfer der Gerechtigkeit [Rechtfertigung?] vor Beth El. Es komme der Tahabah in Frieden und versöhne††) Jhvh und offenbare die Gnade, auf dass Israel zwischen den Abenden opfere. Es komme der Tahabah in Frieden und mache eine Absonderung zwischen den Auserwählten und

*) p. 67[b] und Note 309.

**) Bibl. Sam. XX Gimel 19 u. die Noten 175 u. 222 zu p. 32[b] u. p. 52[a].

***) Man hat דין Gericht, dem Zusammenhange des Ganzen nach, in der zu erwartenden Bedeutung von „Strafgericht“ genommen. [Man vergl. Apokalypse 18, 10, wo der Syr. ebenfalls ܕܝܢܐ gebraucht, Exod. 12, 12 und an andern Stellen übersetzt Onkelos שפטים durch דינין.

†) Marqah Buch IV, p. 98[b].

††) Die Scholien Abu Saids zu Gen. 6, 3 bezeugen, dass die Samaritaner נחם in der Bedeutung „versöhnen“ nehmen. [Vergl. de Sacy in den Memoires de l'Academie Royale Bd. XLIX, p. 132.]

den Verworfenen."*) Sonach hält auch Marqah die Idee, dass der Messias ein Opfer zu bringen habe, fest. Seine Christologie unterscheidet sich jedoch von der christlichen dadurch, dass er von einer Selbstopferung des Messias nichts weiss. Weil aber Moses den Samaritanern identisch mit dem Messias ist, so mag man darum das von dem Tahabah vor Beth El darzubringende Opfer mit den Opfern vergleichen, die bei der Verlesung des Bundesbuches [Exod. 24, 7] dargebracht wurden. Ein ähnliches Opfer, mit dem Jhvh versöhnt wurde, bringt der Tahabah dar, weil ein neuer Bund abgeschlossen wurde. Es war der Bund der Gnadenzeit, ein neuer Bund. Jedenfalls nimmt Marqah an, der Messias solle die Welt vereinigen.

Gehen wir nun zu den zeitlichen Segnungen über, welche der Tahabah für Israel, wie sich ja die Samaritaner nennen, bringen soll. Der Ausspruch Moses' Deut. 1, 10: „Und ihr seid heute gleich den Sternen des Himmels, möge er euch gleich so tausend Mal**) vermehren; und dieses [bezieht sich] auf den Tahabah, wenn er kömmt und euch segnet."***)

Dagegen liegt in der Christologie des Hohenpriesters Abischa ben Pinchas†) eine ganz andere Darstellung dieses Themas vor.

---

*) Marqah Buch I, p. 32^b u. Note 175.

**) Die Editio Polygl. der Vers. Sam. übersetzt = Hebr. פעמים, allein Marqah vertiert = Pesh ܙܒܢ̈ܝܢ u. Onkel u. Jon. זמנין.

***) והנוכון יומה ככוכבי שומיה יוזף עליכון דאמיתכן אלף זבנין והדה לתהבה כד ייתי ויברך יתכון:

†) S. meine deutsche Vierteljahrsschrift für deutsche u. engl. theol. Forschung u. Kritik Bd. V, S. 169—182 und Bibl. Sam. II, XX [Schirah des Hohenpriesters Abischa ben Pinchas, Buchstaben He, Vav, Sain und Cheth]. An dem obigen Orte ist sie unter dem Titel „die Christologie der Samaritaner" [Marqah war damals noch unbekannt] mit Einleitung, wörtlicher Uebersetzung und Noten in meiner oben angeführten Vierteljahrsschrift erschienen. Aus A. Hilgenfeld's Ztschr. für wissenschaftliche Theologie [Jahrg. 1894, S. 236], entnahm ich, dass A. Merx in dem mir wohlbekannten Codex der herzoglichen Bibliothek zu Gotha ein Fragment der Christologie entdeckte und dasselbe auf dem Orientalistencongress 1887 zu einem Gegenstande eines Vortrags machte. Nun will ich es gerne glauben, A. Merx habe die von mir anno 1873 veröffentlichte ganze Christologie nicht gekannt, hätte er davon Kenntniss ge-

Der Verfasser, dessen Traumvision schon [Bd. II, S. 80 ff. meiner Vierteljahrsschrift] erschienen ist, giebt sogar in der Schirah Buchstabe Gimel 11 ff. an, es sei ihm alles in einem Traumgesichte geoffenbart worden. „Sobald der Tahab geboren wird, scheint sein Licht am Himmel und auf der Erde, und sein Stern strahlt von seinem Himmel, d. i. in dem ihn überdeckenden Himmel. Nachdem der Tahab herangewachsen ist, ruft ihn Gott und lehrt ihn seine Lehre, bekleidet ihn mit der Prophetie.“

Mit dem Erscheinen des Tahab kommen die Stiftshütte und die Geräthe, wie sie vor der Tempelzerstörung da waren, wieder zum Vorscheine.*) Im Widerspruche mit Marqah's Christologie weiss Abischa nur von einer Wiederherstellung der Stiftshütte und von dem oder den Priestern als Opfernden zu berichten.

---

nommen, so wären ihm Hilgenfeld's Correkturen erspart geblieben. Hilgenfeld folgt aber, mit Ausnahme der Stellen, die er frei übersetzt oder anders verstehen zu müssen meinte, im Ganzen meiner Uebersetzung. So z. B. übersetzt H. nicht wörtlich wie ich: dann wird Israel ruhig sein [sicher wohnen], sondern: „Israel wird es wohl gehen“. Fast unbegreiflich ist es mir, dass Merx die folgende Stelle missverstand [l. c. Buchstabe He 9, 10]: ועד יתילד בשלם תזרח נוראיתו בשימיה ואריעה וכיכבו בתוך שמימותו: In Frieden wird sein Licht am Himmel [nicht seine Ehrfurcht wie A. Hilgenfeld in seiner Neuübersetzung von Merx' entdecktem Fragment der Christologie corrigirt, da ja נירא Licht bedeutet, und die Endsylbe des Wortes zu dem Scheinreime gehört]. Wie aber Merx שמימותי Himmel verkennen und es von שמם ableiten konnte, ist höchst auffallend! Nur noch eine Stelle! Abischa bringt mit dem Erscheinen des Tahab das Aufhören der arabischen und das Wiederaufblühen der hebräischen Sprache in Verbindung. Ueber den Sinn dieser von A. Merx und A. Hilgenfeld missverstandenen folgenden Stelle kann kein Zweifel sein. ויבלל לשון הערבים ויתגלי לשון עבראותו: „Die Sprache der Araber wird verwirrt und die hebräische Sprache offenbart werden.“ Ebenso lehren die Hebräer mit Hinweisung auf Zephan. 3, 9 [Jalkut II, No. 569]. Mögen diese Anführungen genügen.

*) Nach den Rabbinen Talmud Schekalim p. 9[a] soll schon Jesaias die Tempelgeräthe verborgen haben. Nach dem zweiten Buche der Makkabäer II, 1 ff. vgl. die von E. Nestle aus den syr. MSS. des Brit. Museums mitgetheilten Vitae Prophetarum [Chrestomathie, 2. Aufl. 85, 90]. J. Abravanel giebt sogar in seinem Commentare zu 1. Könige den Ort an, woselbst sie verborgen waren.

Uebrigens steht Abischa's Ansicht nicht nur mit der Marqah's, sondern auch mit denen der Rabbiner im Widerspruche. Vgl. Vajikra Rabba Sect. IX und Midrasch Thilim zu Ps. 56.

„In den zukünftigen Welten“, heisst es in der oben angeführten Stelle, „nach der Auferstehung der Todten, giebt es weder Sünde noch Tod, darum hören auch die Sünd- und Schuldopfer und alle andern Opfer auf; ausgenommen davon sind jedoch die täglichen Opfer und die Mussaf- und Dankopfer.“

Abischa lässt auch nach der Ankunft des Messiahs, welcher gleich dem jüdischen Messiah Sohn Joseph's ist, den ganzen Opferkultus fortbestehen. Durch die Ankunft des Tahab's wird die Welt zu dem Glauben an einen Gott bekehrt, sie beobachten das Gesetz, lesen nicht ferner mehr in den Schriften, welche ihre Bilderschriftdeuter! erlogen haben. Und dieses Alles ist ein Erfolg der Lehrthätigkeit des Tahab. Nachdem die glorreiche Wirksamkeit des Tahab kund wird, besteigt der Redner*) [הדבר] die Tribüne und begrüsst ihn mit den Worten Numeri 24, 5 ff.: „Wie schön sind deine Zelte Tahabah.“ Es rieselt Wasser aus seinem Eimer und seine Macht vergrössert sich. Sein Königreich überragt das des Gog, und sein Reich ist erhaben. Und er regiert über elf Völker, welche in der Lehre erwähnt sind.**) Und die Heiden und die Unbeschnittenen, ein Jeglicher von ihnen spricht zu seiner Gemeinde: Alles, was wir haben, ist Lüge, und dieser ist es, dessen Gesetz die Wahrheit ist. Auf, lasst uns zu ihm hinziehen, und unter den Schatten seines Hauses kommen. Und sie werden kommen und an ihn und an Moses und seine Lehre glauben. Verflucht sei Esra und seine Worte, die er in seiner Bosheit geschrieben hat. Gesegnet sei der heilige Berg Garizim, der unter den Bergen nicht seines Gleichen hat . . . „Das wichtigste Stück der Christologie Abischa's beginnt da, woselbst das von A. Merx entdeckte Fragment abschliesst.“ Wir skizziren hier zum

---

*) A. Hilgenfeld übersetzt „Freund“.

**) Die elf Völker mögen die Gen. 36, 40—43 aufgezählten sein.

***) Bis zum Schlusse des Buchstaben He folgen nur noch Eulogien auf den Tahab.

Schlusse, was in den Buchstaben „Vav“, „Sain“ und „Cheth enthalten ist*) . . . Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die Stelle aus Deuter.: „Einen Propheten will ich aus euerer Mitte erstehen lassen [Deut. 18, 15], er wird mit Gerechtigkeit richten, und die Sünde wird nicht mehr sein.“ Buchstabe Sain erzählt das Hinscheiden des Tahab, der bei Joseph und den Propheten begraben wird. Der Tempeldienst dauert fort, an jedem Versöhnungstage vollzieht der Hohepriester die Sühnung, und der Stern des Thahab weicht nicht von seinem Grabe! Israel vermehrt sich zehnfach, aber die Welt artet aus, so dass endlich der Gerichtstag, den wir im folgenden Paragraph beschreiben werden, heranbricht.

§ XI.

Die Eschatologie.

Die samaritanischen Schriftsteller, Marqah, Abischa u. A., machen hauptsächlich die Auferstehung der Todten und das jüngste Gericht zum Gegenstande ihrer Erörterungen. Aber eine Beweisführung für die Auferstehung, wie sie zu geben sich christliche und jüdische Gelehrte veranlasst sahen, vermisst man. Um aber den Schein der Originalität zu wahren,**) sprechen sie nicht von einer zukünftigen, sondern von einer עולם תניאן, zweiten Welt [Bibl. Sam. XIX Teth 9], der grosse Gerichtstag יום דינה רבה [Bibl. Sam. XIX Vav 33], יום פשרונה***) Tag des Gerichts und יום חשבנה Tag der Rechenschaft [Marqah B. IV, p. 190^b], Tag der Auferstehung ist der Versöhnungstag [B. S. XCVIII, IV].

Marqah's Darstellung der Auferstehung ist ein Commentar zu Deut. XXXII. Nur Einzelnes sei hier hervorgehoben. Dem

*) Text u. Uebers. dieser Buchstaben enthält meine Vierteljahrsschr. V, p. 174 ff.

**) Schon R. Kirchheim in den Karme Schomron p. 50 verweist auf Versio Sam. zu Gen. 18, 25, wo משפט durch פשור übersetzt ist.

***) Schon L. Berthold hat in seiner „Christologia Judaeorum Jesu Apostolorumque Aetate“ § 11 die Benennungen der messianischen Zeit aus rabb. Schriften, aus dem Sohar, den Apokryphen und dem N. T. zusammengestellt.

Wortsinne des Textes nach, muss er auch ewige Strafen im Jenseits lehren: „Wehe dem Schuldigen, für ihn ist ein ewiges Feuer bereitet“ [l. c. p. 192[a]]. Ganz besonders wird die Sünde und ewige Bestrafung Solcher, die das Licht haben und nicht darin wandeln, berührt. Gegen einen Solchen lässt Marqah Gott sprechen: „Gegen diesen werde ich meine Hand ausstrecken und ihn mit meiner Macht tödten, ja, ich werde ihn mit einer gewaltigen Strafe heimsuchen, aus der es in Ewigkeit keine Befreiung gibt*) [Marqah B. III, p. 111[b]]. Man wird hier an die Sünde gegen den heiligen Geist erinnert [Matth. 12, 31; Markus 3, 28; Lukas 12, 10].

Nach Marqah erscheint der Tahabah erst nach dem Gerichtstage, damit er für die Frommen die Stadt regiere, in welcher Joseph als König regiert [p. 194[b]]. Abischa's Ansicht vom Gerichtstage ist folgende:

„Nachdem der Messiah begraben und lange eine angenehme Zeit verflossen ist, artet die ganze Welt aus.“ Weiter schildert er, fast gleichlautend mit Joel II, 10, das herannahende Strafgericht: „Die Sonne verbirgt jeden Neumond ihr Licht, und der Mond und die Sterne leuchten nicht. Und alle Wiesen, Thäler und Berge werden umgekehrt, da sie wegen des Gerichtstages erbeben. Wehe dem Abgefallenen, Jhvh, unser Gott, ist einzig . . .“ Die Beschreibung schreitet fort [l. c. Buchst. Cheth 18]. Weiter giebt er folgende Ausführung nach Jes. II, 12 ff.:

„Da wird vernichtet alle Wesenheit vom Menschen bis zum Viehe und Geflügel,**) von dem Grase und Kraute und von den Bäumen und Fruchtbäumen. Und auch die steinigen und harten Felsen,***) Thäler und Berge schwinden dahin. Nur

---

*) לית מנה פרקן עד לעולם: Nach dem Büchlein, Sodoth G'dolim mechachme haemeth, Theil II [Constantinopel 1516] und Sohar Genesis Amud 258, giebt es auch noch eine Hölle im Himmel. In dem British Museum ist nur ein Theil dieser Ausgabe, welche ich complet besitze.

**) Im Texte steht ועירי, wofür aber ועוף zu lesen ist, da die Endsilbe רי des Scheinreims halber steht.

***) כיפים וצנמים, wovon letzteres = syr. ܨܘܢܡܐ Fels und das erstere

der Welthügel bleibt in der Mitte des Gartens zur Zufluchtsstätte übrig. Da vergeht alles Fleisch aus Furcht vor dem Gotte Israels.*) Die Herrlichkeit Gottes, die Memrah, redet dann: „Sehet an jetzt, denn ich, ich bin es [Deut. 32, 39] und neben mir ist kein fremder Gott.“ Zur Zeit, da er spricht: sehet jetzt, beben alle Oerter, worin die Todten begraben sind. Da spaltet sich die Erde und aus ihr steigen Gerüche auf von den Zurückkehrenden der Kinder Israel, gleich Myrthengerüchen.**) Sie stehen da mit ihren Gebrechen,***) mit denen sie begraben wurden. Und die Propheten und die Priester und unter ihnen Moses . . . Moses betet für sein Volk und Aaron und seine Söhne bewirken Sühnung. Das Volk wird dann getheilt; ein Theil, die Frommen, gehen ein in den Garten Eden, und ein anderer Theil, die Schuldigen, werden vor dem Feuer stehend geräuchert. Moses betet für sie, da werden sie alle in Staub verwandelt.†) Und wenn alle Nationen und Völker aus ihren Gräbern aufstehen, sind sie nackt, übelriechend. Schwarz sind ihre Angesichter verdeckt. Sie haben weder Retter noch Befreier vor den Flammen des Feuers und dieses verbrennt sie bis zum untersten Scheol. Auch den zweiten Tod מותה תנינה erwähnt Buch VI, p. 236[a].

---

aus syr. ܛܠܦ gebildet ist, die V. S. über Deut. 8, 15; 32, 13 צור mit כיפה. Den Unterschied zwischen צנים und כיף drücken nur LXX und Pesh. aus, sie übersetzen Letzteres durch **harten** Fels.

*) Im Texte des Scheinreimes wegen ישרי st. ישראל.

**) Intestina resurgent in corpore sicut et alia membra: et plena erunt non quidem turbibus superfluitatibus, sed nobilibus humoribus [Thomas Summa III, 80, 1]. S. Note 724[a].

***) בסבלותם ist streng wörtlich = „Bürden“. Nach den Rabbinen stehen die Todten nicht mit einem verklärten Leibe [vgl. 1. Corinther XV], sondern mit ihren früheren Gebrechen auf. In den Othioth des Rabbi Akiba, p. 3, Col. 2. u. 3, heisst es: „Wer als Lahmer gestorben ist, kommt auch wieder lahm zurück, wer stumm gestorben ist, kehrt auch als Stummer zurück u. s. w.“ Nach Resch Lakisch Synh. 91[b] [angeführt von Jalkut Sect. CV] wird Jes. 35, 5, 6 auf die Heilung der Gebrechen in der künftigen Welt bezogen.

†) Nach dem Talmud dient ihr Staub den Frommen im Paradiese zum Fussschemel.

§ XII.

Der samaritanische Kalender.

Der samaritanische Kalender, wovon J. Skaliger zwei Tafeln veröffentlichte, und von dem in den Beilagen V—VIII dieses Bandes noch drei Tafeln aus dem Cod. Harl. des britischen Museums angefügt sind, war schon dem Kirchenhistoriker Sokrates*) bekannt. Er konnte es darum auch behaupten, dass die Samaritaner das Passahfest im Monat Abib feierten. Seitens der Rabbiner war man in dieser Hinsicht ziemlich weitherzig. Man liess, wo es die Umstände erheischten, die דחיות**) „Verschiebungen“ eintreten. Indessen scheinen die Karäer gleich den Samaritanern sich mehr an den Buchstaben gehalten zu haben. Eliah Baschiatschi sagt in seinem Sefer Hamizwoth Cap. VI folgendes: „Wir feiern das Passahfest zuweilen zu frühe und zuweilen zu spät, während diejenigen unserer Glaubensgenossen, welche in Palästina, Aegypten, Mesopotamien und im nördlichen Syrien wohnen, das Passah zur bestimmten Zeit [im Abib] feiern.“ Derselbe Verfasser erwähnt noch, Saadiah behaupte, man habe, solange das jüdische Reich bestand, den

---

*) S. Skaliger, De Emendatione Temporum, p. 657 ff.

**) S. dessen Kirchengesch. V, 22, vgl. Sozomenus K. G. VII, 18 u. A. Hilgenfeld: „Der Passahstreit in der alten Kirche“, S. 323 ff. Beachtungswerth für diese Streitfrage ist Kusari IV, 29 und dazu der Commentar des Judas Muscatus, der den Gegenstand vorurtheilsfrei beleuchtet und zugiebt, dass das jüdische Passahfest zuweilen zu frühe eintrifft.

***) Dazu stimmt ja auch die bekannte Talmudstelle Synh. 11 b [S. Ideler, Handb. der mathematischen und technischen Chronologie I, 571]. Nur Ideler hat die Worte: ושפרא מלתא באנפאי ובאנפי חביריי „und der Vorschlag Gamaliels fand Gunst bei seinen Collegen“, dem Sinne nach wiedergegeben. Er verordnete, das Passahfest um einen Monat zu verschieben, weil der Abib zu frühe fiel.

†) In einer meiner alten HS.-Collectionen, von denen ich eine ziemliche Anzahl besitze, finden sich auch Saadiah's דחיות. Rappoport in seinem Saadiah [Bikure haitim 1823, Note 23] kennt nur Saadiah's „Sod haibur“. Nach Cod. Uri 438, p. 34[a], soll jedoch Ibn Esrah dem „Saadiah drei Bücher über das Kalenderwesen zuschreiben [M. Steinschneider, Catal. Bodl. Col. 1271].

Monat nicht nach der Wahrnehmung, sondern nach der Berechnung bestimmt.

Wir wollen hier jedoch nicht weiter die Kritik der Karaiten gegen die Rabbinen verfolgen.*) Auch würde es zu weit führen, das jüd. Kalenderwesen zu beleuchten. Unbestritten ist es, dass die Juden im talmudischen Zeitalter keine Kalender hatten.*) An tüchtigen Astronomen fehlte es in früherer Zeit nicht. Der Grund mag hier in den Zwistigkeiten, welche an den Hochschulen herrschten, zu suchen sein. Aber auch einzelne Coryphäen der Talmudlehrer gingen zu weit in ihrer Willkür. So decretirte Akiba 2 Schaltjahre aufeinander folgend.

Zum Verständnisse der in den oben angeführten Beilagen abgedruckten Kalender**) ist hier in erster Linie die Einleitung Elasars in seiner Chronik [Vierteljahrsschr. Bd. IV, S. 343—356] zu vergleichen. Wie man erwarten darf, nimmt er auch gleich den Juden den ganzen Kalender als traditionelle Ueberlieferung von Moses abwärts.

„Diese Zeitrechnung,“ sagt er l. c., „die Moses Lev. 23, 4 „verkündete, erhielt sich unter unseren Voreltern. Denn der „Thorah selbst können wir sie nicht entnehmen, sondern von „den Hohenpriestern wurde sie der Priesterfamilie des Pinchas „überliefert; alle Kinder Israels lehren darnach: Als unsere Vor„eltern in das h. Land Kʿnaan kamen etc., prüfte unser Vater „Pinchas, Sohn des Priesters Eleasars . . . die Länge und Breite „des h. Berges Garizim und offenbarte und machte genau den „Lauf der Sonne und des Mondes kund, wodurch wir die Feste „des Jahres und die Monate wie die Tage erkennen. [Es ge-

*) S. Zunz, Die Ritus, S. 15. Der älteste jüd. Kalender, welchen ich kenne und besitze, ist ohne Druckort und für das Jahr 5586. Einen karaitischen Kalender מולדות לל״ד שנים besitze ich vom J. 5567—5600. Gedruckt zu קעלא 1807.

**) Die Bezeichnung für Kalender ist تقويم ṭakwim, das, wie schon Golius zum Afferqarsi S. 22 bemerkte, auch jede Tafel bezeichnet. In dem jüdischen, karaitischen Kalender ist diese Bezeichnung beibehalten und fehlt jedoch in den samaritanischen Tafeln. Sie haben zwar eine astronomische Tafel, die ich in meiner Vierteljahrsschrift Bd. IV, S. 386 als Appendix zur Chronik Elasars veröffentlicht habe.

„schah dieses] im ersten Monate, in den der Monat Nisan fiel, „A. M. 2794. Und diese werden von dem, der darüber die „Aufsicht hat, aufbewahrt. Einer ererbt sie von dem Andern, „denn sie sind eine heilige Kette [der Tradition], ja sie sind ihnen „gleich der Lehre, in welcher sie die Kinder Israel unterrichten...“

An verschiedenen Stellen der Bibl. Sam. ist die Zeitrechnung erwähnt. In der Schira Nathaneel's B. S. XVII Buchst. „Nun“ heisst es: „Der Mond durchläuft die Planeten jeden Monat und die Zahl der Tage [des Umlaufes] beträgt 26 1/2. Drei Tage verbirgt er sein Licht. Am dritten Tage erfolgt die Besiegelung [Bestimmung des Neumondes]. An diesem Tage ist das Zmuth, d. h. Vereinigung der Sonne und des Mondes. Zwischen dem Sonnen- und Mondjahre ergiebt sich für den Forscher eine grosse Differenz [פרקן רב]. Die Monatstage ergeben, die Stunden und Minuten*) eingerechnet, 29 1/2 Tage. Das Mondjahr umfasst also 354 Tage; rechnet man die Stunden, so wird 1/2 Tag gewonnen, dann alle drei Jahre ein Schaltmonat.

Sie haben auch einen שנת הצמות als Verfasser der Conjunction der Sonne und des Mondes [Beilage IV]. An diesem Sabbathe, heisst es l. c., gehen auch die Verkünder aus, um den Neumond den treuen Israeliten zu verkünden.

Sie ziehen im schnellen Laufe**) aus, um den Neumondstag zu verkünden.

Gehen wir nach diesen einleitenden Bemerkungen zu den in den Beilagen veröffentlichten Kalendertafeln über, so finden wir zwischen diesen und den von J. Skaliger veröffentlichten, welche beide vom 7. Schmitajahre sind, eine völlige Uebereinstimmung.

Bei Skaliger ist das voranstehende Gebet kurz, während in den unsrigen eine Litanei vorangeht. Nach der Ueberschrift: Im Namen Jhvh des Barmherzigen folgen Noah, Abraham, Isaak, Jakob, Joseph, Moses und Aaron und die denselben widerfahrnen Errettungen mit der Bitte, so möge auch Gott die samaritanische Gemeinde erretten [Beilage VI]. Andere Gebete für den Neumond S. Beilage V, A u. B. Der Kalender ist von 995 der

*) דקיקה Minute = Syr.

**) Statt באף קלים l. בעב קלים u. vgl. Jes. XIX, 1.

Heǵra und ist für das erste Schmitah-Jahr. Die Tafel ist in 17 Columnen getheilt, wovon eine jede 6 Monate enthält.

1. Conjunctio Rabie auf 2 1/2 Stunden und fünf vom Tage; 2. bis zum 21. von Schebat 4 · 8.
2. Conjunctio Giumadi auf 4 und 3 und 10 von der Nacht; 4. bis zum 24. von Hadar.
3. Conjunctio Gamudi auf 11 Stunden und eine halbe 1 — vom Tage; 6. bis zum 28. von Nisan 1 · 30.
4. Conjunctio Regeb auf 2 Stunden und einer halben und ein Drittel vom Tage; 1. bis zum 21. von Jar 2 · 31.
5. Conjunctio Sahaben auf 3 Stunden und eine halbe und ein Drittel von der Nacht; 2. bis zum 26. von Siban 5 · 30.
6. Conjunctio Ramazun auf 3 Stunden und 13 vom Tage; 3 bis zum 25 von Tamus 7 · 31.

Zum Vergleiche geben wir aus dem vom Hohenpriester Salamech an Sylvester de Sacy geschriebenen arabischen Brief [Notices et Extraits des Manuscrits, Vol XII, p. 116—155] einen den Monaten der obigen Tafel entsprechenden Auszug aus dem Tableau Des Néoménies p. 153—155 l. c.

1. Conjonction de rebi 2[d]; à 1/2 et 1/10 avant le 23 de canoun premier.
2. Conjonction de djoumada 2[d]; à 1 h. de la nuit du samedi, avant le 22 de canoun second.
3. Conjonction de djoumada 1[er]; à 11 h. de la nuit du dimanche; avant le 20 de schébat, dont le premier jour est un mardi, et qui a 28 jours.
4. Conjonction de rédjeb; à 9 h. 1/2 du lundi, c'est-à-dire, le mardi, avant le 22 d'adar, dont le premier jour est un mardi, et qui a 31 jours. En ce mois la fête de Pâque et l'immolation des victimes sur le mont Garizim, qui est la maison de Dieu.
5. Conjonction de schaban; à 4 h. 1/4 de la nuit du mercredi, avant le 20 nisan grec.
6. Conjonction de ramadhan; à 1 h. du jeudi, 19 déyour grec.

Was Silvester de Sacy [Notices et Extraites Tome XII, p. 34 ff.] bemerkte: dass die von J. Skaliger veröffentlichten Kalender so voll von Schwierigkeiten seien, die man nicht lösen könne, mag auch auf die unsrigen anwendbar sein. Nur bestätigen die neuen Kalender aus Cod. Harl., dass man aller sechs Monate Nisan und Tischri einen von Sachkundigen ausgearbeiteten Kalender an die Gläubigen gelangen liess.

BEMERKUNGEN ZU DEN BEILAGEN.

Beilage I. Erklärungen zu Deut. 27, 11. Um seine Ansichten über die Rechte des Proselyten darzulegen, handelt p. 85[b]—87[b] von der Stelleneinnahme der Söhne Jakobs auf dem Berge Gerizim und Ebal. Sehr engherzig ist der sonst sehr humane Ausleger, wenn es sich um samaritanische Privilegien handelt. „Einem Proselyten, der beschnitten, im Glauben unterrichtet wurde, das Passahlamm mitgenoss und auf dem Weg der Wahrheit wandelt, soll es nicht erlaubt sein das Gotteshaus zu betreten," weil ja Lev. 23, 42 es nur den Eingeborenen erlaube in der Laubhütte zu wohnen!

Beilage II. Enthält eine Erklärung über die Kabod und die Engel, welche sich selbst als Vollzieher der Befehle der Kabod ankündigen. Den Commentar zu Deut. 27, 20—25, p. 107[a]—123[a] werden wir im Supplementbande besprechen.

Beilage III. Enthält zwei Auszüge aus Buch V. Moses giebt dem Buchstaben „Samech" die Gründe an, warum er nicht an dem Anfange der Torah eine Stelle fand. p. 246 a und b handelt von den verschiedenen Titeln Moses. Von lexikalischer Wichtigkeit ist die Bedeutung von בלטש „fürsprechen" statt der gewöhnlichen Bedeutung „suchen".

בשם אלה דבוקה:

ספר פליאתה למרקה רצון יהוה עליו:

רב חילה רבה דממן לעלם נלבש דחילתה אדלא ממנה רז מנה p.
לא פלי וכלה לגו שלטנה ידע מה הוה ומה כדו ומה יהי:
קעימה לגרמה דלא צריך לכלום: והוא חכם כל רזין בלא מחכם:
ולא אתחזי והו עבוד מה דו בעי ולא מלך ולא שלטן יכ֗ל ימע֗
לה: יהוה הו האלהים ולית עורי לבר מנה: רב דלא רב וכל
רביאנה דילה: וחכם למשה רזין בסניה פרסיאת רבותה: ומה p.
היא יקירותה: וקדם לה מלאך קעם לכבונה ומלל עמה מה הוה
ומה יהי וקעם נביה [1]משוי למה עמתה וערקפת אבריו כד עמתה
משגרה ביד מרה לית על דמותה: נביה עתיד ישמע וישמיע
עמה: לית טובה מתחזי לאנש אלא על דמותה: טבה [2]כטבהתה:
ובישה [3]כבישותה: ומלאכיה דאתחזו [4]לזכאיה לית אנון אלא p.
לקבל שעה [5]חדה: וכיסתה אתחזו מנון [a]תלתה לאברהם [6]ובסרותה
ועברו ביומה: אתחזי מנון [b]ללוט תרין באפי רמשה ועבדו מה
[7]דצרך ועברו [8]בלילון: ואתחזי [c]ליוסף אחד בבראה וחכמה שבילה:
ולא אתחזי לה [9]עוד: כן הוה [10]מלכה דאתחזי בסניה משגר ביד
אלה [11]באגרה ליד נביה: רב [12]הו [13]תמחה דאתעמי תמן תלתה
גונין לא דמין דן לדן אש מלבלבה וסניה לגוה מקלע ומלאכה
קרי ומשה שמע [14]וארתת :·:

[d]ויאמר משה [15]ויאמר הנני [16]תמחי ׳כסיאתה והתחני כל
גליאתה:׃ [17]ויאמר משה מודע לה דו [18]קעום רחותה

[a] Gen. 18, 2 [b] Gen. 19, 1 [c] Gen. 37, 15 [d] Exod. 3, 4.
[1] Cod. Harl. 5514 Bibl. Sam. V משה ועמתה בארקפו רבה ועמה צורה משגרה ביד אלה למימר ולמשמע [2] כתבאתה [3] ib. כבשאתה [4] ib. דאתחזו לך l. לם [5] ib. מסתה l. מסאתה [6] ib. וכד בסרותה לעלם עוד [7] ib. צריך [8] ib. בלילתון l. בלילאון [9] ib. לעלם עוד עברו [10] ib. מלאכה [11] ib. om. באגרה [12] ib. הוה [13] ib. תמח [14] ib. ורתת [15] ib. ואמר [16] ותמחי כסותה ואתחנה [17] ואמר [18] מקום

p. 2[b]. ושלמותה:׃ [1]ויאמר ׀ משה משה [2]גלה לה דו [3]לבוש נביותה
ושם אלהותה: [4]ויאמר משה משה [5]מודיע לה דו פרוק עבראי
וקטול [6]מצראי: [7]בזבן דאמר [a]אברהם אברהם בסרה [8]דכי דכיר
ברחותה ובפנותה: [9]בזבן [10]דאמר [b]יעקב יעקב חכמה [11]דו [12]מכסל
גראי ובראי: בזבן דאמר בסניה משה משה חדה למה דהוֹה
וחדה למה [13]דאתי: משה משה הך [14]אמר לה אתה נבי דלא [15]קם
כותך בעלמה: משה משה הך אמר לה [16]אתה הו מעתד בעלם חייה
רבה הי [17]רבותך משה מלבין כל אנשה: [18]דתיהמן רזין עתיקין
p. 3[a]. וחדתין חתימה ביד ׀ קראה דטובה כריסה: [19]קדמיו על רישה
דטור סיני: ומלאך יהוה [20]לגוֹה קרי [21]והו שמע כוֹת טלי [22]מצית
למלי ספרה: [23]נביה רבה משה נהיר כל בית אדם עזר מן דברך
לינה הך מה [24]דהוֹיך [c]שלף מסניך מן על רגליך דאת צריך
דרס [25]יומן בשביל קדשה [26]עזר ענאה דבידך [27]למסחנון דאת
עתיד מפרנס נוביו דאברהם:׃
נתן אפרשו גדילה דחילה [28]לבין אלהותה [29]ונביותה:׃
[d]ויאמר אנכי אלהי אבתיך סב מני [30]אלהו ושרר בה נביותך
[31]אני הו דהוית [32]אדם בתר [33]דמית ועבדת להו רתו כד אמר [d]ית
קלך [34]שמעתי בגנה ודחלת [35]ואתכסית תניאנית במה דהוה
[36]לאוֹי:׃ פלטת לאנוש ועבדת לה דכרן [37]ליתו משתוק ועלמה
p. 3[b]. עלם: פלטת לנח ויסדתה ארש וירתתה עלם ׀ [38]ואשקחת יתה
מלוא בכן פלטת לאברהם ויתבתה אקר וגלית לה אימנו [39]דילפנה
לזרעה בתרה: פלטת ליצחק [40]בדכר [41]ויהבת לה תלתה ברכהן
[42]רברבאן: פלטת ליעקב מן אחיו ושרית [43]דבבתון שוי ברחמו:׃
פלטת ליוסף ויהבת לה חסד [44]וארכנתו כל [45]אמיה קדמיו:
נטרת [46]יתך אף [47]בנהרה דמצרים ורביתך בבית [48]דבבך בשלום

[a] Gen. 22, 11. [b] Gen. 46, 2. [c] Ex. 3, 5. [d] Ex. 3, 6. [d] Gen. 3, 10.

1 ואמ׳ר 2 גלי 3 לבוש אלהותה ונביותה 4 ואמר 5 מסיד 6 כל מצראי 7 באזבן 8 דהיה 9 באזבן 10 דאמיר om. יעקב 11 om. דו 12 מחסל 13 דיהי 14 דאמר 15 יקום 16 דאתה מתיעד 17 מיתובות 18 דאימנה מרה רזי 19 קמיו 20 לגוה 21 והוה 22 מצות 23 נבי 24 דהוה 25 יומה 26 עזב 27 דאתה 28 דין 29 ודין נביותה 30 אלהו[תך] 31 אנה 32 לאדם 33 דמת 34 שמעת 35 ומסית 36 צוֹה 37 ליתי משתבק 38 דשקחתה 39 ילפנה 40 ופרקתה בדכר 41 ויהבתה 42 רברבהן 43 דבביון 44 וארכנו 45 אמי עלמה 46 אף יתך 47 לגו נהרה 48 דבביך

[1]אתה הו עקב זכאי עלמה בעי [2]אנה מגלי חו[ר]נותן [3]על ידך ביד
טובי מקים עם אבאתן קיאם ולוני [4]מנשי לה: ועלמה עלם:
[5]בניין משכונין במצרים מסגי על מלה [6]דמגה בה אברהם ׀ באור p. 4a
כשדים: ופסקלת עמה דו עד תחום: חכים:׀ [7]ועדנה מטה
[8]למפרק [9]מן לבטה [10]איד לי כדו יהב לך רישתה [11]כי יובילה
קריב: [12]דהוא בתשניק [13]רב וחיול מיום [14]דאשבנתה [15]וצבותה
סלקה [16]לידי [17]דאנחו דלה [18]תלת פסקולין רברבין [19]מפסקולין
ביד יתון טביה [20]דגעזו:׀ הלא חכמת ית מחיה גבי פדיתה
מפרעה וכל עמה: הלא חכמת ית מחיה כי שלטנה אל מצרים
בפלי: הלא חכמת ית מחיה [21]אזל אבד זיעתון דמרודיה: הלא
חכמת ית מחיה לית לאוי מנשה מה [22]עבדה רחמה: הלא חכמת
ית מחיה עילה דאברהם דין תביה ונביה: הלא חכמת ית מחיה
גוזליה דשרה משלכן לדבכיה:׀ הלא חכמת ית [23]פרדיס יצחק p. 4b
[24]שביק בלא מפרנס: הלא חכמת ית מחיה [25]סחנה יעקב בשנתה
ובעירה: הלא חכמת ית מחיה כלילה דיוסף שביק [26]לית לה
ירות: הלא חכמת ית מחיה ארע כנען [27]שאירה מן קראי: הלא
חכמת ית מחיה הר גריזים שביק לית בה צלו: הלא חכמת ית
מחיה דאני מגזע לקיאמי רחמי:

[a]וכדו אתי: ואשלחך ליד פרעה באהן פלענה דבידי גלי לך:
תקף רגליך ולא יקרב ליך נשש דבי משררהתון סגי מעל כל יבשתה
יתר אדיך מיקרין כי בי [b]מעיצאתה הך שמשה וזהרה החל לשנך
ולא יקרב לה משתוק דבי מחי לו'תה' ׀ הך גללי ימה: הפתח אדניך p. 5a
ומלותון נהירי דבה מפתחנון כות תהו ובהו: דבביך עתידין
מכפתין למליך ולא מנון מן יכל קעם לקבלך: סניך עתידים
ממעסים קמיך ולית בון תקומה: סימה אנה בעי מעבד יומן ומסק
דרגי מכדו לדאתי אתה הו דגבי פדית על קהלה ופרק לון בשמי
בחיל רב עד מותר:׀

שמעו מה הגיב נביה למרה אמת 'ד'שמע אלין מליה: מן
אנה אה רבי ומרה דכל עלמה עד איזל ליד פרעה מלכה ליני

a Ex. 3, 10. b l. מציך אתה.

1 את 2 אנה גלי 3 Cod. Berol. om. על ידך ביד טובי מקום
עם אבאתון 4 מנשה 5 זרעון משכין 6 דמגודה אברהם 7 Cod.
Berol. om. ועדנה מטה 8 מפרק 9 מלבטה 10 יהב לך רשותה
כריתה 11 דיובילה 12 הוא 13 om. רב 14 דשבנתה 15 וצבעתה
16 אלי 17 דאתתנו 18 תלתי 19 Cod. Berol. om. 20 דגעזון
21 עבד טעות מרודיה 22 עבדו רחומה 23 דרחסה 24 שביקין
25 [ד]חזנת 26 בלא 27 שביקה בלא קרתה

עמי גרמי קמיו כלום דאנה זעור ונשיש והו רם מני: אה חיל רב
תורין רד וטוב קמי אריה אמת דו נצח עמה ק׳ר׳ב דכל מלכי
ארעה: דחלין מן דכרה לית בי קעם קמיו:׃

p. 5b. שמער מה אגיבה מרה י׳דע אנה׳ דאתה ׀ זעור לב ורכיך:
יכל אנה. מחלף נשישך בשרירו: איד לי מפק לך: אטר מן אשתה
כיתה מאפך לה לכל גון דאת בעי עמותה בעיניך ורזיתה בלבך
ואת עתיד מפרסי מלגוה פליאן: ׀

ויהי לך דן סימנה אטר מן אשתה גלי בגללך: ויהי לך דן
סימנה דלגוה שלטנה רבה וחיולה: ויהי לך דן סימנה חרבה
דת קטיל בה כפורין: ויהי לך דן סימנה מנה את מלקי מי בור
p. 6a. למצראי: ויהי לך דן סימנה גבי בה פריא למצראי משלם:׃
ויהי לך דן סימנה בה אתה עביד גוני פליאן: ויהי לך דן סימנה
בה את קטיל גיחון ברה דעדן: ויהי לך דן סימנה בה נהרה
עתיד מקבל מחואן: ויהי לך דן סימנה עפרה דארעה מכשב
בשלטנו: ויהי לך דן סימנה שומיה עתידין מזדזעין בגללה:
ויהי לך דן סימנה לית אנש קעם קמיך והוא באדיך: כד עמתה
משה אתחיל וסטת אימתה דפרעה מלבה ונסב עם מרה ויהב
במשמע כל ברי ואנסב אטרה באדה ואשקלה בימינה וקעם
p. 6b. בשרירו רבה בארשו מנך מרה אמלל אמת דאנה עלל׀ למצרים
בארשותך ומתני לקהלה ממלך בשלם כיי אמר לן אלה אבהתכון
שגרי באגרה מקרנה קמיכון ידע אנה דאנון תרבית מצראי ואנון
אמרים לי מה סהדך דבידך וכי בידון מימרה נידי מה שמה מה
אימר לון ענתה חילה רבה ואמר אשדך לבך נביה וקבל
הגדותה דכל עובדיך גמילין בחסד ואנה מחכם לך שמה אשר
יתכמון סימנה דבידון ירתה מן אברהם אהן שמה דאנה גלי לך
אה נביי סימנה דאנון חכמין לפרקן אתבונן ושמע מני כדו מה
הו ולא תצדי מן מקרה יתה קמיהון ארתת עלמה וכל בוראי
דלגוה אמת דאמר אלה למשה:

אהיה אשר אהיה הוה ויהי אקר דלא שרוי: אהיה אשר
אהיה קעימה דבראשית וטור סיני: אהיה אשר אהיה אמור עלמה
p. 7a. וזעוק בוראיה:׃ אהיה אשר אהיה צעורה דגביותה ויסדה
דנפשה: אהיה אשר אהיה נצורה דגנתה ושלואה דסדם: אהיה
אשר אהיה פרנס חייה ואריסה דמותה: אהיה אשר אהיה אלהון
דזכאי ומרה דעבראי:׃ אמת דאנון שמעין מנך אנן שמה רבה כהלון
עתידין שמעין ועבדין [a]אכהן תימר לון לבני ישראל אהית

[a] Exod. 3, 14.

שלחני אליכם לשלם חיולה דקיאם עם אברהם וימה ליצחק ופסק עם יעקב [a]דן שמי לעלם ודן דכרי לדר ודור קעים דלא מאת ויצוב לא פני באהן שמה רבה חילת לון ולא הבראי שמעין כדו בך סב אטרך באדך ואזל למצרים וידעון דאת שליח מדילי: אתב דספרם שוי מי פרט ושעתה דתמטי כנש ית חכימי ישראל
שוי דאת זעק לון ומיתב לון ׀ סדר כרס ית אגרתה קמיון ותימר p. 7
כל מה דאמרת לך [1]בסניה [2]בשלם [3]אמר לון [4]תמן ברבו: חיולה אהנה ריש ממללה חכימיה:

יהוה אלהה דאבהתכון אתחזי [5]לידי בנהר [6]דחלה ובצפיה [7]מגדלה:׀ יהוה אלהה דאבהתכון אתחזי [8]לידי ברביאן חסדה ובסגאי קשטה:׀ יהוה אלהה דאבהתכון אתחזי [9]לידי בנוראות חזוה ויקירות רביאנה:׀ יהוה אלהה דאבהתכון אתחזי [10]לידי בחסד בדחלה [11]ואיקר מדחלה [12]עקר לית לחילה [13]נוף לית לשלטנה [14]והוא העקר לעלמה [15]ונוף לבריאתה לית חכים לה [16]שרוי [17]תדיר לא ריש ולא עקב דו ידע מה דהוה וידע מה יהי [18]מתחזי בגזי
הוא ׀ כסי מכלה [19]ולא מתחזי:׀ זעק לאברהם [20]ויתהלך בתרה p. 8
וליתו מנשה [21]לה ועלמה עלם: [22]דרש ליצחק ועקד גרמה [23]קדמיו וליתו מעלם עליו [24]בכל דרין:׀ פסק ליעקב פסיקן [25]רברבאן וליתו [26]רמי בה ולא חסד לין [27]מנם כן דכרן אדכר לקהלה [28]וליתה שבק לון [29]בלבטה דמצראי כי [30]סכומה מטה [31]ולית בה רוח אריכה [32]דאנה משתלח בגללכון [33]רעיה והוא [34]מסק יתכון ממצרים לארעה דאפסק לתלתי שלמיה [35]אמת דאתקרי קמיון [36]אלין מליא על ברי אנון שמעין למליך כי מדעתה כרזין ואמרין אלולי [37]פסקולה דהוינך אבדין דעמן רזין מן אברהם [38]וסימנין ומן דאנון עמן פרקנה קריב:׀ ומבתר דאת קרי קמי (ח)כימיה

[a] Exod. 3, 15.

1 Cod. Harl. Bibl. Sam. V, p. 9 מגו סניה 2 בשלמה דאתה עתיד קרי במשמע קהלה קדם חכימיה 3 ותימר 4 Cod. Harl. om. תמן ברבו חיולה אהנה ריש ממללה חכימיה 5 לי 6 מדין l. מדחל 7 מקשטה 8 רבה ובגברות חילה לי בשרירות [l. ובגברות] 9 לי בנוראו ואיקר רבינה 10 לי 11 ויקירותת 12 אקר 13 נוב 14 והוא אקר 15 ונוב לבריתה 16 שריו 17 תדיר לית לה עקב 18 אתחזי בגבורתן ובגבואתן והו כסי 19 Cod. Harl. om. ולא מתחזי 20 והלך 21 Cod. Harl. om. לה 22 בא 23 קמיו 24 Cod. Harl. om. בכל דרין 25 וברכאן 26 כמו זה 27 בדילכן 28 וליתו 29 לגו לוטה 30 Cod. Berol. om. כי 31 ולא 32 לכל [l. לבן] ושגר מבגללכון 33 רעיה Cod. Berol. om. 34 ופק יתכון מן ארץ מצרים ליד הארץ דיאבת 35 כן תקרי 36 אלין מליה 37 פסקולין 38 וסימנו

p. 8b. אלין ו מליה דקראין קדמיד סבון ועל לות פרעה מלכה וקעמו קמיו
ואמרו לה: [a]יהוה אלהי עבראי מזמן עלינן נהד במדברה
שביל תלתה יומין והו אמר לך שלח עמי בזרוז וידבחון לי
תמן: בנצירו ידע אנה אה נביי ליתו משלח לה אלא בפליאן רברבאן
כי לבה מתקשה ודינה רתם עליו ולא יסטי מן מדעה כלום והן
כפר בי מלגו לב שפיק הוא אמר מן חיל דחלתה לא אשלח אהן
מקשי לבה ולא יסטי לית לה עלי רנין הן כפר בשמי שרוי
פליהתה דאתה עתיד עבד [b]ואתן ית חן עמי בעיני מצרים
וישילין דלון ויפקון בשלם וירוקנון יתון מדילון:ו
[c]אגיב משה למרה בתר כל אלין מליה דשמע אם לא
p. 9a. יאמנו לי ולא יקבלו לקלי מה הו סימנהו ו דאנה מעמי לון
ולית אנון כבר שמעין לקלי כי יאמרו לא אתחזי לך יהוה:
ואמר יהוה לה אצפיה לשמועה דשוה משמע מן מרה כל הדה
שרר לבך נביי ואנה גלי לך סימניה דאת עבד קדם קהלה:ו
מה דן באדך ישתבח אמורה ויתגלג שמועה דאגיבה ואמר
אטר מן אשתה יהיב לי ביד טובך בשלטנה רבה כדו ארמיתה מן
אדך לארעה כיינך עמי נביי מה הו מתעבד בפרי וארמי יתה
ארעה בזרוז בארשו מן מרה ביצר רב שלך: לא אסכם משה מן
מרמי יתה מן אדה כיי עביד נחש חזותה מבלדה ורחש והלך
מן חיל דחילתה ערק משה מנה וקעם בבלוד רב לא הות כותה
p. 9b. וארתע לבה שריר ו ולא יכל יתקרב לידה צבי אמד תמן ולבה
מלי צדו דאהן תמח חיול ולית בי משומנה דהדה גבורה רבה:
קיצם נגיב יתו נחש מטעיל קבלו מבלד למרעה ולית בי משומנה
דו יקיר עד מותר לית עפדת כלום כל דמנה צדו לית דעילה מעבד
גבורה מבלדה אנה מנה מצל מכן לית בי משומנה ואלולי יהוה
יקירה נפלת ולא יכלת קעם לקבלה שעה חדה אלא ערקת עד
לא אחזינה ארתע לבה שריר ושפק עינה מעגל לצורתה לא אסכם
משה ממללה עם לבה איי מגיב ביד נצוחה רבה דלית עמה אל
עורן: לא תבלל מנה נביאה דעלמה דבגבורתי רבתה מברי חיול
מנה: שרר לבך נביי על כל פליאתה דאת צריך קעם על כל מה
p.10a. דו רב ו מכן [d]שלח אדך ואתחיד בעקבה דאתה עמי תמחה
דבגבורתי שוי תשקלה בימינה [1]ותבך הך מה דהוה לא תוזק ולא
פאת תמן אתמה נביה רבה משה ואמר מילי רבואן לחילה רבה
עבוד מה דחני לה ומחלף עובדיו בחילה דרבותה: אהן סימנה

[a] Exod. 3, 18. [b] Ex. 3, 21, 22. [c] Ex. 4, 1 paraphrast. [d] Exod. 4, 3.
[1] l. ותהפך.

דעמית לך כדו בדיל יאמנו דאנה הוא עבודון אלה דאבהתון אברהם
ויצחק ויעקב תלתי שלמיה דקיאמת לון עמית לך אה נביי סימנה
קמאה ותמחת מנך ודחלת שריר שרי עמי כדו סימנך תניאנה:

פרט ואמר יהוה לה עורי רב חילה דכן אמר ואשפיר לשמועה
ומה שמע מן מרה [a]אעלני אדך בבלוזך ולא תדלס נביה זרז
בעבדיך ושמע מה דאמר לה עבודה ואעלת לחבה בזרוז חיול
והו לא ידע מה יתעבד לה ואפקת כן כמא דאמר לה [a]ועמה
יתה [1]מתחה מלבין כל בסרה וקעם תמן בבלוד רב וחיול ׀ p. 10b
מסתכל לאדה ולא יכל ממלל [2]בארטה הוה יכל ערק ולא יסטי לבה
דדי מערקתה דערק מן אטרה יעמה בימינה מה דו חיול מנה:
עגל הו לימנה וחזותה דחלה ולא יכל ערק ולא יעמינה ולא יכל
יטלק ימינה מן עליו דהוה עתיד עביד פליאן כד עמה יתה מרה
קעם בצדו רבה: אמתן גרמה מן דחלתה ואמר [b]אעאלני עדך
בחבך תניאנית ואשלע מן לבך כל אהן בלודה אמת דת מיעל לה
לא תשיח בחבך אפקה באפרי וכה תמחך ראם עבד נביה הך
דאמר לה מרה ואעלה ואפקה ואה היא כמה דהות תמן אמתן
גרמא מן יתה דחילתה ושבח למרה דעלמה עבוד כל פליה: ואמר
לה אלין סימנין רמין עד מותר בראי הו לבה דלא מהימן בכל
עובדיך ולית סוף ליכלותך אה מלכה דעלמה: סב נביי אלין תרי
סימניה ׀ אם לא יימנון דון דאקרי חיול מנון עבד קמיהון קמאה p. 11a
ותניאנה כמה דעבדת יתון קדמיך אם לא יימנון לתרי סימניה כי
בפליאתי מכבשה רשעתון כי מטי לך:׃

[c]ותסב ממימי נהרה ותשפך ביבשתה ויונו לדם ביכלות
שלטני פליאן רברבאן מזזעין כל לבביה לית לאוי יעבדנון אלא א׳ת
דאתה הוא תניאנה בעלמה דלרע כד שמע משה אלין מליה אגיב
בדחלה יתרה עבדך אנה אה מרה דעלמה ליתי עצי למליך לעלם עלמין
אלא דאנה בעי מימר קמיך מה הי רגילותי דאנה מסחן לה ידע אנה
בלבי כל דאתה אמר לי אלא דרגילותי זעורה מן הדה [d]לשני יקיר
בממלה ולית לי רגילו בהדה שלטנותה נהי עלי אמר ושמע עמך
בפרי ועם פרעה מלכה לית בי מימר ומשמע ליתו אקרי חיול מנך לא
אמרת ׀ לית בי מימר ומשמע עמך מן עדן סגי נפקת ממצרים למדין p. 11b
ומה דהוה בי דימריון נחית בבית פרעה ורבית ואגמלת ואנפקת רבי
לא אשתננת לשון ביש ולית לי בה רגילו [e]הלא יקיר פם ויקיר
לשן אנה:׃

[a] Exod. 4, 6. [b] 4, 7. [c] 4, 9. [d] 4, 10. [e] 4, 10.
[1] Ms. מחתה. [2] l. מארטה.

נתן אפרשו גדולה ונימר ממללה דאלהים ונביה: ואמר יהוה
לה בשלטנו חיולה ועלמה מלי דחלה [a]מן צער גביתה וסדרה
מן חכם רוחה לגוֹה מן יסד מדעה ברוחה מן עבד נפשה
בלבה מן אסע יצרה בחשבה מן נצב לשנה בפמה מן
אפרט ממללה מקלה אלא אנא יהוה: אה עבדי מן דאת
ידע הלא אנה עבדת כל אלין למה הגיבתני בכל הדה מימרה
אלולי ריוחתי בך מקדם אמטה בך בגזי [b]האנה משגר לך
אחוך לזימונך כי לשנה מרגל סגי:

מני שמע אתה ממללי ועזרין על אחוך והוא ימלל מצראי p. 12a.
והקהל ותהי [c]אתה תניאנותה והוא יהי לך לנביא אתון
אנון מלאכי זכותכ[ם] עתידין גלין הרבנה דמצרים: תרי מאוריה
רברביה אהרן ומשה מנירין על קהל ישראל אטר אלהותה תסב
באדך ולא תקום דפרקנה אתקרב זבנה: [d]עזר משה ליד יתרו
מזרז ויהבנה בשלם מקדם ייזל [e]ואמר לה לי אחין במצרים
לא עמיתונו מיום דנפקת מן אקרון ואנה בעי איזל
אעמינון אן ית הוֹו בעלמה חיים:

אדכיר לטב יתרו על ממללה דאגיב והכתבת רבותה [f]ואמר
תירו לך לשלום:

ואמר יהוה לה במדין משררה ללבה דלא ידחל: זל עזר
למצרים ולא תשפל גרמך [g]הלא מתו כל גבריה דהוו בעין
ית נפשך סב ׀ מני שלטנו ושותה בלבך כי כל דבביך קדמיך p. 12b.
נפילים לא תדחל מנון הלא באדך אנון באטרה דיהבת לך אתה
מכבש לון ומן יכל קעם בך ושמי רבה עמך כי כל דבב קמיך נפל
הך עטף עם אפי רמשה הות כריזתה בליליה עתד קנומה
למיזל:

[h]ואנסב משה ית אתתה וית בניו ביתה צפרה דבתר
כריזתה: ואנסב משה ית אתתה וית בניו נצוחה אזל מפק
לקרבה: [h]ואנסב משה ית אתתה וית בניו אריסא בעי מיזל
לסחנתה: [h]ואנסב משה ית אתתה וית בניו חכימה אזל
מסק לדרגה: [h]ואנסב משה ית אתתה וית בניו רחמה משלח
ליד רחימה: [h]ושקע ית חמרה וסב ית אתתה ובריו
למעזרה: [i]אברהם קרץ בצפרה ושוֹה חמרה מתהלך ׀ p. 13a.
בזרו חיולה: אברהם נפק ית יצחק ותרי בריו עמה למיזל אל

[a] Exod. 4, 11 paraphrast. [b] 4, 15 paraphrast. [c] 4, 16 paraphrast. [d] 4, 18. [e] 4, 18. [f] 4, 18. [g] 4, 19. [h] 4, 20. [i] Gen. 22, 3.

בית אל לדבחה תמן ∴ משה נסב אתתה ובניו אזל לטור סיני
למקעם קמי מרה ∴ אברהם בבאר שבע זיאן גרמה למיזל לאתרה
דאמר לה אלה ∴ משה במדין שרר קנומה אזל לאתרה דאמר לה
אהיה ∴ בריו דאברהם לא סלקו אל בית אל ובניו דמשה לא סלקו
לטור סיני: בריו דאברהם יתבו מרחוק עד עזר אברהם: ובניו
דמשה עזרו מקריב הלא דחלו ביתה ליליה ממה חזו ∴

נתן אפרשו ולא נבאר על כן ולא נסטי מן אורעה דאנן יהיבין
בה: ואמר יהוה לאהרן זל לזימון אחוך וקבל מנה רזיה דבידה ׀ p. 13
[a]ואמר יהוה לאהרן זל לזימון אחוך דאתה עתיד מתעבד
נביה: ואמר יהוה לאהרן זל לזימון אחוך כיו עמה לך ולבה יתקף:

[a]ואמר יהוה לאהרן זל לזימון אחוך כי בניו ואתתה
עזרו מנה והוא יחידאה שביק בשבילה לגרמה אנית קדם לך כי
לבה מתלת ידע אנה כי בלבך ברי סגי מנה ובך מנצע תמן קרבה
יהבת לה שמי בדיל לא ידחל ואפשטת לך אטר מן אשתה עמיתה
סימני בדיל לא ישתפל לבה ובתר כן אמר [b]יקיר לשן אנה
אמרת לה בדילך [c]הו יהי נביאך אמר ושמע ממללה נשם
אשפיר מרגלה ואקרץ בצפרה לזימון אחוך למדברה ∴

ואזל ואפגעה בטור האלהים תרי מאוריה מפקין דן לדן:

ואזל ואפגעת בטור האלהים שמשה וזהרה דמן עמרם ויוכבד
אזדמנו ׀ ואזל ואפגעת בטור האלהים חדקל ופרת השוו תריון :׀ p. 14

יאי מעמיהון תמן מגפפין וחדותה ראמה ביניון ונשק דן לדן
ובכותה בעיניון ורחמתה דכל אחד כמרי על חברה: אתי בשלם
אחי אמר לה אהרן לי שנין סגי בתרך מתלת: שעתה דבסרי
אלהה דעלמה בשמך שפרת חדותי ואתחילת שריר ישתבח חילה
דצמתך אכה מבתר שהותה רב כי זימונה בתר שהותה משררה
רחמי רבה :׀ יעקב אזדמן לעשו בתר שנין סגים ורמת חדותון
ושרת דבבותון בנקירות תקפה קעמו תריון ברחמו חיולה ∴
[d]וחוה משה לאהרן כל ממלי יהוה ועמתה יתון סימניה
ועבדון לחזוזה וכד שמע אלין מליה מן משה שרי מימר תשבחן
לאלהה דעלמה אשפיר לך אחי במה דגלה לך מן אלין רזיה
מה טב עמינון עלין למיצרים הך תרי מלאכיה דעלו על סדום :׀
ועלו תרי מלאכיה לסדם ברמשה משגרין למפתח אוצר רגזה על p. 14b
כל דיאריה דלגוה: ועלו משה ואהרן למצרים ברמשה משגרין
[ל]מפתח אוצר דינה לגוה: מלאכיה משלחין למחבל סדם: ומשה

[a] Exod. 4, 16. [b] 4, 16. [c] 4, 16. [d] 4, 28.

ואהרן משלחין למחבל מצרים: מלאכי(ה) אכלו פטיר לגו סדם
ומשה ואהרן קבעו במצרים חג פטיר:׃ ו

מלאכיה אוקדו גוחלין מתחומה ומשה ואהרן קטלו פישון
ברה דעדן: מלאכיה הפקו ללוט בצפרה ומשה ואהרן הפקו
ישראל ממצרים מקדם צפרה:

יקירין יתון תריה לעלם ורבותון מלא שומיה וארעה עלו
למצרים דלא שאמון בה כלום וטובה [1]טמנון בכסי דלא מתעמי
ודמכו ביתה ליליה וקרצו בצפרה [a]וכנשו חכימי כנשתה p. 15[a].
בזרוז וגלה לון משה דגלה לה מרה וחדת לבביון כד שמעו יתה
אמרו דן לדן אהן דו סימנה דמחכם לן מקרובה פרקנה ועבד
סימניה בתר כן קמיון ואימנו כהלון דאלהים שגרון ביתה יומה
שמעו רישיה וחוֹו לכל קהלה ואימנו יותון ועבדו אודהו ואמרו
מלי תשבחן כיומה דמת בה מלכה: ואתנחו וצבעו ושמעו דאלהים
נהיר ליתו מנשה כלום: [b]ועקדו וסגדו לאלהי דאבהתון ומבתר
דאפרטו עמה דא'גלון עלו נבייה ליד פרעה מלכה דרשו ארשו
אדלא עלו לידה: והגיבון ועלו וקעמו קדמיו וטובה מימינך
וחסדה משמלון: אמר אהרן בארשותך אה מלכה אמלל קדמיך
מלה חדה אמר מלל: [c]אמר כדן אמר יהוה אלהה דישראל
שגר ית עמי ויעבדני אתלש פרעה כד שמע ממללה וצפה
לון ברגז חיול: מנו אהן מלכה דאתיכון בשמה שמעת בכל מלכי
עלמה ובשמה דאהן מלכה לא שמעת אלולי דלא יהי גנו עלי
ארשית בקטלכון אדלא אפּקון לית אעמימון כלום והן קטלת p. 15[b].
יתכון גנו עלי אן ית לוכון במצרים סבלין איזלו לידון אדלא
יתקף רגזי בוכון אלו אצטמתו מלכי עלמה למסב ישראל מני לא
יכלו וילוכון אתון עבראים נשישים זעורים בעינה קלילים בלבה
תס[ב]רון דאני אמר לוכון זלו סבו ישראל ופוקו כד עמו פרעה
מתגבר קמיון נפקו משמעין לגו קהלה: לא אסכמו תרי נבייה
נפקין אלא וכרוזין במצרים כל ס'פרד לגו ביספרה פעלין [d]לא
תתן לון תבן בעבידת לבנה [e]עוד סכומה דלבנה דהוֹו
עבדין לא יפתה מנה כלום ברן יתעצמון סגי ממה דהוות
ותכבד עבידתון סגי ממה דהוו בצפרה קרצו סבלין דה מרירה
עליהון ובכותה בעיניהון [f]אנפקו מטיעלין לגו ארע מצרים
למקשש קש לתבן ומעבד לבניה ומפלחיה עצימין בון סגי
ממה דהוֹו וקפאתון באמה שריר וילן מה עביד לן אמרו ו דן p. 16[a].

[a] Exod. 4, 29. [b] 4, 31. [c] 5, 1. [d] 5, 7. [e] 5, 8. [f] 5, 12.
[1] Ms. טמון.

לדן השתוׄי עלינן עקה רבה עד מותר לאוי לא עמיון משה ואהרן
כי סכינן הנפׄוש נפלנן בארצם רב: אתו טרדונון: אמרו עכה
לא עמינן לחצה אלא מן יומה דאתו קרצו ברנונה: אמרי מדעיה
לית עקה אלא ולה אסכמה אנית אנון יומה סהדו דלית סהדו
אלה עקב רחטו רחיטה ליד משה ואהרן וקעמו קמיון באפין
מלין עכה ואמרו לון [a]יתחזי יהוה עליכון וידין דאנדיכון
לנן כל הדה עקתה אנשימין חוׄיין בעמל לבניה מיום דאתיכון
אתחילת עקען קטילין אנון באדניכון הלא אסראון סריחתן בכל
ארע מצרים דהדה גנוה רבה למלך מצרים ישלח שת מוׄאן
דאלפים עם כוׄתכון על ממללה דמללתון [a]לו שקח בידד חרב
קטלנן הד ארפו[נ]ן: כד שמה משה ואהרן אהן מימרה הוׄו
בצער חיול ואמר משה ליהוה ולבה מלי דחילה אה מרה אמר
p. 16b לי מה הו אהן ו רזה [b]מטט עלית לפרעה לממלל בשמך
הבאש לעמה הדן בישו רבה לחדה ועמה בתשניק מוזף עליו
עקין סגין ממה דהוׄו ולבט מתחדיד כל יום סגי מן יומה
דקדמה: ואמר יהוה אל משה נביי לא מטרן קריב אתעמי בה
פליהן רברבאן כי לבה אנה מתקף ובעקבה יתעקר דכרנה דאנה גלי
לך שמי רבה יהוה לא גליתי לזכאי עלמה: [c]באל שדי אתחזית
לאברהם ליצחק וליעקב ואהן שמי רבה לא גליתי לן
דו שם יקיר מלי כל רביאתה ובה עלמה מצטער וכן קיאמי זכאי
קטיר לה לעלם ולינה מנשי לה ועלמה עלם דת משקח בידי עליון
כל עלמה בדיל דן גלית לך שמי רבה:׀ [d]חזי יהבתך אלהים
p. 17a לפרעה ואהרון אחוך יתעבד נביאך ׀׀ חזי יהבת[ך] אלהים
לפרעה בדיל יתגבי פריאה דקהלה: חזי יהבך אלהים לפרעה
בגלל מאבדה קנומה וכל סעיתה :חזי יהבתך אלהים לפרעה
באטרה דיהבת לך למגלי בה פליאן:׀ חזי יהבתך אלהים לפרעה
בבעותו אבד כל מצרים כעטף עיניה:׀ חזי יהבתך אלהים לפרעה
יתה אתן באדך ואקטלנה בדינה:׀ חזי יהבתך אלהים לפרעה
לא תדחל מנ[ה] כי באדך יהבת יתה:׀ חזי יהבתך אלהים לפרעה
נצעי הו קמיך ולית צריך סעוד:

ביספרה סדיר אתה הו ספרה שרי אלף בה דינין לפרעה שמע
מני אתה ועזר על אהרן כיי מתרגם קדם פרעה מלך מצרים: קום
p. 17b לך אה משה רב ביתי דאני מלף יתך פליאן שרוי פליאתה ו
דאתה עתיד עבד קדם פרעה מלכה עול את ואהרן לידה וארמי

[a] Exod. 5, 21. [b] 5, 22, 23. [c] 6, 2. [d] 7, 1.

אטרה קמיו ויהי לתנין כמה דאתפד קדמיו וערקת מנה מן
דחלתה כן הו בפרי יתעבד ופרעה וכל עבדיו מבלדין מנה כי
באדך עמה בה בליאן ומן דו מתקף דינה מתחיל עליו⁖ נשמע
למשה ולאהרן דכתכין והו אמר לאהרן שרר ית קנומד סב אטרה
דבידך ועל עמה ליד פרעה מלכה כיתך עבד לה תנין קדמיו:׀
קעמו תריון בזריזו רבה ואתו אל תרח מלכה⁖ בעין מעולה
לידה⁖ שלם לוכון כדו עבדיה דמלכה בעין אנן מנוכון תסבון
לון ארשו: שעתא בעותון קעומיה בתרחה עלו מזרזין אנדו
ארשו: ואמרו לה מלכה ארשי לנן כדו בגלל יתון תריה דעלו
לידך ציבעד ואמרו לך בדיל תשלך ישראל ׀ יומה דעלו לידך p. 18a.
ורישינון מרכנין ומללו עמך בדחלה רבה יומה קעומים על תרחה
דמלכה ורישיון סקיפין כאריה ולביה ואנון בעין מנך ארשו עד
ייעלו ל[ק]דמיך: הן בעין כן הב לון ארשו: אמר מלכה ליתיביה
אקרה: מה נתן לון ארשו עד ייעלון אחכם יתון אה תרי אחין אנן
ממללין עמי מלל רב [י]מל[ל]ון⁖

אמרו יתיביה ארשי לון ייעלו ושמע מימריון ותן לון אגבון
קעומי תרחה אמרו לון יבאו עד נשמע ממללון: אנפקו [1]ודריו
לידון בזרוז ואמרו לון תעלו ליד מלכה עלו בשלם אה תרי אחיה
ואמרו למלכה כל דאתון צריכין⁖

יאי מעמיון עלין ליד פרעה מלכה וטובה ׀ וחסדה מסמכין לון p. 18b.
כד [2]דברטו לידה וקעמו קדמיו יהבו לה שלם ולכל יתוביו: תלא
פרעה עיניו ועמתון קעמין באפין סקיפין סגי ממה דהוו: אמר
לון אמרו אה תרי אחיה כיי ישמעון כל יתוביה: כד עמו יתון
יתוביה תמחו מנון תמה רב שריר ואמרו לית אכה כותון לית
לגו מצראי דמותון מהימנין אנן דאלין טבין לית בון טפשה
דגליון מסיד על כסיתון נאירין הד תרי מאוריה אנין לקבלך:

אמר פרעה אית דבה תימנון דממללין רב מנון: כדו אתון
שמעין לון ואתון ידעין אנית הוו טפשין אם לא: האנה מרשי
לון ימללון כדו כל מה דאנון בעין ממללה עמי: אמרו בעותכון
אה תרי אחיה והן הוה נהי עלי עבדת⁖ אמרו לו אה מלכה
לינן בעין מנך כלום אה תשמע מנן הד דאמר עבודן אכהן אמר
שלח ית ׀ ישראל הד מה דאמר בזבנה קדמה ואנן משגרין בידה p. 19a.
כדו לידך בדיל תשלח עמן קהלה: ידעין אנן אן ליתן אקרב כלום
אלא אנן שלחין מן מרה דכל כלום: ענה ואמר אהן מלכה דאתיתון

[1] l. ווירדו. [2] l. דבטרו.

שלחין משמשה מה הי פליאתה דבידכון כדו מנה אנית בידכון סימן אי פלי מנה כי עביד קמיכון כותה מד לאוי:

אמרו מה שגרון לידך אלא בסימן ופלי עד אתה מהימין דו אל מהימין אלולי ידע דלא אקרך קשט לא שגר בעי מנך אהן עמה משכון הוא בידך על מלה וזבנה מטי ומשכונה מרה בעי מפרקנה אכה: והוא בעי מסחנה שוי מסחנה:׀ ואמר פרעה סימן או פלי גלותון כדו עמה אני רזיכון קשיטין אם לא: כד שמעו ממללה דפרעה מלכה שרר לבון ואתחיל שריר [a]וארמה אהרן אטרה׀ p. 19
לקדם פרעה ואתעבד תנין מעמיתה דחלה: אסתכל פרעה וכל יתיביה לידה ונפלת עליהמה אימה רבה שריר פתח תנינה פמה לכון פרעה הך אתי בעי מבלענה: והקים עיניו הך ברקין קבלה הך אתי בעי מוקדותה: צפה פרעה לסיעתה ושרי ממלכ[ם] מה יעבד בפרי: אמרו לו יתוביה אה מלכה אנן מצטערין ואתה: אדה פלי רבה כותה לא עמיון מהימנים אנן דלית כותה בכל ארץ מצרים מיום דהות שגר שוי זעק בכל חכימיה כי רחכמון מה הו הדה פליה אנית עבידה דחרשין כי בידון מימרה לך אה מלכה:

שמעו מה אגיב לון פרעה ולבה מלי צדו שריר כברזלה ועבדיה דקעמין עלוי ביתה לא ירשון למפוק כדו מתרח ביתה לבר ידע אנן דאנין מצדעין׀ כותה ולא ירשון מהלכה לא ימינה p. 20
ולא שמאלה: וכל עבדיה דהוו מלבר נפלו על אפיון מן רב דחלתה: והן ארמית קל גנו עלי וכל דשמע לה קרי יגן עלי: אלו חכמת דאנון עבדין הדה לא יהבת לון ארשו למיעל לידי ולא אתנצלת נפשי דאני כות לעלולי קרב נצוע ואמטנון דבביו והו לא ידע בון וכד שמעו עבדיה דמלבר הן מלכה מתלחץ בקנומה אתו וקעמו קדמיו ואממו לו מרחיק אמר לן מה תתריה נעבד אמר זרזו עלי בחכמיה ובחרשיה רעטו בזרוז בדחלה רבה הך ארפה עין ואמרו לין כדו זרזו ליד פרעה מלכה דהוה קעום בבלוד חיול: וגבוותה מעיסה ורוחה מעיקה: קעמו בתרון באלץ חיול ואתו: וכד אדיקו על תרח פרעה ועמו יתה וכל עבדיו מרגשין מרפעין [כ]מיתין מרב דחלה פסקו ועלו ליד פרעה מלכה ומצאונה מעיס ותנינה קדמיו מתגבר:׀ והו דחל מנה אד לא p. 20
יבלענה: ומשה ואהרן הך תרי מאורין אפיון מנירים לגו מדורה דפרעה: וכד אתו חכמיה וחרשיה אמרו לפרעה מלכה לא תדחל מנה קרב הוא אזל: שרר כדו לבך: אמרו מכשפיה יכלין אנ[ן] עבדין

[a] Exod. 7, 10.

כותה: לא יתגלגון אלין אליך באהן אנחנו עבדיך נעבד כותה קבלך:
אנית הוֹת אלין עבדיה דחרשיה: אנן אנון כבר ראשי חרשיה:
דהדה בעתה רבה למלך כוֹתך ידעל בה מן מעבד חרשיה: כדו
נעבד כוֹתה לעניך [1]וא׳תידע מנו נצעיה מנן:׃

[2]אזר קרבה דאנה נציח קדם אהן תנינה לית נטר לוכון גזריכון
אלא מבגלל כות הדה שעתה: עברו עלי תמחין ופליאן והך הדה
פליאה לא עמית מיומי אלולי דאנה מתפוגג בחזוזיכון הוֹת רוחי
מני מיסרה:׃

אנשם קנומיך לא תדחלה כי בידן ׀ עובד מה חיול מנה: p. 21a.
בערימו ארמו אטריון והוו כהלון תנינים סהרתה אסתכל פרעה
וכל יתיביה לתנינה דעבדו חרשיה וגלות זהו רבה מותר:׃

לא יתגלגלון אחיה עלינן צפה תנינה ימין ושמאל ועמה תניניה
מכהרין עליו פתח פמה ובלע כהלון הך עטף: והתפך על פרעה
ובעי מבלענה נכסף גוֹיתה סגי ממה דהוֹת וקעמו חרשיה בבעתה
רבו עצפו מעבד כלום מכבש לה ולא יכלו יעבדו לה כלום כד
עמה פרעה חרשיה נצעין צרך ישלם נפשו למשה ולאהרן: ואמר
לון זרזו אפקו תנינה מביתי רוחי מעגנה מנה: ואנה בצער רב
וחיול ודאתון בעין כיי עביד לוכון עברו רוח אריכה כי
בעותיכון בידיכון קריב הוא רמשה ולא הוֹת רוֹח ביומה למימר
ולמשמע עמוכון דאהן תנינה חיול ולבי מצטדי מנה ורוחי נשישה
קבלה ׀ אפקותה כדו מקבל צלמי אן תמן שעה קדמוי כיי מאת p. 21b.
ואנה דחול לא יבלע כלום וכד בלע אטריה אתוזפת צרה כי בלע
כל תניניה בלא אתוזף בו כלום והו אכפן הך הוא בעי ובלעני
לית רוחי שכנה והו עמי במדורה כל אברי גביותי רקינין קבלה
קשיטה היא הדה פליאה דפרסיכון סימנה מחכם עליה קשט
סרותה ואזלו ואקרצו בצפרה ואנה מימר לוכון קשטה:׃
אנתת אהרן אדה והא הוה אטר מה דהוֹה: ישתבח עבד
פליאתה דהוא עבד בעותה בכל מדלה: עם אפי רמשה נפק משה
ואהרן ולבביון מלין חדו עמין נצען אלהון הך הוא מעיני לון
ומכבש סניון קמיון בחילה דתקיף: נסב פרעה מבתר דנפקו חשבה
בישה ואמר לעבדיו אנה בתר נפק מטעיאל בחדו עלוי נהרה
ואן אתא משה ואהרן בצפרה אמרו לון מלכה נפיק לקרבה: פרעה
ממלל בכסי עם עבדיו וחכום כסיאתה מגלי טמרותה:׃ [a]ואמר p. 22a.
יהוה אל משה אקדם בצפרה ופק לך אל נהרה לזימון

[a] Exod. 7, 15.

[1] l. ואת תידעי. [2] l. אז הו = עז.

פרעה דהו חשב מפקה למיה בצפרה הד ערק מני דלא יפגענוד
ואמר לה משמשה בלב תקיף [a]שגרית עמי וישמשני:> ואם
מעי את למשגר ית עמי מי נהרה קטל ואדמה מגלגל:> ואם מעי
את מן משגר ית עמי אתמעיק ממללין ושלחי מתיקין:׀> ואם מעי
את מן משגר ית עמי כל ארע מצרים סתירה בלחצה: ואם מעי
את משגר ית עמי א׳תמכה קנומד וכל מצראי עמד:׀> [b]האנה
מעי באטרה דבאדי לנהרה ויתפכון כל מיה דבה
לדם:׀ קרצו שלמיה ׀ הד דאמר לון מרון ואשקחו פרעה קעום p. 22
עם נהרה אסתכל פרעה ועמתון בפרי וקעם בבלוד רב לית כותה
עגל לרבניו ואמר: בטמיר עבדנן עובד רלא אפשרנן פקת למיה
סכית אערק מנון ואב אנון נפקין לזימוני לאכה למפגה דבידיון
רזי דקסמין וחכמון בון רזי לבביה לא אנשמת רוחי מצודא
אתמל והן צדית יומה כי עקתי רבה:׀> שלם לך מלכה אמרו
נבייה אתיון הכה לידד באגרה מן קשטה [b]כדן אמר יהוה
אלהה דעבראי שגר ית עמי וישמשוני אתמל אמרת
לנן אקדמו בצפרה כי מגבכון בקשטה אתינן לידד בפרי אמר לך
מה בחשבתך תעבד עמנן: [c]אם מחי אתה למשלחה ית
עמי [b]דאנן מעין ית נהרה ויתעבד אדם ותשנק אתה
וכל קהלך וכל ארעה מצרים לקיה בדילך כל דבה רוח חיים לגו
מיה מאת: ואנן מסרין בתוך אדמה:׀ עבד רוח רמה ולא צבה p. 23
שמע לון לבה מתקף בדיל דישתנק:> עבד רוח רמה ולא צבה
שמע לון מדעה מתיקר בגלל דיתלחץ:> עבד רוח רמה ולא צבה
שמע לון עבד לישנה מתקשי עד הן יתלבד: עבד רוח רמה ולא
צבה שמע לון ענין מצמח יתוקד בה:׀

עבד רוח רמה ולא צבה שמע לון קלה מגבר יתעקר דכרנה כד
עמו תרי נבייה עצינה דגלה לון עצפו מעבד מד אמר לון מרון:׀>
[d]ואמר יהוה אל משה אמר לאהרן נתח יד אדד על
נהרה ומחיתה ויהי דם בכל ארע מצרים בעצים
ובאבנים שפיר למאתה דקטל קעים בידו ואתעבד רבו בכל
ארע מצרים ׀ פרעה קעם עלוי נהרה והוא מנכת ולא יכל דבק p. 23
לה וקשטה כרז בכסי אה חיבה למה אתה קטיל קעים דלא על
סריחיה אן ית ברה דעדן יומה הדן קטיל כי מטי לה קעים ויעזר
הד מה דהוה אתה כי מטי לך מתקטל ולא קעים וגנותך מכתבה
לדריה איעש רב שריר הוה בכל ארע מצרים שעתה דקטל נהרה
וגוזליו גיחון מחיו וקטלו נהר פרת אשפטו נפקין למגבי פריתת

[a] Exod. 7, 17. [b] 7, 16. [c] 7, 18. [d] 7, 19.

כי לא יכלו יאתו לארע מצראי תלו מלה לברואה דתהו ובהו
אנן בעים ממך אגבי פריא אחונן מן פרעה זלו בשלם אמר לון
בכסי אנה הו גאולה דאדמה גבי לה בעקבה:׀

[a]ואתפנה פרעה ועל לביתה רוחה מתקפה ורגזה שרי
בה: [a]ואתפנה פרעה ועלל לביתה דבב לעלמה וסן
לבריאותי: [a]ואתפנה פרעה ועלל אל ביתה מבתר דכעס p. 24[a].
ממללי ושתיקין: [a]ואתפני פרעה ועלל אל ביתה וכל
מצרים עבישין מנה בלחץ: [a]ואתפני פרעה ועלל אל
ביתה כריך לה חובה דקעמין ומאתין שבעה יומים כתרו מצראי
משכנקין וגם מתלחצים שריר ומשה ואהרן הך תרי מאורין
מנירים בין כוכביה דשרה ואברהם:׀

אגרתה תליתה כריסה קמיון יסון יתה וקרונה קדם מלך
מצרים רהטו בה בזרוז רב וקרותה קמיו דהו לא צבע ישמענה:׀
[b]כדן אמר יהוה שלח עמי לידי כיי ישמשה ויעבד
ריחותי אם מעי אתה למשלחתה כי עביד בך פליה
רבה׀ האנה מכתש ית כל תחומך בערדנה אמר טובה p. 24[b].
מלה ליתו מבטל לך יסקו [c]וייעלו לגו ביתך אוכלין מזונך
ולית בך מכלי יתון ובגבאי מדמכיך [c]ועל[ו] עסראתיך
מרטשין אדניך ומנטין שנתך [c]ובתנוריך [1]ובמשראתך ונפשך
מתלחצה ולית דידבקונך [d]ובך ובעמך ובכל שמשיך יסקו
ערדניה אה אחידון בך אדלא תגבי אם לא תשמע קנומנך את
מכה אביז ממללון ולא שאמון כלום ותקף לבה ולא צבה שמע
לון:> [e]ואמר יהוה אל משה אמר אהין תנח ית אדך
באטרך על נהרה ותסק ערדניה [2]ותטר כל ארע מצרים
וישתנקו בזן דבבי קהלה:׀> עבדו נבייה הך דאמר לון עבודון
וסלקת ערדניה על כל ארע מצרים רב הו [3]אעישה דהוה יהיב
תמן נהרה משרץ ובתיה ממלין גויאן בתשניק ונפשתן בלחץ
ולבבין עקין׀ כד עמה פרעה דינח מפשר בה זעק לחרשי יסטונה p. 25[a].
מנה עבדו בחרשותן כן אתוזף עליו דינה יכלו מחו ולא יכלו
יאסו משנת הוא מלכה ומפלין חרשיה דו רחיק עליון נימוסי כל
אסאיה דאתין ליד מטענה ישקון לה סמנין במה דאתאסי ויתון
חרשיה אתו ליד מלכון והוא [4]מגעל בדיליה ארזפתה דין:׀

כד עמא פרעה הן לית מנון אסו [f]צבע לקדם משה
ואהרן צלו ליהוה דאתון סגדין לה כיי יסטי מן

[a] Exod. 7, 23. [b] 8, 1, 2. [c] 8, 3. [d] 8, 4. [e] 8, 5, 6. [f] 8, 4, 8.
[1] l. ובמשארתך. [2] l. וטמרת = Cod. A. [3] M. S. ארעשה. [4] l. מעגל.

עלוֿי אהן דינה רבה זרזו עלי כדו בצלותה ואנה
אשלח עמה וידבחו ליהוה: [a]ונפקו תריון וצלו הך
מה דאמר [b]וסטו ערדנית מנה ומן שמשיה [c]וחזה
פרעה הלא הוֿת נפושה ותקף לבה ולא שמע מנון
אמר נבתר על דינה ולא נשלח ית עמה וקשטה הך דאמר לה
קריב הו אבדנך:> [d]ואמר יהוה אל משה ואל אהרן p. 2
בתר כן מחו עפר ארעה ויתעבד כלמין ועבדו
כמד פקד יהוה ורחטו כלמיה בכל ארע מצרים
[e]כל עפרה ארע מצרים כלמין הוה מציקין מללין ומלבטין
כל אשתיקין [f]חרשיה דעצפו מפקה יתון ולא יכלו
כד עמו חרשיה קנומון נצעין אמרו לפרעה אצבע
אלהים היא לית בחילן נגית באלהין דנבייה חכם אן אלהון
עבוד פליאתה יכלין אנין מסטר ומתקנה ואנן סתרין ולית בן
מתקנה:׃ מה חנאה מנוכון אמר לון פרעה שרי לי מבטל גזרכון
מן עלי: לא תראש נפשך חימה אמתן [1]רשותך עתיד לך מגביאן
רברבן מן אהלין ארגז עליון נפקו ושבקותה עכיר ואפיו זעין לא
סטר כלמנה מן עד אמר לה כי ערבה מזיאן ביד אלה מגביאתך
עזר מן טעותך ושלח ישראל [2]ואלא׀ מחבלה בידה שתק על ממללה p. 2
ולא שאמה כלום לא אתסכם יומה כי אתה ערבה והכה קפלה
רבה אתעמית תמן ערב יקיר מותר משלט על מצרים קפלה רבה
אתעמת תמן שועפיו בהם מחבל לפניו ותשחת ארעה מקדם
ערבה אכל ילידיון והם קעמין ואתחבלת ארעה מקדם הערב
אקנהו בבתיה ואש[פ]נתו בבראה כד אתלחץ פרעה מלכה זעק למשה
ולאהרן ולבה מלי דחלה מה אתון בעין מפקה מלגו ארע מצרים
[g]זלו דבחו לאלהיכון בארעה: הגיבו תריון כחדה ואמרו
אה מלכה לא נשרי למעבד דן מימרה:>׀ אתון אמרין דלעלמה p. 2
תרין אחד בשומיה ואחד בארעה ואנן אמרין לית אלה אלא
אחד: קני שומיה וארעה לקנומה:> אנון אמרין דרוחה
מעברין בין שתיקיה ובין ממליה:> ואנן אמרין בנפשה וברוחה
נפשה לגויה ורוחה לממליה:> פרנוס בני אדם בנפשה וברוחה
ופרנוס שתיקיה בנפשה כיסתה:> אתון אמרין לית שרי מכל
בסר ואנן בעין ננכס ונדבח מן בהמהן אתון סגדין לדמות
בהימהן ואנן מקרבין לאלהון בסר מן בהמהן ארחקה רבה בינן

[a] Exod. 8, 12. [b] 8, 11. [c] 8, 15. [d] 8, 16, 17. [e] 8, 17.
[f] 8, 18, 19. [g] 8, 25.

[1] l. רשעותך. [2] l. ואם לא.

ובניכון לית לאוי לן לדבח אלא לגו מדורה [a]הן ננכסית גנות
מצראי לעיניון כיון בפרי ירגמנון [b]אורע תלתה
יומים נהך במדברה ונדבח ליהוה אלא דאבהתהן׃ p. 27a.
[c]צלו כדו ליהוה ואסטה ערבה הדן מנה אעיש
וגביותי מפשה [d]אמרו לו אנן מצלין ומסטין לה מן
עלויך ולא תשקר בנן הך דת אלוף [e]צלה משה
קדם יהוה וסטה ערבה [f]תקף לבה ולא שלח ית
עמה בך דהוו דיניה סגין הוא על פרעה הוה לבה ראם ומחדת
מרדה׃> מבתר אהן דינה חמשה עד יהוה קטלת בקניאניון
כן דהוה לבה מתקף ומתיקר הוה דינה מתגבר עליו׃ אסיד בה
משה ואשתבע לה בזבן דשלח עמה לא יקרב יתה דינה׃>
[g]ואמר יהוה למשה ולאהרן סבו לוכון פיח אתונה
וידר[ק]ניה משה צית שומיה ונסב נביה רבה משה
פיח אתונה בתר כן וזרקת צית עללה׃ ואתעבד p. 27b.
שחין פרחי הוקד פגרי קעימין ואתעמי קלל רב ביני
כל מצראי ושתו מרתה ’דמותה וענון קעמין ומאו פגריון ואצטרי
רות ’רוחין [h]ולא יכלו חרשיה למקעם קדם נביה
רבה משה דהוו סאבין מקבל שחינה בסרון משלביק לשנון
מבלל ונפשהתון מתחלצין וגויהתון סהפין [i]ופרעה מתקף
לבה ולא שלח ית העם׃> [k]ואמר יהוה אל משה
הנתח ית אדך צית שומיה ויהי ברד בכל ארע
מצרים קטול קניאן ומאבד כל מתוניאן׃ ויהי ברד בכל ארץ
מצרים משלי שרשין ומערטל אינופיון׃> ויהי ברד בכל ארץ
מצרים מפל עריסין ומחנא עללין׃> ויהי ברד בכל ארץ מצרים
מקנאה בחיביה דלא יימנון באלה׃ [l]הך דהוה בברה מן p. 28a.
אנש סעד בהמתה ונחת עליהון ברדה מתו הך עטף
קנאה רבה הות בארע מצריה [m]אלין תברין ועבסבין
קטילין [n]אשתה מתלהבה בלבה דברדה מוקדה מללין
ושתיקין ופרעה מלכה מרב דחלתה אשלם נפשו לנבי רבה משה
ואמר [o]יהוה הצדיק ואני ועמי סרוחיה צבע קדם משה
מלגו עקה רבה ואמר [p]צלי ליהוה ויקץ אהן ברדה
וישדד אלין קליה דלבי מצדי מנון ואשגר ית עמה זריז

[a] Exod. 8, 26. [b] 8, 27. [c] 8, 28. [d] 8, 29. [e] 8, 30, 31. [f] 8, 32. [g] 9, 8, 9, 10. [h] 9, 11. [i] 9, 12. [k] 9, 22. [l] 9, 25. [m] 9, 25. [n] 9, 24. [o] 9, 27. [p] 9, 28.

וידבחון ליהוה [a]פרס נביה רבה משה כפיו קדם יהוה
וקץ ברדה ומטרה ושדכי קליה [b]ויקר לבה אף
ביתה זבנה ולא שגר ית עמה כמה פקד יהוה:׃>
[c]ואמר יהוה אל משה אנתך ית אדך על ארע
מצרים ויסק גוֹיה מגבי למצרים מגביה רבה עד מותר
סגי מן מבעתי דיניה דאתקמו וכד אנתח ית אדה [d]סלק גובה
רבה אסתר ית חזב ארעה ואקבלת מנה ואמצץ ׀ p. 28[b].
אילניה ורעי טרביה וחבר בתיה ורוקן מזוניה וצקת
רוחיה דפרעה מלכה מקבלה וטקבה מאתה [e]זעק למשה
ולאהרן ואמר צלו ליהוה ויצטי מן עלוֹי ית מותה
הדין [f]שאל משה מרה והגיב שאלה והפך רוח
מערב תקיף שריר ועסקה בימה דסוף [g]ותקיף לבה
ולא שגר ית ברי ישראל:> [h]ואמר יהוה אל משה
פרס ית אדך צית שומיה ויהי קבל בכל ארע
מצרים [i]ועבד משה כמה ארשה לה מרה והנתח
אדה והוֹה קבול עשוש בחזות מצראי תלתה יומן
לא עמו בה נור: חבוש מרור חבושה דחשכה [k]וכל בני
[ישראל] מומה חבישין לגוה: בית אסור קביל דלא [1]קן
נאר וכל אסיריה דלגוה נביכים עבראי קבלון נאר מניר לון
ומצראיה הך כבילים בברזל בתרון זעק פרעה למשה ביומה
תליתה וצבע קדמיו והוא לא עמה לה פתח בית אסורה דאני בה
ואפקי מנה מפק ית עמך ממצרים פתח משה ׀ בית אסורה p. 29[a].
דחשכה ואפק לפרעה וסיעת מצראי: קרץ בצפרה וקעם לקדמיו
ואמר לה שלח עמה כמה דאמרת אגיבה בערימו רבה שבקו
מדלכון וזלו דבחו אמר לה משה [l]לית בנן נפק אלא
בנכסינן דאנן בעין נקרב מנון קרבנין [m]ואתקף לב
פרעה ולא צבה משלחתון [n][ואמר לה פרעה] זל
מן עלוֹי לא תחזי אפי אן עמית עורך ארשית
בקטלך: [o]ואמר לה אשפיר זה מללת נחת עמוד עננה
ברבו רבה וממשלה מרה במשמעתה:׃ ׀ [p]ואמר יהוה אל משה ׀
עורי מכתש אחד אנדי על פרעה ועל מצרים ובתר
כן ישגרנוכון מבתר אהן דינה: עסירה: [q]מגלגות

[a] Exod. 9, 32. [b] 9, 35. [c] 10, 12. [d] 10, 15. [e] 10, 16. [f] 10, 18, 19. [g] 10, 20. [h] 10, 21. [i] 10, 22. [k] 10, 23. [l] 10, 26. [m] 10, 27. [n] 10, 28. [o] 10, 29. [p] 11, 1. [q] 11, 3, 12, 29, 30.

1 קרן strahlen?

לילה כבודה נחת וקטל כל בכור דלגו ארע מצרים
מבכור פרעה היתיב על כרסיה ועד בכור אמתה
דאחר רחימיה ובכור בהמתה ובכור שביה
ואשתמע צבעה רבה לא הוה כוֹתה ולא יהי לעלם
עזר נביה רבה משה ממללה על פרעה מלכה מסיד בה עד יהי
זכי מנה: [a]כדן אמר יהוה אלהה דעלמה שלח ית ברי p. 29[b].
בכורי [ד]ישמשני [1]ואלית משלחנה הלא הוא קטל
ברך בכורך וכל בכור דלגו ארעך: וייתו כל שמשיך
אהלין לידך וישאלינו במפוקה אנה וכל עמה דברגלי ואפק בתר
כן:׃ ומימר יהוה אתא שבקו יתה לא ישמע כי פליתי סגי וזבן
אבדנה מטי: [b]ותקף יהוה ית לב פרעה ולא שגר ית
בני ישראל מן ארעה:׃ [c]ואמר יהוה אל משה ולאהרן
מבתר [A]אלין דיניה דגעזו:> ירחה [B]הדן [C]לוכון ריש
ירכיה חסול [D]לבטה ושרואה [E]דאנשמותה:> [F][ירחה הדן
לכון ריש ירחיה ארש [2]קיומה [3]וספוקה [4]דבטולה] ירחה הדן
[G]לוכון ריש ירחיה [H]מפתח דרחותה [I]וצנק דפנותה ׀ ירחה p. 30[a].
הדן לוכון ריש ירחיה חסול [K]תשניקיה ושרוי [L]רוֹחה:>
ירחה הדן לוכון ריש ירחיה מעולה [M]דטובה ומפוקה
[N]דבישה:> [O][ירחה הדן לכון ריש ירחיה שביל מטרתה ואורח
אימנותה:] ירחה הדן לוכון ריש ירחיה תרח ברכה
וחתמת קללתה:> [ירחה הדן לכון ריש ירחיה חסול עבדותה
ושרוי ממלכותה:>] [P]קדמאה הוא לירחי שתה מנה [Q]הנגדני כל
[R]שניה דעלמה בה ברית עלמה בה [S]הנגדת: [T]מי מבולה בה:
דרית מגדלה בה: הפכת סדם [U][בה בסרת אברהם בה ברכת יעקב]
בה שרית דינה בה: אנה [V]מחסל לון בה: אנה מחרב [W]מצרים
לכן אתעבד שרוי לירחיה הד בראשית עביבה שרוי לבריאתה
ביומה קדמאה בריאת שומיה וארעה: וביומה תנינה פרסית רקיע
הרם: וביומה תליתה עמדת פתור וצמתה לגוֹי גוני טבואן:
וביומה רביעה אקימת ארזין מודעין זבנים לגבלי ירחין: וביומה
חמישה חזית מן מיה גוני תמחים: וביומה אתשיתה אפקת

[a] Exod. 11, 3. [b] 11, 10. [c] 12, 1, 2.

[1] l. ואן לית [2] l. רחומה [3] l. וסנוקה [4] l. רעולה

[A] Fragm. Del. Kohn S. 8 ff. דיניה? תעתע . . א [B] אהן [C] לכון [D] דלבטה [E] אנשמותה [F] דרעולה [G] לכון [H] מפתותה [I] ומצנוקה [K] תשניקה [L] אנשמותה [M] דטבהתה [N] דבישהתה [O] ib. [P] על ברד [Q] מנגדרי [R] שנה [S] אבדית [T] om. מי [U] ib. [V] מחסלון [W] למצרים

מן ארעה נפשהן מחלפין וביומה שביעה כללת קדשה ואנשמת p. 30
לגוה באיקר מדחלה והבבתי חלק לה ואדירת בה ואשמנת שמע
עורי [1]תמן שמי ושמך לגוה מחבה דאנה נצרתה ואתה המכלל
בה מכן ביומה קדמאה דמן ירחה קדמאה אשמעה ואודהו אנית
בה שרי בריאת עלמה למפת[ר]ן דאצטמתו כהלון לגו פצואה
וקעם נביה משה בכנשת ישראל וחכמון בפצו ואמר לון יעתדו
גרמן לזבנה דמפֿוקה [A]בעסרה לירחה [B]יעתדון דבח קרבנה
[C]ויסבון לון [D]בעסירה מן ירחה נקים שלם בר שתה חזו מה
דארשה אלא לנביה רבה משה בעסרה לירחה ועבדה ארשה ויהי
מכון ארבע יומין עד ארבעה עסר ינכס קרבן ליהוה ׃ו יומה
קדמאה לבריתה דאדם ולתשבחתה דפרדה ובה אתפצו:> יומה
תנינה לעבדתה דאפל דאתעבד ארש לדמאה אפרש:>ו יומה p. 31
תליתה למקראה דאנוש דבה אתעבד תולדת אדם:> יומה
רביעה לכשרנה דחנוך דאזל בריחות מרה ועבדה בקשטה:>
יומה חמישה לנח דאשלם גרמה והוֹה זכאה בדרה:> יומה
אשתיתה לזכות אברהם דגלג על אדה אר[ש] קיאמה :ו> יומה
שביעה לקדושה דיצחק בדיל דאתריה קרבן קדש:ו> יומה
תמינה לשרירות יעקב דמנה קעם מן שוֹי לקדושיה:>ו ויום
התשיעי בדיל טהרות יוסף דהוֹה מלוא בחכמת אבהתה:ו> ויום
העשירי לתמימות נביותך כל מן פומך ישמעו ועל אדך יאמנו p. 31
אלולי נביותך מה אתגלית ולא אשמעת לקלה ועלמה עלם:
אתחזית לטביה דגעזו על יד מלאך לא בגלי קנום גבורתי והאנה
מתגלי לך ומשמעך קלי [2]ומריב לך בכל מקומאתה מכן אקימתך
עד דחכמון יומה עסירה דבה [3]יסבול עאני לקרבנה ויהי דן
עובדה בכל עת מתעבד ודכרנה לעלם לא בטל דכרן לנביותך דן
יומה הו דן עבדה דכרן לפרקנה דעל אדך אתפרקנו ומן היגע
אנשמו ובך [4]אתבדו ובשליחותך אתוקרו ויהי מכון [5]אקרון ארבעה
יומים עד יתעבד בארעה עסר אהרן אלעזר ופנחס תלתה מתיקרים
ומתרבים הך דצמתת דין תריכון באיטבו כן תצתמתו בכשרנה
כחדה:>ו יומה עסירה לך ודבתרה לאהרן מה דת שמע הוא
מעני:> יומה עסירה לך ודבסרוה לאהרן הלבשתך שמי

[1] l. טמן [2] l. ומרבי [3] l. יסבלו [4] l. אתפדו [5] l. אקרבן = הקרבן

[A] Fragm. Del. בעסרה יומין לגו אהן ירחה [B] יעתדון עורי
[D] בעסרה יומין ווירתון יתר סעד l. ויטרון יתה!! [C] לדבת קרבנה
לגו אהן ירחה יעתדון עורי לדבת קרבנה ושרון יתה ארבעה עסר יום

והלבשתה שמך ׀ יומה עסירה לך ודבתרה לאהרן אתה תשרי p. 32a.
והוא מחסל אלעזר הכלל בהקדש ואתמסר לתניאותה ויומה יקיר
כוֹתה: פינחס ירום ויומה דלה הוֹה ואבוה הוֹה בטובה כחדה
אה עסרה ותלתה הכללו בשלמו אה עסרא ותלתה הכללו
ברבו:> ׀ ייתי בשלם יומה דבה רוֹחה עד יכלל איקרה וברכתה
לגוֹה:> ׀ ייתי בשלם יומה דבה רוחה דמעה יתגלי קשטה
בעלמה:> ׀ ייתי בשלם יומה דרמשה לאלה ויומה לישראל הך
מה דאמר [a]הו הלילה הזה ליהוה תלתה עובדים לגו לילה
הוא עבד מפק [b]ובפלגות לילה נפק בגו ארע מצרים
ומחזי מה דאמר [c]ואתחזית אדמה ואקרי כתבין כתיבין בה
[c]ואפסח על בתי בני רחומים וקטלו בני סנאי ואפיל לכל
אלהון וכל סגודיון דאה עובדה דאלה אלהיה בהדה לילתה[כ]מה p. 32b.
דאמר [הלילה] ליהוה וצפרה לעמה מה דאמר [c]ויהי יומה
הדן לוכון לדכרן לא יטלטל עד לעלם: ייתי בשלם תהבה ויגלי
קבלה דאתחיל בעלמה:> ייתי בשלם תהבה ויאבד דבבי דכעסו
לאלה:> ייתי בשלם תהבה ויזבח זבחי צדק לקבל בית אל:>
ייתי בשלם תהבה וינחם יהוה ויגלי רחותה ויזבח ישראל בין
רמשיה:> ׀ ייתי בשלם תהבה ויפרד בין בחוריה ובין פסוליה
ואהן ארצמה יתפח רוה יומה דעבד ארבעה עשר כליל עובד וכן
אמר לון בין רמשיה יזבחי זבחי אחד שותף לארבעה ברמשה ממעול
שמשה ועלתה וזבח תודה לפרקן אבהתה וזבח שלמיה לשלמות
בכוריה ודבח חטאתה דאדמה מזריק בין רמשיה יזבח ישראל צנק
מדינה ופתח מדינה צנק ׀ מדינה דלגוֹה צדו ופתח מדינה דלגוה p. 33a.
חדו רב הו אלהנן דאוקרן בכן וזעק כן קרבן הפסח לשמה הך מה
דאמר פסח הוא ליהוה דפסח על ישראל חבבה בחילה וכן אמר
בין רמשיה פסח לא יהי לה חלוף: לעלמנא יתעבד בגרם יום
[d]ושיור מנה עד צפרה בנורה יתוקד: [e]יומה קדמה
זימון קדש ויומה שביעיה זימון קדש כל פעללה לא
תתעבד [דן] מטרה לקדשה ודן מוקרה לפסחה אלולי פסחה לא
אתברה כלום ולא הגלה קדש ולא דערת אנשמו [ז]הר דלם תזבח
לבר מן זבנה דבה צוֹד אלה בין רמשיה עבדה תחום ליתו
מטלטל לעלם בין רמשיה עלו מלאכיה לסדם ושבו בביתה דלוט
מוקרה לאברהם חדר לון לוט פטיר מוקדה למקדומון והבסר בפרקן

[a] Exod. 12, 42. [b] 11, 3, 4. 12, 13. [c] 12, 13. [d] 12, 10. [e] 12, 16.

כד צפה יתון ושרי אפוכה בבתי סגדתון לכן אתו כהלון לות לוט
ובלשו גבריה דאתו לידה כד זבת ישראל בין רמשיה שרא דינה
לגר בתי מצרים ⁖ ו ישראל חדה בפרקנה והמצרי אגון לאבדנה:> p. 33
ישראל זבח וזרק אדמה הך מה דארשי מרה דעלמה: [a]ויהי
אדמה לוכון סימן על [A]בתיה מלבר ואיקרה דאלה מלגו
[B]ואלית אנה צריך לסימן אלא עד [C]יהי [b]דכרן [D]לכל דריה
גזירת [E]עולם הי לדריכון ותחגון יתה חג ליהוה לעלם לא
[c]יתחזי בה [F]חמיר שבעה יומין תיכלון פטיר מן אכל
לגוה חמיר יתעקר ולית טובה [G]מקבל לה לעלם [d]מיומה
קדמאה ועד יומה שביעה בכל מדורכון תיכלון פטיר [e]וכדן
תיכלון [G]פסחה חרציכון אסירין מסניכון ברגליכון
ואטריכון באדיכון בתר כן [H]שלטנה נחת [I]וקטלא בכורי
מצרים מן אנש סעד בהמתה ו ואתון נפקין ביד רמה מנגידים p. 34
בעמוד ענגה ואשתה [K]מזינים [L]בכל טוב וחסד במני מצרים כספה
וזהבה ולבושין אתון מתאחדין בון ובאיקרין רברבין וכל מצראי
רקינין מן קנינין ומן כספה ומן דהבה ומן תכסיתן אלה נביה
רבה משה גזירת פסחה ואתה ילפנה לכל [M]קהלה:ו וזעק משה
לכל [N]חכימי ישראל עד ילפנא גזירת פסחה:> [f]וזעק משה לכל
חכימי ישראל יגדון [O]עאנין ויכסון [P]הך מה דאמיר לון :ו>
וזעק משה לכל [P]הכימי ישראל יגלון לקהלה מועדה קמאה:ו>
וזעק משה לכל חכימי ישראל יימרון לכל עמה גדו והבו לוכון
זעקו ו חכימיה דשמער בקהלה אפקו ענאיה דיהיבין לגר מטרה p. 34
ועתדו דבחה דשאתה קריבה וערבה דמחבלה ליליה מסתדר
[g]וסבו מסארת אזוב ואדו אדמה על מדיקה ועל תרי
פגיאתה כי מחבלה נחת ומחרב כל בית דלית עליו סימן
מן אדמה:ו [h]ואזלו ועבדו בני ישראל טליה עתידין [Q]ייתר
בשעבוד ליד ביספרון:>ו ואזלו ועבדו בני ישראל [R]כוכבי אברהם

[a] Exod. 12, 13. [b] 12, 15. [c] 12, 19. [d] 12, 20. [e] 12, 11. [f] 12, 21. [g] 12, 22, 23. [h] 12, 28.

[A] Fragm. Del. Kohn S. 16 ff. כיי מחבלא עמי לה וגעו ויהי אדמה לכל דריה [B] לוכון סימן על בתיה כי רגזה [C] לית אנה [D] om. יתעבד [E] עלם תהי [l. הי עלמא] [F] עמה לה ויפסח עמיר [l. זגדה] [G] בזרוז תיבלון [H] כבודה [I] וקטל כל [K] מזיאנין [L] נמני כספה ודהבה ותכסיתן יתה ואתון בון מתעתרין ביקירין רברבין ומצראי מתרוקנין מכל מדהלאון לקהל ישראל כד רעטת בסרתה בקהלה אתדו קנומיכון לזבנה מפוקה [M] אענין וינכסון הך [O] סהבי ישראל מימר לון שביל גזירת פסחה [N] חכמי [P] מיתר לביספרון [Q] דאברהם [R]

סדירין ברקיעה: [a]ואזלו ועבדו בני ישראל [A]עללתה דיצחק
גדישי בגרנה:> [a]ואזלו ועבדו בני ישראל אילני דיעקב נציבין
בפרדיסיה [a]כמה פקד יהוה ית משה וית אהרן כן עבדו
[b]ועקדו וסגדו: אתמר לפרעה מלכה ליליה ההיא ׀ קרבה ושבה p. 35[a].
על ברה נטורין מן רמשה והיאץ עליון הן לא ידמכו שעה חדה
ופקדון יסדרו קרבה ברגז אן עמיכון תמן חרב שנין קעמו באפיו
וכרזו בקול רם אתו נטוריה ובידון חרבין שלופין שנינין וקעמו
עלוי בכורה דפרעה דלא ינום ומחבלה נחת בפלגות ליליה וקטל
כל בכוריה ואנון לא ידעין כל בכור דהוה לגו ארע מצרים
אתחבל ביתה לילה ואלה דפרעה עם בכורה ויתון דקעמון עלויה
כד אמטת שעתה נחת מחבלא אפל אלהיה וקטל בכוריו עגלו בתר
כן לבכור פרעה אשקחותה קיטל ואדמה לגוה אכשבי רוחיון
ואצטערת לבביון כד עמו יתה קטיל ואלהה נפל:>
[c]והוה לפלגות לילה ויהוה קטל בכורין טמאין ואלהין
מסיבין:> והוה> ׀ לפלגות לילה ויהוה קטל אילני דהוו מנציבין p. 35[b].
על סבה:> והוה בפלגות לילה ויהוה קטל קלילעיה דקלער
באילנה בישתה:> והוה בפלגות לילה ויהוה קטל בכורים דהוו
מקריבין לשידיה:> והוה בפלגות לילא ויהוה קטל אלילין רמין
וסגודין אלילין:> [c]והוה בפלגות ליליה ויהוה קטל כל
בכורי מצרים וישראל אקרב וצבע ליהוה:> והוֺת צבעת רבה
בבתי ישראל דיהוה חזה וגלה ית פרקנה:> [d]והוֺת צבעת
רבה בבתי מצראי דיהוה חזה ושרה באבדנון: ׀ [d]והוֺת ׀
צבעת רבה בבתי ישראל וזבחו ושבחו ורבו למרון: ׀ והוֺת p. 36[a].
צבעה רבה לגו בתי כל מצרים בתים מחרבין ובכורין קטילין
הלא לית תמן בית דלית תמן מת וצבעתה ראמה ומתחילה
שריר: ׀ בניו דחם בקצף רב וקשה: ובניו דשם בזהו חיולה:
בכורי חם קטילין: ובכורי ישראל מתקדשין בהרון: פרדיסה
דחם מחרב ברגזה: ופרדיסה דשם מפרנס בטובה: אלהה דחם
מפילין בדיניה: ואלה דשם מתרבי ומתרומם: דגן דחם עביד
בפרי באש ׀ ואדגן דשם עביד עפרי רטיב: ממלכותה דחם p. 36[b].
חסילה: וממלכותה דשם משריה:> הלא לית בית דלית תמן מית
נהרה מסתלק מנון וחשכה לגוה רמי: ׀ [e]הלא לית בית דלית
תמן מית דרשה דתרת רגזע פתיח בדילון:> [e]הלא לית בית
דלית תמן מית אלפותה דסדם מפלה עליון וכד שקחו כל

[a] Exod. 12, 28. [b] 12, 27. [c] 12, 29. [d] 12, 30. [e] 12, 30.
[A] Fragm. Del. fehlt bis p. 39 ליד משה ואהרן

מצראי בכוריון קטילין אתו כהלון ליד-פרעה מלכה וצבעו קדמיו
צבעה רבה עד מותר ואמרו לה שלח ית עמה הדן כי משה
ואהרן מצלין בבראה קעמין מתחננים קדם אלהון עגלו בתרון
ועמו שליחיה דמשתלחין לון מן עקה פרעה מלכה בזריזו
רבה קעמו קדמיו ורשותה מכבשה ועריצותה מרכנה שעתה
p. 37 דעלו לגו מן תרחה אמלא מדורה נהר מן חזון ׀ [a]אמר לון
פרעה בנפש מעזסן פוקו מגו עמי אתון וכל קהלכון זרזו
נבייה משה ואהרן כד אמר לון פרעה פוקו מגו עמי אתו
משמעין לכנשת ישראל קומו פוקו בשלם לית היה רוח אריכה
תקפו מצרים עליון בחרון בזרוז משלחתון מן ארעה שעלו מנון
כל דבעת נפשהתון ונפקו ותנון לבישון: שעילה מרירה עד מותר
מוקדה מדדיה ורביתה רעמה: שעילה מרירה עד מותר רוקנת
משיאלא ואמלא שעולה: שעילה מרירה עד מותר על שעולה ועל
משה אלה: שעילה מרירה עד מותר אדירת ריקה במדור
p. 37 דמשיאלה: שעילה ׀ מרירה עד מותר על שעולת עובד דלא ממחקה
מלגוה הות רוקנת מ̃צראי ומנה הות מפ̇ילות ישראל ורוקנן
למצראי אתכר לשיאלה ופקד עליון חובין ארורה היא שעולה
הדן לעלם דחבבת לן עון דלא ממחק:׀
[b]ונטלו בני ישראל מרעמסיס אל סכות עננא עליון
ואשדתה קמיון ושת מ̄ואן דאלפים נבישין עבודה וטובה וחסדה
מסמכין לון תמן רביעה הו̄ת סכות׳ על שביל רב אתר לותו כל
געוזיו [c]חסירין הו̄ו כוכביה דאברהם: ונחירין הוו גוזליה דיצחק
שפירין הו̄ו ארזין דרחל וסדירין הו̄ו סדריה דלאה דמיה הו̄ת
סכות לגן עדן ובני ישראל אילניה דבה דמיה הו̄ת בי אשתבעית
לאיבו:׀ וגוזלי שרה ברנוניה ודכרה דיצחק מטיעאל לגוה מנכש
בקרניו כל דמכה לה עללתה דבי אתשתבעית מדגנה ומצמתה
p. 38 ומגדשה באדרעה דטובה ׀ ומכנשה ביד תלתה אריסין יקירין
סיעגין בתלתה סיעגין רברבין עננה ואשתה ורוח קדשה אחד
נגד ואחד מניר ואחד מנפנף עללה טבה דלית סוף לרבותה זריעה
בפלשתים ומגדלה בארע מצרים והות מפרכסה מבתר דאזדרעת
ארבע מאות שנה ושלשים שנה: אתקלו שניה במוזני קשט פלגון
בארע מצרים ופלגון בארע כנען לסכום אלין שניה אתכנשת
ואתעבדם פדי במישרי סכות טבין הו̄ו יתון אריסי רחותה
דשפרת רבותון בין בוראיה:׀

[a] Exod. 12, 31. [b] 12, 37. [c] l. סהירין

ים סוף הוֺה כרז לון במשאוק ׀ עברו בשלם ליני עתיד מסגר:
מי מרה הוֺה כרז לון במשאוק אתו בזריז מי מתחלין:
מנה הד אמר לון במשאוק זרזו דאנה נחת לסעדכון:
[1]אקפה הוֺה כרז לון במשאוקה אתו בשרירו ליתי עתיד עצי:
גבעה הוֺת כרז לון במשאוק אתו בשרירו פוקו ולא תדחלו דעלי p. 38b.
נצחן רב:
טור סיני הוֺה כרז במשאוק אתיכון חזין טליה דרחותה:
ירדנה הוֺה כרז לון במשאוק עברו חדין עתיד אנה מנגדה:
גלגיה הוֺה כארזין לון במשאוק אתקדשו כדו סדרי רחותה:
מישר חזוה הוֺה כרז לון במשאוקה טעילו בדהו מאורי זכותה כל
אלין הוֺו בעין מעמיון והוֺו מתחמדים זימונם בון:׀

ברעמסיס דבחו ואל סכות נטלו ובעו המפוק מנה לא יכלו קעם
עמוד עננה ואשתה קמיון דלא יפקון מן תחומה דסכות ומשה
ואהרן עמין ודחלין וכל קהלה מבלדין מה הו אהן רזה אמר
משה לאהרן דחכים דבקהלה עביד סמנה ׀ לזעק לחכמיה אמר p. 39a.
דן לדן כיין מיעדין על אהן שפטה אתו חכמיה ליד משה ואהרן
ולבביון [a]מלין צדו:׀

[b]ואמר לון משה טעילו בשלם חכימי [c]כנשתה ושאלו [d]בכל שבט
ושבט מה [e]הו אהן רזה ליתי מהימן [f]דחרשים יכלין [g]מכפת
בחרשהון [h]בניה דשבועתה לית אהן אלא [i]רז ולא קעמנן עליו
קריב הוא קשטה [k]יגלי לה בשלם [l]פסקו חכומיה [m]בעיני קהלה
ושרו שאלין כל שבט ושבט וכד [n]ארמו קלה לגו שבט אשר נפקת
[o]שרח לידון [p]מזרזה ואמרת לית בוכון כלום ביש האנה [q]מפריזה
לוכון מהו אהן רזה סמכו בה [r]שוֺי ואתו [s]בה ליד [t]נבי רבה
משה: וקעמת קדמיו [u]והו הד [v]זהרה במלאו אמרת שלם [w]עליך
[x]נביה רבה [y]יקירון דאנשה שמער מני אהן [z]ממללה דאת בלש
ישר [aa]לון [bb]לאלין דאנהרו לעביבי ואתן נשייכונה: אלולי [cc]קעמו
עמוד עננה [dd]ועמוד אשתה הוֺיכון נפקין [ee]והו שביק במצרים
נהורה אנה ליומה דמית [ff]לגוה [gg]והו משבע ׀ לכל עמה [hh]הן p. 39b.

[a] Fragm. Del. Kohn S. 24 ff. רתתין שריר [b] אמר [c] שבט
[d] לכל [e] הו אף [f] דחרשיה [g] יכפתו [h] בני שבועתה [i] ברי
[k] יגלינה [l] הרבסקו [m] מיני [n] אתרמי [o] שרה [p] בזרוז [q] מפריסה
[r] om. [s] om. [t] משה נביה [u] והא [v] זהר בגדלה [w] לך [x] משה
[y] יקרון [z] רזה [aa] ישר לאליף [bb] לאלין תריה [cc] דקעמו [dd] ענגה
ואשתה [ee] והוא [ff] בה [gg] והוא [hh] om. הן

[1] l. דפקה? cf. Num. 33, 12.

יסקון גרמיו [a]מדן עמון: אמר לה נביה רבה משה שפיר ליך שרת
[b]נהירתיך דאנשיה מן [c]יומה ולאל [d]אתנין רבותיך: אתרמי [e]קלה
בין קהלה ואתמר לון הן יוסף אתי [f]יסק מן אנה עמן: [g]הלכת
שרת וכל שבט אפרים [h]פעלאתה [i]ומשה ואהרן [k]בתרון [l]הלכים עד
אתה לאתרה דהוא טמיר לגוה וקעמת תמן וגלו על ארונה
וסבלותה בפרי ופרקת שרה למשה ולאהרן פתח [m]נביה רבה משה
ארונה בימינה וגען עליו [n]ונשק לה ובכה ושרי ביתה שעתה מבכי
לה: ואמר [o]ניחך רוחך יקירה דבית וכל קהלה קעם מבכי לה
ואמר [o]ניחך רוחך יוסף מסחן חרותה [p]ונבי רבה משה תלי קלה
ואמר לה יוסף אה תדע [q]רחוך דאתה [r]בידי סביל ושת מואן
[s]דאלף מקלסין גרמך [t]ועננה ואשתה נגידין [u]קדמיך ונופיה דמנך
[v]עבידין סבוליך לסכום מאה [w]שנה וארבעים [w]שנה טמיר [x]אתה
לגו [y]ארץ מצרים ובתר [z]כל אלין [aa]שניה [bb]גליך בגלל מסקאתך
אל ארעה דפסקיה לך [cc]ניחך רוחך דלך ברה דפרותה יוסף
מלכה ׀ [dd]לבוש דחרותה [ee]דעביד לך רבו רבה [ff]וחיולה ואף p. 4
איקר וגלגין בחייך [gg]ובתר מותך בחייך הויך [hh]מגלג בשלם
וסגדו לך [ii]בני דאנשאיה: [gg]ובתר מותך את [kk]מגלג סגי [ll]מכן
[דאת מקלס בעננה ואשתה]: כד [mm]אסכם נביה [nn]משה [oo]מן
מבכי לה אמר לבית אפרים [pp]סבלותה אתקדם יהושע וסבלה
[qq]וכרז ואמר: ניחך רוחך אבאה יקירה דבית אביו [rr]שעתה
[ss]דאסתבל ביד בניו הלך עננה ואשתה קמיון ונטלו מן סכות ושרו
באתם קריבין לתרח מדברה: ביום ההוא [tt]כרז אלה למשה כון
ית עמה לקדם [uu]פם חירתה בין מגדלה ובין ימה [vv]לפני בעל
צפנן ואנה מגיח עליון תמן [ww]ברחמו רבה [xx]דאנה בעה [yy]מפיך
לב פרעה עליון [zz]עד ירדף בתרון וגנותה [aaa]תגלי כי [bbb]אמר לה

[a] Fragm. Del. Kohn S. 28 ff. om. usque שפיר [b] נהירתון
[c] יומן [d] אתני [e] קהלה [f] נפק עמון [g] om. הלכת שרת ו [h] פעלהתה
[i] דשרת [k] מהלכין בתרו [l] הלכת שרת וקעמת על אתרה [m] נב
[n] ואנשקה [o] ניחה [p] om. usque אה [q] רותך [r] סביל בידי
[s] דאלפים [t] עננה [u] קמיך [v] om. עבידין [w] שתה [x] om.
אתה [y] ארע [z] כן [aa] אלשניה [bb] את נפיק לארעה דפסיקה לך
[cc] ניחה היא [dd] לבושה [ee] דעיבד [ff] om. usque בחייך
[gg] ובמותך [hh] מגלגל [ii] בניה דנשיה [kk] מגלגל [ll] מכן דאת
מקלס בעננה ואשתה [mm] אסעם [nn] om. משה [oo] מן בכותה
[pp] סבלותה אתון [qq] והוא כרז [rr] ירותה דירת כליל מן קנומה
וירת לזרעה מרכבה דרוממו [ss] דסתבל [tt] מלל יהוה [uu] פר [vv] לקבל
[ww] ברחמים [xx] ואנה [yy] מיפך l. מהפך [zz] וירדף בתרוף
[aaa] מתגליה [bbb] אמיר

במצרים [a]עבישין [b]אנין צניק עליון [c]קפרה קום רדף בתרון [d]כיינן
מעזרין יתון לתשמישון:׀ כד חסלו [e]מצרים ממקבר בניון אתעירו
[f]מן שנתה דסוקתון אתו ליד פרעה מלכה ואמרו [g]לה מה דאה
עבדנון דשגרנן ׀ ישראל קום [h]אסר [i]מרכביך [k]כהלן נרדף עמך עד p. 40[b].
נמטינון [l]ונעזרנון [m]לתמישותן עבדין אנון [n]לנן ולאבהתן מקמינן
[o]למה שבקנון נפקין מן מצרים [p]ועוד דמה דנעזר [q]חנאה [r]דבידיון
דשאלו יתה מנון [s]ושבקו יתן ריקנין נפקו כרוזין [t]בארע מצרים
[u]אתכנשו כל עלולי קרבה [v]אסר פרעה מרכבה ועמה [w]נסב עמה
[x]ולבה תקף במעזרה עמה [y]ושת מואן רכב בחור [z]אזדמנו עמה
לקרבה [aa]וכל רכב מצרים [bb]ותליתין על כלה ורדפו בתר ישראל
ומטו בון ואנון [cc]שרין על ימה דסוף קעם פרעה מלכה קדם
בעל צפון ואקרב לה קרבן דהוה בעל צפון אלה מן יתון אלהיה
דהוה רחיץ עליון רב הוה תלישין אקעמו בה תלישין ואנין
מעזרין אל מצרים: אמרו אל משה מרב דחילתה חכם דאת
קטולה דישראל הד אנן עבדין ומה בחשבהתן נחשב דבבה בתרן
וימה קמינן לא מללנן עמך במצרים למימר [1]גט נא מנן ונשמש
מצרים מה דא עבדת לון במפוקן מצרים כי כהלן קטלין
כארפות עין:׀> ואמר ׀ משה לעמה לא תדחלו ליתכון p. 41[a].
חזין מצראי עד לעלם וחזו ית פצות יהוה: יהוה יגיח
לוכון ואתין תשתקון:

ובתר כן נסב משה ארשו מן מרה דעלמה ואקש לימה
באטרה: שעתה פתח ימה דסוף קמיון והלכו ועננה וכבודה
נגידין לון ירומון יתון טליי דרחותה דאתיבש ימה קמונן והלכו
בה ועלו מצראי בתרון בימה ואצטנק עליונן ולא אתנפקו מלגוה
עמו המפרש לבין תרין עללו נביה רבה מטה עלל ופרעה מלך
מצרים משה עלל וכבודה קמיו מרבי לה⁘ ופרעה עלל ומחבלה
קמיו מבגלל אבדנה⁘ משה עלל ואלהותה מוקרה לה פרעה עלל
ואלהה מגביה לה⁘ משה עלל ומלאכיה ליה משמשין⁘ פרעה
עלל ומלאכיה לה משנקין⁘ ו[כ]משה לא קעם ולא יקום לעלם⁘ ׀

[a] Fragm. Del. Kohn S. 36 מסרפכין [b] אנין בארעה [c] מדברה
[d] עד נעזרנון לתשמשתן [e] מצראי [f] משנת צוקתון [g] לה וילנו ומה
עבדנן [h] אסיר [i] מרכבתך [k] וכהלן [l] ונעזר יתון [m] לתשמישתן [n] לן
[o] ולמה נשבקנון יפקון ממצרים [p] ועוד נעזר [q] תנאיתה [r] דשעלו
מנך [s] ושבקונן רוקנין [t] לגו ארע [u] ואצטמתו [v] אסר ית מרכבתו
[w] אנסב [x] om. usque ואת [y] ותת מון [z] אזדרנו [aa] כל
[bb] ותליתאין [cc] hier enden die Fragm. D.'s.

[1] Exod. 14, 12, 13.

p. 41 עסרה ׀ זבנין אתקטלו מצרים בימה בדיל דכפרו באסרתי פליאתי:׀
מרכבת פרעה וחיליו זרגן בימה אדמה שפיך בה הך נהרה דמצרים:׀
תהומיה כסותון הך מה כסותון ארדעניה:
נחתו בצברה כות כיפה הך מה דהוֹו כלמיה נעתין בבסרון:
שגרד רגזך אכלון כקסה הך דהוֹה ערבה אכל פגרון:
וברוח אפך אתערמו מיה הך דהות עד יהוה מבערה בהמתון:
נצבו כמו נד נאזלים הך דהוֹו קעמין בדינה דשחינה:
קפעו תהומות בלבה דימה הך דהוה ברדה מקפע לון בבראה:
נשפת ברחוך כסנון ימה הך מד כסהנן עננה דגובה:
טמעו כעברה במים אסינים הך מד טמעו בחשך קפיל:
p. 42 ׀ אנתחת ימינך בלעתון ארעה הך מד בלע מחבלה בכוריון:
עסרא זבנין כפרו במצרים ועסרא זבנין אתקטלו בים וישראל נפק ביד רמה וגעז ביבשה ונביה רבה משה אשיר וכל ישראל עמה לאלה אלהיה ורב כל רברביה תכבד תתרומם אה עבוד פליאתה דאת ממן ומורך עד לעלם:
וברוך אלהינו לעולם
וברוך שמו לעולם:
לית אלה אלא אחד:

בשם יהוה:

ולו עוד רצון יהוה עליו:

על תחום מעין עדן חיי עולם נעמד בכוננו למשתי מן מימיו צמאים אנחנו למימי חיים והם לפנינו נהרים גדלים ברוך האלהים אשר הביא מיני הבוראים בגלל האדם יקירה הוא בצורה דעל דמות האלהים צורת הלבב אין צורת התאר פלג מיני החיה לארבעה חלקים שלשה מבגלל החלק הרביעי וזה שם גוָיתה בחכמתו נציבה עד תהי מלוה לאופע הלבב לא יוקם עד אחד באיש מזה נתן תורה תמימה לעבדיו חיים וארך ימים כי במשמרה ת[ח]שק הנפש ועל פי הנפש י[ח]שק הפגר וכמא בנפש קמות אנוש כן בתורה קמות הנפש תמידה [a]כי לא על הלחם לבדו יחיה האדם כי על כל מוצא פי יהוה יחיה האדם:׃

אדכיר לטב עד לעָלם נביה רבה משה דפסח לנו גן עדן התורה p. 43[a]. ובגללה פקד שבטי יעקב ׀ שמש יצחק כוכבי אברהם: קעומי החלק השלישי ענות מאה ורבעים שנה כי היה עמוך חשבן ארבע מאות שנה [1]רע כותה יצאו מלאכים וכאשר באו מלאת השנים וי[א]נחו ויצעקו במרוה הרוח [b]ויזכר אלהים אתָ בריתו אתָ אברהם ואתָ יצחק ואתָ יעקב: כן בן למך זכר על מלאת חמשים ומאת יום זכרו אלהים בן שמנים שנה למלאות לבבו ומלאות דעתו: לו שלשה [2]מלות בנביותו אתגלי שם יהוה הנכבד והמופת והכהן:

שלש פעמים אמנו ביהוה ובמשה ולא שוָו באימנותון: ⁖

הראישונה כד עבד במצרים תלתי סימנים לחזות כהלון אימנו ולא אתקוממו רק סרו ואמרו [c]יחזי יהוה עליכון וידין:׃

השני חזו פליאתה דעבד במצרים ולא אמנו רק סרו עד מאד ואמרו [d]לקחתנו למות במדבר: ׀

[a] Deut. 8, 3. [b] Ex. 2, 24. [c] 5, 21. [d] 14, 11.

[1] l. עכ[ל]ותה. [2] l. מעלות.

p. 43[b]. והשלישי ראו רב כמד ראו מופתים בים סוף כהם לא נראו: ו
רב הוא קהלה קדישה דיצא מכור הברזל על ידי נבי צדיק
במופתים גדלים בעד משמר תורה תמימה מן מעון הקדש ירדתו:ו

ארבעתי אקרי העולם שרתו לקהל יהוה [1] מוים דבא משה
עליו השלום אל הר האלהים חוריבה ושלחו יהוה במופתים רמים
צקם למצרים ופרקן לצואות יהוה: שלשה פעמים גליך צאת
האש הגדלה מאת יהוה מן השמים לשרית בני עבדיו מן חוריב
עד מדבר שור: רוחיה עשרה פעמים שרתו שבטי רחותה וצרר[ו]
אויביהן עד בים סוף: ו והמים ארבע עשר שרתם עד מדבר שור:
p. 44[a] ועפרה ו עוד שרתם ששה פעמים כי כל אלין ידעים להם בדינה
מבדילים בין אהבים ובין איובים כל עבדי יהוה שמחים בעבדות
אלהים כי גדול יהוה מכל האלהים:ו

העקירים שלשה ושלשים פעמים נצרו אהבים וצררו אויבים:ו
אש הכבוד אשר נראה למשה בסני בגלל פרקן שבטיה אש
ברדה אשר אתלקחת שם רחמים לעבראי ונקם למצראי: והאש
דגלה בין גללי ימה דסוף אכלת אויבי אלהים וישראל: אלה
השלשה הפעמים אשר שרתה אש יהוה לעבדי יהוה אלהים:ו

והרוח אשר שרתא עשרה פעמים למשמע פתרונה ונבונים
יאזינו:ו

הארשונה נשא אופים רמים לטרף שנאי יהוה אלהים במכת
הערב:ו

p. 44[b]. השנית ו הרוח דשחת עד הביא ד׳בר כבד במקנה מצרים:ו
השלישי פ׳ר׳ש השחין ביד משה בכל ארץ מצרים:ו

הרביעי נשא הארבה ואנחה בכל גבול מצרים עד אכל אשר
הותר הברד:ו

החמישי רו[ח]ים חזק מאד [a] נשא את הארבה ואסקה
בים סוף:ו

הששי הביא חשך בעיני מצרים עד לא קמו איש מתחתיו
שלשת ימים:ו [b]

השביעי [c] הוליך יהוה את הים ברוח קדים כל הלילה
וישם את הים לחרבה:ו

השמיני [d] ברוח אפיך נערמו מים היה להם הרוח כות
אדנים:ו [2]

התשיעי השיב את הים לאיתנו אסרא ואשרה למות ולשלום:ו

[a] Exod. 10, 19. [b] 14, 21. [c] 14, 21. [d] 15, 8.

[1] l. מיום. [2] l. נאדים.

העשירי נשב ברוח כבודו כסהוו בתר פליטת עבדיו:ו
p. 45a. לכל לאוֹי נימר הגדלות לך יהוה עשה הנפלאות מי יעשה כמעשיך וכגבורתיך:ו
ופעמות הארץ הששי נספרה למוסף חכמה לכל דרוש:ו
הראש מטה משה פני משה היה נחש בה רז מודיע כי פרעה בידו:
השני לפני פרעה היה הנחש מבלע מקילות ולא אוזה ולא בצר:ו
השלישי כל עפר הארץ היה כנים נקם למצרים ואנשמה לכל העברים מן דמית לבניה:ו
הרביעי כל חית הארץ באת מן היער אל העיר לטרף הרשעים:ו
החמישי פיח הכפשן פרשה משה שחין פרח אבעבעות:ו
p. 45b. השישי ארץ ימה דסוף בלעת הדבב[b]נטית ימינך תב[ל]עמו הארץ הגדלות לך יהוה עשה הנפלאות:ו
אדכיר לטב משה איש האלהים אשר מושיע קהל עבראי בפי יהוה וגאות רבותה ולא קעם ולא יקום כותו עד לעלם:ו
ארבעה עשר פעמות המים על ידו שרתו צבאות יהוה:ו
הראש לקח מימימי היאר ושפך ביבשה לעיני עמה עד יאמנו וידעו כי כזה ישפך דם דבבה: גדלות לך יהוה שמר הברית והחסד כי גדול יהוה מכל האלהים:
השני הפך מי היאר לדם נקם למצרים ואזדמן בזה המופת עשרה מופתים במים בון[1]אשמא לעבדי יהוה עז שנאיהם כי גדול יהוה מכל האלהים:ו
p. 46a. השלישי המים אשר היה בכל ארץ מצרים ו [הפך] לדם אדם וימלאו שבעת ימים[c]לא יכלו לאשתות מן המים והיה לעבראי מים חיים מים אחד היה[2]מזון למצרים וחיים לבני העברים כי גדול יהוה מכל האלהים:ו
הרביעי שב הדם אל מיה אחרי שבעת הימים ושרין צפרדעים חדשים מן שעתם שרצו ועלו גדודים גדודים במקומות המצרים שרצים דלים עד מעד הך היה להם בינה עד שפטו בצדק בין אהבים ובין אויבים בם שלטו מלכים ושפלו גבורים כי גדל יהוה מכל האלהים:
החמישי המטיה ברד ועמו נתן קולות רבות עד מאד[d]ותהלך

[a] Exod. 8, 17. 15, 12. 7, 21. 9, 23.
[1] l. אשמה. [2] l. מותן.

אש ארצה ואמיר הן אשתה בלבה דברדה ומי הברד סוביב בה: ואמיר הן האש בין הברדה על ארץ מצרים לפֿידים מוקדים וגדלות לעשה כל זה כי גדול יהוה מכל האלהים:

הששי נבקע ים סוף כאשר ראה ים נביותה על פי יהוה
p. 4 והיה בתוכו דרך מכונה לצבאות יהוה מופת לא הוֹה ׀ ולא יהי כוֹתה לעלם כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

השביעי אתעבדת מיה חומות רמות בעיני שבטיה ההלכים וכמו נד רם נערמו מעלה לשמר דרך ישראל עד ילכו בה בשלום כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

השמיני אתהפך יביש וישם את הים לחרבה הך לא הוֹה מים בו מים הלך מיום דאתברא עד לא ינכה ישראל מהלכותו בו לאלהים נתן גדלות כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

התשיעי התחלפת תשבית כל המים בים סוף היה עלה עד מאד מלמטה עד לעל כי תשבית המים יברש מלמעלה עד [ל]מטה והמים היה עמד שורים לשמר השבטים ברוך יהוה כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

העשירי המים בעת ההיא הוקם שופט צדק ש׳בט[1] בין צדיק ורשע והפך הרשע לפניו וקטלו במיני המכות ופרק
p. הצדיק ׀ ממנו והבדיל בין זה ובין זה בפי יהוה הגדול כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

האחד עשר כד צאו ממו עבדי יהוה ומצרים נסעים לקראתו ואסר אפן מרכבתו הפך חומות פניהם עד [a]פשר ראשם באסור דרשו הרוֹח לא מצאו שם כלם ידעו כי גדול יהוה מכל האלהים:>

השנים עשר הים שב לאיתנו לפני פרעה וכל עבדיו וכלם חיים יראו ואין להם רוח ונשאו אתם יהוה עד ראו בני ישראל על שפת הים ואחרי כן צללו כדמות אבן כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

השלש עשר נשמע קולו [b]וכל הפאתים שעתה דהלכו המים עד שמעו העמים ובזה מודע נביה רבה משה בנביותו בקצת אז ישר הדבר למי ישמע מודע כי גדול יהוה מכל האלהים:׀

הרביעי עשר נסגר המים על פרעה ועל כל עמה לא נשאר בהם עד אחד:׀

p. 4 וכל ישראל צאו שלומים מלכים בתר דהוֹו עברים חדים בפדיום מודים למרהן דעלמה אלהה דאברהם ויצחק ויעקב דזכר להם

[a] l. שפר = שבר. [b] l. בכל.

[1] l. שפט.

קיאמון ואמנו ביהוה ובמשה עבדו: אלה השלשה והשלשים
עשר שרתו [ל]ישראל והמיתו כל המצרים:׀

ומה הוֹה יאי מעמי נביה רבה משה קעם על ימה ממלל עם
פרעה והוא מתקף לבה לבישתה: אמר לה משה אה פרעה ארך
רשעותך ואנשם שבק בישתך וגרשה מן לבך חזי כל [a]מגויאתך
דאתעבדו גזוי למרדך צפי סרועיה דגעזו קמיו קין וגזותיו וברה
ומה עביד בה ומן דרה מבולה ומגדלאה ומה שרח בון ונמרודה
דרבה צדותה: וגברי סדם ויקידותון הן כד מלקי חלקי מיני
דיניה [b]מזדיאנין לך: אבדנה בלישך לקדמך הוא נפק ואלה דכי
מנד במרדך עביד קטול נפשך ודבב לגרמך אתעבדת מליך אנון
p. 48a. מאבדין לך עובדיך אנון משנקין לך ׀ לעובדה הרע צמתה סב
גזוי כלה בקשט מן זרע בישאן קצר כובין ולבה דפרעה מתקף
ואבדנה הך אמר לה אתי אתגזי ווי לך פרעה בישה ומה עבדת
בנפשך לאהן אזל מדעך המזל מן עבד בישתה חלקה הך יהי
קוממו בעלמה ווי לה פרעה בישה ומה אתיד לה ביד נביה רבה
משה לה אמר משה אישה האן קסמיה ייתון יחזון יתי אכאן הך
אנה מאבדך בפי מרי מה אמרו לך דאני לגו ימה אביד בידון
בדיל מרבאתון יומם יחזו מנו דיאבד בימה בים [c]עסדון הן מרן
דו גדל זל אה חיב וכון גרמך כיינך תחזי גזוי כל עובדיך ומרן
מאבדך בגוני תשניקיה אנית קסמיה אמרו לך דאנה אביד בימה
מרי חכמני דאתה בה תאבד ותעמי אידן ממלל הוה קשט ממלל
קסמיה אי ממלל מרן:׀ נסתכל ימה ונשמע לה הך אמר [e]עס לי
ממעבד מה יכעס לקשטה לא אתברית למרד ולא לתמרי אלא
p. 48b. לשעבוד למימר ׀ קשטה ונביה רבה אמר לימה אשדך כיינך
מתעבד דיאן תדין בקשט:׀ וימה מאמר למשה בארונו מה דאתה
מרשי לי ליתי יכל עציאנך דאתה חכמת ביד קשטה מן שרוי
דבריאתך מרד גדלך וחילך כל מנה בגוי אתרמית דאתה טלי
ואמתן יתי קשטה עד תסתבלת מני:·

ומשה אמר לה בארשותה דקשטה רבה דתמן הגלה אכהן
אתחדד:

אנית לגוד נגלא סימן אחד בגללי כי בידי בגוד סימנים
אתעבד[ו]:

אנית סבלתני ואני טלי מייך סבל לי וכל רבבות קשטה עמי:
אנית מצרים הבלדת ואנה בך רמי כיי תבלד ואנה בך געז:
p. 49a. אנית ׀ מצרים השדכת ביד קסמיה כהנה מתחרבה ביד קשיטיה:

[a] l. מגפיאתך. [b] l. מתדינין. [c] l. אשהדון [d] l. חס לי.

אנית פרעה חדי במלי גדיפים כינה עביד במלי צדיקים:
אשדך אה ימה כיינך לידך אתינך ומרך אקימך דיאן תדין בקשט:
וימה מאמור אה טובי בכל דאשקחת מלוא במד לי ירשי
ליתי מתרשי אלא במד קשטה רחם ודיהי מלוך בכן מתבסר בכל:
ומשה הך אמר לה אשדך מיינך ומתריאך במד בך מתעבד מפצי
ומאבד אה איקר יתיר מתריאך בתריה ביני כל בוראיה דכל
עמי עלמה לא חזו אהן לא שמעו דאהן אתעבד כי פרעה אתרבה
בבישה יתירה והגדל בה על בישיה דגעזו מכן ׀ מגביה יתר p. 4
על כלה:
[1] נססת לימה ונשמע הך הו ממלל נביה משה בדיל פרעה
דצמת כל תעובאתה לית מטמי לה ובעמה ולא דכהותה קרב
לון לעולם:
הגיבה נביה רבה משה מה אתה מצמת טבין כיתך קטול
בישיה ימה הך אמר מן צמת גנואן הך יתעבד קברה בי:
משה הך אמר לה הן תצטדיך בון כיתך חדי בשלמות בני זכאי:
ימה הך אמר הוׄי אׄנה קבר לטמא בגוני טמאותן מה חנאה
במגוז טביה:׀
משה מאמור לה מדמי מגוזון למי נדה קדש מדכי מכל טמא:
תמן שתק ימה לקבל אלין מליה מחכם דו מתבחר:
לכן תמן [אמר] קשטה לישראל בשלם אתון סבלין ׀ לי ואני p. 5
מרבי יתכון:
רחמיה אמרים לון לינך פסחים מנוכון אך פוקדנוכון האן
תיזלון:׀
עמוד ענגה שרבי חנותיכון עד לא יתחזי בוכון מום: ׀
עמוד אשתה מניר לון עד יתכלי מנון כל [2] גשוש:
מלאכיה אף הלכין עמון מאבדין בישיה דיקומו קדמון:
כבודה רבה מ[ש]גיח עליון וגלי רבותון ביני כל אמיה:
שרא ימא ממלל עם ישראל וממלל כרבי למן דבעי יילף:
אתי בשלם עמה קדישה עבר בי בשלם הקדמיך מרוזים חיולים
ורמים:׀
אתי בשלם אה מן אדמי לאבהתה והגלה אלה ׀ ופרקה בחילה p. 5
אה נגידים טבים רמים מסגלים עד תגוז בשלם ותמלך בקשט:׀
אתי בשלם ולא תשתפל דאנה כדו עתיד למגוזך בגוׄי:׀
עזר נביה רבה משה ממללה עם פרעה ומצראי מה דן מיתיה

[1] l. נסעת. [2] l. גשוך = חשוך.

דאתיכון כדו עתיד לוכון גוי לית יקום בה אלא אתון וכל ההלך בתרכון:

עמו נביה רבה משה דאתחיל רבונה תלא על ימה ברבו רבה:

עמו אדה דאתעבדת כדי סימניה מתליה על ימה דסוף ברבו רבה:

עמו פמה דקדש מיום דאתברא אתרבה קדושה מיום דאזדעק שבח למרה כד תלה אדה על ימה ופלגה: אה אימה רבה לבשה ימה כד תלא משה אדה עליו ומללה השדך למי בך יגוזו:

p. 51[a]. הגיבה בדחלה רבה וארכנו יתרה פי מרי ליתי ׀ מעלם עליו מיתה עסאיתי דשרת בי מן רמשה עד צפרה: מלתה דקוית מימי: ואורה דבי אניר:

ורוחה דנפשי: ואשתה דיבשת יתי: וסימניה דבקעוני: ואותתי דסגרו יתי:

ובריאתה דנדנדני וקרוש[ת]ה דנגבות[נ]י: ורגזה דבי שרי: ואפילותה דאתעבדת ריש לכל מה דהוֺה:

ומשה הד אמר לה לא תצטערי מן הדה אלולי אתבחרת לכן לא הזדמן בד:׀

ואנתח משה ית אדה על ימה וקשטה מאמור לה רבותך אתני בכל דרי עלמה:׀

כד אנתח משה אדה על ימה ארתתו כסיאתה וגליאתה וקעם עלמה תמן בדחלה לית כוֺתה:

ועלל משה וכבודה קמיו מרבי מגוזה לגו ימה דסוף:׀ עמו משה בין תרין עללה משה עלל פרעה עלל משה עלה אלהותה

p. 51[b]. מרביב יתה:׀ פרעה עלל אלהותה מהבידה לה:׀ משה עלל כבודה מחדדה לבה:׀ פרעה עלל כבודה מצדי לבה:׀> ומשה עלל זכותה בה חדיה:> פרעה עלל זכותה מאבידה לה⁖׀>

משה עלל מלאכיה מרבין לה:׀ פרעה עלל מלאכיה משנקין לה:׀>

כד עלל משה וישראל בימה אצטות רוחה ואזדמן לקדמהון: וכד עלל פרעה ומצראי בימה אבד מן דינה לקדמון: עמו נביה הד הו משרי למקרי מקרא אנוש דרבה בה בקשטה:

טטע שרי למקרי בשם יהוה בריש שירתה טטע [1]שרי ׳ט׳ עבידה פרדיס גדול קשטה אמרה ואברהם חדדה:

ויטע יהוה אלהים קשטה אמר⁖ [a]ויטע אברהם אשל קשטה כתב⁖׀

[a] Gen. 21, 33.

[1] l. שרי טטה.

p. 5 כן שרי משה ואמר בגו ימה ועבד שירתה פרדיס כלה תשבחן:׃ו
טטע לגדל פרדיס טב אילנה חיים ועורי שרי קרי מלת אז
בריאתה אתחדדת אכה:
אז צמת בה בראשית ושבתה קוממו יתרה כהלה איטבו הלא
אקימו אלה על אקר בריאתה מכן שרי וקרי ברבן:ו
אז בראשית פתח כל איטיבו: שבתה מדינה כהלה ברכאן:
בראשית אקר כהלה רוח: שבתה אתר כהלה קדיש:
אכה מדע משה ואחזי לעלמה וזאן לקעימיה ולמאתיה דעה
ועזר ואמר ישיר מלה גדילה ליתה מתחלפה: אה מלין רמין
נהר מניר:׃ אז ישיר בריה ואשמעה: אז רזה גדיל רמס לא יסתר:ו
p. 5 בראשית חדדת ושבתה הגלת ובריית אברהם במספר ׳ז׳ הגלה:
עמי מלת ישר דשרא בה נביה רבה משה ועבדת מגן בשני
כל עורי חמש מאות ועשרה צמתת תלתה חלקים שני גיורתה
דלאהבהתה ושני עבדותה לבניון ושני נביותה דבה אמטה
משה להדה מיתוביתה:ו
ועורי אז ישיר נביה רבה משה וכל בני ישראל עמה: אז דמן
אכה שיאלה בה נשאל זקיני העם הנועדים למשמע הכמה
המופתים אשר עשה אלהים במצרים על יד עבדו משה היו פני
המופתים אשר בים סוף אתעשו במצרים לעיני ישראל: ולמה
קדם מופתי ים סוף על מופתי מצרים בהדה שירתה: [1] וירא
ישראל את מצרים מת על שפת הים מן חיד הגדלה אשר
עשה יהוה במצרים:
פתרון הדה שיאלתה דאנון לא התחלפו ומהימנין באלה
ובמשה עבדו:
p. 5 וכאשר ראו מעשה יהוה ׀ ומופתיו בים ומות כל מצראי אימנו
ביהוה ובמשה עבדו:
אחרי מות מצראי באף ובחמה נשאם על פני מי הים והתמת
כי שם פניהם על מעלה למען יראו אתם ישראל וכד עמותון צללו
ולא חזותון עוד:
[2] אז ישר משה ובני ישראל את השירה הזאת ליהוה
מלא [a] פלם זכר מלא ישר מכל מלי תשבחתה כי מאספה למלי התשבחן
יתור רב עד מותר יתוב· משה ובני ישראל בשירה הזאת על ימה
היה משה על ימה עמד ופניו מתפני אל הר גריזים בית אל וכל
זקיני ישראל אחריו עמדים ובתר הזקינים כל בני ישראל ומשה

[a] l. לפם.

[1] Exod. 14, 30, 31. [2] 15, 1.

הנביא ישיר השירה חלק חלק כאשר יכלה וכל חלק ידם והזקינים
כלם יענו במימר [a]אשירו אשירו ליהוה כי גוי גאה סוס
ורכבו רמה בים:׀

וכל ישראל יאמרו [b]עזי וזמרתי יה ויהי ׀ לי לישועה עד p. 53[b].
[c]יהוה גבור במלחמה יהוה שמו וידמו והנביא משה החל
ישיר כי היתה מרים אשיר ותאמר שירו ליהוה עם הזקינים
ו׳נשי׳ה יימרו עם בני ישראל עזי וזמרתי יה עד תמה כי גוי גאה
הם פרעה ורכבו דרמא גאותון על בני ישראל:

[d]סוס ורכבו רמה בים:׀ כד שרו מצרים על ימה אתיתבו
ארבעה חלקים רכבי סוסיה בחורי פרעה ואף תליתיו מסחני
סוסיה ורגליה הלכיה קמיון ונדיבי קנומון בעלי מגידיה כד
הזדמנו על אהן דברה בישה דליתו מריח לאלה וסגו בגלגלותן
דהיא [1]מלכה לא [2]מתלחפה: קמו בארבעתי רבאתה קבלה דבעל
ספון פרעה לחודה קעום קדמיו ובחוריה על ימינה ותליתאיה
על שמאלה וכל רגלאיה קבלון ובעל צפון בממציע וכל אלין
מסתהרין בה ופרעה דביק בה ומקרב לה וכל מצרים סגדין
קבלה וכן אמר אלה לקבל בעל צפון [e]ופרעה הקריב: ׀ וקשטה p. 54[a].
הד אמר לה לית אהן יתובה מריח לגדלי ולית שבקה עלמה הו
קרבן ביש מחיב אבדנה והוא מחיק מקרביו לית שביק אהן
עובדה משתיאר על עודנו בידי הגבי פריתה מנון: הפלגו מצראי
פלגים וגלו צרעה לבני רחמיה וכל אהן דבבה לה ושרה כל אחד
עבד מד ביש לה האנה מעמי אבדן כל אחד הד הו ומגלי עוד
עשרה דינים בדיל ידעון: רבותי וגדלי עבד עננה מניר ומחשיך
כל יתה לילתה בדיל יזדזעו אהן הו סימנה דאתעבד שרוי אנית
יהיה בלוד לא אתחכם מלכו מתמן אמיר [f]ולא קרב דן לדן
סימן רב גדול הגלה תמן הוה עננה שרוי לסימניה והוא ארש
לכל אקר כי בתרי סימיה דעבדון משה בארע מצרים לקדם פרעה
חדה שחין מאבד ועורנה חשך קפיל לכן על ימה אתחדד ברבו
והבלד פרעה בישה כד לה צפה וחכם למרן אתחזי לאבדנה בזבן
דשחינה כל ישראל אנשם ׀ וכל מצראי בה אתקודו וכן בזבנה p. 54[b].
דחשכה [3]אתחרבו כהלון וחכמו דיהי יכולה רבה: וכד אתחזי על
ימה בעננה אמרו ערוקה מקדם ישראל וכד שמע קשטה האן
ממללה גלה סימן שני אדיק בעמוד נור וענן. מן מעונה עלאי עד

[a] Ex. 15, 1. [b] 15, 2. [c] 15, 3. [d] 15, 1. [e] 14, 10. [f] 14, 20.
[1] l. מהלכה. [2] l. מתחלפה. [3] l. אתערבו.

אתוזק בלודון והוה אכלסון מבלד: וילה אנש דקשטה מבלדה מכן ידעו בישיה דאהן הו גזון ומן דערק אל קשטה ימלט: חילה פרעה אמרים כדו חכמנך דאבדנך קריב לא הוה כיסתן מד בנך עביד בדיל ישראל ואנך במצרים עד רדפנך בתרון מה דאה אנחן מסכין ביש לנך כדו במד עבדנך נעמי יתון קעמין ממללים עם פרעה האן הו מדעה דלך מן שרואה חזיך ימה מימו הפיד מן גונה טבה להדה גונה בישה וכדו ממלל יתר על כל מד געז הן הוינך אתפצון בריש כיינך ניבד בעקבה: וקשטה הד אמר לון אתחדו בכן אתון אמרין אלה עמוכון תדיר:׀

p. 54 ופרעה מגיבון בעל צפון עמינך ומד מתעבד בנך לא יתננה וליתו מרק מנך: וקשטה הד אמר לה תקוק לבד ביש לך הוא עביד לך לאבדנה חזי מה דחלה רבה מעבד:

סימנה תליתה תקק רעיסון עד דתקו יתון וכן אמר לגו כתבה קדישה [a]ויאסר את רכבו ואת עמו לקח עמו אסרה גדלה במיני ונצחן עד לא יהי יכל אנש יברח מתמן כד אסירו בימה רדו והגדדו בדלון כל חילה רבה לבחוריה אסר: אסר בחוריה [1]חברי חילה דהוה כל אחד מנון חדי בנפשה ודאמרו פראה השתרר אנך לגו נצחנך לית עליך דחלה אנך בכריה [1]חברה חילה ולית לאחד אלינך יכלה ושרח חילה רבה ביכלה גדולה ואסר כל עמה בתקיפותה:׀

p. 55 אה רבו רבה: אה שלטנה יתרה: אידן מלך יכל קעם לקבלה: אה רבו רבה: אה שלטנה: וילה לאנש דיסטי קדמיו: ׀ אה רבו רבה אה שלטנה יתרה מנו דיכול ישום רביאן מסחנה:

תמן אמרו כד חזו גרמון מתברים וכל חילהון נשיש וחיל ישראל מגדל לא שרה בה נשיש ולא בלוד אמרו יאי [b]נארק מקדם ישראל הלא יהוה מגיח לון במצרים:׀

מלי רמים השוו ואמרו חכמו קשטה ובה מללו אלה דקשטה מנון מזדכי כי פנו מנה ובה לא הדבקו ודעקו ביקירואן אה מקום גדיל בחיל עפר נשיש קעם קבל גדולה אה לו הוה דן טביה הבלדת מדעיון אלאן בישיה חכמו בישהתון אה ארבעה פלגים

p. 56 עבידים ׀ ולכל אחדה הגלי סימן ואבדן לית אחד דמי לעורנה: וילך פרעה במה [2]חזי במצרים ומה אתחזי בימה מגויאן הזדמן בדיל דיהי גוזה בקשט:׀

חמישה דאתעבד בפרעה וברכבו סבלון בעללה [3]וזרגלון

[a] Exod. 14, 6. [b] 14, 25.

[1] l. בחרי. [2] M. S. חזיך מצרים. [3] l. וזרג לון.

בימה: וכל ישראל עמין ודחלין מן אהן עבודה ופרעה ממלל עם
פני חילה מה דאה אפוכה רבה דשרה בי עזרת יכלותי לנשיש
רב: אהן היא יכלותי דהוֺת חיולה וְכל דהוֺה עמי לא ירכן קבלה
האן הוא כבודי דהֺוית בי: דחל מנה: אהן הי שלטנותי דהוית
בי וכל דהוֺה עמי: לי[ת] ירקף לקדמי:

וקשטה מאמר לה ברישהתה הוֺיך מכן קשטה מאבדך וכל
דלך: ׀ האן היא מליה דאלפו יתך בישיה ייתו יפצונך אכה: ׀
וישראל מסתכל לכל הדה ולבה דחל מן אהן דברה ׀ ואמר לנביה p. 56b
רבה משה לא תרף מנך דאתה כות אב רך מרבה בניו באיקרה
מה רב יומה דחזינך יתך בה חכמתון מד מרן אביד בנך אה
ברכה לנך מרביה ברכהן דאלפך אלהנך אה מן בדילה הגלה לנך
כל טב במד מרן מרשי לטבהתן נאמן ביהוה ואף בנביותך ומד
דאלפנך לא נסטי: ׀

הששי מה דארשה חילה רבה למעבד בכבוד במבחר שלישיו
דהוו מפרנסי חילי פרעה במטליון טבעו בימה דסוף מותה בישה
לא אתחזי בעלמה כותה ולא אתעבד:

וקשטה מאמור לון האנון לגו תשניקה האן אנון דהוֺו מדברין
לוכון ביד קשטה הלקו ולית לון תקומה אידן גיבורה ממנה אי
יכלתה אי טוב אי איקר אי סקפן ממן אלא לקשטה: אה אבדנה
צעדון אה תשניקה נדנדון דאת הוא גזוכון ולוכון מני רב מכן
מגזי כל עמלו ׀ לפם עמלה הן לטב והן לביש וישראל חדי כל p. 57a.
יתה עובדה ולבה דחל ממה הו חזי ומרה מרבי לה ולפה מלי
אימנו ובדילה כל אלין עובדיה הגלו ותהתשבח דאדם היא כתביה
ביתה מקומה ומקרת אנוש מתחדדה ובפממיון מתקריה ושבילה
דחנוך קדמון עד יהונו הלכין בה וזכות אברהם כדו מפרסיה
דבגללה כל אהן עובדה דאתעבד ונצירות יצחק אתחילת כי
בדילה כל אהן עובדה עביד: שרירות יעקב עורי אנילת בדילה
כל אהן עובדה עביד: טהרת יוסף עורי הוקמת בדילה כל אהן
עובדה עביד וכל מלאכיה אסתדרו בדיל משה למוקרה אה מקום
רב כהלה אצלחו לקהל קדיש לית כותה בכל אמי עלמה:

השביעי דאתעבד בדגלאיה ארוריה שב מיה דאנגד אל
דברה קדמאה הך דאמר אלה [a]תהומיה טמרנון הוֺו הלכין
מסכין שלכו תחומיה קטרת יתון בתשניק רב: ׀ אמרו נמלך ישראל p. 57b.
דיניה אמרים אנן נמלכנוכון בקשט: אמרו נקטל ישראל רגזה

[a] Ex. 15, 5.

אמר נקטלנוכון בקשט: אמרו נסב מנון דלון: קשטה אמר אנון
יסבון חקון מנוכון:ו אמרו נעזר מנון קניאה קשטה אמר לית
לוכון בון מטר: אמרו נעבד עמון קרבה קשטה אמר אזדמנו כדו
לקרבה: אמרו נתבר [1]צרווך וקשטה אמר אנה אנדניה [2]צרווכון:
ירבה ישראל כדו וירום קשטה מרבי לון וזכותה מוקרה יתון
אה עלמה אנשם וגלה איטבו וסב חלקה טבה מן זכו חיולה סימי
דאיטבו בעמלה קרצת מנירה בכל זבן לידעוים: אהן דעלמה
אמה אתחיל איקרה כות ישראל גוני סימנים בדילם גוני פליאן
בגללה: וסיעת מלאכיה אתא לסעדה וכבודה רבה הגלג בדיל
קוממותה: וזכותה עליו מרפרפה ומרה מרעי יתה:

תמינה דאתעבד בשוטריה דהוו מתעבדים בבישו לבני
ישראל מכין לון בצמות קשיה עד יעבדו דמית לבניה וכן ו אמר p. 58
קשטה בכתבה [a]תשגר תקופד יסיפון כקסה דהוו מצערין לון
בכל זבן עד יותון קסה ויעבדון לבניה התוקדת גויותן באש לגו
ימה וכד חזהון ישראל כדן אשתרר לבה: דקשטה שגיח עליו:
ונסב הלקה מכן אלחצה וידע רביאן ארשיו ומה לון טמיר כל
מה אתעבד בגלל סקפנון:• ו

ייתי בשלם משה נביה רבה מהימנה אל מה אמר ובוראיה
שאנים: ייתי בשלם נביה רבה משה וגלי קשטה וסתר שקרה:
ייתי בשלם נביה רבה משה מוקר זכותה ומעבד בישיה: ייתי
בשלם נביה רבה משה ירבי לטביה וינדנד חיביה: ייתי בשלם
נביה רבה משה ויגלי אגר טוב לאנשים הטיבה:

רבו ו אתחזית לגו יתה מקומה זוג מיה ואשתה כחדה אהן p. 58
סימן יתר אתחילל על כלה דמים ואשתה תמן אתחזו שלטנות מיה
אתנדנת ושלטנות אשתה אתגברת רבות צעורתה דאדם תמן
אתידעת דמיה ואשתה אזברמו אדם גויתה מן עפרה ואשתה
ברא [3]בהחיל וחכמה צרואה מנה סבל ברוחה ומלה חכמתה
דערת בלבה יתודי אהן מלכה דהו דהותה תרבי אמורה:ו

בריכה שעתה דבה אזדמן מיה ואשתה בגו ים סוף: בריכה
שעתה דבה אזדמן מיה ואשתה לאבדן כפוריה:> יניר עלמה
לקבל קשטה הו מתחזי בגלל רחמיו טב הוא קשטה וטבין רחמיו
וטוב עלמה כד יתחזי ננצר קדמיו ונודי לגדלה רמה דנהי שוין
לכן ונסגד ונימר לית אלה אלא אחד:ו

[a] Ex. 15, 7.

[1] l. צורוך. [2] l. צורכין. [3] l. בחילה.

הת שיעי דאתחזי ברבו רבה בלוד לדבב כד זעק נביה רבה
משה פתחת ארעה פמה למבלע ירום מלכה דרבה ממלכותה וכן
אמר בכתבה קדישה [a]נתחת ימינך בלאתון ארעה מה רבה
בישאת אנש אתמסר לכך והוֺת חובתה יתרה על כן קרח וסיעתיו
אתגזו בכן: בדיל מימרון [b]רב לכם: אה ארבעה גונין אצטמתו
למרבה יתה עובדה דאתעבד רוחה מלעל וגבורתה בממציע מלה
נפקת כשלה מדגל כבודה אפרס תקיפה קעמת מה דאלין עבדו
לאלין עבדו דינה לרע מגיפתה לעל מה אהן מעבד רוחה מנשבין
וגבוראתה שמעים פתחים פמי דארעה לבלע אנשמה מלעל
הופעת ברבו וארבעתי אקריה דגדל בון אדם קבולתה בקשט
דמות אנשים טבים אתרבו בחסד:׀

עסיריאה אבדן מצראי במהעתון בצפרה במחוי צפרה
בחכמת קשטה בעזרות מיה הך מה דהוֺת בשרואה ביכלות חילה
דכפתה ואנון כהלין נטלין בדינה משתנקין ׀ ברב יכלותה וקעם p. 59b.
אדם בעלמה ממלל באפי צפרה למרבאה אודהו כן מצראי בצפרה
אבדים וכל עלמה דחל מן יתה עובדך וכן אמר בכתבה קדישה
[c]ועזר ימה לפנות צפרה לעמוקה עמה רזה הדה מלתה
ושבח אמורה באנציר לבב: אמר בגלל ימה דעזרה לעמוקה
בזהו רבה: עד יתכם כל דריה דלית בחיל אנש מגוז לגוֺה הלו
הוֺת לית לה חמוק חיול לא הוה תמן סימן במד עביד וארום
מיה דהוֺת לגוֺה אסגבון ברב יכולתה ודמה יתון לטורים
מרב מסגבון מחכם דתמן חמוק חיול ואמר חכמה רבה דלית
בחיל אנש משומנה ופרעה ועמה בימה אבדים במגוי רב וחיול
מותר וסימניה דאתעמו ביתה זבנה הכללו בגאות מן גלתון ששה
בימה וארבעה בארבעה פלגים שרת:

הששה דבימה אסתכל יתון ושבח לחילה עבוד פליאתה:
קדמאה אפוך גללי ימה מלרע אל לעל ברב יכלותה: p. 60a.
תנינה פלגות גללי ימה מלרע אל לעל בתרי איצדים למשוי
שבילה ליתה מגוזה וכן אמר [d]ויולך יהוה את הים ברוח
קדים:׀
תליתה קוממותון שורין רמין על ימינה ועל שמאלה וכן אמר
[e]והמים להם חומה מימינם ומשמאלם:
רביעיה דאתעבד ברב גבוראתה דאלה עזרת מיה מלרע אל
לעל הך מה דאמר [f]וברוח אפך נערמו מים:׀

[a] Ex. 15, 12. [b] Num. 16, 3. [c] 14, 27. [d] 14, 21.
[e] 14, 22. [f] 15, 8.

המישה [a]נצבות מיה כטמי נוזלים בחיל אלהותה וכן
אמר לגו כתבה קדישה [a]אתקוממו כות אלילים רמים:

השישי ׀ כד כלל אבדנן בקשט [b]עזר מיה לדברה הך מה p. 60[b].
דהוֹה קדמאה כמה דאמר משה [b]וישב הים לפנות הבקר
לאיתנו:

וארבעיתה דאתעבדו ביכלה גדלה זזג מיה ואשתה כחדה
בשלטנו יתרה הך מה דאמר [c]תשלח חרונך יאכלמו כקש:

תניאנה כד ארשה לארעה פתחת ית פמה [d]ובלעת יתן
כעטף הך מה דאמר [d]נטית ימינך תבלעמו הארץ:

תליתה דעבד בחילה דתקיף בנגבות מיה לגו ימה הך מה
דאמר [e]וישם את הים לחריבה:

רביעיה עובדה רבה דעבד לגו ימה דסוף תרת למהלך הך
מה דאמר [f]קפעו תהומות בלב ים:

ישתבח מלכה רבה דממן ביחדאו קבל כל עובדיו וככן מבתרה
עד לעלם: מכן אשיר נביה רבה משה ׀ בקול רם [g]עזי וזמרתי p. 61[a].
הדבק בעזו התמיד עד לעלם: [h]ויהי לי לישועה דהושיע עמו
בסימניו דגלתון במצרים והימה:

[i]זה אלי דהוה מרעי יתי בחלץ עמרם:
זה אלי דכונני בקרב יוכבד בת לוִי:
זה אלי דנטר יתי בתיבותה בנהרה דמצרים:
זה אלי דנבה מרים בדיל דיתעבד לי:
זה אלי דיניק יתי חלב דכה לא מן נכריה:
זה אלי דנגדני אל הראי מדברה טורה דאלה:
זה אלי דצעדני מן מינק חלב טמא:
זה אלי דאתחזי לי בשלבית אשתה בגו סניה:
זה אלי דשב שרוי זיעקתה אחרת אבהתי:׀
זה אלי דאמר לי [k]כדו אתי ואשגרנך [l]והוֹי עמך: p. 61[b].
זה אלי דגלה לי שמו אהיה אשר אהיה:
זה אלי דחכמני רזין חדתין ועתיקין:
זה אלי ואנוֹהו אשרך ישראל ומן הוא האלהים ומן צ״יך
עתבד:

אלה אבי אדם דצערה מן עפרה ואסגלה בחכמה:
אלהי אבי נח דפלטה מן מבולה ופלטן מן מימי ימה דסוף:

[a] Ex. 15, 8. [b] 14, 27. [c] 15, 8. [d] 15, 12. [e] 14, 21.
[f] 15, 8. [g] 15, 2. [h] 15, 2. [i] 15, 2. [k] 3, 10. [l] 3, 12.

אלה אבי אברהם דאפקה מן אור כשדים ופסק לה שבעה
פסיקואן רמין:

אלהי אבי אברהם דסקף סכוה ועמה ארבע רבעת עלמה
ואתיהב לה מה ביניהון:

אלה אבי אברהם [a]דתלא ית אדיו למלוך שומיה וארעה: ו p. 62a.

אלהי אבי אברהם [b]דאימן ביהוה וחשבה לה לזכו:

אלה אבי אברהם דאמר לה [c]כי גר יהיה זרעך ובתר
כן יפק:

אלהי אבי יצחק דשלם נפשה למרה:

אלה אבי דיצחק דאתמר לה [d]אל תרד:

אלהי אבי דיצחק דאמר לה [e]דעמך אנה:

אלהי אבי יעקב [f]דראה מחנה אלהים צבאות:

אלהי אבי יעקב דאמר לה [g]אנה איעת עמך אנה אסקנך בדיל
כן אמר לי [h]אנה אלהון דאבהתך אלהה דאברהם ויצחק
ויעקב [i]ואדכר ית קיאמי לבדיל אמר לבני ישראל אני
יהוה גלה בעלמה רבות ישראל דאלהותה ונביותה אז דמנו
לוקר ימה אלהותה ו [1]צבא מבצהתה בסימנים ונבויתה הוקמת: p. 62b.
תתוקר אלהותה ותתחיל נביותה: וירום ישראל במד לה שמעה
ואראה אל אברהם [k]בפצו חיולה והודעת למשה בגזרה וארוח
לאברהם ויכם וירדפם אה פצותה ולמשה מחי ית עפר ארעה
שרירה יתהה: על כלה אה קשט גלן לית יתעלם עליו ווילה לחיבה
דיקום קדמיו ווי לך פרעה במד סכית דת מתחיל בחובה ומתכלי
במלכו ווי לון מצראי במה עבדו ספו הן במה עבדו הן בחוביון
אתחריק מלכותון:

[1]יהוה גבור במלחמה: ארבעים ק׳ר׳ב עבד אלה עשרים
במצרים ועשרים בימה לגו שירתה אמר [m]הלוא הוא אביך קנך
בסמניה דגלה בדילך ואסרך נביה רבה משה בקצת [n]כי שאל נא
בשבעים מלים והוא:

במסות כי נסה אלהים את אהביו לא להטיב להם באחר[י]ת
כ״ת אהביו:

באותות כי היו יאספו מיני התמה והגאות עשות אדון קנה:

[a] Gen. 14, 22. [b] 15, 6. [c] 15, 13. [d] 26, 2. [e] 26, 24. [f] 32, 2. [g] 46, 4. [h] Exod. 3, 6. [i] 6, 5. [k] Gen. 17, 1. [l] Exod. 15, 3. [m] Deut. 32, 6. [n] 4, 32.

[1] l. בצא.

במופתים כי היו חרשיה ילאו מעשות כהם דאנון עשות אל p. 63a.
גדול ונורא:

ובמלחמה כי האלהים בהם לחם עד יציל בני הצדיקים:

ובזרוע נטויה יתפרץ בימינה לכל [a]שרש פרה ראש
ולענה:

ובמראים גדלים בהך כל תמח בראות עינה לא במשמע
אזנה:

ירום נביה הגלה תמחים גדלים כהם [b]לא נבראו בכל הארץ
ובכל הגוים יהוה אלהינו יהוה אחד לבדו ולא נביא כמשה
נאמנו ועבדו:

כל שמות אלהים שמות שותפו[ת] אלא שם יהוה אין לא בו
שותף מכן אמר נביה רבה משה בהדה שירתה [c]יהוה שמו אין
שם כות זה השם: עשרים תהללות בשירה הזאת ו שבח נביה p. 63b.
רבה משה ליהוה רבה ברוך נשא הכל ונשא המצרים עד ראו
ישראל יצאו בשלם ולהדה אמר משה בהדה שירתה [d]מרכבת
פרעה וחילו ירא בים: והגבורים בעלי היד החזקה [e]מבחר
שלישיו טבעו בים סוף ומאחרי ראות ישראל את המצרים
רדו במצלות מיתים כמו אבן: אמר נביה רבה [f]ימינך יהוה
נאדרי בכוח דבה שומיה וארעה סבילין: ימינך יהוה תרעץ
אויב כד ראה גאות יהוה ירעץ עד מאד: וברב גאונך הם רמות
חצי דיניו אשר בהם הרס קעמיו כעטף עינה רב חילה דשרף
גויותן בתוך הים ולא טפא מיה להאש אפך האל אמנות העולם
בגלל ישראל בכל המקומות אמנות מיה ירד ומטה מנוחה ובים
סוף שם אתו יעלו מעלה: כי [g]ניערמו המים כמו נד נאזלים
כמו ההרים גדלים להכין דרך למהלך ישראל: [h]אמר אויב ארדף ו p. 64a.
אשיג אחלק שלל: את כל המקנה והרכוש מזה אתידע רב
גברות פרעה מלך מצרים כי אין אויב יקח את שלל אויביו אלא
מבתר דיקטלה ופרעה אמר כי יהרג אתם מבתר דיקח כל שללם:
[i]נשבת ברוחך רוח האף ותמה כסהמו ים במעזרה לות עמקה
ודמה יתון כעופרת כי ירד במהרה וישרף במהרה במים
אדירים הם המים הרבים לא יכלו טפים לנורה דאכלת יתון: ו
[k]מי כמוך באילים יהוה מי כמוך אה עשה כל המאומות
ומאום לא ידמי לך: [k]מי כמוך נאדרי בקדש עשה משפט צדק

[a] Deut. 29, 18. [b] Ex. 34, 10. [c] 15, 3. [d] 15, 4. [e] 15, 4. [f] 15, 6. [g] 15, 8. [h] 15, 9. [i] 15, 10. [k] 15, 11.

וקדוש ונקיא מכל אשר יאמרו הכפורים: לו שממת קדושים ועקובאן גדלים לית לערנך בון נמי ו

[a]נורא תהלות עשה פליה ארבעים מופת[ים] ו במצרים ובים p. 64b.
סוף וכל מעשיו נפלאות רבות:

[b]נטית ימינך תבלמו הארץ שני פלגים בה בדבר הזה הראש נבקעת ארץ הים ובלעת פרעה ורכביו ופרשיו:

והשני אמיר כי כאשר מתו מצראי הוציא אתם הים אל שפתו מכן אמר :ו

[c]וירא ישראל את מצרים מת על שפת הים ואפיון מתהפכין אל לעל ותכמו יתון ישראל ווֹדו הרעתון לותון ובתר נבקעת שפת הים ובלעת יתון:

[d]שמעו עמים ודחלו דאה נביה קשיטה מן מדעה דאלה אתחיל בה קשיט הוא נביה רבה משה במה דאמר: ממלכת ישראל אתחדדת כדו [d]שמעו עמים ודחלו הן ממלכות מצראי סרת
מנון דהיא הוֹת ביניון מלכה רבה מכן דחלו מן יתה משמועה ו p. 65a.
ותרי עובדים תמן אתעבדו כל אחד מנון יתר על חברה פלגות ימה ומה בה על מצראי בה מכן הבלדו כל עממאי ואמרו בלבון הך דאתחרבת מצרים מן יהי עלינן וקשטה הך אמר לון מן רומה הכתרו כי לוכון רב מכן ימלי עלמה צבעה רבה בדיל בישיה דלגוֹה [e]ותסק צבעתון אל מעונה עלאה [1][הכאסו במד יעבדו ויצבע עלמה] [e]וצבעת אלין כד צבעו מלגו לחצה רבה ואדיק אלה ברחמיו ודבק ופקד ווֹי לה פניה ומה לה עתיד וטובה לטביה במה אתגזון כי תהבה ייתי ויגלי קשטה ואלה יוקם מיתיה מן ארבעת רבעת עלמה יהון אתים ווֹי לון תמן דירי עלמה אנית דחלתכון מן יתה עבדה דאתעבד תמן יאי אן תדעו דו קשטה מתעבד דעתיד לון כי יהי לוכון ישתבח
חילה חיולה דמלי בטובה מדעי נהיריה במחכום קשטה ונעמי ו p. 65b.
הך אמר נביה רבה משה בדיל דיארי פלסטין הך מה אמר בכתבה קדישה [f]איל אחז דיארי פלשת גלה בהדה נביותה רבתה פרקנה דיצחק וקוממות [2]עגד אתפדה באיל מן גנתה ואתהבת לה ארע פלשתים הך דאמר [g]גר בארעה הדן והוי עמך ואברכנך הלא לך ולנופך אהב ית כל ארעתה אלין

[a] Ex. 15, 11. [b] 15, 12. [c] 14, 30. [d] 15, 14. [e] 2, 23, 24. [f] 15, 14. [g] Gen. 26, 3.

[1] Die eingeklammerten Worte stehen am Rande der H. S.
[2] l. עקד.

זזע נביה רבה משה אכה סקפנה דיצחק אבוה וחכם אן [1]אילה
מכתש כל דיארי פלשתים מה רבה רבותך ישראל כי בדילך
אתעבדו פליאן רברבאן ירום נביה רבה משה דחכמה מרה מד
בה אתיקר: ויקר לכל דרי עלמה מן קרב לאלה הד מדקרא
משה מן שמע מן אלא הד מד שמע משה אי קעם אהן דקעם
משה אי עמה מן דעמה משה: אי אתימן מה דאתימן משה: אי
בלש ואמטה אי אמר ועביד לה מה אמר ועביד לה מה אתריח:
איכלל מדעה כמשה אי לבש צלמה אור ואתעבד כרי סימנים ׀
p. 66a. ולשנה משבח ברכאן עבד לה מרה מה לא עבדה לאנש בר מנה
כסיהתה לה נפשו גליאתה בה חדו בוראיה בו אתפוגגו [a]שומיה
למליו אציתו ארעה למימרה שמעת מדעה זאן לקיאמיה וברה
למאתיה האן הד משה ומן מדמי למשה נביה דלא קעם כותה
ולא יקום לעלם ∴
[b]טטע התלשו רבני אדום [2]סכו כלום על דמותה כבש אדומאי
וכן מואבאי אהן בתלש ואהן ברתתה מן מגד אהלין סימניה וכן
אמר אלה טטע התלשו רבני אדום כי סכו אדומאי הן ממלכותון
מתחלפה יעקב אתה ליד עשו ביקירה רבה ועשו עורי נפק
לזימונה וגפפו תריון והשבת דבבותון והתהפכת בתר כן ברחמה
וכד שמעו אדומאי בכן עזרת סנותה הד דהות מן רישה והות
p. 66b. תרי אלפואן דכרן מד געז וחדוד מה דאתא דספרי ׀ אבהתה
בידון יתקרו וכן עורי ביד ישראל כד תנה משה ספרי אבהתה
קמו בניה דלון חלפו אימנו בקשטה וחכמו הן שליחותה משה
קשיטה ואדומאי כד שמעו בכן התלשו וחרדו רבבותה[ון]
וחכמו דאנון בידון יתחרדו ויקומון קבלון באשדה חיולה מכן
דכר אכה אלופיה הד מה דאשכילה קשטה באדה נביותה כד
אמר [c]ואלין מלאכיה אמר משה אלין מליה ואגיב תמן פמה
דקשטה טב לך תחכם דאתה כתוב ספריון ותקום על רזה דקרי
כסי ותתחיל בכן ביני כל בוראיה ישתבח מלכה הממן לגרמה
המעיני לכל רחמיו ולון בכל עת נטר לאוי עלינן תמיד נקד
לפניו ארצה בלבב מלי אימנו ונוקר דכרן נביה מהימן דחיולה
p. 67a. כל בוראיה ונעמנה הד השיג נביו בנביו לגו לבה דימה ׀ אמר
וקשטה לה מסעד ועלמה לה מרבי במה דאמר כד שרא במואבאי
כן ארתאתה וכן קשטה אמר [d]יקירי מואב אחיד בון ארתתו
ומן האן למשה דן מחכומה אלולי דהי נביותה לא אמרה אכה

[a] Deut. 32, 1. [b] Ex. 15, 15. [c] Gen. 36, 31. [d] Ex. 15, 15.
[1] l. חילה. [2] M. S. כסו am Rande סכו.

וכן קשטה כתב מה דאמר בלעם בדיל ישראל [a]מחי סכואת
מואב ונביה רבה משה: וׄילך [1]מאוב חכמה דאבדנה במימרה
אבדת עמה כאתמל אתמל הוא ממלל משה ווׄי לך הו אכה כלול
אבדנה ארתתו כד שמעו הן ימה הוׄה קטול למצראי וממלכת
פרעה אתבדרת ברגזה ביד טבים הוׄו בידה משכונים אה עלמה
אתיעיד במה בך עביד ובמה עוד עתיד אתה בדרה תנינה דרה
תליתיה דרה דאחרה דלית מתחזי בה ערבוב ולא אפוך וׄילה
הוא דרה דייתי וכלה דינים ושרבטים ׀ חיולין לאוׄי לך לא נהי p. 67[b].
קדומה דן דרה ולא נחזי מה דלגוׄה מן אהן לנן כן ואנן חיבין
פנין מן חכמתה מרביה חייה אלו רחטנן ובלשנן לקשטה
ואלפנן חכמתה לא אתעמי בנן אפוך אלא כל עת רחטים לנגדות
בישיה והיא מחילה בלבן חשכה וׄילן ומה לקינן מן דינים לית
בן משומנון נעזר לקשטה ונאמן ביהוה עבודן ומרו ועוד במשה
נבינן ופרוקן אלולי משה לא אתברה עלמה ולא אתחזי כלום מן
אלין פליאתה ׃׀

עמו יתה משרי והוא בתר בגו ימה מחוי בנביו דכרן דיארי
כנען בסר ישראל באבדנון ולא לון קוממו כד אמר: משה ארשתה
אלה יכתבנה וחדד עורי קשיטות נביות משה וחכמה דו
עביד מרה דאמר מקדם ׀ לארשה דזכותה [c]לזרעך אהב ית p. 68[a].
ארעה דאה ובנה תמן מדבח ולהאן בנה מדבחה אלא לכוׄון
בית החילה ושמה מקדם הר הקדים ולמה הר הקדם אלא דו
דברא יתה אלה אלה מן עפר טורה טבה אדם וגן עדן תאמים
הגלו במגלה יבשתה מכן אתברת צורתה דאדם דמע בריאתה
וערוה טבה דמע [2]דבישתה גויתה דאדם אתברת ביד אלה
והכללת ברוח קדשה ונפשה ממללה ושרת באתר קדיש כל
דמע אמסיר לקדש לית פגול לגוה נמי כל דמע דיתפרש באדי
אנשיה והוא על שם קדשה ויתחיל ויתיקיר מכן גויתה: דאדם
לא אתנסבת אלא מן אתר קדש בדיל כן אמר אלה בגללה [d]לעבד
את האדמה דאתנסב מתמן טבוה טבה קדש מכל עורויה
מן ׀ ריש בראשית אתחיל בקדש: יעקב בקדושה חכם ויתה פגע p. 68[b].
ועמה מה דעמה ואמר [e]אין זה כי אם בית אלהים:

שבעה דמעין אנון בעלמה קשטה בחרון ואפריש יתון לאלהותה
אורה ושבתה והר גריזים ואדם ותרי לוׄחי אבניה

[a] Num. 24, 17, [b] 21, 29. [c] Gen. 12, 7. [d] 3, 23.
[e] 28, 17.

[1] l. מואב. [2] l. דיבשתה.

ונביה רבה משה: וישראל: אורה מן אשתה כי אשתה ארש
כלה בה מדבר ובה מתקומם ותרי לוחיה מן אקר דאלהו[תה]
חלצון מן צפית מדעו ושבתה דמע מלבין כל יומיה דאפרשה לה
מיסתה: ואדם דמע על כל בוראיה כי ממנו יקום בעלמה נביאים
וזכאים והר גריזים דמע מקדש שם יתה משרוי לכבודה ומשה
דמע מרבי כל דמע וישראל דמע מכל אמיה בחרה אלה ועבדה
סגולה וכן כתב אלה בכתבה בדיל חנוך [a]ויתהלך חנוך א׳ת
האלהים חכם אתר קשטה ׀ ורהט לידה כמה רעט אברהם p. 69
באזבן דאזדעק אמר לאברהם [b]לאתרה דאחזינך ומה דהוא
דחזתה אלא טורה טבה ועורי חדד לה מימרה בזבן נסיונה כד
בלש ליצחק וגלה קדושה אמר ליד ארעה מחזיה טבה ובריכה
חכמה אברהם ורעט לידה במחכום:

שמע כדו שיאלה בדיל דאתמר לאברהם אכהן מה הנאה
במימר קשטה לה כד בלש יצחק למעלי יתה עלה [c]על אחד
ההרים דאמיר לך והוא חכמה מן ריש ממללה אתב מדעך:

שיאלה ושמע כדו האגיבו ליתו צריך בדיל מחכום תניאן כד
אתא סמיך בזכו וקשט בליש אתרה דבהרה אלא שעתה דחזתה
מרחיק אתפנה אליו וצלה וכד חסל מן צלותה תלא עיניה ולא
תלא מן סגוד דהוה זבן צפרה קעום מצלי ׀ ולהן הות צלותה אלא p. 69
לכבון הר גריזים כד סגד בנציר עמה בנצירו ולא תימר בדיל
[d]אשר אמר אליך די לדאתי אלא למה דאזל כי מלת אשר
הודעת בכן וגלא מחכום דן ממללה והאנה מקים לך סהיד קשיט
כי מלת אשר עבידה תחכם לדאזל כד קרא אלה אסרתי מליה
לא אמר תמן [e]אשר הוצאתיך אלו הות לדאתי לא הות ישראל
נפק ממצרים ולא קעם למשמע מכן טב תדע אן אדם סגד לידה
[f]והנוך קרא בשם יהוה עליו: וחנך חכמה ורחט לידה: ונח
לכבנה בנה מדבח וקעם עליו ושבח למרה דעלמה מכן אמיר
עליו דמות אברהם: [g]ויבן נח מזבח [h]ויבן שם אברהם את
המזבח כמה דעבד נח בקשט כן עבד אברהם בקשט רבותה
לאלהנו דקבע רזים בלבבי טביה קטירין עם מרון וזכותה מעיניה
לון וקשטה מרבי יתון בטובה יצחק עמתה יעקב חכמה ׀ יוסף p. 70
מלכה בשלמה רבה ירתה מן אבהן לבניון וטובי מלוכיה וטובי
ירותיה: רב ארבאי ומגזי לא הות ביניהון אלא טבין כהלון מן

[a] Gen. 5, 24. [b] 12, 1. [c] 22, 2. [d] 22, 2. [e] Ex. 20, 2.
[f] Gen. 4, 26. [g] 8, 20. [h] 22, 9.

רישה עד עקבה אה עלם כהלה ברכא זבנא דהוֹה בה נביה רבה משה מתחזי נרבי עלמנך בתשבחתה דמרן ולא נבטלנה אדלא נתכלי ונעבדנה תרוס באפי כל ערואיה דמי נדור ברחצון ונהי מסמכים באימנו ביהוה ובמשה עבדו דאלולי נביה רבה משה לא אתגלת תורה ולא רדת מצוֹה נרבי למרן ונהימן בו ונסגד ונימר לית אלה אלא אחד:

דמה נסב ברכהן מן מרן דו רחמן ורתאה מיטב לרחמיו ונסתכל לות משה איש האלהים בגו ימה אמיר בנביו רבה [a]בהר נחלתך ומה הי נחלתה הך דאמר [b]חבל נחלתו ישראל מכון ׀
p. 70[b]. לשבתך בה שני חלקים הראישון המשכן הקדוש והשני לא ימושו [c]מלאכי אלהים עלים וירדים בו ומאז הו בית אלהים ומשרוי כבודו לא שכינה אלא עליו הך דאמר [d]לשכינו תדרשו: ולא דבח אל לכונה ולא קרבן אלא עליו: ולא תרומה אלא לוזיה ולא נדבה ולא מעשר ולא ראשית ולא פדיון ולא אתקבל ברכה לבר מנה לעלם: דהוא אתר שכינה דקשטה ומשרוי כבודה רבה ויֹלה למחלפי קשטה בשקרא דבחרו לון אתר סגדה לבר מנה: אמר לון מה דאה טעותה בישאתה דטעיתון בה להאן אנדה אבל מנחתה אלא לאתרה דעליו השכינה הן תימרו משכן מנר דאקימה ואן אמרתם מנר דבנהתה וילה למדע דפנה מן קשטה: וגלה כערה בכל שרואה אה בחורי כל אמיה בקשטה אתעידו ולא תסטון מנא ולא תשבקונה לית לאוי דאה: טב לן נתהלך
p. 71[a]. בריחותה דאלה ונתבונן במימר נביה רבה משה: ׀ [e]יהוה כוננו ידך במשכן הך דאמר [f]ושכנתי בתוך בני ישראל תמן ידור וריחותה תתעבד ואף עזר מימרה לנביה רבה משה [g]ועבדו לי מקדש ואשרי בגוכון משכן בלא קרבן מה הנאה בה מכן אמר נביה רבה משה [h]יהוה כוננו ידך דאה נביותה רבתה כי לא כוננה אלא מבתר חרבנה: נרבי למרן בכל זבן ונשבחנה בכל עדן ונרוממנה בכל אורח ונאמין במשה נביה דאנדה לן חייה והזהרנן מן מותה ואלפנן מד בה טבהתן:

[i]יהוה ימלך עולם ועד תדירה לא מתחלפת:
[i]יהוה ימלך עולם ועד וילה נפש דהי דבב לאלה:
p. 71[b]. [i]יהוה ׀ ימלך עולם ועד טוב למן יאמן בה:
[i]יהוה ימלוך עולם ועד טוב מן מתקרב בה: ווֹילה דמרחק מנה:

[a] Ex. 15, 7. [b] Deut. 32, 9. [c] Gen. 28, 12. [d] Deut. 12, 5. [e] Ex. 15, 17. [f] 29, 45. [g] 25, 8. [h] 15, 17. [i] 15, 18,

[a]יהוה ימלך עולם ועד אסף בין זכרון שם יהוה ובין הר גריזים יודיע כי המקום המבחר מיום אשר ברא אתו אלה קדשו תמיד עד יום נקם ולו שלשה עשר שם בתורה כל שם מהם מגיד בכבודו:׃

הראש [b]הר הקדים כי אלהי קדם הסגלו מן ימי קדם מן ימי הבריה מאז גלה היבשה ושם לו שבעת עדים נאמנים גלים בעסרתי מליה מפם גבורתה על יד נביא נאמן צדיק [c]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

השני [d]בית אל כי האל הגבור והנורא מגן ועזר למי יאמנו ושם אתו מקלטה פליטה לכל השאבים אל האלהים [c]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

p. 72[a] השלישי ׀ [e]בית אלהים כי המלאכים הקדושים לא ימושו תמיד שרוים משבחים למרון ידרשו אלהים עליו [c]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:׃

הרביעי [f]שער השמים כי כל המתפנים אליו לדרש אלהים ימצאו אתו קרוב והוא מקום הנזירים והמעשרים והתרומות והנדרים והברכות והזבחות והמתנות והעלות וכל הקרבנים [c]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

החמישי שמו [g]לוזה בראשונה לו׳זה בדיל כבודה ואורה הך מה דאמר יעקב [h]מה נורא המקום הזה [i]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

הששי שמאתו [k]מקדש כמעון הקדש מקום למשכן הקדש פני לקהל קדש לאל נאדרי בקדש הך מה דאמר הנביא הקדש [l]פעלת יהוה מקדש יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

השביעי [m]הר גריזים מקום הברכה הך מה דאמר ׀ p. 72[b] [m]ונתתי את הברכה על הר גריזים [n]ולשום את שמו שמה [o]אבוא אליך וברכתיך: [c]יהוה כוננו ידך יהיה ימלך עולם ועד:

השמיני [p]בית יהוה הך מא דאמר [p]תביא בית יהוה אלהך וכמה אין עם בעל זה השם שותף כי אין בכל ההרים דמי לזה המקום [c]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

התשיעי: [q]ההר הטוב כי כל הטובות אליו תבוא שרה מן

[a] Ex. 15, 15. [b] Gen. 10, 30. [c] Ex. 15, 17, 18. [d] Gen. 35, 1. [e] 28, 17. [f] 28, 17. [g] 28, 19. [h] 28, 17. [i] 15, 17. [k] Ex. 15, 17. [l] 15, 17. [m] Deut. 11, 29. [n] 12, 5. [o] Ex. 20, 24. [p] 23, 19. 34, 26. [q] Deut. 3, 25.

הבל וכן אמר אלה [a]וכל מבחר נדריכם וכל עבידה לאלה עליו: [b]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

העשירי המקום המבחר דאמר בדילה [c]והיה המקום אשר בחר יהוה: [b]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

האחד עשר: [d]גבעת עלמה [d]ראש הרי קדים על כל ההרים בקדש ובכבוד יהוה: [b]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:

p. 73a. השנים עשר ׀ [e]אחד ההרים באחד השבטים הך מה דאמר [f]באחד שבטיך סגולה מן הארץ לדמע כל בני אדם: [b]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:׀

השלשה עשר: מקרתה דאברהם [g]שם המקום ההוא יהוה יראה הודיע כן כל מדרש דידרש עליו לית ישוב מסחנה ריק: [b]יהוה כוננו ידך יהוה ימלך עולם ועד:׀

עמוד ענגה ואשתה וכבוד יהוה אנון נגודי בני ישראל במעברון לגו ימה דסוף פניהם ואחריהם עד צאו בשלם אחז אלהי האלהים על בני עבדיו [h]כנשר יעיר קנו ועל גוזליו ירחף כי על אבירתו ישא גוזליו ויעלה בהם מעלה מכל עוף ויעבירם לרומני ימה וישמם בגלמי טוריה כן אמר אלהים עם בני עבדיו נשא אתם על כנפי נשרים ועברם בתוך הים ביבשה אחרי כבודו ומשה בן ביתו יתרבי בן עמרם הנביא הנאמן ׀ [i]אשר ידעו יהוה פנים אל פנים בנסתרים ובנגלאים לכל p. 73b. האותות ומופתים אשר שלחהו יהוה לעשות באשר ידעהו בארץ מצרים ובים ולכל עבדי פרעה כלם נפילים מן ריאם ומתו בעשרה מכות והנשארים בימה דסוף: ולכל ארצו אביד כל דבה ולכל היד החזקה גוני סימניה אשר עבדון משה דמע כל הבשר כי כל שם מהם יאסף כלם מופתים גדלים ישתבח מי בראם ולכל המראה הגדול מיום החל משה לעשות את האותות עד מבקע ים סוף ומה בה אתעשה ברוך הו היום דאתנבה בה משה ואשתלח לפרקן בני עבדיו מתחת יד מצרים אחרי מאתים וארבעים שנה עבדות וענות ירבון בנים רבו דמאתים ועשר שנים עד הו֗ו שש מאות אלף מן שבעים נפש אדכיר לטב אברהם אב המון הגוים אשר הודעיו יהוה בדברי בניו ויראהו יהוה שבטים

[a] Deut. 12, 11. [b] Exod. 15, 17, 18. [c] Deut. 12, 11. [d] 33, 15. [e] Genes. 22, 2. [f] Deut. 12, 14. [g] Gen. 22, 14. [h] Deut. 32, 11. [i] 34, 10, 11.

והצדיק אשר מן יצחק חכם בנחל היבק כד קעם אם אישה
[a]ויגע בכף מיתובה וזה אקום רב לית כותה ו ופלג לשלשה p. 74a
חלקים: ראשה במראה וכהכה הוֹה בחלמה והשלישי הך הראש
הודע יהוה לאברהם בראש עשרה חלקים גלים כמאור שמשה ובתוך
שלש עשר חולק בממלכת ישראל הראישונה: ובאחרית בעשרה
חולקים מספר דבר הממלכה השנית אלה שלשה ושלשים חלק[ים]
במקום אברהם עליו השלום:׃ו נפרש מזה ונראה אלהים דמן
אדם מקים דברי אלהים כד אמר לאברהם על זרעו ארבע מאות
שנה ראשה מן יצחק אל לילת הפסח בחשבן צדיק נגלה פני
הידעים צאו מעבידת אנש אל עבידת אלהים אשר בגאו הצילם
לגו מצרים פסחו ואל רעמסיס נסעו ובדרך שלשת ימים הלכו עד
באו אל ים סוף ובלילת המועד השני בהיות הבקר באו בימה
והחל משה וכל בני ישראל עמו בשירתה דאה:׃ו

[b]אז ישיר משה ובני ישראל שירות גדלות ו בימה דסוף p. 74b
שעתה דעלו וחזו כל מצרים מיתים במיני הצרות ועם משה
נשאים קולם לאמר אשירו ליהוה מן ידרש יראה משה ובני ישראל
על ימה משירים את השירה הזאת יאזין למשמע וכי בעין לבו
יראה יתוב מימריון אשירו ליהוה:ו

היה נביה רבה משה עמד וכל זקיני ישראל עמדים סביבו:
וכל ראשי השבטים סביב הזקינים ובני ישראל בתרון וכן היתה
מרים וכל הנשים עמה משירים השירה הזאת ליהוה:

היה נביא רבה משיר השירה הזאת חלק חלק ובכלות
כל חלק ידם והזקינים וכל ישראל אמרים בקול רם [c]אשירו
ליהוה כי גוי גאה סוס ורכבו רמה בים:> וכל ישראל
יענו לקול הזקינים ויאמרו בקול רם מקטן ועד גדול מנער
ועד זקן אמרים פם אחד [d]עזי וזמרתי ויהי לי לישועה:
[e]זה אלי ואנוֹהו אלהי אבי וארוממנהו [f]יהוה גבור ו
במלחמה יהוה שמו ואחרי זה המימר ידמו עד ישמעו קול p. 75a
הנביא משה יאמר החלק יענו הזקינים כלם ויאמרו בקול רם
אשירו והם משירים וכאשר כלו מן דברי השירה נסעו אחרי
משה והכבוד כוכבים הלכים [1]על הארץ נסעים השמש והירח משה
והכבוד ירום נביה משה דלבשה מרה שמה ודער בכסיאתה
ואכלל באורה והגלה לה קשטה ויהב לה כיר אדח ושקח יתה

[a] Gen. 32, 26. [b] Ex. 15, 1. [c] 15, 1. [d] 15, 2. [e] 15, 2. [f] 15, 3.

[1] bis.

מן עשרה עינואן יקירין שבעה בעללה ותלתה בארעה אלהותה נגדה לה מים חיים מדכיה לנפש עד תתרבי כל נפש קשטה נגיד לה מים חיים מרביה לרוחה עד אתחיל בנעירה וארבעתי שמהתה נגידים לה מים חיים בדיל ירום ויכבד בכל מקום שמה דלבשה ושמה דגלה לה ושמה דיקרה ושמה דחילה שמה קדמאה ופתח בראשית והו דלבשה ואתחיל בה:׀ [a]חזי יהבתך אלהים לפרעה תמן פתחת ואכה פתחת בבראשית פתח עלם איטיבו ואכה פתחת עלם רתכו:

p. 75[b]. אהיה אשר אהיה יתה חזיתך מגן יהיה לך לא תדחל מן קרב [b]אנכי מגן לך אמרת לאברהם מן זה שמי לעלם לך נביה חכמת בדיל דאתה [1]החיד כפורים [c]ושמי יהוה לא חכמת לון שליח טב קדמיך מגלי אצלחותה [d]אז החל לקרא בשם יהוה רבה הכתבת לאנוש מגיד כתוב [c]ושמי יהוה לא חכמת לון ספר דאיטיבה אתחדד לך [e]וקרא תמן אברהם בשם יהוה ארש טבן מכלל בתמימה: [f]ומלל יהוה אל משה ואמר לה אנה יהוה אה ממלל קשיט ושמה דאגלה לה בימה וקעם קבלה ובה קטל כפוריה [g]נוראה תשבחתה עבד פליאתה כד אתחזי לה שבח לקבלה עמה אלין תלתיה דבתר שבע תיתה מיה דמררי כל אלין טב דבאת לגביתה מיום מולדה לא הוֹה אלא בזבן כל דכותה ומשה חבע בכיור סימניה שבעה ירחים אה דכיה דקדש מי

p. 76[a]. כיור מדכי כל דמסאיב: מיה תניאנה ׀ חלב דזכה אינקה מן אמה לא מן בריאתה: מיא תליתה מן פרס דכסיאתה: האן הך משה ומן מדמי למשה אילנה דבארעה וטרפיה במעונה: האן הך משה ומן מדמי למשה מעינה דבארעה ואקרה במעונה: האן הך משה ומן מדמי למשה תהומה דבארעה ומתנגד במעונה: האן הך משה ומן מדמי למשה אורה דבארעה ומופע במעונה: האן הך משה ומן מדמי למשה נביה דלא קעם ולא יקום כוֺתה מבכל בית אדם לעלם:

רב הוא נביה רבה משה דיתר על כל זכאי עלמה במה אזדמן לה מן גוני תמימותה הכלל בעשרה סימניה לא אשקחת באנש לבר מנה:

p. 76[b]. הראש בגדליו דהוא מהלך בון על אשתה ולא אתנכי בה ומתי דרס לגו אשתה אלא ביום חוריבה דהות אשתה מקדם

[a] Ex. 7, 1. [b] Gen. 15, 1. [c] Ex. 6, 3. [d] Gen. 4, 26. [e] 12, 8. [f] Ex. 6, 2. [g] 15, 11.

[1] העיד.

הך מה דאמר מקדם דנחת יה׳ עליו באש וחשכה בתרה ועננה מלגוה וכד אזדעק וסלק ובזע תלתתיה ונגש לערפלה דתמן מלאכי אלהים ודער בין גבוראתה:

השני בגויתה משחה זית קדש דו כהן תמים במשכן וסיאתה משמש מאה ועשרים יום בלילואתן לא אכל ולא שתה ולא דמך ולא נש פגרה:

השלישי באדיו כי קרב בון לקבול כיר אדה דאלה דעבד בון סימניה ופליאתה ונחת והוא סביל לוחי אבניה עליון:

הרביעי ברישה נגש לערפלה ובעקב יומה אופע אפיו באורה דשרה עליו סגי מן אור שמשה וזהרה כל דחזתה דחל מן מקרוב לידה:

החמישי בלשנה הוה ירבי למרה והו מעביד כל אמירותה וכד p. 77a.
יצוה בני ישראל במצוה כהלון שמעון קלה כחדה רחיקה כקריבה:

השישי הות נביותה כות הים הסוביב כי אתנבו ממנו שבעים נבי[אים] ולא הפעת מנן:

השביעי הוה לבה מתקלץ בעלם אלאי מכן השפע עליו עשרה נביות בגו ימה מביארים לגו השירה הזאת והוא בכסיאתה מתיקר סגי מן גליהתה:

השמיני בעיניה עמה מלאכי רומה על יתובון הך דאמר [a]ותשבית מלאכיה יסתכל ובתר כן חזי ית כל ארעה מן נהר פישון עד נהר פרת ועד הים חראה:

התשיעי לא נס לחה דטליותה ולא בא עליו רת[יתא] [b]ולא כעמת עיניו ממחזי מרב הימים והשנים:

העשירי ו קביר ביד אלה בטור נבא: [c]ולא ידע אנש ית p. 77b.
קברותה עד יום נקם: מנהו נביא דאתמר לה אסק לאתרה דאתפרשה יתה לך מן ימי בריאתה: ואנון ארבעה מערים מאתדים מן יומי תליתה מכפלתה לזכותי והר גריזים למשכנה והחר ההר לכהנתא וטור נבא לנביותה:

אשרך ישראל דיהוה אלהיך: אשרך ישראל דארשי זכותי אבהתך: אשרך ישראל דהר גריזים מסגדך: אשרך ישראל דמשה בן אמרם נביאך: אשרך ישראל דתורה מכתבך: אשרך ישראל מי כמוך העם הנושע ביהוה יהוה אלהינו יהוה אחד: וברוך שם קדשו לעולם:

לית אלה אלא אחד:

[a] Num. 12, 8. [b] Deut. 34, 7. [c] 34, 5.

[a]וידבר משה באזני כל קהל ישראל: p.129b.

נביה רבה משה [1]עכל וצוה וכלה לידה אתא במה דהוֹה
בטור סיני קעם קדמהן ושרה וקרי: וכהלון שמעים: עמה הך
החל ואמר וידבר: הך הות מקרתה מן רישה: וידבר עמה רז
וידבר ומה היא מצמתה מן גוני איקרה היא ברישה אתמרת
לנת בסור ואנחמו וקוממות אלפנה בסור במפוקיתה ואגחם לכל
דריה וכדאה עביד אלפנה ושוהה שריי זיעקתא בריש ספרא
תליתה: [b]ויקרא למשה וידבר יהוה אליו שרוה בסרה וחסלה
אנחומה ובחתמת מצוֹהתה גלא ברכה כדו עובד נת אתחדד
אבה ועוד במניאנה הוקם כתבה ו וכן עורי בשריו ספרה רביעיה p.130a.
אמר וידכר חדדה לחכמה וכל מצוה כתב שרשה: וידבר כד פקד
אהרן לברכה כל ישראל שרה במלא וידבר במצוה לה ולבניו
וברכה לה ולישראל ועוד בזבן עובד חציצרתה הוי מצוה וכן
ברכה וכן בגזירת קרבנה אתדכיר כדן עמי רבינה ולא תבקר סגי
מכן כיי אקימת לך סהדים מרבים למדעך והאנה מוזף לך חכמה
בדיל תתכם האנה במלת וידבר: לנביותה יומיו ולחיותה
עד אמטה לדרג לא אמטתה אנש תרים ושבעים לקבל תרים
ועשרים דכתבין משה על אבניה: ואנון בשריו הדה מלתה
י׳ר׳ י׳ר׳ י׳ד׳ י׳ב׳ י׳ר׳ אתחילת אלולי משה: לא אתחכם כל אהן ולא p.130b.
אתידע כלום ממה אתירד ורביתה עוד זה: ואתקומם וכל דאתעבד
במנינה הו ששה אשתתי יומי דהות אוצר לכל מה דאתבר: י׳ר׳
רבינה הגלה קמיך לית צריך למחדדה אכה י׳ד׳ בה אמלאת
שומיה: י׳ב׳ בה הגדל כל איקר בעלמה מפתוחה ומצנקה למה
דאזל ולמה דאתי בבראשית צנקת ופתחת צנקת למה דעבר:
ופתחת למה דאתה וכד [2]אתחיתו עסרתי מליה בתרי לוֹחיה

[a] Deut. 31, 30. [b] Levit. 1, 1.

[1] l. החל. [2] l. אתחרתו.

למפתח ולמצנק למפתח קשטה ו[ל]מצנק תרח בישתה ולמכלה
דבבותה וכד חדה מלתה אמרת ביד קשטה אמטה בה מלא לאמר
דהיא מדינה דאלה מדינה לעובד מכין אמר נביה משה: וידבר
משה ולא אמר במקרתה לאמר כד קרא אלה עסרתי מליה אמר
לאמר חיאל למקראתה אמר [a]וידבר אלהים את כל הדברים האלה
p. 131[a] לאמר ואכה אמר וידבר משה וידבר אלהים עי אצה כמלת לאמר
יקרה לקדמאיתה אקר אדם הגלת והקבעת דמס כהלה אצלחו
וכן אמר נביה רבה משה אכהן וידבר משה דמס חיול לא ינתק
עד לעלם ועזר ואמר באזני כל קהל ישראל דמן שרוי כריזתה
[b]אמר אלה למשה כנש לי שבעים גבר חכמים:

שיאלה

הגלא אכהן על מימר נביה רבה משה ואדברה לכל קהלה
עמי ממללה הד הו כד קרא עסרתי מליה הוה בסימון אלה:
ומשה וכן אמר בדיל ישמע עמה בממללה עמד: למפרע רבותך
p. 131[b] בין כל קהלה וכד חסל מן מקרתה עזר ואמר ׀ וכל עמה שמע
מימנים אנון גבריה דֿאתבחרו ואנון שבעים גבר מסהבי עמה:
וכן אמר [c]ואשוזב מן רוחה דעליך ואשוֿי עליון בדיל
דאתמר לה [d]ויתיצבו שם עמך באגן זימונה לית אנוש
ממלל אלאן דמותה וכד רמת דרגיון אשוו ממלל עמון הוה
ממללה לון ואנון ילפו וימללון לכל קהלה דישמעון ירום מדעה
דנביה רבה משה במה דחכם וגלה לכל קהל ישראל:׀

האן הד משה ומן מדמי למשה נביה דלא קעם כוֿתה ולא יקום
לעלם:> האן הד משה ומן מדמי למשה דגלה לה מרה מד לא
p. 132[a] גלה לאנש עד לעלם:׀ ׀ האן הד משה ומן מדמי למשה דאתחיל
בחכמה רבה מן נהרה דאלהותה: האן הד משה ומן מדמי
למשה דאימנה מרה על מדלה: האן הד משה ומן מדמי למשה
דבדילה הגלת׳ גוני סימניה: רב הוא נביה רבה משה: ומה הוא
אמר מן יתה ממללה דכהלה חייה כל מלה דהוה פמה מגלגל
בה: מרביה בחכמה מן שמה דמרה כד שרה ואמר ברבו:

[e]השירה

הזאת ולא אמר התורה הזא׳ת חכם לכל קהל ישראל דהיא
צמתת לכלהם לכל המ׳ אומות אמר הזאת עמי רבות תביה
ואתוזק מכל דאה: לא אתפרש בה לבר מן עובדה דארשה לה
מרה: יביר בקשט חמשה ספרים ביאר משה מכן אמר השירה

[a] Exod. 20, 1. [b] Num. 11, 16. [c] 11, 17. [d] 11, 16.
[e] Deut. 31, 30.

הזאת ·ה· חמשתי ספריה ·ש·ר· שמה רבה ·ר· עסרתי מליה ·ה·
החתמה הזאת: ·ה· שמה דלבשה ·ז· שבה וקדושה ·א· אלהותה
·ת· תעתיד קשטה ירום נביה רבה משה דכל ממללה חיים:
וברכה דגלה בהדה מלתה שם מרה וקדשה והמשיתה ספריה
דקבלה:

[a]עד תמם

דרש מרבאה דרגי מהימני הועוד כהניה צמת כהלון במלה
חדה והיא מלא עד כד אמר יהושע [b]אלדד ומידד מתנבים
במחנה: וכל אלה אמר בדיל אלעזר: ונשיא נשיאי הלוים
אלעזר ופינחס ׀ ברה בברית ממן צמת כהניה ומהימניה אכה p. 133[a].
כהניה אנון שמורי קדשיה ודאתנבו מהימנים על מלי קשטה
[1]ואלין במטרה חדה בשלטנה יתרה נשבח למרן על מד לן גלה
ונהל[ל]: על מד לן חכם הד משה לא קעם ולא יקום לעלם: וכן
כתב אלה בדילה מן יכל מגלג במשה אי ימטי ידע רבהן
נביותה: אהן הד משה: ומן מדמי למשה דאתיקר בכסיאתה
סגי מגליאתה: בר ביתה ומהימין אלה ואתחזי לה אלה וםללה
עמה אלהים קרי ואמר תמם מן תמים כן מלה תמים צמת באדה
מלתה עובדי טביה דלית כותון במה דעבדו נח הוה מתפרד
במה עבד כתב אלהים בדילה ׀ [c]נח איש צדיק ותמים p. 133[b].
וכן אברהם הגדל כד אתמר לה [d]והוי תמים ולא אתמר לה
בתמומו תיעל בדיל מדורה דמקדם קמאה זיעקתה יצחק לא
אתמרת לה דו אשלם נפשה למרה למה דאסגל בה ולא אמנע
רבה יתה אלה ויהב לה תלתה ברכהן ורברבהן יעקב אתרבי
בתריך מנה ולא אתיהב לה כלה אלא אתמר לה ויעקב איש תם
ישב [אהלים] רבה משה אמר לה בלא ·י· הודע דלנח אתמרת
בפמה דאלהותה וכד הוא אמר הדה שירתה מפמה דנביותה
אמר תמם ולא אמר תמימה הודע תרים [2]פמים מלא עד ומה
צמתת ומליו ומה אסחנו ירום נביה רבה משה דגלה לן מלים
כהלון דחיים כד הכלל באלהן רבותה דגלתון ׀ פתח פמה ברכתה p. 134[a].
ורבה אודאו ואנהר עלמה על כל קהלה: האן הד משה ומן
מדמי למשה עבדה דאלה ובר ביתה דאלה:>

אהן הד משה ומן מדמי למשה דמלל עם מרה כרחם עם
רחמה: האן הד משה ומן מדמי למשה דאתחזי לה מרה בגלי
ויהב לה כיר אדה:> האן הד משה ומן מדמי למשה דאתעבד

[a] Deut. 2, 15. [b] Num. 11, 27. [c] Gen. 6, 9. [d] 17, 2.
[1] bis. [2] l. פעמים.

p. 134b שם מרה שמה: כד ו אסכם נביה רבה משה מילף קהלה שעבודה אמר ואדברה: ועיצה במימר ואסיד בון ית שומיה וית ארעה דרש וחכמון אן רזי בראשית דילה מכן צמת במקרתה תלתים חלק וכד אזדמנו שרי וקרי פתח פמה ברבו רבה ואמר כי הודע אן דתלתים אזדמנו לה בראשית ומה קות וארעה ומה אסחנת וכל חילי כסיאתה ויסדא גליאתה עשרה אתכוננו ולידה אתו יום שבתה ועסרתיה דלה וצורתה דאדם: ועסר דלה צפה בכל אלין ומלי מדעד בממללי חכמתה:>

חילה כסיאתה אזדמנו עסרה כבודה רבה: ומלאכיה ואורה
p. 135a וחשכה ו ורוחה ואשתה ומיה ויסדיה ותרי מאוריה וכוכביה: כל אלין מרבין לה בדיל דאשמע [1]קלה ברבו רבה: סימניה דגלה יתון בעלמה ואזדמנו שם לוקריתה אורע פסח עד יתי דן ממללה ליד עמה בכשרן וחשכה קבל על לבבי: דבבי קשטה: ורוחה אזדזע על תלא ית קלה עד יעבר על כל שמעיו ואשתה רבא למדיר חכמתה בלבבי חכומיה: ומיה למיעל בון בשלמו: ויסדיה תמכו גרמון: לקדמה: ותרי מאוריה עוד ארכנו לה׳ וכוכביה אדמו לון: במה דעבדו הב בלך ולאתה שנא לאלה תעזר גביע: הב בלך ולא תהי דבב לאלה מבתר מלפותך תהי בעבדותה: הב בלך ולא תהי דבב לאלה: אתעבד מטה: ודבבך מלעל: הב בלך ולא תהי דבב לאלה: לית לך בה יכלו: וישרי בך רגזה:

ועסרתיתה

דלשבתה: רביתה: וקדשה: וברכתה: ואנשמותה: ואזהרתה: ומטרתה: וחייה: ומותה: ואשרתותה: וצלותה כל אלין אקרים טבים: מרבין לנטריון בריתה: ממנה עד לעלם: וקדשה לא יתחלף עד לעלם: תריון לאלה בון אוקר ישראל: וברכתה למסגיו אגר
p. 136a העובד: לגוה ואנשמותה למי נטורה: ואזהרותה למפק ו מן תחומה ומטרתה: מלאה דחיים: ואשבתותה מכל עובד לא לאוי לגוה וצלותה דבה מתקבלה דהי ארבע צלותן מתקבלים לא משנתין צלותה מנדיה אסותה [a]ויתפלל אברהם צלותה מרביה פרותה [b]ויעתר יצחק צלותה מסגדיה: [c]חננה יתן לך אלהים: צלותה מרחקה רגזה: [d]שוב מחרון אפך: כל אלין מזדמנים בצלות שבתה וחייה לנטורי מצותה ומותה למי תרע סיגיו: ועסרתי עקריה דאגלו בבראשית: קעם תמן לרבאה: ואף

[a] Gen. 20, 17. [b] 25, 21. [c] 27, 28. [d] Exod. 32, 12.
[1] bis.

לשלמו רב הו דן נביה דלא קעם מן אדם כותה ולא יקום לעלם
עמי בראשית הך היא ספר כתביה: ששה כשתי יומיה: דלכל
אחד מדמי לחברה ׀ ושמה דגלה כל בוראיה חתם לכלה: p. 136[b].
מכן אמר ויכל אלהים בבראשית החלת: ואלהים כללת: ואשתתי
יומיה ושבתה וקדושה: מכן קרא נביה [1]רבה משה בשרוה כי
מד אלין אתו בשם אתעבד כי מיעל נביו בראשית שריו וכן כי
שריו אלהים בראש ובאחר דו שמה דלבשה ואתחיל בה מרן שרה
ואמר [a]כי בשם עמה רבין מדעה דעבד בשם רב אקים איקרה
דלבשה מרה:

יהוה

אמרה על צורתה דאדם כי בו הוקמתה ובאלהים הכללת
[b]ויצר יהוה אלהים את האדם: כי בשם יהוה אקרא:
חדד בראשית ושמה דלבשה: ושמה רבה דחכמה רזי והגדל
ברבו במדע כהלה אימנו סוד בראשית חכם ׀ הך הוא: ושמה p.137[a].
רבה ומלת כי מן פמה ומשה אשתמע השוה פמה דאלהותה
ופמה דנביותה עמינן משה כתבה קשטה ברא מה חנאה בה
וכתב בראשית ברא ומשה בשרואה אמר כי בשב ברא אתמרת
כי תמן קשטה הזה: וחדד בצביה ומשה אמר כי תמן קשטה
הזה: וחדד בצביה ומשה אמר ברב מדעה אקרא כי מלת ברא
בראשית קות אשתתי יומיה: וכל גזירתה דבוראה הכתבו: ישתבח
מרה דעלמה הממן לחודה ולא מתחלף לעלם:׀

והבו[c]

גדל לאלהינו עבדו נביה רבה משה פתח לכל תשבחן
לגוה: בראשית ומה דמי לה: יו׳ אשתתי יומיה כל מה בה
אתחדד יה׳ שמה קדם בה כל בוראיה · יב׳ תרי עלמיה עלמה
קדמאה ועלמה תנינה יו׳ חתמה הודע דאכה מדמי ׀ לתמן p.137[b].
ואוזף מן ממלל החכמה כד אמר גדל דרש יחיל מליה בקדושה
הך אזדמנו לה בריתה ושבתה רבה קדשו בג וד וחתם
בל אה מדינה כהלה רבו על מעולה כתיב [d]יהוה אלהינו
יהוה אחד: טוב מן בה ידור לכל רצון ימלך נביה רבה משה
בה דער ולאיקרה מלך וזאן קנומה מנה ובטובה הגדל כותה לא
דער: ולא אמתר מנה אנשה אתילפו מנה והלכו בתרה ואתקלצו
במימרה ולא תתנשון פוקדיו וילה למן חסכה: וסט מן אורע

[a] Deut. 32, 3. [b] Gen. 2, 7. [c] Deut. 32, 3. [d] 6, 4.
[1] bis.

ואתנשי אלפנה ומנה אתרחק: ובה לא אתקרב אבד קנומה: ואלה
זכי מנה זעקה ולא ענה: רבותה לאלה דסבל חיביה ומגלגלין
ברחמיו עד אהן יתובון:>
p. 138[a] [a]הצור ושב אמר [a]צור ילדך שרה בחדה וחסל בחדה
מלתה קמאה ביספר כהלה תשבחן דמות פרדיסה דנצבה אברהם:
[a]צור ילדך תשא בר אדראי ומעזרי: וילה ברה דיהי כן
יצחק דקדושה פרדיסה זכותה עמד חדו בה אבהתה: וכל חכימי
קרתה:׀ בר ערדאי ומעזי לפרדיסה הצדו בה אבהתה וכל אנשי
קרתה צורתה דאדם: תתיקר בכלה חילה מרה: מכל צורתה:
מן ארבע אקרים: הוׄקמת מכן עׄבד משה הדה מלתה שרוי עקרה
קמאה מיה דו ארש וכלה צריך השני קמצה: מן עפר מזדוג
במים בחכמה חיולה מד אלין אתעבדו ארשי בריתה כן אתעבדו
p. 138[b] ארשי גויתה מכן נביה רבה משה ׀ אמר [b]אציתו שומיה
ושב ואמר [b]ותשמע ארעה תרין אקרים: שרה למזעקעון ואנון
כדין רוח נור טב סבל טב סבל לעובד הד עׄבד טב מתעיל
בתשמיש רבה ואשתה מנמיה לכל עבידהתה מד היא בבריתה
ארש לכלה ומד כהלה עבידים מן ארבעה אקרים כל אחד לגנוסה
מתרבי בעובד מיה:

מן ארבעה: אפרה מן
:ארבעה: רוחה מן
:ארבעה: אשתה מן
:ארבעה: עמי אקרי מיה:

איך אתפלׄג ארבעה פלגים: אזל לגלתה ועמי הד הון משתוה
חלוׄי ומהפכה ומשתוי אפה וחלופה וכן אשתה על אהן זהרה
ולגו משכנה אתעבדת דן על מנהרתה אהרן ייטיבה מן אש
p. 139[a] מדבחה דהיא תדירה לא תכבׄה: ואשתה אשר לאועדתה
דאתמר עליה אש מקדם יהוה: מכן לא ייעל למשכנה אש בראה
וכד אתנדית עבדת אפוך חיול ואשתה דשוו ברי אהרן על
מדבחה הקרב בה נביה רבה משה והכבת: ועפרה עורי מן
ארבעה עפרה דארעה ועפרה דגנתה ועפרה מן שומיה: ועפרה
דבקרקע משכנה: ורוחה מן ארבעה: רוח מקדם יהוה: ורוח
קדמה ורוח מערבה: ורוח מנשבה׳ נרבי למרן ונרכן קדם גדלה:
ונאמן בה ובמשה נביה דאמר מלת הצור: ואמטה יתה במלת
תמים: צורה ומדעה מהם תמת גבויתה והנצבת מלבר כל

[a] Deut. 32, 18. [b] 32, 1.

בורא מכן אתעבדת ׳תי אכהן רישה ׳תי רבא כל תמימו ושלם ׳ו׳
בממציה ומ [1]אל ׳מי קדמה איתה אקרי בריתה ועסרתי פליאתה
ומלי קעימה ורחמיה ׳מ׳ תנינתה: מניאן יומי צומיו ו מכן כתב p. 139b.
׳י׳ בין תרתיה ורבה מקרתה במלת:> פעלו ועבדה חתמה למלי
תשבחתה: בשרוה זכר בריתה ואף בעקבה חיל צורתה דאדם
וברך על רישה בתרתי מליה:

[a]תמים פעלו רבות דפרסה דמרן בחילה רבה עבד כלה
צער וברא ותקן ועבד בוראין רמין מותר כלה עבד באדה כלה
מנה מצל כלה במימרה אתא והו בחילה מפרנס בטבה מתחיל
ולגו איקרה מתרבי מתקומם: טוב מן בה יתקרב ומנה לא ירחק
דו קריב לכל בלושיה ומעיני לכל רחמיו מגן תקף למי בו יאמן
דו רחמן ורתאה וכן אסיד על גרמה [b]יהוה אל רחום וחנון:
כד חסל נביה רבה משה מן יתון מליה שרה ואמר:

[c]כי כל דרכיו p. 140a.

כי קדמיתו שריו לעלם: וכן תנינתה שביל לעקבאה: [c]כי כל
דרכיו ונהר מרבי ליום נקם אנשי כדו אתפוררו: ולמלי משה
אלפו לא אתבחרנן אלא לאלפנה: ולא אתפרקנן אלא למחכומה
חיים וברכה למי ימלך: איקר וטוב למי יילך עלמה לה: ארכן
ולמילו אצית עמו נביה רבה משה: מוכח ביום נקם דבה גזוי לכל
עמל אמר כי כל: כי שריו וכל: חסול ומשה חכם שרוה ועקבה
רבה הוא נביה רבה משה במד גלה מן שביל קשטה: האן הד
משה ומן מדמי למשה נביה דלא קעם כוׄתה ולא יקום לעלם:
נביא [2]דלעל לכסיאתה ודער ביני קיעמיה ו רישה נגש לערפלה p. 140b.
באדיו אנצע ישראל צלותה פרקן ואבדן ממללה אסו ואמטאנו
שיאלתה יתוב וטלטלון:

האן הד משה ומן מדמי למשה: בעלמה תריח גנתה לה:
הפתחו ובה דער עננה כסה לה: ומלאכיה רבונה: וכבודה רבה
יקרנה: אורה קמיו אניר חשכה: מקמיו הט׳ר׳ד רוחה סבלה:
מעונה לה הנפש ערפלה קבל יתה: על אקרי בראשית קדם וליזה
חכם: גלתה לכל דריה ביום נקם הגיד והזהר ממד בה עתיד:
וׄילה למן חלפו: ביום נקם יתלקה: אוי לן אוי לן כן אהן עתיד
לן: אלית נהי אלפים ומן שמע מתאלפים כלה קצן עלינן ואלהן
ומרן ו מזדכי מנן: עמו נביה רבה משה אמר [d]כי כל דרכיו p. 141a.
משפט: מרישה וסעד כדו: שביל חנוך שביל קשטה: בה אתנגד

[a] Deut. 32, 4. [b] Exod. 34, 6. [c] Deut. 32, 4. [d] 32, 4.
[1] bis [ומ]. [2] l. דעלל.

אברהם ובה הלך יצחק ואגדל: וכן יעקב: מכן אמר נביה רבה
משה במחכום קשטה: [a]כי כל דרכיו משפט אנשי בכן אימנו
ויתה מחכומה אלפו: מה רבה אהן ממללה דמללה נביה רבה
משה עמו שבילה דחנוך: לגוה קעם והו כרז [b]מי ליהוה
ייתי אל מבתר עובד קין ומה עבד לה: וזרעה בתרה ומבתר
עובד עגלה ואבדנה דאתא משה וכרז בקל רם [b]מי ליהוה
אלי: כן בים נקם יגלי קשטה: וכל עבד עובד יתגזי לפם עובדה:
p. 141 אברהם נטע פרדיס וכרז לגוה בשם ו יהוה מלכה דעלמה
הושיענה בה טבים: יתוקרו נביה רבה משה נטע משכנה [c]כל
מבקשי יהוה לידה יזדמנו: מכן ביום נקם נביה רבה
משה: ויפצי רחמיה: ויאבד כל דבביה: יצחק הלך לגו יתה
שבילה מרבי בנים יהונו מנה מתילפים: נביה רבה משה צלה
וצעם בדיל אנשים: דמה דיקבלו ואלה מדין אנשים ישבקו חוביון
ויעזרו בזכו: יעקב רהט ביתה שבילה והגדל במחזי רבה: משה
נביה סלק לטור סיני וקבל לוחין בון חיים לדריה:. יעקב חזה
בחלמה מלאכי רומה גלום לאוקרותה:.ו

משה חזה גוני תמחיה סדרין קמיו שמעין למליו: יעקב
p. 142 חזה סלם [d]ומלאכי אלהים סלקים ונעתים: ו ונביה רבה
משה עמתון מזדמנים קמיו למשמע ולמעבד:ו בדיל יעקב אתמר
[e]והנה יהוה נצב עליו:ו ובדיל משה אתמר:.ו [f]ויעבר
יהוה על פניו:.ו ובהדה אתידע אן מיתו ביתה לא אתיהבת
לאנן עורן לא קבלה ולא בתרה: בדיל יעקב אמר לה: אני יהוה
חכמה הן דלאבהתה אתיהב לה:ו ובדיל משה אמר:ו [f]ויקרא
יהוה: האן הד משה ומן מדמי למשה דלא קעם כותה: ולא
יקום לעלם:ו

[g]כי כל דרכיו משפט: יתגלג אמורה: דחכם בריה שבילי
קשטה עמי מלתה דמשפט הד הוא ולא תסטי מנה עשה משפט
יתום ואלמנה: והיה כי יצעק אלי ושמעתי:.

[h]וגר לא תונו: עשה גדלה משפט:
[i]יתום ואלמנה:ו [k]והיה כי יצעק אלי ושמעתי:.
[i]וגר לא תונו: עשה גדלה משפט:
[l]לא תכיר פנים: עשה גדלה משפט:
[m]לא תעמד על דם רעך:> עשה גדלה משפט:

[a] Deut. 32, 4. [b] Exod. 32, 26. [c] 33, 7. [d] Gen. 28, 12. [e] 28, 13. [f] Exod. 34, 6. [g] Deut. 32, 4. [h] Exod. 22, 20. [i] 22, 22. [k] 22, 27. [l] Deut. 16, 19. [m] Levit. 19, 16.

[a]לא תשבעו בׄשמׄי לׄשקר: עשה גדלה משפט:
[b]לא תלך רכיל בעמך: עשה גדלה משפט:
לא תטמׄא גזרתה: עשה גדלה משפט:
לא תרבי בר זנו: עשה גדלה משפט:
לא תחמד מד לית לך: גדלה עשה משפט:
לא תחלל יום שבתה: גדלה עשה משפט: p. 143a.
לתסגד לצׄלםׄ גדלה אשה משפט:
קין כד גנב לב אחוה וקטלה: גדלה עשה משפט:
[c]והן יקום בך נביה יהי גנב לא תשמע לה: כי
אלה עבד בה משפט:
[d]כי יסיתך אחיך כות קין לא תקבל מנה: הגדול עשה
משפט:
והן תתריח לבך והלכת בתר אלין: אלה עבד לגוך משפט:
דו אזהרך: וחכמך: דו מגמל כל עמול לפם עמלה: הן טבה
והן בישה: וכן אמר דן [1]בן עדן לפם די עבדתה הוא
אגרה: ירום משה אישה דחכמון חכמה כהלה חיים טבים:
יתרבי דן ׀ נביה רבה משה במה דאמר במקרתה בראשית ויום p. 143b.
נקם וגלה לדריה כי בשרוה וכי במצעי בראשית שרוי ויום נקם
חסול תריון לא יבטלון אלין לית מׄקדם עליון מאום לעלם: כן
כי אתעבדת ארש בכל צלו: ומקרא: יתודי אלה הממן לגרמה לא
לא יתר ולא פעת:
[e]אל אמונה מלא מלכה ליתה מתחלפה עד לעלם: אתמרת
עסרה זבנין ולא שרה בון אלא משה נביה בקדמאה זעק
למעילה ובחסולה לנחמה בזבן מרים: עבדה שיאל לרוׄח: וקמא
עמה ואמטתה: כד בלש ואכה עבדה שילה גלת מד אתקומם אל
מקדם עלמה: ועכה ובתרה יכלו ממנה ומלכו יתרה: [1]אל
אמונה חכמנך אכה דאמנותה: בה שלמה הך דאמר האל
הנאמן ׀ כן קשטה אמר [f]עבדי משה נאמן על כסיאתה p. 144a.
ו[ג]ליאתה אימנו ועוד על בראשית ויום נקם אימנו: שלמה
אה שלטנה תדירה הוׄא מלא אל אמונה אל מסחן חיי עולם:
אל מקים בראשית: אל בתר יום נקם: אל כלה מנה ולידה
הו מעזר: אה מקרה כל רבו: אה חכמה כלה חיים: אה אימנו
כלה שלמית: אה קוממו לא מתחלך אה שלטנו לא נׄדח: אה

[a] Levit. 19, 12. [b] 19, 16. [c] Deut. 13, 1. [d] 13, 6. [e] 32, 4.
[f] Num. 12, 7.

1 bis.

יכולה לא תשתאם: אה רבו לא בטלה: א׳ל מאבד כל אל אלהי
נכר: אל מרעי כל טביה: אמונה בגדלה ממנה לקלומה אלהה
ונביה ובריה וכהנה וכתב בזימונות אלהן אתחתם ובריש ׀
p. 14 אליך אגלג והם ׳א׳ אלהותה ׳מ׳ נביותה ׳ו׳ בריתה ׳נ׳ כהנתה
׳ה׳ חמשה ספריה דבירון משה: והאנה מוזק לך חכמה עד לא
יהי בלבך מן חכמתה נשש אשמה רבה ׳א׳ מודע דו אחד: כתבו
ושמו מדמה דן לדן ׳מ׳ מניאן שניה דהוֹת רחותה לגון בימי
נביה רבה משה כד אזדמנו תריה הגדל עלמה:· ׳ו׳ דברת׳ בכלה
יומה דנחת ולבש אורה על אפיון ׳נ׳ מניאן חלקי כהנתה ׳ה׳
ליתה צריך למ׳ב׳קר [1]עליה דכלה בה הגדל: והיא חתמת שמה
רבה מכן אמר נביה רבה משה הדה מלתה הודע בה מד אסחנת
דו חלק טב לית ד׳מי לה אלא הוא ממן עד לעלם: דילה קמאותה
p. 14 דילה אורכותה: דילה מלכותה דילה שלטנותה: דילה אלהותה:
דילה יחדאותה: דילה יכלותה: דילה רבותה: דילה חיי עולם:
וכל חייה שעילה מדילה: מן י׳כל ישבחנה לפם דו אי ידע מה
היא: ישתבח בלב נציר דו אחד לקלומה:

עמו ממללה דמללה נביה רבה משה: בתר דאמר משה ואין
ה׳פ׳ד ואמר מלת עול הד מה רישה כן הוֹה בעקבה לא יכיר
פנים לית בה עול: כד זעק לאדם לית הוֹה תמן עולה כד [2]כזה
לקין לא הוֹה תמן עול: כד הלבש חוה צערה לא [הוֹה] בה עול:
כד לעט ארעה לא הוֹה עמל: כד [2]כזה למך לא הוֹה עול: כד בדר ׀
p. 14 אנשי׳ בבל לא הוֹה עול: כד אוק׳ד סדום ועמרה וא׳פכון לא הוֹה
תמן עול: כד אבד פרעה לא הוֹה עול: כד קטל מצראי הלא הוֹה
עול: כד אבד מן דאבדו עגלה לא הוה תמן עול: דכל אחד מן
אלין עבד לון לפם דו קד׳מו אדם עבר פקוד אתגזי בקשט: כד
שמע מן קול אתתה: אבלד בקשט: קין קטל אחוה אתגזי בקשט:
למך יקר ית בישתה אתגזי בקשט: אנשי בבל כד אכעסו אלה
אתגזו: בקשט אנשי ס׳דם: כד רבו בבישהתה: אתיראו בקשט:
כל אלין דעצפו על אלה אתגזו בקשט: ישתבח מלכה ממנה המחלף
ולא מתחלף מדיך עבודה בישהתה: ומגזי יתון: דעבודי טביה:
p. 14 ומגבי יתון: נח כד ׀ עבד טבה הגלה עובדה ואמיר עליו [a]גבר
זכאה ושלם אברהם כד אזדעק ואתא בלב זכי אתגזי בקשט:
וכן כהלון כד אשלמו נפשהתון למרון בזכו אתגזו בקשט:· ׀ האן
הד משה ומן מדמי למשה דגלה לה מרה׳ מד לא גלא יתה

[a] Gen. 6, 9.
[1] bis. [2] = גזה.

לעורנה: יתודי על רב טבהתה: ויתרומם על מתנאתה נדחל מן
גבורתה ונזע מן אימתה ונרכן ונימר לית אלה אלא אחד:

יתחיל מדעה דמשה דאמר אל אמונה וכלל תריה: ואמר מלת
ואין עול: ואזל ואמ׳ר: צדיק מלה ׀ של׳מה פניה מלל ברם p. 146[b].
אדם: אמרה כד אתקטל הבל אנחמה מרה: ועזר ליד אתתה:
וכד אמרה אתחיל לבה ואתדכי מנה קם שת וכד אתעקב בה: נח
אתפצה והוֿה אדם השני דהדה מלתה גדילה כהלה אצלחו בה
ישראל אתברך כדו יקימנה קשטה אר׳ש׳ד בתרה תלד ⁖ עמי שרוה
ועמי חסולה: כד אתמרת לנח [a]אתמלית בי[ש]ות וכד נ׳פ׳ק׳ת
מ׳פ׳ם קשטה: לא הוֿה [1]בישות: וכד אמרה׳ משה וחיל בה לאלה
קומ׳ם לגוֿה ׳י׳ די רישה לשמה רבה: וחס׳די בריתה: קרא
צדיק ובה ארשה ישראל בצדיק תשפט [b]צד׳ק צד׳ק: תרדף׃
כד קרי אלה לנביה רבה משה למכנש אנשים לפם מניאן שרוה
[c]הוֿו אתה ׀ ואהרן נדב ואביהו אלעזר ואיתמר p. 147[a].
ושבעים מזקני ישראל: ורבי ברי ישראל תריך עשר: ויהושע
וחור הדה תשעים ובתרה ׳ד׳ דאזדמנו לגו משכנה כבודה רבה
ותרי לוחיה ומלאכיה: כל אלין אזדמ׳נו תמן למרבאה ית משה
כתב ׳ק׳ הסקף לאברהם ורבה חדותה במילד ית יצחק ברה
דאברהם הוה ארש במה דעבד קעם במה דארשה לה עבודה׳
[d]ו׳נצב פרדיס מכל איל׳ן טב אתריה בה אלה: וכד אתו
מלאכיה למבסרה סדר מנו פתור ואזדמ׳נ׳ו עליו ואתוקרו כתי
אילניו מכן הוה נביה רבה משה מחדד ית דכרן לכהנון בדיל
אנחמו ⁖ [e]עזר מן תקוף רגזך ורגז בדכרנו טביה ירום מדעה
דמשה במד גלה מדע רב: כהלה ׀ אצלחו ורתו ורחמיה ⁖ p. 147[b].

[f]וי׳ש׳ר מלה פרידה לית לה׳ תנין שרוה ואף עקבאה לאלה
ולמשה לית לעורן עמי נ׳מי: ש׳רו אה בריה מגליה יכלו רבה
וחסולה נביו מתרביה: בקשטה לית צריך ת׳ב׳קר על אלין מליה
סגי מכ׳ן אנציר לבך ואפתח עיניך ואצית במדעך: ואקים גרמך
עם אלהך תשקח תרח פצותה פתיח קמיך תעיל בה: בכלולך
ואתילף ממה דאלפך משה: רבון דנבייה: עד תמטי לדרג לית
ימטנה בר מנך אנש לית בה חכמה מה חנאה בה יעזר אל ביתה
ולא יקום במשכנה כהן בה מום לא יקרב :׀ אל משכנה מן חכם p. 148[a].
דעה הך לא יקום לגו משכנה: מומה בבר נשה אם בעין: אם

[a] Gen. 6, 14. [b] Deut. 16, 20. [c] Exod. 24, 1. [d] Gen. 21, 33. [e] Exod. 32, 12. [f] Deut. 32, 4.

[1] MS. יות.

באב׳ר: אי בה צורכה ליתו מסעד קהלה לא במ̇דל ולא בחיל לוד
אלה מסעדון כד אנון שמעין יהוה יגיח לית צורכה לחכמיה
יגיחון עמון ונביה רבה משה לא זעק לחכימיה וחכימיה ילפו
עמה ופלגתה אנון חכימיה דאנסבו חלק קשטה ואתעבד לון מן
אלה פלגה מה חנאה בה ותרחק ויקום בחרימו וכד אתא נביה
רבה משה למעי ית תקיפה למפק מנה מיה: אמר לה מרה [a]סב:
׳עמך מן סהבי ישראל בריך הוא מרן דמרבי רחמיו ומעיני
לון בכל הלכתוך לאו̇י ׀ עלינך נלך בשביל חייה ומן קשט לא p. 14
נ̇פק: ונצפי למימר משה: אישה: וישר הפך ושררה במלת הוא
גלה באחן רזה דו הק׳דם בלא שרואה הוא הקעום על כריה
דמשתוקה: הו דברא כד צבה ודאן הוא אהיה הוא דמבתר
עלמה הך מה הוה ב׳ק׳ד׳מה הו כן בעקבה נרכ׳ן ק׳ד׳מיו ונימר
ב׳ד׳חלה ואימנו לית אלה אלא אחד:

עמו נביה רבה הך הוה קעם ומשרי ומוכח לעלמה: וישראל
פשע לא אוכח אלא מבתר ממלל יריח לאלה: יג׳ד׳לו ט׳ביה בה
צמת חילי שומיה וארעה ועבדון שרוי הך מה דעבד אלה
ותעתידה לה דלחייה מרבי ׀ מה הו מן שרואה עתיד לסעד לבה p. 14
דברנשה וכן אמר אלה חיים ומות: ותעתיד אדם ותעתד משה
[אדם] אכל למותה עתד ומשה צעם לחייה עתד:

[b]שחתו אדם וחוה במלתה דנחש דאתא בערימו ומלל ג׳ד׳ף
[c]ותהונו כמלאכיה הי מלת שחתו הודעת דלית הוה ממלל
קשט מכן אמר לא לו בחכמה למוכח רב: [b]שחתו קות ממלל
נחשה דמלל בערימו ובזידנו פלג מדעיון עד אנדה מותה וצערה
מה דן אפוכה רבה דהוה לגו עלמה: אבדנה דמותה לאדם וזרעה
וצערה לחוה הך מה דאמר [d]בצער תילדי בנים שחתו
בתחמדותון ובמיכלון ׀ מן הפרי [b]שחתו הדה היא דאתמרת על p. 149
עו[ב]ד אדם דאתעבד שרוי ביש דק׳ד׳מה לא אתעבד עובד מכעס
לקשטה במה אזהר מנה: [b]בני מום וילה קין דהולד בזבן
כהלה אכעס תרין עובדים בישין עבד אבד בכירתה וחיב מותה
אבד בכירתה לא אפדה בכורים וחיב מותה כד קטל הבל אחוה
טבה שנת אדם אלא לא כללה וטכה שנת קין אלא לא כללה שנת
אדם פזור מברך אקים קנומה עני כד חלף פקודה [e]ויצמיח
יהוה אלהים ית האדמה ית כל עץ מכלל שבקה ואכל

[a] Exod. 17, 5. [b] Deut. 32, 5. [c] Gen. 3, 5. [d] Gen. 3, 16.
[e] Gen. 2, 9.

למותה קין בשנתה חלל דמעה וש׳ב׳ק פתורה [1]ועזרית כלי ׀
וטמ׳י ודמעה על מה דו מתותר והוא מתרחב: וכן ישראל בשתה p. 150[a].
קדמאה שבק דחייה ואזל למותה בשתה קדמאה שמע מן מרה
דעלמה [a]א נ כ י י ה ו ה ל א י ה י ל ה א ל ה ע ו ר ן: שבקה ועבד
עגל מסכה: בשנת השנית הנצב משכנה טמרו כניעתה עד ׳אתו
לבעל פאור: ועבדו מה דעבדו מכן אמר נביה רבה משה: [b]ש ח ת ו
ל א ל ו וסמך עליה ב נ י מ ו ם:

[c]ד ו ר ע ק ש ׳פניה הוא טמיה דאתה בבישו: מחלל קדשה
ויבן׳ בית ביש על ש׳ם אלהי נכר דלית לה נמי בעלמה כי תעזר
דבבות פניה לאלה על קנומה ויגלי רבות נביה רבה משה דצמת:
אכהן עשר נביותה: וגלה יתון בהדה שירתה ואנון כהלון בסגדת
אלהי נכר דייתי פניה ויעמר יתה:׀ בכל חיל אדה במרוד חיל p. 150[b].
מותר: ועסרה אוכת בון לישראל אוכה: ועסרה אתפוררו הן הו̄ה
מפ׳רד לכל קהלה: ועסרה אזהרותן אזהרון ועסרה דינין גלה
קמיון ועסרה אנחמוהן חכמון ועסרה יקירותן אוקר יתון:

עסרתי נביותה דבון אתנבא וחילה בם קשטה שרון מימרו:>
[d]ז׳כ׳ר ו י ו מ ת ע ו ל ם: חי אנכי לעולם [e]י ה ו ה י מ ל ך ע ו ל ם
ו ע ד [f]ו א י ן ע׳מ ו א׳ל נ כ ר: ויטש אלה עשהו: [g]כ ש ע י ר י ם
ע ל י ד ש א: ממלל אנכי יהוה ומד לה חתמת: ו י נ ב ל ו צ ו ר
י ש ו ע ת ו: [i]ע ש ו ע ג ל מ ס כ ה: ו א מ ר ו א ל ה א ל ה ך ׀ י ש ר א ל: p. 151[a].
[k]יקניהו בזרים: זימנך [2]לד׳ בעל פעור והולדו תמן בנים בזנו:
[l]ו ב ת ו ע ב ו ת י כ י ע ס ו: זמרי זנו דפסח פרדיס לזנותה: מעמי
[m]י ז ב ח ו ל ש י ד י ם ל א א ל ה ב י ש ל ו ך [n]ו י ש ת ח ו̄ ו ל ו
ו י ז ב ח ו ל ו: בבישה יתרה: [o]א ל ה י ם ל א י ד ע ו ם [p]כ י
ת ו ל י ד ו ב נ י ם: [q]ו י ר א י ה ו ה ו י נ ח ץ: מד בה חסל [r]ותוקד
ע ד ש ו א ל ת ח ת י ת: ו̄ילה פאנה עובד אנשי ס׳ד׳ם: חדיד אכה
[s]ו א י ן מ י ד י מ צ י ל: אבד עובדי אלהי נכר: ולית לך פרקן מן
גפר׳ת האש [t]ו כ פ ר א ד מ ת ע מ ו: טובי טביה ד[ה]ודע לגו
עלמה מה לון טמיר: אקים מדעך שמועה למה דלא שמעת׳
ו ט מ ר ה בלבך עד תילך ותלך ע׳מו רבות נביה רבה משה ׀

[a] Exod. 20, 2, 3. [b] Deut. 32, 5. [c] 32, 5. [d] 32, 7. [e] Exod. 15, 18. [f] Deut. 32, 12. [g] 32, 2. [h] 32, 15. [i] Exod. 32, 8. [k] Deut. 32, 16. [l] 32, 16. [m] 32, 17. [n] Exod. 32, 8. [o] Deut. 32, 17. [p] 4, 25. [q] 32, 19. [r] 32, 22. [s] 32, 39. [t] 32, 43.

1 MS. ועזר ית. 2 l. לדמות.

p. 151b ושבת לאלה דחילה׳ בתרי עלמה: איך משה לא קעם ולא יקום
וכן אלה כתב בדילה: [a]ולא קם עוד נביא בישראל
כמשה:׃

עמו הך נביה רבה משה משרי במלה נביותה: וכל ישראל
מזדמן לידה אמר [b]ז׳כ׳רו יומת עולם: אודע אן כל מתחדד
הו שאב לעקרה בריאתה במלה אתחדדת ובמלה תעזר: בראשית
[1]אשאירת ׳בבי׳ לא ׳באי׳ אלו הות בא לא הות חדתה: כי אלה
עבד ׳אי׳ שריו כירה ׳ובי׳ אכהן גלא למדעיה: דקדמה אקר
מתר[ח]פס עליו עורנה מכן חכמנן נביה מהימנה הן [2]חבת [3]מבני
על אקר: והוא כריה דמשתוקה: ולידה הוא מעזר: מכן עבד
p. 152 אלה כל בוראיה ׀ באשתה יומין: ושבת ביומה שביעה: יהי לך
אן תתכם יומה חראה: ותעבד עובד ינשמד תמן: וילה לאנש
דלא מקדם קדמיו עובד יהי טמיר לה תמן הך משה לא קם ולא
יקום: חכם בראשית: ויום נקם והוא מלא באהן ובאהן:>

[c]וישמן ישרון ויבעט אלה עשהו מלה דרבו מודעה דאלה ממן בעודנו
לא יתר ולא פעת: ולא אתחלף מורך בקמאו: אהיה באלהו:
תמיד בנוראו: לית לגדלה אתר וכל אתר חדדה בחילה: יהוה
אלהן מלכה רבה דנבא משה אישה וגלה לה שביל קשטה לית
חיים טבים: אלא חיי אנשים חכמו קשטה והלכו בה למלה משה:
בזכו אציתו וכי חייכון מתרבים כל עת באיטבו:

p. 152b [d]וינבל ׀ צור ישועתו הודע דליתו טבו עובד מן עבד
עמה ומגזי כל עבוד לפם עובדה: ומגלי קשטה ביתה מקומה:
עמי הך אמר [e]הצור תמים כד אמר תמן חדדה אכה וילה אנש
דלא מקדם טבואן מדמי לטביה במה דעבדו: ולא ירים קנומה
כדמות קין אבד גרמה ואשתיאר [f]כלי וט׳מי קטל אחוה בקנה
ריקנה מה דאה: סכה בחדה עובדה אפך מדעה יעכר עלמה והות
בצערה ומרה מרגז עליו ככן עוד אלין דאנפלו בתחמתון: ושבקו
קשטה: ואדמו למרודיה: ועבדו עגל מסכה והדבבו לאלה אמסר
עליון תוביון אל יום דינה רבה הב בלך לא תדב[ב]ה למרד
תקום במרון לית לך בה יכלו ואין לך מפשר: ודיהונו לך חברים ׀
p. 153 יהיו לך דבבים: וילה לאנש דיעבד דן עובדה בישה בקנומה
בריך הו מרן ויהי לן נברך יתה: ונימן בה: ובמשה נביה: דלא
קעם ולא יקום כותה לעלם כותה:

[a] Deut. 34, 10. [b] 32, 7. [c] 32, 15. [d] 32, 15. [e] 32, 4.
[f] Gen. 4, 12.

[1] l. אשריאת. [2] l. הבית. [3] l. מפני.

[a]יקניאהו בזרים גלא בנאירו מן מדעה דקשט דפאניה
בישה ייתי ויעבד תועבתן ויקנה לאלה ייתי לאתר קשטה ויעלם
עליו ויקם אתר עורן ובה יקנא אה עלמה כליאה ולא תרבה לה
תקומה ולא אתחילת לה חיל ולא תסגי לה פדיה ממבולה אבדה
כות סדמא[י] אוקדת כות מגדלאי בדרה כוֹת מצראי שיאצה כות
פרעה שנקה: כוֹת עמלק קטלה: וכקרח אבדה: דמרד רצי בכן:
והן תרה ולא תצפי תלעט כארע קין ותהפך כות ׳סד׳ם ואלה
מזדכי מנך דו לא יהב בישה ולא יחס עליון: ברך ירחם לטביה:
דשמעו ית קלה ונ׳ט׳רו גזיראתה דו רחמן ורתאה מקבל כל
דבעה לה בנצירו ⁖ < :׀
[b]ובתועבות יכיעסהו: עלם חסרן לית לגוה אכשרי עלם p. 153[b].
דיתחוי בה תועבתה: לא בנים טבים: ולא אבהן שלמין: ולא
חכמה ולא בינה: אלא עלם כהלה בישין: לא קשט ולא זכו אלא
עלם כהלה תועבין: וי לון מרגזיה ומה עבדו בגרמון עתדו לון
זבדה כהלה תשניק: ביומה חראה טוב לנן הן נעבד לקנומן זבד
לעלמה עורנה דמה דנהי זכים מן מגביה ביום נקם: ונטר מה
דאלפנן נביה רבה משה דכל מליו חיים ורתו:׀
[c]יזבחו לשידים לא אלה: בדיל פאניה ארורה כדו יקום p. 154[a].
ויסתיר משכנה ויבטל כל עובד דיתעבד בה ויהי עלמה בלא
משכן: ולא מזבח: ולא קרבן ולא עלה: ולא שלמים: ולא מנחה:
ולא חטאת ולא אועד ולא צלו: ולא כהן: כל הדה בדיל פניה:
אה רחמנה דכר אבהתן: לא תשתבק מן שיורה דן׳ דה׳דו בה
דבביה בעים מכלינה כי נב׳פ׳ושה מנך קריב׳ אמ׳ן ל׳בן על
אימנותה בך הנגד יתן בריחותך: דאתה אסידת על גרמך: אן
[d]לית תנשי קיאם טביה: נשים קנומן קעמין בהספר קשטה
ולא נפק מנה: ונילף מן ספרה דלגו׳ה: קעם ונרבי למקרתה דבה
ד׳כתבה נביה רבה ׀ משה ספרה: ואנן טליה דבחרן מרן לכן הן p 154[b].
הוינן טליב טבים אתילפנן מן אהן: ואתפניון מכל מרדה נחיל
קנומה במטר פוקדין דפקדן מרן ונשמע ממללה דוקרן בה מרן:
וילה בר נשה בשטת בה פנותה עד אזל מדעה לאלהי נכר:

אלהין דלא חכמון אשדה לון לתמן ימטו ומתמן יעזרו דאה
עובד ביש עבדו בקנומון לא דבוק ולא פרוק ולא סעוד ארשי
פאניה דיתמר עליון ככן מן לא יחכם להמה לאהן ייפד אפיו
לא דבוק לה לגו לחצה ולא מי תלי מנה מגיפה מן אלין נתרחק

[a] Deut. 32, 16. [b] 32, 16. [c] 32, 17. [d] 4, 31.

p. 155[a] ומנון נערק עובד קין על מלואה יגבו ׀ ולמד יזיף ומוזף מן לא
ידע קשטה במה יתקלץ: וילה למן ישוי קנומה בקבל בישהתה
נבד: ישתבח רחמנה דרחמיו כפלין דאמלתן בטבבה: וכלל יתן
ברתותה נלך בתר נביה רבה משה ונטר מצותה דלנן חכם ואוקרן
בון ולא ננשון כל יומינון:

[a]ותוקד עד שיאול העיצה במלת תחתית גלה רבות יום
[1]נקום ומה בה יתחדד מן מדון רב לית בה נשום הד הו טוב מן
הו תמן מתפלט בעמל טב: עתדה לה לית תמן לאשתה עליו
יכלה פרק קנומה בעמלה מן תחמדות בישהתא אתרחק ולא קעם
בשקרה ולא מלל דגל מכן מרה אוקרה: וילה למן לא יהיה כן
p. 155[b] בעלמה אדן ׀ מתלעץ ולגו יום נקם משתנק ואלה מזדכי מנה
אלפה ולא את[א]לף זעקה ולא ענה אזל לקשטה ועבד עובד אכעס
בה על כן ישתנק כי מגזי לכל עמול לפם עמלה נעזר ליד[ה] וכן
לן אמיר [b]ותעזר ליד יהוה דו רחמן ורתאה מקבל לכל תאב:
אנשה [2]אתעוררו מן שנתכון ועבדו מה דאלפכון: נביה רבה משה
עד תנשמון ביום נקם: כד יכרז אלה [c]ואין מידי מציל וילה
חיבה כד ישאלו קשטה על עובדה: וילה חיבה כד יימר לה
קשטה במד פנית׳ עולמד במה עבדת׳ מדילך לא משמע: ולא
[מ]עשה ולא מקרא: ולא צלו: ולא תחנון: ולא עמל מריה [d]כי
ידין יהוה לכל עמול דעמל אי טב אי ביש: מן עבד לה אלה
p. 156[a] עד יסעדנה ייתי ׀ יום מן עבד [3]כיזה אלה וסגד לה [4]יפשרנה:
[c]ואין מידי מציל: מן אקים לה אלה בתחמדות לבה [c]ואין
מידי מציל: מן עבד צלם על דמות צורה: וילה תמן [c]לית
לה מידי מציל: מן שוה רחצונה על בלעדי: וילה תמן: [c]אין
לה מידי מציל:

האן הד משה ומן מדמי למשה עבדה דאלה ומהימנה דביתה
דדער ביני קיעמיה לגו משכן כסיאתיה ויקרוה כהלון במדורה
עמון מאורה מן [5]מארור: והוה מלוא בכל והקרב בינין והוה
כהן קדש תרתי כנשהון בדילה אזדמנו: וארתת עלמה מנה כד
קרא כד שמע קל מרה וקל נביה רבה משה עמו תמהו כסיאתה
p. 156[b] והבלדו כל גליאתה נביה רבה משה צעם חדו בה ׀ קעמים
וד׳ח׳לו מנה מאתיה וכד קבל לוחיה קדמיה רבו מלאכיה: והו

[a] Deut. 32, 22. [b] 30, 2. [c] 32, 39. [d] 32, 36.

[1] MS. דנקום. [2] MS. אתפוררו. [3] l. קיסה. [4] l. ישרפנה.
[5] l. מאורה.

ס׳בל על אדיו וכד חדדון מבת׳ר עובד חובה רבה הנהרת לה
ברקיה ולבש קרן אורן ובהדה יומה הכלל בשבטה חדה לבה
בון אקבל שדלה ואשאיר קהלה ואקבלת תתובתה ואתחזה לה
קשטה וקרא עסרתי מליה והבסר באהרן הן מיתוביתה ממנה צעם
יומה תנינה: ואצום כל ישראל בה כל דרי עלמה: נעמי נביה רבה
משה נחת מן טור סיני: ביומה דצומה ואורה ש׳רי על צלמה ותרי
לוחי על אדיו יתב על כרסה גדל כתב מה אלפה מרה בהספר מן
אקרה דקעמין אלף מן מירון אמאר על פתורון יתב ומן לחמן
סבע ובכיורון צבע ובמשכנון ׀ שכן צעם לאודאו ואצום קהלה p. 157[a].
עמה ועבדה דכרן עד לעלם לא יבטל: טוב מן יטרנה ומן לא
יפק ווילה למן דפנה מנה לקנומה אבד ולפריתה עקר ברן מרן
לן חכם בכתבה על יד נביה אהן הד משה ומן מדמי למשה
נביה דלא קעם כותה ולא יקום: נגפף כהלן על קשטה: כחדה
ולא נסטי מנן דאנן בני טבים ולאנן מרן בחר ועבדנן סגולה מכל
העמים לית אבינן קין עד נהי חרימים: ולא בני חנוך עד נהי
מתפלטים: ולא בני כוש עד נהי לעיטים ולא בני הנמרוד עד נהי
מנדנדים: ולא בני מגדלאי עד נהי מבדרים ולא בני ׀ אנשי סדב p. 157[b].
עד נהי משתרפים ולא בני מצראי: עד נהי משתנקים: ולא בני
עמלקאי: עד נהי ממחין: ולא בני קרח: עד תתבלענן ארעה:
באידן מדע נקרב לבישהתה יהודה כד קרב בישה: אולד ער
ואונן מתו פנים מן טבהתה: ראובן כד קרב למרדה אבד פרותה
ואזלת דרגה ואלה מזדכי מנה: ואלולי יוסף לא אקבל מנון
תתובתה: וארום אתמר מן פמה דנביותה: [a]יחי ראובן ואל
ימות [b]ושמע יהוה קול יהודה ואולם אנן בני נח מבתר
טוב[נ]ה: לא אתילדנן בעדן מבולה: אנן בני אברהם בתר דאתגזר
לא אתילדנן ותמן ערלה לא נדמי בעובד לבני ישמעאל לית
מרן רצי:׀ בכן ויהב אברהם ית כל דלה ליצחק בנו ננגד קמי p. 158[a].
קשטה: ונקים לישמעאל חלק מן אבוה חלק: במה נעבד דן גני
עלינן הן עבדנון הדה אנן בני יצחק מבתר ברכתה נשבק אתרה
שמם למה כן לית לעשו נמי בבכרותה דלן נקים לן נמי לא יהי
כן מן זבן בכירתה בתהות נפשה נעזר נמי למה יהי כן אנן בני
יעקב דאתמר עליו [c]תם ישיב אהלים: ומה היא האהלים
אהל יצחק ואהל אברהם: נשבח חכמתה לא יהי כן אנן בני יוסף
מבתר נסיון נשבק מלכותה לא יהי כן אלין אנון אבהתן טביה לית

[a] Deut. 32, 6. [b] 33, 7. [c] Gen. 25, 27.

לאוֿי נתלמד אלא מנון: ולא נעבֹד ביש ולא לאוֿי כן: אנן בני
p. 158[b] טבים: כהלון קדישים הן שבקנן ׃ אבהתן נהי כבר עדראי ומעזי
ואבהתן על אבדנן יסערו ולא יחסו עלינן ולא יפשרו יתן מן לא
רתי לגרמה מנו דרתי לה מן לא ישמע לקשטה איך ישתמע קלה:
מן אזל זכותה מן יחס עליו בר שלומית: כד נקב לשם [1] אתגרם
מן אחס עליו:

זמרי זנאה כד טמא גזרתה ד׳קבה פינחס מן אחס עליו ואנן
חכם כד קטלה יהושע והמחק על אדה מן אחס עליו :- ׃

קרח כד קעם לנביה רבה משה ובלעתה ארעה מן אחס עליו
ואנון חכם דאנן מדמין לון מד אנן כל עת מחדדין בישה כל אלין
p. 159[a] בעובד אחד אתנסבו ׃ לא אתורכו בבישה אלא ג׳ר׳ם יומה מסתה
עד אמת קשטה מרק יתן ואנן לא נחכם איקרה עד אמת קשטה
מגלגל עמן ולינן מעזרים מן טעותה עד אמת קשטה מגלגל
עמן ולינן טרין מה דאלפנן ויׄלן אלית נהי מסגלים לקשטה
ונשמע מצוֿהתה דבה נתחוֿי: ועתה ישראל שמע מן גזריה עד
תדמי לאבהתך ותזדעק בר טב וישמר משמרתי: מצותי חקותי
ותורותי: אה עבוד מריה גלגל בה קשטה ואסגי זרעך בדיל
אברהם עבדי מן שמע קל מרה אתחיל בכהלה למען הביא
p. 159[b] יהוה על אברהם: יהב לה אגר לקבל עובדה ית דמלל לה בריה
שויה מרביה לה ולזרעה אלין מליה ׃ דמלל משה לבדיל [a] יפקד
אברהם ית בריו: וית ביתה בתרה וקטעו תריון קיאם
על קשטה: [b] אל תצור את מואב ואל תתיגר בו: ואמר
כדו הרוֿת יהוה לנן [c] אדיק ממעון קדשך: מן השמים כל
אלין מליה צמתון נביה רבה משה במלא חדה: והדה שירתה:
יוכל יעקב וישבע: מן מלי תשבחתה [d] ישמן ישרון יבעט:
ברכהתה טב הוא פמה דמֹשה משבח מבתר מה דחכם עסרתי
נביותה פרס כפיו קמי מרה וכ׳ר׳ז ואמר ולבה ונפשה מליאן:
מן דחלתה: אה מן כללני בנהרה: ורבה יתי בסימניה: ויקרני
בכבודה: וכסני בכפי[ו]: ואעלני לגו משכן כסיאתה ואלבשתני שמך
p. 160[a] דבראת׳ בו העולם וגלית לי שמך רבה: ·וחכמתני רזיך:׃ ואימנתני
על מד בחרת׳ ומללתני פה אל פה ואקמתני למשמע׳ ואנהרת
לבי בחכמתה: וארשיך לי מעבד: משכן מדור לכבוד מלכותך:
ומשרוי מלאכיה וטהרתה ל׳ש׳ני למקדשהתך ודכית׳ לבי לצלותך:
מלי לי הך מה שריך ותסל הך מה דאמרת׳ עד אטר מצוֿהתך

[a] Gen. 18, 19. [b] Deut. 2, 19. [c] 26, 15. [d] 32, 15.
[1] l. אתרגם.

בחילה ואף בשרוה ואקים [1]תרוהתך ואשמיר מקרתה הך מה
דארשיך דאתה אקמתני לדן ודה פקדתני וכדו אפתח פמי ואשרי
בתשבחתך לגו הדה שירתה בארשו מדילך [a]ה ל י ה ו ה רבין ליתו
משתאם חכמה נביה רבה משה לזרע יעקב: עמי מדעה שמינה
אך אמר הדה מלתה ועבדה ארש בתשבחתה שרה בה בעה
בדן זבוג תרי שמהתה ׀ בחדה אלהים: ויהוה בראשית: ואדם p. 160[b].
בריתה וצורתה כללו: תשבחתה שבח אדם אתוקרית בריתה: שבח
משה חדו מלאכיה ואמרו למימר שבחו ליהוה כבודה וכל מלאכיה
תמן חדדו אכה הליהוה כלה בה הגדל מן בראשית הוא וכן הוא
ביום נקם קשטה אמר וידבר אלהים יסדי בריתה ארתתו וכד
אמר אני יהוה כל ישראל דחלו וכד אמר [a]ה ל י ה ו ה ארכנו
בוראיה וכל ישראל לתשבחתה לבדיל אמר: וידבר משה באזני כל
קהל ישראל והפך ואמר [b]ה א ז נ ו ה ש מ י ם ו ת ש מ ע ה א ר ץ
צמת כלה ואמר [a]ה ל י ה ו ה בתשבחתה צמת עלאה וארעה בדיל
תשבחתה למר עלמה: בדיל כן נברך למרן וטובינן מכן דו רחמן
ורתאה מיטב לרחמיו ׀ ומרוח למן לה משבח יתרבי לעלם נביה p. 161[a].
רבה משה דגלה לן בתשבחתה מלתה דאמר ברבו אנית הוא אבוך
ומלוכך שרה במלת [a]ה ל ו א מלה גדילה כהלה בכל זבן ועדן שרה
בה וחתם בא הודע ישראל בסוד רב ·ה· לבראשית ·א· ליום נקם
·ה· רבא אלהתמא וכן אמר [c]כ י י ד י ן י ה ו ה דרבה צורה ידין
לה מרן: אמר נביה רבה משה הדה מלתה תמן ארכנו כל שמועי
קדמיו ואמר תרתי מליה אבוך מלוכך עבדה הכרן לישראל בני
בכורי ישראל דרש רתו מן מרון עליון [d]כ ב ד א ת א ב י ך ו א ת
א מ ך עורי פוררואן לקשטה וקנד אמרה בדיל ירום ישראל ויסב
טוב מן מרה כל אנש דלה קניאן ירפרף עליו ויביע הן יגדל ׀
בכל זבן וכל דעמה לה יתאוה כן אלה מעינה ישראל כדו קעניה p. 161[b].
וישראל יגדל הן יטר מליו אלה מרבי ישראל כדו קעניה וישראל
מגדל בחכמתה דמרה ואנון ילכו לרגליך דמרך קעניך ויילפון מן
מימריך [e]ה ן ש מ ע ת׳ ב ק ל ה נ ס י א א ת ל כ ל ה ע מ י ם דמרך
בחרך יבינך מן ישום דמרך קעניך ותדחל מנך דבביך הן שמעת׳
מן קלה מי כמוך ישראל דמרך קעניך תשכב לבטח הן תטר
מצותה נקום הן דאנן: ונשמע לקשטה וכי מרן וקענינן מתרחם

[a] Deut. 32, 5. [b] 32, 1. [c] 32, 36. [d] Exod. 20, 12.
[e] Deut. 28, 1.

[1] l. תורהתך.

עלינן נקד ארצה בכל עת ק׳ד׳ם יהוה אלהנן ונתפלל לידה בדחלה
רבה ונשבחו בדכיה במה דנתקבל דו אמר [a]ותתגזרו ית
ערלת לבביכון נרגל בתר ׀ נביה רבה משה דו נגודה טבה: p. 162[a].
דשגרה מרה לידנן האן נביא כות משה דהוה אב טב לכל ישראל
מרבי יתון: ומעיני לון ומפיס עליון בצומה ואף מוחי יתון
בצלותה: פרקון מן אד דבביון: ואקימנון על אימנו שלמה אסאי
טב מחסי ויהב אגר לסהביה: אוקר לגבריה שרר לרבקיה: אנהר
לטפליה חיל לילידה: חוה כד אתנבה פרקון כד קבל לוחיה
פלטון מליו מן מלי מרה אימנו בה תאמנו מכל רגז וביום נקם
תנשמו באשתה לא תקומו לית לה עליכון יכלה המימן בה מימן
במרה: אוי לן הן לא ננער לבן ונאמן ביהוה ובמשה עבדו:
נסתכל לנביה רבה משה: והוא אמר ׀ [b]הוא עשך ויכונך p. 162[b].
קדמו יו״י כדו הודע על מה דו מלת אלהו מן אתבונן בה חכם
אן כלה בה עבד ובה אתחדד: ובה יעזר כלה לאיקרה: אמר
הוא עשך לא אמר אלהים ולא יהוה בכתב אחד אקים: שמה
מרן אזדעק ביד קשטה נביאה נבי רבה משה: שבח לאלה בחדה
מלתה: הודע דו עבוד כלה עשה משפט עשה פליה עשה
פליאתה: [c]יהוה אלהינו יהוה אחד: [d]וראה כל עמה
מה דהנה עביד עמך אותות גדלים: כהם׳ לא נבראו
כד שמע נביה רבה משה דן ממללה לישראל: אמר הוא עשך:
[e]ויעש האותות לעיני העם: מכן אמר הוא עשך: וכלל
הדה תשבחתה במימרה ויכוננך עבוד גדיל לית בה חסרן כל ׀
אמן בעלמה לגו אמנותה חסרן: וכל עובדי מרן תמימים: ישתבח p. 163[a].
עבודה דשכלל בריתה ולית עמה׳ אל עורן: תיקר נביה רבה
משה: דאנהר מדעה למד מריה לאלה ואמר [f]יהוה בדד לית
לה את[ר] בה יתחכם ולא פאת בה מתידע ולא שרי באתר: ווריק
מן אתר לכל אתריה חדד ביכלותה רבתה גלה בהדה מלתה דלית
לה אתר: יבלש מנה לבדיל כן: אמר [f]יהוה בדד האן דו מבלש
הוא מתשקח ושרר אדה מלתה במלה רבה: והיא [g]אין עמו
אל נכר: כל דלבר מנה אכסנאי ובטול לית לה חלק: באלהותה:
ברא בלא סעוד: עבד בלא שותף: תקן דלא על דמו אחד: באלהותה
פ׳רד׳ בקמאותה: לית לה שותף תקן דלא על דמו בכל מה ׀ דעבד p. 163[b].
נחכם בכל הדה באימנו רבה: ונסיד ונימר לית אלה אלא אחד :· ׀

[a] Deut. 10, 16. [b] 32, 6. [c] 6, 5. [d] Exod. 34, 10. [e] 4, 30.
[f] Deut. 32, 12. [g] 32, 39.

נעמי נביה רבה משה קדם לקדם קהלה אמור: [a]ראו עתה כי
אני אני הוא: וילון סגודי אל נכר: ואקימו לון צלמון: וסגדו
לון: וילה אלהי נכר: כד יתגלי קשטה לא יהי לון תקומה: רבה
היא הדה תשבחתה: דאמרה וכלה רתת ודחל: [a]ואין אלהים
עמדי [1]ירכנו בוראיה וידעו אנון אזלים האן אנון אפכיה: דכפרו
p. 164[a]. ואמרו׀ הן אלה לבר מנה: דמה לה תמן: יקודו באשדה חיולה:
שומיה אמרין בידן גוזי הדה אלהי נכר: לא קבלנן ולא סעדנן
יתה כוכביה: אמרין מכן על אלהי נכר: לא תכירנן ולה לא רבינן
שמשה וזהרה אף אנון אמרין מכן אלהי נכר לא שמענן לה ארעה
ומה אסחנת אף אנון אמרים אנן לא קבלנן אלהי נכר ולא לה
עלינן דבח באדינן גזוי אתגזינן על כן: אתא אגיבו לכל בפמה
דקשטה מן שריה הכון: עקבאה יתרבי נביה רבה משה: מהימנה
דחכם כל אדה: וגלאה לגו שירתה: וילון דסגדו לאלהי נכר:
ועבדוה רחצונון ובלשו מנה פרקן מנן נרחק ובון לא נתקרב:
דמי דמלט ביום נקם [a]אני אני הוא: יתרבי אמורה מזזע
p. 164[b]. עלמה ׃׀

אהיה אשר אהיה פתח מדינת רוח אני אני הוא: פתח
מדינת שאול ׃׀

[b]אהיה אשר אהיה פצה וצנק אני אני הוא קטל
וחוי:

[b]אהיה אשר אהיה אנשמת ואעלת [a]אני אני הוא:
פלטת ואבדת:

[b]אהיה אשר אהיה לישראל פרק מכל תשניק וילה פרעה:
וכל מצראי כד הגלה אהן שמה רבה ועל בה משה אישה: לקדם
פרעה נצע גבורתה: ובלדה מן קשטה כד יתחזי וישמע עלמה
[a]אני אני הוא:

p. 165[a]. ייבד כל עלמה תמן יתפרקו טביה ויגבו כל בישיה: טובי
שמועיה וילון כל מרודיה אה אלה רחמן ורתאה ולית בר מנה
נרכן קדמיו ונשתחבד לגדלה: אה נביה קשט משגר מדילה דאלה
טובי׳ מן בה יאמנו: לה נרחם: ופקודיו נטר: עד מרן לן ירחם:
וישגר לן פצר :׀

עמו נביה משה מכלל תשבחתה: לגו הדה שירתה: אמר:
[c]הרנינו גוים עמו: תמן כהלן עקדו: וסגדו ובלשו רוחה
כד חתם משה אישה מלי תשבחתה: וכל חילי בוראיה: עמה

[a] Deut. 32, 39. [b] Exod. 3, 14. [c] Deut. 32, 43.
[1] l. יכרנו.

מזדמנים: [a]וקהל ישראל קעמים למשמע בדיל יילפון
וידהלון:·׀׀ ש׳רי הוכח לון עד יתוזפון ולא יתנשון לאהן ממללה p. 165
עסרה מלים: הדד לאוכחו מן מאור קשטה: במדע ש׳ל׳ם: אקרי
יתון ואודי למרד ורבי לנביה דחכמך בכ׳ן:
[b]שאל אביך ויחבינך מד בדילך עביד עד תהי ידע
בכלה:
[b]סהביך ויימרון לך גזריה: ופקודיה ודיניה וכל ארוהתה
ומה דו פלי מנך ישכילונך לידה: וכיתך תזדעק נהיר וחכים:
ותלך למן בתרך אתי·:׀
[c]שמנת׳ עבית׳ כשית׳ מיכל דלא צבצוב ומשתה דלא בליקו
[d]וירא יהוה וינאץ: אתחזי בסימנים רמים: וינאץ בדינים
אתחזי ׀ בסימנים בדיל מרבהתך ונאץ בדינים בדיל משרראתך p. 166
[d]מכעוס בניו מלא תוכחה ארכן כל קהלה לקבל הדה מלתה
וקוה בניה עם בנאתה עורי אזדמנו כהלון לגו חדה מלתה
[e]בנים לא האמן בם׳: אוכחה רבה: וילה לאנש דלא יתפורר
[f]הם קנאוני בלא א׳ל: בתחמדה בישה: ווילון במה דעבדו
[f]כעסוני באבליהם עסרתי זבנים ולא קצרו אמרת רגזנון
עזרת לדברי בצלות משה ואתחסת עליון אבטל מן אנשה: דכרנון
בקשט קיאם אבהתון גלגלת עמון מה רחמן ורתאה אהן מלכה
רבה דלא טרך עובד: מן עבד עמה ארכן קנומה ואוכח קהל ישראל
עד יילך לקשטה ויהונו אלין מליה בלבה ׀ ויסתמך בון ותחכם p. 166
בלבך [g]אן [1]כמדירדי גברה ברה יהוה אלהיך ירדינך
אה אחוס רב מרד אחס [2]עליך עורי תהי אתה אחס על נפשך
והלך בתר קשטה ותטרה עד יטרנך אסו לכל מטענך ספר נביה
רבה משה מאסה בסמן מן תעתדה דקשטה מפשר מרגל למי
אתנגד עמי דו מתיבל בשאול כהלה איטבו נגוד טב ליתו טעה
בשביל מדחיה לאלה רחמן ורתאה: אהן מלכה רבה דרבה נביה
וחיל יתה בכלה רחמן ורתאה אהן מלכה רבה דיקר לנביה
ואימנו על מדלה·:<׀
ירום נביה רבה משה מהימנה דקעם בנורה דקשטה ושרה
יוכית לכל ישראל אמר בשרואה [h]שאל ׀ אבוך ויחבינך מה p. 167
בדילך ישראל כללון ברבו וחילון בכל טוב שבחו למלכה רבה

[a] Deut. 4, 10. [b] 32, 7. [c] 32, 15. [d] 32, 19. [e] 32, 26.
[f] 32, 21. [g] 8, 5. [h] 32, 7.

[1] כמה דירדי: [2] bis.

[1]דזעק לישראל בני בכורי בדיל יהב לך כל איקר הך מה דעבד אברהם כן אקים אלה [a]ויהב אברהם ית כל דלה ליצחק ברה מן מלי אתר אבוה השוי מסב ירשתה ככן זרעו עביד לון וזעק שמן בר בכור וכנשון לידה אה אלה רחמן ואין עוד מלבדו: יקיר ישראל בכל טוב יתר:

[b]שאל אביך ויחבי לך: ויהי לבך שמח במה דעבד לך: אלה מה כללך באיקרה: מה פסקך מטובה: מה זאנך לחם מן שומיה: מה אנשמך בשבתה מה חדך במועדיה: מה קטל דבביך
קמיך: מה אטלך בעננה: מה פלג ימה ואעלך בה: מה ׀ חלה p. 167[b].
לך מי מרה: מה אשקה מים מן צנמה: מה הפך לך קללתה לברכתה: ורב מן אהן אשמעך קלה מן שומיה ומלוו שמעת מגו אשתה:· חכם דן איקרה ועזר אל לבך: ואודי לאלה על כל אלין מתנהתה ודע אן לא אתיקר גוי כוֹתך מכל אמי עלמה: שאלת׳ אבהתך תהי בר טב תקום באימנואתה ובריך: נביה רבה משה אמר [c]זכור לעבדיך לאברהם ליצ׳ וליעקב שלמיה: [d]ויהי כי ישאלך ברך מימר אלה [b]שאל אבוך ויחבינך מימר משה: נודי לאלהינו באימנו רבה: ונרומם גדלה: ונשמע ממלל משה: ונחד בה דמה נתרחם:

[e]סהביך ויימרון לך דאלפון אלה ביד נביה רבה משה:
עד הוו שלמים: אברהם אכה מלל ׀ לך שמה דאנגדני לא תחללנה p. 168[a].
גזרתה דלה׳ קדשת׳ לא תטמינה אלה ברך לא תערק ברכתה ואנדי קללתה ותוקר אפי סהב: הן הוה יודע: נודי לאלה רחמנה דמרבי לכל רחמיו בכל זבן ועדן: ויגלג נביה רבה משה: דאמר [f]שמנת עבית עב כלל חדה מלתה במימר כשית כל מן דעמי מאד׳ם טב הוֹה משבח טלי משעבד לספרה משה למרה וכן בעה ישראל יערדון נפ׳קת ממצר׳ם טעין ברכן מלך שלם במ׳ד׳לה: קבלת כן תיתי ליד ארעה כנען: ותמלך כל איקרה: [g]בתים מלאים כל טוב מתעדים לך אנציר לאלה: באודאו ותימר בל׳ב דחלה: לית אלה אלא אחד:· ׀

נרגל בתר נביה רבה משה: ולמימרה נשמע דמה נתוחי: במד
יתן ׀ אל׳ךְ נשמע לה והו משרי באדה: אותכותה: p. 168[b].

[h]וירא יהוה וינאץ כד עמתן על ימה מרנינים: גלגל עמון דאנון הוו בעקה רבה והוֹה צפינה בישה הגלג לגו מדברה קץ

[a] Gen. 25, 5. [b] Deut. 32, 7. [c] 9, 27. [d] 6, 20, Exod. 13, 14. [e] Deut. 32, 7. [f] 32, 15. [g] 6, 11. [h] 32, 19.

[1] MS. לזעק.

שבי מנן [a]נקים רישה ונעזר אל מצרימה: וכן רננו
באילים: וסובר יתון: ועבדה לון מנוחה: והוה פרדיס ביש אנצ׳בו
תמן מן יאכלנך בשר במיכלנך מזון לסבעה ורננו עורי [1]ברפידים
ולא אלעיתון דאנון הוו בצחיתה והתיג׳רו בישה: התיגרו
בה עם נביה רבה משה: הב לן מים: [b]העיני האנשים ההם׳
[bb]עוד מעט וסקלוני [c]ויפל משה ואהרן מן תגר תמן
עזר תמן ותגר אכה ורב מכן אלה אלהיך וקבלה ואכל עמה וס׳ג׳ד
[d]וירה יהוה וינאץ: עמי ומסובר ובכל עת הוא ר׳תי ומסובר
וליתו מסובר אלא אולי יהי שיורה מרבי קשטה במד לה ארשי p. 169
יהי נהי אנך שיורה במה בעי לה ולא נהי שיורה דמרה דעב לה
נסתרה בחוריה ומרן אזדכי מנן: דאתבחרון ולא צבינן לית על
קשטה בנין נסגד ארצה קמי עבודן: וקענין ונדמי לנביה רבה
משה: כד עקד וסגד ונזין לה: והו ממלל מכעוס בניו ובנותיו
בבישו [e]ויתפרקו כל העם את נזמי הזהב מן בניה ומן
בנהתה כחדה מכן אתקטלו בפרי וכן אתעבד במדין כל אתה
דהו׳ת בעילת בעל: דה שרוי בישהתה: [f]פרקו את נ׳ז׳מי
הזהב אשר באזני נשיכם: ברתה דלא לה ג׳בר: לא עלת
לגון מרן אמר בניה ובנתה נשיה וגבריה דאצטמתו על בישהתה:
יתודי ממנה ממן בחיי עולם עם כל דר וחלופה נודינה על רב
טובה וחסדה דשלח נביא צדיק לן כל איקר ❖ ׀

[g]בנים לא האמן בם: זמרי זנאה נסיא בית אב: הו נסיא p. 169
ביש: מן שבט מזורי: עמה ממלל יעקב דאמר בדילה ׳בשוט׳פו [h]הלא
ברגזון קטלו מלד: מכן עזר קשטה ממללה בנביו מן גנב
לב אבוה לית לה אימנו: ולא אחס על אביו: מן דאה יהי מנה:
מן סכה במדעה דו מתרע סיג קשטה: מן דאה תהי אקראתה
אלולי רתות אלה על זכות יוסף ומדלה ולאביו דהוה שמעון
כקין: מכן אתמר [g]בנים לא האמן בם׳: אוכח לכהלון בגנות
שמעון: ועוד ראובן ומה דעבד לאבוה גנב זכותה וטמא משכבה:
מכן [g]בנים לא האמן בם: דאנון תריך הזדוגו באוכחותה ׀
זכותה לדיאנה דליתו נ׳ס׳ב אפ׳ים ולא אנשי עמל מגלג בטביה p. 170
ומגני בבישהתה טביה ירומו ובישיה יפלו:

[h]כעסוני ד׳ב׳ר ביש סהדה בישה מימר אלה וצרפו יתי עסר

[a] Num. 14, 4. [b] Num. 16, 14. [bb] Exod. 17, 4. [c] Num. 14, 5. [d] Deut. 32, 19. [e] Exod. 32, 3. [f] 32, 2. [g] Deut. 32, 20. [h] 32, 21.

[1] MS. ברפידידים.

זבנין עד הן ממעון: עד הן יבתרני: [a]עד עמת לכנשתה
בישתה דאה תלתה קדם תלתה את׳מ׳רת וכל חדה מהם יתרה
על חברתה עד· הן ממעון לנפוקי מצרים: ישמעאל תמן ילפנון
קשותה עד אמת יבתרני עמה הדן בניה דבתרו ואתילפו מן עשׂו
[a]עד אמת לכנשתה בישהתה דאה צמות מכעס אתא לאכה
[b]נתן ראׂש ונעזר ליד מצרים כי על ימה אתפלגו אל תלתה
פלגים: וכל פלג אמר מימר ואגיבה נביה רבה משה קבל מימרה :·׀

פרקנה קדמאה אמרו [c]נעזר למצרים נשמש יתון הרי p. 170[b].
טב לן מן מותן במדברה אמר לון נביה רבה משה [d]לא
תעזרון למחזון עד לעלם:

פרקנה תנינה אמר נערק מן מצראי לגו מדברה: אמר לון
נביה רבה משה [d]אתקוממו וחזו ית פצות יהוה דיעבד
לוכון יומה:

פרקנה תליתה אמר נקום ונגיח עם מצראי: אמר לון נביה
רבה משה: [d]יהוה ילחם לכם ואתם תחרישון:׀

בכל זבן אלה מכך ברב טובה ׀ וחסדה וישראל מכעס ואלה p. 171[a].
אמר ואשיצנון ומשה אישה מצלי ואמר [e]עזר מן תקוף רגזך
ובדיל צלותה: אתנחם על כל בישהתה דמללת׳ למעבדנה ישתבח
רחמנה דרחמיו כסיהן על עבדיו ויטר יתון האן דאנון שבין ויטר
בדילון לבניון: עד יחכמון ית חסדה: וילכון בריחותה נ׳הימן
בה ובמשה נביה: ונרכן קדמיו ונסיד ונימר לית אלה אלא אחד:

נאזין ונשמע מימרה [f]אבטל מן אנוש זכרונן מן בטל
פקודי אבטל אנה ית דכרנה מן אנדיתנה בדעתה׳ ולא צבה ילף
אחזי אנה בדינה ואבטל ית דכרנה:׀

מן קרית קדמיו ולא נשמע ית מקרתה ׀ אתחזה אנה בדיני p. 171[b].
ואבטל ית דכרנה:׀

מן: מר: לקשטה ואקים שקרה אתחזי אנה בדיני: ואבטל ית
דכרנה:׀

תלתה ראשים הגדדו קדמי ואתחזית בדיני ואבטל ית דכרנה:׀
מבולאי: כד השלמת בישהתון אתחזית בדיני ובטלת דכרנון:׀
סדמאי: כד השלמת בישהתן: אתחזית בדיני ובטלת ית שמון:׀
מצראי: אף אנון [1]כד השלמת חוביון אתחזית בדיני ובטלת
ית שמון:׀

[a] Num. 14, 27. [b] 14, 4. [c] Exod. 14, 12. [d] 14, 13.
[e] 32, 12. [f] 32, 26.

[1] MS. כן.

ותלתה: עורניך כד השלמת חוביון פוררתון בדיני ולא
p. 17 אבטלת:। שמון דאמסר חוביון מן אבהן אל רביעים כד הוֺו
סנאים גזיתון בקשט מן חנוך עד למך שלשלה בישה שרוה קין
וחסולה מבולאי אה אנון שרון מן כנען וחסולון עד סדום ועוד
ברה דאזל לאבוה קבל לבטה ולא המעק שמה:।

ועורי תלתה מלכים הגברו קדמי הגלת בדיני ובטלת ית
שמון:

נמרודה כד אתגדל בחיל דכושאי מן ריש גבורתה אתחזית
קטלתה יתה:।

פרעה כד אדמי לה ואתגבר בכפרו מן ריש: גבורתה אתחזית
וקטלתה:।

עמלק כד אתגבר וסגת גברותה אתחזית בדינה ובטלת שמה:
תלתה מן זכאי בטלו מצוֺתי פוררתון בדינה ולא בטלת שמון:
יהודה כד גלה זנותה לגו עלמה פוררתה בבטול אוכחו לכל
דריה:

ותלתה שמעו קלי ועלמו עליו אתחזית בדינה ובטלת שמון:
p. 17 עבודי। עגלה כד גלו בישתה אתחזית בדינה ובטלת שמון:
ודאצטמתו ליד בעל פעור אתחזית בדינה ובטלת שמון:
קרח וסיעתה כד קעמו לקדמי ובעו מד לית אלון קטית
לדכרנון הב בלך תילת מן אלין ותתקרב בון תי׳ב׳ד כוֺתון[1] הנקק
הדה ביספרה ולא תפתהנה כי נחשה ובל[י]על מזדמנים לגוֺה
הפתח פתח טבה: ועבר לגוה בשלם ועמי תלתה כנשו אוצרי
טובה:

נח צמ׳ת שביל זכותה מה אזדמנו בה נפשהתה דבחרון
מרון:।

p. 17 וחנוך עורי פתח אוצר זכותה וזאן। נפשה מן מזון חיי
עולם:

ואנוש פתח אוצר תשבחתה וכרז בשם יהוה מכן הוה זרעה
כהלה: שלמיה עמי אלין התלתה ומה עבדו ודמי לון ואזדען
ממה אזדאנו:।

ותלתה בתרון עבדו כות עובדיון וקעמו לקבל קשטה: ועבדו
בנצירו:

אברהם: קרב פרטיס דלנח: ובאתרא דדבח אנדה זרע וזרע
ולקט מתמן[2] שגר: מה זרע והדגן: יתה זרעה ונפק מנה: קרבן
לא אשתפח להדם:।

[1] l. הצנק. [2] l. שכר.

יצחק הגדל כד אזל בתר: אבוה ואתילף מנה קם חליפתה
ונסב מכן אמיר: [a]ויהב אברהם ית כל דלה ליצחק ברה:׃
יעקב נ֜ט֜ר ש֗בילון [1] ולא סט מנה:
p. 174[a]. [b]והשתרר עם אלה: ועם אנשי הג֜ד֗ל בברכה והוֺה
איש: תם אלין תלתיתה הכללו בכל איקר: ודכרנן לא מתנשי
ועלמה עלם: ״עמי תרין זדוגו כחדה אחד עמר: אתר ואחד עמר:
אתר יוסף עמר: אתר אבוה ונסב מ֜ד֗לה ואזבנה לגרמה והוֺה
לה: נמי ונביה רבה משה עמר משכן מרה דבחרה ואלה בחר
ובאהן ויהב אגר לאהן ואהן:׃
ותלתה: עורנון הכללו: בקדשיה דו בחר לון קשטה לא סטו
מנה אהרן לבש ואלעזר קם: חליפתה: ובתר פינחס קנא לאלה
ונסב פסגול ממן:׃
p. 174[b]. ותרין עורנין קמו בתשמשתה ולא קרצו במה דעבדו לון:׃
הלכו בצדיק והזהרו מן שקרה יהושע וכלב דאתלוו על קשטה
ולא פסחו מנה על כן מרון מרבי יתון: יתודי רחמנה דרחמיו כל
עת שרין על בני רחמיו דו אלה רחמן ורתאה נטר פקודיו: עד
נהי מתנטרים: ובמשה נביה נאמן: דן יהד בתרה ליתו טעי ולא
מחיב: ולא משעבד אנה ושם:׃
אלין עסרתיה פוררתי: דפורר בה נביה רבה משה לישראל
יאמיצהו בארץ המדבר ולא יהי לך נגד: כיינה יטעי מן אזל:
והו דביק באלה לית יכיל עליו דבב: פן תסגי [2] עלית חית בראה
הן הוֺית טב כהלון ירכנו לקדמיך וכן עבד לאדם כד אתבה על
p. 175[a]. תרח גנתה ואנדה: לידה ׀ מה יזעק לה כד לא הוֺה תמן מרד
כלה ארכן לה וכד אתמר לקין טמי וכלי: תהי בארעה דחלה מן
חית בראה ואמר [c]והיה כל מצאי [3] ירגהני אהן לקבל עובדה
בישה הוה מן עבד ביש יגמל: בדינה כד הוה ישראל יטמיע
למרה אתמר בדילה: [d]וישכן ישראל בטח ולבה: מלי חדו
הדה: מלה רבה ישתבח אמורה ויתגלג: נביה רבה דתנא יתה
[e]ויצרנה כאישון: עינו עיני יהוה אלהים בה מראשית
השנה ועד עקבאית השנה עיניכון חזיהן ית כל עובד יהוה
רבה דעבד וכן עבד ליהושע כד אמר: [f]עיניך חזיהן ית כל
דעבד יהוה לתרי מלאכיה וכן לבעל פעור שנק ית

[a] Gen. 25, 5. [b] 32, 29. [c] 4, 14. [d] Deut. 33, 28.
[e] 32, 10. [f] 4, 3.

[1] MS. מלא. [2] l. עליך. [3] l. יהרגני.

סגודיו וכל מן דבתרון שיאץ יתון ועבדכון עלי כל גויה: [a]ויצרכון
כת̄ת יצר: גפינה: ו על עינה ואדמכון ולא מרתת הא אלה p. 175
רחמן ולית עוד לבר מנה אה נביה צדיק לא קעם ולא יקום כו̄תה
מזרע אדם :ו

[b]כנשר יעיר קנו ושכבתם: ואין מחריד: מן דמכוהו
משבח: לית ישלט בה מאדים ביש צפי כד אתא יעקב עריק מן
תלימה זכותה אמרת׳ לה אתרחץ על מרך ולא תדחל עמו מדמכה
ועמו עמלה מדמכה באתר קדיש מלאכיה בה: שרים תדירה
אתר: מפלט למן לידה: ערק ייעל בשלם וישרי באיטבו תבקר
על יתה מדמכה הלא [1]שגרתה ועבדו לי משכן ואשרי [2]בכוכון:
מרחם עליכון: ועני מדרשיכון: ותתקדשו באיקרי: [c]והשרי
בגו ברי ישראל ולא יכל דבב ידור בנינון הא אלה רחמן:
ולית עוד לבר מנה נעיר ומעיני: לכל רחמיה ומשה ו נביא p. 176
מהמין שמעה קל מרה וקבל חייה וחוי לכל קהל ישראל :·ו

[d]ועל: גוזליו ירחף כד הויתון במצרים בלבוט חיול ול̇גו
לחץ קשה׳ באדי דבב̇יכון: עמא יכלותיה: פרקנכון מתמן וגלא
בדילכון סימנים רמים לגו מצרים ולגו ימה ולגו מדברה: מרב
רחמותה לו̇כון ועורי למטרה שבועתה דימה לאהבתכון: [e]ואגן
עליכון בעננה מן שרב יומה ובלילה מן צונתה הד
ירפרף עופה על בניה יתודי: אהן מלבה דזאן: וחוי ואגן
ויתגלג נביה רבה משה: דנביותה קשטה דאמר :·ו

יפרש: כנפיו ויקחהו הד דאמר אלה [f]וסבלתון על
גנפרי נשריה ואנדית יתכון אלי ברחמו ו רבה: ישראל p. 176b
לאו̄י עליך אן תדע אהן איקרה: ולא תפסל גרמך תהי בערימה
מיד דבבך: נסבתך: ובימה ביבש בכבוד גזיתך: על כף רחמי
סבלתך: ואתחזית[ך] ופציתך: וקטלת׳ דבביך: וכד אתא בלעם
בערימו הפכת פמה [3]לפרכתך צ̇פי רחמות אלה לך: ורחם יתה
הך מד ארשך [g]ותרחם ית יהוה אלה׳ך בכל לבבך ובכל
נפשך: וטובך אן תהי מלו בהדה רחמותה יתגלג נביה רבה
משה: דפתח פמה ושגר לשנה ואמר:

[h]ירכיבהו: על במתי הארץ: מאז מלאכיה מהלכים
עמה אידן מלך יכל קעם לקבלה וכד אזדמנו על מדין כל אנשיה ו p. 177a

[a] Deut. 32, 10. [b] 32, 44. [c] Exod. 29, 45. [d] Deut. 32, 11. [e] Exod. 13, 21, 22 et Deut. 32, 11. [f] Exod. 19, 4. [g] Deut. 6, 5. [h] 32, 13.

[1] l. גשרת cf. Rabb. גָּזַר. [2] l. בגוכון. [3] l. לברכתך.

ועמון חמשה מלכים: קטלו יתון ובזזו ית כל מדהלון ולא לאחד
מנון תקומה יקום לקדמון ואף הלכו למגוז בירדנה אידן מלך
יכל קעום לקבלון כן אנון אתים לארע כנען: אתין ימרון עמון מן
יכול יקום עמון דאה מלתה חכמא דאנון ימלכו רמואת עלמה
בתרי זבניה ישראל עזר למדעך ומד מריח לאלה עבדו סעד ייטב
לותך ותמלך מד מלכו אבהתך ודאתמר לון יקום לך הוא ברה
דיהי מלא מיראת דלאבוה ולית דבב יכלינה עתה נשמר חקים:
יהוה אלהינו ונדחלך לך כל ימי חיינו:׃
p. 177b. [a]יאכלהו תנופת שדיה [b]ויהי כד יעלנך׃ויהוה
אלהך לארעה דאשתבע לאבהתך לאברהם ליצחק
וליעקב אתרים מלין מכל איקר ומכל טוב ותשבע
לא יתלש מדעך במה דשקחת ותתנשי למרך [c]מן
יהוה אלהך תדחל ויתה תשמש בטורה טבה: הר
גריזים כי בה כל ברכה וכד תמטי לתמן תשקח כל רב איקר
ותוסף גויה ותסב כל דלון אה מלכה רבה לא משתאמה מן מלך
רב ממן עד לעלם: רחמיו שקיחה עם חבוה שעיה ורגעיה׳:
[d]ויניקה מסלע ומשח מצנמה תקפה עיבדין רמין עד
מותר עבד עמך מן שרואת וסעד כדו כד הוה דבבך מפקד
למילדהתה [e]ותחזון על אבניה אם בר הו ותתקטלון
p. 178a. יתה ואם ברת היא ותתחוינה׃הוה בטנהתה הך
חיהתה כד יתי זבן מולדון ירחקו: במדברה אל רישי גבחיה
שחקים ויתבון על כיפיה ויילדו ויצפו ילידה הן הות ברתה
אתובה והן הוה בר טמרונה בקדרה ושבקו במדברה כעובד הגר
[f]הלא אמרת׳ לא אתחזי במות ילידה: ישגר מלאכיה
[d]יניקונה סולד מן תקוף ומשח מן צנמי כיפה ויסובון
בה כמה דאמר [g]יאמיצהו תסובבנה ויבננה עד הן יגדל
ויגמל ישכילנה בטובה וייתי אל בית אבהתה וכן עבד עמון
במדברה המטיר לון מזון מ׳ן שומיה [h]טעמו כמעפים
בסלוך ובזבן [i]כלשדה שמינה וכד הוה מיתקה מתקפה
p. 178b. ומיכלנה מן׃צנמה אזהורך נביה רבה משה באתרון סגי מן
קשותה [k]וקדלכון לא תקשו [l]לא תאמץ ית לבך [m]ורם
לבבך: ואתנשי ית יהוה אלהך אה ברי דרה: אתפוררו

[a] Deut. 32, 13. [b] 6, 10, 11, 12. [c] 6, 13. [d] 32, 13.
[e] Exod. 1, 16. [f] Gen. 21, 16. [g] Deut. 32, 10. [h] Exod.
17, 31. [i] Num. 11, 8. [k] Deut. 31, 27? [l] 15, 7. [m] 8, 14.

לנפשהתכון מן דמכה רבה ועזרו אל קשטה דאתון ברי שלמיה
כל טוב אתיהב לכון בדיל סהביכון אה מן רחמיו כל עת סמיכה
אמליתון נר׳חמד ונטר גזריך ונעבד מה פקדתנן: תשתבח בקשט
דאתה ברואה דכלה ומשקחה בטובך נאמן בך ובמשה נביך
ובכתבך דהורדת׳ על ידו מן מעון קדשך מן השמים :׀ כד חסל
נביה רבה משה מן דבשה ומשחה אמר :׀

[a]חמת בקר: וחלב צאן פתור אברהם דסדרה לגו מישרה
ממרא ׀ הוא אוצר טמיר לבניו יצחק נדיר דגרמה לדמות כן יעקב p. 179[a].
יקר יתה עובדה דעבד אבוה והקרב קרבנים לאלה דאבוה יצחק
ובכן פקד לזרעה בהר גר[יזים] תמן תנכס ית פסחה קרבן פרקנה:
מן עאניך ומן תוריך כמד ברכך יהוה אלהך נדרה ורחבה נשבי
בהלן בקשטה מך מה דארשה מרן ונשבח ונשיר ונסיד ונימר
לית אלה אלא אחד :׀

יתודי אלה רחמנה דגלה לן נאר מן מחכומה רבה נרכן קנומן
ונשתעבד קמי עבודן ונשמע מלי אזהרותה דצמת יתון בנהירות
נביותה בהדה שירתה רבתה והי עסרת מלים פרטון קמי קהלה
ברבו רבה:

[b]כי אש קדחה ׀ באפי סדם ועמרה אתר ביש טמא כהן p. 179[b].
הטמא אשתה תדכינה וכן אמר והתקדשתם אזהר [c]מן אשתה
תאכל ארעה ועללאתה לא תזריע ולא תצמיח תיבד
ארעה וכל דיריה בבישהתון תלהט מוסדי ההריב תמן יתחכם:
קדוש הר גריזים ואמר עוד אספה עליהם רעות בעלמה יתוקדו
ולגו יום נקם יתגזר בקשט וחצי אכלה בם אצית עלמה למחזי
מה יתעבד בון גזוי בישהתון דעבדו [d]מזה רעב לחמו
[e]ותיכלו ולא תשבחו: דאה גמלון [f]רשף קטף מרירים
נביה שקרה ראש ולענה פאניה טמאה [d]ושן בהימות אשלח
בם ותבלענון ארעה אה וילון ׳בכ׳ך [g]עם חמת זחלי עפר
ויעלון לגו בתיון ׀ וינשכון יתון [h]מחוץ תשכ׳ל חרב p. 180[a].
ומחדרים אימה לא נשאר בהם עד אחד: לאלין ש׳מ׳ער
והזדהרו דמה תאמנו בכל איקר וטוב מאז אתה לון שמה אלה
לך ישמר וכד תרבנון אלה לך ירבה: הך דאמר בר בר עדן
דמרבי לאלה טוב מרך גלי לך ואיקרה מזיפנך טר פקודי עד
יטרנך דו בחרך לכן לא תשחי ממיתי תפסל ולא תשקח מי יסב

[a] Deut. 32, 14. [b] 32, 22. [c] 29, 23. [d] 32, 24. [e] Lev. 26, 26. [f] Deut. 32, 24. [g] 32, 24. [h] 32, 25.

לך באד ותנחם ולית ינח[מ]ך נחמה אלהך רחמן ורתאה קריב
לכל בלושיו :ו

[a]ועתה ישראל מה יהוה אלהיך שאל מעמך אלאן דחלתה
ולית תשמע מצותה הו ישמע קלך הן הקמת׳מליו הקים ו לך ברכהתה p. 180[b].
הן דחלתה מנה דחלו מנך כל עמי ארעה חיל מצוהתה תהי לעל
עלל ארכן קדמיו יהי דבבך לרע לרע פתח ספרה ואקרא לגוה
יפתח לך אוצר טובה אה איקר רב אה רבין יתר אה ברכה רבה
אה מלכה תדירה אה שלטנה רמה : אה איקר כפל אה זבן מריח
אה אוצר בריך : אה כרי ליתו פעת הא פתור מוקר קדשה בה
משבי אלהים מללה ברכהתה בה קטירה שלמותה בה דעארה
כהנה דלה כבודה יתוביה מלאכיה שמשי קדשה לחמה דבה
דמעה אכוליו קדישים : שמה רבה תשבחתה נביה רבה משה
ערכה אדם יסדה נח בנתה אברהם חדדה יצחק חנכה יעקב
קבעה יוסף ו מלכה לה נטר באימנו : לה׳ נרבי בשרירו : כן נביה p. 181[a].
רבה משה ארשהתן ברן לבר מנה לא נשמע דמותה בחלופה ואף
דינה בבטולה נשתעבד למרן וננצ׳ר ק׳דמיו ונימר באימנו לית
אלה אלא אחד :

יתרבי נביה מהימנה משה איש האלהים דאלפן מה דאלפה
אלה כותה לא קם ולא יקום נביה רבה[כ]משה דאתי
מן בכסיהתה ובגליאתה ומרי אמר בדילה ולא קם עורי
בישראל כותה מן יכל יחלפנה אלפן חייה ואזהר יתן מן
כותה נשמע בקלה אמלי נתוחתי [1][אקימן על קשטה וקיאמן
עליו] : וחכמן שקהרן והזהרן מנה נגד יתן בשביל פצותה והרחקן
מן שביל אבדנה נשמע למליו דחייה לגוה ונטרון כי קוממהתה
בון מליו [2]כסמן ו מאסי לכל מטאנין מן קבל מנה לא יקצבנה p. 181[b].
בואש : [b]כי אני יהוה רפאך : דאתה יומן פני מן תועבה
מצראי לא תעבד כעובדיון : ולא תסגד לאלהין : ת׳אב׳ד בפנותה
דפנית׳ בתרון [c]יהוה הוא ואין עוד מלבדו ברוך שמו
לעולם :ו

ישראל זעקה מרה בר בבור מן לא ישמע מן אבוה כנען טב
מנה :

ישראל זעקה מרה בר בבור מן לא ידע איקרה ונמרוד טב מנה :

[a] Deut. 10, 12. [b] Exod. 15, 26. [c] Deut. 4, 35.

[1] Die eingeklammerten Worte stehen am Rande. [2] l. כשמן.

ישראל זעקה מרה סגולה מן לא יחכם טבה ישמעאל טב מנה : p. 182a.
ישראל זעקה מרה קדיש : מן חלל קדושה עשו̄ טב מנה :
ישראל זעקה מרה מלך : מן לא יטר ממלכתה יהודה טב מנה :
שמע למלי מרך וקומם פקודיו ללא יתגלי דינה לאבדנך עמה
נביה רבה משה הך אוקרך והאן אקימך :

עסרה אוקרואן אוקרך בדיל תטהר נפשך ולא תחללנה [a]יצב
גבולות עמים למספר בני ישראל : כמה דאמר לאברהם
[b]ארבה ית זרעך ככובבי שומיה :

[c]כי חלק יהוה עמו יעקב [d]קדישים תהיו כי קדוש
אני יהוה :

[e]והתקדשתם ו והייתם קדישים סעד תטרו קדשי מלי : p. 182b.
תליתה דאמר יתה והוזף בה ית קדושון :׀

[c]חבל נחלתו ישראל [ee]ואתון תהונו לי ממלכת
כהנים וגוי קדש :׀

ובתהללות ישימנהו [f]ובמנוחה יאמר שובה יהוה
למרבי בכל זבן [g]רבבות ישראל :

[h]יסובבנהו ויבוננהו [i]ויוציא משה את העם לקראת
האלהים : מן המחנה בדיל ישמע [ε]עמי ב׳ב מללי ע׳מך :׀

[k]יאכל יעקב ישבע [l]ואכלת ושבעת וברכת את
יהוה אלהך על מה חננך [m]וכל אשר תתן לי עשר
אעשירנה לך :׀

[n]ישמן : משבחה [o]וברכך יהוה אלהיך בכל אשר p. 183a.
תעשה [p]והיה אם שמע תשמע בקול יהוה אלהיך
וראו כל עמי הארץ כי שם יהוה נקרא ותהי ברכה
ותלתה מלים הזדו̄גו ברבו ותהבה אף עמון :׀

[r]הרנינו גוים עמה אנון עמי ונחלתי לכל עלמה ימלכו
מודאה לאלה רחמנה דרחמיו ממנים עם כל דר ודר : והו חיי
לעולם בעודנו לא יתר ולא פעת מן ידע הך הו אי ישום מה הו
אי יחכם האן הו אי מטי בה הו אלה אלהיה מורכה ממנה לית
לה שותף רב כל רברביה : נצותה קרביה לית עמה אל אחר ברא
ומכלל לא על דמו נברכנה ו באימנו ונשתעבד לה בזכו ונסיד p. 183b.
ונימר לית אלה אלא אחד :

[a] Deut. 32, 8. [b] Gen. 22, 17. [c] Deut. 32, 9. [d] Levit. 19, 2. [e] 20, 7. [ee] Exod. 19, 6. [f] Deut. 32, 9. [g] Num. 10, 36. [h] Deut. 32, 10. [i] Exod. 19, 17. [k] Deut. 32, 14. [l] 8, 10. [m] Gen. 28, 22. [n] Deut. 32, 15. [o] 15, 18. [p] 28, 1. [q] 28, 10. [r] 32, 43.

עמו נביה רבה משה הד [הד] מחד̓ד ממללה דארש יתה לגו
עסרתי מליה: דפרטון [a]יצב גבולות וקטרה במימרה:
[a]למספר בני ישראל: [b]ויהי זרעך ככוכבי שומיה
תרין עסר לעל ותרין עסר לרע וכד אמר ככוכבי שומיה ליתון
צרכים לפרנוסון לעלם כל אמי עלמה לא תורה [ו]מצוֿה מכן
מרברבין ככוכביה והתורה והמצוה הי בידך אה ישראל צפי
לבעלם ומה בעה יעבד כד לא הוה על קשטה: אתפך בקשט
קלץ גרמך בקשטה לא יכל עליך דבב אלא הן אקימת גרמך
בתחמדה בישה ׀ קטר קנומך על קשטה [c]וטר מצוהתה עד p. 184a.
תפרי ותרבה ותסתחן ית ארעה וכל דאין תחומיה פרישין
מן יומי פלג [d]כי בימיו נפלגה הארץ:׀

ומלתה תניאתה [e]כי חלק יהוה עמו יעקב מן הימים
הראשונים וגלה רבותה אכה ורבה יתה בקדשיה קדש שבתה
ואנשמותה דלגוה וקדוש מועדיה ואתרבה עורי בגזיראן ופקודאן
וכיר אדה דאלה לא אתשקח באד גוי רב מנך טר מה [1]דאחילך
בה מרך ולא תסטי מנה ומה דאלפך משה אתילפנה :׀

מלתה תליתה [f]חבל נחלתו ישראל למן היום אשר צוה
יהוה: הד דאמר [g]ואתם תהיו לי ממלכת׀ כהנים מסחני p. 184b.
פנוסה ישמשו למרון [g]וגוי קדש: [h]וכל קדשיו בידך [i]חמת
בקר יוסף תורה משעבדה חלף כלול קדשה [k]טר ית ירח אביבה
הכמה דו מטי אל ארע אבהתה ותנכס מן תוריך ומן
עאנך באתרה: דבחר למשרי ית שמה תמן:׀

אה אלה רחמן ולית עורי בלעדיו טוב לבה ארבן טובה ימלל
עם עפר סעד ירבי רחמיו :׀

אה אלה רחמן ולית בר מנה תרי עלמין צעדין במלתה זעק
למשה ושגרנה בדיל יוקר רחמיו :׀

מה אלה רחמן ולית בר מנה דברא ומכלל ולית עמה אל
עורן: ׀ השמע יתה קלה למשה ויהב לה חיים יהוה בה p. 185a.
ישראל:׀

נעמי לנביא רבה משה הד תנה מן אוקרי תלתה: ועפל ימלל
עמון עסרה דינים מעתדים לחיביה עד לא יסטון מן תחום קשטה

[a] Deut. 32, 8. [b] Gen. 15, 5? [c] 6, 17, 11. 22, 23.
[d] Gen. 10, 25. [e] Deut. 32, 9. [f] 32, 9. [g] Exod. 19, 6.
[h] Deut. 33, 3. [i] 32, 14. [k] 16, 1, 2.

[1] דאחיו לך.

וילקון גרמון בתשניק יום נקם כד שרי ומלל קמיון הו̇ו שמעין
ודחלון מן מימר אלה :׀

[a]ו א נ י א ק נ י ה ם אוזף ישרון במלא [a]ב ל א ע ם [b]י ת ל י י ה ו ה
ע ל י ך ג ו י מ ר ח ק נקמת עלמה מחבלה למדחיה [d]ו י פ צ ך
י ה ו ה בכל עממאי אם לא תשמר למעבד קשטה [e]ו נ ש א ר ת ך
מ ת י מ ס פ ר ב ג ו י ם [f]ו נ ו ג פ ת ם ל פ נ י א ו י ב י כ ם מרבה
בישהתה וילה חיבה במה עבד כד יגלי קשטה ויתיצב לחשבנה
מה דאה תהי אגבותה כד ישאלה אלה ׀ וגזוי מעתד הן לטבה p. 185[b]
והן לבישה :׀

מלתה תנינאה דאמרה [g]ב ג ו י נ ב ל א כ ע ס י ם [h]ג ו י ע ז פ נ י ם
לא יחכם מן ברא יתה מדין בכפורתה למי כפרו [1]מברון אה גזוי
מעתד לקבל עובד מכעס מן הפל גרמה ותקלי בכן קין וכוש
והנמרוד כל אחד : מן אלין אתגזי לפם עובדה קין הפל והוה
מזרע ומבזק בארעה כוש : כד חזה ערות אבוה אתלעט ולבש
קבלה הו וכל זרעה לעלם והנמרוד אתגבר ונשש גבורתה ולבש
תשניק במה דעבד או̇י לאנש דינבל גרמה זמרי בישה אהה
עובדה נדחל מן אלה דקרבן לחייה : והזהרן מן מותה :

מלתה תלתה [i]א י ך י ר ד ף א ח ד א ל ף אוי אנש חיב : ביש p. 186[a].
[k]ו כ ש ל ו א י ש ב א ח י ו : ויכלה אוי לאנש דחובה רדופה :
[l]ו א ב ד ת ם ב ג ו י ם : חתמה בישה [m]ו ה י י ת ׳ ל ז ו ע ה ל כ ל
מ מ ל כ ת ה א ר ץ : [n]ו א ב ד ת ם ב ג ו י ם לא תזדיאן לך דבב :
ד ב ב ך ע ו ב ד י ך ו ח ר ב ך מ מ ל י ך וילה לאנש דחובה קטלה וממללה
חרבה משנק לרוחה נתפנו מן דאה עובדה ולא נקרבנה דמרן
ונביאן אזהרן מנה נשבח יתה בכל על על רב טובה ולא נחלף
למליו דאנון קדישים ושם יהוה מתקרי עלינן הן הטמאנן באידן
מדע יהי כן אנן בני טביה : ובן חשק יהוה נהי פסולים באידן
מדע יהי כן גוי קדש ובן בחר יהוה נחלל קדשה באידן מדע יהי
בן לאוי ׀ עלינן נחדד תתובה ונסגי מספדה על מה דעבר מנן p. 186[b].
לאוי עלינן נחיל הקנאה על נפשהתן על מה דעבדנן מה ביש
עבודה דיהיב מדונה וירבי אבדנה כד יתחזי עד אמת עד עמת
מגוי ואנן עמיך ולא דחליך אהן בלבה ואהן בנפשה ואהן ברוחה

[a] Deut. 32, 21. [b] 28, 49. [c] 4, 27. [d] Lev. 26, 17. [e] Deut. 28, 62. [f] Lev. 28, 17. [g] Deut. 32, 21. [h] 28, 50. [i] 32, 30. [k] Lev. 26, 37. [l] 26, 38. [m] Deut. 28, 37. [n] Lev. 26, 38.

[1] l. במרון.

ואהן בגויתה ואהן במדלה ואהן בבניה ארמהלתה שגינן יתמיה חיבין רבקיה מרודין ילדהתה סטיהן מה ביש אלין עקובאתה הן אתעבדת אפכת כל איקר אל קלל וכל טוב אל רע וכל בטח אל פחד וכל נשמה אל יגע וכל רבה אל מתי מספר עמי עובדה דאתעבד בגו גנתה טרד חייה ואנדה מותה אדיר חשכה בלבה
ורבה הוכחה בעלמה ׀ אתקשת לב קין עד הוה מבזע ומבזק p. 187[a].
הרמת יתה וכל זרעה במעואן בישהן וקמת עורי עם אנשי בבל ובדרת יתון על אפי כל ארעה ואוקדת אנשי סדם וחרבת מצרים ומחקת עמלק ורגמת בר שלומית ועכרת לקרח עד בלעתה ארעה ואזדינת לזמרי ואתנגבת לבלעם וקטלת יתה מן עובדי עגלה: אתא ולבני יהודה שרבת לאלין שנקת ולאלין קטלת מיסתן כן אהן מנה נתרחק ולא נתקרב בה:·׀

[a]איך ירדב אחד אלף אנן אנון לא חיל ולא מלך ולא נסיא ולא חרב ולא קשת ולא רמח ולא מגן ולא מן יצלי בדילן ולא
כהן יכפר עלינן עמלנן על ׀ זכותה ובטלנן קשטה וכסיתן משכנה p. 187[b].
אלו אתחסד כל אהן ועזר כל אחד אל דברה עזר כל איקרה דחסכנן יתה טכח שבועת מרן תתקומם לנן וקיאמה עורי ותסטי מנן מלתי [b]ונפלו ואין רדף [c]ואיך ירדף אחד אלף:׀

[d]ושנים ינוסו רבבה [e]וכשלו איש באחיו כמפני חרב דאה מלתה כהלה קנאה ורודף אק [e]ולא תהיה לכם תקומה לפני איביכם: דאה מעוהן סגואן דאה צדואן רברבן למן ימלכונן אה טובי לאנש דיהי לה עובדים מרחים
מד ישתאן בון יתפצי חיבה: לאהן יהפד אפיו ׀ מן מרד על p. 188[a].
מרה: מנו דיאחס עליו לית כל אמיה משתאלים על עמל דאנון לא אזדעקו גוי קדש ולא בכור ולא נחלה ולא כהנים ולא קדש ולא שמעו קול אלה קעימה וילה חיבה דעבד בישה בכל יכלתה ייתי בשלם תהבה ויגלי קשטה וידכה עלמה ויתב ראשי עמה כווה דהוו:׀

מלתה רביעיתה [f]אם לא [1]צורם מכרם אמרו טעיה מן אלהך כד עמותה מתוקד מה אמרו במדעה נביה רבה משה הך דאמר אם לא [1]צורם מכרם ויהוה אסגירם לא צבה קטלון עד אתוקד ית עגלה כד עמו ית אלהון מתוקד באשתה

[a] Deut. 32, 30. [b] Lev. 26, 36. [c] Deut. 32, 30. [d] 32, 29. [e] Lev. 26, 37. [f] Deut. 32, 30.

[1] MS. יורם.

הנשש רוחון ונפלו בחרבה ולא אשתיאר מנון: סגיר אם צורם
מכרם לית לו תורה ולא מצוה ולא חקים ולא משפט: ולא קל
p. 188 משתמע ולא ׀ ברא ולא תקן ולא איש משגר בסימן ולא בפלי ולא
עובד אדי אנש לא משמע ולא עמה ולא נשמה ולא טעמה ולא
מלמשה אלא סגירם בפמה דאלה וכן אמר [a]זבח לאלהים
אחרים יחרם ירום שבט לוי על כל שבטיה דאתעבד דיאן
ותדיןְ לקהלה משה מנוֹן האן הד משה ומן מדמי למשה נביה
לא קם כותה ולא יקום לעלם:׀

מלתה: חמישתה [b]לְעת תמוד רגלם [c]האיש הרך בך
והענג מאד אפַּל גרמה בתועבה בישה [d]הרבה בך [1]והנגה
אשר לא נסתה כף רגלה מן מהלך בבישה [e]ימוט כף
רגלה ומה הו על פקודיה [f]לא תסטון ימינה וסמאלה
p. 189 ארע ׀ כנען ימינה וארע מצרים סמאלה ושביל קשטה בממציע מן
פנה לאכה ולאכה יטש רגלה מן לה מקדמהן בישהן יתעתד לקבל
מדונאן מכף רגלה עד רישה: יתגלג נביה רבה משה דרבה אנשים
אמנו באלה ואקשטר צדֿק נביותה:׀

מלתה תשיעתה [g]כי קרוב יום אידם [h]ארף ממנו
ואשמידם ואמיח את שמם הנך שכב עם אבותיך ומה
בתרה יתעבד: ופנה אחרי אלהי נכר: מן עבד בישהתה יומת
בקשטה אה שיור בתר שיור בישה אה גזוי קשה יתגזי ביום דינה
אה שיורה רבה דבדילה אמיר [hh]והם תכו לרגליך ושאו
p. 189 מדברותיך: אה רבו רבה אה שלטנה תדירה לכל רחומי אלה ׀
מרביה כ׳שרי נפרט מלים מכללִים מרעי זכאיה ישתבח רחמנה
הממן תדיר לעלם בגדלה עד עלם נהיר עלמה זכותה סדר גדיל
כהלה אצלחה עלמה דהוה בה נביה רבה משה נורה מופע על
כל עלמיה יקיר הו נביה מהימנה דפתח פמה ואמר דאה:

מלתה: שביעתה מלה בה פוגגוהן ובה מדוהן והי מלא [i]וחש
עתידות למו: מן קדם בישהן: יתגזי מגויאן ומן [2]קדם טבהאן
יתגזי דכותה כמה דאמר [k]ועבוד טב לאלפים לרחומי
ולנטורי פקודי [l]מדכור חיב אבהן על בנים על
תליתאים על רבעים לסנאי:׀ יהי לנן נחדד תתוב[ה] עד

[a] Exod. 22, 20. [b] Deut. 32, 35. [c] 28, 54. [d] 28, 56.
[e] 32, 35. [f] 5, 32. [g] 32, 35. [h] 9, 14. [hh] 33, 3. [i] 32, 35.
[k] Exod. 20, 6. [l] 34, 7.

[1] l. והענגה. [2] bis.

p. 190[a]. נכשם ונאמן מכל ׀ מגבי יום נקם נובל חיביה: ויום של̇ם לכל
טביה יום עמודותה: לכל ברנשיה יום אנחמותה לכל בישיה יום
על חשבנה כל עמליה יום גזוי לטביה ולבישיה: יום שיאלה על
מאזמיה מן עמלי כל בוראיה: יום זזוע לכל רגליה: יום מחרדה
לכל אבריה: יום חשבנה על כל עובדיה: יום בו כל נפש גזוי לקחה
יום דינה: יום בכוה: יום פשרונה: יום כנושה: יום קשטה: יום
דחלתה: יום עמידותה: יום המפוק ממכתי ארעתה: יום מגונה
לכל בישיה: יום חדותה לכל שמועיה: יום יגלי בו מרה דעלמה:
ויכרז [a]אני אני הוא: ולא עורן עמי: יזעק לבוראיו הד
דו בעי: אתפלג ארעה מן אימתה רבתה: ויתפרסו כהלון הד עטף
p. 190[b]. עינה ויקומו פעם אחת ׀ קדמיו ארעה ח[ר]דתה ופלוגה מתחלף
כד אתפלג מעל טביה: יסק מנה ריח מיר מוקר יעלה ריח ניחח
אל מערנה עלאה:׀

ובישיה: יסק ריח עפרון כמה דאמיר וחסרת׳ ארעה יעזר ועמה
גפרת ואש וכד יזדמנו אלין ואלין חזי מפ׳ר׳שה בין תריון:׀

טביה ריחון מתקבלה ותכסיתון מחדדים הד דאמר [b]שמלתך
לא בלתה מן עליך ואדם ונח וזכאי: עלמה קמיון ומלאכי
רצונה סחרין: בון וטללי רחמיה רססים: עליון ואורה מניר לון:
ונביה רבה משה: מתגלג בון: ואהרן כהנה חדי בדילון וברה
אלעזר ששי בון: ופינחס מסלק לון: ויהושע וכלב והשבעים
p. 191[a]. הזקנים מרבים לון ׀ ורצון יהוה שרי עליון וקרי בדילון [c]וישכן
ישראל בטח בדד אלין עקובאת טביה מסחני זכותה: דנטרו
גזירהתה דגזרה אלא ולא עלמו עליה:

ובישיה דלקבלון כד תסק [1]ריחון בישה מן עפר חסרה: וגפרי
ואש [2]מחרברב בה מתקבל ותכסיהתון מקדדין ואפיון זעיפים
יתמר לון למה אפיכון בישהן יומה וקין ולמך ואנשי המבול
ואנשי סדם: ואנשי בבל ומצראי ועמלקאי וקרח וכל סיעתה
מג̇פדיון באדיון מו׳עין עליון ומלאכי רגזה מסתבבים בון ועבקה
ועפרה נחתין [3]עליכן ועששה בעיניון ונביה רבה משה מזדכי
מנון ואהרן ובניון מרגזין לון ואשתה רבתה מיספה פגריון ואלה
p. 191[b]. לא ׀ יחס עליון והם נביכים: ועלמה סגיר עליון: וקשטה יאמר
[d]אשכיר חצי מדם: וחרבי תאכל בשר: אלין עקובאה
חיבי[ם] ביום דינה רבה:׀

[a] Deut. 32, 39. [b] 28, 5. [c] 33, 28. [d] 32, 42.

[1] MS. רחצון. [2] l. מערבלב. [3] l. עליהן.

טביה חדין וכל תכסיהתון לא בלא מעליון: בדיל אנון רחמו גיורה והבו לה לחם ותכסיהן ואפיון מופעין דאנון לא פנו אפיון מן דרוש וכפיון מלאים אור דאנון לא כ׳פ׳צו מן הצדקה ולבביון מלאים אור כי לא דברו בלעל ונפשהתון זכין כי רחמו מרון בנפשה ובלבה ובשרו: הד דאמר [a]ותרחם ית יהוה אלהך ורגליון לא בזקת דאנון הלכו בתר יהוה הד דאמר [b]בתר יהוה תהלכון כל הדה יתגלי ביום תשלמותה:׃

ובישיה: במדון רב ותכסיהתון מקדדין ׀ דאנון ח׳ב׳לו רקיע p. 19
ארמלתה ואפיון מקבלין דאנון פנונה מן כל עני ודל: וכפיון קציצים דכפצהו מן צדקתה: ולבביון קניאן תחת לא עבדו ית יהוה בשמחה ובטוב לבב ומשלו עליה בני בלעל ונפשהתון גליטה: כי לא מלאו בתר יהוה ומדעיון עכירים כי זנו בתריון וכחון נשיש כיון לא הדבקו במצוהתה והמחוהן מן רגלה ועד קדקדה כיון הלכו ברכילה ולא דחלו מן דאה עובדה יום נקם: מעתד לכל אלין עובדיה מן יעבד חוב בעלמה ולא יעזר: מנה לית לה תמן פליטה ווילה חיבה במה דעבד בגרמה עתד אש אכלה מרירה לנבשה: טובי זכאיה במד קנוה וטלה וטובה [1][מן שומיה אהן מקר] לה מנשמיך טלה מן גנתה וטובה לה ואהן
מנשם לה ׀ אה חלק גדיל חלק זכותה אן יהי נבזה יהי באיקר רב p. 192
בעלמה ובחראה יתגלג נביה רבה משה דקדשה מרה ואת׳בה על דרג לא אמטה לידה אנש מן זרע אדם לא קדמה ולא בתרה לעלם ⁘׀

מלתה: תמנתה מבלדה לכל שמועיה: [c]איה אלהימו דאה למיסגדו לצלם: עובד אדי אנש מן עבד צורה וסגד לה: תשנתי צורתה יום דינה: מן סגד לברוי ועבדה רחצונה כד יתחזה קשטה מנו דיפרקנה מן ררבי לבר מן צעורה כד יקום ביום נקם מן יפשרנה נעזר מן שביל טעותה ונלך בשביל זכותה שבילה מנשמה לכל מן דרס בה ייה היא הדה שבילה יהי עלינן נלך לגוה דתמן זעוק אתו מד אנה קמיכון לא תדחלו נשמע למליה
דאנך ׀ מפמה דקשטה ולא נסטי מנון לעלם דמה דנאמן לגו p. 193
איקרה דיהב לן:׀

מלתה: תשעיתה [c]יהיו עליכם סתרה: ודאה יומה רבה ייתי מרה דעלמה בכל אמיה דסגדו לכוכביה ולשמשה ולזהרה ולאשתה ולכל צלמיה וסגודי בעל צפון ועבודי עגלה ובעל פאור

[a] Deut. 6, 5. [b] 13, 4. [c] 32, 37.

[1] Die eingeklammerten Worte sind im Ms. oben geschrieben.

וכד ייתון כל אלין יעמון יתון נפלים יימר לון קשטה אלין אלהיכון
דשגיתון במדעיכון בתרון יקומו יסעדוכון יהיו עליכון אגנו אנה
דהות בסדים לאברהם מגן: כד אמר [a]תלית אדי לחיולה
עלאה מלוד שומיה וארעה אלהיכון מה בידון יומה יעבדו
סבו אגריכון כדו ברגזה השנקו אה אשתה ׀ הוקדי יתון דאנון p. 193[b].
[b]קנאוני בלא אל: וכעסוני בגנואתון ולמשכני טמאו: ולקדשי
חללו וגלו אפיון בבישהתה ורבו ק׳ד׳מי׳ זידנותון: ולגפני עמרו
וביתי חרבו: ומן קשט סרו ורחותה סתרו: מדלי אזלו: ומד לדבבי
נטרו הך הגזינון טבואן: אי אשמע מנון צבעה ׳ביום עקתון: לגר
עלמה זעקתון: ולא אתו אזהרתי: יתון ולא שמ׳עו: חכ[מ]תון
סכלו: אוקרתון מרדו: אלפתון אתנשו: אסקפתון נפלו: היטבת
לון הבאשו במה דן אחס עליון: במה ארחמון: במה דן אנחם
עליון: במה מעיני לון רחמי מנון אסתלקה טבהתי: ומנון
[1]אתחסכו כד שכחוני עזבתון: וכד נאצוני הרפת מנון מגזי ׀ p. 194[a].
לכל עמול לפם עמלה לית אלין מליה לאנשאים בראים אלא לנן אוי
לן אם לא נילפנן דאנן מתגזים: במה שמענן דאנן בני טבים
שבועת קטטה בנן הלכה לא נעלם על קשטה ולא נעבד גנו ולא
נסטי מן ארח אלה ודאלפן אלה לא ננשינה ודחכם מתן לא
נשבקנה: מתן רחותה אתחזי בעלמה ושדכה ושלוה יעזר למסתניו
ונדמך ולא מרתת ונהי אמנים במשכנינן: אלית נביה רבה משה
מפיס כי לה אורה: דכרן ממן מרבה חייה אלית אהרן מברך כי
מצוהתה קמנן לית לן קשטה וארהותה באדינן הך דאמר [c]בפמך
ולבבך למעבד: כתבה באדה ויהבה באדה נשבח למרן
באימנה: ונרכן קדם גדלה בדחלה רבה ונסיד ונימר לית אלה
אלא אחד:

מלתה עסרתיתה הך הודע נביה רבה משה לישראל ביום נקם p. 194[b].
בתר יתון דפצותן מנה ולית בסרתה פצותה אלא למסתני זכותה
ועבודי טבהתה ושמירי גזירהתה ההלכים בשביל קשטה יאתי
בשלם תאבה דימלך אתרה דבחר יתה אלא ליתון טביה
סהב בית אבוה כד הוה טלי אתרבי בחכמה והוה לבה מלי דעה
ממה דאתילף ואמיר בדילה [d]איש תם ישיב משכנין חיל
מדעה במלכו זכותה ואתא יוסף על כן אתגזי בממלכה בתר
עבדותה ודלחצונה בלשו איקרה לא י׳ש׳רו אחיו במה דעבדו והו

[a] Gen. 14, 22. [b] Deut. 32, 21. [c] 30, 14. [d] Gen. 25, 27.

[1] l. אתכסה.

ישר במה דעבדו [a]האן יוסף נהיר חכים רוח אלהה בה
מלך אתרה מכן ו אסתבלת גרמיו ביד נביא מהמין ביתה דמרה' p. 195[a].
לית כיוסף מלכה ולא כוֹת משה נביה תריון מלכו תרי דרגים
רמין משה מלך נביותה ויוסף מלך: טורה טבה לית רב מן אהן
ולא מן אהן: רבותה לאלהינו הממן: לקנומה מלוך עלמיה ולית
עמה עורנה: קדש הוא נביה דאקדש: באדה דאלה ואתגלי על
אדה גונין יקירין עד מותר הך משה [b]לא קעם ולא יקום
לעלם: נביא אסתקוף על כל מינה דאדם: ואמשה עד אזדמן
במלאכיה הך דאמיר לה ואסתדר לך מלכותה האן כמשה דאמר
לה מרה [c]ואת אכה קום עמי אהן נביא במשה [d]מללה
אלה פה אל פה האן נביא כמשה צעם: [e]ארבעים יום
וארבעים לילה לא אכל [ולא] שתה: ונחת סביל תרי לוחי
אבנים: כתיבין באצבע ו אלהים: ואמר עורי מלים עורנין כהלון p. 195[b].
בסרני לעבודי טבהתה ייתי בשלם תהבה דימלך אתרה
שלמיה ויגלי קשטה:׃

אזין ושמע ואקים בקשטה וזכי ענינך וכייון לך [f]כי ידין
יהוה עמה עם יהוה יעקב נוף וארש ריש: ונוף מן אבהתן
ובנים מן נת ארשה ועד תהבה נובה הדה מלתה מעורבה בדיל
שלמותה דרבת על כל מכן אמר [g]ועל עבדיו יתנחם לא
יקומו בחסרן כי הלכו בשביל זכותה אנשמו ביום דיגה מכל
מגוֹי: ואתרוחת נפשהתון בפני מלכותה ייתי בשלם פתוח ברוחה
[h]ואפס אצור ועזוב תמן תתחיל מלת קשטה ויניר עלמה
למי ו בה ידור מה רבה שעתה דבה ישתמע קלה דאלה מתהלך p. 196[a].
לגו עלמה וכל בוראיה סדירין ורישיון מככין: ולבביון מרקפין
ועיניון צליבין: ואבריון מזזעין: מן פחד יומה דדינה ופם אלהותה
ממלל [i]ראו אתה כי אני אני הוא יתפצו עתה דשרו וחכמו
ראו למדתי חקים ומשפטים רק תשמר לך אני אני הו הקעום: על
בראשית ועל טור סיני אני אני הו דהוית ולא הוֹה לבר מני:
אני אני הוא: דהוית ולא אתר ולא עדן: אני אני הו דחיי עולם:
דילי אני אני הוא דתלית ופרסת ביכלותי: אני אני הוא: דנצבת
גנתה: ואשלית סדם אני אני הוא דאשלית וחסכת: אני אני הוא
דכלה דילי ו ומעזרה לידי: אני אני הוא המעזר לנקם: לצרי p. 196[b].

[a] Gen. 41, 38. [b] Deut. 34, 10 [c] Exod. 33, 21? [d] Num. 12, 8. [e] Exod. 34, 28. [f] Deut. 32, 36. [g] 32, 36. [h] 32, 36. [i] 32, 39.

וכדו: טב לנך ננשם על קשטה ונזע מן גבורתה מאן נמטי אל
שביל אצלחותה ולא נבטל מן תשבחתה דמרן בכל זבן ועדן
בדיל נרום ונתחיל כל איקר וניעל לגו מדינה כהלה רחמים ורתו
ולגוה ינשמו כל דיריה אה אלה רחמן ולית עורי לבר מנה אה נביא
קשיט מרבי טביה:׃

נעזר כדו במדע שלם אל מימרה [a]כי ידין יהוה עמו תדע:
p. 197a. כל נפש גזוה אכה עמי דחכמו יתי איך יתחוו בטובי ויתפוררו
באיקרי אעמי איך אתאמרת לפרעה מלך מצרים שלך עמי כי בדיל
פרקנה אנה מחתזי כי שחת עמך חובה רבה ביום דנקם יתפרק דן
מן דן מכן אמר נביה רבה משה [b]ועל עובדיו יתנחם מן פנה
יגבי ומן שמע ינשם טובי שמועיה ווילון כל חיביה ועורי [b]ועל
עבדיו יתנחם מלה כלה איקר תהבה יקום ויהוה
יתנחם מקום יום נקם מקום עגלה בישה אתקף רגזה למנכי
עמה צלא נביה רבה משה אתעזר רגזה ואתנחם על שיור לא
עבדו עגלה מכן יום נקם תתקף אשתה רבתה מן הוה על קשטה
לית לה עליו יכלה נטר מליה דפקדן מרן כי היא חייה וארך
p. 197b. יומה ׀ למי יטרון מלה רבה דאמר נביה רבה משה:׃

[c]ואפס עצור ועזוב עצוריה עבודי חוביה ועזוביה שבקי
חוביה אהן כמשה ומן מדמי למשה ואתרבה על כל מינה דאדם
אמר במדעה דאלה בפם נביותה [d]ראו אתה כי אני אני
הוא: [e]שמע ישראל יהוה אלהינו יהוה אחד: כי קרא
יתה עבדה ארש השלם מדעיה בה ושמה אקר לסגדה אני יהוה
ושמי יהוה אהיה אשר אהיה יהוה אלהינו יהוה אחד שרוה
ועקבה אני אני הוא ביום נקם כד תשתמע ייאפס העצור והעזוב
p. 198a. ראו אתה ואתה ישראל מה אתילף הדה יתנשם באדה ראו עתה
ראו למדתי אני אני הוא ביום נקם [f]השמר לך ושמור נפשך
מאד יום דינה [g]ואין אלהים עמדי עורי: ושמור נפשך
מאד טובי לאנשה דיתרחץ על מרה ויתהלך בריחותה ראו עתה
[h]ראו ראיתי וארדה להצילו אני אני הוא בשרוה ובעקבה
אני דאתמרת [i]אברהם אברהם ואמרת [k]משה משה אני
אני הוא רביאני לא משתאם אברהם כד אזדעק אמר הנני ונביה
רבה משה אמר הנני רבותה למרן דאמר אני אני אוקר אברהם
p. 198b. ומשה בעלמה ובעקבה אוי לאנש דלית ׀ בה נהירה יחכם שבילי

[a] Deut. 32, 36. [b] 32, 36. [c] 32, 36. [d] 32, 39. [e] 6, 4.
[f] 4, 9. [g] 32, 39. [h] Exod. 3, 78. [i] Gen. 22, 11. [k] Exod. 3, 4.

אימנותה אברהם ארש במה דעבד: ונביה רבה משה ארש במד
גלה איך אברהם לית ואיך משה לית ודכן קשטה חכמן יתברך
ממנה תדירה מורכה לעולם כד יימר: וכל עלמה שמיע בזבן לית
לא קעים אלא הוא [a]אני אני הוא אברהם ומשה: אברהם הריש
זכאיה ומשה רום כל נבייה [a]אני אני הוא לההה ולהדה אמר
[b]אני אל שדי אמר אני יהוה: אברהם קטל מלאכים סנו לקשטה
ותבר אלהיהון ומחה ית דכרנן בנצען חיול ונביה רבה משה דאן
p. 199[a]. אלהיון וקטל סגודיון מכן אמר [c]ואין אלהים עמדי: ו ושרר
כלה במלה רבה [d]אני אמית ואחיה: אמית כל חיב וכל
דשקר בי: וכל כתב פגול וליתו כן מחוי כל טביה וכתב דבידון דו
מדליך: ויעזר לדילי ושמי וגזרי ופקודי וכל דיני וכל תורותי
לגה: מפם גדלה אשתמע באדי הכתב מד אנה קעים: כן כתבי
קעים [e]חי אנכי לעולם כבודי ואף כתבי ידי: אנכי לעולם
ימיתר רבתה הך דאמר ואולם חי אני: [f]וימלא כבוד יהוה
את כל הארץ [e]חי אנכי לעולם אברהם ומשה תרו אקריה
מן פנה מן אברהם הוה בר ארדאה ומעזי ומן פנה מן
משה כבר שלומית תריון יסקלנו: דאנון אקלו אבהתון וכל
p. 199[b]. העמין עזר לעקרה נרכם קדם אלהן וברואן ונהמן ו בה ומשה
נביה הגל לן חיים הך מה דאמר [g]הלא הו חייך וארך יומיך
נסתכל בעינה דמדעה ונצפה נביה רבה משה אמיר לקהלה ::

[h]ואין מידי מציל [f]היד יהוה תקצר: יד יהוה שרת
רבאת ובה יעזר כלה: לעקרה בגדלה: מכן אמר יד וידים הן
הוה זכאה וילה סהדה והן הוה שקר יתוקר סהדה [i]ואין מידי
מציל אמר הדה מלתה בדיל סהדה עד לא יתעמי בעלמה סהד
שקר הן האושטת ית סהד וקטל זכי [i]ואין מידי מציל ולא
יתפרק מני ומן קטל חיב משה קדמיה קטל המצרי וחוי לקהלה ⁘ו
p. 200[a]. וברוך אלהינו לעולם וברוך שמה לעולם: ושלום יהוה על
משה בן עמרם ::

[a] Exod. 32, 39. [b] Gen. 17, 1. [c] Deut. 4, 9. [d] 32, 39.
[e] 32, 40. [f] Num. 14, 21. [g] Deut. 30, 20. [h] 32, 39.

Beilage I.

ויצו[a] p. 85[b].

משה את העם ביום ההוא ולא אתדכרו כהניה אכה אמר
מימרה דחכמה מרה בה ולא לאוי אנש יהי שוטף לה בדן ממללה ֯:

ופקד

משה ית עמה ביתה יומה למימר בדיל מד יהי תמן מתפרד הודע
לון מה דאמר אלה וגלה לון מד בה יתרבו כד שרה ופלג שבטיה
בנביו רבה מן לאוֹי לה המוכח ומן לא יתוכח וכן אמר אלה למשה
בזבן דחכמה במה דחכם יעקב ופלג יתון ואקים מן לו עובד ומן
לה מוכח ובסר יתון במגוז ירדנה ומנו דיקום ׀ לגו ברכתה ומנו p. 86[a].
דיקום לגו קללתה אנשה אתפוררו במה דאתעבד לשפטיה ואלפו
לשלמו :

אשתיתה

דקעמו לגו ברכתה על ראש הר גריזים שמעון ולוי ויהודה וישׂשכר
ואתרבו בכליל דמלכה יוסף ובנימים :

ושתיתה

דקעמו לגו קללתה על טור עיבל ראובן גד ואשר זבולן דן ונפתלי
אתבו מדעיכון שמועה מלי ואזינו למה דאתפרס כדו קמיכון :

שתיתה

דאקימו קשטה על הר גריזים כהלון בני איטבו ארבעה מן לאה
ותרין מן רחל ולית עמון לבר מנון ואקים תרין מן גברי איטבותה
עם ברי סולהתא דאנן כדו צריכין לגלה למה אתעבד יתה עובדה:

ניזל p. 86[b].

ליד אברהם *גהלן לא נפק מנה שרוי כד דאתא לה בסרתה ועמה

† Marqah B. III, p. 85[b]. [a] Deut. XXVII, 11.
* l. כהלן.

פתור לקבל מלאכיה לי יכל ישמעאל דבח ולא סבל כלום ממה עביד למוקרון :

שיאלה

כדו אתא שמע לה בדיל אלין מליה דאתדכרו הן הו̇ו אברהם לא יכלו סלקים להר גריזים וקעמים לגו ברכתה בניון הד ייתו להר גריזים יסקו עליו או לא יסקו :׃

ישר

שאולה במד שאלת בעה חילה רבה מעמי אקריה מיתוביתון הד היא ארבעיתה דמן סולהתה אקימון על טורה דעיבל לריחו בעה קשטה מעמי ישראל הן לית בני שמשהתה כות בני יצובתה וקטע מתמן לא יהי מן שמשה בן בכור ולא יסק בקדשה עד יהי אלפן
p. 87[a] לדעבר ולדאתי יסגי קנומה מן מקרוב שמשה ישמעאל ׀ מדהו̇ה לאברהם מן שמשה עמה מה בעה מעבד ביצחק ואלולי מדבה אתחכמת שרה דהו̇ה עובד קין אתחזי כדו :׃

שיאלה

אילדי שמע לה בדיל אשר דו מן שמשה ואבות אמר עליו מלה דבה גלה בדילה טבה יתרה מכלה אשר משחה לחמה דו מבקש על טבה ומקימנה לא הצי במד לה חזה מן גוני אפובה :

ישראל

ולא תימר דמלא כל אכה צמתת כלה ושב כַרדון כל ישראל עמיתה הד הי ולא יהפך מדעך לבר מן אדה כל ישראל אנון ונשיהון ובניון לית בגבון אחד מן ערברבה מכן אמר במיתי כל ישראל למחזי ית פני יהוה אלהיך ואפך ואמר כנש ית עמה הוה סדרון על יתוב הד דאמר רישיכון שבטיכון ומן אנון רישיכון אלא ראשי
p. 87[b] שבטיה סהביכון ספריכון וכל גבר ישראל ׀ וטפליכון ונשיכון וגיורך דבגו †משורך דכר עובדיכון עמך מחטב עץ או זלי מים הוה מקעמו מבתר כל אילין : וגיורה והן סגי לית לה שבט ולא חלק וברר ישראל כהלין שבטין ולכל שבט פלגה והן מימרה והן יגור עמוכון גר בעריכון לא תונונו כיצובה מנוכון יהי עמוכון בעה חילה רבה ילף לישראל אלפן מרכן ללבה כיצובה מנוכון הד דאמר [a]ו ת ר ח ם ל ח ב ר ך כ ו ת ך א נ ה י ה ו ה : בהדה ממללה תלמוד חיול רב ועורי במימרו לא תוננו לא במה דליתו יכל עליו כהנה אלאן באתרה דבחר יהוה ועבדנה לה משרוי יזדמן תמן בר נכריה וגיורה דיגור עמוכון :׃

† l. משרוך. [a] Lev. 19, 18.

p. 87[b]. שמע[†]

האגיבה לקבל כל הדה ואלפה בנהירה רבה בקרבן הפסח
יזדמן עמד גיורה דאתא ובלש אימנותה דאהן עובדה מכעס לכל
אלהי נכר כי מן גזר ערלתה מלב אימנותה ואתפרק מן בישה
p. 88[a]. ואכל פסחה ואזל בשביל ׀ קשטה ויקרץ בצפרה האן דו ליתו יכל
יסק אל בית אל אנצר ענינך עד יגלה דן פתגמה כד תעבד ית
מטלתה בבית אלהיך ובכל אתר וכל עבד אי גיורה ישב כתיב
אי ידור בה אנש לבר מנך הד דאמר [a]כל יצוב בישראל
יתב במטלותה ואן אמרת הן בזבנה דיקרא כהנה ארהותה
קדישתה בהר גריזים אזדמן גיורה תמן הד דאמר [b]וגיורה
אשר בשעריך עמה ממללה מן שרואה הד הו ואנדי ענינך
מה אמר במעיל כל ישראל למחזי ית פני יהוה אלהך אסתכל
לדן רזה ושבח למרך דאמלי יתך במימרה במעיל כל ישראל
אלולי בעה עורן ישראל לא אמר במיתי דתמן יתחיל ונביה רבה
משה אמר בדילה עורי מלה ברכה לא אתמרת אלא לה בדיל
דארעה דו בה כסי ברומה ומכה מרבנונה מרחי לאחוה כדו
p. 88[b]. מקימון ייתי בגדל ויבלש דבבון ויהי פדה לון ׀ עד הן יתגלי מה
דאמרה קשטה למה לא קעב על הר גריזים עם מסחנה ברכתה
וישרי תמן עד יתגלי למד לה תמן טמיר השיב לבך אל מליה
קדמאיה ודע אן בן נכריאיה לא יסק להר גריזים דאנן עמין
ארבעה לא אתפרש מנון אחד מן חברה או סלק אחד ואשאיר
תלתה דהוינן אמרין דו לגלל אתבחר אנש ואתפסל אנש רק
לכהלון עובד אחד מכן תכמתו דלית בר נכראה לא יוכל יסק להר
גריזים ולא יקום באתר ברכהתה ודן אזהרו לקהל ישראל בדיל
בר נכראה לא יתחזי בון ׃ ׀

מה דאה

ויימר בדילה וגיורך אי ברה דיקום מן נכראה בשפו[יה] ואלה
אמר וגר האזרח והפך ואמר יחדי עמך בחגך ועורי ואמר ודילה
יזדמן עמך וישמע כהנה קרי ארהותה ולי קרינה וכל תשמיש
p. 89[a]. ישראל עליון עבידה דארכנו וכן גדלה אמר ׀ יתודי יכולה דאלפן
אלפן מרבי למן ילפנה מקימה על דרגה מסקפה נשבח לחילה
דמלאך בכל ונשתעבד קדמיו באימנו ונעזר אל מליה רבה הוינן
דאנן הך עמין ראובן וזבולן קעמין בין ארבעתיא שמע מד בה

† Marqah, Buch III.
[a] Levit. XXIII, 42. [b] Deuteron. XVI, 14.

ירום מדעך כי ראובן בעה יפרט גנותה בפמה ומזהר בדילה לא תתעבד עורי וכיי תדע דמרן זכי [a]ליתו נסב אפים לא לרבה ולא לזעורה וזבולן עורי מחכם בפמה מה דאה יתעבד בפניה יתבדר על אפי כל ארעה יעקב חכם האן מדורה הך דאמר [b]זבולן גור גורילה ימה ושרי הי גורלה ספינואן ונביה רבה משה חכם הך הי מפוקה הך דאמר [c]חדי זבולן במפוקיתך . . . .
. . . .

[†]ועוד מן כבודה

כבודה אמר שמה רבה בקרבי ולינו מעל על ממרי בעובד: וכד יסטי אקדש בה וכן אמיר בדילי: [d]כי לא ישא לפשעכם כי שמי בקרבי:ו

ומלאכיה עוד אומרים אה קהלה אסחיד במרך ואשתעבד בימינו כי באדינן פרקנה: ובאדינן אבדנה: ובאדינן נשמה
p. 105[b]. ובאדינן יגעה ובאדינן קטלה:ו ובאדינן רחמה טר ית גרמיך ואתילך שביל קשטה ליתך צריך ת׳ב׳ק׳ר על מה עבדנן מן אדם עד נח ועם אברהם ועם לוט ועם יצחק: ועם אנשי ס׳ד׳ם ועם יעקב ועם יוסף ועם נביה רבה משה בכל מה דעבד עם אדם קעמנן ורבינן מקדומה ועם נח אתחזינן ויקרנן יתה ועם אברהם קעמנן בבסרה וכן עם יצחק במה הגדל מן איטבותה ועל יעקב על פגענן אכלס לא השתגרנן אלא לאלין טביה שלמיה ואניד ת׳ב׳קר על עובד לוט ואנשי סדם דאנון קמיך גלין והן בעינך מחכום באדינן בא ליעקב בסלם חלמה הוינן עלים ונחתין בה: וכבודה קעים עלוהי והבסר ובתגירת: לבן וסימון עשו המלכנן יתה וכבודה רבתה וברכה לגו יבקה ולוזה ובסרה במובה ובמוצא וכל דאה שלמו לה ולזרעה בתרה דר בתר דר הן תטרון יתה מיתוביתה אתון מצלחים בתרי
p. 106[a]. עלמיה:ו והן סטיתון מן שביל קשטה כי עובד אנשי סדם בוכון ש׳רי וכן כתב כמהפכת סדם ועמרה [e]ניתי ונגלינה ולינן מתחזין עד הן יתעבד דין רב עד מותר לית בה חסרן רב הוא יכולה

† Marqah B. II., p. 105 ff.
[a] Deut. X, 17. [b] Gen. XLIX, 13.
[c] Deuter. XXXIII, 18. [d] Exod. 23, 21. [e] Gen 11, 7.

דיעבד יתן סהדין נסיד בקשטה לקדם קשטה ואנן קעמין בכל
עובד י'ש'ר מה בה חסרן וכהלה פוגגר ::

וכבודה עוד [1]מאמור אה קהלה טר דילך מני כי לית קדמי
עובד תקיף קטלת' ושנקת' ואבדת' וחוית ועמך עבדת כל
אהן עובדיה וקבע בלך מני ׀ וקמי לא תמרד ולא ביש ולא תקרב p. 106b.
עד אן תגדל ביד מרך ובידי תתוקר ואלא כליתך מן עלם ההי
והשרית עליך גוני לבטה ואקימתך בתשניק יתך אוכך נפשך מנך
ובך בכסי ובגלי תהיה בעלמה עליון ועם קדוש וסגולה ומד
אתמר לאבהתך יקום עליך כי מרך רחמן ורתאי ובכן עקיב גרמה
נודי ונשבח לגדלה ונסגד לאלהותה ונשתעבד לה בכל עת ונחדה
בכל זבן דו עבודן וציורן וקענין יקום מדעה על אהן ממללה
וישמעו יתה באימנו רבה וארכנו ויזרז וישבח לאלה דלית כותה
ולא יקום לעלם אלא חילה רבה דיען איקרה עלינן ויפרק יתן
מן הדה בישתה מה הו מרות לרחמיו ומנהר לן ונימר בדחלה
וארכנו לית אלה אלא אחד :

אזהרותה p. 107a.

תליתה ארור מחליף תחום חברה ויימרו כל עמה
אמן : ע'מ'ה הדה מלתה וחכם ית רזי ולא תסטי לא ימין ולא
שמאל דהיא אסחנת עשרה חלקים רמים חמשה לכהניה וחדה
לנסיאיה ותרין לדיאניה ותרין לקהלה : ישתבח אמורה דגלא לון
אהן ממללה :· חמישתיה דלכהניה לא יהי חלוף במד יתעבד מן
תשמישתה דגזרה אלה מן גזוי אלופה אלא מפלה וכהנה דיפל
חסל מנה ומד [2]לה אפלג לגו כל ארעה : וארע כחלקון מן כל טוב
ישראל ומה אתיהב לון מן חלקיה תפשטנה לכל אחד לפם עבידתה
ולא תשבקה בלא מיכל מן לחם מרה ׀ ולא תשקר בחברך עד ייזל p. 107b.
אתרה ויהי עליו גנו ואמר אמיר לנסיאסיה עמי הך הו : ואתילפה
עד הן תתוזף חכמה לא יקום אחד במימר כדב יהי לדבבו למאבד
נפשה ויהי אתרה דחברך ש'מ'ם ויתעתק אל מן לא לאוי לה :·
ואשר אתמר לדיאניה הסתכל הך הו : ואלפה בכל חילך תצלח
בבל עובד : [a]לא תשא פני דל ולא תהבל פני עתיר תבל
דרגך ותסב מן גזוי על כן : ואשר אמיר לקהלה עמינה ורבה מדעך

[1] MS. כאמור. [2] MS. לון.
[a] Levit. 19, 15.

בה עד תהום ועבדתה קמיך מגן [1]ויחריך מנך כל [2]מאדים ביש
ותהי מלתה וכתבה קמיך [a]ותרחם לחברך דמותך: תהי כל
p. 108[a]. עת בשלם ׀ הדה חכמתה דאתמרת לנך אקימה קמיך נאר מופע
הב בלך ולא תחליף אלין מליה תהי חסיד ותקום באמדה לא
ירום לבד במדלך ותרשה יתה ארוקנה כל מה באדך: לא [3]תפשט
עינך על מד לחברך יהי בך חובה לא תסב מה הוא לל̄וי אקריך
אנה דיאן לא תתלי קלה על כהן במשכנך אנה חלקה ואתה שפל:
לא תעבד יכלותך על תלתי מסכינים: דל ויתום ואלמנה אנה
מלואה בר מנך: ולא תבלש ניאם תבלש [4]מאדל אשימך עני תסב
באדך מה לא אתמסר לך תביע אוזפו על מד באדך יתעבד עול
ותבטל קשטה ותסקף אדך ותקום מליך ותרחם נפשך כל דאה
p. 108[b]. בישה ׀ ואנה מגזינך עליה הן נסבת׳ באדך ידי אן תהי: תעבד בך
כל כלום מדה הן בלשת אוזפו על מד באידך אנה אמסכנך ואן
עבדת׳ עול אנה דיאן קשט: ואן [b]הקמת׳ מליך דאנה הך
עטף מגלי ארדנך: והן רחמת׳ נפשך לגו בישתה אנה סני
יתה ומאבד יתה: ולית חילה רבה מתלי אפים אלא מקים קשטה
ולא שבקת׳ הדה מלתה מלטלקה אלא עיאצתה בלבטה בדיל הן
לא תסור ובגבאיה תקעם: ומן מית [5]בה מית גבי מנה [6]והן סמה די
לית יסתר עלי מן כל עובדיו ברי כי הכסי כג׳לי לית יתכסי עלי
עובד יתעבד: נדע כהלן דן רזה ולא נהי פניך מנה ישתבת מן
p. 109[a]. דאמר ׀ ועבד כל מה דחני:׳ נודי לחילה ונרכן לגדלה: ונימר
לית אלה אלא אחד:

נתן אפרשו דמי לבוציך מניר קמינך וקפל כל חשך דגדלה חדי
וחילך במחכום רב טובה לאשר ימלפנה הזו רז הדה מלתה רבתה
ואתעידו בה ומנה לא תסטו לעולם:׃

ארור משג׳ה עור בדרך ואמרו כל עמה אמן: בקל תליל הדה
מלתה אזמנת תרין עסר מצואן עמי יתוך ובוך אתבונך לית הדה
מלתה לס׳מי עיני ליתוך אלא לאנש עמי ושמע וגבר ישאל על קשט
לא תעזר שיאלה מטרף גבר יבלש יבקר על דעה לא תש׳בקנה בלא
p. 109[b]. חלפן: גבר טעי בשביל בישה לא תשבקנה תקבל חיבה ׀ גבר ימלל
מלל גדף לא תחדי בה תקבל חובה: גבר יטען ממלל גנו למשמע
בישה לא תקבלנה: ולינו מעלם על אבדנה: גבר יקום לקדם חובה

[1] ויורחקה? [2] contrahirt aus מאבדים = מעבדים? [3] MS. טפשט.
[4] מהדל? [5] MS. בה כית. [6] l. ואני שמעתי.
[a] Num. 18, 19. [b] Vgl. Lukas 14, 11.

לא חכם רזי הפכה מן שבילה גבר ישבק קנומיה ריק מן החכמה
לא תחדי לה בכן: גבר מזרז למקעם בישתה עזרה מן שבילה
והגור עליו דינה: גבר ימלל מלין לא יחכמון ויהי גנו עליו עזרה
אל קשטה גבר יקום במקום צדו לא ידע הד הו: הפכה מן יתה
אתרה: גבר יחכמנך מד לא חכמה: הודעה קשטה: ולא תשבקנה
טעי: גבר לא יחכם ית מה יעבדי אקימנה על קשטה וסב אגרה:
p. 110a. ואן לית אחד מן אלין דאתדכרו שמע ולא עזר אנה דיאן קשט ׀
יתפני מן ברכתה ויקום לגו לבטתה ולגו עלמה אנה גבי לה ולכל
עובד לפם מד לה עבד: גבר ישאל על קשטה וישמע ית אגיבר
ולא יהי מתילך: גבי אנה פריאה מנה: גבר דיקום קנומה ב׳זכו
ויגלי לה קשטה ולא יעמי ליתו ז׳כי ולא מלו בנהרה יקום
במרטוש בחייו ובמותה ולא אנה מקבל מנה צבעה לעלם דו סגי
מן פרעה כד שאל לנביה רבה משה מנו יהוה שיאל קשט בישה
ד׳ב׳רה בישה: וכן עבדת עמה במגלי כל פלי ויפ׳ד לבה׳הד דאת׳פ׳ד
מן רישה וגביר[a] מחבש על על מחכום אלפנה אן אתילך טב הו
עובדה: ואן הוה עובדה שקר לבטה עליו ואנה זכי מנה צפי
p. 110b. יתגזוה: ומה אנה עביד לה ׀ והו עמי גרמה מקלל רב עד מותר
ובאחריתה מגבי חיול: וגבר אן ילך בשביל בישה והו לא ידע
ושבק׳תנה תהי מקבל מלתה ד׳לב׳טה והוא פני מנה דאת לא
הפכתנה והן ליתו הפך ולא שמע למליך עמי מה יכלותו מגזיאה
לה מקימנה ביני בוראיה במגבי רב: וחיול ואנה מזדכי מנה:
וגבר דימלל ממלל גדך הן חכמנה דיאן אן אנה עליו ליתה צריך
תוכחנה ביני אנשה אני מוכחנה במעואן סגי: ואן הוה לא ידע
מה ימלל ואתילך מנך טובך וטובאה: והן הוה חכם מד הו
ממללה ולא שמע למליה דאתמרת נסה קשטה מנה וקללתה עליו
דו קרע סיג גדלה: חתמה ועל טור סיני אזהרת מנה ואדינת הן לא
p. 111a. יתעבד לעלם: ואכהן קטרתה בלבט כל ג׳ד׳ך בעלמה ׀ לית לה
תקומה ג׳ד׳ך באנשים ג׳ד׳ך ב׳מ׳רה דג׳דפ׳ה מגדך במד הוא מ׳מל׳ל
לית לה ק׳ד׳מי תקומה: אמחי ד׳כ׳רה מכתי שומיה בדיל ד׳חל׳ך
מלי מאביד אנה חייו וגבר דיטע׳ך מ׳מל׳ל ג׳נו לא חכם קשטה
אנה מגזינה: עד לא י׳ל׳ך אנש באתרה: ואן הלך בשביל קשטה
טב לה ואן לא יתילך אידן הו יתקטל בדינה:

וגבר אן יקום בחובה הן הות בלא [1]כמינה לית חוב מקבל דו
אתחכם לה ותב מנה לית קלל מקים כל צדו חובתה דעבדת דינה

[a] l. מחבש. [1] = כמנה cf. V.S. Num. 35, 20.

גליה בכל דר ודר: מן צפה לזנו׳ ידאן על כן דגלה בישה לית יכל
יכסינה: וכל אנש חכם בחובה: ותב מנה מתקבל חובתה: והן׳
p. 111b. צפה גנב לא יעלם עליו והן עלם עליו ידע על כן ׀ לית חוב אלא
מן דחכמתך מטמא לבה ומסיב מדעה ומתהפך לאנשה מן איקרה
אל בישה: ומקים אנשה בגו רעה. יעמי נאר ולא יכל יתהלך בה:׀
אן הוֹה דן עובדה יהי ביד המה אנה משלח ידי ואקטל יתה
ביכלתי ואקימה במגבי חיול לית לה מנה פרקן עד לעלם: וגבר
דיהי פני מן החכמה הן בלש ולא ת׳לפנה הד מה דאמרת לך
תקום על כן ואן ליתו בלשה ושב׳ק חכמתה ית׳פד עליו תקומה:׀

וגבר [1]דיבזק ליד עובד הוב חן הוֹה מן מדעה עליו תשרי
קללתה וחובה חיול דעבד עובד מכעס לגבלי מעבד׳ אנה בה זמם
p. 112a. למעבד באחיו ׀ טביה ואקים קנומה ביש יעמי גרמה בצרעה רבה
ואכלינה ולא יהי לה דכרן בעלמה:

ר׳גב׳ר ימלל מלין לא יחכמון ואנון מלין דגנו לא יחכם רזון:
ושבקתנה בלא אלוף מה דאתפרד קמיך יהי לך בקשיט [2]ואניתו
לא צבה שמע אלפנה יהי בלבטה ואתה זכי מנה עמי למליה
דיהי ממלל לתון ולא ידע רזון והב בלך לא יהונו קומה לך תביט
לותן ולא אתחיד בון מלי מעניה מנחשיה חרשיה קסמיה מגיזי
[3]ברהון וברהתון באשדה הסגודים לצלמיה: סחוני חבריה אוביה
וידעוניה דרושי מאתיה: כל אלין דכי קנומך בכל [מ]שרוך הלא
p. 112b. לית בון איטבו:׀ וג׳ב׳ר ׀ דיקום באתר כהלה צדו והוה מנכי
לקעומה לגוֹה ולא יחכם בקנומה עמיה יתה אתרה ודע הד הוא
אתר אלהותה נכראיתה דאזהר מנה בטור סיני בכלול וגלית
בבקעת מואב בפרט ואנון שמשה וזהרה וכוכביה וכל חילי שומיה
וכל תשבית לעל ולרע דכר ונקבה: בהמתה קמצה רמסה נוני ימה
כל אלין אתריה לא תקום לגון תנכי קנומך ותט[מ]ע מדעך ותסיבן
לבך: כי לית אתר סגדה אלא אתרה דבחרה אלה לכבודה אן
שמעת׳ אי [4]אסי אזלו לאתר מן אלין אתריה: לא תרק מנון אדה
תהי בון בקדמאה ויד כל עמה בעקבאה ואן לא תעבד קללתה
עליך: וחכם דאלין אתריה צמתו גנואן סגי כל חדה סגי: מן עורנך
p. 113a. פסל: וכל דמה לא ׀ לאוי לך תעמי מדבח ביש לא תמלי עינ׳ך
מנה סיעת בישה לא תקום ביניון ולא תקרב בון דמרן
אזהרך מכל אלין:׀ וגבר דיתחוינך מגד גדף [5]ברד קנומך מן

1 l. דיזוק. 2 l. p. ואן יתה. 3 MS. בריון. 4 l. אסה = אשה.
5 l. פרד.

משמע מליה הו גברה דזהרתך מנה דו מצמת שבעה בושהן ידמי נפשה לזכאים דגעזו וגלית לון בחלק ליליה מן יקרון ויימר דו מדמי למשה בעובד סימן או פלי ויהי אהן עד הן תסור מן נורא דקשטה ותשבק אבהתך ארשי זכותה אברהם ליתי מצלי בדילך הקמת כותה בחלמה ובממללה יצחק לא יחס עליך שבקת׳ אתרה ובחרתה לך אתר יעקב לא ירחמך חלבת כל דשריירותה :׃

p. 113[b]. וג׳ב׳ר דלא יחכם [1]יז עובד די׳ע׳בד [2]אתרבה מנה עד תתרחק מן לבטה ועבד עובד יקרבך לאלה :׃

וגבר דיהי לה מהדל ולא יפ׳ק מנה מד מ׳קדתה גבי אנה פריה מנה ומאביד כל מה דבידה מודאה לאלה דאיטב לרחמיו וגלה להם מדבה טבהתון בכל זבן נודי לגדלה על כל ונשבה לשמה לפם דאנן לא לפם דהיא :׃

נתן אפרשו מוזה לון נור ונטיל מנה לתחום כהלה אימנו אלפנה חיים ובטולה מות טוב למי יילפנה ויילה למי ישבקנה :

p. 114[a]. ארור ׀ מטה משׁפט גר יתום ואלמנה אקדם על עשרים עובד ביש עמי הך קדם ית גיורה ועזר מדכר יתמה וארמלתה אסתכל מה צמתת הדה מלתה מן רזין רמין בדיל גיורה שבעה פקודין ובדיל יתמה שבעה: ובדיל ארמלתה ששה ואהנה גלי לך יתון דלגיורה עמי מה הון ודע דעובד אלהנו כהלה איטבו לא תוננו בממלל ולא בעובד עד לא ינחם על מה שבק: ולא יתעב מד לידה אתא כיצובה מנוכון: לא יעבד עובד ממה דהוה עבד בזבנה קדמאה ארוה חדה אזמנת תלתה מצואן יקירין על מותר: יהי קרי באלפן קשטה עד יתילה אלפן כהלה ברכה: תניאנה יעבד מד

p. 114[b]. אתא אליו בשלמה והן עלם ידאן בה כותך: תליתה לא יפק מן ׀ פקודה ולא יעלם על גזרה משפט אחד מד לישראל יהי לה מן טב לביש: ולא תתחני בחדו ותהי שבקנה לוד יזדמן ממך בכל הדותך: וינשם עמך אהן דאנשמך אלה כל הדה לגיורה לא לאוי עליך תשבקנה כי אלה אסגלנה באלין שבעתיתה: לא לאוי על כהן ועל דיאן מעבר עליו אלא יקים קשטה במה דארשך מרך ולא תרה מנה לעלם דאני צויתי מבגלל כהדה:

ושבעה דליתמה הב בלך לא תתעלם על חדה מנון עמי שרון ואנדי ענינך ואתבונן במד תשמע: לא תמללך לבך אן תעבוד עמה מה דו מבה לה ולא תשבק יתה [3]כהב לבה לוד יהי מזדמן

[1] l. ית. [2] l. את רפה. [3] l. כיבב.

p. 115[a]. עמך בביתך ועורי בביתי ובגו מקדשה ובגו ׀ מועדי ובגו כל
איקרי: דבה יקרתך ו׳דלהאבתה יהי לה מן זעור עד רב אלפתך
תהי מלפה עד הן לא יתרבו ריקן מן חכמא דאקימת קנומי
ואף נביי ספרין לך מן יומי דשמעתך קלי בטור סיני: וחזיתך
גבוריתי וארשית משה יביאר את ארהותה וגלית לה רזיה:
האן הך משה דשלחו יהוה נאמן בכסי ובגלי: שליח צדיק:
אמר בדיל ארמלתה: מימר קשיט מ׳אלה: קשט יתמה וארמלתה
בששה פקודים: יתודה מלכה ממנה לגרמה: דלא יתחלף נודינה
בלב נציר מלה דחלה: ונרבי ליכלותה: ונסיד ונימר לית אלה
אלא אחד:׀

p. 115[b]. נתן אפרשו קדם דניעל [a]לגו מדינתה ׀ כהלה פונגה רישה
ועקבה אוכח: גדולה אמר מימר כהלה איטבו בעלמה ובעקבה
אזהר מן עובד ביש אסח׳ן עשרה גנותן:—<:—

ארור ש׳כב עם אתת אבוה הדה גנוה רבה וילה אנש דיקרב דאה
עובדה בישה גנותה דצמתת וכל חרה סנון גזוה מקטל טמא מדמך
אבוה ושבקה זני והן זדרע הוה יליד זנו זנה באבוה ואף באמה
ורכב בשר תריון כחדה גלה ערות אבוה ועם אמה שכ׳ב:

שאילה

שמע יתה מן אהן ערותה דאנש מד מכה עמה אזל לות
ערותה ו׳קרי יתה וכיתך: ידע אהן זרה גבר לכל אמיר בסרה לא
p. 116[a]. תקרבו למגלאה ערות גנ׳ו הדה הי ערות אנשה ׀ לקנומה דמשפט
ביש דאלה אמר מלה [b]עורהון סני: ערות אתת אחוך לא תגלה
ושררה במימרה ערות אחוך היא: ונעזר אל מלת מדמך הי מ׳פל
עובדה בתולתה דלא ערסת ודמך עמה: וגבר דידמך [c]עת אתה
אדמכת נוף: וכל דידמך עם אתה דהבה כל אלין סגדין על הדה
מלתה ולית צריך ב׳ק׳ר על סגי מכן כלול עסרתיתה דאתדכרו
קמיך שמע יתון ושבח למרך דאזהרך מן מקריבה אל בישתה ולא
תמשי [1]ותחלל מדמך אבהתך ויתגלי עובד ליתו לאוי לגו עלמה
הלא עובד אהן עובדה קטול גרמה ומבטל פרותה: ואבוה
מקללה בכל זבן ונפל מן ריאמ[ה]: ומפל אבהתה עמה: וכן אמר
יעקב: ראובן בכורי חללת לחיצי בדאה עובדה בישה אסתכל
להדה מקומה וב׳ר׳י קנומך: מנה לעלם דמללה וגלא לה הדה
p. 116[b]. גנוסה דלא כותה אתא לידה ובלדה בבלוד רב: ולא אתא לידה

[a] MS. לגם. [b] l. ערוהון. [c] l. את.

[1] Gen. 49, 4.

בכל זבן אלא למשדזך לבה ולמחס עליו בכל עובד די עבד ❖
אמרו אנשים ממלל בדיל עובד ראובן אהן עובדה בישה לית
שרי מנה יקום מנה זרע מן אהן עובדה לעלם מכן אוכחו אבוה
והכמה במפול יתה במימרה בכורי אתה דו שריו מן נפק מן
ירכה ובה סבה מיתובבה רמה אתפך מדעה וחלל מיתוביתה וכתב
לה גנו לא ממחקה לעלם נתרחק מן אהן עובדה בישה ולא נקרבנה
דחלה על קנומן דלא בהדה בישתה רבתה ונהי בלבטה רבה מן
אלה ומן אבהאן . . . .

ארור שכב עם כל בהמה דאה עבידתה בישה עד מותר אחזת p. 117a.
בישהן יטמהן תרין עסר נווהן ובגו כל חדה מנון חיב מותה
טמא ית גזרתה והפיר בריתה ואבד גנונה וחלל זרעה וערב ויהב
כלומה בלא אתרה וחבל שכבתה וה[ש]פל גרמה וסט מן טבה
אל בישה וחסד רצון מרה ונפק מן ברכתה ושרת עליו קללתה
בדיל דאחמד מד לא אכוֹן לה עמי כל מה דכתב קמיך ולא תסטי
מנה תתאבד מן טמא גזרתה לא יקרבנה דכיו לעלם ויתקטל
בדינה מן הפיר בריתה יתקטל הך דאמר ונכרתה הנפש ההיא
מעמיה את בריתי הפיר: ומאבד גונה יתעקר הך מה דאמר:
וגבר דיהב אדמכתה בבהמתה קטול יתקטל הך דאמר סיאב ית
מקדשי והלל ית שם קדשי: ומן דערב׀ ית מיה חלל בכי נפש הוא p. 117b.
חבל ומחבל נפשה יתקטל: ומן ישבי כלומה בלא אתרה דינה
כדין: ושתיתה חורנתה כדן פשרונן כי מן זרע זרעה בבישהתה
יסק לה כובין ואטטון ויתגלי לה דו ארעה בישתה לית בה אכשרו
והא אנה מעמי לך יתה עבידתה עד לא יעבד עליך ממללה הן
א׳תו בישה ואקימו לך ממלל שקר לא תשתק לון עליו מן דמך
עם בהמתה לא יתוחי על אהן עובדה בישה: ברן יתקטל: ומן
ישבי כלומה בלא אתרה דינה כדין: ושתיתה חורנתה כדן פשרונן
כי מן זרע זרעה בבישהתה יסק לה כובין ואטוטין ויתגלי לה
דו ארעה בישתה לית בה אכשרה והא אנה מעמי לך יתה עבידתה
עד לא יעבד עליך ממללה הן א׳תו בישיה ואקימו לך ממלל שקר
לא תשתק לון עליו מן דמך עם בהמתה לא יתוחי על אהן עובדה
בישה: ברן יתקטל: וכן בהמתה דמותה וכן דיארי ארעה הרצין
בדן עובדה יתקטלו ותתוקד ארעה יתה ויבטל דכרנה: מן
שבק שביל קשטה ואזל בעורנה יתוקד לגו אתרה כי אלה בעי
מדכי ארעה מנה: מן עבד עובד סדמאי יתוקוד כותון: מן
דמך עם בבהמתה עמה מן סתר סיג זכותה ועבד מד לא עבדו
אבהתה עלל כתי קללתה׀ יתודי ממנה דמלכותה לא מתחלפה p. 118a.

וכלה דילה ומנגד לידה ישתבח ויתרומם על לעלם לית אלה אלא
אחד :׀

ארור שכב עם אחותו מק׳ד׳ם אזהר מן הדה בישה ואכהן
קלל מן יעבדנה :

נ׳ת׳ן אפרשו גדילה רבה ונמלי לבן למן נארה דהכמתה דמה
דנהי מכללים מכל איקר דאתן כדו קדמין על מלה תדמי למלה
דאתקדמת :

ארור ש׳כ׳ב עם אחתנתו מלה בישה מותר לגו הדה עובדה
בישה עסרה גנואן מן עבודן טרד גרמה מן זכותה ו׳ילה לאנש
p. 118[b]. די עבד הדן עובדה בישה ויקדם גרמה על [על] אסרה גנואן
כהלין בישין יטמא פ׳ג׳ר חתנתה ויגלי פרגה ויסיב ית משכבה
ויזני בקנומה וירכב בסרהן כל אחד מנון זנו חיול ויקים פריה
בישה ויול׳ד בני זנו ותפרי בישה בעלמה ויהי מחלל תרי זרעין
ויסב קללה בלבטה ליתד צריך בהדה מלתה אל מ׳בק׳ר סגי מכן :
אוי לאנש דיהי עבוד אהן עובדה בישה ויזני במדעה וישבק
קשטה ויחסר ברכתה ויקבל ל׳ב׳ט׳תה בעלמה ותשניקה באחרה
ד׳אז׳הרה מרה ולא אזדהר ועלם על קשטה : וסט מן שביל זכותה
p. 119[a]. והלך בשביל אנשי המבול אשר אמיר ׀ בדילון הלא חבל כל
בסר ית [a]דרוסה על ארעה : אנשה אתו ואמלו ית מדעיכון
במד יתפרס קמיכון מן מימר קשט כהלא איטבו :׀

ארור מכה רעהו בסתר מן הצפין לאנש לגו שפילה למהיתה
כנחשה ארורה עלל בלבטה מן אסע על חברה בכסי אזל בשביל
בישה ולא יעזרה : עבר בקללתה : מן חכם אן בשביל חיה בישה
ובשביל חובה אזל לגבה : ולא יחכמנה בכן השבי קללתה : וקבל
חובה וארגז עליו מרה ולא יקבלנה עד לעלם : נזהר קנומן מן
אהן עובדה ונתפני מן מקרובה לידה דאנן בני טבים אהבי׳ ׀
p. 119[b]. קשטה נטורי קיאמה שבקי בישתה לא נסטי מן שבילתון עד לעלם
ונקום האן דאנן ונודי למרן דאמלתן בכן ונרבי לגדלה בכל זבן
ועדן ונימר תדיר לית אלה אלא אחד :

נתן אפרשו בדיל הדה מלתה בכהלה אלפן חיול וזכו לקנומן :

ארור

לקח שחד להכות נפש מק׳ד׳ם גרמה לקטלה באדה עבוד ה׳ד׳ן
עובדה סגי מן קין כד קטל אחוה בערימה ובלש מיתוביתה
ולא חכם זכו קטילה עבד בישה ולא אקבל ולא אתיהב לא

[a] Gen. 6. 12. alle Codd. שביל.

דלבש והסתר מן דיתות מרה והשתבק כלי וטמי ועל מלוה הגוי
p. 120a. בעסרה גונין לא שבה בה עורנה ו׳ילה לאנש דיסאב ׀ מהדה
מנון בשרוה לבוטה וחסרן איקר ארעה ובדורה לגוה ורב חובה
ממסבל ומטרדה מן על אפי ארעה ולא אקבלת תתובתה עד לעלם:
ואתעקרת פריתה והוה בתשניק רב וחיול לית כותה לעלם
ושומיה קבל עליו וארעה עצירה עליו׳ מכן גלה אכה דליתו
מעלם על אדם זכי חכמך וכתב על דם הבל ודעבדה בקין עבדה
אלפן עד לא יתעבד כותה עד לעלם: מן יעבד כות עובד קין:
לית אנה שבעה מן עשרה מגביאן חדה לקבל חדה מן קטל חברה
שוית ביתום בניו ביש מה דעבד בחברה אנה עביד כותה: ודיסב
חלק חרבה דאנה יהבתה לה נסב אנה מנה לקבלה: ומן תקף
p. 120b. נפשה וקטל חברה ׀ אנה קטלה בגוני מגוריאן: ואן הוה בינין
דבבה וגבה פריתה באדה: דבב הו לי ווי לה ׳בכ׳ך ואן ס׳כה דו
סלק אל מיתובה ר׳מה: מפל אנה לה׳ אל †דיוקה ואן *ס׳כה דו
מגזינה לקבל עמל לא התפש בי אנה מעמונה יכלותי: ואן בלש
בבן יגלי יכלות אזה׳: מעמי אנה קצירות אדה׳: ואן בלש יודיע
גברותה האנה מגלי גבורתי: ואן סכה אן פריתה הוקמת
בתחמדות נפשה מחסך אנה לה מן הדה: ומן הדה: ואן הוה
טמירה ביש: מגלי אנה יצ׳רה לכל אנשי דרה: עם לא יעבד אנש
p. 121a. עובד יכעס בה לאלה: וידע אנשה דלית יתפלי מני ברי:׀ נרכן
קדם גדלה ונשתעבד ונתפני מן העמים דאה עובדיהון: ואן מדעה
בישה מדעון: ווילון במה דעבדון בנפשהתון: לית נריח לקנומן
כן: ולא נתילף מנון לעלם: אלה נדע מרן רחמן ורתאה ידע רז
כל לב ומה לגוה טמיר: ולא יפלט ממנו נפלא: הן טב והן ביש:
יבלשנה בליש: בלב דכה כיי משקחנה אי יבלשה ביצר ביש ליתו
שמע לה: ומעזר לה קללה: עמי לפרעה מד בלשנה והוי יצרה
ביש כתב בדילה ואתקף לב פרעה ח׳זי הדה תקיפותה הך הות
ורבי מדעך במד תחכם לא תקף ית לבה אלאן בדיל תלתה עובדין
p. 121b. עבדו קדמיו סימניה דמזעין דאקימונה ׀ בבלוד רב תקף לבה עד
ק׳ע׳ם ביתה רגשה דו מבלד לכל חזוי ותליתה בדיל מימרה
דאתמר לאברהם [a] הלא לא שלם הוב אמראה סעד אכה
רבותה ליכלותה הממן לחודה עם דריה וחליפותם נודי לגדלה
ונרכ׳ן קדם גבורתה ונסיד ונימר לית אלה אלא אחד:׀
נתן אפרשו רבו ונתבונן לגו הדה מלתה אהריתה דצמתת כל

† l. בוורה. * l. נסב. [a] Gen. 15, 16.

גוני אזהרותה לכהניה וללויאיה ולראשיה ולשבטיה ולשוטריה
ולפקדיה ולכהניה ולדיאניה ולקהלה דכלול מימר ממן עד לעלם :ו
[a]ארור אשר לא יקום ית כל ד׳ב׳רי התורה הזא׳ת
p. 122a. לעשותם: אנשים ו המרו אן מימרה קליך בדאה קצתה ושמר
סהדון מימרה בקדמאה ויעבד לה כהנה ית כל התורה הדאה:
אתמר לקבליך לית דאה כדאה: כי מצותך סגי אתמר עליון תודה
עלתה †ושליתתה וחטאתה ואשמה ושלמיה קות יתון תורה
חדה הך דאמר זא׳ת התורה והפרט דבתרה והפך ואמר על
מכתש צרעה זאת תורת נגע צרעת וכן דאהבה ומי נדתה ופסחה:
כל אליך צמתת יתון תורה חדה: והא דכתבה נביה רבה משה
ויהב יתה לכהניה סבלי ארון קיאם יהוה: ולכל סהבי ישראל
מן חלף פקוד מנה עלל לגו קללתה מן תרע סיג עלל לגו קללתה:
מן אזהרה כהן מלי וחלף עלל לגו קללתה מן אשכילה דיאן
p. 122b. ומרד ו עלל לגו קללתה מן אקים גרמה אויב לאלה עלל לגו
קללתה. בעלמה והוה באחריתה במגבי רב וחיול: וילך אן נלקי
קנומך באדינך במד בה אבדנך אה עשדה בישה אנך לגוה לית לך
חיל יכל קעם בה: אה צער יתר אנך בה נפלים ולית בן חיל
נקום בה אה דלק רב אנך בה משוים ולית בן חיל נקום בלהביו
אה אפוד יתר אנך לגוה ולית בנך נקום בלבטה אה סמיון רב אנך
לגוה מנגדיך ולא לנו יכלו למהלך בה כי עד מתי אוכחה ולינך
מתוכחים ועד אמת דינים ולא אנך דחלים קשטה אוחכך במד
עבדנך קמיו וכד לא שמענך קללך וכד לא שמענך להדה ולא להדה:
p. 123a. הפד ולעט יתך וכד לא שמענך לדך ולא לדך ו הפד מרך אפיו מנך
ושבקנך באדי דבביונך ברגז חיול עד מותר לא זכאיה אתסים
עלינך ולא וביה רבה משה מתעתיר בדילך אלו צלה משה נביה
בדילך ואנך על בישהתה: לא הקבלת צלותה: [b]כי צלותה
דזכאה בדיל חיב והו על חובתה ליתה †מאניה: כד צלא
אברהם בדיל אבימלך והוה זכי אקבלת צלותה: וכד צלא משה
בחיל פרעה והוא על בישהתה לא הקבלת צלותה: . . . .

[a] Deut. 27, 26.   † ושלימתה?

[b] Jakobus V, 16.   † l. מענית.

Beilage III.

. . . .

אתא ס :[†] p. 242[b].

וקעמת קמיו ואמרת אה נביה רבה מה לא הוֹה לי נמי בשרוי
בארשי קצי ארהותה מה גלית ליצחק : ית מניני ברבו ואתקמת
מנה זרע ירת מיתוביתה אלבשת בשמי פדיון קהלה ואתא האגיבו
בשמי על מדי ועבדי אלה ארש לכל איקר ובי יתעזר דינה על
[a] ברויה : ובי יקום אהרן ואנה בפמה יומה דבה יגלי רגזה וקשטה
על מה דו וטובה מגדל וכבודה מתחזי וכל מלאכיה חדים ואלה
מתנחם וקשטה מתחיל ורחמיה פריסה ∴ יומה דבה קהלה מתפרק
מן הוביה ∴ דרבת עליו אה קהלה הדבקו בדן יומה : וחכם
איקרה יומה דבה בישהתה אזלה ולית לה תקומה יומה דבה׃
פנותה מקצעה מן עלמה ורחותה מתגליה יומה דבה הצרר p. 243[a].
מתכפשה עמו רבין אהן יומה ואתחידו בה ולא תשבקו מן
איקרה טובי כל רחמיו ביתה יומה יסולח יהוה לכל נפש דבה
תנציר נודה לאלה דגלתה לנן ועבדה הד יובל יפרק בה כל נפש
אה נשישי חילו כהיכון ותפרשו באהן איקרה רבה דעתיד לוכון :
אה ארצמיה חילו רוֹחה ואנשמותה אה אסירי חוביה קוו סלחתה
וקדמו אהן יומה רבה בעסרה גונין : טבין קדישות יצר ודכיות
פגר : וקשיטות ממלל ותעתיד טב : וכשרן גדל : ושלמות עובד :
ולבב נציר : וטפין אתי : וחיל מתקומם : ורב אנחמה :׃ אלין אנין
מרבין אשר ימלך יתון עמה איקר כל אחד מן אלין :׃ ורבי כל p. 243[b].
אחד על פי דרגה : קדישות יצרה לא יחשב תועבה אלאן טבה :׃
ודכית פגרה לא יקרב : ליד מארים טמא ויזהר גרמה מן מקרוב
חובה : ואף קשיטות ממלל ירברב נפשה מכל תחמדה : בישא
וישבענה לא יקרב יתה לעלם ולא יסיד על חברה סהדה שקרה :
ולא יקלל חרש :׃ וטוב תעתיד יהי כנוז גרמה כניזה טב : עד

† Marqah Buch V, p. 244[b]. [a] l. כוריה.

ישקחנה בעקבהיתה לא תחמד מד לחברך: כניזה בישה:
ובלש מן אלהך כניזה קשטה: והי ריש דחלתה מן מרה דכל
עלמה הלא מן דחל מנה לא ידחל מן דבר דחלתה מן אלה הי
תעתידה רבה מרביהִ מלוכה בככל זבן ועדן :׀ וכשרן גדולה יקרב
נפשה ומסחנה צר֗ך יקים פקודיה דפקד אלה אלא גזוי כתיב
קמיו :׀ ושלמות עובד לא יעבד תלתה עובדים בישים לא יקטל p. 244[a].
נפש: ולא יסגד לצלם: ולא ישכב עם אישה בעילת בעל ⁖ ונצירות
לבה בדחלתה מן אלה לא יהי בר מנה כי דחלתה מן אלה סלם
דרגיה: חייה ומוחייה למן דסלק בון הדחול מן אלה לא יקרב
עובד ביש ידוע הן גזוה קדמיו לא יקרבנה לעלם הדחול מן אלה
קנה רחמותה ומן רחמותה לא יעצינה רק ילך בשביליה: ומן
ילך בשבילית יבלש ריחותה: ותמימות דעתה ידע הן יהוה
הוא האלהים: ואין עוד מלבדו: ריש מחכומה יהי בר נשה
ידע רבות [a]ברוה ויזע מן גדלה ויפחד מן גבורתה דו חכום כל
נסתר וכל נגלה: ולית עמה אל עורן טובי מן יקום קנומה:
בריחות מרה בכל זבן ויעבד ׀ יכלותה בקוממות זכותה דהי יכלה p. 244[b].
מרביה כל יכלה: ועורי תרבה אנחמה למד הו מלך לא ייזל אלפנה
נבל אלא מרבי כל מנו דמותה הן מלכת כל אהן את בכל איקר
מכלל ודע דאתא מקדם יום יומה גמיל בכל חסד וכל טוב כד
חכמת ׳ס׳ מד לה עביד מן גוני והגלה לה די מרביה סליחה והי
יהי פרקן נפשאתה: והי לכהנתה וגם לנבויותה: עד לא ייזל מלה
למגן מד הות ׳ס׳ מקימה לאלין אתקוממת על עורנה לא מוזפה
ולא בצרה הב בלך אה סגולה דאתסגל ביד אלה לא תחלף מה
דמלפד אלהך מן דר דור דילה הך יבלש מד ליתו לה: אבדת
דילך בביש תחמדותך ואתיך בריתו: תבלש מד ׀ לעורניך מנם p. 245[a].
עליך כלאה חסירה דמדעה: ומה עבדת֗ בנפשך עד מתי אתה
מתורך בביש :׀ העובדים אלולי הות גליגין הות בישה עד אמת
חובין עד אמת חסרן: עד אמת קלל עד אמת אבהן י׳ולד׳ וב׳נין
לית לון עד אמת מדורין פנין ליס בה שכונין עד אמת כרמים
נציבים [b]ומחליל לית לין עד אמת שורך טבות וכל קניניך בזיזין
ביד דבביך: לעיניך כל אהן גזוי עובד בישתה דעבדת ולידי
זרזת שביל קשטה שבקת: והלכת בשביל בישתה זרז אתי [†]וצבע
בכיור דחלתה דו מצבוע מדכי מכל טמא ומחי לכל חוב

. . . .

[a] l. בודה = בארא.   [b] l. ומעליל.

† Cf. Titus III, 5 und die Einleitung.

עמה י׳ע׳

p. 246[a]

קעמה קדם נביה משה אמרה אה מהימנה דביאר ארהותה אה
מן נבתה אלה ואלבשה שמה וזעק ש׳מה עבדה ואישה ומהימן
ביתה *ומיסטה טבה ונגודה יקירה *ונומיקה דלה עמה כל
מלה מן אלין מליה עבדה דאלה דרס לגו אשתה והוה כטל כתי
רגליו ואיש חבר יכלתה בכל עובדיו דגלא יכלותה בכל עובדיו
ומהימן ביתה כד קבל לוֹחיה ושוֹינך לגו ארונה ולא יכל למקרב
לידן סעד אזדעק והמלל ומיסטה דשמע מן מרה
אלפה לישראל כמה דאמר כמד פקדני יהוה אלה: ונגודה יקירה
דו נ׳ג׳ד כל ישראל והוֹה לבון כמה לא אמטה בון רגה: וכד
סטו ו ובלשו לון נגד בר מנה הוו בבישה רבא לב אבדנה ואלולי p. 246[b]
בלישת משה מהימנה הוו כהלין אבדין כאנשי סדם: ונומיקה
דעלמה הודעת יתן דו פרד לא קם כו׳תה ולא יקום לעלם מנו
ד׳לה דרגה כאהך דרגה בה פרק ישראל מבית עבידותה: ועל
ידו גלה אימנותה: מיסתה מד כתב מרה בדילה [a]ולא קם עוד
נביא בישראל כמשה: . . . .

* S. Einl. § Gäcismen. [a] Deut. 34, 10.

Beilage IV.

Cod. Brit. Mus. 5491 Harl. p. 71.

אחרי דרישותך	על יד צבאו		תי׃
הכוכבים מנון הציצה	המנירה אחו		תי׃
יבוא אליך במהר[ה]	ואדרשך ואגיב	א	תי׃
במלאת דעת וטוב לבב	ורצון נפש ותפרי פרו		תי׃
מהרי מהרי ביגעי בהלכותי	נורותי	פרי	תי׃
וילדי מוזעדי ישתבחו	נותן כל חכמה בלב כל בעל חכמ		תי׃
מהרי יגעי כמהר יעקב	בעל	זכו	תי׃
וכמהר משה הנבי אשר בגללו	אבראת כל	ברי	תי׃
אני מאור בשמים ומשה	כוכב כל	בריא	תי׃
נורו לא יכבי שלום יה׳	עליו שלמו עליו אה	עד	תי׃
ולא לא אגיב את׳ מתנתתה	לי	נורו	תי׃
ולא הוה לי מאום בכל	עבידו		תי׃
7 אהן מן ידע רזי ויתר	פתרוני		תי׃
אלא ידעיו דמקשיט	בעל חכמ		תי׃
ושלחן חדותינו פירים	טובי		תי׃
ממגדותינו בכל	תבוא		תי׃
9 אני אצטמת בעדתי	הכוכבים	צבאו	תי׃
והכהן יצטמת בעדתי	יודיען	בצמו	תי׃
10 והקרבנים אשר ייעשו	בעת	צמו	תי׃
בכל ראש חדש	בגלל	חדו	תי׃
11 ותקעות החציצרות	ותקעות	החציצרות[י]׃	
בכל ראש החדש	בגלל	חדו	תי׃
12 בעת אבוא אליך	ואצטמת בך	צמו	תי׃
נליד חדשים חדשים	בהם קרבנים	מוספו	תי׃
13 נליד ילידים מזעדים	כבדים חסידים	טובי	תי׃

	כבדים עד מאד	מנירים	כו	תי :
14	בהם אסגל יהוה עמו	ישראל	עבראו	תי :
	ישמחו בהם כשמח האב	בבנו ויעשה לו	חדו	תי :
15	כל מועד לו שבוע וכן	כל ישמח	וחדו	תי :
	ישתבח מן עשה המעשים	האלה מהליף כל	דורו	תי :
16	ובמעט החדשים	אתכסה	נורו	תי :
	בראש התניך בעת תמימותי		בקבלו	תי :
17	במגדל השביעי	במעט	רחבו	תי :
	ודן יהי בין השמש	והתניך מעט מן יב	מנו	תי :
18	בעת יהיה ביני ובינך	קף	דרגו	תי :
	תבוא ביני ובינך	הארץ	בפא	תי :
19	בעת נתקבל	בדרגי	ודוקו	תי :
	בדרגי אחדה	מן מגדלותך	ומגדלו	תי :
20	וקשיטות שעות קבלותי	כסות	נורו	תי :
	וקשיטות צמותינך	כסות כי	בצמו	תי :
21	בעת יהיה ביני ובין	התניך מעט מן ה′	דרגו	תי :
	אתכסה כל גביותי	ורב מכן לא אתכסה	כל גוי	תי :
22	וא [ני] [1]ותינן יצמותינך	וקשיטות צמותך	וצמו	תי :
	בדרגי אחדה וכסה נורך	וגויותך	בחשבו	תי :
23	מן אקלימה אשר בה	פאת הלכו		תי :
	אסתיר נורך מעל	שכן כל	אקלימו	תי :
24	אה שב על [כ]ל [2]איוב ודקר	לכל שקר בעל	שקרו	תי :
	כל חשבנון שקר	הלכים	בחשכו	תי :
25	ימששו כעורים	לית לון	קשיטו	תי :
	עם נבל נבלים	בכל	משלו	תי :
26	הא תמה רב עד מאד	לכל בעל	דע	תי :
	מקשיט החשבן	חשבן	מאורו	תי :
27	הרנינו גוים עמו	בזאת	מתנו	תי :
	אשרך ישראל מי כמוך	בטובות	מתנו	תי :
28	אה שמעיו מימרו	אשמה	באמיר	תי :
	ואמר אלף אלף ישר	על זאת	זמירו	תי :
29	אשרך ישראל תשבח	המרוה	הר	תי :
	ותאמר בנצירו	לישועתך	קוי	תי :

[1] l. ותנין. [2] l. אויב.

מפוק

30 אפק מזה בשמח   וחדו   וששו   נים :
ואשבח אלהים   אדון   האדו   נים :
31 אפוגגך ואשמחך   אה זרע אבי   הנאמ   נים :
במובא אה שבת הצמות   יה[וה] יצמת נדחך · מכל מכו   נים :
32 ואקים לך מימרו הקשט   בקשט כל   אלפ   נים :
וזכרתי להם   ברית   ראישו   נים :
33 אתקרי שמו צמות   כי בו יצטמתו   הנבו   נים :
חשובי חשבן הקשט   קשט   החשב   נים :
34 יצטמתו על מלה אחדו   על קשיטות   החשב   נים :
חשבן מועדי יהוה   אדון   האדו   נים :
35 עד ילכו המגידים   באף קלים ישראל   הנאמ   נים :
יודיע במועדי יה׳   אדון   האדו   נים :
36 על מן עבדו הצמות   קדם בירח   מאמו   נים :
על ישיגו המגידים   אל קצי ארץ   הנאמ   נים :
37 ואתעשו שבת הצמות שלישי   מן חדש   הסימ   נים :
כי על פי שני עדים או   על פי שלשה עדים הקום החש[ב]   נים :
38 זה שבת הצמות פתח מועדי   יהוה   הכשר   נים :
מבסר החדש השביעי   ויום הכפורים כפירות הער   נים :
39 והשמח אשר יעשו   ועוד   הששו   נים :
אחרי שבת הצמות   על מובאו מועדי יה׳   הרביא   נים :
40 וכן השמח צפר יום   ראש חדשי   הש   נים :
שמח במקדום מועדי   יהוה   הכשר   נים :
41 מספר בתי זה אדכור :   ע : בית   כשרו   נים :
כי הו עין בעין   כל עין   בנבו   נים :
42 יתברך אשר לא יספר טובו   נתון   המת   נים :
אין לא תבנית ולא ראש   ולא   אתר   נים :
43 יהוה זה שבת הצמות   מברך   בששו   נים :
על זה אדו׳ ה׳ה׳ פינחס   גדול   הכה   נים :

Beilage V.

Cod. Brit. Mus. 19020 Add. MSS. p. 46 a.

A.

ויתמר יתהלל אלהינו יהוה אל רחום וחנון:
מקרא מן מימר אדונן הבהן הגדול פנחס רצון יהוה עליו אמן:

כי בשם יהוה נקרא ונאמר ברוך אתה יהוה אלהינו אשר בחרת לנו על יד אדונן משה נבינו ובראשי חדשים אסגלתנו בחשבן צדיק צותנו בהם נקריב עלה לך פרים ואילים וכבשים ומנחתם ונסכיהם ושערי עזים לחטאת זה ברוחתה ובזאת הימים צלותינו ומקרתינו ותפלותינו תחת קרבנינו בזאת פנותה הארורה הסירה מעלינו והשיב רצון קריב אלינו אמן אהיה אשר אהיה ברחמיך וחסדיך ובעמל הזכאים עבדיך אברהם יצחק ויעקב ויוסף ואדונן משה נבינו ואהרן ואלעזר ואיתמר ופינחס ויהושע וכלב והמלאכים הקדושיום והשבעים הזקנים וקדוש הר גריזים בית אל שלמך עליהם כל [הי]מ[ים]: ברוך יהוה יהוה אלהינו יהוה אחד: ישתבח אלהים לית אלה אלא אחד:

Cod. Brit. Mus. 1900 Add. MSS. p. 12.

B.

יתברך ויתקדש אלהים אשר ברך וקדש זה יום השבת ושבת בו מכל מלאכה ושם זה שבת הצמות פתח מועדי יהוה ברוך ומברך עלינו ברוך יהוה יהוה אלהנו יהוה אחד׳ ישתבח אלהים
לית אלה
אלא אחד.

Beilage VI.

Mus. Brit. Cod. No. 5514 Harl. p. 106.

על שם יהוה רחמנה

חילה דפלט לנח מן מבול אבד נה יפלט לך מכל דין וכל דאונה
חילה דפלט לאברהם מן מלכי צפר נה יפצי לך מכל דבב ולד[a] סני[נה]
חילה דפלט ליצחק מן מכות סכי נה יבשר לך מכל עקי לחץ ורצמנה
חילה דברח ליעקב מן עותר קני נה יברך לך מכל דמע תירש ודיגנה
חילה דיהב ליוסף מן חני ושלט נה יהב לך מכל טוב מתנה ורצונה
חילה דנטר למשה מן נהר פישו נה נטר לך מכל ביש מרור וזיד נה
חילה דבחר לאהרן תש מיש משכ נה ישים לך מכל צורר רוח ופרק נה
ויצ î שבי׳ יברכך יה׳ וישמ רד א[ה] יעלה׳ דר גיד עד תמטי לסקפ נה
ויהן יומה למועדך סג מאה ש נה בשדכ נה והכן לך ובן עמרם מהימ נה

[a] l. וכל.

חתמת חדש שנת א בשממה

צמות	רביע الا	על	ב	שעין	ופלג	וחמס	מן	יום	ز	ב	לגו	כא	מן	שבט	ד	ח ولد
צמות	גמדי	על	ו	שעות	ותלת וחמס	ועשר	מן	ליל	ز	ד	לגו	כד	מן	הדר	ד	לא
צמות	גמדי	על	יא	שעה	ופלג	i—	מן	יום	ز	ו	לגו	כח	מן	נסין	א	ל
צמות	רגב	על	ב	שעין	ופלג ותלת	—.	מן	יום	ز	א	לגו	כא	מן	איאר	ב	לא
צמות	שעבאן	על	ג	שעות	ופלג ותלתי	עשר	מן	ליל	ز	ב	לגו	כו	מן	סיבן	ה	ל
צמות	רמצאן	על	ג	שעות	ותלתי	עשר	מן	יום	ز	ג	לגו	כה	מן	תמוז	ז	לא

995

Beilage VII.

Mus. Brit. Cod. Harl. 5514. p. 91.

חתמת חדש שנת ב בשמטה

צמות	צפר	על	ז	שעות	ופלג ותלת	מן	ליל	י	א	לגו	ה	מן	הדר	ד	לא
צמות	רביעי	על	ז	שעות	ותלת	מן	יום	ב	ג	לגו פסח	ד	מן	ניסן	ז	ל
צמות	רביע	על	ד	שעות	ותלתין	מן	ליל	י	ד	לגו	ג	מן	אייר	ב	לא
צמות	גמדי	על	ד	שעות	ותלתי	עשור מן	יום	י	ה	לגו	א	מן	סיבן	ה	ל
צמות	גמדי	על	ד	שעות	וח	מן	ליל	י	ז	לגו	א	מן	תמוז	ז	לא
צמות	רגב	על	ד	שעות	ופלג ותלת	מן ועשר	יום	א	ב	לגו	לא	מן	תמוז	ז	לא

Beilage VIII.

Mus. Brit. Cod. Harl. p. 100.

צמות	רעביה	על	ה	שעות	ותלתין	\:	מן	יום	י	ו	י	לגו	יב	מן	אב	ב	לא

ראשי חדשי שנת ה בשמטה

צמות	אביי	על	ג	שעות	ותלתין	\:	מן	ליל	י	א	לגו חג	ש	מן	אילול	ה	ל
צמות	גמדי	על	יא	שעה	ותלתין	ותלתי עשר	מן	ליל	י	ב	לגו	ה	מן	תשרי	ז	לא
צמות	גמדי	על	יא	שעה	ותלתי	עשר	מן	יום	ג	ד	לגו	ט	מן	מרחשון	ג	ל
צמות	רגב	על	ה	שעות	ותלתין	וסרס ועשר	מן	ליל	ד	ה	לגו	ח	מן	כסלים	ה	לא
צמות	עבאן	על	ט	שעות	ותלתין	וסר ס ועשר	מן	יום	ו	ז	לגו	ז	מן	טיבית	א	לא
צמות	עמצון	על	א	שעה	\:	וסרס \:	מן	יוס	י	ז	לגו	ה	מן	שבט	ד	כח

Beilage IX.

Num. 31, 9—48.

Abschrift von Col. I der Photographie, bezeichnet „Palestine Exploration Fund Nablus from Samaritan Pentateuch [roll]“ No. 227.

ו ישבו׳ בני׳ ישראל׳ את׳ נשי׳ מדין׳ ואתי טפם׳ ואת׳ כל
ב המתם׳ ואת׳ כל׳ מקניהם׳ ואת׳ כל׳ חילם׳ בזזו׳ ואת
כ ל׳ עריהם׳ במושבתם׃ ואת׳ כל׳ טירתם׳ שרפו׳ ב אש׃
ו יקחו׳ את׳ כל׳ השלל׳ ואת׳ כל׳ המלקח׳ באדם׳ ובבה מה׃
ו יביאו׳ אל׳ משה׳ ואל׳ אלעזר׳ הכהן׳ ואל׳ כל׳ ע דת
ב ני׳ ישראל׳ את׳ השבי׳ ואת׳ המלקח׳ ואת׳ השלל׳ אל
ח מחנה׳ אל׳ ארבת׳ מואב׳ אשר׳ על׳ ירדן׳ ירי חו׃—

ו יצא׳ משה׳ ואלעזר׳ הכהן׳ וכל׳ נשיאי׳ העדה׳ ¯לקראתם
א ל׳ מחוץ׳ למחנה׃ ויקצב׳ משה׳ על׳ פקודי׳ הח יל
ש רי׳ האלפים׳ ושרי׳ המאות׳ הבאים׳ מצבא׳ המלח מה׃
ו יאמר׳ אליהם׳ משה׳ למה׳ החיתם׳ כל׳ נקבה׳ ה נה׃
ח נה׳ היו׳ לבני׳ ישראל׳ בדבר׳ בלעם׳ למסר׳ מעל׳ ביהוה
ע ל׳ דבר׳ פעור׳ ותהי׳ המגפה׳ בעדת׳ יהוה׃ וע תה
ה רגו׳ כל׳ זכר׳ בטף׳ וכל׳ אשה׳ ידעת׳ איש׳ למשכב׳ ז כר
ה רגו׳ וכל׳ הטב׳ בנשים׳ אשר׳ לא׳ ידעו׳ משכב׳ ז כר
ה תיו׳ לכם׃ ואתם׳ חנו׳ לכם׳ מחוץ׳ למחנה׳ שבעת
י מים׃ כל׳ הרג׳ נפש׳ וכל׳ הנגע׳בחלל׳ תתחטאו׃ ביום
ה שלישי׳ וביום׳ השביעי׳ אתם׳ ושביתכם׳ וכל
ב גד׳ וכל׳ כלי׳ עור׳ וכל׳ מעשה׳ עזים׳ וכל׳ כלי׳ עץ
ת תתחטאו׃—

ו יאמר׳ משה׳ אל׳ אלעזר׳ הכהן׳ אמר׳ אל׳ אנ שי
ה צבא׳ הבאים׳ למלחמה׳ זאת׳ חקת׳ התורה׳ אשר׳ צוה
יהוה׃ אך׳ את׳ הזהב׳ ואת׳ הכסף׳ ואת׳ הנחשת׳ ו את
ה ברזל׳ ואת׳ הבדיל׳ ואת׳ העופרת׃ כל׳ דבר׳ אשר׳ יבוא
ב אש׃ תעבירו׳ באש׳ וטהר׃ אך׳ במי׳ נדה׳ יתח טא׃
ו כל׳ אשר׳ לא׳ יבוא׳ באש׳ תעבירו׳ במים׳ וכבס תם
ב גדיכם׳ ביום׳ השביעי׳ וטהרתם׃ ואחר׳ תבוא׳ אל׳ המח נה

ו יאמר׳ אלעזר׳ הכהן׳ אל׳ אנשי׳ הצבא׳ הבאים׳ למלחמת
ז את׳ חקת׳ התורה׳ אשר׳ צוה׳ יהוה׳ את׳ מ שה
א ך׳ את׳ הזהב׳ ואת׳ הכסף׳ ואת׳ הנחשת׳ ואת׳ הבֿר זל
ו את׳ הבדיל׳ ואת׳ העופרת׃ כל׳ דבר׳ אשר׳ יבוא׳ באש
ת עבירו׳ באש׳ וטהר׃ אך׳ במי׳ נדה׳ יתחטא׳ ו כל
א שר׳ לא׳ יבוא׳ באש׳ תעבירו׳ במים׃ וכבסתם׳ בגדי כם
ב יום׳ השביעי׳ ותהרתם׃ ואחר׳ תבאו׳ אל׳ המח נה׃—

ו יאמר׳ יהוה׳ אל׳ משה׳ לאמר׃ שא׳ את׳ ראש׳ המל קח
ח שבי׳ באדם׳ ובבהמה׳ אתה׳ ואלעזר׳ הכהן׳ ורא שי
א בות׳ העדה׃ וחצית׳ את׳ המלקח׳ בין׳ תפ שי
ה מלחמה׳ היוצאים׳ לצבא׳ ובין׳ כל׳ העדה׃ והר מת
מ כס׳ ליהוה׳ מאת׳ אנשי׳ המלחמה׳ היוצאים׳ לצ בא
א חת׳ נפש׳ מחמש׳ מאות׳ מן׳ האדם׳ ומן׳ הב קר
ו מן׳ החמורים׳ ומן׳ הצאן׳ מכל׳ הבהמה׳ ממחצי תם
ת קח׃ ונתתה׳ לאלעזר׳ הכהן׳ את׳ תרומת׳ יהוה
ו ממחצית׳ בני׳ ישראל׳ תקח אחד׳ אחז׳ מן
ה חמשים׃ מן׳ האדם׳ ומן׳ הבקר׳ ו מן
ה חמרים׃ ומן׳ הצאן׳ מכל׳ הבהמה׳ °ונתת ח
א תם׳ ללוים׳ שמרי׳ משמרת׳ משכן׳ יהוה׃ וי עש
מ שה׳ ואלעזר׳ הכהן׳ כאשר׳ צוה׳ יהוה׳ את׳ מ שה׃—

ו יהי׳ המלקח׳ יתר׳ הבז׳ אשר׳ בזזו׳ עם
ה צבא׳ צאן׳ שש׳ מאות׳ אלף׳ ושבעים׳ אלף׳ וחמשת
א לפים׳ הבקר׳ שנים׳ ושבעים׳ אלף׃ וחמר ים
א חד׳ וששים׳ אלף׃ ונפש׳ אדם׳ מן׳ הנשים׳ א שר
ל א׳ ידעו׳ משכב׳ זכר׳ כל׳ נפש׳ שנים׳ ושלש ים
א לף׃— ותהי׳ המחצה׳ חלק׳ היוצאים׳ בצ בא
מ ספר׳ צאן׳ שלש׳ מאות׳ אלף׳ ושלשים׳ אלף׳ ושב עת
א לפים׳ וחמש׳ מאות׃ ויהי׳ מכס׳ ליהוה׳ מן
ה צאן׳ שש׳ מאות׳ חמשה׳ ושבעים׃ והבקר׳ ש שת
ו שלשים׳ אלף׃ ומכסם׳ ליהוה׳ שנים׳ ושבע ים
ו חמרים׳ שלשים׳ אלף׳ וחמש׳ מאות׃ ומכ סם
ליהוה׳ אחד׳ וששים׃ ונפש׳ אדם׳ ששה׳ עשר׳ אלף
ו מכסם׳ ליהוה׳ שנים׳ ושלשים׳ נפש׃ ויתן׳ משה׳ את
מ כס׳ תרומת׳ יהוה׳ לאלעזר׳ הכהן׳ כאשר׳ צוה׳ יהוה׳ את
משה׃—
ו ממחצית׳ בני׳ ישראל׳ אשר׳ חצה׳ משה׳ מן׳ האנש ים
ה צבאים׃ ותהי׳ מחצית׳ העדה מן׳ הצאן׳ שלש׳ מאות
א לף׳ ושלשים׳ אלף׳ ושבעת׳ אלפים׳ וחמש׳ מאות׃ והבקר
ש שה. ושלשים׳ אלף׃ וחמרים׳ שלשים׳ אלף׳ וח מש
מ אות׃ ונפש׳ אדם׳ ששה׳ עשר׳ אלף׃ ויקח׳ מ שה
צ מחצית׳ בני׳ ישראל׳ את׳ האחז׳ האחד׳ מן׳ החמשים
ב ן׳ האדם׳ ומן׳ הבהמה׃ ויתן׳ אתם׳ אל׳ הלו ים
ש מרי׳ משמרת׳ משכן׳ יהוה׳ כאשר׳ צוה׳ יהוה׳ את׳ משה׃—

Im Namen Gottes des Helfers!

Buch der Wunder Marqah's.

Gottes Wohlgefallen sei mit ihm!

p. 1. Gross ist die Macht seiner Allgewalt! Lasset uns seine Furcht anziehen [d. h. ihn fürchten], damit wir nicht vernichtet werden. Ein Geheimniss ist ihm nicht verborgen und Alles ist in seiner Gewalt. Er weiss, was war und was ist und was sein wird. Ein Selbstständiger, der nicht eines Andern bedarf. Und er kennt alle Geheimnisse, ohne dass es ihm kund gethan und geoffenbart wird. Und er thut, was er will, und kein König und kein Herrscher kann ihn hindern. Jhvh ist der Gott und nicht ist ein Anderer ausser ihm! [Er ist] ein Herr der keinen
p. 1b. Herrn hat, und alle Herrschaft gehört ihm. | Und er that dem Moses Geheimnisse im Dornbusche kund, die Offenbarung seiner Macht und was seine Herrlichkeit ist.[1] Und vor ihm [Moses] stand ein Engel ihm gegenüber und redete mit ihm von dem was ist und was sein wird. Und der Prophet stand niedergedrückt da ob dem, was er sah. Und seine Glieder zitterten,[2] als er den vom Herrn gesendeten Boten sah, nicht gibt es seines Gleichen. Ein Prophet ward, dass er höre und seinem Volke verkünde. Der Gütige offenbart sich dem Menschen nur nach seiner Eigenschaft:[3] [Er offenbart sich] dem Frommen nach
p. 2a. seiner Frömmigkeit und dem Sünder nach seiner Sünde. | Und die Engel, welche den Gerechten erschienen, sind nur für eine Zeit[4] [Sendung]. Und verhüllt erschienen von ihnen drei[a] dem Abraham und verkündeten ihm [die Botschaft] und gingen weg an demselben Tage. Von ihnen erschienen zwei dem Lot[b] gegen Abend und verrichteten was nöthig war und in der Nacht gingen sie weg.[5] Einer erschien dem Joseph[c] auf dem Felde und zeigte

[a] Gen. 18, 2. [b] 19, 1. [c] 37, 15.

ihm den Weg und nicht erschien er ihm wieder. So war der Engel, der im Dornbusche erschien, gesendet von Gott mit einer Botschaft an den Propheten. Gross war die Herrlichkeit welche dort in dreifacher Weise[6] gesehen wurde, nicht war eine der anderen ähnlich: Ein loderndes Feuer und ein Dornbusch in dem es brannte und ein Engel rief! Moses hörte es und zitterte.

[a]„Und er sprach: Moses, Moses,“[b] und „er sprach hier bin ich“, es erfreue dich Verborgenes, und begnadige dich die
b. ganze Offenbarung. | Und er sprach:[7] „Moses, Moses,“ es thut ihm der „Stehende“ seine Gnade und seine Vollkommenheit kund. Und er sprach: „Moses, Moses“, er offenbarte ihm zweifaches, das Gewand[8] seiner Prophetie und den Namen seiner Gottheit. Und er sprach: „Moses, Moses“, er that ihm die Erlösung der Ebräer und die Tödtung der Aegypter kund. In der Zeit, als er sprach: „Abraham, Abraham,“[c] verkündete er, dass er [seiner] in der Gnaden[zeit] und der Wende[zeit] gedenken würde. In der Zeit als er sprach: „Jakob, Jakob“[d] that er ihm den Schluss der Aufenthalts[zeit] und der Fremden[zeit] kund. In der Zeit, als er im Dornbusche sprach: „Moses, Moses“, eines [bezieht sich] auf das was er ist und eins auf das was er sein wird. „Moses, Moses,“ dieses sagte er ihm: „du bist es, der Leben in der Welt begründen wird, gross ist deine Grösse, Moses, Läuterer[9] aller Menschen; du wirst sie an die alten und neuen Geheimnisse glauben machen.“ Besiegelt durch
p. 3a. den Ruf, | welchen der Gütige auf der Spitze des Berges Sinai vor ihm ausrufen wird. Und ein Engel Jhvhs rief aus der Mitte [des Dornbusches], und er [Moses] lauschte, wie ein Jüngling auf die Worte seines Lehrers. [Du] grosser Prophet Moses, Leuchte des ganzen Menschenhauses, kehre um von dem Weideplatze, nichtig ist das was du [gegenwärtig] bist. [e]„Ziehe aus deine Schuhe von deinen Füssen,“ denn du musst nothwendig auf heiligem Pfade wandeln. Bringe die Heerde, die in deiner Hand ist, ihrem Eigenthümer zurück, denn du wirst in Zukunft die Sprösslinge Abrahams ernähren.

[10]Wir geben den grossen, Furcht erregenden Abschnitt, [handelnd von dem Gespräche] zwischen Gott und seinem Propheten.

Und er sprach: „Ich bin der Gott deiner Väter“,[f] empfange von mir Göttliches und es stärke sich daran deine

[a] Exod. 3, 4. [b] Exod. 4, 6. [c] 22, 11. [d] Gen. 46, 2. [e] 3, 6. [f] 3, 6.

Prophetie. Ich bin es, welcher dem Adam erschien, nachdem er dem Tode[11] verfallen war und erzeigte ihm Gnade. Als er sprach: [a]„Deine Stimme habe ich gehört und ich verbarg mich [und] die Frau“[12] wegen des Geschehenen. Ich errettete auch den Enosch und machte ihm ein Denkzeichen, das nicht verlischt[13] und ewig bleibt. Ich errettete Noah, und
p. 3b. setzte ihn zum Oberhaupte und sein Erbtheil ist für ewig, | weil ich ihn vollkommen fand. Desshalb errettete ich Abraham und offenbarte ihm die Glaubenslehre für seinen Saamen nach ihm. Ich errettete Isaak durch einen Widder, und ertheilte ihm drei grosse Segnungen.[14] Ich errettete Jakob von seinem Bruder, und es hörte ihre Feindschaft auf; sie glich sich in Liebe aus. Ich errettete Joseph, und verlieh ihm Gnade, und es beugte sich alles Volk vor ihm. Ich bewahrte auch dich im Strome Aegyptens und erzog dich im Hause deines Feindes in Frieden. Du bist es! Wegen der Gerechten der Welt, will ich [ihnen] ihre Befreiung durch dich offenbaren. In meiner Gnade habe ich mit ihren Voreltern einen Bund aufgerichtet; nicht vergesse ich ihn in Ewigkeit. Der Kinder Verpfändung in Aegypten ist wegen des Ausspruchs,
p. 4a. der an Abraham | in Ur Kasdim verkündet ward. Und ich habe mit ihm [Abraham] einen Bund, diesen bis zu einer bekannten Grenze, geschlossen. Nahe ist die Zeit, sie zu erlösen aus der Bedrängniss, dazu habe ich die Macht [wörtl. die Hand]. Darum gebe ich dir die Erlaubniss[16] [sie zu erlösen], denn das Jubiläum ist nahe. Denn sie sind in grosser und gewaltiger Bedrückung, von dem Tage, da ihr Geschrei und ihr Flehen zu mir aufstiegen. In diesem Weh [gedenkend] der drei grossen Bündnisse,[17] die mit [diesen] drei Frommen abgeschlossen wurden! Kennst du nicht die Bezahlung für die Befreiung von Pharaoh[17] und von seinem Volke? Kennst du nicht die Errettung, als er [Joseph] über Aegypten mit Wunder herrschte? Kennst du nicht die Errettung, als er ging und die Götzen der Abgefallenen vernichtete? Kennst du nicht die Errettung — es geziemt sich nicht sie zu vergessen —, was er seinen Lieblingen that? Kennst du nicht die Errettung des Heeres Abrahams des Frommen und des Propheten! Kennst du nicht die Errettung der jungen Taube Sarah's, als sie zum Opfer

[a] Gen. 3, 10, 9.

p. 4b. gesendet wurde? | Kennst du nicht die Errettung des Paradieses Isaak, als er ohne Ernährung gelassen wurde? Kennst du nicht die Errettung als er Jakob begnadigte in seinem Schlafe und bei seinem Erwachen? Kennst du nicht die Errettung der Krone Josephs, verlassen ohne Erbtheil? Kennst du nicht die Errettung des Landes Kanaan, verlassen ist es, ohne Stadt! Kennst du nicht die Errettung des Berges Garizim, verlassen [ist er], nicht ist dort Gebet! Kennst du nicht die Errettung, die ich entgelte denen, die meine Lehre erfüllen?[18]

„Und also gehe und ich will dich zu Pharaoh senden,“ mit dem Stabe, der in meiner Hand ist, offenbare ich es dir. Stärke deine Füsse, und es wird sich dir keine Schwäche nahen, denn durch mich sind sie, mehr als [die Füsse] derer, welche auf dem Trocknen wohnen, gestärkt. Deine Hände sind glänzender, denn durch mich sind sie bestrahlt gleich der Sonne und dem Monde. Gestärkt ist deine Zunge und es wird sich ihr kein Verstummen
p. 5a. nahen; denn mit derselben wirst du sie schlagen, | wie die Wellen des Meeres. Geöffnet sind deine Ohren und gefüllt mit Licht, damit wirst du sie umwandeln gleich dem Tahu und Bahu.[19] Deine Feinde werden zukünftig vor dir erliegen und nicht ist einer von ihnen, der gegen dich aufstehen kann. Deine Feinde werden zukünftig vor dir zerbrochen [liegen] und nicht ist ihnen ein Aufkommen. Einen Schluss[19b] will ich heute machen und meine Stufe erheben; von jetzt an und in Zukunft bist du es, welcher mit mir die ganze Gemeinde befreien wirst,[20] und du wirst sie in meinem Namen mit grosser Macht bis zum Ueberflusse erlösen.

Höret, was der Prophet dem Herrn antwortete, als er diese Worte vernahm! Wer bin ich, o mein Herr und Herr der ganzen Welt, dass ich zu Pharaoh dem Könige gehen soll; nicht erscheint meine Person vor ihm etwas[20a], denn ich bin gering und schwach und er ist höher als ich. O Mächtiger, Grosser, ein schwaches und zartes Turteltäubchen[20b] vor einem Löwen! Wer ist der, welcher diesen besiegt im Kriege? Alle Könige der Erde fürchten, wenn sie seiner gedenken, Niemand ist, der vor ihm zu bestehen vermag.
p. 5b. Höret, was der Herr ihm antwortete! Ich weiss, dass du schwachen Herzens bist und [kenne] auch deine Zartheit. Ich

[a] Exod. 3, 10.

vermag jedoch deine Schwäche in Stärke zu verwandeln. Meine
Hand reicht dir einen Stab aus dem Feuer[21] und dieser verwandelt
sich zu irgend einer Gestalt, die du wünschest. Siehe ihn mit
deinen Augen an und sei in deinem Herzen gerüstet, und du
wirst zukünftig mit ihm[21a] [dem Stabe] Wunder ausbreiten.

Und dieser sei dir zum Zeichen, ein Stab wurde aus dem
Feuer wegen deiner offenbart. Und dir sei dieser ein Zeichen, denn
in ihm ist grosse Herrschaft und Macht [enthalten]. Und es sei dir
dieser ein Zeichen, ein Schwert, womit du die Abtrünnigen tödtest.
Und dir sei dieser ein Zeichen, durch ihn sollst du die Aegypter
mit bitterem Wasser tränken. Und dir sei dieser ein Zeichen, mit
p. 6a. ihm sollst du den Aegyptern die Vergeltung auszahlen. | Und
dir sei dieser ein Zeichen, mit ihm sollst du verschiedene Wun-
der verrichten. Und dieser sei dir ein Zeichen, mit ihm sollst
du Gihon, den Sohn Edens tödten. Und dir sei dieser ein
Zeichen, durch ihn empfängt der Strom zukünftig Heilung. Und
dir sei dieser ein Zeichen, der Staub der Erde ist seiner Herr-
schaft unterworfen. Und dieser sei dir ein Zeichen, der Himmel wird
zukünftig seinetwegen erbeben. Und dieser sei dir ein Zeichen,
kein Mensch kann vor dir bestehen, so er in deinen Händen ist.
Als Moses es hörte, erstarkte er und die Furcht des Pharaoh wich
aus seinem Herzen. Und er stand aufrecht vor dem Herrn, und
gab Gehör allen Worten und er nahm seinen Stab in seine
Hand und nahm ihn in seine Rechte und stand da in grosser
Zuversicht [und sprach]: mit Erlaubniss von dir, Herr, will ich
p. 6b. sprechen, wenn ich hinauf nach Aegypten gehe, | mit deiner Erlaub-
niss. Und ich werde der Gemeinde deine Worte mittheilen in
Frieden. Wenn ich ihnen sage, der Gott euerer Vorfahren
sendet mich mit einer ehrenhaften[22] Botschaft zu euch! Ich
weiss, dass sie die Aegypter fürchten,[23] und sie werden zu mir
sagen, was ist dein Zeugniss, welches du in deiner Hand hältst,
und weil sie eine Ueberlieferung [wörtlich: Ausspruch] haben,
[werden sie sagen] lass uns wissen, was sein Name ist! Was soll
ich ihnen sagen? Es antwortete der Grossmächtige und sprach:
Beruhige dein Gemüth, Prophet, und empfange die Mittheilung,
denn alle deine Verrichtungen werden sich als gut erweisen in
Gnade. Und ich will dir den Namen[24] kund thun, damit sie
erkennen. Es ist das Zeichen, welches in ihrer Hand ist, es ist ererbt
von Abraham, dieses ist der Name, welchen ich dir offenbare.

O Prophet, [es ist] ein Zeichen, woran sie ihre Erlösung erkennen werden, mache es ihnen begreiflich. Und vernehme von mir jetzt, was es ist und fürchte dich nicht, es vor ihnen zu sagen. Da erbebte die Welt und alle Geschöpfe, die in derselben sind, als Gott zu Moses sprach:

Ich bin, der ich bin, der da ist und sein wird, eine Wurzel,[25] die keinen Anfang hat. Ich bin der ich bin, ein Stehender[26] der am Anfang war und auf dem Berge Sinai. Ich bin der ich bin, redend [da erstand] eine Welt und hervorrufend ihre Geschöpfe. |
p. 7a. Ich bin der ich bin, ich bin Schöpfer des Körpers und Gründer der Seele. Ich bin der ich bin, der Ersteller des Gartens [Paradieses] und Zerstörer[26] Sodoms. Ich bin der ich bin, ein Ernährer des Lebens und ein Gift[27] des Todes. Ich bin der ich bin, ein Gott der Gerechten und ein Herr der Ebräer. Wenn sie hören diesen grossen Namen, so werden sie Alle zukünftig gehorchen und thun.[a] „Darum sage ihnen, den Kindern Israels, Eh'je hat mich zu euch gesendet" in Frieden, zu erfüllen den Bund, welchen er mit Abraham aufrichtete und dem Isaak geschworen und mit Jakob abgeschlossen hat. Dieses ist mein Name in Ewigkeit und dieses ist mein Andenken von Geschlecht auf Geschlecht. Ein Lebender, der nicht stirbt, und ein Feststehender, der sich nicht abwendet. Mit diesem grossen Namen wirst du sie bewältigen und nicht werden sie einem Fremden[28] gehorchen. Nun, nimm deinen Stab in deine Hand und gehe nach Aegypten und sie werden erkennen, dass du mein Bote bist. Kehre zurück und erzähle ihnen [deiner Familie] jetzt, [alles] Einzelne.[29] Und zur Stunde, wenn du [in Aegypten] ankommst, versammle doch die Aeltesten Israels, damit
p. 7b. du ihnen verkündest und sitzend, in Ordnung, | verkünde die Botschaft vor ihnen und sage ihnen alles, was dir am Dornbusche gesagt wurde in Frieden. Sage es ihnen mit energischer Würde. Dieses ist die erste Rede an die Aeltesten:

Jhvh, der Gott eurer Väter erschien mir im furchtbaren Feuer und in einer grossen Erscheinung! [b]Jhvh, der Gott eurer Voreltern erschien mir in der Macht seiner Gnade und in der Fülle seiner Wahrheit. Jhvh, der Gott eurer Vorfahren erschien mir in furchtbarer Erscheinung und in der Herrlichkeit seiner Erhabenheit.

[a] Exod. 3, 14. [b] ib. 3, 14.

Jhvh der Gott eurer Voreltern erschien mir in Gnade furchtbar und [in] grosser Herrlichkeit. Seine Macht hat[29a] keine Wurzel und seine Herrschaft keinen Ursprung. Er ist die Wurzel der Welt und der Stamm seiner Geschöpfe. Nicht kennt man an ihm einen Anfang, er ist ewig. Nicht hat er Anfang und nicht Ende. Er weiss was ist und was sein wird; er schaut in's Verborgene
p. 8ᵃ. und er ist von allen | verborgen und nicht sichtbar.

Er rief den Abraham, und er wandelte ihm nach, und er vergisst es ihm nicht in aller Ewigkeit.

Er prüfte Isaak, und er liess sich vor ihm binden, und nicht vergisst er es ihm in allen Zeiten!

Er schloss mit Jakob grosse Bündnisse und nicht hintergeht er ihn und hält sie nicht von ihnen [den Kindern] zurück, darum gedenken werde ich sie der Gemeinde und sie nicht in der Unterdrückung der Aegypter verlassen. Die bestimmte Zeit naht heran und es ist kein grosser Raum mehr, denn ich wurde euretwegen als Hirte gesendet. Und er wird euch aus Aegypten heraufführen in das Land, welches er den drei Vollkommnen zutheilte. Wenn du diese Worte vor ihnen verkünden wirst, so werden sie gewiss auf deine Worte hören, denn aus der Betrübniss[30] rufen sie und sprechen: Wären diese Bündnisse nicht, so wären wir vernichtet, denn mit uns sind geheime Anzeichen von Abraham her und wenn wir diese sehen, so ist die Erlösung nahe! Und nachdem du vor den Aeltesten diese Worte verkündet hast, die vor
p. 8ᵇ. dir gesprochen wurden, | eilet und gehet hinauf zu Pharaoh dem Könige, und stellt euch vor ihm und saget zu ihm:[a] „Jhvh der Gott der Ebräer verfügte sich zu uns, wir wollen in die Wüste gehen einen Weg von drei Tagen.“ Und er [Gott] lässt dir sagen: Sende mein Volk in Eile, damit sie mir dort opfern. Ich weiss mit Bestimmtheit, o Prophet, dass er euch nicht schicken wird, sondern mit grossen Wundern, denn sein Herz ist verhärtet und sein Urtheil über ihn ist aufgezeichnet.[31] Und er weicht nicht im geringsten von seinem Vorsatze. Und siehe, er ist widerspenstig gegen mich; aus einem zerschlagenen[32] Herzen spricht er: Wer ist der furchtbar Mächtige, nicht entlasse ich es. Wenn ich aber [dann] sein Herz verhärte und er [dennoch] nicht nachgiebt, hat er gegen mich kein Klagen, siehe er

[a] Exod. 3, 18.

hat wider meinen Namen gelästert. Der Anfang der Wunder, welche du zukünftig thuest. Und ich werde meinem Volke Gunst in den Augen der Aegypter geben, und sie werden ihnen abfordern und sie werden in Frieden ausziehen, und sie werden sie ausleeren von dem ihnen Gehörenden.

Moses antwortete dem Herrn, nachdem er alle diese Worte vernahm: Wenn sie aber mir nicht glauben und auf meine
p. 9a. Stimme nicht hören, welches ist das Zeichen, | das ich ihnen zeigen soll? Denn sie haben schon vorher nicht auf meine Stimme gehört, und sie werden sprechen: Jhvh ist dir nicht erschienen!

Und es sprach Jhvh zu ihm (Merke auf [Leser] die Botschaft, die er jetzt vom Herrn hören wird!): Wegen dieses Alles stärke dein Herz, Prophet, siehe ich offenbare dir Zeichen, welche du vor der Versammlung thun sollst.

Was ist dieses in deiner Hand? Gelobt sei der Sprecher und es freue sich, der höret, was er ihm antwortete! Und er sprach: ein Stab aus dem Feuer, ward er mir durch deine Güte gegeben mit grosser Herrschaft. So werfe ihn [sprach Gott] aus deiner Hand zur Erde, so wollen wir sehen, Prophet, was mit dem Holze geschehen wird. Und ich warf ihn hin in Eile, auf Befehl des Herrn, zur Erde, mit grosser Gemüthsbewegung warf er ihn hin. Moses hatte kaum vollendet, ihn [den Stab] aus seiner Hand zu werfen, so ward daraus eine Schlange. Ihr Anblick erschreckte und er erbebte und ging weg. Aus gewaltiger Furcht floh Moses vor ihr und er stand in grossem
p. 9b. Schrecken, nicht hat dieses seines Gleichen! | Und stark erbebte sein Herz und er vermochte nicht sich ihr zu nahen. Er stand dort harrend und sein Herz war voll Angst, denn dieses ist ein grosses Entsetzen[33] und kein Entrinnen. Ein[34] dürres Holz, jene Schlange, vorgehend[35] gegen ihn; erschreckend war es zum Ansehen und nicht ist für mich davon ein Entrinnen! Dieses ist ausserordentlich bedrückend, nicht Befreiung dem, wer davon beängstigt wird. Wenn nicht der Mächtige eine Macht ausübt, so werde ich von ihr verschlungen! Errettung ist darum nicht, denn Niemand ist da, für mich ein Entrinnen! Und wenn nicht Jhvh, der Herrliche, sie abwendet, so kann ich auch nicht eine Stunde vor ihr dastehen, sondern fliehen werde ich, damit ich sie nicht anblicke. Sein Herz bebte stark, und er presste[37] seine Augen zusammen, damit er ihre Gestalt nicht sähe. Nicht hatte Moses vollendet in seinem Herzen zu reden, so erhielt er eine Antwort von dem grossen

Sieger, neben dem es keinen andern Gott giebt. Sei nicht verwirrt desshalb, o Prophet der Welt, denn es liegt in meiner Macht, Gewaltigeres als dieses zu vernichten.[38] Prophet, lass dein Herz erstarken wegen aller Wunder, denn du musst [unerschrocken]
p. 10[a]. stehen bei Allem, das grösser ist als dieses! [a]Darum | strecke aus deine Hand, erfasse sie an ihrem Schwanze" und du wirst die Wunder meiner Macht sehen. Sobald du sie in die rechte Hand nimmst, wird sie sich in das verwandeln, was sie war, nicht mehr und nicht weniger. Daselbst wunderte sich der grosse Prophet und er sprach Worte des Preises zum Grossmächtigen, der thut was ihm wohlgefällt, und verändert seine Werke durch die Macht seiner Grösse. [Gott sprach] dieses Zeichen, dass ich dich sehen lasse, genüget, damit sie [die Israeliten] glauben, dass ich ihr Schöpfer und der Gott ihrer Väter Abraham, Isaak und Jakob, der drei Vollkommenen bin, mit denen ich einen Bund geschlossen. Ich will dich, o Prophet, ein grosses Zeichen sehen lassen und du wirst dich wegen seiner verwundern und dich sehr fürchten. Siehe jetzt dein zweites Zeichen!

Und Jhvh sprach abermals zu ihm[39] . . . . .

Gross ist seine Macht, so redete er und es war schön es zu vernehmen; und demüthig hörte er vom Herrn: [b]„Bring deine Hand in deinen Busen" und säume[40] nicht, Prophet, sei eilig mit deiner That und höre, was der Schöpfer dir sagt. Und ich brachte sie in den Busen mit gewaltiger Schnelligkeit, und er wusste nicht, was ihm geschehen sei und er zog sie heraus, sobald es ihm gesagt wurde, und er [c]„sah sie weiss überzogen ihr ganzes Fleisch". Und er stand dort in grossem und gewaltigen
p. 10[b]. Schrecken. | Er sah seine Hand an und er vermochte nicht zu reden! Vor dem Stabe konnt er fliehen und nicht bebte sein Herz wegen seiner Flucht, welche er vor dem Stabe floh. Er sah an seiner rechten [Hand], was schrecklicher als er [der Stab] war. Er sah seine Rechte und ihr Aussehen flösste ihm Furcht ein, und er konnte nicht fliehen und sie nicht verbergen, auch konnte er seine Rechte nicht von sich werfen, denn mit ihr sollte er zukünftig Wunder verrichten. Als der Herr ihn in grosser Angst stehen sah, die Hand war nur erstarrt[40a] vor Furcht, da sprach er,

[a] Exod. 4, 3. [b] 4, 6. [c] 4, 7.

[a]„bringe deine Hand zum zweiten Male in deinen Busen“, so will ich aus deinem Herzen entfernen alle diese Furcht. Wenn du sie [hinein] bringst, so lasse[41] sie nicht in deinem Busen. Ziehe sie heraus mit Danksagung,[42] und so wird dein Erstaunen erhöht. Es that der Prophet, wie ihm der Herr gesagt, und er brachte sie hinein und zog sie heraus und sie war, wie sie gewesen war, ehe[43] seine Hand erstarrte.

Und er pries den Herrn der Welt, der alle diese Wunder verrichtet. Und er sprach zu ihm: diese Zeichen sind bis zum Ueberfluss erhaben, thöricht ist das Herz, das nicht an alle deine Thaten glaubt, und nicht ist ein Ende deiner Macht, o König
p. 11[a]. der Welt. Nimm, Prophet, diese zwei Zeichen | und wenn sie an sie nicht glauben wollen, so sollst du herrlichere als diese vor ihnen thun, wenn du das erste und zweite Zeichen vor ihnen gethan haben wirst. Wenn sie durch beide Zeichen nicht glauben werden, so werde ich mit meinen übrigen Wundern ihre Bosheit bezwingen.

Wenn er [Pharaoh] sich dir naht, [b]„so nimm von dem Wasser des Stromes und giesse es auf das Trockene, so wird es zu Blut werden“. Grosse Wunder erschüttern alle ihre Herzen. Nicht ist einer, der ähnliche thun wird, ausser dir, denn du bist der Zweite in der Welt, die unten ist. Als Moses diese Worte vernahm, antwortete er in grosser Furcht: Dein Diener bin ich, o Herr der Welt, nicht werde ich mich deinen Worten in aller Ewigkeit widersetzen![44] Nur möchte ich dich bitten, vor dir sprechen zu dürfen. Nicht ist [das Reden] meine Gewohnheit, dass ich seiner Herr sein sollte. Ich weiss in meinem Herzen alles, was du mir sagtest, nur dass meine Uebung dafür zu gering ist. [c]„Schwer ist meine Zunge, dass ich reden [könnte].“ Und ich habe keine Uebung für diese Botschaft. Wenn ich reden werde, so wird dein Volk und das Volk des Königs Pharaoh an mir es bald wahrnehmen. Könntest du nicht einen Tüchtigeren,
p. 11[b]. als ich es bin,[45] berufen, | damit sie nicht sagen können, es mangelt mir die Sprache. Auch hat es dein Volk vernommen, dass ich seit langer Zeit aus Aegypten nach Midian ging, und was mit mir sich ereignete. Denn sie werden sagen, dass ich in das Haus Pharaoh gebracht und dort erzogen wurde, und als ich

[a] Exod. 4, 7. [b] 4, 9. [c] 4, 10.

gross war und erwachsen [aus dem Hause Pharaohs] ging, da hatte ich [mich] nicht verändert. Meine Aussprache war schlecht und ich hatte darin [im Sprechen) keine Uebung.[46] [a]„Fürwahr schweren Mundes und schwerer Zunge bin ich.“

Gegeben ist [im Urtext] eine grosse Erklärung, aber wir wollen [hier nur] mittheilen die Rede Gottes und des Propheten.

Da sprach Gott zu ihm mit seiner gewaltigen Macht und die Welt wurde voll Furcht: „Wer bildete den Körper und ordnete ihn, wer machte verständig seinen Geist in ihm, wer gründete die Erkenntnis in seinem Geiste, wer schafft Ruhe[47] in seinem Herzen, wenn seine Begierde durch seine Sinne bewegt[48] wird? [b]Wer setzte die Zunge in seinen Mund und wer lässt die Rede aus seiner Stimme hervorgehen, wenn nicht ich Jhvh?“ O mein Diener, warum, da du doch weisst, dass ich dieses alles thue, warum hast du mir mit allen diesen Worten geantwortet? Wenn nicht dir meine Gnade vorangegangen wäre, so hätte ich dich mit meiner Strafe erreicht. [c]„Siehe, ich sende dir deinen Bruder, dir zu begegnen, denn seine Zunge ist hinlänglich geübt.“ |

p. 12a. Von mir vernimm du die Worte und übertrage[49] sie auf deinen Bruder, und er rede die Egypter und das Volk an, [d]und sei du ihm sein Lehrer und er sei dir zum Propheten“. Ihr seid meine Boten, euer Verdienst ist, die Schmach der Aegypter zu offenbaren. Zwei grosse Lichter, Moses und Ahron, leuchten über die Gemeinde Israel. Den Gottesstab nehme in deine Hand und säume nicht, denn die Zeit der Befreiung naht heran. [e]„Es kehrte Moses schnell zu Jethroh zurück“ und gab ihm den Frieden,[50] bevor er ging. Und er sprach zu ihm: [f]„Mir sind Brüder in Aegypten, nicht habe ich sie gesehen von dem Tage, da ich wegging wegen der Flucht. Und ich möchte gehen sie zu sehen, ob sie noch in der Welt leben.“

Ich gedenke Jethroh's zum Segen, wegen der Worte, die er antwortete und schreibe es zu seinem Ruhme ein; denn Jethroh sprach: Gehe in Frieden!

Und es sprach Jhvh zu ihm in Midian — Stärkung seinem Herzen, damit er sich nicht fürchte —: [g]„Gehe, kehre nach Aegypten

[a] Exod. 4, 10. [b] 4, 11. [c] 4, 15. [d] 4, 16. [e] 4, 18. [f] 4, 18. [g] 4, 19.

zurück und sei nicht gebeugt, denn gestorben sind alle
p. 12b. Männer, die nach deinem Leben begehrten. | Nimm von mir Herrschaft und Macht[51] in dein Herz, denn alle deine Feinde werden vor dir fallen; fürchte dich nicht vor ihnen, denn sie sind in deiner Hand. Fürwahr, du wirst sie mit dem Stabe, den ich dir gegeben habe, bezwingen, und wer kann wider dich aufstehen? Und mein grosser Name ist mit dir, denn ein jeder Feind fällt vor dir wie eine Hülle." Gegen Abend erging [an ihn] seine Berufung, in der Nacht bereitete er sich vor, zu gehen.

„Und es nahm Moses seine Frau und seine Söhne" an jenem Morgen nach seiner Berufung. [a]„Und es nahm Moses seine Frau und seine Kinder," ein Sieger ging ausziehend zum Kriege. [a]„Und es nahm Moses seine Frau und seine Söhne," ein Verlobter, der zu seiner Braut[51a] zu gehen wünscht. „Und es nahm Moses seine Frau und seine Söhne," er ging, ein Weiser, bestieg seine Stufe. [a]„Und es nahm Moses seine Frau und seine Söhne," ein Liebender, gesendet zu seiner Geliebten. Und er sattelte seinen Esel und nahm seine Frau und seine Söhne, um zurückzukehren. „Abraham stand frühe auf am Morgen und sattelte sei-
p. 13a. nen Esel," gehend | in grosser Eile. Abraham nahm seinen Sohn und seine zwei Knaben mit sich, um nach Beth El zu gehen, um ihn dort zu opfern. Moses nahm seine Frau und seine zwei Söhne und ging nach dem Berge Sinai,[52] um vor seinem Herrn zu stehen. Abraham rüstete sich in Beer Schebah, um an den Ort zu gehen, den ihm Gott anzeigte. Moses stärkte sich und ging nach dem Orte, woselbst ihm gesagt ward Ehjeh.[53] Abrahams Knaben stiegen nicht nach Beth El hinauf und die Söhne Moses stiegen nicht hinauf nach dem Berge Sinai. Abraham's Knaben warteten von Ferne, bis Abraham zurückkehrte, und die Söhne Mose's kehrten zurück aus der Schlacht,[54] sie haben sich gefürchtet wegen dessen, was sie in jener Nacht sahen.

(Wir geben seinen [den betreffenden] Abschnitt, aber nicht erklären wir, um nicht von dem eingeschlagenen Wege abzulenken.)[54a]

[c]„Und es sprach Jhvh zu Ahron: gehe hin zur Begegnung deines Bruders" und empfange von ihm die
p. 13b. Geheimnisse, welche in seiner Hand sind. | *[d]Und es sprach

[a] Exod. 4, 20. [b] Gen. 22, 3. [c] Exod. 4, 27. [d] 4, 16. 4, 16.

* S. Nachträge.

Jhvh zu Ahron: gehe hin zur Begegnung deines Bruders," denn seine Frau und seine Söhne sind von ihm umgekehrt und er ist allein auf dem Wege gelassen, ganz für sich [in] Trauer, gehe du [ihm] entgegen, denn sein Herz ist krank, ich weiss, in deinem Herzen ist mehr Stärke als in dem seinigen und durch dich ist dort der Krieg siegreich. Ich habe ihm [Moses] meinen Namen gegeben, damit er sich nicht fürchte, und ich reichte ihm einen Stab aus dem Feuer, ich zeigte ihm Zeichen, damit sein Herz nicht sinke, und darauf sagte er: ich bin schwerer Zunge. Da sprach ich zu ihm wegen deiner; er sei dein Prophet. [Wenn er] redet, so höre auf seine Worte, deine Zunge[57] ist gewiss geübt. Und steige frühe auf am Morgen zur Begegnung deines Bruders nach der Wüste.

Und er ging und traf ihn am Berge Gottes. Zwei Lichter begegneten[57a] sich, dieses jenem.

Und er ging und es trafen zusammen am Berge Gottes Sonne und Mond, die von Amram und Jochebed [stammen] begegneten
p. 14[a]. sich. | Und ich ging und traf ihn am Berge Gottes, dem [Chi]dekel und Perath waren beide ähnlich.

Schön war der Anblick, als beide sich umarmten, und gross war die Wonne zwischen ihnen und es küsste dieser diesen und Weinen in ihren Augen und die Liebe eines Jeden erglühte über seinen Genossen. Komme in Frieden, mein Bruder, sagte Ahron zu ihm, schon viele Jahre schmachte[58] ich nach dir. Zur Stunde, als mir der Herr der Welt in deinem Namen verkündete, verschönerte sich meine Freude und ich ward stark. Gelobt sei der Mächtige, der uns hier zusammenführte nach einer grossen Säumung. Denn eine Begegnung nach einer Verzögerung verstärkt die Liebe sehr. Jakob begegnete Esau nach vielen Jahren [der Trennung] und gross war ihre Freude und ihre Feindschaft hörte auf, in der Entfremdung war sie erstarkt, beide standen jetzt in mächtiger Liebe [vereint]. [a]„Und Moses theilte Ahron alle Worte Gottes mit und zeigte die Zeichen" und that sie vor seinen Augen. Und als er diese Worte von Moses hörte, fing er an, dem Gotte der Welt Lobpreisungen auszusprechen. Heil dir, mein Bruder, weil er dir offenbarte von diesen Zeichen! Wie herrlich ist ihr Anblick, als sie [Moses und Ahron] nach

[a] Exod. 4, 28.

Aegypten zogen, wie die zwei Engel, welche nach Sodom gingen | p. 14[b]. Und es zogen hinauf zwei Engel nach Sodom am Abende, sie waren gesendet, um den Schatz des Zornes zu öffnen über alle Bewohner, welche darin waren. Und Moses und Ahron gingen nach Aegypten am Abend; sie waren gesendet, um die Fülle [eig. den Schatz] des Gerichtes darin zu eröffnen.* Engel wurden gesendet, um Sodom zu zerstören, und Moses und Ahron wurden gesendet, um Aegypten zu zerstören. Die Engel assen in Sodom Ungesäuertes und Moses und Ahron setzten in Aegypten das Fest des Ungesäuerten ein.

Die Engel zündeten die Kohle aus dem Abgrunde an, und Moses und Ahron tödteten den Pischon,[60] den Sohn Edens. Die Engel führten Lot beim Tagesanbruche[61] aus, und Moses und Ahron führten Israel vor dem Morgenanbruch aus. Herrlich sind diese Beide in Ewigkeit und ihre Hoheit füllt Himmel und Erde. Sie gingen hinauf nach Aegypten; damit sie Niemand sähe,[62] verbarg sie Gott p. 15[a]. im Verborgenen | und sie schliefen in dieser Nacht. Und sie stiegen frühe auf am Morgen [a]„und versammelten die Aeltesten der Gemeinde“ in Eile. Und Moses offenbarte ihnen, was ihm der Herr geoffenbaret hatte, und es freuten sich ihre Herzen. Als sie dieses hörten, sprachen zu einander, wo ist das Zeichen[63], das uns anzeigen soll die Nähe der Erlösung, und darauf that er die Zeichen vor ihnen und sie glaubten alle, dass Gott sie gesendet. An diesem Tage, als die Obersten es hörten, theilten sie es der ganzen Gemeinde mit und sie glaubten und verrichteten Danksagung und sprachen Worte des Lobes wie an einem Tage, an dem der König gestorben wäre. Und sie seufzten und schrieen, weil Gott eingedenk war, es nicht vergessen hatte. [b]„Und sie neigten und beugten sich“ vor dem Gott ihrer Voreltern. Und nachdem sie dem Volke mitgetheilt[64] hatten, dass sie erlöst[65] werden sollen, gingen die Propheten zu Pharao dem Könige hinauf und suchten um Erlaubniss nach, ob sie nicht zu ihm hinaufgehen dürften. Und er antwortete ihnen [bejahend]. Und sie gingen hinauf und stellten sich vor ihm. Und seine Herrlichkeit war zu ihrer Rechten und seine Gnade zu ihrer Linken. Es sprach Ahron: mit deiner Erlaubniss, o König, will ich vor dir ein Wort sprechen! Er sprach: rede! Er sprach:

[a] Exod. 4, 29. [b] 4, 31. [c] 5, 1.

* S. Nachträge.

[c] „So spricht Jhvh, der Gott Israels, entlasse mein Volk, dass es mir diene!“ Es erregte[65] sich Pharaoh, als er die Rede hörte und blickte auf sie im gewaltigen Zorne. Wer ist dieser König [sprach er], in dessen Namen ihr kommt? Ich habe die Namen aller Könige der Welt gehört und den Namen dieses Königs habe ich nicht gehört.[66] Wäre es nicht eine Schande für
p. 15b. mich, | so würde ich die Erlaubniss zu eurer Tödtung geben, wenn ihr nicht hinausgehet, ich will euch nichts verhehlen,[67] und wenn ich euch tödte, so ist es für mich eine Schande, weil ihr Sklaven[68] in Egypten seid; geht zu ihnen, damit mein Zorn nicht gegen sie entbrenne. Wenn sich alle Könige der Welt versammeln würden, um Israel von mir wegzunehmen, so vermöchten sie es nicht. Wehe euch, ihr seid Ebräer, schwache, gering in meinen Augen, verachtet in meinem Herzen. Meinet ihr, dass ich zu euch sagen werde, gehet, nehmet Israel und ziehet aus? Als sie sahen, dass Pharaoh sich vor ihnen beherzt zeigte, gingen sie hinaus, um es der Gemeinde zu verkünden.

Nicht hatten die zwei Propheten beendet nur[69] hinauszugehen, so wurden gerufen in Aegypten jeglicher Aufseher[70] in das Haus des Oberaufsehers [und ihnen befohlen], [a] „den Arbeitern sollt ihr kein Stroh mehr geben zur Anfertigung der Ziegel, dennoch soll die Anzahl die sie früher gemacht haben, nicht vermindert werden,“ darum wurden sie mehr bedrängt durch das, was geschah, und ihre Arbeit wurde mehr erschwert, als sie es war. Am Morgen standen sie frühe auf, die Lasten, die bitteren, auf sich und mit Weinen in ihren Augen [b] „belastet gingen sie im Lande Aegypten [umher], um Stoppeln zum Stroh zusammenzulesen,“ um Ziegel anzufertigen, und ihre Arbeitantreiber drängten sie sehr, mehr als es [früher] geschah, und schlugen[71] sie hart mit
p. 16a. einem Stabe. Wehe uns, weshalb geschieht es uns, sprachen sie | zu einander. Es ist über uns grosse, ausserordentliche Trübsal gekommen,[72] o möchte doch, dass wir Moses und Ahron nicht gesehen hätten, denn sie haben uns die Begünstigung gefährdet,[73] wir werden in ihrem Lande fallen. Genug damit, kommt lasset sie uns wegtreiben. Sie sprachen, so haben wir keine Bedrängniss gesehen, als von dem Tage an, als sie kamen. Sie schmähten sie mit ihrem Murren. Sie sprachen, aus Bekümmerniss[74] . . . . . . Schnell liefen sie zu Moses und Ahron und standen vor ihnen mit Gesichter

[a] Exod. 5, 7, 8. [b] 5, 12.

voll Kummer und sprachen zu ihnen: [a]„Jhvh schaue auf euch und richte, denn ihr habt über uns alle diese Trübsal gebracht, ihr habt unser Leben versauert wegen der Mühe mit den Ziegeln“. Von dem Tage an, da ihr kamet, fing unsere Trübsal an. Wir werden von eurer Hand getödtet, habt ihr nicht unsern Geruch im ganzen Lande Mizraim stinkend gemacht? Denn dieses wäre eine grosse Schmach für den König Egyptens, dass er sechsmal hunderttausend Mann eines Volkes, wie wir es sind, ziehen lasse. Wegen der Worte, die ihr zu ihm geredet, findet sich in seiner Hand ein Schwert, um uns zu tödten; darum lasst ab von uns! Als Moses und Ahron diese Worte vernahmen, waren sie in grossem Kummer. Da sprach Moses zu Jhvh und sein Herz war voller Furcht: o Herr, sage mir, was
p. 16[b]. dieses | Geheimniss ist? [b]„Von da an, als ich zu Pharaoh hinaufging, hat er das Volk übel behandelt!“ Dieses ist ein ausserordentlich grosses Uebel und das Volk befindet sich in grosser Bedrängniss, es mehren sich ihm die Bedrückungen viel mehr als sie es waren, und die Drangsal verschärft sich jeden Tag mehr als an den vorangegangenen Tagen.[75a] Da sprach Jhvh zu Moses: Prophet, nein! ihre Befreiung ist nahe, ich werde grosse Wunder zeigen, denn ich werde sein Herz verhärten und am Ende wird sein Andenken ausgerottet, denn ich werde dir meinen grossen Namen Jhvh offenbaren, nicht habe ich ihn den Gerechten der Welt offenbart. [c]„Als El Schadaj erschien ich dem Abraham, dem Isaak und dem Jakob, aber meinen grossen Namen habe ich ihnen nicht offenbart.“ Dieses ist der herrliche Name voll aller Hoheit und mit demselben wurde die Welt geschaffen,[76] und ebenso wurden mit ihm die Bündnisse der Gerechten auf ewig geknüpft, und nicht vergesse ich es und auch nicht in aller Ewigkeit . . .[77] Desshalb habe ich dir meinen grossen Namen geoffenbaret. [d]„Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt und Ahron, dein Bruder diene dir
p. 17[a]. als | dein Prophet.“[78] Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt wegen der Vernichtung seiner selbst und seines Anhangs. Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt, um Wunder zu offenbaren mit dem Stabe, der in deiner Hand ist. Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt, denn durch seine Bosheit[79] wird ganz Aegypten wie in einem Augen-

[a] Exod. 5, 21. [b] 5, 23. [c] 6, 2. [d] 7, 1.

blicke vernichtet. Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt, ihn werde ich in deine Hand geben und ihn tödten mit Strafgericht. Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt, du sollst dich nicht vor ihm fürchten, denn ich habe ihn in deine Hand gegeben. Siehe, ich habe dich zum Gotte Pharaoh's gesetzt, er ist von dir besiegt und nicht bedarfst du einer Stütze.

Ein Lehrhaus[80] ist angeordnet; du bist sein Lehrer, beginne darin die Rechtsprüche für Pharaoh zu lernen; vernimm du sie von mir und übertrage sie auf Ahron, dass er sie verdolmetsche vor Pharaoh, dem Könige Aegyptens. Gehe, o Moses, Verwalter meines
p. 17b. Hauses, denn ich lehre dich Wunder. | Der Anfang der Wunder, welche du vor Pharaoh dem Könige thun sollst. Gehe du und Ahron zu ihm hinauf und werfe den Stab vor ihm hin, dass er zur Schlange werde, wann er sich vor ihm verwandelt, so flieht er vor ihm aus Furcht! So wird es sein, so wie es gethan wird, und Pharaoh und alle seine Diener werden sich vor ihr fürchten. Denn durch dich zeige ich ihm Wunder und wenn immer dieser [sein Herz] verhärtend, so ist sein Richtspruch über ihn verhängt.[81] Lasst uns Moses und Ahron, die es beschreiben, vernehmen. Und er [Moses] sprach zu Ahron: stärke dich, nimm den Stab, der in deiner Hand ist, und gehe mit ihm zu Pharaoh hinauf, damit du eine Schlange vor ihm machest. Es gingen Beide in grosser Eile und kamen zum Thore des Königs. Sie verlangten Eingang zu ihm. [Und Moses und Ahron sprachen:] Friede euch, jetzt ihr Diener des Königs verlangen wir von euch, dass ihr uns Erlaubniss erwirket. Zur Stunde, als sie bittend am Eingange standen, gingen sie in Eile hinauf, um Erlaubniss zu bringen. Und sie sprachen zu ihm: König, gib uns jetzt Erlaubniss wegen dieser Zwei, dass sie zu dir eine kleine[82] Weile kommen mögen, und
p. 18a. sie wollen mit dir reden, damit du ziehen lassest Israel. | Am Tage, da sie [zum ersten Male] zu dir hinaufkamen, waren ihre Häupter gebeugt und sie redeten mit dir in grosser Furcht. Heute stehen sie am Thore des Königs und ihre Häupter erhoben wie ein Löwe und eine Löwin; und sie verlangen von dir Erlaubniss, dass sie heraufkommen [dürfen] zu dir. Sie verlangen es, also gib ihnen Erlaubniss. Da theilte der König den Beisitzenden die Botschaft[83] mit: Was [meint ihr], soll ich ihnen Erlaubniss ertheilen, dass sie hinaufkommen? Ich kenne sie, die zwei Brüder, sie wollen mit mir über eine wichtige Sache sprechen.

Es sprachen die Beisitzenden: erlaube ihnen, dass sie heraufkommen und höre ihre Reden. So gebet ihnen, den am Thore Stehenden Antwort, saget ihnen, sie mögen kommen, damit wir ihre Worte vernehmen. Sie [die Diener] gingen hinaus und gingen schnell hinunter und sagten ihnen: Gehet hinauf zum Könige, gehet hinauf in Frieden, ihr zwei Brüder, und saget dem Könige alles, was ihr nöthig habt.

Schön [war] ihr Aussehen, als sie zum Könige Pharaoh hinauf-
p. 18b. gingen, und seine Herrlichkeit[82a] | und seine Gnade stützten sie, als sie zu ihm zugelassen[82b] wurden, und sie standen vor ihm und entboten ihm Frieden und allen seinen Beisitzenden. Pharaoh erhob seine Augen und sah sie stehend mit erhobenem Antlitze mehr, als es [früher] war. Und er sprach zu ihnen: redet ihr beiden Brüder, dass es auch alle Beisitzenden vernehmen können. Als die Beisitzenden sie sahen, erstaunten sie wegen ihrer ein grosses und gewaltiges Erstaunen und sprachen: nicht ist gleich ihnen, nicht ist in Aegypten ihres Gleichen. Wir glauben, dass diese gut sind, nicht ist Thorheit in ihnen, denn ihr Aeusseres zeugt auf ihr Verborgenes. Sie leuchten gleich zwei Lichtern, sie, die vor dir stehen.

Es sprach Pharaoh: Ist Etwas, wodurch ihr glaubet, dass die Redenden grösser als wir sind? So lasset uns sie anhören und ihr werdet erkennen, ob sie Thoren sind oder nicht. Siehe ich gebe ihnen Erlaubniss, redet nun alles was ihr wünschet, saget mir! Sprechet mir die Bitte aus, o ihr zwei Brüder, und wenn es mir möglich ist, will ich es thun. Sie sprachen zu ihm: o König, wir verlangen von dir Nichts, sondern höre nur von uns dieses, was
p. 19a. unser Schöpfer uns sagte. So spricht er: Sende | Israel so wie er dieses in einer früheren Zeit gesprochen hat und wir sind von ihm jetzt gesendet zu dir, damit du die Gemeinde mit uns ziehen lassest. Wir wissen, dass du nicht im Mindesten dazu[84] geneigt bist, denn wir sind die Boten von dem Herrn des Alls!

Er antwortete und sprach: jener König [in dessen Namen] ihr kommet, gesendet als Botschaft, was ist das Wunder, welches ihr in euren Händen habt, irgendwas von ihm? Wenn ihr in euren Händen ein Zeichen oder ein Wunder von ihm habt, was nützt es, wenn ein Aehnliches vor euch gethan wird?[85]

Sie sprachen: nicht sind wir zu dir gesendet, sondern mit einem Zeichen und Wunder, damit du glaubest, dass dieser ein glaubhafter

Gott ist. Wenn er jedoch nicht wüsste, dass dein Vertrag[86] giltig wäre, so hätte er nicht gesendet. Er verlangt von dir dieses Volk, das ein Pfand in deiner Hand ist, wegen des Ausspruches, und die Zeit ist herangenaht und der Herr will jetzt sein Volk befreien. Und er verlangt sein Eigenthum, fürwahr es ist sein Eigenthum. Und es sprach Pharaoh: [habt ihr] Zeichen oder Wunder, so offenbaret sie jetzt, ich will dann sehen, ob eure Zeichen wahr sind, oder nicht. Als sie die Rede des Königs Pharaoh vernahmen, erstarkte ihr Herz und es stärkte sich sehr. Und es warf
p. 19[b]. Ahron seinen Stab | vor Pharaoh hin und er ward eine Schlange,[a] ein furchtbarer Anblick! Als Pharaoh und seine Beisitzer es sahen, so überfiel sie eine grosse, gewaltige Furcht. Es öffnete die Schlange ihren Mund gegen Pharaoh gerichtet, als wollte sie ihn verschlingen. Und sie erhob ihre Augen gleich Blitzen gegen ihn, als wollte sie ihn verbrennen. Es blickte Pharaoh nach seinem Rathe[87] und begann berathend, was er thun solle in seiner Bedrängung. Und es sprachen zu ihm seine Beisitzer: O König, wir und du sind bekümmert. Dieses ist ein grosses Wunder, wir haben seines Gleichen nicht gesehen. Wir glauben, dass ein solches im ganzen Land Aegypten [nicht gesehen wurde] von dem Tage an, da es wurde [entstand]. Sende sofort, sende nach allen Weisen, damit sie erkennen, was dieses Wunder ist, ob es ein Werk der Zauberei ist, denn es ist in ihrer Macht, es dir, o König, zu sagen.

Höret, was Pharaoh ihnen antwortete und sein Herz war voll Schrecken, hart wie Eisen, und seinen Dienern, welche im Hause um ihn waren, war es nicht erlaubt, jetzt aus der Thüre des Hauses nach aussen zu gehen. Er bemerkte, dass sie gleich
p. 20[a]. ihm ängstlich[88] waren | und erlaubte ihnen nicht, dass sie weder nach rechts oder nach links gingen. Und alle seine Diener, welche draussen waren, fielen auf ihre Angesichter aus grosser Furcht. [Und Pharaoh sprach]: Wenn ich meine Stimme erhebe, so ist es eine Schande für mich, und wer es vernimmt, wird wegen meiner spotten.[89] Wenn ich gewusst hätte, dass jene solche Thaten verrichteten, so hätte ich ihnen nicht Erlaubniss ertheilt, zu mir heraufzukommen und hätte ich nicht meine Person errettet, denn ich bin gleich dem, welcher in den Krieg zieht zum siegen und

[a] Exod 7, 10.

es nahen sich ihm seine Feinde und er erkennt sie nicht. Und als es seine Diener, welche draussen standen, hörten, dass der König sich in solcher Drangsal befand, kamen sie und stellten sich vor ihn, und als sie ihn von Ferne sahen, sagten sie zu ihm, was dir genehm ist, wollen wir thun. Er sprach: Seid schnell wegen meiner mit der Weisheit und mit der Zauberei. Da liefen sie in Eile mit grosser Furcht, wie in einem Augenblicke und sprachen zu ihnen: eilet jetzt zu Pharaoh dem Könige, denn er steht in gewaltigem Schrecken, und sein Körper ist erschüttert[90] und sein Geist niedergedrückt. Sie erhoben sich, ihnen nach[zufolgen] in starker Bedrängniss[90a], und kamen. Und als sie hinblickten nach dem Eingange zu Pharaoh, so sahen sie ihn und alle seine Diener zitternd, schlaff wie Todte wegen der grossen Furcht, sie standen stille und gingen [dann] zu Pharaoh dem Könige hinauf und fanden ihn niedergebeugt und die Schlange sich vor ihm ver-
p. 20[b]. stärkend; | er fürchtete sich vor ihr, dass sie ihn nicht verschlinge. Und Moses' und Ahrons Angesichter leuchteten wie zwei Lichter in der Wohnung Pharaohs.

Und als die Weisen und Zauberer ankamen, sprachen sie zum Könige Pharaoh: fürchte dich nicht vor ihr, bald geht sie weg, stärke darum dein Herz. Es sprachen die Zauberer, wir können auch das Gleiche machen. Nicht lass diese damit über dich triumphiren, wir deine Diener werden Aehnliches vor dir thun. Wenn dieses die That der Zauberer war, so sind wir längst schon die Obersten der Zauberer. Denn diese grosse Furcht, wodurch ein König wie du es bist, sich fürchtet, ist nur aus dem, was die Zauberer thaten [entstanden]. Nunmehr wollen wir ein Aehnliches vor deinen Augen thun, dass es bekannt werde, wem von uns der Sieg zukommt!

Gewaltig ist die Schlacht, in welcher ich von dieser Schlange besiegt ward, nicht halte [bewahre] ich euch euere Forderung, sondern nur wegen dieser Stunde. Es zogen Merkwürdigkeiten und Wunder an mir vorüber, aber so wie dieses Wunder habe ich nicht gesehen meiner Lebtag; denn wenn ich nicht durch eueren Anblick beruhigt[91] worden wäre, so wäre mein Geist von mir gewichen. |

p. 21[a]. Beruhige dich, fürchte dich nicht, denn durch uns geschieht, was gewaltiger ist als ihres. Mit List warfen sie ihre Stäbe hin und sie wurden alle windende Schlangen.[92] Es sah Pharao

und alle die Beisitzenden die Schlangen, welche die Zauberer gemacht hatten, und die Erscheinung war ausserordentlich gross.

Die Brüder sollen nicht über uns triumphiren! Es blickte die Schlange rechts und links, und als sie die Schlangen gegen sie eilen[93] sah, da öffnete sie ihren Mund und verschlang sie alle wie in einem Augenblick. Und sie wendete sich gegen Pharao und suchte ihn zu verschlingen. Da wurde sein Körper blässer als er war und die Zauberer standen in grosser Angst, die Frechheit war vernichtet,[94] nicht vermochten sie dieselbe zu überwinden und nicht konnten sie ihr etwas thun. Als Pharaoh sah, dass seine Zauberer besiegt waren, war er genöthigt, für seine Person mit Moses und Ahron Frieden zu machen. Und er sprach zu ihnen: Eilet, bringet die Schlange aus meinem Hause, mein Geist ist durch sie niedergebeugt.[95] Und ich bin in grossem und gewaltigem Kummer und das, was ihr verlangt, soll euch geschehen. Es verstrich ein langer [Zeit]Raum, denn noch ist euere Bitte in euerer Hand, es naht der Abend heran und nicht habe ich Mühe,[96] heute[97] zu reden und euch anzuhören,[98] denn diese Schlange ist stark und mein Herz erschreckt vor ihr und mein Geist
p. 21b. wird ihr gegenüber schwach. | Schaffet sie jetzt von meinem Angesicht[99] hinweg, wenn ich sie noch eine Weile vor mir sehe, so sterbe ich, und ich fürchtete sie, noch ehe sie etwas verschlungen hatte. Und als sie die Stäbe verschlungen hatte, ward sie schmäler, obschon sie alle Schlangen verschlungen hatte, ohne dass sie etwas zugenommen hätte. Und sie zermalmte[100] sie, wie sie wollte. Und es erschreckte[101] mich, mein Geist blieb nicht ruhig[102] und mein Gebein in Bitterkeit.[103] Alle Glieder meines Körpers waren vor ihr [ihrem Anblicke] erweicht.[104] Wahr ist dieses Wunder, das ihr öffentlich thatet, ein Zeichen, an dem man die Wahrheit erkennet. Schaffet sie weg, gehet, kommet morgen frühe und ich sage euch die Wahrheit. Und Ahron streckte seine Hand aus, und siehe, der Stab ward, was er war. Gelobt sei er, der Wunder thut, denn er vollzieht in Allem seinen Willen aus sich selbst.[105] Gegen Abend gingen Moses und Ahron hinaus und ihre Herzen waren voll Freude, sie sahen den Sieg ihres Gottes, wie er ihnen mittheilte,[106] und ihre Feinde ihnen unterwarf mit gewaltiger Macht. Es nahm Pharaoh, nachdem sie weggegangen waren, einen bösen Gedanken in sich auf und sprach zu seinen Dienern und sagte: Ich gehe nachher hinaus lustwandeln[107] mit Vergnügen am Strome, und wenn Moses

und Ahron am Morgen kommen, saget ihnen: Der König ist in den Krieg gezogen.[108] Pharaoh sprechend im Geheimen mit seinen Dienern, aber der, welcher das Verborgene kennt, offenbarte das
p. 22a. Verborgene. | [a] Und es sprach Jhvh zu Moses: Sei frühe am Morgen und gehe du an den Strom hinaus zur Begegnung mit Pharaoh; denn er denkt an's Wasser hinauszugehen am Morgen als ob er sich vor mir flüchtete und dir nicht begegnen möchte,* und verkünde ihm die Botschaft, mit gestärktem Herzen: [b]Entlasse mein Volk, dass es mir diene, und wenn du dich weigerst, mein Volk zu senden,* . . . so werde ich bedrücken die Menschen, das Vieh schlagen, und wenn du dich mein Volk zu senden weigern wirst, so werde ich das ganze Land Aegypten mit Drangsal bedecken, und wenn du dich weigern wirst mein Volk zu senden, so werde ich dich und alle Aegypter, dein Volk, schlagen. Siehe, ich neige mit dem Stabe, der in meiner Hand ist, und es werden sich die Wasser, welche darin sind, in Blut ver-
p. 22b. wandeln. | Es standen die Vollkommenen, wie es ihnen der Herr sagte, frühe auf und sie fanden Pharaoh am Flusse stehend. Es blickte Pharaoh und sah sie in Schnelligkeit, und er stand in grosser Angst, nicht hat sie ihres Gleichen. Er blickte nach seinen Oberen und sprach: Ihr habt eine That im Verborgenen geübt, habt ihr ihnen nicht den Ausgang[110] zum Wasser kund gethan, siehe, ich wünschte[111] vor ihnen zu entfliehen und dennoch sind sie herausgegangen zu meiner Begegnung hierher, mich zu treffen. Denn in ihrer Hand haben sie die Geheimnisse der Zauberer, wodurch sie die Geheimnisse der Herzen erkennen. Nicht hat sich mein Geist von der gestrigen Bedrängniss erholt und siehe, ich werde heute [wiederum] bedrängt, so dass meine Trübsal gross ist. Friede dir, König, sprachen die Propheten, wir sind bis hierhergekommen zu dir mit einer Botschaft von dem Wahrhaftigen. [c]„So spricht Jhvh, der Gott der Ebräer: „Sende mein Volk weg, dass es mir diene.“ Gestern hast du zu uns gesprochen, seid frühe am Morgen, so werde ich euch antworten in Wahrheit. Wir kamen zu dir in Angst, sage uns, was hast du gedacht, dass du mit uns thun willst? [d]„Wenn du dich weigerst, mein Volk zu entlassen, so werde ich den Strom schlagen und er wird zu Blut werden,“ und du wirst zu Grunde gehen und deine ganze Ge-

[a] Exod. 7, 15. [b] 7, 17. [c] 7, 16. [d] 7, 19. * S. Nachträge.

meinde und das ganze Land Aegypten wird deinetwegen geschlagen werden. Alles, in dem ein Geist des Lebens ist, wird im Wasser sterben und darin verwesen.[112] |

p. 23[a]. Er masste sich einen hochmüthigen Geist an und wollte ihnen nicht gehorchen; sein Herz verhärtete sich, damit er zu Grunde gehe.

Er masste sich[113] einen hochmüthigen Geist an und wollte ihnen nicht gehorchen, seine Einsicht ward stumpf,[114] damit er bedrängt werde.

Er masste sich einen hochmüthigen Geist an und wollte ihnen nicht gehorchen; er führte eine verhärtete Sprache, damit er geplagt werde.

Er masste sich einen hochmüthigen Geist an, und wollte auf sie nicht hören, seine grösser werdenden Augen glühten in ihm. Er masste sich einen hochmüthigen Geist an, seine Stimme ward stärker, ausgerottet werde sein Andenken! Als die beiden Propheten seine Hartnäckigkeit sahen, denn er offenbarte ihnen seine Frechheit, wie es der Herr ihnen gesagt. [a]„Und es sprach Jhvh zu Moses: Sage zu Ahron, strecke deine Hand aus gegen den Fluss und schlage ihn, so wird Blut über das ganze Land Aegypten kommen, über das Gehölz und Gestein.“ Gewiss zum Tode, denn es wurde das Lebende durch es [das Blut] getödtet, und es geschah Grosses im ganzen
p. 23[b]. Lande Aegypten. | Pharaoh stand am Strome und er ward vor ihm[115] geschlachtet und er konnte ihm nicht helfen. Und der Wahrhaftige rief aus im Verborgenen: Sünder, warum tödtest du Lebendes denn nicht wegen ihrer Sünden. Wenn du des Edens[116] Sohn tödtest, so erreicht ihn Leben und er kehrt zurück so wie er war; du aber, wenn er [der Tod] dich erreicht, wirst getödtet und nicht [wieder] leben, und deine Schmach ist geschrieben für [alle] Geschlechter. Ein grosses und gewaltiges Leiden[117] war im ganzen Lande Aegypten zur Stunde, als der Strom und seine Arme[118] Gihon geschlagen wurden, und der Strom Perath getödtet wurde. Die Vorgesetzten[119] gingen aus, um den Lohn[120] zu erheben, aber sie vermochten es nicht, in das Land Aegypten zu gelangen. Sie erhoben ihre Stimme zu dem Schöpfer des Tohu und Bahu[122] [sagend]: wir verlangen von dir, mache dass Pharaoh den Lohn unseren Brüdern bezahlt; gehet in Frieden, sagte er zu ihnen im Geheimen, ich bin es erlösend mit Blut,[123] bezahle ihm am Ende.

[a] Exod. 7, 19.

[a]„Und Pharaoh wendete sich weg und ging nach seinem Hause, sein Geist verhärtete sich und sein Zorn blieb in seinem Herzen. [a]„Und Pharaoh wendete sich um und ging nach seinem Hause,“ ein Feind der Welt und ein
p. 24[a]. Hasser[124] ihrer Geschöpfe. | „Und es wendete sich Pharaoh um und ging nach seinem Hause“, nachdem er die Redenden [Menschen] und die Stummen [Vieh] gegrämt hatte. „Und es wendete sich Pharaoh um und ging nach seinem Hause“ und alle Aegypter waren von ihm gefesselt mit Bedrückung. „Und Pharaoh wendete sich um und ging nach seinem Hause“, es haftete[125] an ihm die Versündigung an den Lebenden und an den Todten. Sieben Tage harrten die Aegypter gefesselt[126] und bedrückt sehr und Moses und Ahron leuchteten gleich zwei Lichtern zwischen den Sternen Sarah's und Abraham's.

Eine dritte Botschaft las er [Gott] ihnen vor, sie vernahmen sie und lasen sie vor [Pharaoh,] dem Könige von Aegypten, sie liefen damit mit grosser Eile und lasen sie vor ihm [Pharaoh], aber er wollte sie nicht hören. [b]„So spricht Jhvh: sende mein Volk zu mir, dass es mir diene und nach meinem Wohlgefallen thue. Wenn du dich aber weigerst, sie zu entlassen, so werde
p. 24[b]. ich an dir grosse Wunder ausüben. | Siehe, ich schlage dein ganzes Gebiet mit Fröschen.“ Sagt der Gütige ein Wort, so lässt er es nicht zu Nichte werden. [c]„Zu dir werden sie [die Frösche] aufsteigen und in dein Haus heraufgehen,“ verzehrend deine Speise, und es ist nicht in deiner Gewalt, sie zu vernichten. [d]Und sie [werden kommen] in deine inneren [Gemächer],[127] in deine Schlafstätten und auf deine Betten,[128] lärmend [vor] deinen Ohren und beunruhigend[129] deinen Schlaf. Und in deine Öfen und in deine Backtröge [werden sie kommen] und deine Person bedeckend und Niemand ist, der dir hilft. Und an dich und an dein Volk und alle deine Diener werden die Frösche heraufsteigen. O sie werden sich dir anhängen, dass du sie nicht wegheben kannst. Wenn du nicht gehorchen wirst, so wirst du selbst geschlagen. Er missachtete ihre Worte und hörte nicht im Geringsten auf sie. „Und er verhärtete sein Herz und hörte nicht auf sie.“ [d]„Und es sprach Jhvh zu Moses: Sprich zu Ahron: strecke deine Hand aus mit deinem Stabe gegen

[a] Exod. 7, 23. [b] 8, 1. 2. [c] 8, 3. [d] 8, 5, 6.

den Fluss, dass heraufsteigen die Frösche, dass sie bedecken das ganze Land Aegypten, dass bedrücket werden durch sie die Feinde der Gemeinde. Es thaten die Propheten, wie ihnen ihr Schöpfer gesagt. Und es stiegen die Frösche herauf über das ganze Land Aegypten. Gross war das Entsetzen, welches dort gegeben wurde. Die Ströme wimmelnd und die Häuser füllend, ihre Leiber in Qual und ihre Seele in Bedrängniss und die Herzen betrübt. |
p. 25[a]. Als Pharaoh sah, dass die Strafe sich über ihn verbreitete, rief er seine Zauberer, sie von ihm zu entfernen. [Je mehr] sie thaten mit ihrer Zauberei, umsomehr nahm die Strafe über ihn zu. Sie vermochten [den Strom] zu schlagen, aber nicht ihn zu heilen [von der Krankheit]. Es erzürnte der König und stürzte die Zauberer, auf die er vertraut hatte; nach dem Brauche[130] aller Aerzte, die zum Kranken kommen und ihm Arznei geben, damit er geheilt werde, so diese Zauberer, sie kamen zum Könige und er sah, dass wegen ihrer das Strafgericht zunahm.

Als Pharaoh sah, dass nicht von ihnen Heilung [zu erwarten war], [a]„schrie er zu Moses und Ahron: betet zu Jhvh, denn wenn ihr zu ihm betet, so wird von mir dieses grosse Strafgericht weichen.“ Eilet wegen meiner jetzt mit dem Gebet, ich will sein Volk entsenden, damit es Jhvh opfere. [b]„Und sie gingen Beide hinaus und beteten,“ so wie er gesagt, [c]„und es wichen die Frösche von ihm und von seinen Dienern.“ [d]„Und als Pharaoh sah, dass Befreiung wurde, so verhärtete er sein Herz und er gehorchte nicht.“ Er sprach: wir sind befreit[131] von dem Strafgerichte und wollen das Volk nicht senden. Und wahr ist das, was
p. 25[b]. ihm gesagt wurde: nahe ist deine Vernichtung. | [e]„Und es sprach Jhvh zu Moses und Ahron nachher so: Schlaget den Staub der Erde, dass er werde zu Ungeziefer. Und sie thaten, wie Jhvh befahl, und es liefen Läuse umher im ganzen Lande Aegypten, aller Staub im Lande Aegypten ward zu Läusen.“ Läuse bedrückten Menschen und belästigten alles Vieh. [f]„Die Zauberer erfrechten sich sie hervorzubringen, aber sie vermochten es nicht.“ Als die Zauberer sich besiegt sahen, sprachen sie zu

[a] Exod. 8, 8. [b] 8, 12. [c] 8, 11. [d] 8, 15. [e] 8, 16, 17. [f] 8, 18, 19.

Pharaoh: ein Finger Gottes ist es! Es ist nicht in unsrer Macht, wider den Gott der Propheten zu streiten, denn es versteht es ihr Gott, Wunder zu thun. Sie [die Propheten] können zerstören und wiederherstellen, wir aber sind zerstört und nicht ist uns eine Wiederherstellung. Welcher Nutzen[132] ist mir von euch? sprach Pharaoh. Befreit[133] mich, vernichtend ihr [der Propheten] Verhängniss von mir. [Es antworteten die Zauberer]: lass Zorn nicht deine Person aufregen, mässige[134] deine Bosheit, es sind dir grössere Plagen[135] als diese bestimmt. Er erzürnte über sie, und sie gingen hinaus und verliessen ihn betrübt und sein Antlitz zitternd. Noch nicht wichen die Läuse von ihm, so ward ihm mitgetheilt, ausgerüstetes Gewild[136] bereitet ist durch die Macht Gottes als deine Plage, kehre um von deinem
p. 26ᵃ. Irrthume und lass Israel ziehen, und wenn nicht, | so zerstöre ich durch ihn. Er schwieg still auf ihre Rede und gehorchte nicht. Nicht kam der Tag zum Abschlusse, als der Insektenschwarm kam, und so wurde eine grosse Finsterniss dort sichtbar. Ein ausserordentlich schwerer Insektenschwarm herrschte über Aegypten, eine grosse Finsterniss wurde dort sichtbar. Seine Verheerungen[137] in Cham zerstörend vor ihnen her, und das Land ging zu Grunde vor dem Insektenschwarm. Er verzehrte ihre Erzeugnisse und sie standen da erschrocken, denn nicht war Land da, wegen des Insektenschwarmes. Sein Zelt[138] war in ihren Häusern und sein Haus[139] war im Felde. Als Pharaoh sich bedrängt fühlte, rief er den Moses und den Ahron und sein Herz war voller Furcht. Was verlangt ihr [sagte Pharaoh] auszuziehen aus dem Lande Aegypten, gehet, opfert eurem Gotte im Lande. Es antworteten beide einmüthig und sie sprachen: O König, nicht ist
p. 26ᵇ. es uns erlaubt, diese Sache zu thun. | Ihr sagt, es gibt in der Welt Zwei, einen im Himmel und einen anderen auf der Erde, und wir sagen, es gibt keinen Gott, ausser dem Einen, alleinigen Besitzer Himmels und der Erde. Ihr sagt: dass der Geist zwischen Menschen und Thieren gemeinschaftlich[140] sei. Und wir sagen, der Mensch besteht aus Körper[141] und Geist, die Seele für den Körper und der Geist zum Reden. Die Cultivirung[142] der Menschensöhne besteht in seiner Seele und in seinem Geiste, und die Ernährung der Thiere besteht in seinem Körper. Es ist ein Betrug![144] Ihr sagt ja, nicht ist es erlaubt, Fleisch zu essen und wir wollen schlachten und opfern von unserem Viehe. Ihr beugt euch vor der Gestalt eures

Viehes und wir bringen unserem Gotte Fleisch von unserem Viehe dar. Ein grosser Zwischenraum besteht zwischen uns und euch, nicht dürfen wir opfern, es sei denn in der [heiligen] Wohnung, [a]„Wenn wir den Greuel der Aegypter vor ihren Augen opfern, so werden sie uns sofort gewiss steinigen.“ [b]„Einen Weg von drei Tagen wollen wir in der Wüste gehen und opfern Jhvh dem Gotte unserer
p. 27[a]. Väter.“ | [c]„Betet jetzt dass dieses Gewild von mir weiche, ich fürchte[145] die Strafe verbreitet sich.“ [d]„Sie sprachen: wir wollen beten und sie von dir wegwenden, aber belüge uns nicht, wie du gewöhnt bist.“ [e]„Es betete Moses“ [f]„und das Gewild wich.“ [g]„Es verhärtete sich sein Herz und er sendete das Volk nicht.“ Wenn nicht viele Strafgerichte auf Pharaoh lasteten, ward sein Herz übermüthig und seine Widersetzlichkeit verschärft. Nach diesem Stafgerichte [kam] ein Fünftes. Jhvh's Hand tödtete an seinem Viehe alles, denn sein Herz war verhärtet und es erschwerte sich das Strafgericht, ihn überwältigend. Es bezeugte ihm Moses und beschwor ihn, dass in dem Augenblicke, da er das Volk senden würde, solle dieses Gericht nicht nahekommen. [h]„Und es sprach Jhvh zu Moses und Ahron: nehmet euch Ofenruss und es sprenge ihn Moses gegen den Himmel. Und es nahm der grosse Prophet Moses
p. 27.[b] Ofenruss nachher und sprengte ihn | gegen die Höhlung [Himmel] und er wurde eine ausbrechende Entzündung, es brannte die Körper der Lebenden. Und es ward sichtbar eine grosse Verminderung unter den Aegyptern und sie tranken die Bitterkeit des Todes, und es litten die Lebenden, und es wurden geschlagen ihre Körper, und es wurde beengt die Freiheit der Geister [i]„und ihre Zauberer vermochten nicht zu stehen vor Moses dem Propheten, denn sie litten Schmerz wegen des Aussatzes. Ihr Fleisch brennend, ihre Sprache verwirrt, und ihre Seele bedrückt, und ihre Körper verunreinigt. [k]„Und Pharaoh verhärtete sein Herz, und er sendete das Volk nicht weg.“ [l]„Und es sprach Jhvh zu Moses: strecke aus deine Hand gegen den Himmel, dass Hagel sei im ganzen Lande Aegypten,“ tödtend das Vieh und alle ihre Nahrung ver-

[a] Exod. 8, 26. [b] 8, 27. [c] 8, 29. [d] 8, 29. [e] 8, 30. [f] 8, 31. [g] 8, 32. [h] 9, 8. 9, 10. [i] 9, 11. [k] 9, 12. [l] 9, 22.

nichtend. Und es war Hagel im ganzen Lande Aegypten, aus-
reissend die Wurzeln und entblätternd ihre Zweige. Und es
war Hagel im ganzen Lande Aegypten, umwerfend Cedern und
zerschlagend Eichen. Und es war Hagel im ganzen Lande
Aegypten, eifernd wider die Sünder, die nicht an Gott glauben. |
p. 28a. [a]„Das was auf dem Felde war vom Menschen bis zum
Thiere, und es kam der Hagel auf sie herab und sie
starben“ wie in einem Augenblicke. Eine grosse Eiferung
war im Lande Aegypten, [b]„Bäume zerbrochen“ und „Gräser[146]
zerschlagen!“ Feuer flammend in der Mitte des Hagels,
verbrennend Menschen und Vieh. Und Pharaoh der König aus
grosser Furcht machte Frieden mit dem Propheten Moses und
sprach: „Jhvh ist der Gerechte und ich und mein Volk
sind Sünder.“ Er flehte Moses an wegen der grossen Be-
drängniss und er sprach: [c]„Betet zu Jhvh, dass dieser Hagel
zu Ende gehe, und die Stimmen verstummen“; denn mein
Herz ist beängstigt ob ihrer, und ich will das Volk schnell
senden, dass sie Jhvh opfern! [d]„Es breitete der grosse
Prophet Moses seine Hände vor Jhvh aus und es
hörte auf der Hagel und der Regen und seine Stimmen
kamen zur Ruhe.“ [e]„Und sein Herz verhärtete sich
auch dieses Mal und er sendete das Volk nicht, wie es
Jhvh befohlen.“ [f]„Und es sprach Jhvh zu Moses: strecke
aus deine Hand über das Land Aegypten, und es steige
die Heuschrecke herauf,“ eine Plage für die Aegypter, eine
grosse Plage bis zum Ueberflusse mehr als die erschrecklichen Straf-
gerichte, welche vorher waren. Und als Moses seine Hand
ausstreckte, stieg der zahlreiche Heuschreckenschwarm
herauf, er bedeckte den Anblick der Erde und sie wurde
p. 28b. von ihm verdunkelt | [b]und er sog aus ihre Bäume und
beschädigte ihre Blätter und durchbohrte[147] ihre Häuser und
leerte aus ihre Speisen. Und es ward des Königs Pharaoh's Geist be-
ängstigt und sein Muth[148] erstarb. [g]„Er rief den Moses und den
Ahron und sprach: Betet zu Jhvh, dass er von mir diesen
Tod wegnehme.“ [h]„Es bat Moses seinen Herrn und er er-
wiederte seine Bitte.“ Und er sendete einen sehr starken

[a] Exod. 9, 25. [b] 9, 25. [c] 9, 28. [d] 9, 32. [e] 9, 35. [f] 10, 12.
[g] 9, 35. [h] 10, 16.

Westwind und versenkte ihn in das Schilfmeer. [a]Und es verhärtete sich sein Herz und er sendete nicht die Kinder Israels. [b]„Und es sprach Gott zu Moses: Breite deine Hand aus gen Himmel, und es wird sein Finsterniss im ganzen Lande Aegypten.“ [c]„Und es that Moses, wie ihm sein Herr den Auftrag gab und er streckte aus seine Hand und es war dichte Finsterniss in den Augen der Aegypter drei Tage, nicht sahen sie das Licht.“ Eine bittere Fessel war die Fessel die Finsterniss. [d]„Und alle Kinder Israels waren nicht im Geringsten gefesselt in der-
p. 29a. selben.“ | Ein Gefängnisshaus war die Finsterniss, denn nicht strahlte Licht und alle, die darin waren gefesselt, verirrt. Den Ebräern ihnen gegenüber[149] leuchtete ein Licht, und die Aegypter waren gefesselt wie mit Eisen hinter ihnen. Es rief Pharaoh Moses am dritten Tage, und er schrie vor ihm, aber er sah ihn nicht. Oeffne [sprach Pharaoh] das Gefängnisshaus der Finsterniss, worin ich bin, und wenn ich herausgehe, kann dein Volk aus Aegypten ziehen. Moses öffnete das Gefängnisshaus der Finsterniss und es ging Pharaoh und eine Schaar der Aegypter heraus. [Moses] stand frühe auf am Morgen und stellte sich vor ihn und sprach zu ihm: Sende das Volk, wie du versprochen hast! Er antwortete mit grosser List: „Lasset zurück von dem was euch gehört und gehet opferet!“ Da sprach Moses zu ihm: [e]„Nicht vermögen wir hinauszugehen, sondern mit unseren Viehstücken,[151] denn wir müssen von ihnen darbringen Opfer.“ [f]„Und es verhärtete sich Pharaohs Herz und er wollte sie nicht senden.“ [g]„[Und es sprach Pharaoh zu ihm]: gehe weg von mir, nicht sollst du [wieder] mein Angesicht sehen, wenn ich dich wiedersehe, so gebe ich Befehl[152] wegen deiner Tödtung.“ [h]„Und er sprach zu ihm: schön ist das, was du gesagt.“ Es liess sich herab die Wolkensäule mit grosser Herrlichkeit, und die Macht des Herrn in ihm vernehmbarer Weise.

[i]„Und es sprach Jhvh zu Moses: noch eine Plage bringe ich über Pharaoh und über Aegypten und nachher wird er euch wegsenden, nach diesem Strafgerichte, dem Zehnten. [k]Vor der Wende der Nacht lässt seine Herrlichkeit sich nieder und tödtet alle Erstgebornen,

[a] Exod. 10, 18. 19. [b] 10, 20. [c] 10, 22. [d] 10, 23. [e] 10, 26. [f] 10, 27. [g] 10, 28. [h] 10, 29. [i] 11, 1. [k] 11, 3.

welche im Lande Aegypten sind, von dem Erstgebornen
Pharaoh's, der sitzt auf seinem Throne, bis zum Erst-
gebornen seiner Magd, welcher hinter der Mühle ist,
und den Erstgebornen seines Viehes und den Erstge-
bornen seiner Gefangenen. Und es wird gehört werden
ein grosses Geschrei, nicht war seines Gleichen und
nicht wird es in Ewigkeit sein.“ Wiederholt redete der
grosse Prophet Moses zu dem Könige Pharaoh, ihn warnend,
p. 29b. damit er rein[153] sei wegen seiner. | [a]„So spricht Jhvh der Gott
der Welt, lass meinen Sohn, meinen Erstgebornen ziehen,
dass er mir diene, und wenn du ihn nicht sendest, siehe,
er tödtet deinen Sohn, deinen Erstgebornen und jeden
Erstgebornen, der in deinem Lande ist.“ Und es werden
kommen alle diese[154] deine Diener zu dir und es werden fordern
beim Auszuge ich und das ganze Volk, welches auf den Füssen
ist, und nachher wird es ausziehen.[155] Und der Ausspruch Gottes
kam [bestätigte sich], sie verliessen ihn, er gehorchte nicht, denn
der Wunder waren genug und die Zeit seiner Vernichtung war
gekommen. [b]„Und Jhvh verhärtete das Herz Pharaoh's
und er schickte nicht die Kinder Israels aus dem Lande.“
„Und es sprach Jhvh zu Moses und Ahron“ nach diesen
Strafgerichten, die verhängt waren: „Dieser Monat sei euch
der Anfang der Monate“,[156] Schluss der Trübsal und Anfang
der Ergötzung. Dieser Monat sei euch Anfang der Monate,
p. 30a. Oeffnung der Gnade und Schluss der Penutha.[157] | Dieser
Monat sei euch Anfang der Monate, Pfad der Beobachtung und
Weg des Glaubens. Dieser Monat sei euch Anfang der Monate,
Eingang des Guten und Ausgang des Bösen. Dieser Monat sei
euch Anfang der Monate, Thor des Segens und Versiegelung des
Fluches. [Dieser Monat sei euch Anfang der Monate, Ende der
Knechtschaft und Anfang der Herrschaft.] Erster ist er den
Monaten des Jahres, von ihm gehen aus alle Jahre der Welt.[158]
In demselben erschuf ich die Welt; in demselben brachte ich das
Wasser der Sündfluth; in demselben zerstreute[159] ich die [Erbauer]
des Thurms; in demselben zerstörte ich Sodom; [in demselben
verhiess ich Abraham; in demselben segnete ich Jakob]; in dem-
selben begann ich die Strafgerichte und in demselben werde ich sie

[a] Exod. 12, 29, 30. [b] 11, 3. 6. 12, 1. 2.

ausrotten. In demselben werde ich Aegypten zerstören. Darum ist er zum Anfang der Monate gemacht, wie er am Anfange der Anfang der Schöpfung war. Am ersten Tage die Schöpfung des Himmels und der Erde. Und am zweiten Tage breitete ich die hohe Ausdehnung aus. Und am dritten Tage erstellte ich einen Tisch,[160] und ich liess aus ihm [dem Boden] verschiedene Getreidearten[161] hervorsprossen. Und am vierten Tage erstellte ich Lichter[162] anzeigend die Zeiten, zur Abgrenzung der Monate. Und am fünften Tage liess ich aus dem Wasser hervorblühen[162] verschiedenes Herrliche. Und am sechsten Tage
p. 30[b]. brachte ich aus der Erde hervor verschiedenes Lebende. | Und am siebenten Tage vollendete ich, heiligte ihn. Und ich entzückte mich an demselben in furchtbarer Herrlichkeit. Und ich theilte ihm meine Liebe zu und verherrlichte ihn und ich ergötzte mich. Vernimm ferner: Verborgen ist mein Name und dein Name in demselben, anzeigend,[163] dass ich ihn geschaffen habe und du bist darin mit eingeschlossen. Darum am ersten Tage des ersten Monats verkünde es und mache es bekannt, dass ich an demselben die Weltschöpfung begonnen habe, um ihnen zu verkünden, dass sie sich alle zur Befreiung versammeln mögen. Und es stand der Prophet Moses in der Versammlung der Israeliten und verkündete, dass sie befreit werden sollten; er sprach zu ihnen: bereitet euch vor ein Schlachtopfer und nehmet es am zehnten des Monates. Ein vollkommenes, einjähriges Lamm. Beachtet was Gott dem grossen Propheten Moses befahl! Am zehnten des Monates vollzieht den Befehl und es sei bereit vier Tage bis zum vierzehnten, es soll [dann] ein Opfer Jhvh's geschlachtet werden.

Der erste Tag ist der Schöpfung des Adam und zu seinem Lobe[164] geweiht, welcher abgesondert ward, an demselben wurden sie [die Israeliten] befreit. Der zweite Tag dem Dienste des
p. 31[a]. Abel, der zum ersten der Köstlichen abgesondert wurde. | Der dritte Tag der Anrufung des Enosch, mit ihm begann die Toldoth Adam's. Der vierte Tag der Frömmigkeit des Chanoch, welcher wandelte im Wohlgefallen seines Herren und diente ihm in Wahrheit. Der fünfte Tag dem Noah, der sich vervollkommnete und gerecht war in seiner Zeit. Der sechste Tag dem Gerechten Abraham, mit dem geschlossen wurde der erste Bund. Der siebente Tag der Heiligkeit des Isaak, deswegen, weil er wohlriechend war ein heiliges Opfer.[165] Der achte Tag der Vollkommenheit

Jakobs gewidmet, denn von ihm erstand der zur Heiligkeit würdig war. Und der neunte Tag, wegen der Reinheit Joseph's, denn
p. 31[b]. er war voll von der Weisheit seines Vaters.[166] | Und der zehnte Tag der Vollkommenheit deiner Prophetie. Alle werden aus deinem Munde es vernehmen und durch dich werden sie glauben; wenn es nicht wegen deiner Prophetie gewesen wären, so hätte ich mich nicht geoffenbart und ich hätte nicht meine Stimme hören lassen, in Ewigkeit ewig. Ich erschien den Frommen, welche [Erscheinung] überbracht wurde durch einen Engel, nicht in der Offenbarung des Wesens meiner Macht.[167] Und siehe ich offenbarte mich dir und liess dich meine Stimme vernehmen und machte dich gross an allen Orten. Darum habe ich dich erhoben, damit du ihnen kundthun sollst den zehnten Tag, an dem genommen werden soll ein Lamm zum Opfer. Und es soll dieser Dienst in jeder Zeit verrichtet werden und sein Andenken wird in Ewigkeit nicht aufhören; ein Andenken an deine Prophetie [ist] dieser Tag. Es ist dieser Dienst ein Andenken an die Befreiung; denn durch dich wurden sie erlöst, und sie erholten sich von der Mühsal und durch dich wurden sie befreit, und durch deine Botschaft wurden sie verherrlicht. Und es soll das Opfer vier Tage bereit gehalten werden,[168] bis es dargebracht werde am Vierzehnten. Ahron, Elasar und Pinchas, [diese] drei wurden geehrt und erhoben.[169] Wie diese dies in ihrem Wohlthun vereinigt sind, so sind sie auch in ihrer Lauterkeit wie einer vereinigt. Der zehnte Tag ist dein und [der Tag] nach ihm. Was du vernimmst, das wird er wiederholen. Der zehnte Tag ist dein und der folgende Tag dem Ahron. Du hast meinen Namen angezogen[170] und ich habe ihm deinen Namen
p. 32[a]. angezogen. | Der zehnte Tag ist dein und der folgende [Tag] dem Ahron. Du beginnst, er vollendet. Elasar ward im heiligen [Dienste] vereinigt und ward ihm als seinen Zweiten übergeben, und sein Tag ist so herrlich wie der Eurige. [Auch] Pinchas ward erhoben, er und sein Vater sind in dem Wohlthun gleich. Zehn und drei sie wurden im Frieden gekrönt. O! Zehn und drei sie wurden mit Herrlichkeit gekrönt![171] Es kommt im Frieden der Tag, an dem Befreiung ist, damit Herrlichkeit und Segen an diesem vereint seien. Es komme im Frieden der Tag, an dem der Herrliche die Wahrheit in der Welt offenbaren wird.[172] Es komme der Tag, dessen Abend Gotte, aber der Tag Israel gehört; gleich wie gesagt ist, diese Nacht gehört Gott und der Tag

Israel, wie er gesagt: [a]„Es ist diese Nacht dem Jhvh.“ Drei Thaten verrichtete er in dieser Nacht, wie es gesagt wurde: und in der Hälfte der Nacht ziehe ich aus in der Mitte [d. h. durch] des Landes Aegypten und schauend, wie gesagt ist: und ich werde das Blut sehen und werde die Schriften, die daran [an den Thürpfosten] geschrieben sind, lesen und ich werde über
p. 32[b]. die Häuser der Söhne meiner Geliebten wegschreiten, | und die Erstgebornen der Feinde werden getödtet, und ich werde niederwerfen alle ihre Götter und alle ihre Anbeter.[173] Dieses ist das Werk des Gottes der Götter in dieser Nacht, wie gesagt wurde, die Nacht gehört Jhvh und der Morgen seinem Volke, wie es gesagt wurde: Und er gab euch diesen Tag zum Andenken, nicht wird er in Ewigkeit aufgehoben werden. Es komme in Frieden der „Tahabah“ und offenbare die Finsterniss, die in der Welt anfängt. Es komme der „Tahabah“ in Frieden und vernichte die Feinde, welche Gott erzürnen. Es komme der „Tahabah“ in Frieden und opfere die Opfer der Gerechtigkeit vor Beth El.[174] Es komme der „Tahabah“ in Frieden und versöhne Jhvh und offenbare seine Gnade, und es opferte Israel zwischen den Abenden. Es komme der „Tahabah“ in Frieden und mache eine Absonderung zwischen den Auserwählten und den Verworfenen, und daran werde ich Wohlgefallen haben. Es kehrt um zur Erweiterung [d. h. Befreiung] der Tag, an dem es [das Opfer] gebracht wurde. Der vierzehnte Tag ist ganz zum Dienste [bestimmt]. Und so sagte er uns: „Zwischen den Abenden sollen sie die Opfer schlachten“. Einer ist verbunden mit dem vierzehnten Tage, am Abende, wenn die Sonne untergeht wird das Dankopfer dargebracht zur Befreiung ihrer Voreltern, und das Freudenopfer zur Bezahlung für ihre Erstgeborenen, und ein Sündopfer, dessen Blut zwischen den Abenden gesprengt wird, soll Israel opfern.[175] Es ward ein Bereich[175] geschlossen und ein anderes Bereich
p. 33[a]. geöffnet. | Geschlossen wurde das Bereich, in welchem Wehklagen war und geöffnet wurde das Bereich, in welchem Freude ist. Gross ist unser Gott, der uns so verherrlichte und befahl bereite[t] das Passahopfer seinem Namen, wie er es sagte: ein Passah ist es dem Jhvh, der über Israel wegschritt, er liebte sie mit Macht; und so sagte er: zwischen den Abenden ein Passah:

[a] Exod. 12, 42. [b] 12, 13. [c] 12, 14.

niemals wird da ewiglich eine Veränderung sein. Es soll stets an demselben Tage bereitet werden und das Ueberbleibende davon bis zum Morgen soll im Feuer verbrannt werden. [a]„Am ersten Tage ist heilige Zusammenkunft und am siebenten Tage ist heilige Versammlung“, eine jegliche Arbeit soll nicht verrichtet werden, [dieser [Tag] ist eingesetzt] zum Schutze des Heiligen, und dieser zur Verherrlichung des Passah. Wenn nicht wegen des Passah, so wäre nichts geschaffen worden, und der Heilige [Sabbat] wäre nicht geoffenbart worden.

Nimm dich in Acht, dass du es nicht schlachtest ausser [d. h. vor] der Zeit, in welcher Gott dir befohlen. Zwischen den Abenden soll es bereitet werden, es ist dieses eine bestimmte Grenze, die in Ewigkeit nicht verrückt wird.[176] Zwischen den Abenden gingen die Engel hinauf, und kehrten ein in das Haus Lots, zur Ehre Abrahams. Lot erfreute sie mit gebackenem[177] ungesäuertem Brote, das er ihnen vorsetzte. Und er wurde von der Befreiung benachrichtigt, als er ihnen eine Mahlzeit machte. Und es fing an die Zerstörung in den Häusern ihrer Anbetung; darum kamen sie zu Lot und suchten die Männer, welche zu ihm gekommen waren. Als Israel zwischen den Abenden opferte, begann das Gericht in
p. 33[b]. den Häusern der Aegypter. | Israel freute sich wegen seiner Befreiung und der Mizraite trauerte wegen seiner Verwüstung. Israel opferte und sprengte das Blut, wie ihm der Herr befohlen hatte. [a]„Und das Blut sei euch ein Zeichen an eueren Häusern, damit der Zerstörer es sehe und darüber hinwegschreite“. „Und es sei euch das Blut ein Zeichen an euren Häusern; denn ich werde das Geheimniss[177a] sehen und er [der Zerstörer] wird darüber wegschreiten.“ Und das Blut sei euch ein Zeichen an euren Häusern von aussen und die Herrlichkeit Gottes sei von innen [derselben]. Aber nicht bedarf ich des Zeichens, nur damit es zum Andenken sei für alle ihre Geschlechter; es ist eine ewige Verordnung zum Andenken. [b]„Und ihr sollt es feiern, ein Fest dem Jhvh, nicht werde an demselben Gesäuertes gesehen. Sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen“. Wer innerhalb derselben Gesäuertes isst, soll ausgerottet werden“ und nicht nimmt der Gütige ihn auf in Ewigkeit. „Vom ersten Tage

[a] Exod. 12, 13. [b] 12, 14, 15.

bis zum siebenten sollt ihr in allen euren Wohnungen Ungesäuertes geniessen. [a]„Und so sollt ihr das Passah essen, eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euren Füssen, und eure Stäbe in euren Händen. Hierauf steigt der Herrscher herab und tödtet alle Erstgeborenen Aegyptens
p. 34.[a] vom Menschen bis zum Vieh.“ | Und ihr ziehet aus mit aufgehobener Hand, geleitet von der Wolken- und Feuersäule. Ausgerüstet mit allem Guten, und mit Gnade, mit den Geräthen der Aegypter, silbernen und goldenen, und mit Kleidern, mit denen ihr bereichert seid, und mit grossen Kostbarkeiten; und alle Aegypter werden ausgeleert von ihrem Besitze, und von Silber und von Kleidungsstücken. Ich lehre [dich], grosser Prophet Moses, die Verordnung des Passah, und lehre du sie der ganzen Versammlung. Und es rief Moses alle Weisen Israels zusammen; damit er sie die Verordnung des Passah lehre. Und Moses rief alle Weisen Israels zusammen, dass sie Schafe brächten, und sie schlachteten, wie er ihnen sagen würde. Und es rief Moses alle Weisen Israels zusammen, dass sie der Versammlung das erste Fest[178] offenbaren sollen. Und Moses rief zusammen alle Weisen Israels, [dass] sie sagen sollen dem ganzen Volke bringet und nehmt euch.
p. 34[b]. Da riefen | die Weisen, dass es in der Gemeinde vernommen würde, bringet heraus die Schafe, welche zur Aufbewahrung gegeben wurden, bereitet Opfer, denn die Stunde ist herangenaht und das Schwert des Zerstörers [ist für] die Nacht angeordnet. Und nehmet ein Gebinde von Ysop und sprenget von dem Blute auf die Oberschwelle und auf die zwei Pfosten[179], denn der Zerstörer steigt herab, und zerstört ein jegliches Haus, an dem nicht ein Zeichen von dem Blute ist. Und es gingen und thaten die Kinder Israels: die Lämmer, welche vorbereitet waren, brachten sie in Unterwerfung, ins Haus ihres Lehrers. Und es gingen und thaten die Kinder Israels, die Sterne Abrahams in Reihen geordnet am Firmamente. Und es gingen und thaten die Kinder Israels, die Nachlese Isaaks, welche in der Dreschtenne aufgehäuft waren. Und es gingen und thaten die Kinder Israels, die Bäume Jakobs aufrecht stehend im Paradiese, wie Jhvh dem Moses und Ahron befahl, so thaten
p. 35[a]. sie; sie neigten und bückten sich. | Es ward dem König Pharao gesagt, diese Nacht nahet heran; und er setzte für seinen Sohn

[a] Exod. 12, 11, 12.

Wächter vom Abende an.[180] Und er drang in sie, dass sie auch nicht eine Stunde schlafen sollten. Und er befahl ihnen in seinem Zorne, dass sie sich in Schlachtreihe aufstellten. Wenn ihr seht daselbst [einen Genossen schlafen], so stellt ein scharfes Schwert vor ihn hin, rufet aus mit erhobener Stimme, es kommen die Wächter, und in ihren Händen sind gezückte geschliffene Schwerter. Und ihr sollt bei dem Erstgeborenen Pharaoh's stehen, damit er nicht schlafe. Und der Zerstörer liess sich herab in der Mitte der Nacht, und tödtete alle Erstgeborenen [Aegyptens]; aber sie [die Wächter] wussten es nicht. Jeglicher Erstgeborene, welcher im Lande Aegypten war, wurde in dieser Nacht getödtet, und die Götter Pharaohs sammt seinem Erstgeborenen, und die [Wächter], welche bei ihm standen. Als die Stunde kam, stieg der Zerstörer herab, warf ihre Götter nieder und tödtete ihre Erstgeborenen. Als sie nachher nach dem Erstgeborenen Pharaohs sahen, fanden sie ihn getödtet und sein Blut dabei. Da wurden ihre Geister bedrückt und ihre Herzen beängstigt, als sie ihn getödtet sahen und seine Götter umgefallen. [a]„Und es war um Mitternacht“; und Jhvh tödtete die Erstgeborenen der Unreinen, und die unreinen Götter. Und
p. 35[b]. es war | um Mitternacht und Jhvh tödtete die Bäume, welche aufrechtstanden auf der Unreinheit.[181] Und es war in der Mitte der Nacht, und Jhvh tödtete ihre Weinranken, die rankten an Bäumen der Bosheit. Und es war in der Mitte der Nacht und Jhvh tödtete die Erstgeborenen, welche den Dämonen opferten. Und es war in der Mitte der Nacht, und Jhvh tödtete die hohen Götter, und die, welche sich vor Götzen beugen. Und es war in der Mitte der Nacht, und Jhvh tödtete alle Erstgeborenen Aegyptens. Und Israel opferte und schrie zu Jhvh. Und es war ein grosses Geschrei in den Häusern der Israeliten; denn Jhvh blickte herab und offenbarte die Befreiung. Und es war ein grosses Geschrei in den Häusern der Aegypter; denn Jhvh blickte herab, und fing mit ihrer Vernichtung an. [b]„Und es war ein grosses Geschrei“ in den Häusern der Israeliten
p. 36[a]. und sie opferten und priesen und erhoben ihren Herrn. | Und es war ein grosses Geschrei in den Häusern aller Aegypter. [Die] Häuser wurden zerstört, und [die] Erstgeborenen getödtet. Fürwahr, nicht war daselbst ein Haus, worin nicht ein Todter war. Und ihr Geschrei war erschütternd, und gewaltig furchtbar.

[a] Exod. 12, 29. 6, 12. 30.

Die Söhne Cham's waren in grossem und hartem Zorne, und die Söhne Sems in ausserordentlicher Freude. Die Erstgeborenen Cham's wurden getödtet, und die Erstgeborenen Israels wurden geheiligt mit Jubel. Das Paradies Chams wurde im Zorne zerstört, und das Paradies Sems gepflegt in Güte. Die Götter Cham's wurden im Gerichte gestürzt und der Gott Sem's vergrössert und erhoben. Das Getreide Cham's brachte faule
p. 36b. Früchte | und das Getreide Sems brachte fette Früchte hervcr. Die Herrschaft Cham's hatte ein Ende und die Herrschaft Sems einen Anfang. Fürwahr nicht war ein Haus, woselbst nicht ein Todter war; das Licht wurde aus ihnen [den Häusern] entzogen, und gross war die Finsterniss darin. Fürwahr nicht war ein Haus, in dem nicht ein Todter des Frevlers war; denn die Thüre des Zornes ward ihretwegen geöffnet. Fürwahr, nicht war ein Haus, woselbst nicht ein Todter war, die Umkehrung [gleich] Sodom fiel über sie. Und als die Aegypter ihre Erstgeborenen getödtet fanden, kamen sie alle zum Könige Pharaoh und schrieen vor ihm [mit] einem grossen Geschrei bis zum Ueberflusse, und sprachen zu ihm: Sende dieses Volk, denn Moses und Ahron beten[182], auf dem Felde stehen sie flehend vor ihrem Gotte. Als sie [Moses und Ahron] zurückblickten und die Boten sahen, welche von Pharaoh dem König, dem bedrängten kamen, stellten sie sich mit grosser Eile vor ihn. Und seine Bosheit war besiegt und sein Widerstand war erweicht. Zur Stunde, als sie zu ihm von der Thüre hinauf gingen, erfüllte sich die Woh-
p. 37a. nung mit Licht. Als er sie sah, | sprach Pharaoh zu ihnen mit frechem Geiste: „Gehet weg von meinem Volke, ihr und eure ganze Versammlung." Als Pharaoh zu ihnen gesprochen hatte „gehet weg von meinem Volke", da eilten die Propheten Moses und Ahron; sie gingen es zu verkünden der Gemeinde Israel: Machet euch auf, ziehet aus in Frieden! Nicht war langer Raum, die Aegypter drangen gewaltig gegen sie an im Zorne, ihre Fortschickung aus dem Lande [geschah] in Eile. Sie forderten von ihnen, was ihre Seele verlangte; und sie zogen aus und sie gaben ihnen Kleider.

Eine Forderung, bitter bis zum Ueberflusse, ein theueres Maass, ein hoher Zins.[183]

Eine Forderung, bitter bis zum Ueberflusse, ausleerend für die Geforderten, und füllend die Fordernden.

Eine Forderung, bitter bis zum Ueberflusse für den Fordernden, und für Moses.[184]

Eine Forderung, bitter bis zum Ueberflusse, eine gewaltige Ausleerung [Plünderung] im Wohnort dessen, von dem gefordert wurde.

p. 37b. Eine Forderung, bitter bis zum Ueberflusse, eine Dienstforderung, die nicht ausgelöscht wird, aus ihr entsprang die Ausleerung der Aegypter, und durch sie erwuchsen Israel Erniedrigungen und den Aegyptern Ausleerungen. Sie ward den Fordernden verbittert und die Sünder wurden ihretwegen heimgesucht. Verflucht sei diese Forderung in Ewigkeit, denn sie verursachte uns eine Sünde, die nicht verwischt werden kann!

Und es zogen die Kinder Israels von Ramses nach Succoth, eine Wolke über ihnen, und Feuer vor ihnen, und die 600,000 frei aufathmend. Der Schöpfer und seine Herrlichkeit und seine Gnade sie stützend. Daselbst war Erweiterung [Bequemlichkeit], eine Stütze auf dem weiten Weg, er bereitete [ebnete] ihnen alle ihre Schritte. Leuchtend waren die Sterne Abrahams, und schimmernd waren die Turteltauben Isaaks, schön waren die Cedern Rachels, und geordnet waren die Reihen Leahs.[185] Succoth war gleich dem Garten Eden, und die Kinder Israels den Bäumen darin; es war dies gleich dem, das er seinem Lieblinge [Abraham] zugeschworen hatte. Und die Turteltauben Sarahs mit ihrem Girren, und der Widder Isaaks[186] lustwandelten in demselben, stossend mit seinen Hörnern, wer ihn schlug. Die Früchte, welche darin waren, gesäet und gross [wachsend] und zusammengebunden [zu] Garbenhaufen,
p. 38a. durch den Arm des Gütigen | und zusammengehalten von drei Wächtern. Sie waren umzäunt mit drei hohen Zäunen[187]: mit der Wolke, dem Feuer und dem heiligen Geiste. Die eine führte [sie, die Israeliten], und eines war leuchtend, und eine bedeckte sie. Eine gute Pflanzung, deren Höhe kein Ende hat. Gesäet in Philistäa und gross [gewachsen] im Lande Aegypten, und er [Gott] sie pflegend, nachdem sie 430 Jahre gesäet waren.[188] Ihre Jahre wurden auf einer richtigen Waage abgewogen, ihre [eine] Hälfte wurde im Lande Aegypten, und ihre [andere] Hälfte im Lande Kanaan [verlebt]. Nach dem Ende dieser Jahre wurde es [Israel] eingesammelt und im Thale Succoth wurde es frei. Schön waren diese Pflanzungen der Gnade, denn schön ist ihre Erhabenheit unter den Geschöpfen.

Das Schilfmeer rief ihnen mit Lächeln[189] zu: Ziehet durch in Frieden, nicht ist euch ein Hinderniss [Verschluss] bereitet.

Die bitteren Wasser riefen ihnen mit Lächeln zu: Kommet in Eile, die Wasser werden süss.

Das Mannah rief ihnen mit Lächeln zu: Eilet, denn ich werde zu eurer Unterhaltung herabkommen.

p. 38b. Der Fels rief ihnen mit Lächeln zu: | Nicht bereite ich einen Widerstand.

Der Hügel rief ihnen mit Lächeln zu: Kommet in Eile, ziehet hinaus und fürchtet euch nicht; denn auf mir ist grosser Sieg.

Der Berg Sinai rief ihnen zu mit Lächeln: Kommet freudig, ihr Kinder der Gnade.

Der Jordan rief ihnen mit Lächeln zu: Setzet freudig über, zukünftig werde ich austrocknen.

Die Sphären riefen ihnen mit Lächeln zu: Heiliget euch jetzt, ihr Heere der Gnade.

Die Ebene der Vision [Mamreh] rief ihnen mit Lächeln zu: Ziehet dahin in Frieden, ihr Lichter der Reinheit, alles dieses wünschten wir zu sehen, und gelüsteten darnach sie [zum Durchzüge] einzuladen.

In Ramses opferten sie und nach Succoth zogen sie, und die da wegziehen wollten, konnten nicht, die Wolke und Feuer[säule] standen vor ihnen, damit sie nicht aus den Grenzen Succoth's wichen.[190] Und Moses und Ahron sahen es und fürchteten sich, und die ganze Gemeinde erschrak, was dieses Zeichen bedeute. Moses sprach zu Ahron, dass er es anzeige damit es bekannt
p. 39a. werde, dass er in der Gemeinde ein Zeichen geben solle, | um ihre Weisen zusammenzurufen. Es sage es einer dem andern, dass sie es in ihrem Stamm bekannt machen sollen. Da kamen ihre Weisen zu Moses und Ahron, und ihre Herzen waren voll Schrecken.

Moses sprach zu ihnen: Ziehet in Frieden, ihr Weisen der Gemeinde, und fraget nach bei jedem Stamme, was es wohl mit diesem Zeichen für eine Bedeutung habe. Nicht ist es glaubhaft, dass dies die Zauberer mit ihrem Zauber die Kinder des Schwures zu bannen vermögen. Es ist dieses nichts als ein Zeichen, aber wir sind noch nicht [auf dessen Bedeutung] gekommen. Nahe ist [die Zeit], da der Wahrhaftige es offenbaren wird. Befriedigt [damit], brachen sie auf im Angesichte der Versammlung. Und sie begannen fragend einen jeden Stamm; und

als sie ihre Stimme erhoben zum Stamme Ascher, da kam Serach in
Eile zu ihnen heraus und sprach: „Nicht ist für euch irgend ein
Böses, siehe ich will euch es erklären, was dieses Zeichen bedeutet!“
Sie unterstützten sie bequemlich, und brachten sie zu dem grossen
Propheten Moses. Und sie stand vor ihm; und er war [glänzend]
wie der Mond in seiner Fülle. Sie sprach zu ihm: „Friede sei mit
dir, grosser Prophet, dem Herrlichsten der Menschen. Vernimm
von mir diese Sache, wonach du forschest! Sie [die Beiden] haben
Recht, dass sie an meinen Oheim erinnern; aber ihr habt ihn vergessen.
Wären nicht die Wolkensäule und die Feuersäule stille gestanden,
so wäret ihr ausgezogen, und er zurückgeblieben in Aegypten. Ich
erinnere mich des Tages, an dem er starb; da beschwor er das
p. 39b. ganze Volk, | dass sie seine Gebeine mit sich hinauf nähmen.“
Es sprach zu ihr der grosse Prophet Moses: „Schön steht es
dir an, o Serach, erleuchtetste der Frauen, von diesem Tage
an und ferner wird man deine Grösse verkünden!“ Innerhalb
der Gemeinde erhob sich eine Stimme und es wurde ihnen gesagt:
„Siehe! Joseph kommt, er ziehet jetzt mit ihnen“. Es ging
Serach und der ganze Stamm Ephraim trug sie. Und Moses
und Ahron gingen ihnen nach bis man ankam an den Ort, wo-
selbst er verborgen war. Dort stand man stille, und sein Sarg
wurde ihnen offenbart, und sie hoben ihn schnell auf. Als sich
Serach von Moses und Ahron trennte, da öffnete der grosse
Prophet Moses den Sarg mit seiner Rechten; und beugte sich
darüber und küsste ihn und weinte, und er fing zu dieser Stunde
an ihn zu beweinen. Und er sprach: „Möge dein Geist Ruhe
gefunden haben, Herrlicher des Hauses.“ Und die ganze Ge-
meinde stand und beweinte ihn, und sprach: „Möge dein Geist
Ruhe finden, o Joseph, Herr der Freiheit. Und der grosse Prophet
Moses erhob seine Stimme, und sprach zu ihm: „Möge es dein
Geist o Joseph, wissen, dass dich meine Hand trägt und 600,000
bejubeln deine Gebeine, und die Wolke und Feuer[säule] ziehen
dir voran, und deine Sprösslinge sind deine Träger, nachdem
du 140 Jahre[191] in Aegypten verborgen warst. Und nach allen
diesen Jahren, freue dich deines Auszuges in das Land, das
dir zugetheilt ward. Möge es deinem Geiste angenehm sein,
p. 40a. Sohn Perutha's, König Joseph, | gekleidet in Byssus; denn
dir geschah eine grosse Auszeichnung, eine ausserordentliche und
herrliche, und verherrlicht wurdest du im Leben und nach deinem

Tode. In deinem Leben wurdest du verherrlicht durch Frieden und es beugten sich vor dir die Söhne der Frauen. Und nach deinem Tode wirst du noch mehr verherrlicht, weil du gepriesen wirst durch Wolke und Feuer.“ Als Moses aufgehört hatte ihn zu beweinen, sprach er zum Hause Ephraim: traget ihn! Voran trat Josuah und trug ihn und sprach: „Möge es deinem Geiste angenehm sein, Vater, Herrlichster des Hauses deines Vaters [*ein Erbe, der geerbt hat die Krone von ihm und vererbt hat seinen Saamen das Scepter seiner Erhöhung]. Zur Stunde, da er getragen ward durch die Hand seiner Kinder, ging die Wolke und das Feuer vor ihnen her. [a]„Und sie zogen von Succoth und lagerten in Etham“, nahe am Eingange der Wüste. An diesem Tage sprach Gott zu Moses, mache das Volk in Bereitschaft vor „Pi Hachiroth“ zwischen „Magdalah“ und dem Meere vor „Baal Zefon“. [b]Und ich streite für euch mit grosser Barmherzigkeit. Denn ich will umkehren Pharaoh's Herz gegen sie, dass er ihnen nacheile, und seine Schmach offenbar werde. Denn es wird ihm in Aegypten gesagt: sie sind [an den Ort] gefesselt, die Wüste hat sie eingeschlossen. Auf! setzet ihnen nach, damit wir sie in unseren Dienst zurückbringen. Als die Aegypter beendigt hatten ihre Söhne zu begraben, erwachten sie aus dem Schlafe ihrer Bedrängniss; sie kamen zu Pharaoh dem Könige, und sprachen zu
p. 40b. ihm: „Was ist das, was wir gethan haben, dass wir Israel | fortschickten! Auf! bespanne Wagen, wir alle wollen sie mit dir verfolgen, bis wir sie zurückbringen in unseren Dienst. Sklaven waren sie uns und unseren Vätern vor uns, warum liessen wir sie hinausziehen aus Mizraim, und auch wollen wir zurückbringen die Geräthe, welche in ihren Händen sind, die sie von uns forderten, und uns ausgeleert zurückgelassen haben. Es zogen aus Ausrufer im Lande Mizraim, sie versammelten die Kriegsleute. Pharaoh spannte seinen Wagen ein, mit sich nahm er sein Volk, und sein Herz ward übermüthig, indem er sein Volk sammelte, und sechshundert auserwählte Wagen um sich her bereitete zum Kriege und alle Wagen Mizraims und Häupter über alle! Und sie setzten Israel nach und erreichten sie, und sie lagerten am Schilfmeere. Es stand Pharaoh der König vor Baal

[a] Exod. 13, 20. [b] ib. 14, 2.
* Einschaltung aus Fragm. Del.

Z'fon[192] und brachte ihm ein Opfer, denn er war einer der Götter, auf die er sich stützte. Gross war die Lostrennung; denn es standen auf Ausreisser [und sagten zu Moses], wir wollen nach Mizraim umkehren. Sie sprachen zu Moses aus grosser Furcht: „Es ist bekannt, dass du der Tödter Israels bist, so behandelt man uns, und was in unseren Gedanken ist, darauf wollen wir sinnen. Der Feind hinter uns und das Meer vor uns! Haben wir nicht in Aegypten zu dir gesagt redend: „Lass doch ab von uns, dass wir den Aegyptern dienen.‘“[a] Was hast du uns mit dem Auszuge aus Aegypten angethan, denn wir werden alle in einem Augen-
p. 41a. blicke getödtet!“ | Da sprach Moses zum Volke: „Fürchtet euch nicht, nicht werdet ihr die Aegypter in Ewigkeit mehr sehen. Uns schirmt die Hülfe Jhvh's, Jhvh will für euch streiten, ihr aber seid stille.“[a]

Und nachher nahm Moses vom Herrn der Welt Erlaubniss und schlug[193] mit seinem Stabe nach dem Meere. Zur Stunde öffnete sich das Schilfmeer vor ihnen, sie gingen und die Wolke und die Herrlichkeit führten sie. Sie wurden erhöhet die Kinder der Gnade; denn das Meer wurde vor ihnen trocken gelegt und sie gingen auf demselben. Auch die Aegypter gingen ihnen nach im Meere, aber es ward vor ihnen verschlossen und sie vermochten nicht aus demselben herauszugehen. Sehet den Unterschied zwischen dem Aufsteigen der Beiden. Der grosse Prophet Moses stieg hinauf und Pharaoh, der König Mizraim's, stieg hinauf. Moses stieg hinauf und die Herrlichkeit vor ihm her, und Pharaoh stieg hinauf und der Würger vor ihm her, wegen seiner Vernichtung. Moses stieg hinauf und sein Gott verherrlichte ihn, Pharaoh stieg hinauf und sein Gott hieb ihn um. Moses stieg hinauf und die Engel bedienten ihn, Pharaoh stieg hinauf und die Engel erwürgten ihn. Und ein Moses stand nicht auf und wird in Ewigkeit nicht aufstehen!

p. 41b. Zehn | Mal wurden die Aegypter im Meere getödtet, weil sie die zehn Wunder leugneten!

Pharaoh's Wagen und sein Heer wurden ins Meer geworfen, sein Blut wurde ausgegossen darin, wie der Strom Aegyptens.

Tiefen bedeckten ihn[b]: wie die Frösche sie bedeckten.

Sie sanken hinunter in den Abgrund[c], wie ein Stein[d]: gleichwie das Ungeziefer sich in ihr Fleisch hineinverkroch.

[a] Exod. 14, 13. [b] 15, 4. [c] ib. 15, 5. [d] 15, 7.

Du sandtest ihn, deinen Zorn, er verzehrte sie gleich Stoppeln[c]: wie das Gewild ihre Körper verzehrte.

Und durch den Hauch deiner Nase thürmten sich die Wasser[a]: sowie die Hand Gottes ihr Vieh tödtete.[b]

Sie standen aufrecht wie eine rieselnde Mauer[c]: wie sie standen in der Plage des Aussatzes.

Sie wurden zerschlagen im Herzen des Meeres: wie der Hagel sie auf dem Felde schlug.

Du bliesest mit deinem Winde, da bedeckte sie das Meer[d]: wie sie die Wolke der Heuschrecken bedeckte.

Sie sanken tief hinab, wie Blei in die gewaltigen Wasser[e], wie sie versanken in dichte Finsterniss.

p. 42[a]. Du strecktest aus deine rechte Hand, es verschlang sie die Erde[f]: wie der Würger ihre Erstgeborenen verschlang.

Zehnmal widersetzten sie sich in Aegypten und zehnmal wurden sie im Meere getödtet. Und Israel zog aus mit erhobenem Arme und schritt einher auf trockenem Boden. Und der grosse Prophet Moses sang und ganz Israel mit ihm, dem Gott der Götter und dem Herrn der Herren, geehrt und erhoben seiest du, o Wunderthäter, denn du bleibst und deine Dauer bis in Ewigkeit. Gepriesen sei unser Gott bis in alle Ewigkeit und gepriesen sei sein Name in Ewigkeit. Es giebt nur einen einzigen Gott!

[a] Exod. 15, 8. [b] 9, 3. [c] ib. 15, 8. [d] 15, 10. [e] 15, 10. [f] 15, 12.

Im Namen Gottes!

p. 42[b]. Auch hierauf möge Jhvh's Wohlgefallen ruhen.

An der Grenze der Edensquelle [194], des ewigen Lebens stehen wir, wenn wir es verstehen von ihrem Wasser zu trinken, ja grosse Ströme sind vor uns. Gesegnet sei der Gott, welcher allerlei Arten von Geschöpfen des Menschen halber hervorbrachte. [195] Herrlich ist des Menschen Gestalt, die nach der Gestalt Gottes, [d. i.] die Gestalt des Herzens nicht die des Anblickes, geschaffen wurde. Er theilte die Thiere in vier Arten, drei schuf er wegen des vierten Theiles [des Menschen]. Und diesen, mit seiner Weisheit aufrechtstehend, damit er zur Ausstrahlung [196] des Geistigen vollkommen war. Aber nicht nur ein Zeuge steht noch, um dieses an dem Manne zu bezeugen, [197] desswegen hat die vollkommene Thorah seinen Dienern „Leben und Länge der Tage“[a] verliehen. Denn durch ihre [der Thorah] Beobachtung wird die Seele getränkt, und durch die Seele wird der Körper getränkt. Und gleich wie die Seele den eigentlichen Bestand des Menschen ausmacht, so ist auch mittelst der Thorah der Bestand der Seele ein immerwährender. „Denn der Mensch lebt nicht vom Brode allein, sondern von allem, was aus dem Munde Gottes hervorgeht, lebt der Mensch.“[b]

Zum ewigen Segen [198] gedenke ich des grossen Propheten Moses, der uns den Garten Eden, die Thorah, öffnete. Und
p. 43[a]. wegen ihrer gedachte er[c] der Stämme | Jakobs, der Sonne Isaaks, der Sterne Abrahams. [199] Der dritte Theil der Unterjochung, 140 Jahre, hatte noch Bestand, denn sie hatten eine Berechnung über die 400 Jahre, [200] und als sie sich der Consumierung nahten gingen Boten aus. Und als die Vollendung der Jahre kam, da seufzten und schrien sie auf in der Bitterkeit des Geistes. „Und Gott gedachte seines Bundes mit Abraham, und mit Isaak und mit Jakob.“[d] So gedachte er auch des Sohnes

[a] Deut. 30, 21. [b] 8, 3. [c] Exod. 3, 16. [d] 2, 24.

Lemech, als die 150 Tage[a] vollendet waren. Es gedachte Gott des Achtzigjährigen,[b] nachdem er vollkommenen Herzens und vollkommenen Verstandes war. Als er diese drei Vorzüge für seine Propheten erlangte, ward ihm der Name Jhvh der geehrte und wunderbare geoffenbart.[201] Und so [d. h. gleich diesen den genannten Vorzügen] glaubten sie dreimal[c] an Jhvh und Moses, blieben sich aber in ihrem Glauben nicht gleich.

Das erste [Mal], als er in Aegypten vor ihrem Angesichte das Wunder that, glaubten Alle; sie blieben aber nicht standhaft, sondern wichen ab und sprachen: [d]„Jhvh schaue auf euch und richte.[201a]

Das zweite [Mal], als sie die Wunder, die er in Aegypten that, sahen, aber nicht standhaft blieben, sondern bald abwichen und sprachen: „Du hast uns weggenommen, um in der Wüste zu sterben.“[e]

p. 43[b]. Das dritte [Mal], als sie mehr als vorher sahen, die Wunder am Schilfmeere, gleich ihnen hatten sie nicht gesehen.

Gross ist die heilige Gemeinde, welche durch den frommen Propheten aus dem „eisernen Ofen“[f] mit grossen Wundern geführt wurde, zur Beobachtung der vollkommenen Lehre, die aus der heiligen Wohnung herabkam.

Von dem Tage an, als Moses, Friede sei mit ihm, an den Gottesberg nach Choreb kam, dienten die vier Grundbestandtheile der Welt der Gemeinde Jhvh's, und ihn sendete Jhvh [ausgerüstet] mit erhabenen Wundern, ein Bedrängniss der Aegypter und Befreiung für die Heerscharen Jhvh's. Drei Mal offenbarte er dir den Ausgang des grossen Feuers von Jhvh aus dem Himmel, um den Kindern Israels von Choreb bis zur Wüste Schur zu dienen. Die Winde dienten den Stämmen der Gnade und bedrängten ihre Feinde bis in's Schilfmeer. Und das Wasser diente
p. 44[a]. ihnen zehn Mal bis zur Wüste Schur. | Und der Staub diente ihnen sechs Mal.[202] Dreiunddreissig Mal bewahrten die Grundbestandtheile die Geliebten, und bedrängten die Feinde.

Das Feuer der Kabod, welches dem Moses am Sinai wegen der Erlösung der Stämme offenbart wurde; das Feuer des Hagels, welches sich mit ihm vermischte, war für die Hebräer eine Wohlthat und für die Aegypter eine Rache. Und das Feuer, welches

[a] Gen. 8, 2. [b] Exod. 7, 7. [c] 4, 31. 14, 31. 19, 9. [d] 5, 21. [e] 14, 11. [f] Deut. 4, 20.

zwischen den Wellen offenbar wurde, verzehrte die Feinde Gottes und Israels. Dieses sind die 33 Fälle, in denen das Feuer Jhvh's den Dienern Gottes und Jhvh's diente.

Und der Wind der zehn Mal Dienste leistete, seine Deutung zu verkünden [d. h. wollen wir verkünden], und die Verständigen werden es vernehmen.

Das Erste: Er trug grosse Vögel herbei, um die Feinde Jhvh Elohim's mit der Plage des Arob zu zerreissen.

p. 44b. Das Zweite: Der Wind, welcher verwüstend [wirkte], so dass er eine grosse Pest unter dem Viehe der Aegypter anrichtete.

Das Dritte: Er breitete den Aussatz durch Moses in dem ganzen Lande Aegyptens aus.

Das Vierte: Er trug das Gewild, und liess es im ganzen Gebiete Aegyptens nieder, bis es Alles, was vom Hagel übrig blieb, verzehrt hatte.

Das Fünfte: Sehr starke Winde trugen das Gewild weg, und versenkten es in's Schilfmeer.

Das Sechste: Er brachte Finsterniss vor die Augen der Aegypter, so dass Niemand des Tages von seiner Stelle aufstehen konnte.

Das Siebente: Jhvh führte die ganze Nacht das Meer mit einem Ostwinde weg, und machte das Meer zum trocknen [Boden].

Das Achte: Durch den Wind deiner Nase thürmten sich die Wasser, der Wind ward ihnen gleich Schläuche.[203].

Das Neunte: Er brachte das Meer zu seinem Laufe zurück, es kehrte zurück,[204] und herrschte zum Tode und zum Frieden.

Das Zehnte: Er blies mit dem Hauche seiner Kabod, sie wurden bedeckt [die Aegypter] nach der Errettung seiner Diener.

p. 45a. Für Alles dieses sagen wir, die Grossthaten sind dir Jhvh Wunderthäter u. s. w. Und mehrere Male die Erde [der Staub]. Die sechs [Male] wollen wir aufzählen, um die Weisheit aller Forschenden zu mehren.

Das Erste: Der Stab Mosis ward vor dem Angesichte Mosis zur Schlange,[205] damit ein Geheimniss andeutend, dass Pharaoh in seiner Hand sei.[206]

Das Zweite: Die Schlange verschlang vor Pharaoh die Stäbe, und nahm weder zu noch ab.

Das Dritte: „Aller Staub der Erde ward Ungeziefer,“[a] eine Rache an den Aegyptern, und eine Wohlthat für alle Hebräer, wegen der Formirung der Ziegel.

Das Vierte: Alle Thiere des Landes kamen aus dem Walde, um die Frevler zu zerreissen.

Das Fünfte: Der Ofenruss, den Moses ausbreitete, ward zum Aussatze, aufbrechender Pocken.

p. 45[b]. Das Sechste: Das Land des Schilfmeeres verschlang den Feind. „Du strecktest deine Hand aus, die Erde verschlang sie.“[b] Dein Jhvh sind die Grossthaten, Wunderthäter.

Ich gedenke Moses, des Mannes Gottes, welcher der Gemeinde der Hebräer auf Befehl Gottes half zum Segen. Und hoch ist seine Grösse, nicht stand auf, und wird seines Gleichen nicht aufstehen in Ewigkeit.

Durch ihn diente das Wasser vierzehn Mal den Heerscharen Jhvh's.

Das Erste [Mal] nahm er von den Wassern des Stromes, und goss es vor den Augen des Volkes auf das Trockene aus, damit sie es glaubten und erkannten, dass gleich diesem werde er das Blut des Feindes ausgiessen. Dir Jhvh, der den Bund und die Gnade bewahrt, gehören diese Grossthaten; denn Jhvh ist grösser als alle Götter.

Das Zweite: Er verwandelte die Wasser des Stromes in Blut, eine Rache an den Aegyptern. Und bei diesem Wunder trafen 10 Wunder im Wasser zusammen, und nach diesen sündigten sie gegen die Diener Gottes, so dass ihre Feinde sahen, dass Jhvh grösser als alle ihre Götter sei.

p. 46[a]. Das Dritte: Das Wasser, welches im ganzen Lande Aegypten war, wurde zu Menschenblut verwandelt. Und es verliefen sieben Tage, nicht vermochten sie von dem Wasser zu trinken[c] und die Hebräer hatten lebendes [frisches] Wasser. Ein Wasser war es, welches den Aegyptern zum Tode und den Kindern der Hebräer zum Leben wurde, denn Jhvh ist grösser als alle Götter.

Das Vierte: Nach sieben Tagen ward das Blut wiederum Wasser, und es liess Frösche hervorwimmeln, sie erneuerten sich so oft sie wollten, und kamen schaarenweise herauf in die Oerter

[a] Exod. 8, 17. [b] 5, 17. [c] 7, 12.

der Aegypter; ein äusserst armseliges Gewürm, [sie thaten] als hätten sie Vernunft, so dass sie in richtiger Weise zwischen Freunden und Feinden unterscheiden konnten. Durch sie wurden Könige gedemüthigt und Helden erniedrigt; denn Jhvh ist grösser als alle Götter.

Das Fünfte: Er liess Hagel regnen und mit ihm liess er ausserordentlich starke Stimmen vernehmen. „Und es fiel Feuer zur Erde.“[a] Und es heisst, Feuer war in der Mitte des Hagels, und das Wasser des Hagels umgab es. Und es heisst, dass das Feuer zwischen dem Hagel leuchtete und brannte. Grossthaten gebühren ihm, der Alles dies gethan; denn Jhvh ist grösser etc.

Das Sechste: Das Schilfmeer theilte sich, als das Meer seine Prophetie nach dem Befehle Jhvh's gewahr ward. Und ein Weg war in demselben für die Heerscharen Jhvh's bereitet,
p. 46[b]. ein Wunder | seines Gleichen geschah nie, und wird in Ewigkeit nicht geschehen. Denn gross ist etc.

Das Siebente: Das Wasser war in den Augen der durchziehenden Stämme gleich hohen Mauern und durch einen hohen Damm wurden sie erhöhet, um die Passage Israels zu beschützen, bis sie durch dasselbe gegangen waren. Denn gross ist etc.

Das Achte: Es wurde in eine Vertrocknung umgekehrt, und er machte das Meer zum trockenen Boden, als sei kein Wasser in demselben, das Wasser floss in demselben vom Tage an, da es geschaffen wurde, [dieses geschah] damit Israel von seinem Durchgange nicht beschädigt werde. Dem Gotte gebühren die Grossthaten; denn gross ist etc.

Das Neunte: Es wechselte sich die Strömung. Alles Wasser im Schilfmeere floss sehr stark von unten nach oben, denn die Strömung[207] des Wassers strebt von oben nach unten. Und das Wasser stand [für] Mauern, um die Stämme zu beschützen. Gebenedeit sei Jhvh; denn gross ist etc.

Das Zehnte: Das Wasser wurde in dieser Zeit zum gerechten Richter erhoben, um zwischen dem Frommen und Frevler zu richten, und es ward der Frevler von ihm umgestürzt, und es tödtete ihn mit manichfaltigen Plagen, und befreite den Frommen
p. 47[a]. von ihm, | und es machte auf Befehl Jhvh's des Grossen einen Unterschied zwischen jenem und diesem. Denn gross ist etc.

Das Elfte: Als Jhvh's Diener aus ihm auszogen, und die

[a] Exod. 9, 23.

Aegypter ihnen [Israel] entgegenzogen, und er [der Aegypter] das Rad seines Wagens anspannte, da kehrten sich die Mauern auf sie um und zerschmetterten ihre Köpfe.[208] Mit dem Gespanne verlangten sie nach Befreiung, fanden sie aber nicht. Damals erkannten alle, dass Gott etc.

Das Zwölfte: Das Meer kehrte zu seiner Stärke zurück, vor Pharaoh und seinen Dienern, sie sahen es und waren noch alle am Leben, sie sahen es, waren aber kraftlos. Da hob sie Jhvh in die Höhe, damit die Israeliten sie am Rande des Meeres sehen konnten, aber nachher versanken sie gleich einem Steine in die Tiefe: denn gross ist etc.

Das Dreizehnte: Seine Stimme ward an allen Enden gehört zur Zeit, als die Wasser [rückwärts] gingen, damit die Völker es vernähmen. Und diesen machte Moses in den Versen „As Jaschar“ die Sache bekannt; wer es vernahm, erkannte, dass Jhvh grösser als alle Götter sei.

Das Vierzehnte: Das Wasser schloss ab über Pharaoh und über seinem ganzen Volke, nicht einer blieb davon übrig.

p. 47[b]. Und alle Israeliten gingen friedlich [gleich] Königen aus. Sie freuten sich wegen ihrer Befreiung, dankten dem Herrn der Welt, dem Gotte Abraham's, Isaak's und Jakob's, der ihnen ihres Bundes gedachte. Und sie glaubten an Jhvh und seinen Diener Moses. Diese sind die drei und die dreizehn,[209] welche Israel, dienten und alle Aegypter tödteten.

Und wie schön war es, den grossen Propheten Moses am Meere, mit Pharaoh redend, stehen zu sehen! Aber er verhärtete sein Herz zu seiner Schande. Zu ihm sprach Moses, o Pharaoh, lass ab von deiner Bosheit und schnaube sie aus, lass ab von deiner Sünde und vertreibe sie aus deinem Herzen. Beachte alle deine Strafen, die dich wegen deiner Widerspenstigkeit betroffen haben. Blicke hin auf den Sünden[wandel] derer, welche vor dir bestraft wurden. Kain und seine Strafen, und seinen Sohn und was ihnen geschehen ist. [Denke auch] an die Zeitgenossen der Sintfluth und der Thurm[bauer], und was über sie verhängt wurde[210]. Und [gedenke an] Nimrod den grossen Jäger [wörtlich, dessen gewaltiges Jagen][211] und auch an die Leute von Sodom und ihre Verbrennung, wenn dir nur ein Theil von ihren Strafarten zustossen würde. Vernichtung suchtest du, von dir ging sie aus, aber Gott ist rein in Bezug auf dich. Mit deinem Abfalle verursachst

du die Tödtung deiner Person. Deine Worte wurden die Feinde deines Gebeins; sie vernichten dich, deine Thaten würgen dich.
48a. | Für die Gesammtheit deiner bösen That, empfange den Lohn für sie alle. In Wahrheit: Wer Böses säet, erntet Dornen. Pharaoh's Herz war jedoch verhärtet, und es vernichtete ihn; wie ihm gesagt wurde, so kam es, er wurde bestraft. Wehe dir Pharaoh, Sünder, was hast du deiner Person gethan! Wohin ist dein Verstand gewandert, gehe zurück [kehre um]! Wer Böses thut, dessen Antheil wird so in der Welt statuirt. Wehe dir Pharaoh, du Sünder, und wie er durch den grossen Propheten Moses gewarnt wurde. Moses sprach: weisst du, wenn die Zauberer kämen und sehen würden, wie ich dich auf Befehl des Herrn vernichte. Sagten sie dir nicht, dass ich sie mit ihrem Hochmuth im Meere vernichten werde. Heute werden sie es sehen, wer es ist, welcher im Meere vernichtet wird; am Meere werden sie es bezeugen, dass der Herr gross ist. Gehe, Sünder, und sei aufmerksam, damit du die Belohnung für alle deine Thaten inne wirst. Und der Herr wird dich mit verschiedenen Arten von Würgungen vernichten. Wenn aber die Zauberer dir sagen, dass ich im Meere vernichtet werde, so belehrte mich der Herr, dass du vernichtet wirst. Und dann wirst du sehen, wessen Rede wahr ist, die der Zauberer, oder die des Herrn. Lasst uns das Meer beobachten und hören was es sagt: Ferne sei es von mir, Etwas zu thun, was den Wahrhaftigen erzürnen würde, weder zum Abfalle, noch zur Widerspenstigkeit,
48b. sondern zur Unterwürfigkeit unter die Befehle | des Wahrhaftigen bist du geschaffen. Und der grosse Prophet Moses sprach zum Meere, sei ruhig, denn an dir vollzieht sich ein Gericht, du wirst in Wahrheit gerichtet. Und das Meer redete zu Moses in seinem Schrecken: Was du mir befiehlst, dem vermag ich nicht zu widerstehen; denn du weisst es ja durch den Wahrhaftigen, dass im Anfange deiner Erschaffung dein Herr dich erhöhte und alle deine Macht erlangtest du von ihm. In mich wurdest du gelegt, als du ein Säugling warst, bereitete mich der Herr, dass du von mir getragen würdest.

Und Moses antwortete ihm mit der Erlaubniss des grossen Wahrhaftigen, der sich daselbst offenbarte, also merke auf!

Wenn durch dich meinetwegen ein Zeichen geoffenbart würde, so werden durch meine Hand Zeichen gethan werden.

Wenn mich, als ich noch ein Säugling war, deine Wasser trugen, so trage mich und alle die Myriaden des Wahrhaftigen, die bei mir sind.

Wenn die Aegypter erschracken, als ich in dich gelegt wurde, solltest du erschrecken, wenn ich durch dich schreite.

p. 49.a Wenn | die Aegypter durch ihre Zauberer beruhigt wurden, so werden sie durch die Wahrhaftigen beschämt werden.

Wenn Pharaoh wegen frecher Worte sündigte, soll es so mit den Worten der Gerechten geschehen?

O Meer sei ruhig wenn wir zu dir kommen, und unser Herr bestellte dich zum Richter, richte in Wahrhaftigkeit.

Und das Meer redend: O Frommer, in Allem wirst du mich [bereit] finden erfüllend, was mir erlaubt ist. Nicht ist mir erlaubt, sondern was dem Wahrhaftigen gefällt[212], darum verkünde Alles.

Und Moses sprach so zu ihm: Lass dein Wasser und dein Toben ruhig sein, denn durch dich geschieht Befreiung und Vernichtung. O die grosse Herrlichkeit, nachher Schrecken erregend unter allen Geschöpfen, denn alle Völker der Erde haben solches nicht gehört, was sich da vollzieht. Denn Pharaoh zeichnete sich durch grosse Missethat aus, und überragte dadurch die Sünder,
p. 49b. welche desshalb bestraft wurden, darum | ist auch seine Strafe über Alle [Sünder] vergrössert.

Lasset uns ans Meer hingehen und vernehmen.[213]

Nicht will ich mich mit Pharaoh und mit seinem Volke, der alle Gräuel in sich vereinigte, verunreinigen. Und seines Gleichen soll sich uns ewiglich nicht nahen.

Moses der grosse Prophet antwortete: Wie vereinigst du dieses mit den Frommen, wenn du die Sünder tödtest? Das Meer sprach darauf: Warum soll der, welcher das Verwerfliche in sich vereinigte, sein Grab in mir machen?

Moses sprach dieses zu ihm: Wenn dich dieses kränkt, so freue dich an dem Wohlergehen der Kinder der Reinen!

Das Meer erwiederte: Kann ich an dem Durchzuge der Frommen Vergnügen haben, wenn ich den Unreinen mit den verschiedenen Arten seiner Unreinheit ein Grab sein soll?

Moses erwiederte ihm: Ihr Durchzug gleicht dem Wasser, das die Unreinen heiligt, sie von aller Unreinigkeit reinigt.

Nach diesen Worten schwieg das Meer stille, einsehend was es zu wählen hatte!

Darauf redete der Wahrhaftige zu Israel: Ziehet jetzt im
p. 50a. Frieden, seid | mir unterwürfig und ich will euch gross machen.

Der Barmherzige sprach zu ihnen. Nicht weichen wir von euch, wir werden euch beobachten, wenn ihr gehet.

Die Wolkensäule bedecket euere Lagerstätten, dass Niemand euch sehen kann.

Die Feuersäule leuchtete ihnen, so dass alle Finsterniss verschwand.

Auch die Engel gingen mit ihnen, die Sünder, welche sich ihnen entgegenstellten, vernichtend.

Die grosse Herrlichkeit wachte über ihnen und machte unter allen Völkern ihre Hoheit bekannt.

Das Meer begann mit Israel zu reden und redete, wie ein Lehrer,
welcher den der lernen will, [unterrichtet]. Komme in Frieden,
heiliges Volk, ziehe durch mich in Frieden, es ziehen dir mächtige
Herolde voran. Komme in Frieden, wer gleicht seinen Voreltern,
p. 50b. Gott offenbarte sich | und befreite [dich] mit Macht. O gute und
hohe Führer sind auserkoren, damit du in Frieden hindurchziehest und in Wahrheit regierest.

Komme in Frieden und erniedrige dich nicht, denn jetzt bin ich bereitet, dich durch mich ziehen zu lassen.

Moses fuhr fort mit Pharaoh und den Aegyptern zu reden.

Wofür seid ihr gekommen, nunmehr ist euch ein Volk bereitet, gegen welches Niemand als ihr, und alle die euch nachwandeln, sich erhebt.

Sehet den grossen Propheten Moses, dessen Herrschaft beginnt, er hebt [die Hand auf] am Meere mit grosser Macht.

Sehet seine Hand, welche zur Genüge Wunder thut, mit grosser Macht über dem Meere erhoben.

Sehet seinen heiligen Mund, der vom Tage, da er geschaffen ward, an Heiligkeit zunahm; von dem Tage an, da er berufen ward. Als er seine Hand über das Meer erhob und es theilte, pries er seinen Herrn. O in eine grosse Furcht kleidete sich das Meer, als Moses seine Hand über dasselbe erhob und es anredete: Sei ruhig gegen die, welche durch dich ziehen.

Es antwortete mit grosser Furcht und ausserordentlicher De-
p. 51a. müthigung: Dem Befehle meines Herrn will ich mich nicht | entziehen [wörtlich verbergen], denn er bestimmte mich,[214] dass ich

ihm vom Abende bis zum Morgen diene. Das Wort, das zusammenzog meine Wasser, und sein Licht, wodurch ich beleuchtet wurde.

Und sein Wind, der mich ausbreitete, und sein Feuer, das mich trocknete, und seine Zeichen, die mich spalteten, und die Zeichen, die mich einschlossen.

Und die Schöpfung, welche mich bewegte,[215] und die Verstärkung, die mich trocknete, und die Bewegung, welche mit mir anfing, und die Finsterniss, welche zuerst gemacht ward,[216] von was Allem wurde.

Moses sprach so zu ihm: Lass dich dieses alles nicht kränken, denn dazu wurdest du erwählt, darum stiessen sie dir zu.

Und Moses streckte seine Hand über das Meer, und der Wahrhaftige sagte ihm: Deine Hoheit werde ich allen Weltgeschlechtern verkünden.[217]

Als Moses seine Hand über das Meer ausstreckte, erbebte das Verborgene und Offenbarte; und die Welt stand damals in einer Furcht, nicht hatte das seines Gleichen.

Und Moses ging hinauf und die „Herrlichkeit“ erhöhte seinen Gang durch's Schilfmeer. Betrachtet Moses zwischen den beiden Gängen! Moses ging hinauf und Pharaoh ging hinein. Moses ging hinein, sein Gott erhöhte ihn, Pharaoh ging hinein, sein Gott vernichtete ihn. Moses ging hinein, die „Herrlichkeit“
p. 51b. erfreute sein Herz, | Pharaoh ging hinein, die Herrlichkeit bewegte sein Herz. Und Moses ging hinein, die Kabod erfreute ihn, Pharaoh ging hinein, sein Verdienst vernichtete ihn.

Moses ging hinein, die Engel huldigten ihm; Pharaoh ging hinein, die Engel würgten ihm.

Als Moses und die Israeliten in's Meer hineingingen, war für sie eine breite Säulenhalle bereitet.[218]

Und als Pharaoh und die Aegypter in's Meer hineingingen, war für sie das Gericht bereitet. Sehet wie der Prophet die Verkündigung Enosch's,[219] der in der Wahrheit gross war, zu verkünden beginnt.

„Damals fing er an den Namen Gottes zu verkünden.“ Am Anfange seiner Schirah beginnt er mit [Teth]. Damals d. h. die Erstellung, des grossen Paradieses berichtet die Wahrhaftige [Thorah] und Abraham erneuerte es.[220]

Es berichtet die Wahrhaftige: Und Jhvh Elohim pflanzte,

und Abraham pflanzte einen Hain,[221] schreibt die Wahrhaftige.
p. 52ª. | So fing Moses im Meere an und machte seine Schirah zu einem Paradiese voller Lobsagungen.

Damals [pflanzte er], um in dem Paradiese den guten Baum des Lebens gross zu ziehen. Und ferner beginnt er den Text mit dem Worte [אז] damals, [denn] die Schöpfung wurde hier erneuert.[222]

In dem damals [אז][223] ist B'reschith und Sabbath, dessen Erhabenheit gross ist, er ist voller Güte, mit eingeschlossen. Hat ihn nicht Gott wegen Gründung seiner Schöpfung erhoben, warum fing er an, mit dem grossen Beth[224] אז [bezieht sich auf] B'reschith den Eingang aller Güter.

Der Sabbath ist eine segensvolle Stadt. B'reschith ist Grund,[225] der voll Geist ist, Sabbath ein Ort, der ganz heilig ist.

Hier zeigte sich die Einsicht Moses der Welt, es ist Speise für die Lebenden und wegen der Todten Einsicht.[226] Und er fährt fort und sagt, ישיר [er sang] ein grosses Wort, das nicht zu verändern ist.[227]

O erhabene Worte, leuchtender Strom! Damals sang er, ich will es erklären,[228] und vernimm es.

In dem Worte אז ist ein grosses Geheimniss enthalten, eine Andeutung, die nicht umgeworfen werden kann.

[Mit dem Worte אז wird] die Erneuerung [der Schöpfung] am
p. 52ᵇ. Anfange angedeutet |, mit dem Zahlenwerthe Sajin wurde der Sabbath und der Bund Abrahams offenbart.

Betrachte das Wort ישר, mit dem der grosse Prophet Moses anfing und es zum Schutze[229] für die Jahres[zahlen] machte. Das ganze enthält die Zahl 510[230] und umfasst drei Theile: die Jahre des Aufenthaltes als Fremde der Voreltern und die Jahre der Knechtschaft der Kinder und die Jahre, als Moses zu diesem Stande gelangte.

Und eine andere [Deutung].

Dann sang Moses der grosse Prophet, und alle Kinder Israels mit ihm. אז dann, denn vorher fragten ihn die Aeltesten Israels, die sich versammelten, um Weisheit der Wunder, die Gott durch seinen Diener Moses in Aegypten verrichtete zu verkünden, es waren dieses die Wunder, die vor denen im Meere gethan wurden. Warum [fragten sie] wurden in dieser Schirah

die Wunder des Meeres vor denen, welche in Aegypten geschehen, erwähnt? Und Israel sah die Aegypter todt am Rande des Meeres getödtet durch die grosse Hand, womit Jhvh in Aegypten [Wunder] that.

Die Deutung dieser Frage, die sie uns jedoch nicht lehrten, aber wir glauben an Gott und seinen Diener Moses.

p. 53[a]. Und als sie das Werk Gottes | und seine Wunder im Meere und den Tod der Aegypter sahen, glaubten sie an Jhvh und an seinen Diener Moses.

Nach dem Tode der Aegypter, erhob er sie im Zorne und Grimme auf die Oberfläche der Wasser des Meeres und es ergötzte sie, denn er kehrte ihre Angesichter nach oben, damit die Israeliten sie sehen sollten; und als sie sie gesehen hatten, sanken sie unter, und sie sahen sie nicht mehr.

Dann sangen Moses und die Kinder Israels dieses Lied. Warum aber gebraucht er gerade das Wort שיר als Wort für Lobpreisungen? Weil es ein Sammel[wort] für die Worte der Lobpreisungen ist. Eine ausserordentliche Stellung nahmen Moses und die Kinder Israel, als sie dieses Lied sangen, ein. Moses stand am Meere, mit seinem Gesichte nach dem Berge Garizim Beth El gewendet, und hinter ihm standen alle Aeltesten Israels, und hinter den Aeltesten alle Kinder Israels. Und der Prophet Moses sang das Lied stückweise, und als er alles vollendet hatte, schwieg er, und alle Aeltesten antworteten mit dem Ausrufe: „Singet, singet dem Jhvh;[231] denn ein stolzes Volk, Pferd und seinen Reiter versenkte er in's Meer."

Und das ganze Israel antwortete: „Meine Macht und
p. 53[b]. mein Gesang ist Jhvh | und er ward mir zum Heile"[a]
bis zu Jhvh ein Held im Kriege, Jhvh ist sein Name. Und sie schwiegen. Und der Prophet Moses sang [wieder], denn [auch] Miriam, sang und sprach: „Singet dem Jhvh"[b] mit den Aeltesten, und ihre Frauen sprachen mit den Kindern Israels: „Meine Macht und mein Saitenspiel ist Jhvh"[c] bis zum Schlusse, denn unter dem stolzen Volke sind Pharaoh und seine Reiter gemeint, die ihren Stolz über die Kinder Israel erhoben.

„Pferd und seinen Reiter versenkte er in's Meer."[d] Als die Aegypter am Meere ankamen, stellten sie sich in vier Theile

[a] Exod. 15, 1. [b] 15, 2. [c] 15, 21. [d] 15, 2.

auf. Die Reiter der Pferde, die Auserwählten Pharaoh's, und auch seine Wagenführer und Eigenthümer der Pferde[231a] und ihr Fussvolk zogen voran. Und selbst als die Fürsten ihre Führer[232] auf die sündige Sache stiessen, die Gott nicht angenehm ist, versündigten sie sich irre führen[233] liessen durch ihren Greuel, denn er ist ein König, der sich nicht verändert. Sie stellten sich auf in einem grossen Vierecke Baal Zephon[234] gegenüber, Pharaoh allein stand ihm gegenüber, seine Auserwählten zu seiner Rechten und seine Wagenführer zu seiner Linken und alles Fussvolk ihnen gegenüber, und Baal Zephon in der Mitte. Und alle diese umringten ihn, und Pharaoh suchte bei ihm Hülfe und opferte ihm und alle Aegypter beugten sich vor ihm, und so sagt euch, „die Göttliche [Thorah], Baal Zephon gegenüber, und Pharaoh näherte sich."[234a]

p. 54ᵃ. Und der Wahrhaftige sprach zu ihm: Dieser Standpunkt ist mir nicht wohlgefällig, und nicht ist hinfür Vergebung in Ewigkeit. Es ist ein sündiges Opfer, welches Vernichtung verschuldet, und es bleibt in seinem Fortbestande in meiner Hand, der von ihnen den Lohn[235] dafür erhebt. Die Aegypter waren in Abtheilungen getheilt, und eine jegliche derselben verursachte den geliebten Kindern [Israeliten] Noth, und alles dieses geschah aus Feindschaft gegen mich. Ein jeglicher von diesen that, was [Israel] wehe that. Aber ich werde euch die Vernichtung einem jeden Einzelnen zeigen, wie er ist, und werde noch zehn Strafgerichte offenbaren, damit sie meine Herrschaft und Hoheit erkennen. Er machte eine Wolke leuchtend und verdunkelnd die ganze Nacht hindurch,[a] damit sie in ihrer Vermuthung erschüttert würden, welches das Zeichen sei, das zuerst geschehen sollte.[236] Wäre es nicht an Aegypten so vollzogen worden, so wäre seine Leitung nicht erkennbar, darum sagte er, und eines kam dem anderen nicht nahe. Ein erhabenes und grosses Zeichen wurde daselbst offenbart, das ist die Wolke, und sie ist der Anfang aller Zeichen. Denn mit den beiden Zeichen, die Moses im Lande Aegypten vor Pharaoh that, das eine, der Aussatz, war vernichtend und das andere die dichte Finsterniss. Darum erneuerte er sie im Meere mit Macht. Und es erschrack der böse Pharaoh, als es ihm gezeigt wurde, und erkannte, dass der Herr erschienen sei, um ihn zu vernichten. Zur Zeit des Aussatzes
p. 54ᵇ. befanden sich die Israeliten wohl, | aber alle Aegypter ver-

[a] Exod. 14, 20.

brannten sich durch denselben. So war es auch zur Zeit der Finsterniss, da wurden Alle[237] verwirrt und sie erkannten, dass es der Grossmächtige that. Und als er im Meere mit der Wolkensäule auf sie blickte, sprachen sie: Ich muss vor Israel fliehen. Als aber der Wahrhaftige diese Rede vernahm, offenbarte er ein zweites Zeichen und blickte auf sie mit der Feuer- und Wolkensäule aus der obersten Wohnung, so dass ihr Schrecken sich mehrte, und die Volksmenge erschrack. Wehe dem Menschen, den der Wahrhaftige ängstigt, daran mussten die Sünder erkennen, dass Er ihnen den Lohn vergilt; wer aber zum Wahrhaftigen flieht, entrinnt. Das Heer Pharaoh's sprach: Nun erkennen wir, dass unsere Vernichtung herannaht, nicht war es uns je verborgen, was er an uns wegen der Israeliten in Aegypten verübte, [dennoch] verfolgten wir sie, was ist dieses für eine schlimme Gefahr für uns, was sollen wir nun thun? Lasst uns sehen, wie sie mit Pharaoh redeten! Wo ist denn dein Verstand? Du hast ja gesehen, wie von Anfang an das Meerwasser seine klare in eine trübe Farbe änderte! Aber jetzt ist die Sache schlimmer [wörtlich grösser], als bei dem Vorangegangenen. Wenn wir zuerst gerettet werden konnten, so müssen wir am Ende vernichtet werden.[238]

Der Wahrhaftige aber sprach zu ihnen: Freuet euch, es ist so, wie ihr sagt; ich werde euch vernichten!

p. 55ª. Und Pharaoh antwortete ihnen: Baal Z'phon sieht uns und was mit uns geschieht, er wird es nicht zugeben und uns nicht verlassen.

Der Wahrhaftige aber sprach zu ihm so: Dein Herz ist dir verhärtet, es stösst dir Böses zu deiner Vernichtung zu; siehe, was der Grossmächtige thut!

Das dritte Zeichen. Er erstarkte in seinem Widerstande,[239] so dass er [die Wagen] mit Macht antreiben liess, wie es auch in der heiligen Schrift heisst: Und er liess seine Wagen anspannen und sein Volk nahm er mit sich. Es war eine feste [wörtlich grosse] Anspannung mit den Siegesgeräthschaften,[240] so dass Niemand von dannen fliehen konnte. Als sie so im Meere angespannt waren, schaarten sich ihretwegen die Auserlesenen des ganzen grossen Heeres zusammen. Die Verbündeten des Heeres, von denen ein jeglicher sich in seiner Seele freute, sprachen zu Pharaoh: Wir werden dich in deinem Siege über-

wältigen, lass dir nicht Angst sein, wir sind die auserwählten[241] Kriegsgenossen, und Niemand hat Macht über uns. Und es überhob sich das grosse Heer mit grosser Macht, und er spannte sein Volk mit Gewalt an.

p. 55b. O du | erhabener grosser, o grosser Herrscher, wo ist ein König, der wider dich aufstehen kann!

O grosser Mächtiger, o grosser Herrscher, wehe dem Menschen, der gegen ihn sich auflehnt![242]

O grosser Erhabener, o grosser Herrscher, wer ist es, der Herrschaft sich aneignet.

Dort, sprachen sie, als sie ihre Gebeine gebrochen, und ihr ganzes Heer geschwächt und das Heer Israels triumphiren sahen, denn an ihnen haftete keine Schwäche. Nicht im Verborgenen[243] sagten sie es. Es geziemt sich, dass wir vor den Israeliten fliehen, ist es nicht Jhvh, der in Aegypten für sie mit uns stritt!

Die stolzen Worte wurden gedemüthigt.[244] Und sie sprachen: Erkennet den Wahrhaftigen und redet ihn an! Gott der Wahrheit rechtfertigt sich vor uns; denn wir haben uns von ihm weggewendet und hingen ihm nicht an, und er bedrängte sie in ihrer Herrlichkeit. O Gott, gross an Kraft, [wie] kann schwaches Staub[gebilde] vor seiner Hoheit bestehen. Wenn nicht dieser Fromme gewesen wäre, der uns aus ihrer Bedrängniss[245] befreit hätte. Wenn doch die Sünder ihren Frevel erkannt hätten, o die
p. 56a. vier Abtheilungen wurden vernichtet.[246] | Und einer jeglichen offenbarte er ein Zeichen und ihre Vernichtung, die der einen glich der anderen nicht. Wehe dir Pharaoh, von dem, was ich dir von den Plagen in Aegypten und im Meere sehen liess, war vorbereitet, damit es als wahrer Lohn erscheine.

Das fünfte [Zeichen], das an Pharaoh und an seinen Streitwagen vollzogen wurde: Er hob sie in die Höhe und warf sie in's Meer. Und alle Israeliten sahen es, und fürchteten sich vor dieser That. Und Pharaoh sprach mit den Oberen seines Heeres, was ist das für eine grosse Verkehrung, welche bei mir anfängt! Meine Macht ist in grosse Schwäche umgekehrt. Wo ist meine Macht, die meine Stärke war und die, welche bei mir sind, beugen sich nicht vor mir! Wo ist meine Herrlichkeit, die ich hatte, [und alle] die mit mir sind, fürchten sich nicht vor mir. Wo ist meine Herrschaft hin, und alle die mit mir sind, zittern nicht vor mir.

Der Wahrhaftige aber redete ihn an: In der Bosheit war dein Bestand; desshalb vernichtete der Wahrhaftige dich und die Deinen. Wo sind die Redner,[247] welche dich Böses lehrten, lass sie kommen, dich hier befreien. Israel aber gewahrte dieses Alles
p. 56b. und sein Herz bebte wegen dieser Rede. | Und es [Israel] sprach zu Moses dem grossen Propheten, verlass uns nicht, denn du bist einem zärtlichen Vater gleich, der seine Kinder mit Herrlichkeit gross macht. Wie gross ist der Tag, da wir dich sahen und du uns mittheiltest, was der Herr an uns thun wolle.[248] O Segen mehrt sich uns, Segnungen, welche unser Gott dich lehrte. O [du] um desswillen uns alles Gute offenbart wurde, was unser Herr uns zu unserem Besten vorher verkündet.[249] Glauben wollen wir an Jhvh und auch an deine Propheten, und von dem, was du uns lehrtest, wollen wir nicht abweichen.

Das sechste [Zeichen], das der Grossmächtige an ihren ausgewählten Wagenkämpfern, in Herrlichkeit zu thun befahl, welche die Heere Pharaohs leiteten, mit ihrem Aufgeladenen[250] versanken sie in's Meer. Ein bösartiger Tod, seines Gleichen wurde in der Welt nicht gesehen und nicht gethan werden.

Und der Wahrhaftige redete sie an, als sie in ihrer Vernichtung waren: wo sind die euch leiteten? Durch die Hand des Wahrhaftigen wurden sie gestraft und ihnen ist kein Widererstehen. Wo ist seine bleibende Heldenthat, wo seine Macht? Wo ist eine Schönheit, wo eine Herrlichkeit, wo eine bleibende Erhabenheit, ausser bei dem Wahrhaftigen? O Vernichtung erreichte[251] sie, o Umkehr zerstreute sie, denn dieses[252] ist ihr Lohn und ihre Strafe[253] von mir. Gross ist der Herr, belohnend jede
p. 57a. That nach der That, sei es zum Guten oder zum Bösen. | Und Israel sah das ganze Ereigniss, und sein Herz bebte zufolge dessen, was es sah. Und seine Furcht vergrösserte sich und sein Herz war erfüllt von Angst. Und seinetwegen wurden alle diese Vorgänge geoffenbart. Und die Lobpreisung Adams kehrte an diesem Orte zurück, und der Ruf Enosch's erneuerte sich und mit ihrem Munde rufen sie an. Und Enosch's Pfad war vor ihnen, damit sie auf demselben wandeln mögen. Und Abraham's Verdienst, nunmehr war es klar, dass seinetwegen diese That verrichtet wurde. Und Isaaks Bewahrung bekräftigte es; denn seinetwegen geschah diese ganze That. Ferner leuchtete die Vollkommenheit Jakobs, ihretwegen wurde diese ganze That vollzogen. Ferner

ward auch die Reinheit Josephs aufgerichtet, die ganze That geschah ihretwegen. Und alle Engel stellten sich Moses' halber auf, um ihn zu ehren. O grosser Ort, voll des Glückes für die heilige Gemeinde, die ihres Gleichen nicht hat, unter allen Völkern der Welt.

Das siebente [Zeichen], welches an ihren verfluchten Schaaren geschah. Die Wasser, welche [zurück]geflossen waren, kehrten zu ihrer früheren Strömung zurück, wie es Gott sagte: „Tiefe bedeckte sie.“[a] Sie zogen dahin, gefährlich war sein Gang,[254] die
p. 57[b]. Tiefen verstrickten mit grosser Erwürgung. | Sie sprachen: Wir wollen über Israel regieren! Die Gerichte[255] sprachen: Wir werden in Wahrheit euch regieren. Sie sprachen: Tödten wollen wir Israel! Sein Zorn sprach: Wir wollen euch wahrhaftig tödten. Sie sprachen: Wir wollen ihnen das, was uns gehört, nehmen. Der Wahrhaftige sprach: Sie nahmen nur ihr Gesetzliches von euch. Sie sprachen: Wir wollen von ihnen Besitzthum zurücknehmen. Der Wahrhaftige sprach: Nichts gehört euch von dem Ihrigen, bitte! Sie sprachen: Wir wollen mit Ihnen Krieg führen. Er sprach: Rüstet euch jetzt zum Kriege! Sie sprachen: Wir wollen ihnen die Hälse zerbrechen. Aber der Wahrhaftige sprach: Ich will euere Hälse rütteln! Nunmehr wird Israel sich mehren und erhoben werden, der Wahrhaftige vermehrt sie, und sein Verdienst ehrt sie. O Welt lass sie in Ruhe[256] und er hat sein Wohlwollen für sie offenbart, und es [Israel] nimmt einen guten Antheil wegen der Gerechtigkeit des Mächtigen, einen Schatz seiner Güte. Wegen seiner [Israel] hast du eine Leuchte in jeder Zeit für die, welche es erkennen, angezündet. Wo ist in der Welt die Herrlichkeit eines Volkes so mächtig [sichtbar] geworden? Verschiedene Zeichen und Wunder hast du seinetwegen gethan! Und eine Schaar Engel kamen zu seiner Stütze, und die grosse Herrlichkeit wurde wegen seiner Erhöhung verherrlicht, und sein Glanz[257] bedeckte es, und sein Herr weidete es.

Achtes [Zeichen], das an ihren Antreibern geschah, welche sie mit Bosheit [die Israeliten] unterjochten; sie schlugen sie beim Sammeln des Strohes, bis sie die Anzahl Ziegel lieferten.[258] Und
p. 58[a]. so | sagt der Wahrhaftige in der Schrift: „Du sandetest aus

[a] Exod. 15, 5.

deine Macht, sie wurden gleich Strohhalme verzehrt."[a] Denn sie plagten uns alle Zeit, dass sie Stroh brächten und die Ziegel machten, [darum] wurden ihre Körper im Meere im Feuer verbrannt. Und als Israel dieses sah, erstarkte sein Herz, denn der Wahrhaftige kämpfte für sie, er nahm die aus ihrer Drangsal[259] bereitete Plage weg und es erkannte die Grösse seines Erbtheils und was für dasselbe noch verborgen [zukünftig] war, und Alles was wegen seiner Erhöhung geschehen sollte.

Es komme in Frieden Moses der beglaubigte Prophet, die Welt spricht es und die Geschöpfe verlangen es.[260]

Es komme in Frieden der grosse Prophet Moses und offenbare die Wahrheit und zerstöre die Lüge. Es komme in Frieden der grosse Prophet Moses, verherrlichend den Frommen und vernichtend die Sünder. Es komme in Frieden der grosse Prophet Moses, er mache gross die Frommen und zerstreue die Sünder.

Es komme in Frieden der grosse Prophet Moses, und offenbare einen guten Lohn den frommen Männern.

p. 58[b]. Grossartiges | ward an diesem Orte gesehen. Die Vermischung des Wassers und Feuers wie eins. Wo gibt es ein grösseres Zeichen? es ist gewaltiger als alle [Vorangegangenen]. Denn Wasser und Feuer [wurden vereint], daselbst sah man die Herrschaft des Wassers vertrieben, und die Macht des Feuers wurde überaus mächtig. Daselbst erkannte man die Schöpfung des Menschen, denn in ihm sind Wasser und Feuer vereinigt. Der Körper Adams ward aus Staub und Feuer geschaffen.[261] In ihm wohnt Macht, und davon trägt er in seinem Geiste, und die Fülle seiner Weisheit wohnt in seinem Herzen. Bekannt wurde dieser König, der da ist, dessen Entstehung seinen Ausspruch vergrössert.[261a]

Gesegnete Stunde, in welcher Wasser und Feuer im Meere bereitet wurde. Gesegnete Stunde, in welcher Wasser und Feuer zur Vernichtung der Lügner bereitet wurde.

Erleuchtet ward die Welt, um den Wahrhaftigen [als Gott] anzunehmen, er machte sich sichtbar wegen seiner Lieblinge [der Israeliten], der Wahrhaftige ist gut, und gut sind seine Lieblinge und Heil der Welt, dass er sich sichtbar machte. Wir wollen uns vor ihm hüten und seiner Hoheit huldigen, damit wir

[a] Exod. 15, 7.

uns seiner werth[262] zeigen. Darum wollen wir uns vor ihm beugen und sprechen: es gibt nur einen Gott.

Das neunte [Zeichen], welches er in seiner grossen Erhabenheit mit Schrecken[263] dem Feinde zeigte, war: als der grosse Prophet Moses rief, öffnete sich der Mund der Erde zur Verschlingung.
p. 59a. Erhaben ist ein König, dessen Regierung so erhaben ist. | Und so heisst es auch in der heiligen Schrift: Du neigtest deine rechte Hand, und die Erde verschlang sie.[a] Wie gross ist die Schuld des Menschen, der sich hierzu überliefert. Darum, als die Schuld Korah's und seines Anhanges grösser war, wurden sie ebenso bestraft. Wegen ihres Ausspruchs: „Genug sei euch.“[b] O vier Erscheinungen[264] waren verbunden, um die vollbrachte That zu erhöhen: Sein Geist von oben und seine Macht in der Mitte. Ein Wort ging gleich einem Pfeile von dem Paniere seiner Herrlichkeit aus.

Ein Wort ging gleich einem Pfeile von dem Paniere seiner Herrlichkeit aus, Donner[265] breiteten seine Macht aus. Was jenem geschah, geschah diesen. Unten Gericht, oben Plage, wie hier ein Wind blies und seine Macht vernehmbar ward, so öffnete [bei Korah] die Erde ihren Mund, um die Leute zu verschlingen. Von Oben schaute es herab in die vier Grundbestandtheile, wodurch der Mensch gross ist. Fromme Leute werden im Gegenbilde mit Gnaden erhoben.

Das zehnte [Zeichen] gar die Vernichtung der Aegypter, als sie am Meere vertilgt wurden, beim Anbruch[266] des Morgens wurden sie vernichtet. [Es geschah dieses] durch die Weisheit des Wahrhaftigen, als er das Wasser zurückbrachte, wie es im Anfange war. Durch das Vermögen seiner Macht bezwang er es; aber sie [die Aegypter] wurden weggenommen im Gerichte, sie
p. 59b. wurden durch die Grösse seiner Macht erwürgt. | Und Adam stand in der Welt am Morgen, um seinen Dank zu vervielfältigen,[267] so wurden auch die Aegypter am Morgen vernichtet. Und die ganze Welt fürchtet sich vor dieser deiner That, und so heisst es auch in der heiligen Schrift: Und das Meer kehrte zur Wende des Morgens zu seiner Tiefe zurück![c] Beachte das Geheimniss dieses Wortes, und preise den Herren[268] mit aufrichtigem Herzen. Er sprach wegen des Meeres, das es

[a] Exod. 15, 12. [b] Num. 38, 3. [c] Exod. 14, 27.

mit grosser Freude zu seiner Tiefe zurückkehrte. [Dieses geschah], damit alle Geschlechter es wissen möchten, dass es nicht in der Macht eines Menschen liege, es zu überschreiten. Denn hätte das Meer nicht eine gewaltige Tiefe, so wäre auch da kein Zeichen geschehen mit dem, was sich ereignete. Aber er hob das Wasser in demselben vermittelst seiner grossen Macht in die Höhe, und sie glichen wegen ihrer gewaltigen Höhe den Bergen, woraus zu erkennen, dass daselbst eine gewaltige Tiefe war. Und die hohe Weisheit sprach, dass es nicht in der Macht des Menschen liegt, „es zu erfassen“.[269] Und Pharaoh und sein Volk wurden im Meere mit grosser Vertilgung[270] und ausserordentlicher Macht vernichtet. Und die Zeichen, welche in dieser Zeit gesehen wurden, waren mit mehr Erhabenheit gekrönt als die, welche früher offenbart wurden. Sechs [Zeichen] wurden im Meere geoffenbart, und [diese] vier [Zeichen] versahen einen Dienst in vier Abtheilungen.

Betrachte die sechs [Zeichen] im Meere, und preise den mächtigen Wunderthäter.

p. 60[a]. Das erste Zeichen: Die Umkehrung der Meereswellen von unten nach oben, durch die Grösse seiner Macht.

Das zweite [Zeichen]: Die Theilung der Wasser an beiden Seiten, um den Weg zu ebenen zu seinem [Israels] Durchzuge, und es heisst: „Und Jhvh führte das Meer durch einen Ostwind.“[a]

Das dritte Zeichen: Ihre [der Wasser] Erhöhung zu hohen Mauern, zur Rechten und zur Linken, und so heisst es: [b]„Und die Wasser waren ihnen eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.“

Das vierte [Zeichen], welches durch die grosse Macht Gottes geschah: er kehrte das Wasser von unten nach oben, wie es heisst: „Und durch den Hauch deiner Nase thürmten sich die Wasser.“[c]

Das fünfte [Zeichen]: Es stellten sich, durch die Macht Gottes, die Wasser gleich rieselnden Höhen auf, darum heisst es in der heiligen Schrift: „Sie stellten sich gleich rieselnden Mauren[271] auf.“[d]

p. 60[b]. Das sechste | Zeichen: Als er ihre Vernichtung in Wahr-

[a] Exod. 14, 21. [b] 14, 29. [c] 15, 8. [d] 15, 8.

heit vollendet hatte, kehrte das Wasser zu seinem Laufe, wie es früher war, zurück, wie es auch heisst: „Und das Wasser kehrte an der Wende des Morgens zu seinem früheren Laufe zurück.“[a]

Und die vier Zeichen, welche durch die grosse Macht gethan wurden: [Das erste]: Vermischung des Wassers und Feuers in einander vermittelst seiner grossen Macht, wie gesagt wurde: „Du sendest aus deinen Grimm, er verzehrte sie gleich Stoppeln.“[b]

Das zweite [Zeichen]: Als er der Erde befahl,[272] öffnete sie ihren Mund und verschlang sie wie Geraubtes, wie dieses gesagt ist: „Du neigtest deine Hand, es verschlang sie[273] die Erde.“[c]

Das dritte [Zeichen], das er mit der Stärke seiner Macht gethan, [bestand] in der Trockenlegung des Wassers im Meere, wie es gesagt ward: „Und er machte das Meer zum trockenen [Boden].“[d]

Das vierte [Zeichen] seiner grossen That, welche er im Schilfmeere ausführte, war ein Weg zum Gehen, wie gesagt wird: „Es rannen die Tiefen in das Herz des Meeres.“[e]

Gepriesen sei der grosse König, der in seiner Einheit sich stets gleichbleibende vor allen seinen Thaten, und nachher bis in Ewig-
p. 61a. keit. Darum sang der grosse Prophet Moses mit erhobener | Stimme: [f]„Meine Macht und mein Gesang ist, der mit seiner Macht hilft, sich gleich bleibt bis in Ewigkeit.[g] Und er ward mir zur Hülfe, denn er half seinem Volke mit den Zeichen, die in Aegypten und im Meere geoffenbart wurden.

Dieses ist mein Gott, der mich in der Hüfte Amram's weidete.

Dieses ist mein Gott, der mich im Leibe Jochebed's, der Tochter Levi's, bereitete.

Dieses ist mein Gott, der mich in dem Kasten im Strome Aegyptens bewahrte.

Dieses ist mein Gott, der Miriam, wegen dessen was durch mich verrichtet werden sollte, weissagen liess.

Dieses ist mein Gott, der mich reine Milch, nicht von einer Heidin, säugen liess.

[a] Exod. 14, 27. [b] 15, 7. [c] 15, 12. [d] 14, 21. [e] 15, 8. [f] 15, 2. [g] 15, 2.

Dieses ist mein Gott, der mich hinter die Wüste zum Berge Gottes führte.

Dieses ist mein Gott, der mich vor'm Trinken unreiner Milch bewahrte.

Dieses ist mein Gott, der mir in der Flamme des Dornbusches erschien.

Dieses ist mein Gott, der mich zum ersten nach meinen Vätern berief.

p. 61[b]. Dieses ist mein Gott, der zu mir sprach: „Komme nun, und ich will dich senden[a] und mit dir sein."

Dieses ist mein Gott, der mir seinen Namen, E'hjeh ascher E'hjeh, offenbarte.

Dieses ist mein Gott, der mir neue und alte Geheimnisse kundthat.

Dieses ist mein Gott, und ihn will ich preisen! Heil dir Israel, und wer [sonst] ist Gott, und was er dir befiehlt, das thue.

Gott meines Vaters Adam, der ihn aus dem Staube gebildet, und ihn mit Weisheit erwählte.

Gott meines Vaters Noah, der ihn von der Sintfluth rettete, und sie [die Israeliten] von den Wassern des Schilfmeeres rettete.

Gott meines Vaters Abraham, der ihn aus Ur Kasdim führte und mit ihm sieben erhabene Bündnisse schloss.

Gott meines Vaters Abraham, der seine Seh[kraft] erhöhte,[274] und er sah vier Weltrichtungen und [sagte], ich will ihm geben, was in denselben enthalten ist.

Gott meines Vaters Abraham, der seine Hände zu dem Re-
p. 62[a]. gierer | des Himmels und der Erde aufhob![b]

Gott meines Vaters Abraham, der an Jhvh glaubte, und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.[c]

Gott meines Vaters Abraham, der zu ihm sprach: „Denn ein Fremdling wird dein Samen sein, und nachher wird er ausziehen."[d]

Gott meines Vaters Isaak, der aufblickte zum höchsten Himmel und seine Seele seinem Herrn übergab."[275]

[a] Exod. 3, 10. [b] Gen. 14, 22. [c] 15, 5. [d] 15, 14.

Gott meines Vaters Isaak, zu dem gesagt wurde: ziehe nicht hinab.[a]

Gott meines Vaters Isaak, zu dem er sagte: Denn ich werde mit dir sein.[b]

Gott meines Vaters Jakob, der das Gotteslager seiner Heerscharen geschaut.[276]

Gott meines Vaters Jakob, der zu ihm sprach: „Ich werde mit dir hinabziehen und ich werde dich heraufbringen,"[c] desshalb sprach er zu mir: „Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abraham's, Isaak's und Jakob's[d] und ich gedenke meines Bundes; desshalb sprach er zu den Kindern Israel's: „Ich Jhvh offenbare in der Welt die Hoheit Israels. Denn sein
p. 62b. Gott und seine Prophetie sind vorbereitet, es zur Ehre zu bringen. Seine Gottheit | wird es befreien mit Zeichen, und seine Weissagung wird bestätigt.[277] Seine Gottheit wurde geehrt und seine Weissagung bekräftigt! Und er erhöhte Israel, weil es ihm gehorchte. Und ich liess dieses Abraham sehen in einer bekräftigenden Vision,[278] und that es Moses im Befehle kund. Ich schaffte Abraham Befreiung, denn er schlug und verfolgte sie,[e] o Befreiung! Als Moses den Staub der Erde schlug, war eine ausserordentliche [Manifestation] der Macht. Bei allen [diesen Ereignissen] offenbarte der Wahrhaftige, dass ihm nichts verborgen sei. Wehe dem Schuldigen, der gegen ihn aufsteht, wehe dir Pharaoh, wie blind warst du,[279] dass du in der Sünde erstarktest und durch ihre Herrschaft vernichtet wurdest. Wehe ihnen den Aegyptern, für das, was sie thaten wurden sie weggerafft.[280] Zerstört ward ihr Reich, sowohl wegen ihrer Thaten, als wegen ihrer Sünden.

„Jhvh ein Held im Kriege."[f] Vierzig Schlacht[en] führte Gott [mit ihnen], zwanzig in Aegypten und zwanzig im Meere. In seinem Liede sagte er [Moses]: „ist er nicht dein Vater, dein Erwerber?"[g] [Er ist es] durch die Zeichen, die er wegen deiner offenbarte. Und der grosse Prophet weist sie zurecht in dem Abschnitte: „Denn wenn du fragst"[h] mit 70 Worten.[281] Und dies es ist mit Versuchungen, denn Gott versuchte seine

[a] Gen. 26, 24. [b] 46, 24. [c] 26, 47. [d] Exod. 3, 6. [e] Gen. 14, 15. [f] Exod. 15, 3. [g] Deut. 32, 6. [h] 4, 32.

Feinde, nicht darum, um es ihnen zuletzt gut gehen zu lassen, wie er dieses seinen Freunden gethan.

Mit den Zeichen,[a] denn sie brachten zusammen [verschiedene] Arten des Wunderbaren und Erhabenen, und [anscheinend] thuend, [wie] Gott.

p. 63[a]. Mit Wunderzeichen,[a] denn ihre Zauberer bemühten sich, gleich denselben zu thun, welche der grosse und furchtbare Gott gethan.

Und mit Krieg,[a] denn Gott stritt für sie, damit er der Frommen Kinder errette.

Und mit ausgestrecktem Arme,[a] er breitete seine Rechte aus gegen jegliche Gift und Wermuth fruchtbringende Wurzel.

Und mit grossen Erscheinungen.[a] In ihnen war alles Köstliche enthalten, für das Sehen des Auges, aber nicht für das Hören des Ohres.

Er erhob den Propheten und offenbarte durch ihn grosse Herrlichkeiten, gleich ihnen wurden solche auf der ganzen Erde und unter allen Völkern nicht erschaffen. Jhvh unser Gott allein ist einzig, und nicht ist gleich Moses ein Prophet, und er ist sein Beglaubigter und sein Diener.

Alle Namen Gottes sind Homonyma, der Name Jhvh ausgenommen, mit ihm kann kein anderer Name associirt werden, darum sagt der grosse Prophet in dieser Schirah, Jhvh ist sein Name, es gibt keinen Namen gleich diesem.

p. 63[b]. In diesem Liede sind zwanzig Lobsprüche enthalten. | Es pries der grosse Prophet den grossen Jhvh, gesegnet sei er, der Alles aufrecht hält, und er erhob die Aegypter, damit sie Israel in Frieden ausziehen sahen; und desshalb sagte er: „Die Wagen Pharaohs und seine Heere versenkte er in's Meer.“[b] Und die Helden, [d. h.] die Männer der starken Hand, die ausgewählten seiner Wagenkämpfer wurden in's Meer versenkt. Und nachdem die Israeliten die Aegypter in die Abgründe des Meeres todt wie Stein hinabsinken gesehen hatten, sprach der grosse Prophet Moses: „Deine Hand Jhvh ist verherrlicht in Macht.[c] Deine Hand Jhvh zerschmetterte den Feind.“[c] Als er [der Feind] die Macht Jhvh's sah, wurde

[a] Deut. 4, 34. [b] Exod. 15, 4. [c] 15, 6.

er völlig zerschmettert. „Und in der Hoheit[282] deiner Macht,[a] dieses sind die hoch[fliegenden] Pfeile seiner Gerichte, womit er seine Widersacher zerstörte, wie in einem Augenblicke.[283] Gross ist seine Macht, welche ihre Körper im Meere verbrannte, und das Wasser verlöschte nicht das Feuer. Gott verwandelte Israels halber das stabile Welt[gesetz],[284] ist es doch die stabile [Regel], dass es nach unten zu seinem Stillstande [wörtlich Ruhe] strebt, im Schilfmeere aber verordnete er es, in die Höhe zu steigen. [b]„Denn es thürmten sich die Wasser gleich einer gangbaren[285] Mauer, gleich hohen Bergen, um für die Israeliten einen Weg zu bereiten.

p. 64[a]. Es sprach der Feind: „Ich will es erreichen, ich will Beute austheilen[c] aus [ihrem] Besitze und ihren Gütern.“ Aus diesem erkennt man die grosse Gewaltthat Pharaoh's, des Königs von Aegypten; denn kein Feind nimmt die Beute seiner Feinde, sondern erst nachdem er sie getödtet, Pharaoh aber sprach, dass er sie tödten wollte, nachdem er ihnen zuerst ihre Beute genommen.

„Du bliesest[286] mit deinem Winde“[d] [d. h.] deinen Zorn und Grimme. Das Meer bedeckte sie, als es zu seiner Tiefe zurückkehrte, und sie glichen dem Blei, das schnell hinabsinkt und bald verbrennt.[287] Durch die gewaltigen Wasser, das sind die vielen Wasser, sie vermochten das Feuer, welches sie verzehrte, nicht auszulöschen.

[e]Wer ist gleich dir unter den Göttern Jhvh, wer ist dir gleich. O er thut jedes Geringste und nicht das Geringste gleicht dir.

„Wer ist gleich dir verherrlicht im Heiligen.“[e] Er vollzieht gerechtes Gericht, heilig und rein ist der von Allem, was die Lügner sagen, [ihm gehören heilige Namen zu, und [zu] gross deren Ergründung, nicht kommen solche einem anderen[288] [Wesen]
p. 64[b]. zu]. Furchtbar in Lobliedern Wunder thuend.[e] | Vierzig Wunder[289] that er in Aegypten und auf dem Meere. Grosse Wunder sind alle seine Thaten.

„Du strecktest deine Rechte aus, da verschlang[290] sie die Erde.“[f] Zwei Theilungen sind in dieser Rede [einbegriffen]. Die erste, als die Erde [Boden] des Meeres getheilt

[a] Exod. 15, 7. [b] 15, 8. [c] 15, 9. [d] 15, 10. [e] 15, 11. [f] 15, 12.

ward und Pharaoh und seine Wagen und seine Reiter verschlungen wurden.

Und die zweite [Theilung] der Bericht, dass das Meer die Aegypter, nachdem sie todt waren, hinaus an den Rand des Meeres warf, somit musste die Erde sich zum zweiten Male theilen, darum heisst es:

„Und Israel sah die Aegypter todt am Rande des Meeres,[a] und ihre Gesichter waren nach oben gekehrt, und die Israeliten erkannten sie, und sie [die Aegypter] bekannten ihnen ihre Missethaten; und darauf ward der Rand des Meeres gespaltet und er verschlang sie.[291]

[b]„Die Völker hörten es und fürchteten[292] sich.“ [Sie fürchteten], dass die Weissagung, welche von der Einsicht [d. h. dem Geiste Gottes] ausgegangen, wahr sei, es fange sich jetzt zu bewahrheiten an, dass es wahr sei, was der grosse Prophet Moses davon sagte, dass die Herrschaft Israels sich erneuern werde; darum fürchteten sich die Völker, als sie es vernahmen, dass die Herrschaft der Aegypter von ihnen gewichen, aber nur mehr sollte über sie der grosse König [Gott] regieren, darum fürchteten sie
p. 65ª. sich wegen dieser Nachricht. | Und zwei Thaten wurden daselbst gethan, wovon die eine die andere übertrifft: die Spaltung des Meeres und was daselbst über die Aegypter gekommen ist. Darum fürchteten sich die Völker der Welt und sprachen in ihren Herzen: wie Aegypten zerstört wurde, so wird es auch uns ergehen. Der Wahrhaftige aber sprach zu ihnen aus der Höhe: Wartet es ab, denn euch ist grösseres [Verderben] als ihnen bestimmt. Darum ist auch die Welt erfüllt von dem grossen Wehklagen wegen der Sünder, die in ihr sind. Und ihr Wehklagen stieg zur hohen Wohnung hinauf. [Sie [die Aegypter] erzürnten mit dem was sie gethan, und es wehklagte die Welt],[293] und das Wehklagen jener, als sie aus der grossen Bedrängniss aufschrieen, blickte Gott in seiner Barmherzigkeit herab, und er half und gedachte. Wehe den Abgewendeten[294] und was ihnen bereitet ist, aber Segnung ist den Frommen bestimmt, damit sie belohnt werden. Denn der Tahavah[295] kömmt und offenbart die Wahrheit, und Gott weckt die Todten aus den vier geviertelten Theilen der Welt auf. Sie werden kommen, wehe dann denen, welche dann Weltbewohner

[a] Exod. 14, 30. [b] 15, 14.

sind, wenn ihr euch [jetzt] fürchtet vor diesem Ereignisse, welches dann geschieht. Es ist recht, dass ihr dieses wissen sollt, dass es wahrhaftig geschieht, was ihnen bereitet ist; denn es wird auch so sein. Gepriesen sei der Allmächtige, der aus der Fülle seiner Güte ihre Einsichten erleuchtet in der Kundmachung seiner Wahr-
p. 65.[b] heit. Und lasset uns sehen, | was Moses der grosse Prophet wegen der Bewohner Palästina's verkündet, wie es in der heiligen Schrift gesagt ist: [a]„Furcht ergriff die Bewohner Palästinas". Er offenbart in dieser wichtigen Weissagung die Befreiung Isaaks und die Erhebung des Gebundenen.[296] Er ward durch einen Widder[297] aus dem Paradiese befreit und ihm das Land der Philister gegeben. So heisst es auch: „Halte dich auf in diesem Lande, und ich werde mit dir sein und dich segnen. Dir und deinem Samen werde ich dieses ganze Land geben."[b] Der grosse Prophet Moses erbebte, als er die Erhöhung seines Vaters Isaak hörte, und er erkannte, dass dieser Widder alle Bewohner Philistäas zertrümmern würde. Beachte es Israel, wie gross deine Erhöhung ist, denn wegen deiner werden diese grossen Wunder verrichtet. Erhaben ist der grosse Prophet Moses, dem der Herr angezeigt, wie er verherrlicht, ja er verherrlicht auch alle Weltbewohner, einen Jeden, der sich Gott nähert. Wer vernahm das von Gott, wie es Moses vernommen hat? Oder steht Jemand [so hoch] wie Moses gestanden, oder sieht Jemand, was Moses gesehen, oder ist Jemand so beglaubigt, wie Moses beglaubigt war? Oder bittet Jemand um Etwas und erlangt es, oder befiehlt Jemand Etwas und es geschieht, wie er es befahl, und es geschah was ihm angenehm war? Oder ist Jemand so vollkommen in Ver-
p. 66[a]. stand gleich Moses, oder hat Jemand das Lichtebenbild angekleidet, und verrichtete genügende Zeichen? | Und seine Zunge liess ausfliessen Segnungen! Ihm that der Herr, was er an keinem Menschen ausser ihm gethan. Seine Geheimnisse ergötzten ihn, an seiner Offenbarung erfreuen sich die Geschöpfe, bei derselben erbebten sie.[298] „Die Himmel lauschen auf seine Worte, und die Erde vernimmt seine Reden."[c] Sein Verstand ernähret die Lebenden und ist den Todten eine Labung.[299] Wo ist Jemand gleich Moses, und wer gleichet Moses? Es stand Niemand gleich ihm auf, und seines Gleichen wird in Ewigkeit nicht aufstehen.

[a] Exod. 15, 14. [b] Gen. 26, 3. [c] Deut. 32, 1.

Damals erbebten[300] die Fürsten Edoms[a]. Nicht ist ein Aehnliches, das ihm nahe kömmt; [nämlich] die Unterjochung der Edomiten und der Moabiten. Jene wurden durch Schrecken und diese durch Erbeben [unterwürfig], als man ihnen die Wunderthaten kundgethan. Und so sagt euch die Göttliche [Lehre]: „Damals erbebten die Fürsten Edoms,“[a] weil die Edomiten wahrnahmen, dass ihre Regierung sich wechsele. Als Jakob mit grossem Reichthume zu Esau kam, und Esau zu seiner Begegnung auszog, da hörte ihre Feindschaft auf, und sie verwandelte sich nachher in Freundschaft. Und als die Edomiten [die Wunder] vernahmen, wandelte sich ihre Feindschaft [in das] was sie früher war, um. Und es waren die beiden Belehrungen[301] ein Andenken an das, was geschehen ist, und eine Erneuerung [von dem],
p. 66[b]. was da kommen sollte. Denn | die Schriften der Väter waren in ihren Händen, sie konnten es lesen, und ebenso durch Israel [es erfahren]. Als Moses die Schriften der Väter ihren Kindern vorlas, wurden sie belehrt,[302] glaubten an den Wahrhaftigen und erkannten, dass die Sendung Moses wahr sei. Als aber die Edomiten es vernahmen, erbebten sie und erneuerten ihre Feindschaft und erkannten, dass sie in ihren Händen seien, sie fürchteten sich und erhoben sich gegen sie in gewaltiger Macht.[303] Darum gedenkt er hier ihrer Fürsten, weil der Wahrhaftige durch den Propheten es sie wissen liess, als er sprach: „Und diese sind ihre Könige!“[b] Es sagte Moses diese Worte fragend. Da antwortete ihm damals der Mund des Wahrhaftigen: „Es ist gut für dich, dass du dieses weisst, denn du schreibst ihre Bücher und kennst das in der Schrift verborgene Geheimniss, und wirst desshalb unter allen Geschöpfen berühmt.“[304]

Gepriesen sei der König, welcher stets aus sich besteht, der Allen seine Barmherzigkeit angedeihen lässt und uns in allen Zeiten behütet. Darum wollen wir uns stets vor ihm zur Erde beugen mit einem glaubensvollen Herzen, und das Andenken Moses' des Beglaubigten, des Allmächtigen aller Geschöpfe ehren. Und lasset uns sehen, wie er seine Prophetie in seiner Weissagung
p. 67[a]. in der Mitte des Meeres erlangte.[305] | Er sprach, und der Wahrhaftige bezeugte es ihm, und die Welt hielt ihn hoch wegen dessen, was er gesprochen. Als er mit den Moabiten

[a] Exod. 15, 15. [b] Gen. 36, 31.

anfing, wie erschreckte er ihn, und so sagt auch die Wahrhaftige [Thorah]: „Die Edeln[306] Moab's, Schrecken erfasste sie.“[a] Und woher hatte Moses diese Kenntniss? Wäre es nicht wegen seiner Prophezeiungskunde gewesen, so hätte er dieses nicht hier gesagt. Und so schreibt auch die Wahrhaftige von dem, was Bileam wegen Israel sagte: „Er vernichtet die Seher[b] Moabs“[307], und der grosse Prophet Moses [sagte:] „Wehe dir Moab!“[c] Er macht seine Vernichtung mit dem Ausspruche: „Du wurdest vernichtet“ kund. Es schien, als sei es gestern geschehen. Gestern sprach Moses: „Wehe dir,“ jetzt ist seine vollendete Vernichtung da. Sie zitterten, als sie vernahmen, dass das Meer die Aegypter getödtet und ich Pharaoh's Reich im Zorne zerrüttet habe wegen der Kinder, die bei ihm verpfändet waren. O Welt beachte was dir geschehen ist, und was dir noch zukünftig zukommen wird im zweiten Zeitalter, im dritten Zeitalter und im letzten Zeitalter,[308] denn nicht nur ist da eine Unordnung, und nicht Verkehrtheit sichtbar. Wehe ihm, dem kommenden Zeitalter, es ist voll von Gerichten
p. 67[b]. und gewaltigen | Strafgerichten.[309] Sollen wir darum nicht diesem Zeitalter zuvorkommen und nicht sehen, was in demselben ist, welches uns angeht? Wir sind schuldig, leer an Weisheit, die das Leben verlängert. Wenn wir eilen und nach dem Wahrhaftigen suchen und seine Weisheit erlernen, dann wird auch unter uns keine Verkehrtheit sichtbar, vielmehr werden wir stets laufen, dem Bösen entgegenzuwirken, ja es gibt eine Opposition in dieser Finsterniss. Wehe uns, und wie werden uns die Gerichte strafen, wenn wir sie nicht beachten! Lasset uns darum zum Wahrhaftigen zurückkehren und an Jhvh unseren Schöpfer und Herren und auch an Moses unseren Propheten und Befreier glauben. Wäre Moses nicht, so wäre die Welt nicht geschaffen und nichts von diesen Wundern gesehen worden.[310]

Sehet den Anfang davon! Nachdem er im Meere mittelst seiner Weissagung das Andenken der Bewohner K'naans andeutete, verkündete er den Israeliten ihre Vernichtung, und dass für sie kein Aufkommen sei, wie er dieses [schon früher] gesprochen. Auf Befehl Gottes ward es von Moses niedergeschrieben und es ward jetzt die Wahrheit der Weissagung Moses erneuert, und er machte

[a] Exod. 15, 15. [b] Num. 24, 17 [c] 21, 29.

p. 68[a]. bekannt, dass der Herr jetzt ausführet, was er schon früher | den Erben der Frommen verheissen hatte. „Deinem Samen werde ich dieses Land geben, und er baute daselbst einen Altar.“[a] Aber wo baute er einen Altar? Dem Hause des Mächtigen[311] gegenüber, dessen Name früher „Berg des Ostens“ war. Und warum hiess er הר הקדם, weil dieser und der Garten Eden zusammen früher als das trockene Land sichtbar wurde.[312] Von diesem wurde die Gestalt des Menschen geschaffen, denn Gott erschuf ihn von dem Staube des gesegneten Berges.[313] Adam ist die Herrlichkeit der Schöpfung, und der gesegnete Berg ist die Herrlichkeit der trockenen Erde. Der Körper Adam's ward mit der Hand Gottes geschaffen, und mit seinem heiligen Geiste und einer redenden Seele geziert. Er diente am heiligen Orte, alles Herrliche ward zur Heiligung, aber nicht zur Verunreinigung überliefert. Ebenso auch jeder Köstliche, der durch Menschenhand abgesondert wird, auf den Namen seiner Heiligkeit, damit er erstarke und verherrlicht werde. Darum ward auch der Leib Adam's nur von dem heiligen Orte genommen, wesshalb auch Gott wegen seiner sagte: die Erde, von der er genommen ward, zu bearbeiten.[314] Der gesegnete Berg
p. 68[b]. ist der heiligste von allen Bergen. | Von dem Beginne, von Anfange an, fing er mit dem Heiligen an. Jakob erkannte ihn an seiner Heiligkeit, und stiess auf ihn, und sah daselbst, was er gesehen und sprach: „Nichts Anderes ist dieses, sondern das Haus Gottes.“[b]

Es gibt in der Welt sieben Herrlichkeiten, die der Wahrhaftige für seine Göttlichkeit absonderte. Die Thorah, der Sabbath, der Berg Garizim, Adam, die zwei steinernen Tafeln, der grosse Prophet Moses und Israel. Die Thorah ist aus dem Feuer, denn das Feuer ist der Anfang von Allem, aus ihm redete[315] er und in ihm stand er. Und die zwei Tafeln löste er mit Macht aus der Herrlichkeit[316] seiner Gottheit mittelst des Blickes seines Verstandes[317] ab. Und der Sabbath der herrlichste unter allen Tagen, denen er einen Lohn[318] bestimmt. Und Adam der Herrlichste aller Geschöpfe, denn von ihm erstanden der Welt Propheten und Reine. Und der Berg Garizim, auf dem der Herrliche ein Heiligthum zur Wohnung seiner Herrlichkeit er-

[a] Gen. 12, 7. [b] 28, 11.

richtete. Und Moses, dessen Herrlichkeit grösser als die Herrlichkeit der anderen ist. Und Israel, das Herrlichste von allen Völkern, das Gott erwählte und es zum Auserwählten machte. Und so schrieb auch Gott in der Schrift wegen Henoch: „Und Henoch wandelte mit Gott,“[a] [d. h.] er erkannte den Ort
p. 69a. des Wahrhaftigen | und lief zu ihm.

Ebenso lief Abraham zur Zeit, als er ihn rief, und zu ihm sprach: „[Gehe] nach dem Orte,[b] den ich dich schauen lasse.“[319] Und was ist es, das er gesehen hat? Nur den gesegneten Berg! Und abermals erneuerte er seinen Ausspruch in der Zeit seiner Versuchung, als er Isaak [opfern] wollte und er ihm seine Heiligkeit[320] offenbarte, sagte er: „Gehe in das Land der Schauung Jah's,[321] das schöne und gesegnete; Abraham erkannte es, und lief mit Einsicht dahin.

Höre jetzt eine Frage wegen dessen, was dem Abraham hier gesagt wurde. Was für ein Nutzen war in dem Ausspruche des Wahrhaftigen an ihn, als er Isaak opfern wollte: „Gehe hinauf nach einen der Berge, den ich dir anzeigen werde,“[b] er hat ihm ja den Ort schon am Anfange seiner Ansprache kundgethan! Bereite deine Vernunft vor [um die Antwort zu erfassen].

Eine Frage, und vernimm sogleich die Antwort.

Nicht war eine zweite Belehrung nöthig, da er ja vertrauend in Frömmigkeit und Aufrichtigkeit kam, und den erwählten Ort suchte. Aber in dem Augenblicke, da er ihn von ferne sah, wendete er sich ihm zu und betete. Und als er sein Gebet vollendet hatte, hob er seine Augen auf, aber er hob nicht seine Augen auf von dem Anbetungsorte, an welchem er am Morgen
p. 69b. betend stand, | und wohin war sein Gebet [gerichtet], als nur nach dem Berge Garizim! Als er in Aufrichtigkeit betete, sah er ihn in seiner Herrlichkeit.[322] Sage du aber nicht, weil [es heisst] אשר אמיר אליך, welche sich nicht auf die Zukunft, sondern auf die Vergangenheit bezieht, denn das Wort אשר[323] deutet dieses an, und diese Kundgebung macht auch den Ausspruch klar.[324] Aber ich will dir noch ein zuverlässiges Zeichen anführen, woraus zu verstehen ist, dass אשר den Sinn der Stelle ändert auf die Vergangenheit sich bezieht. Als Gott die zehn Worte verkündete,

[a] Gen. 5, 22. [b]. 22, 2.

sagte er nicht daselbst אשר הוצאתיך? Würde sich dieses auf die Zukunft beziehen, so wäre Israel damals noch nicht aus Aegypten ausgezogen, und hätte nicht gestanden [um die Gebote] zu vernehmen.

Darum ist es gut, dass du wissest, dass Adam auf ihm anbetete. Und auf ihm verkündete Henoch[325] im Namen Jhvh's. Und Noah baute ihm gegenüber einen Altar, stand auf ihm [dem Garizim] und pries den Herrn der Welt. Darum wird auch von ihm, ein Vorbild Abraham's, gesagt: Und Noah baute einen Altar, und auch Abraham baute dort einen Altar. Wie Noah es in Wahrheit that, so that es Abraham in Wahrheit. Preis sei unserem Gotte, der in die Herzen der Frommen, die mit ihrem Herrn verbunden und verknüpft waren, Geheimnisse pflanzte, und seine Reinheit erleuchtete sie, und dessen Wahrhaftigkeit erfüllte sie mit Güte. Isaak sah ihn [den Garizim], Jakob erkannte
p. 70a. ihn, | Joseph der König vererbte ihm den grossen Frieden, von den Vätern auf die Kinder, und gesegnet sind ihre Könige und gesegnet ihre Erben. Grosse Züchtigungen[326] und grosse Strafen waren nicht unter ihnen, sie sind alle fromm vom Anfange bis zum Ende. O die ganze Welt hast du gesegnet zur Zeit, da Moses der grosse Prophet erschien! Lasset uns unseretwegen den Herrn preisen, und es nicht versäumen, damit wir nicht vernichtet werden! Aber wir wollen muthig dienen im Angesichte aller Ereignisse,[327] denn zu wem sollen wir im Vertrauen fliehen, aber wir stützen uns im Glauben auf Jhvh und seinen Diener Moses; denn wenn Moses nicht gewesen wäre, so würde die Thorah nicht geoffenbart worden sein, und das Gesetz wäre nicht herabgekommen. Lasset uns [darum] unserem Herrn preisen, an ihn glauben und uns beugen und sprechen: „Es gibt nur einen Gott."

Wie können wir Segen erlangen von dem Herrn, diesem barmherzigen und gnädigen, der seinen Lieblingen Gutes erzeugt? Nur wenn wir zu Moses dem Manne Gottes im Meere blicken, er sagte in seiner grossen Weissagung auf „dem Berge deines
p. 70b. Besitzes".[a] Und wer ist sein Besitz? Israel ist sein Besitzthum, wie gesagt ist „Israel ist sein Besitzthum,"[b] bereitet zu seinen Sitzen.[c][328] Dieses besteht aus zwei Theilen: das erste ist das heilige

[a] Exod. 15, 17. [b] Deut. 32, 9. [c] Exod. 15, 17.

Zelt, und das zweite ist das, von dem die Engel Gottes auf- und abwärts steigen. Und von da an[329] ist es das Haus Gottes und die Wohnung seiner Herrlichkeit, nur auf ihm ist die Schechinah, wie es heisst: „Nach seiner Schechinah[330] sollt ihr forschen.“[a] Und kein Schlachtopfer, als nach ihm hingewendet, und kein Opfer, als auf ihm, und keine Hebe, als nach ihm hin gerichtet,[331] auch nicht eine freiwillige Gabe, und kein Zehntes, und kein Erstling und keine Auslösung, auch wird kein Segen ohne ihn empfangen in Ewigkeit. Denn es ist der Ort der Schechinah des Wahrhaftigen, und die Wohnung seiner grossen Herrlichkeit. Wehe ihnen, welche die Wahrheit mit der Lüge verwechseln,[332] die sich einen Anbetungsplatz ausserhalb desselben erwählen. Sage ihnen, was ist dieses für ein sündiger Irrthum, womit ihr geirrt habt? Wohin brachte Abel sein Geschenk, als an den Ort, worauf die Schechinah war. Wenn ihr aber erwiedert, wer ist es, der das Zelt errichtete, und wer ist es, der es gebaut? Wehe dem Verstande, der sich von der Wahrheit abwendet, und seine Blösse[333] blosslegt in Allem, was er sieht! O Ausgewählte von allen Völkern, leget Zeugniss für die Wahrheit ab, und weichet nicht davon ab, nicht gibt es ein Wehe gleich diesem. Gut ist es für uns, wenn wir im Wohlgefallen Gottes wandeln und uns über den Ausspruch des grossen Propheten verständigen.

p. 71[a]. „Jhvh, deine Hände haben es bereitet“[b] [bezieht sich] auf das heilige Zelt, wie es heisst: „Und ich werde in der Mitte der Kinder Israels wohnen.“[c] Dort wird er wohnen und nach seinem Wohlgefallen sollst du sein. Und ferner wiederholt er seinen Ausspruch dem grossen Propheten Moses: Und machet mir ein Heiligthum „und ich will in euerer Mitte wohnen.“[d] Ein Zelt ohne Opfer, welchen Nutzen bringt ein Opfer, das sein Wohlgefallen nicht hat, was nützt es?[334] Darum sagt der grosse Prophet Moses: „Jhvh, deine Hände haben es wieder hergestellt,“[335] denn nichts wird wieder hergestellt, sondern nach seiner Zerstörung.“ Lasset uns unseren Herrn jederzeit preisen, und lasset uns ihn loben alle Zeit, und lasset uns ihn erheben auf jedem Pfade. Und an Moses den Propheten, der uns das Leben brachte, und uns vor dem Tode warnte, und

[a] Deut. 12, 5. [b] Exod. 15, 17. [c] Exod. 29, 35. [d] 25, 8. [e] 15,17.

uns das lehrte, wovon unser Wohlergehen abhängt, wollen wir glauben.

Jhvh wird immer und ewig regieren, er bleibt immer derselbe, und verändert sich nicht.

Jhvh wird immer und ewig regieren, wehe dem, der ein Feind Gottes ist.

Jhvh wird immer und ewig regieren, heil dem, der an ihn glaubt.

Jhvh wird immer und ewig regieren, heil dem, der sich ihm
p. 71b. nahet; wehe dem, der sich von ihm entfernt.

Jhvh wird immer und ewig regieren. Eine Zusammenstellung der Erwähnung der Namen Jhvh und des Berges Garizim lässt erkennen, dass der erwählte Ort von dem Tage an, da ihn Gott erschuf, er ihn für immer heiligte, bis zum Tage der Rache. Und er hat 13 Namen in der Thorah, ein jeder der Namen verkündet seine Herrlichkeit.

Der Erste: Har hakadim, weil Gott ihn vorher von den Tagen der Vorzeit, die dem Schöpfungstage voranging, ehe er das trockene Land offenbarte,[336] auserkoren hat. Und er stellte ihm sieben glaubhafte Zeugen in den zehn Worten, die durch den Mund des Gewaltigen dem treuen und frommen Propheten offenbart wurden,[337] Jhvh deine Hände haben ihn bereitet, Jhvh regiert immer und ewig.[a]

Der Zweite: Beth El, denn der Gott, der mächtige und furchtbare, ist Schild und Stütze dem, der an ihn glaubt, und ihn zur Zufluchtstätte macht; er ist Errettung Allen, die zu Gott zurückkehren. Jhvh deine Hände etc.

p. 72a. Der Dritte: Beth Elohim, denn die heiligen Engel weichen nicht daraus, sie lagern beständig dort, preisen ihren Herrn, auf ihm suchen sie Gott. Jhvh deine Hände etc.

Der Vierte: Schaar haschamajim, denn Alle, die sich ihm zuwenden um Gott zu suchen, finden ihn nahe. Und es ist der Ort für die Nasiräer, welche die Zehnten darbringen, und für die Halbopfer, Gelübde, Segnungen, Geschenke, Ganzopfer und für alle Opfer. Jhvh deine Hände etc.

Der Fünfte: Sein Name war zuerst Lusah, [d. h.] לוּזָה[338] wegen dieser seiner Herrlichkeit, seines Lichtes, wie Jakob sagte: „Wie furchtbar ist dieser Ort.“[b] Jhvh dein Hände etc.

[a] Exod. 15, 17, 18. [b] Gen. 28, 16.

Der Siebente: Har Garizim. Ein Ort des Segens, wie p. 72[b]. gesagt wird: | „Du sollst den Segen auf dem Berge Garizim geben[a] und meinen Namen dort wohnen lassen, dann werde ich zu dir kommen und dich segnen"[b] Jhvh deine Hände etc.

Der Achte: Beth Jhvh. Wie gesagt wird: „Du sollst es in das Haus Jhvh's bringen."[c] Und gleich wie dieser Name kein Homonymon hat, so ist auch unter allen Bergen keiner gleich diesem Orte. Jhvh deine Hände etc.

Der Neunte: Hahar hatob, denn alle Güter [Segnungen] wurden dorthin gebracht, von Abel an fing dieses an. Und so sagt auch Gott: „Und alles Beste euerer Gelübte und jeglicher Dienst soll Gott auf demselben dargebracht werden."[d] Jhvh deine Hände etc.

Der Zehnte: Hamakom hamibchar, denn wegen seiner ward gesagt: „Und es soll geschehen, der Ort, den Jhvh erwählte." Jhvh deine Hände etc.

Der Elfte: Gibath Almah. Der erste der Berge, der vor allen anderen Bergen wegen der Heiligkeit und der Kabod Jhvh's bevorzugt ist. Jhvh deine Hände etc.

p. 73[a]. Der Zwölfte: Achad heharim in einem der Stämme, wie es heisst: [e]„In einem deiner Stämme, der aus der Erde für den Herrlichsten aller Menschenkinder auserwählt wurde.[339] Jhvh deine Hände etc.

Der Dreizehnte: Die Bezeichnung Abrahams, der Name dieses Ortes [als] Jhvh Jireh, zeigt an, dass jedem Bittenden, der auf ihm bittet, seine Bitte nicht leer zurückkehret. Jhvh deine Hände etc.

Die Wolke und Feuersäule, und die Kabod Jhvh's waren die Führer der Kinder Israels, als sie das Schilfmeer durchzogen, sie zogen ihnen voran und folgten ihnen, bis sie in Frieden durchgezogen waren. Es beschützte[340] der Gott der Götter die Kinder seiner Diener, „wie ein Adler sein Nest bewacht und über seinen Jungen schwebt,"[f] denn er trägt seine Jungen auf seinen Flügeln und steigt mit ihnen höher als andere Vögel auf, führt sie über die Höhen[341] des Meeres, und setzt sie in die Felsen[342]

[a] Deut. 11, 29. [b] 12, 5. Exod. 20, 24. [c] 3, 25. [d] 12, 13. [e] 12, 14. 18, 5. [f] Deut. 32, 11.

der Berge nieder. So sprach Gott wegen der Kinder seiner Diener: „Er trug sie auf den Flügeln der Adler und führte sie durch das Meer auf das Trockene;“[a] nach[folgend] seiner Kabod, und Moses seinem Hausgenossen.

p. 73b. Gepriesen sei der Sohn Amrams der treue Prophet, | „der Jhvh von Angesicht zu Angesicht erkannte in dem Geheimen und Offenbarten, nach allen Zeichen und Wundern, welche Gott ihn sendete zu vollziehen, welche er ihm kund that im Lande Aegypten und im Meere, und allen Dienern Pharaoh's, sie alle fielen von ihrer Höhe und starben durch zehn Plagen, und die Uebrigen im Schilfmeere. Und [in] ihrem ganzen Lande vernichtete er Alles was in demselben war, und Alles geschah durch seine starke Hand, vermittelst der verschiedenen Arten von Wundern, die Moses der Herrlichste alles Fleisches gethan, denn ein jeder Name derselben schliesst grosse Wunder ein.[343] Gepriesen sei er, der sie geschaffen nebst der grossen Erscheinung von dem Tage an, als Moses sie zu thun begann, bis er das Schilfmeer spaltete, und was er sonst noch dabei gethan. Gesegnet sei der Tag, an dem Moses zu weissagen begann, und er gesendet wurde, die Kinder seiner [Gottes] Diener aus der Gewalt der Aegypter nach einer Sklaverei und Qual von 240 Jahren zu befreien. Die Kinder vermehrten sich während dieser 210 Jahre[344] so sehr, dass aus den 70 Personen 600,000 wurden.

Zum Segen sei Abraham's, des Vaters der Völkermenge, welchen Jhvh mit den Schicksalen seiner Kinder bekannt machte gedacht, und Jhvh zeigte ihm die Stämme, und den Frommen, der von Isaak [abstammte], sah er am Strome Jakob, als er da bei dem Manne stand, und er ihn an der Höhlung seines Sitzes[345] berührte. Und dieses war eine Erhöhung, die nicht ihres Gleichen
p. 74a. hat. | Er theilt sie in drei Theile; Die erste war in der Erscheinung[346], und so war es im Traume,[347] und die dritte [Erscheinung] war gleich der Ersten.[348] Jhvh that dem Abraham am Anfange zehn Theile[349] klar wie das Sonnenlicht kund, und unter dreizehn Theile ward es in der ersten Regierungsperiode der Israeliten vertheilt,[350] und in dem letzten [Reiche] wurde es unter zehn vertheilt,[351] nach der Anzahl des zweiten Reichsbestandes. Diese sind die 33 Theilungen, welche dem Abraham, Friede sei mit ihm, an dem Orte mitgetheilt wurden.[352]

[a] Exod. 19, 14.

Aus diesem können wir erklären, und Gott zeigt damit an, dass die Worte Gottes erfüllt wurden, wie er es dem Abraham wegen seiner Nachkommen vorhersagte. [Die] vierhundert Jahre nahmen ihren Anfang von Isaak an bis zur Nacht des Passah's, den Einsichtigen ward mit einer richtigen Berechnung der Ausgang aus der Dienstbarkeit eines Menschen in den Dienst Gottes geoffenbart. Er errettete sie in seiner Erhabenheit in Aegypten, sie feierten das Passah und zogen nach Ramses, und gingen den ganzen Tag bis sie an das Schilfmeer kamen. Und in der Nacht des zweiten Festes,[353] als der Morgen anbrach, kamen sie durch's Meer, und Moses und alle Kinder Israels begannen mit ihm dieses Lied.

„Damals sangen Moses und die Kinder Israel's[a] grosse
p. 74b. Lieder“ | im Schilfmeere. Zur Zeit als sie [aus dem Meere] hinaufstiegen, und die Aegypter durch verschiedene Arten der Leiden getödtet sahen, erhoben sie ihre Stimmen sprechend: Singet dem Jhvh. Wer darnach verlangt, kann Moses und die Kinder Israels am Meere sehen dieses Lied singen; er horche auf, es zu vernehmen, jedoch kann er nur mit dem Auge seines Herzens ihre Respons „singet dem Jhvh“ wahrnehmen.[354]

Es stand der grosse Prophet Moses und alle Aeltesten Israels standen um ihn herum und alle Stammhäupter [standen] ringsum die Aeltesten, und die Kinder Israels hinter ihnen. Und ebenso sangen Mirjam und mit ihr alle Lieben dieses Lied dem Jhvh.

Der grosse Prophet sang das Lied theilweise, und sobald er einen Theil vollendet hatte schwieg er, und die Aeltesten und alle Israeliten sprachen mit erhobener Stimme: „Singet dem Jhvh, denn er versenkte ein stolzes Volk nebst Pferden und Reiter in's Meer.“[a]

Und alle Israeliten antworteten auf die Stimme der Aeltesten und sprachen von Klein bis Gross, von Jung bis Alt mit erhobener Stimme einmündlich: „Meine Macht und mein Saitenspiel [ist Jhvh] und er ward mir zum Helfer. Dieses ist mein Gott, und ihn will ich rühmen, der Gott meines
p. 75a. Vaters, und ihn will ich erheben. Jhvh mächtig | im Kriege, Jhvh ist sein Name.“[b] Und nach diesem Ausrufe schwiegen sie stille, bis sie die Stimme des Propheten Moses

[a] Exod. 15, 1. [b] Exod. 15, 23.

hörten, [als] er den zweiten Theil erörterte, antworteten alle Aeltesten mit erhobener Stimme: Singet, und sie sangen.[355] Und als sie zu singen aufhörten, zogen sie hinter Moses her und die Kabod, Sterne gingen auf der Erde hinziehend. Es zogen die Sonne und der Mond[356] [d. i.] Moses und die Kabod, erhoben ist der Prophet Moses, dem sein Herr seinen Namen anzog,[357] er wohnte bei den Verborgenen und er ward mit seinem Lichte erfüllt, der Wahrhaftige offenbarte sich ihm und gab ihm die Schrift seiner Hand, und liess ihn von den zehn kostbaren Quellen finden, [wovon] sieben im Himmel und drei auf der Erde sind.[358] Seine Gottheit leitete Lebenswasser zur Reinigung der Seele zu, damit jede Seele an Wahrheit zunehme. Er leitete ihm Lebenswasser zu zur Entfaltung seines Geistes, damit er in seinem Verstande erstarke. Und seine vier Namen führen ihm Lebenswasser zu, damit er erhaben und an allen Orten geehrt werde. Den Namen, den er ihm anzog, den Namen, den er ihm offenbarte, den Namen der Herrlichkeit und den Namen der Macht. Der erste Name, er beginnt mit Breschith, und er zog ihn an und fing damit an:[359] „Siehe ich habe dich Pharaoh zum Gotte gegeben.“ Dort fängt er an und hier fängt er an. Mit Breschith fing er die Welt seiner Güte an, und hier fängt er die Welt seines Zornes[360] an.

p. 75[b]. Eh'jeh ascher eh'jeh ihn [diesen Namen] habe ich dir geoffenbart, ein Schild wird er dir sein, fürchte dich nicht vor dem Kriege: ich bin dir ein Schild[a] sprach ich zu Abraham, fürchte dich nicht wegen dieses Namens, ewiglich dir Prophet that ich ihn kund, damit den Abtrünnigen gegenüber du Zeugniss[361] ablegen sollst. Aber meinen Namen Jhvh sollst du ihnen nicht kund thun. Ein frommer Gesandter vor dir offenbarte seine Beglückung.[362] „Damals fing er an den Namen Jhvh's zu verkünden.“[b] Eine Auszeichnung wird damit dem Enosch zugeschrieben, die Schrift thut aber kund „und meinen Namen Jhvh habe ich nicht kund gethan,[c] der Glanz seiner Herrlichkeit erglänzte dir.[363] Selbst Abraham, das Haupt der Frommen der ganz vollkommen war, „verkündete [nur] im Namen Jhvh's.“[d]

Und es sprach Jhvh zu Moses: „Ich bin Jhvh“, o ein wahrer

[a] Gen. 15, 1. [b] 4, 26. [c] Exod. 6, 3. [d] Gen. 12 8.

Ausspruch, und sein Name, den er ihm am Schilfmeere offenbarte und er stand und empfing ihn und tödtete mit demselben die Abtrünnigen.[364] Furchtbar im Lobe „Wunderthäter."[a] Als ihm dieses gezeigt ward, pries er ihn. Beachtet diese drei folgenden Tage im Murren wegen des Wassers, die alles verbitterten. Eine Demüthigung, welche seinem Körper vom Tage seiner Zeugung zukam, er war im Verborgenen gleich allen, die ihm gleich sind.[365]

Und Moses war im wunderbaren Becken sieben Monate lang verborgen. O du Reiner, welcher du die Wasser des Beckens reinigtest, er reinigt alle, die unrein sind.

76a. Das zweite Wasser | [war] die Milch, welche der Reine trank, war von seiner Mutter, nicht von einer Heidin.[366] Das dritte Wasser ward geschöpft[367] aus dem verborgenen Strome „Perath".

Wo ist Jemand gleich Moses und wer gleicht Moses? [er ist gleich] einem Baume auf der Erde, und seine Blätter sind im Himmel.[368]

Wer ist, wie dieser Moses u. s. w., eine Quelle auf der Erde, deren Ursprung im Himmel ist.

Wer ist u. s. w. eine Tiefe auf der Erde und sich in den Himmel ziehend.

Wer ist u. s. w. ein Licht auf der Erde, und es scheint im Himmel.

Wer ist u. s. w. ein Prophet, seines Gleichen stand nicht auf und wird nicht aufstehen, vom ganzen Hause des Menschen bis in Ewigkeit.

Gross ist der grosse Prophet Moses, der über alle Reinen der Welt ist. Was sich an ihm von den verschiedenen Arten der Vollkommenheit befindet, ist in zehn Zeichen, die sich in keinem Menschen ausser ihm finden, enthalten.

76b. Das Erste unter seinen Grössen, er ging auf dem Feuer und verbrannte sich nicht daran. Und wann trat er aus dem Feuer? Nur am Tage des Choreb, als vor ihm das Feuer war; wie es heisst: „Nachdem Jhvh sich im Feuer herabliess, und hinter ihm war Finsterniss und in der Mitte eine Wolke. Und als er gerufen wurde und hinabstieg, da zertheilte er die Drei und näherte sich dem Gewölke, woselbst die Engel Gottes sind und er wohnte unter den Mächten.

[a] Exod. 15, 11.

Das Zweite, dessen Körper mit dem heiligen Olivenöl gesalbt war, dieses ist ein vollkommener Priester. Er und sein Gehülfe[369] diente dem Zelte 120 Tage,[370] in den Nächten ass er nicht und trank nicht und sein Körper schlummerte nicht.

Das Dritte. Mit seinen Händen, denn mit ihnen naht er sich, um die Schrift seiner Hand zu empfangen, denn diese war es, mit der er Zeichen und Wunder that, und als er herabstieg, trug er die zwei steinernen Tafeln auf ihnen [den Händen].

Das Vierte. Mit seinem Haupte nahte er sich dem Gewölke und am letzten Tage leuchtete sein Angesicht mit dem Lichte, das auf ihm ruhte. Es war stärker als das Licht der Sonne und des Mondes; Jeder, der ihn sah, fürchtete sich ihm zu nähern.

p. 77[a]. Das Fünfte. Mit seiner Zunge priess er[371] seinen Herrn und vollzog alle seine Befehle. Und als er den Israeliten die Gebote befahl, so vernahmen alle seine Stimme gleich einer, der ferne oder nahe war.

Das Sechste. Seine Prophetie war gleich dem umringenden[371] Meere, denn es weissagten durch ihn 70 Propheten, und nicht weniger von diesen.

Das Siebente. Sein Herz erfreut[372] sich an der höheren Welt, darum wurden auch auf ihn ausgegossen zehn Weissagungen im Meere, wie sie in dieser Schirah erklärt sind; und er wurde im Verborgenen mehr als im Öffentlichen geehrt.

Das Achte. Mit seinen Augen sah er die hohen Engel auf ihren Sitzen, wie es heisst: „Und die Gestalt der Engel[373] sah er.“[a] Und nachher sah er die ganze Erde von dem Strome Pischon bis zum Strome P'rath und bis zum hinteren Meere.

Das Neunte. „Nicht wich von ihm die Frische seiner Jugend.“[b] Und nicht befiel ihm Zittern und sein Auge stand nicht stille vom Sehen ob der vielen Tage und Jahre.

p. 77[b]. Das Zehnte. Er ward durch Gott auf dem Berge Nabo begraben, „und kein Mensch kennt sein Grab,“ bis zum Tage der Rache. Wo ist ein Prophet zu dem gesagt wurde, steige hinauf zu dem Orte, der dir von den Schöpfungstagen abgesondert wurde. „Und dieses sind vier Höhlen, bereitet vom dritten Tage

[a] Nun. 12, 8. [b] Deut. 34, 7.

an. Die Machpelah der Reinen; und der Berg Garizim zum Zelte; und der Hor Hahor dem Priester und der Berg Nebo dem Propheten."[374]

Heil dir Israel, dass Jhvh dein Gott ist. Heil dir Israel, dass die Häupter der Reinen deine Väter sind. Heil dir Israel, dass der Berg Garizim dein Anbetungsort ist. Heil dir Israel, dass Moses dein Prophet ist. Heil dir Israel, dass die Thorah deine Schrift ist. Heil dir Israel, wo ist gleich dir das Volk, dem durch Jhvh geholfen wird. Jhvh ist unser Gott, Jhvh ist einzig. Und gebenedeiet sei der Name seiner Heiligkeit ewiglich.

Es gibt nur einen Gott.

[a] Deut. 34, 5.

---

p.129[b]. **Und Moses redete vor den Ohren der ganzen Gemeinde Israels.**[a]

Der grosse Prophet Moses fing an[375] und rief[376] und Alle kamen zu ihm, wie es auch am Berge Sinai geschah. Sie stellten sich vor ihm auf und er begann und las vor, und Alle vernahmen es. Beachte, wie er anfing und sprach וידבר. Und so pflegte er am Anfange an zu rufen [mit dem Ausdruck וידבר]. Beachtet das Geheimniss von וידבר und was in demselben von den verschiedenen Arten der Herrlichkeit enthalten sind. Es ward zuerst mit diesem Worte Noah angeredet eine Ankündigung und ein Trost und [wegen] Erstellung der Arche, eine Ankündigung[377] beim Ausgange [aus der Arche] und ein Trost für alle Zeiten. Und nach derselben Weise thut die Lehre und setzt auch [וידבר] am Anfange seines Rufes am Anfange des dritten Buches. Und er rief Moses und es sprach Jhvh zu ihm. Am Anfange eine Ankündigung und am Schlusse eine Tröstung, am Schlusse seines Gebotes offenbarte er einen Segen! Was mit Noah geschah ward jetzt; und ferner ward mit seinen Zahlen
p.130[a]. [werthe] die Schrift[378] erstellt. | Und ebenso ferner am Anfange des vierten Buches sagt er וידבר als Einschärfung zur Kenntniss, denn für jedes Gebot gibt er seinnn Ursprung an.[379] Als er Ahron den Segen über Israel zu sprechen befahl, fing er mit dem Worte וידבר an, indem er ihn und seinen Söhnen befahl den Segen über Israel zu sprechen. Und ferner in der Zeit, da er die Trompeten zu machen befahl, da war ein Gebot und ein Segen.[380] Ebenso bei dem Opfergebote ist ebenso wie hier des Segens gedacht.[381] Beachte seine hohe [Bedeutung],[382] und forsche nicht weiter darüber nach, lass es genügen, dennoch will ich dir Zeugen stellen um hierdurch deine Kenntniss zu ver-

[a] Deut. 31, 30.

grössern. Aber ich will deine Kenntniss vermehren, damit du einsiehst, was in dem Worte וידבר enthalten. [וידבר enthält die Zahl] der Jahre seiner Prophetie und seines Lebens, da er eine Stufe erreichte, die kein Mensch erreichte. [Es enthält die Zahl] der 72 [Männer] entsprechend den 22, die Moses auf die Tafeln schrieb.[383] Und diese sind in den Anfangs[buch-
p.130b.staben] dieses Wortes ו·י·ד·ב·ר enthalten. | Wäre Moses nicht gewesen, so wäre dieses nicht bekannt geworden, von dem was er herabbrachte. Und es bedeutet noch grösseres als dieses, und es bestätigt sich, dass alles Geschaffene in seiner Zahl enthalten ist. Das „Vav" [in וידבר], die sechs Schöpfungstage, die der Schatz alles Geschaffenen enthalten.

[Dass] „Jod" seine Hoheit [bedeutet] ist dir offenbar, nicht habe ich dir es zu wiederholen.[384] „Daleth" vier, am vierten [Tage] wurde der Himmel [mit Lichtern] voll gemacht. Mit „Beth" [weist er hin] auf die Herrlichkeit in der [geschaffenen] Welt. Ein Eingang und ein Abschluss dessen was vorüber war, und was dahin war. Mit dem Breschith [d. h. mit dem Beth[385] dieses Wortes] schloss er und öffnete er. Er schloss das, welches vorüber war, und öffnete das, welches kommen sollte. Und als er die zehn Worte auf die zwei[386] Tafeln eingrub, geschah es um abzuschliessen und zu öffnen, zur Eröffnung der Wahrheit und zum Verschliessen den Weg der Sünde und zur Vernichtung der Bosheit. Und als dieses Wort von dem Wahrhaftigen ausgesprochen wurde, reihte er das Wort לאמר an, da diese Ansprache war von ihm selbst, von sich selbst [gesprochen] zur Vollziehung.[387] Darum[388] sagt der Prophet Moses: Und es sprach und sagt nicht לאמר. Als Gott die zehn Worte verkündete, sagte er לאמר, als er anfing[388a] sie zu ver-
p.131a.künden | sagte er „und Gott sprach diese Worte sprechend";[a] und hier sagt er: Und Moses redete und Gott redete, der Unterschied ist angedeutet[389] mit dem Worte לאמר[390] was vorher sich zugetragen. Schon hat er es Adam in einer Andeutung zur Beglückung Aller, mitgetheilt. Und so sagte auch der grosse Prophet Moses, drum ist [in den Worten] „Und es redete Moses" eine mächtige Andeutung, die in Ewigkeit nicht zerstört werden kann enthalten. Und er fährt fort und sagt „in die Ohren

[a] Exod. 20, 1.

der ganzen Gemeinde Israel", denn schon im Anfange der Berufung sprach Gott zu Moses „versammle mir siebenzig weise Männer."[391]

Eine Frage wird hier wegen des Ausspruchs des grossen Propheten Moses „und ich will zu der ganzen Gemeinde meines Volkes reden" offenbar. Wie ist dieses zu verstehen? Als die zehn Worte verkündet wurden, geschah dieses bei dem Zusammentreffen[392] Gottes und Moses! Und dennoch sagte er, damit das Volk es vernehme, wenn ich mit dir rede, um deine Grösse unter dem ganzen Volke bekannt zu machen. Und als er mit seiner Ver-
p.131[b].kündung zu Ende war, fuhr er fort und sagte: | Und das ganze Volk hörte es,[a] und glaubte. Dieses sind die Männer welche ausgewählt wurden, und dieses sind die 70 Männer[393] von den Aeltesten des Volkes. Und so sagte er: „Und ich will von der Grösse die auf dir ist nehmen und ihn auf sie legen."[b] weil zu ihm gesagt wurde „und sie sollen bei dir am Zelte des Zeugnisses stehen."[c] Kein Mensch redet, es sei denn er habe dazu Erlaubniss. Und als ihre Stufe [der 70 Männer] erhoben ward, wurden sie [mit Moses] gleich gestellt, er redete mit ihnen. Er redete mit ihnen und sie lernten und sprachen zu der ganzen Gemeinde Alles, was sie gehört hatten. Erhaben ist die Einsicht des grossen Propheten Moses, weil er weise war, und [hierdurch] der ganzen Gemeinde alles offenbaren konnte.

Wo ist einer wie Moses, und wer gleicht dem Propheten Moses, nicht stand einer gleich ihm auf und nicht wird gleich ihm einer in Ewigkeit aufstehen. Wer ist gleich Moses und wer gleicht ihm, dem der Herr offenbarte, was er Niemand offenbarte
p.132[a].bis in Ewigkeit. | Wo ist einer wie Moses und wer gleicht Moses, der sich mit grosser Weisheit vom Lichte der Gottheit stärkte. Wo ist einer wie Moses und wer gleicht Moses, den der Herr mit dem was ihm gehört beglaubigte. Wo ist einer wie Moses und wer gleicht Moses, denn seinetwegen wurden verschiedene Wunder geoffenbart. Gross ist der grosse Prophet Moses, und was er gesprochen von der Rede, die ganz Leben ist. Jedes Wort das aus seinem Munde kam,[394] war gross an Weisheit von dem Namen des Herrn. Als er anfing und mit Macht sprach:

[a] Exod. 19, 9? [b] Num. 11, 17. [c] 11, 16.

p.132[b]. Dieses Lied und nicht sagte er diese „Torah". Hierdurch that er der ganzen Gemeinde Israel kund, dass es sie Alle mit einschliesst. Er sagt „dieses": Siehe die Grösse seiner, die Grösse seiner Gnade,[395] die voller Erkenntniss ist. Nichts ist darin erklärt, ausgenommen das welches sein Diener, dem der Herr es erlaubte, erklärte, er erklärte es mit Wahrhaftigkeit, fünf Bücher erklärte Moses; darum sagt er: dieses Lied. Das He [von השירה] sind die fünf Bücher; das „Schin-Resch" „der grosse Name"; das „Jod" „die zehn Worte"; das „He" der Schluss! [הזאת] das „He", שם דלבשה;[396] das „Sajin" den Sabbath und seine Heiligung; das „Aleph" seine Gottheit; das „Tav" die Bestätigung seiner Wahrhaftigkeit.[397] Erhaben ist der Name Moses, denn alle seine Worte sind Leben, und der Segen den er in diesem Worte erklärt ist: der Name des Herrn und seine Heiligkeit, und die 5 Bücher, die er empfing.

עד תמם [a]Er erklärt die Höhe, die Stufe der Gläubigen, er ruft die Priester zusammen, er fasst sie alle mit einem Worte mit dem Worte עד[398] zusammen. Als Josua sagte „Eldad und Medad weissagen im Lager".[b] Und so spricht auch Gott, wegen Elasar's. Und der Fürst von den Fürsten der Leviten Elasar
p.133[a].und Pinchas | seinem Sohne, ein ewiger Bund.[c] Er versammelte hier die Priester und die Gläubigen; die Priester sind die Hüter des Heiligthums und die welche weissagten sind als Beglaubigte über die Worte der Wahrheit gesetzt, und jene und diese sind über eine Bewachung mit ausserordentlicher Macht gesetzt.[399] Lasst uns den Herrn preisen, weil er uns offenbarte und lasset uns ihn loben[400] für das was er uns lehrte. Niemand stand und wird aufstehen gleich Moses in Ewigkeit. Und so schrieb auch Gott wegen seiner,[d] wer vermag über Moses zu triumphiren, wenn er soweit gelangt wird er die Höhe seiner Prophetie erfassen. Wo ist einer gleich Moses und wer gleicht Moses, welcher mehr mit dem Geheimen als mit dem Geoffenbarten geehrt wurde. [Er war] Sohn seines Hauses und der Beglaubigte Gottes, und ihm erschien Gott und Gott redete mit ihm. Er rief [ihm] und sprach [das Wort] תמם, wer vollkommen ist, dessen Worte sind auch vollkommen. Mit diesem Worte sind die mit einbegriffen, welche gute Thaten verrichteten, wie sie von Anderen nicht ge-

[a] Deut. 31, 30. [b] Num. 11, 27. [c] 25, 10 ff. [d] Deut. 34, 10.

than wurden. Noah war abgesondert durch das, was er that; es p.133b.schrieb [darum auch] Gott wegen seiner: | „Und Noah war ein gerechter und vollkommener Mann.“[a] Und ebenso ward Abraham gross, als ihm gesagt wurde: „Und sei[401] vollkommen“,[b] jedoch wurde ihm nicht gesagt: du sollst in der Vollkommenheit aufsteigen, wegen seines Standpunktes, den er vor seiner Berufung einnahm. Ebenso auch Isaak, der seine Person seinem Herrn übergab, der ihn hierzu auserkoren hatte und er sich nicht weigerte, [wurde nicht als תמים bezeichnet] Gott aber gab ihm drei grosse Segnungen.[c] Jakob wurde durch zwei von diesen gross, aber sie wurden ihm nicht alle verliehen, sondern es ward von ihm gesagt, „Jabob war ein frommer Mann, ein Zeltenbewohner.“[d] Moses aber sagte [תמם] ohne „Jod“; er zeigt damit an, dass es Noah durch Gottes Mund gesagt wurde. Und als er es in dieser Schirah aus dem Munde der Weissagung aussprach sagte er תמם und nicht תמימה. Er zeigt dieses an mit den beiden Mem [ohne Jod]. Das Wort עד [bedeutet] was dazu gehört etc. Hoch ist der grosse Prophet Moses, der uns Worte kund that, die voll Leben sind. Als er mit diesen hohen [Dingen] die er p.134a.uns offenbarte | zu Ende war, öffnete er seinen Mund mit seinem Segen.[402] Und gross war sein Dank und erleuchtete die Welt sammt seiner ganzen Gemeinde. Wo ist Jemand gleich Moses und wer gleicht Moses dem Knechte Gottes und Sohne seines Hauses. Wer ist etc. der mit seinem Herrn, wie ein Freund mit seinem Freunde redete. Wer ist u. s. w. dem sein Herr öffentlich erschienen ist und ihm seine Handschrift gegeben. Wer ist u. s. w. dessen Name wie der Name seines Herrn gemacht wurde.[403] | p.134b.Als der grosse Prophet Moses geendet hatte der Gemeinde ihren Dienst zu lehren, sprach er: und ich will reden! Und lauschet[404] auf das Wort, und er nahm für sie den Himmel und die Erde zu Zeugen. Er erklärte, damit sie erkennen, dass die Geheimnisse von בראשית[405] ihm gehören. Darum fasst er in seiner Ansprache die drei Abtheilungen zusammen, und als sie sich einfanden, fing er an und rief und öffnete seinen Mund ausserordentlich weit und sprach; denn ich [rede] damit zeigt er an, dass die drei sich bei ihm zusammenfanden. B^e^reschith[406] und was es in sich

[a] Gen. 6, 9. [b] 17, 1. [c] 22, 17. 18. [d] 25, 27.

begreift, und was zu ihm gehört das ganze verborgene Heer[407] und die Grundfesten des Sichtbaren, zehn wurden bereitet und sie kamen [als er sie rief] zu ihm: der Sabbathtag und die Zehn welche ihm gehören und die Bildung des Menschen und seiner Gehülfin.[408] Betrachte sie alle und fülle deinen Verstand mit der Rede seiner Weisheit.

Die verborgenen Heerschaaren, die zusammenberufen waren, [sind] zehn. Die grosse Herrlichkeit und deren Engel und
p.135a. Licht und Finsterniss | und Wind und Feuer und Wasser und dessen Abgründe; und die zwei Lichter nebst den Sternen. Alle diese vergrösserten ihn, damit seine Stimme mit grosser Macht vernommen werde; die Zeichen die er der Welt offenbarte, kamen daselbst zusammen, um ihn zu ehren. Licht schritt voran, damit es dem Volke seine Worte überbringe, aber dichte Finsterniss lag auf den Herzen der Feinde der Wahrheit. Und Wind bewegte [die Worte] als er seine Stimme erhob, damit sie an allen seinen Hörern vorüberziehe; und ein grosses Feuer, um Weisheit in den Herzen der Weisen anzuzünden und Wasser, um sie in Vollkommenheit zu fördern.[409] Und die Grundbestandtheile stützten sie zur Förderung. Ferner ordneten sich noch die zwei Lichter ihm unter und die Sterne thaten ihnen
p.135b. gleich. | Nimm zu Herzen, was sie gesehen haben, und sei kein Feind, erstatte Gott Lobpreisung. Nimm es dir zum Herzen[410] und sei nicht ein Feind Gottes, nachdem er dein Leiter ist, ergebe dich seinem Dienste. Nimm es dir zu Herzen und sei nicht ein Feind Gottes, sonst kommst du unten hin und dein Feind oben. Nimm's dir zu Herzen und sei nicht ein Feind Gottes, du hast keine Macht ohne ihn, aber er wird seinen Zorn auf dir ruhen lassen.

Und Zehn gehören dem Sabbath: Hoheit, Heiligkeit, Segen, Wohlbehagen und Warnung und Beobachtung, Leben und Tod, Ruhe und Gebet. Alle diese sind gute Grundbestandtheile, sie machen diejenigen gross, welche seinen Bund bewahren. Er [der Sabbath] besteht ewig und seine Heiligkeit wird in Ewigkeit nicht verwechselt. Er ist ein Befehl Gottes, womit er Israel verherrlicht. Und sein Segen wird dem zum Ueberflusse [zu Theil] ein Lohn, der in demselben bewirkt wird, und Wohlbehagen dem, der ihn beobachtet. Und
p.136a. die Warnung, | wegen des Hinausgehens aus der [Sabbath]grenze.

Und eine Beobachtung ist voll des Lebens. Und Ruhe von jeglicher Arbeit 31 Verbote[411] sind in derselben enthalten. Und das Gebet wird an demselben angenommen, die vier Gebete werden angenommen: das wiederholte[412] Gebet befördert die Gesundheit. „Und Abraham betete“[a], das Gebet befördert die Fruchtbarkeit: „und Isaak flehte“[b]. Das Gebet der Kniebeugung.[413] Bitt[gebet] möge Gott dir gewähren! das Gebet um den Zorn zu entfernen „Kehre zurück von deinem entbrannten Zorne.“[c] Alle diese kommen im Sabbathgebete vor. Denen, welche die Gebete beobachten ist Leben bestimmt und der Tod denen, die seine Umzäunungen[414] durchbrechen.

Und diese zehn Grundbestandtheile[415] welche am Anfange geoffenbart wurden, stehen daselbst zu seiner [Moses] Erhöhung und ebenfalls zu seiner Vollkommenheit. Gross ist dieser Prophet, nicht stand einer noch wird einer von den Menschen gleich ihm ewiglich aufstehen. Betrachte [das Wort] בראשית die Zahl seiner Buchstaben, sind sechs gleich den sechs Schöpfungstagen und
p.136[b].ein jeder von ihnen gleicht seinen Nächsten | und sein Name,[416] den er allen seinen Geschöpfen offenbarte besiegelt das Ganze. Mit B'reshith fing er an und mit Elohim vollendete er, und die sechs [Schöpfungs]tage, und der Sabbath und seine Heiligung.[417] Darum fängt auch der grosse Prophet Moses seine Rede [Deut. 32, 3] mit כי[418] an, weil diese zehn mit dem Namen[419] gemacht wurden, darum beginnt auch Moses seine Weissagung mit B'reschith dem Anfange, und so ist auch denn der Anfang und Elohim stehen am Anfange und mit einem Anderen, dem שם דלבשה und er fing damit an. Darum beginnt [Moses] und sagt כי בשם. Siehe die Grösse seiner Einsicht, er machte mit dem Namen. Ein Geheimniss, es bestätigt die Herrlichkeit mit der ihn der Herr bekleidete.

Jhvh erwähnte er, wegen der Bildung der Menschen, denn mit ihm[420] wurde er aufgerichtet und mit Elohim vollendet, [denn es heisst] Und Jhvh Elohim bildete den Menschen.[d] Denn mit dem Namen Jhvh rufe ich.[e] Es ist enthalten[421] in dem Worte בראשית, geheimen Namen, und mit dem grossen Namen der Weisheit; es ist ein Geheimniss und gross an Er-

[a] Gen. 20, 17. [b] 25, 11. [c] Exod. 32, 12. [d] Gen. 2, 7.
[e] Deut. 32, 3.

habenheit mit einer umfassenden Einsicht, das Geheimniss von
p.137[a].B'reschith erkenne | es, so ist es und sein grosser Name.[422] Und das Wort כי wurde aus dem Munde des Moses vernommen, dennoch sind der Ausspruch [wörtlich Mund] Gottes und der des Propheten gleichgestellt.[423] Lasset uns das in der Wahrhaftigen [Torah] geschriebene Wort ברא ansehen. Was ist damit angedeutet,[424] wenn geschrieben steht: „im Anfange schuf er und Moses beginnt im Anfange [seiner Rede]: denn er sagte: im Namen schuf er. In dem [Worte] כי ist diese Wahrheit verborgen.[425] Und er erneuerte[426] mit dem Glanze, und Moses sprach mit grosser Einsicht אקרא; denn die Worte בראשית ברא enthalten die sechs Tage,[427] und auch die Befehle [Aussprüche] wurden niedergeschrieben.[428] Gepriesen sei der Herr der Welt.

והבו גדל לאלהינו[a] [diese Worte] machte Moses als Anfang aller, dem Worte in בראשית und was ihm gleich ist, enthaltenen Lobsprüche. Das „Vav" in והבו bezeichnet die sechs Tage und alles was an denselben erneuert wurde. Das „He" bedeutet den שמה, der früher als alle Geschöpfe existirte. Das „Beth" bezeichnet die beiden Welten, die frühere und die zweite Welt. Das „He"
p.137[b].bildet den Schluss, es deutet an, das die eine [Welt] der andern gleiche.[429] Und ich will von dem Weisheitsspruch noch dazufügen. Wenn er גדל sagt, kräftigt er die Worte mit Heiligkeit, weil in diesem enthalten sind der Bund und der Sabbath, dessen Heiligkeit gross ist. [Er bezeichnet es in dem Worte גדל] mit dem „Gimel" und „Daleth" und schliesst es mit „Lamed".[430] O Stadt,[431] die voller Erhabenheit ist, wegen seiner Erhabenheit steht geschrieben „Jhvh unser Gott ist einzig"[432] heil dem, welcher in ihr wohnet, er kann darin nach Wohlgefallen regieren. Der grosse Prophet Moses wohnte in derselben und regierte zu seiner Verherrlichung darin, und nährte sich selbst und mit ihrer grossen Herrlichkeit. Gleich ihm wird keiner darin wohnen und nicht hinausgehen.[433] Ihr Männer lernet von ihm, wandelt ihm nach und singet seinem Ausspruch an und vergesset nicht seine Gebote. Wehe ihm, wer sich erfrecht[434] vom Lichte sich abwendet und die Lehre vergisst und von ihm bleibe fern, und nahe dich ihm nicht. Er vernichtet sich selbst und Gott ist rein an ihm. Er ruft und erhält keine Antwort. Lob sei dem Gotte, der den

[a] Deut. 32, 2.

Sünder geduldig trägt und mit seiner Barmherzigkeit mit ihm verziehet bis er Busse thut.

p.138a. [Mit] הצור beginnt er, und fährt mit צור ילדך fort. Er beginnt mit dem einen und schliesst mit demselben Worte, erzählt er alles Lobwürdige gleich dem Paradiese,[435] das Abraham erstellte.

צור ילדך תשא. Ein Fels[436] dein Erzeuger zeugte einen verworfenen und ausgearteten Sohn,[437] wehe dem Sohne, welcher so ist. Isaak der Heilige des Paradieses, sein Verdienst besteht, Abraham freute sich an ihm und so die Weisen der Stadt.[438] [Als] der verworfene und ausgeartete Sohn zum Paradiese [hinein wollte] drängten ihn die Väter und alle Einwohner der Stadt.

Die Gestalt[439] Adams wird unter allen Heerschaaren des Herrn geschätzt. Aus den vier Grundbestandtheilen wurde er erstellt; darum machte auch Moses in dieser Sache den Anfang.[440] Der erste Grundbestandtheil ist Wasser, und Alle bedürfen des Zweiten, eine Mischung. Mit gewaltiger Weisheit wurde Staub [Erde] mit Wasser gepaart.[441] Wie mit diesem die Anfänge der Schöpfung gemacht wurden, so wurden auch mit ihnen die Grundbestandtheile des Körpers gemacht. Darum sagt der
p.138b. grosse Prophet Moses | Lauschet ihr Himmel und er fährt fort und sagt: vernimm es Erde; die zwei Urbestandtheile fing er an zu rufen und sie bringen hervor Wind, Feuer, einen guten Dienst leisten sie zum Werke. Wie ein guter an einem grossen Dienst. Und das Feuer von dem Wasser ist zu jeglichem Werke nöthig. Wie es in der Schöpfung das erste von Allen war, und wie alle aus den vier Grundbestandtheilen gemacht sind, so wird ein jegliches nach seiner Art durch die Wirkung des Wassers vergrössert:

Aus vier [Bestandtheilen besteht] die Erde.
Aus vier [Bestandtheilen besteht] die Luft.
Aus vier [Bestandtheilen besteht] das Feuer.
Beachte: der Urbestandtheil ist das Wasser.

Wie aber diese vier Theile getheilt werden, fährt er fort zu offenbaren, und siehe so sind sie zusammengesetzt: Aus Feuer und Staub geröstet,[442] damit das Feuer verlöscht, und es wird umgewandelt und die Veränderung gleicht sein Ausseres aus. Und so wurde auch das Feuer auf diese Weise gebraucht. Und auch in dem Tabernakel wurde es so auf den Leuchter gebracht. „Ahron

bereitete es zu“[a] von dem Feuer auf dem Altar das stets [brennt] und nicht verlischt. Und das Feuer, das auf dem
p.139[a].Räucheraltare | von dem gesagt ist: „Feuer[b] [von dem Altare] der vor Gott ist“.[b] Desshalb darf man auch kein fremdes Feuer in den Tabernakel bringen. Und als es dorthin gebracht wurde, verursachte es eine gewaltige Zerstörung, als die Söhne Ahron's auf den Altar legten. Aber Moses der grosse Prophet näherte sich und löschte es aus.[443] Und der Staub besteht ebenfalls von vier verschiedenen Erdarten: Von dem Staube der Erde, aus dem Staube im Garten [Eden], und von dem Staube im Himmel und von dem Staube des Bodens des Tabernakels. Auch der Wind besteht aus vier: Ein Wind der von Gott ausgeht, und der Ostwind und der Westwind und der blasende Wind.[444] Lasset uns den Herrn erhöhen und uns vor seiner Grösse demüthigen, und an ihn und seinen Propheten glauben, der das Wort הצור aussprach. Und er reihte [das Wort צור an] תמים an. Seine Gestalt und sein Verstand, durch sie erlangt [der Mensch] die körperliche Vollkommenheit,[445] und die aufrechte [Gestalt] eine Auszeichnung vor allen Geschöpfen. Aus diesem Grunde ist Tav [in Thamim] gebraucht, weil Resch Tav die Grösse aller seiner Vollkommenheit bezeichnet. Und er setzt „Mem“ in die Mitte [des Wortes Thamim] und das „Mem“ zu dem vorhergehenden gezogen ergibt die Grundartikel der Schöpfung und die zehn Wunder und die Worte des Bundes und der Liebe. Das zweite
p.139[b].„Mem“ bezeichnet die Zahl der Tage seiner Tage; | desshalb steht „Jod“ in der Mitte der beiden [Mem]. Und erhaben ist sein Ausspruch in dem Worte פעלו, es bildet den Schluss zu den Worten des Lobes. Am Anfange gedenkt er der Schöpfung und auch am Ende die gewaltige Schöpfung des Menschen und er segnet wegen des Anfangs mit zwei Worten.

תמים פעלו seiner Hoheit, denn der Herr schuf Alles mit grosser Macht. Er bildete und er schuf, und er ordnete[446] und machte ausserordentlich erhabene Geschöpfe mit seiner Hand. Alle von ihm entlehnend sie alle, es geschah durch seinen Ausspruch. Und er ernährt [sie] mit seiner Macht und mit seiner Güte stärkt er sie und in grosser Herrlichkeit erhebt er sein Heil dem, der sich ihm nahet und von ihm sich nicht

[a] Exod. Hebr. Sam. 26, 7. Masor. 30, 7. [b] Levit. 16, 12.

entfernt [von] diesem der allen ihn Suchenden nahe ist. Und blickt mit Liebe auf sie Alle. Er ist ein starker Schild Allen, die an ihn glauben, dieser ist der Gnädige und Barmherzige. Und so zeuget er auch auf sich selbst. Jhvh ist barmherzig und gnädig. Als der Prophet Moses diese Worte vollendet hatte, begann er und sagte:

p.140[a]. „Denn alle seine Wege“;[a] denn sein erster [Weg] fing von Ewigkeit her und auch sein zweiter ist ein Weg zum Ende. Und Licht genug verbreitet sich am Tage des Gerichtes.[447] Ihr Männer traget darum jetzt euer Schicksal[448] geduldig, und Worte Moses mögen euch belehren. Ihr wurdet ja zum Lernen erwählt, und wurdet ihr darum erlöset damit ihr weise werden sollt.. Leben und Segen [wird] dem [zu Theil], der sich belehren lässt, Herrlichkeit und Gnade dem, welcher lernt. Ihm ist die Welt untergeordnet, darum lauschet seinen Worten. Sehet, der grosse Prophet Moses ermahnt, am Rachetage von den Lehren zu Theil wird für alle Mühsale. Er sagt כי כל: das כי geht auf den Anfang, und כל auf das Ende.[449] Und Moses kannte den Anfang und das Ende. Gross ist der Prophet Moses, durch das, was er von dem Wege des Wahrhaftigen offenbarte.

Wo ist Jemand gleich Moses u. s. w. Und nicht wird gleich ihm ein Prophet in Ewigkeit aufstehen, welcher zu dem Verbor-
p.140[b].genen aufstieg[450] und unter den Mächtigen[451] wohnte. | Moses näherte sich dem Wolkendunkel, mit seinen Händen verschaffte er Israel den Sieg und befreite sie und vernichtete [die Feinde].[452] Sein Gebet [Wort] brachte ihnen Heilung und seine Bitte gelangte zu ihm [Gott], seine Bitte ward beantwortet und er zerstreute[453] sie [die Feinde]. Wo ist einer gleich Moses u. s. w. In dieser Welt ward ihm die Gartenthüre geöffnet und er wohnte daselbst, eine Wolke barg ihn, und die Engel seines Herrn und seine grosse Herrlichkeit verherrlichten ihn. Sein Licht leuchtete ihm voran, die Finsterniss flüchtete vor ihm, sein Geist stützte ihn, die Gotteswohnung ward ihm erquicklich. Ein dunkles Gewölk empfing ihn. Auf die Grundprinzipien im Anfange trat er ein, aber Niemand ausser ihm kennt[454] sie, am Rachetage werden sie allen Geschlechtern offenbart. Er that aber kund und warnte vor dem was an demselben bevorsteht [bereitet

[a] Deut. 2, 4.

ist]. Wehe ihm, der verwechselt, am Tage der Rache wird er bestraft. Wehe uns, wehe uns, alles dieses ist uns bereitet. Und wenn wir uns nicht belehren lassen, und von wem [der] höret lernen, das Ende kommt über uns und unser Gott und unser
p.141[a].Herr | ist rein an uns. Beachtet den grossen Propheten Moses; er sagte „denn alle seine Wege sind gerecht“,[a] vom Anfange bis jetzt. Henoch's Wandel war der Weg der Wahrheit, in demselben wandelte Abraham, und in diesem ging Isaak und wurde gross und ebenso Jakob; darum sagt der grosse Prophet Moses, bei der Bekanntmachung der Wahrheit „denn alle seine Wege sind Gerechtigkeit“.[b] Ihr Männer glaubet darum und lernet diese Weisheit. Wie erhaben ist das Wort des grossen Propheten Moses, welches er aussprach: Beachtet den Wandel Henoch's; in diesem stand er und rief: [c]„Wer für Gott ist komme zu mir“.[455] Er macht bekannt und er erläutert[456] die That Kain's und was ihm gethan wurde und seinem Samen nach ihm. Und nachher die Erstellung des Kalbes und dessen Vernichtung, wesswegen Moses kam und rief: „Wer für Jhvh ist, komme zu mir“.[c] Und so am Tage der Rache, wird die Wahrheit offenbart, und Jeder, der eine That verrichtete, wird nach seinem Werke belohnt. [d]„Abraham schlug einen Pardes auf“[457]
p.141[b].und verkündete darin im Namen | Jhvh's, des Königs der Welt; er erquickte ihn,[458] daselbst wurden sie geehrt. Der grosse Prophet Moses schlug ein Zelt auf; „Alle die nach Jhvh verlangten kamen zu ihm“.[e] Am Rachetage bereitet Moses [ein Zelt] und errettet die Geliebten und vernichtet alle ihre Feinde. Isaak wandelte auf diesem Wege, seine Söhne mehrten sich, von ihm wollen wir lernen. Der grosse Prophet Moses betete und fastete[459] wegen der Männer, damit sie [die Sünder], Vergebung fänden. Und Jenen von denen [für die er betete] wurden ihre Sünden erlassen, und sie erlangten Vergebung[460] durch Gnade. Jakob ging in diesem Wege und wurde gross gemacht mit einem grossen Gesichte. Der Prophet stieg auf den Berg Sinai und empfing die Tafeln, in denen Leben für alle Zeiten enthalten ist. Jakob sah im Traume hohe Engel, sie offenbarten sich ihm, um ihn zu ehren. Moses sah verschiedene

[a] Deut. 32, 4. [b] 32, 4. [c] Exod. 32, 25. [d] Gen. 20, 32.
[e] Exod. 33, 7.

Kostbarkeiten, die vor ihm in Ordnung aufgestellt waren, sie hörten auf seine Worte. Jakob hatte ein Traumgesicht „und die
p.142[a]. Engel Gottes stiegen auf und ab“.[a] | Auch der Prophet Gottes sah sie, sie sammelten sich um ihn, um [ihn] zu hören und [um ihm] zu dienen. Wegen Jakob's heisst es: „Und siehe Jhvh stand darauf“.[b] Und wegen Moses heisst es: „Und Jhvh zog vor seinem Angesichte vorüber“.[c] Und dadurch erkennt man, dass sein Grad den Andern, die vor ihm waren und nach ihm kamen, nicht gegeben wurde. Wegen Jakob's sagte er zu ihm: „Ich bin Jhvh“;[d] er erkannte daran, dass das, was seinen Vätern gehörte, ihm gegeben werden sollte. Und wegen Moses sagte er: Und es rief Jhvh: Wer ist wie dieser Moses u. s. w.

„Denn alle seine Wege sind Gerechtigkeit“.[e] Es werde der Sprecher verherrlicht, der den Geschlechtern die Wege des Wahrhaftigen kund machte. Betrachte die Sache der Gerechtigkeit, diese ist es, und weiche nicht davon ab. „Er schaffet Recht den Waisen und Wittwen.“[f] Und es wird sein, wenn er zu mir schreit, so werde ich es hören, denn gnädig bin ich.[g]

„Und einen Fremdling sollst du nicht kränken“,[h]
p.142[b]. der Grosse | verschafft Recht.

„Du sollst kein Ansehen [der Person] anerkennen“,[hh] der Grosse verschafft Recht.

„Du sollst dich nicht gegen das Blut deines Nächsten stellen“,[i] der Grosse verschafft Recht.

„Ihr sollt bei meinem Namen nicht falsch schwören“,[k] der Grosse verschafft Recht.

„Du sollst nicht als Verläumder in deinem Volke umhergehen“,[l] der Grosse verchafft Recht.

Du sollst die Beschneidung nicht verunreinigen. Der Grosse verschafft Recht.

Du sollst der Unzüchtigkeit nicht fröhnen. Der Grosse verschafft Recht.

Du sollst nicht nach dem, was dir nicht gehört, gelüsten. Der Grosse verschafft Recht.

[a] Gen. 8, 12. [b] 28, 13. [c] Exod. 34, 6. [d] 28, 13. [e] Deut. 32, 4. [f] 10, 18. [g] Exod. 22, 27. [h] 22, 21. [hh] Deut. 16, 19. [i] Lev. 19, 16. [k] 19, 12. [l] 19, 16.

p.143[a]. Du sollst den Sabbathtag nicht entweihen. Der Grosse verschafft Recht.

Du sollst dich nicht vor einem Bilde beugen. Der Grosse verschafft Recht.

Als Kain das Herz seines Bruders stahl[461] und ihn tödtete, vollzog der Grosse das Gericht.

Und wenn unter dir ein Prophet aufersteht, und er dein Herz stiehlt, so sollst du ihm nicht gehorchen; denn Gott wird an ihm Gericht vollziehen.[462]

Wenn dich dein Bruder gleich Kain verführen will, so nimm es nicht von ihm an; der Grosse vollzieht Gericht. Und wenn du dein Herz erweichen lässt, und allen diesen nachwandelst, so wird Gott an dir Gericht üben.

Dieser warnte und belehrte dich, dieser vergilt jedes Werk nach seiner That, ob gut oder böse. So sagte auch dieser Edens-Sohn: „Nach der That ist der Lohn".[463] Erhöhet werde der Mann Moses, der uns eine Weisheit gelehrt, voll des Wohllebens.
p.143[b]. Gross werde dieser | grosse Prophet Moses, der in seiner Schrift den Tag des Anfangs, den Abschnitt Breschith, und den Tag der Rache angab. Und er offenbarte den Geschlechtern, was am Anfange war und am Ausgange sein wird. Breschith ist der Anfang und der Tag der Rache das Ende. Beide werden nicht vernichtet. Nicht ist etwas, was ihnen in Ewigkeit vorangegangen war. Darum wird auch dieses am Anfange eines jeden Gebots und jeder Schriftverlesung erwähnt.[464] Gott machte sich bekannt als der ewig existierende, der weder zunimmt noch sich vermindert.

„Ein Gott voller Treue". Seine Regierung ändert sich ewiglich nicht. Es wurde dieses zehn Mal[465] gesagt, und nicht fing einer damit an, sondern Moses der Prophet. Im Vorangegangenen sprach er es um Vergebung zu erlangen, und am Schlusse zum Troste.[466] In der Zeit seines Abfalles legte er eine Bitte ein zur Befreiung, und er sah es vorher, er werde gewähren, wenn er bitten würde. Und [auch] hier bat er: da offenbarte [er ihm], dass er vor der Weltschöpfung existirte, und jetzt und nachher ist seine Macht dauernd und seine Regierung hervorragend. „Ein Gott der Treue"[a]: er that ihnen hier kund, dass sein Glauben an ihn voll-

[a] Deut. 32, 4.

p.144ª.kommen sei, wie er sagt, der Gott, der treu ist. | So sagt auch der Wahrhaftige: mein Knecht Moses ist treu, über das Verborgene und Offenbare habe ich ihn gesetzt; und ferner auch über Breschith, und den Tag der Rache.[467] Vollkommen war das ihm [Moses geschenkte] Vertrauen. O seine Herrschaft dauert stets fort, sie ist vollkommen. אל אמונה Ein Gott, Besitzer des ewigen Lebens.[468] Ein Gott vor dem Anfange,[469] ein Gott nach dem Rachetage. Ein Gott, von dem Alles ist und zu dem Alles zurückkehrt.[470] O eine ganz erhabene Verkündigung, Hoheit, o und was für eine Weisheit, die ganz Leben ist, o eine ganz vollkommene Treue, o seine unverrückbare Herrschaft, eine unergründbare Macht; „o eine unvernichtbare Hoheit. Ein Gott, der alle fremde Götter vernichtet. Ein Gott, der alle seine Frommen weidet.“ Feststehend in seiner Grösse, bestehend aus sich Selbst, seine Gottheit wie sein Prophet, und seine Schöpfung und das Priesterthum. Und er schrieb dieses alles in Andeutungen,[471]
p.144ᵇ.unser Gott hat sie versiegelt und am Anfange | will ich diese offenbaren[472], und diese sind es: א [in dem Worte אמונה] deutet auf seine Gottheit; מ auf seinen Propheten;[473] ו auf seinen Bund;[474] נ auf das Priesterthum;[475] ה auf die fünf Bücher, welche Moses uns erklärt hat. Und siehe, ich will dir noch mehr Weisheit zufügen, damit in deinem Herzen keine Schwäche bleibe. א ist der grosse Name, er deutet an, dass er einzig ist. Seine Schrift und sein Name gleichen einander.[476] מ bedeutet die Zahl der Jahre,[477] da die Gnade bei ihnen war in den Tagen des grossen Propheten Moses; als diese sich zusammenfanden, war die Welt gross. ו[478] deutet auf die Worte, die er [sprach], als er [Moses] herabstieg und das Licht ihre Angesichter kleidete.[479] נ ist die Zahl der priesterlichen [Dienst]abtheilungen.[480] ה: darüber ist es unnöthig zu untersuchen, denn es [das Wort] schliesst mit dem grossen He.[481] Und He ist der Schluss des grossen Namens des Herrn. Als der grosse Prophet Moses dieses Wort aussprach, machte er bekannt, was ihm angehört. Dieses ist ein guter Antheil, Niemand gleicht ihm, er bleibt derselbe bis in Ewigkeit. Ihm gehört die Vorwelt,[482] ihm gehört
p.145ª.die Anordnung, | ihm gehört die Regierung, ihm gehört die Herrschaft, ihm gehört die Gottheit, ihm gehört die Einheit, ihm gehört die Macht, ihm gehört die Hoheit, ihm gehört das ewige Leben, und alles Leben ist von ihm entlehnt. Wer vermag ihn

zu loben, wenn er ihn erkannt hat, was er ist! Gepriesen sei
dieser in sich selbst Einzige im verborgenen Herzen.[483]

Betrachte die Worte, welche der grosse Prophet Moses,
nachdem er die Worte ואין הפך gesprochen, und keine „Verkehrt-
heit“[484]; und es besagt dieses das Wort עול d. h. wie es am
Anfange war, so ist es auch am Ende, er sieht nicht das
Ansehen der Person an, in ihm ist keine Ungerechtigkeit. Als
er den Adam rief,[a] war daselbst keine Ungerechtigkeit. Als
er wegen Kain's zürnte,[485] war dabei kein Unrecht. Als er
Eva mit Schmerz bekleidete, war dabei kein Unrecht. Als
er die Erde verfluchte, war es kein Unrecht. Als er dem
Lamech zürnte, war es kein Unrecht. Als er die Männer
p.145[b]. Babylons zerstreute, | war es kein Unrecht. Als er Sodom und
Gomorah verbrannte und sie zerstörte, war kein Unrecht daselbst.
Als er Pharaoh vernichtete, war es kein Unrecht. Als er die
Aegypter tödtete, war es kein Unrecht. Als er die vernichtete, welche
das Kalb gemacht haben,[486] war kein Unrecht daselbst. Mit Allen
von diesen that er ihnen, gleich denen, die vorangegangen waren.
Adam übertrat den Befehl und wurde mit Recht[487] bestraft, als
er auf die Stimme seiner Frau horchte, ward er mit Recht
erschreckt. Kain tödtete seinen Bruder, er wurde mit Recht be-
straft. Lamech erschwerte die Sünde, wurde mit Recht bestraft.
Als die Männer Babels Gott erzürnten, wurden sie mit Recht
bestraft. Als die Leute von Sodom ihre Sünden vermehrten,
fürchteten sie sich mit Recht [verbrannt zu werden].[488] Alle diese,
welche sich gegen Gott erfrechten,[489] wurden mit Recht bestraft.
Gelobt sei der sich gleichbleibende König, welcher verändert, aber
sich nicht ändert. Er richtet die Uebelthäter und bestraft sie,
p.146[a]. belohnt jedoch die, welche Gutes thun. Als Noah | das Gute
übte, ward seine Handlung offenbar und er nannte ihn „einen
frommen und vollkommenen Mann“.[b] Als Abraham berufen
wurde, und er mit lauterem Herzen kam, ward er mit Recht
belohnt. Und so wurden Alle, welche sich ganz ihrem Herrn mit
Lauterkeit übergaben, mit Recht belohnt.

Wo ist einer gleich Moses, und wer ist Moses ähnlich, dem
der Herr offenbarte, was er keinem Anderen offenbarte. Gelobt
sei er seiner grossen Güte halber, und erhoben sei er wegen

[a] Gen. 3, 9. [b] 6, 9.

seiner Gaben. Wir wollen uns vor seiner Macht fürchten, und vor seiner Furcht beben und uns beugen und sprechen:

Es gibt nur einen Gott!

Es stärkte sich die Einsicht Moses, welcher sagte אל אמונה[a] und beschliesst die beiden [Worte] und sagt: ואין עול und fährt fort p.146[b].und sagt: צדיק. [Dieses Wort] ist ein vollkommenes Wort | es wurde früher wegen[490] Adam's ausgesprochen; als [nämlich] Abel getödtet wurde, tröstete sein Herr ihn und er kehrte zu seiner Frau zurück.[491] Und als er [Adam] es ihr sagte, stärkte sich ihr Herz und er war vor ihr rein.[492] Es erstand Seth und als es mit ihm zu Ende ging, befreite Noah und ward zum zweiten Adam,[492a] denn dieses ist eine grosse [That]sache. Alle werden mit ihm beglückt werden, Israel wird gesegnet; wenn der Wahrhaftige dein Oberhaupt auferstehen lässt, wandle ihm nach.[493] Beachte den Anfang und beachte den Schluss! Als es dem Noah gesagt wurde, war die [Erde] voll von Sünde[494]; und als [der Ausspruch] aus dem Munde des Wahrhaftigen hervorging, war keine Sünde daran. Und als Moses es aussprach und dasselbe [Wort] auf Gott beziehen wollte, stellte er „Jod“ dazu, welches der Anfangs[buchstabe] des grossen Namens ist.[495] Und die Begnadigten seines Bundes nannte er צדיק und mit diesem [Worte] befahl er Israel „mit Gerechtigkeit[496] sollst du richten“.[c] „Der Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit jage nach.“[d] Als Gott Moses berief um Männer nach ihrer Zahl zu versammeln,[e] p.147[a].fing er an: du | und Ahron, Nadab und Abihu, Elasar und Ithamar und siebenzig von den Aeltesten Israel's, und die zwölf Grossen [Stammhäupter] der Kinder Israels; und Josuah und Chur dieses [sind] neunzig.[497] Und hierauf folgt [in dem Worte צדיק] Daleth, deutet auf die [Vier], welche sich im Tabernakel einfinden: Die grosse Herrlichkeit, die zwei Tafeln und die Engel.“[497a] Alle diese fanden sich dort zusammen, zur Erhöhung Moses. Der Buchstabe „Kof“ [in dem Worte צדיק soll bedeuten], dass Abraham's [als er „Kof“ 100 Jahre alt war] Freude wegen der Geburt Isaaks, seines Sohnes, gross war. Denn Abraham ward durch das was er that das Haupt [der Vater], er war auch standhaft bei dem was ihm sein Schöpfer befahl.

[a] Deut. 32, 4. [b] Lev. 19, 15. [c] Deut. 16, 20. [d] Exod. 24, 1.

Er „errichtete auch ein Paradies“[a] aus allen schönen Bäumen, an denen Gott Wohlgefallen hatte. Und als die Engel kamen, um ihm die Botschaft zu bringen, ward von ihm ein Tisch bereitet, und sie gesellten[498] sich zu ihm und wurden unter seinen Bäumen geehrt. Darum erneuerte es ihnen der grosse Prophet Moses [wiederholt] zur Erinnerung, damit er sie tröste. „Kehre zurück von deinem gewaltigen Zorne“.[b] Und er erzürnte mit seiner Erinnerung die Frommen. Erhaben ist die
p.147[b]. Einsicht Moses, weil er eine hohe Einsicht offenbarte, alle werden | begnadigt und geliebt und beglückt.

י' ש' ר[c] ist ein abgetheiltes Wort.[499] Es gibt kein Zweiter, Anfang und Ende gehören Gott und Moses, kein Anderer ist mit ihnen. Auch vom Anfange an ward seine Macht durch die Schöpfung offenbar, und am Ende vergrösserte sie sein Prophet. Es ist in Wahrheit nicht nöthig über diese Wörter mehr nachzuforschen. Darum, lass dein Herz es beachten, und öffne deine Augen, und beachte mit deinem Verstande. Und erhebe dich zu Gott deinem Herrn, so findest du ein Thor vor dir offen, gehe hinein in dasselbe mit deiner Gesammtheit, und lerne von dem, was Moses; der Propheten Lehrer, dich lehret, damit du zu einer Stufe gelangest, wohin noch Keiner vor dir hingelangte. Ein Mensch ohne Weisheit, was nützt er, er soll nach Hause zurückkehren und nicht im Tabernakel bleiben.
p.148[a]. Ein Priester, an dem ein Fehler ist, nähere sich nicht | dem Tabernakel. Von diesem erkenne, was nicht im Tabernakel stehen darf. Ein Mensch mit einem Fehler, sei es am Auge, oder an einem Gliede, wenn man diesen nöthig hat, so ist er keine Stütze für die Gemeinde, nicht mit [seinem] Vermögen, und nicht mit [seiner] Kraft; aber Gott stützt sie! Wenn sie Jhvh gehorchen, so versorgt er[499a] sie; sie bedürfen nicht der Weisen, dass sie für sie sorgten. Und der Prophet Moses rief nicht den Weisen, [sondern] dass sie das Volk belehren sollen, und damit Theil nehmen lassen an der Wahrheit[500], die sie genommen haben und die ihnen von Gott gegeben wurde. Falls [Jemand] diese Gottes Wahrheit theilt, was ist für ein Nutzen davon, ein [Solcher] werde entfernt und sei im Banne. Und als der grosse Prophet Moses kam, um den Felsen zu schlagen, damit Wasser herausfliesse, da sprach der Herr zu ihm: „nimm mit dir von den Aeltesten Israels.“[d] Ge-

[a] Gen. 21, 33. [b] Exod. 32, 12. [c] Deut. 32, 4. [d] Exod. 17, 5.

lobt sei unser Herr, der seine Barmherzigkeit uns mehret, und p.148b.uns auf allen unsern Wegen leitet, | wohin wir auf dem Pfade des Lebens gehen. Von der Wahrheit wollen wir nicht abgehen, und auf den Ausspruch des Mannes Moses vertrauen.

ויישר: verkehrt ist das Wort aus ושרי. Mit diesem Worte offenbarte er das Geheimniss, der Erste ist ohne Anfang, er ist der *Stehende* auf der Tiefe der Finsterniss,[501] er ist es, der schuf, wie er wollte [d. h. nach seinem Willen], darum ist er auch, der sich ewig gleich bleibende [Ehjeh]. Was er am Anfange war, ist er auch am Ende. Desshalb wollen wir uns vor ihm beugen und sprechen mit Ehrfurcht und im Glauben: „Es gibt nur einen Gott“.

Sehet, wie der grosse Prophet dasteht und anfängt und die Welt zurechtweiset. Israel aber sündigte, Moses wies nicht zurecht,[502] er verkündete nur eine Rede, dass es Gott gefallen werde, wenn seine Frommen ihn erhöhten.[503] Hier sind die Heere des Himmels und der Erde zusammen genannt [Deut. 32, 1]: weil sie am Anfange gemacht wurden. Ebenso was Gott p.149a.machte, bereitete er um Leben zu vermehren. Vieles | von dem, was vom Anfange an war, ward vorbereitet, um des Menschen Herz zu stützen; und so sagte auch Gott: „Leben und Tod“. Und es ward Adam und Moses vorbereitet. Adam ass und ward zum Tode bestimmt, Moses fastete und ward zum Leben bestimmt. Sie wurden *verderbet*, Adam und Eva, wurden durch das Wort der Schlange, die mit List kam und Lästerndes sprach: „Und ihr werdet gleich Engeln sein“.[b] Das Wort sie wurden *verderbet*,[a] deutet an, dass die Rede [der Schlange] nicht wahr war, darum sagt er לו לא[504] diese [sie vernichtete diese] mit List zur grossen Demüthigung“. „Sie vernichteten“ enthält die Worte der Schlange, welche mit List[505] und Uebermuth sprach, ihre Vernunft verwirrte,[506] so dass sie Tod und Schmerz brachte. Was ist das für eine grosse Zerstörung, die in die Welt gebracht wurde. Vernichtung durch den Tod für Adam und seinen Samen, und Schmerz der Eva, wie es heisst: „Im Schmerze[507] sollst du Kinder gebären“.[c] Sie *wurden beschädigt* durch ihre *Gelüste* und durch ihren *Genuss* | durch alle diese wurden sie beschädigt. Dieses ward wegen Adam's That[508]

p.149b.

[a] Deut. 32, 5. [b] Gen. 3, 5. [c] 3, 16.

gesprochen, welche der Anfang der Sünde wurde, denn vorher geschah keine Zorn erregende That gegen den Wahrhaftigen, wogegen er [der Mensch] gewarnt wurde. בני מום[a] geschädigte Kinder. Wehe ihm dem Kain, der in einer Zeit geboren wurde, [in der] alles erzürnt war. Zwei sündhafte Thaten verübte er, und wurde des Todes schuldig. Er löste die Erstlingsfrucht nicht aus. Und er wurde des Todes schuldig, weil er seinen Bruder Abel tödtete. Gut war [ein] Jahr Adam's[509], aber er vollendete es nicht. Und gut war [ein] Jahr Kain's, aber er vollendete es nicht. Ein Jahr des Adams ward zerstreut, er war ein gesegneter, machte sich aber arm, als er das Gebot übertrat. „Und es liess Jhvh Gott die Erde hervorsprossen jeglichen schönen Baum".[b] Er verliess [übertrat] das Gebot und ass zu seinem Tode. Kain tödtete in seinem Hasse den Geschätzten, und verliess die gedeckte Tafel
p.150a.[d. h. seine Wohnung] und ward unstät | und herumirrend. Der Geschätzte, um wie viel ist er bevorzugt, er ist geliebt! Und so auch Israel, im ersten Jahre verliess es das Leben, und wandelte dem Tode zu. Im ersten Jahre hörte es vom Herren der Welt: ich bin Jhvh, nicht sei ihm ein anderer Gott. Es verliess es aber, und machte sich ein gegossenes Kalb. Im zweiten Jahre, als der Tabernakel erstellt wurde, verbargen sie ihre Erniedrigung,[510] bis sie zu Baal Peor kamen, und sie thaten was sie thaten. Darum sagt der grosse Prophet Moses: Sie wurden durch diese verdorben, und nahe dabei [steht] beschädigte Kinder.

Ein verkehrtes Geschlecht d. i. die Panijah: die Verunreinigung, welche durch die Sünde der Entweihung des Heiligthums gekommen ist. Und es erbaute sich ein Haus der Sünde auf den Namen eines fremden Gottes, der in der Welt nichts redet.[511] Wenn einst die Feindschaft der Verkehrtheit gegen Gott, zu sich selbst zurückkehrt, dann wird die Grösse Moses, der hier zehn Weissungen zusammengefasst, offenbar werden. Und er offenbarte sie in dieser Schirah, und sie beziehen sich alle auf die Anbetung
p.150b.fremder Götter, dass die Panijah kommt und es beherrscht | mit der ganzen Macht ihrer Hand, durch einen ausserordentlichen Abfall. Und mit zehn Zurechtweisungen, weist er hier Israel zurecht. Und zehn wurden ausgesprochen, als er vor der ganzen Versammlung den Ausspruch that. Und [mit] zehn Warnungen

[a] Deut. 32, 5. [b] Gen. 2, 9.

warnte er sie. Und zehn Gesetze offenbarte er ihnen. Und zehn Tröstungen that er ihnen kund. Und [mit] zehn Herrlichkeiten verherrlichte er sie.

Zehn Weissagungen, die er vor ihnen weissagte, und mächtig ist in ihnen der Wahrhaftige; sie beginnen am Anfange seiner Rede. „Gedenket, es stirbt der[512] Welt“.[a] „Ich bin ewig der Lebende“. „Jhvh wird immer und ewig regieren.“[b] „Und neben ihm ist kein anderer Gott.“[c] „Und es wird Gott seinen Schöpfer verlassen.“[d] „Wie [Regen]schauer auf dem Grase.“[e] Der Ausspruch Ich bin Jhvh und was [den Vers] schliesst. „Und sie achteten den Fels des Heils[513] gering.“[f] Sie machten sich ein gegossenes Kalb und
p.151a. sprachen: Diese sind deine Götter | Israel. „Sie ereiferten ihn mit Fremdartigen.“[g] Sie bereiteten sich zur Unzucht des Baal Peor vor, und zeugten dort Kinder in Unzucht. Und mit Gräuelthaten erzürnten sie ihn.“[h] Simri der Buhler, der sich in einem Zelte zur Unzucht verbarg, ward gesehen. „Sie opferten den Dämonen, nicht Gott“,[i] es ist uns zur Schande, „und sie beugten sich vor ihm“,[k] mit grosser Sünde. „Gott erkannten sie nicht“,[l] „wenn ihr Kinder zeuget“.[m] „Und Gott wird es schauen und es verwerfen.“[n] Womit endet derselbe? „Und es lodert, bis zum untersten Scheol“.[o] Wehe ihr, der Panah, die That der Männer von Sodom ward da erneuert. „Aus meiner Hand aber ist keine Errettung“. Er vernichtet die Diener fremder Götter, und nicht war ihnen Befreiung aus dem Pechfeuer „und er sühnt sein Land seines Volkes“.[q] Heil den Frommen, da in der Welt bekannt gemacht wurde, was ihnen verborgen war. Wegen einer Nachricht, die du noch nicht gehört hast, richte deinen Verstand auf, und bewahre sie in deinem Herzen, damit du sie lernest und lehrest. Beachtet die Hoheit des grossen Propheten Moses, |
p.151b. und preiset Gott, dessen Macht in zwei Welten ist. Wie Moses stand Niemand auf und wird Niemand aufstehen. Und so schrieb auch Gott seinetwegen: „Und nicht stand auf in Israel etc.“[r]

[a] Deut. 32, 7. 40. [b] Exod. 15, 18. [c] Deut. 32, 12. [d] 32, 15. [e] 32, 2. [f] 32, 15. [g] 32, 16. [h] 32, 16. [i] 32, 17. [k] Exod. 32, 8. [l] Deut. 32, 17. [m] 4, 25. [n] 32, 19. [o] 32, 22. [p] 32, 39. [q] 32, 43. [r] 34, 10.

Beachtet wie der grosse Prophet Moses mit seiner Weissagung beginnt! Und [als] ganz Israel zu ihm kam, sprach er: „Gedenket! es stirbt[513] die Welt".[a] [Hierdurch] deutet er, dass Alles, das erneuert wird, auch wieder zu seinen Grundbestandtheilen zurückkehrt. Die Schöpfung ward durch ein Wort erneuert und durch ein Wort kehrt sie wieder [zu ihren Grundbestandtheilen] zurück. B'reschith fängt mit „Beth", nicht mit Alef an, denn würde die Schrift mit Alef beginnen, so wäre es keine Erneuerung; denn Gott schuf zuerst den Abgrund[514] und zweitens offenbarte er den Einsichtigen, dass er die erste [Welt] zerstörte, um eine [andere Welt] auf ihr entstehen zu lassen.[515] Darum belehrt der treue Prophet, dass das „Beth"[516] [in dem Worte B'reschith] auf die Vorwelt zurückweist,[517] und dieses ist der stille Abgrund und zu diesem kehrt es sie wieder um. Desshalb schuf Gott alle
p.152a. Geschöpfe | in sechs Tagen und ruhte am siebenten Tage. Wenn du weise bist, so ist dir ein anderer Tag bestimmt, und wenn du ein Werk verrichtest, so wirst du an demselben dich erquicken. Wehe dem Menschen, welchem kein Werk vorangeht; für ihn wird es trübe sein an demselben. Wie Moses stand nicht auf und wird Niemand aufstehen, der [in dem Worte] B'reschith auch den Tag der Rache anzeigt.[517a] Und [der Text] ist voll von diesem und jenem.[517b]

„Und es verliess Gott seinen Schöpfer".[b] Ein Wort, dessen grosse [Schrift] anzeigt, dass Gott in seiner Wesenheit sich gleich bleibt; er nimmt weder zu noch ab. Und nicht ändert sich dein Furchtbarer in seinem Bestande. Ehjeh in seiner Gottheit. Ewig in seiner Ehrfurchtbarkeit. Seine Grösse umfasst kein Raum, und jeden Ort erneuert er mit seiner Macht. Jhvh unser Gott ist ein grosser König, der den Mann Moses weissagen liess, und ihm den Weg seiner Wahrheit offenbarte. Es gibt kein frommes Leben, sondern das Leben der Männer, welche die Wahrheit erkannt haben und darin nach den Worten Moses in Reinheit wandeln. Merket auf, so dass euer Leben sich stets im Wohlergehen verlängere.

p.152b. „Und es verachtete | den Fels seines Heils."[c] Er zeigt [damit] an, dass er eine gute That, wer sie auch thut, sehen wird, und eine jede That nach ihrer Verrichtung belohnet. Und der Wahr-

[a] Deut. 32, 7. [b] 32, 15. [c] 32, 15.

haftige offenbart dieses an dieser Stelle. Beachte wie er sagt: „der vollkommene Fels“.[a] Was er vorher gesagt, erneuert er hier. Wehe dem Menschen, dem seine guten Thaten nicht vorangehen, und den Frommen gleichet in dem, was sie gethan haben. Und sich nicht nach dem Vorbilde Kain's überhebt, er vernichtete sich, und wurde unstät und flüchtig, er tödtete wegen nichtiger Eifersucht seinen Bruder. Was ist dieses für eine Thorheit?[518] Mit einer That verkehrte er seinen Verstand, betrübte die Welt und war im Schmerze, und sein Herr zürnte über ihn. So sind auch alle, die durch ihre Gelüste gefallen sind, und die Wahrheit verlassen haben, und den Abtrünnigen gleich wurden, und ein gegossenes Kalb machten. Und sie machten sich Gott zum Feinde, welcher ihnen am grossen Gerichtstage ihre Sünden bestrafen[519] wird; beachte dieses![520] Verfeinde dir deinen Herrn nicht, erhebe dich nicht im Streite, nicht hast du dort Macht, und Niemand vermag es einen Ausgleich[521] zu
p.153a. machen. Und die, welche dir Freunde[522] sein sollen, werden dir Feinde sein. Wehe dem Menschen, der diese böse That thut an sich selbst. Gepriesen sei unser Herr, und lasset ihn uns preisen und an ihn uns glauben und an Moses seinen Propheten, denn niemand stand auf, und wird aufstehen gleich ihm.

„Sie ereifern ihn mit fremden Göttern“.[b] Er offenbarte mit seiner Erinnerung[523] nach der Kundthuung des Wahrhaftigen, dass die sündige פאניה kommen wird, und es [Israel] den Gräuel thut und ereifert seinen Gott, es geht hin nach dem Orte des Wahrhaftigen und erfrecht[524] sich wider ihn und es errichtet einen [Tempel] an einem andern Orte, und damit ereifert es! O verdorbene Welt, der kein Auferstehen mehr [zu Theil wird] und die keine Stärke mehr erlangt, und sie erlangt keine Befreiung aus der Sintfluth. Gleich Sodom wird sie vernichtet, gleich den Thurm-[erbauern] zerstreut, gleich den Aegyptern ausgerottet, gleich Pharao zerschmettert, gleich Amalek getödtet und gleich Korah vernichtet; denn dein Herr hat Wohlgefallen daran. Wenn du aber spottest[525] und nicht überlegest,[526] so wirst du wie die Erde[527] wegen Kains verflucht und wie Sodom zerstört, und Gott ist rein an dir. Dieser liebt[527a] die Sünde nicht, und gewährt [den Sündern] keinen Schutz. Aber der Frommen, welche auf seine

[c] Deut. 32, 4. [b] 32, 16.

Stimme hören und seine Gebote beobachten, erbarmt er sich. Dieser Barmherzige und Gnädige vernimmt Jeden, der ihn aufrichtig sucht.

p.153[b]. Und mit Greuel erzürnen sie ihn.[a] Eine sündige Welt [voller] Fehler — nicht sind in ihr die recht handeln, denn Gräuel leben in ihr auf. Keine guten Kinder und keine vollkommenen Väter, und keine Weisheit und keine Vernunft und keine Einsicht, sondern eine völlig sündhafte Welt. Keine Wahrheit, keine Reinheit, sondern eine Welt ganz abscheulich. Wehe ihnen den Erzürnenden, ihnen ist für das was sie sich selbst[527b] gethan, ein Lohn bestimmt, Allen [ist] Zerschmetterung [bestimmt]. Wohl uns am letzten Tage, wenn wir uns einen guten Lohn für die andere Welt bereitet haben, damit wir am Tage der Rache rein von Schuld sind. Lasst uns beobachten, was der grosse Prophet uns gelehrt, denn alle seine Worte sind Leben und Gnade.

p.154[a]. Sie opfern den Dämonen, nicht Gott.[b] (D. i.) wegen des verfluchten Panjah, wenn er aufsteht und den Tabernakel zerstört und den ganzen Dienst, welcher daselbst verrichtet wird, vernichtet und die Welt ohne Tabernakel und ohne Altar sein wird. Und nicht ist Opfer, und nicht Ganzopfer, und nicht Freudeopfer und nicht Mincha, und nicht Sündopfer, und nicht Brandopfer, und nicht Gebet, und kein Priester. Alles dieses ist wegen des Panjah. O Barmherziger, gedenke unserer Väter und nicht lass ab von dem Ueberbleibsel, denn ihre Feinde freuen sich, wünschend uns zu vernichten, jedoch ist die Befreiung[528] durch dich nahe. Fest steht ihr Herz auf dem Glauben an dich, leite sie mit deiner Barmherzigkeit, denn du bezeugest es ja selbst, dass du des Bündnisses mit den Frommen nicht vergisst.[c] Lasset uns selbst stehen bleiben in der Gemeinde[529] des Wahrhaftigen und nicht daraus scheiden. Und lasset uns lernen aus dem Buche, ihm ist Bestand[530]. Und lasset uns häufig darin lesen, denn
p.154[b]. der grosse Prophet, der Lehrer Moses | hat es geschrieben. Sind wir doch Kinder, denn der Herr hat uns auserwählt, darum lasset uns aus diesem lernen, wenn wir gute Kinder sind. Und lasset uns wegwenden von jeglichem Abfalle, lasset uns durch die Beobachtung, welche der Herr uns befohlen hat, uns stärken, und lasset uns die Rede, womit der Herr uns geehrt hat, ver-

[a] Deut. 32, 16. [b] 32, 17. [c] 4, 31.

nehmen. Wehe dem Menschen der, wenn ihn die Penutha so irreleitet, dass [selbst] seine Einsicht ihn zu einem fremden Gotte leitet.

Diese sind es,[531] die nicht weise sind, sie haben sie irregeführt,[532] dorthin gelangten sie und von dort müssen sie umkehren. Dieses ist eine böse Handlung, welche sie an sich selbst verübten; nicht ist Hülfe, nicht Befreiung und nicht Stütze bei den Häuptern der Verkehrung [zu finden], dass er zu ihnen spreche.[533] Darum wer dieses nicht einsieht, wer es ist zu dem er [in der Noth] sein Antlitz wende, in der Bedrängniss ist für ihn keine Hülfe, und nicht ist [Jemand], der von ihm die Plage wegnimmt! Von diesen lasst uns ferne bleiben und vor ihnen fliehen. Die That
p.155[a]. Kain's wird ihnen zur Fülle bezahlt | und viel mehr noch als Lemech. Wer den Wahrhaftigen nicht erkennt, an wen soll er sich anklammern? Wehe dem, der sich in der Sünde verirrt. Gelobt sei der Barmherzige, dessen Barmherzigkeiten verdoppelt sind, denn sie sind voll seiner Güte, und er hat sie mit seiner Gnade vervollkommnet in seiner Gnade. Lasset dem grossen Propheten Moses nachwandeln und seinen Geboten, die er uns gelehrt, nachwandeln und sie schätzen und sie alle unsere Tage lange nicht vergessen.

Bis zur äustersten[534] Hölle. Mit dem Worte תחתית offenbarte er die Grösse des Rachetages. Und wer [erst] an demselben bereuet, wegen des grossen Gerichtes, für ihn gibt es da keine Befreiung. Heil dem wer daselbst wegen seiner Frömmigkeit errettet wird. Er hat es [selbst] sich bereitet, das Feuer hat dort keine Macht über ihn, er befreite sich selbst durch seine Bemühung; von dem Gelüste der Sünde hielt er sich fern, und stand nicht in der Lüge und redete nicht trügerisch,[535] darum ehrte ihn sein Herr. Wehe ihm, der nicht so ist, in dieser Welt ist er in Drangsal und am Rachetage wird er zerschmettert und Gott ist rein an ihm. Er belehrte ihn, aber er wollte nicht lernen, er rief ihm, aber er antwortete nicht. Er ging hin zum Wahr-
p.155[b]. haftigen und verübte ein Werk, das ihn erzürnte. Darum | wird er zerschmettert, denn er bezahlt jedem Thäter nach seiner That. Lasset uns zu ihm zurückkehren, so sagt er uns: Und du sollst zu Jhvh dem Barmherzigen und Gnädigen, der jeden Büssenden aufnimmt, zurückkehren.[a] Männer erwachet aus

[a] Deut. 30, 2.

eurem Schlafe, und thut was euch der grosse Prophet Moses gelehrt, damit es euch gut gehe am Rachetage, wenn Gott ausruft: „und nicht ist Errettung aus meiner Hand.[a]" Wehe ihm, dem Sünder, wenn er ihn über sein Werk befragt! Wehe ihm, dem Sünder, wenn der Wahrhaftige zu ihm sagt: Warum hast du deine [zukünftige] Welt von dir abgewendet, durch das, was du gethan hast? Bitter[536] geht es dir. Nicht war da Gehorsam, und kein Werk, kein Lesen [der Schrift], kein Gebet und kein Flehen und kein wohlgefälliges Werk. Denn Jhvh wird richten[b] nach einem jeden Werke, das verübt wurde, sei es gut oder böse.
p.156[a]. Wer sich einen Gott gemacht, damit er ihn stütze, der geht | an diesem Tage verloren. Wer einen Gott aus Holz machte und sich vor ihm beugte, wird verbannt. Und nicht ist aus meiner Hand Errettung,[c] für den, der sich nach dem Gelüste seines Herzens einen Gott aufrichtete. Und nicht ist aus meiner Hand Errettung.[c] Wer ein Bild nach der Aehnlichkeit einer Gestalt macht: Wehe ihm dann, ihm ist keine Rettung aus meiner Hand.[a] Wer sein Vertrauen auf irgend Jemand ausser mir setzt, wehe ihm dort, für ihn ist keine Rettung aus meiner Hand.

Wo ist [Jemand] wie Moses und wer gleicht Moses dem Diener Gottes und dem Beglaubigten seines Hauses, welcher unter den Engeln[537] in einem bedeckten Zelte wohnte und sie Alle ehrten ihn, indem sie bei ihm wohnten.[538] Sein Licht war von dem Lichte[539] und er war ganz damit erfüllt und er opferte unter ihnen und war ein heiliger Priester. Und die Welt erbebte davon, als er ihn rief [Exod. 19, 3], als sie die Stimme des Herrn und die Stimme des grossen Propheten vernahm.[540] Als sie es wahrnahmen, entsetzten sich die Verborgenen und es erschrak das Sichtbare.[541] Der grosse Prophet Moses fastete,[542] |
p.156[b]. die Lebenden freuten und die Todten fürchteten sich vor ihm. Und als er die Tafeln empfing, gingen ihm Myriaden der Engel voran, und er trug sie auf seinen Händen. Und als sie [die Tafeln], nachdem die grosse Sünde verübt ward, erneuert wurden, ward ihm in der Ausdehnung Erleuchtung[543] und mit einem Lichtstrahle bekleidet. Und als er an diesem Tage mit seinem Stabe verherrlicht wurde, erfreute sich sein Herz, weil seine Fürsprache

[a] Deut. 32, 39. [b] 32, 36. [c] 32, 39.

angenommen wurde, und die Gemeinde erhalten blieb und seine Busse angenommen ward. Da erschien ihm der Wahrhaftige und verkündete die zehn Worte.[544] Auch wurde ihm Ahron's halber verkündet, er sei wiederum in sein Amt[545] eingesetzt;[546] da fastete er einen zweiten Tag. Und es wurde den Kindern Israels dasselbe [d. h. das Fasten an diesem Tage] für alle Geschlechter befohlen.[547] Lasset uns den grossen Propheten Moses vom Berge Sinai am Tage des Fastens steigen sehen, und Licht lagerte auf seinem Gesichte und die zwei Tafeln [trug er] in seinen Händen. Er sass auf einem grossen Throne, schrieb, was ihn sein Herr lehrte, in das Buch. Von der Herrlichkeit der Engel wurde er genährt,[548] von ihrer Speise ass er, an ihrem Tische sass er, mit ihrem Brote sättigte er sich, und in ihrem Becken badete er
p.157a. sich | und in ihrem Zelte wohnte er. Er fastete zum Dankopfer und die ganze Gemeinde fastete mit ihm, und er ward zum ewigen Andenken, das nie vernichtet wird, eingesetzt. Heil dem, der ihn beobachtet und wer ihn nicht übertritt. Wehe ihm, der sich von ihm wegwendet, er vernichtet sich selbst und rottet seine Nachkommen aus, denn der Herr hat ihn uns in der Schrift durch den Propheten kund gethan. Wo ist einer gleich Moses und wer gleicht Moses dem Propheten, nicht stand gleich ihm Jemand auf, und nicht wird gleich ihm Jemand aufstehen. Lasset uns Alle die Wahrheit umklammern und nicht davon abweichen, denn wir sind der Frommen Kinder und uns hat der Herr erwählt, und uns zum Auserwählten aller Völker gemacht. Nicht ist unser Vater Kain, so dass wir verbannt sein sollten; und nicht sind wir die Kinder Henoch's, dass wir flüchten sollten;[549] und nicht die Kinder Kusch's, dass wir verflucht würden, und nicht sind wir Nimrod's Kinder, dass wir unstät seien; und nicht sind wir die Kinder der Thurm[erbauer], dass wir zerstreut
p.157b. werden sollten; und nicht sind wir die Kinder | der Sodomiten, dass wir verbrannt werden sollten; und nicht die Kinder der Aegypter, dass wir erwürgt werden sollten; und nicht die Kinder der Amelikiten, dass wir vernichtet werden sollten, und nicht sind wir die Kinder Korah's, dass die Erde uns verschlingen sollte. Mit dieser Einsicht wollen wir der Sünde uns nähern. Als Juda sich der Sünderin näherte, hatte er Er und Onan gezeugt, und diese starben vorher[550] vor den Frommen, weg.[551] Als Reuben sich dem Abfalle näherte und seine Abstammung[552]

vernichtete und seiner Stufe verlustig ging, und Gott ist rein daran. Und wäre es nicht um Joseph's willen gewesen, so wäre seine Busse ihm nicht angenommen worden. Und darum wurde durch des Propheten Mund gesprochen: „es lebe Reuben und sterbe nicht[a]; und es höre Jhvh auf Judah's Stimme".[b] Und fürwahr nach der Sündfluth? Nicht wurden wir zur Zeit der Sündfluth gezeugt. Wir sind Abraham's Söhne [gezeugt] nachdem er beschnitten war! Nicht wurden wir gezeugt, als er noch die Vorhaut hatte! Wir gleichen in der That nicht den Kindern
p.158ª. Ismael's, an denen der Herr kein Wohlgefallen hat. | Darum gab Abraham Alles das ihm gehörte, dem Isaak seinem Sohne. Wir würden dem Wahrhaftigen entgegenhandeln, wenn wir Ismael einen Antheil an dem bestätigen, was sein Vater vertheilt hat. Wie können wir eine solche Schandthat an uns ausüben, in dem wir dieses thun. Wir sind Isaaks Söhne, nach dem Segen sollen wir die Städte verödet verlassen. Warum so [handeln]? Nicht hat Esau [Anspruch] an der Erstgeburt, sie ist uns bestätigt, das kann nicht geschehen. Wer sein Erstgeburtsrecht mit Gleichgiltigkeit[553] verkauft, sollen wir es ihm zurückgeben? Warum soll dieses so sein? Sind wir ja die Kinder Jakob's, von dem gesagt wird, er sei fromm, ein Zeltenbewohner gewesen.[c] Und warum Zelten? das Zelt Abraham's und Isaak's. Sollen wir seine Weisheit verlassen?[554] Nicht so sei es! Wir sind die Söhne Joseph's nach der Versuchung,[555] sollen wir sein Königreich verlassen? Nicht so sei es! Wir hatten fromme Väter, nicht ist Jemand von dem wir lernen könnten, als von ihnen. Und nicht wollen wir Böses thun und nicht um Jemanden wollen wir so [thun]! Wir sind die Kinder der Frommen, sie alle sind Heilige.
p.158ᵇ. Wenn wir unsere Väter verlassen, | so sind wir gleich dem Sohne der Fremden und Frechen, und unsere Väter werden sich wegen unserer Vernichtung grämen[556] und uns nicht beschützen und befreien. Wer nicht sich seiner selbst erbarmt, wer wird sich seiner erbarmen? Wer dem Wahrhaftigen nicht höret, wie soll er auf seine Stimme hören? Wer seine Gerechtigkeit gehen lässt, wer erbarmt sich seiner? Als der Sohn der Sch'lomith dem Namen fluchte, ward er gesteinigt, wer erbarmte sich seiner?

[a] Deut, 33, 6. [b] 33, 7. [c] Gen. 25, 27.

Simri der Buhler, welchen Pinchas erstach, als er seine Beschneidung verunreinigte, wer erbarmte sich seiner?

Und der listige Achan,[557] als ihn Josuah tödtete und ihn vertilgte; wer erbarmte sich seiner?

Als Korah gegen den grossen Propheten Moses aufstand, und ihn die Erde verschlang, wer erbarmte sich seiner? Und sind wir, die wir ihnen gleichen, während wir jeden Tag die Sünde er-
p.159[a].neuern, weise? Es wurden diese wegen einer That weggenommen,| sie konnten nicht lange in der Sünde verharren, sondern an demselben Tage kam die Belohnung [Strafe]! Wie lange zögert[558] der Wahrhaftige mit uns, und wir erkennen nicht seine Güte.[559] Wie lange verzögert er,[560] dennoch kehren wir nicht vom Irrthume um. Wie lange verzögert der Wahrhaftige mit uns, dennoch beobachten wir nicht, was er uns gelehrt! Wehe uns, möchten wir uns doch als für den Wahrhaftigen erwählt [betrachten] und seinen Geboten gehorchen, wodurch wir leben würden. Und nun Israel! gehorche seinen Geboten, damit du deinem Vorvater gleichest, und ein guter Sohn genannt werdest. Und er [Abraham] beobachtete meine Gebote, meine Gesetze, und meine Lehren. O [welch] wohlgefälliger Dienst, wodurch der Wahrhaftige verherrlicht wird. Und ich werde deinen Saamen vermehren, wegen meines Dieners Abraham. Wer auf die Stimme des Herrn höret, den werde ich in Allem zahlreich[561] machen, [denn es heisst Gen. 18, 19] damit Jhvh an Abraham vollziehe [was er ihm versprochen]. Er gab ihm einen Lohn nach seinem Werke. Was er ihm versprochen, daran hat der Sohn einen gleichen [Theil], er vermehrt ihn und seinen Saamen. Diese
p.159[b].Worte, welche Moses | gesprochen, weil [es heisst]: „Abraham wird seinen Kindern und seinem Hause nach ihm befehlen“.[a] Und sie schlossen beide einen Bund. Wegen seiner Wahrhaftigkeit,[562] „bedränge Moab nicht und bekriege sie nicht.[b] Und er sprach: nunmehr hat uns Jhvh Erweiterung verschafft: „Blicke von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel herab“.[c] Alle diese Worte fasste Moses der grosse Prophet in ein Wort zusammen. Und dieses ist das Lied: Jakob ass und sättigte sich. Und Jeschurun ward fett und schlug aus,[d] ist auch den Worten des Lobspruchs entnommen. Gut ist sein

[a] Gen. 18, 19. [b] Deut. 2, 19. [c] 26, 15. [d] 32, 15.

Segen.[563] Der Mund Moses lobte ihn, nachdem er ihm, die zehn[564] [Eigenschaften] seiner Prophetie kund gethan. Da breitete er seine Hände aus, und rief, und sagte in seiner Furcht erfüllten Seele: O! der mich mit seinem Licht gekrönet, und mich durch seine Zeichen gross machte, und mich mit seiner Herrlichkeit verherrlichte und mich mit seinen Händen bedeckte, und mich in sein verborgenes Zelt brachte, und der du mir deinen Namen anzogest, mit dem du die Welt geschaffen hast und mir deinen grossen Namen verkündet hast, und mich deine Geheimnisse gelehrt
p.160a. hast | und mich über das [Volk] setztest, das du erkoren hast; und mit mir von Munde zu Munde geredet hast, und mich erhobest, um zu verkünden, und mein Herz mit deiner Weisheit erleuchtet hast; und mir erlaubtest ein Zelt zur Wohnung der Herrlichkeit deiner Regierung und eine Wohnung der Engel zu fertigen. Meine Zunge reinigtest du für deine Heiligung, und [so auch] mein Herz zum Gebete. Mache voll, was du begannst und vollende, wie du gesprochen hast, damit ich deine Gebote mit Freuden[565] und auch mit Furcht[566] beobachten kann. Und ich will erfüllen[567] deine Lehre und beobachten das Lesen derselben, wie du dieses befohlen hast, denn du hast mich dazu bestellt und mir es befohlen. Und jetzt öffne ich meinen Mund und beginne in dieser Schirah mit deinem Lobe mit Erlaubniss[568] von dir. [In dem Worte] הליהוה[569] sind grosse Buchstaben; nicht ist dieses zu ergründen.[570] Es thut der grosse Prophet dieses dem Saamen Jakobs kund. Mein Volk, sein Verstand ist bethört.[571] Darum sprach er dieses Wort aus, und macht es zum Anfange in
p.160b. seiner Lobpreissung. Er wünscht mit der Verbindung | der beiden Namen[572] Elohim und Jhvh, die im Anfange der Schöpfung und Erschaffung des Menschen gebraucht sind, anzufangen. Als seine Gestalt vollendet war, pries Adam mit einem Lobgesange,[573] er fühlte sich in seiner Schöpfung geehrt. Als Moses [Gott] pries, freuten sich die Engel, und sagten [erwiederten] sprechend: [a]„Preiset Jhvh seine Herrlichkeit, und seine Engel“;[574] was dort gesagt ward, erneuerten sie hier. Ist [ein Gott] wie Jhvh? in ihm ist Alles enthalten. Der Grosse von Breschith an ist er, und so auch am Rachetage. Der Wahrhaftige sprach! Und es redete Gott, da erbebten die Gründe der Schöpfung, und als

[a] Psalm 148, 2.

er; ich bin Jhvh, sprach, da fürchtete sich Israel. Und als er הליהוה sprach, bereiteten sich die Geschöpfe und ganz Israel zum Lobgesange vor. Darum sagte er: „Und Moses redete in die Ohren der ganzen Gemeinde Israels".[a] Und wendete sich weg und sprach: „Lauschet, Himmel und vernimm es, Erde".[b] Es fasst das All zusammen und spricht: Preiset[575] Jhvh mit Lobgesängen. Er verbindet [in seiner Anrede] Himmel und Erde wegen der Lobpreisung des Herrn der Welt. Desshalb lasset [auch] uns preisen unsern Herrn und unsern Gütigen, weil dieser barmherzig und gnädig ist, der seinen Lieblingen Gutes erzeugt
p.161[a].und | lässt es wohl ergehen, dem, der ihn preiset. Gepriesen sei in Ewigkeit, der uns in seinem Lobliede ein Wort offenbaret, denn er spricht mit Nachdruck: ist er nicht dein Vater und dein Führer? Er beginnt mit dem Worte [576]הלוא, ein ganz grosses [geschriebenes] Wort zu jeder Zeit und Stunde. Mit ihm fing er an und mit ihm schliesst er, er zeigt dieses Israel mit einem grossen Geheimnisse an. Er fing damit an, und schloss mit demselben. Das „He" in dem Worte bezieht sich auf Breschith, und das „Aleph" auf den Tag der Rache, ein grosses He am Schlusse.[577] Und so sagt er: denn Jhvh wird richten; den, welcher hochmüthig ist,[578] wird der Herr richten. Es sprach der grosse Prophet dieses Wort, [da] stellten sich alle seine Hörer in Ordnung vor ihm auf; und er sprach zwei Worte: „dein Vater, dein Führer",[579] er bringt es den Israeliten in Erinnerung „mein Erstgeborener ist Israel" und er erbittet Gnade von ihrem Herrn für sie! „Ehre [darum] deinen Vater und deine Mutter!" Ferner, um sie für den Wahrhaftigen anzuregen,[580] fügt er bei: er ist auch dein Eigenthümer. Er sagte dieses, damit Israel sich erhebe und Gutes von dem Herrn empfange. [Denn] jeglicher Mensch, welcher ein Eigenthum hat, beschirmt[581] es, und sucht, dass
p.161[b].es gross werde. | Zu jeder Zeit, da er es ansieht, ist er damit vergnügt. So blickt auch Gott auf Israel, weil es sein Eigenthum[582] ist. Und Israel wird gross werden, wenn es seine Worte beobachtet. Gott vergrössert Israel, weil es sein Eigenthum ist; und Israel wird gross in der Weisheit des Herrn, wenn es in deinen Fussstapfen wandelt, denn dein Herr ist dein Besitzer und sie werden dieses aus deinen Aussprüchen lernen. „Siehe, wenn

[a] Deut. 31, 30. [b] 32, 1.

du auf seine Stimme hörest, so bist du über alle Völker erhaben.[a][583]“ Denn dich hat dein Herr erwählt und gross gemacht. Weil dein Herr dich zu seinem Eigenthum einsetzte, so werden sich deine Feinde vor dir fürchten. Siehe, du hast es von seiner Stimme vernommen! Wer ist gleich dir, Israel, denn dein Herr ist dein Eigenthümer, du wirst sicher wohnen, wenn du seine Gebote beobachtest; lasset sie uns erfüllen,[584] denn sie gelten uns. Und wir wollen [darum] dem Wahrhaftigen gehorchen, damit unser Herr und unser Besitzer sich unserer erbarme. Darum wollen wir uns vor Jhvh jederzeit zur Erde neigen, und zu ihm in grosser Furcht beten, und lasset ihn uns in Reinheit anbeten, damit wir angenommen werden; dieser sagt ja: Und ihr sollt die Vorhaut eurer Herzen beschneiden.[b]]
p. 162ª. Lasset uns dem grossen Propheten Moses, diesem frommen Führer, den der Herr uns gesandt, nachwandeln. Wo gibt es einen Propheten gleich Moses, der ein Vater für ganz Israel war, es vergrösserte. Und er betete für[585] uns und legte für uns mit Fasten Fürbitte[586] ein, und er löschte auch mit seinem Gebete [unsere Sünden] aus. Er befreite uns aus der Hand unserer Feinde, und stellte uns auf den vollkommnen Glauben. Ein guter Arzt war er, er heilte und gab einen Stab den Alten, Ehre den Männern, er stärkte die Jünglinge, erleuchtete die Kinder, [gibt] Stärke den Gebärenden. Es geschah, wie er prophezeite, so befreite er sie. Als er die Tafeln empfing, flüchteten[587] seine Worte vor den Worten des Herrn. Glaubet an ihn, so werdet ihr feststehen [bewahrt werden] vor allem Zorne, und am Rachetage wird es euch wohl ergehen. Im Feuer werdet ihr nicht stehen, über euch hat es keine Gewalt. Wer an ihn glaubt, glaubt an den Herrn. Wehe uns, wenn wir nicht unser Herz aufwecken, und an Jhvh und seinen Diener
p. 162ᵇ. Moses glauben. Lasset uns hinblicken zu dem grossen Propheten Moses! Und er sagt: | Er hat dich gemacht und dich bereitet“.[c] In dem Worte ויכוננך stehen „Vav“ „Jod“[588] voran, er will damit andeuten, warum hier das Wort Gott gebraucht sei. Wer dieses sich verständlich zu machen sucht, erkennt, dass alles durch ihn geschaffen und erneuert wurde, und durch ihn Alles wiederum zu seinen Grundbestandtheilen zurückkehrt. Er [Moses] sagt: Er hat dich gemacht, er sagt weder Elohim noch Jhvh;

[a] Deut. 28, 1. [b] 10, 16. [c] 32, 6.

in der Schrift nennt er den Namen des Herrn אחד [Einziger].
Als der grosse Prophet Moses vom Wahrhaftigen berufen ward,
pries er Gott mit diesem Worte. Er that kund, dieses sei der
Schöpfer des Alls, der Recht thuende, der Wunderthäter. Jhvh
ist unser Gott, Jhvh ein Einziger.[a] Und alles Volk
soll es sehen, wie dieser grosse Zeichen thut, gleich
ihnen wurden nicht geschaffen.[b] Als der grosse Prophet
diese Rede den Israeliten verkündete, sagte er: Er ist dein
Macher. Und er that die Zeichen vor den Augen des
Volkes.[c] Darum sagte er: er ist dein Macher, und er vollen-
dete diese Lobpreisung mit dem Ausspruche: und er bereitete
dich. Er machte! Es ist ein grosses [Werk], an dem nicht ein
p.163ª. Mangel ist. Jeder | Werkmeister in der Welt ist in seinem
Handwerke mangelhaft, aber alle Werke des Herrn sind voll-
kommen. Gepriesen sei der Schöpfer, der seine Schöpfung vollendete,
und nicht ist ein anderer Gott mit ihm. Verherrlicht wurde der
grosse Prophet Moses, dessen Verstand so erleuchtet war, wie es
Gott wohlgefiel, und er sagte: Jhvh ist abgesondert, er nimmt
keinen Raum ein, an dem man ihn erkennen kann, und nicht
[einmal] eine Ecke, an der er erkannt werden kann, auch wohnt
er nicht an einem Orte. Auch ist er raumlos dem Raume
nach, er ist einzig in seiner grossen Macht, er offenbarte es in
dem Worte [בדד], dass er keinen Raum[589] einnimmt, an dem man
nach ihm forschen kann. Darum sagt er: „Jhvh ist abgeson-
dert“.[d] Wenn Jemand ihn sucht, so findet er ihn?[d] Und
diese Sache ist mit einem grossen Worte bekräftigt: „Nicht ist
ein fremder Gott neben ihm“.[e] Alle ausser ihm sind fremde
[Götter] und nichtig; er hat keine Getheiltheit. Mit seiner Gott-
heit schuf er ohne Stütze, er machte ohne einen Genossen, er
p.163ᵇ. erstellte nicht nach einem Modelle. In allem | was er gemacht,
erkennen wir alles dieses. Darum lasset uns im festen Glauben
bezeugen und sprechen: Es gibt nur einen Gott!

Lasset uns den grossen Propheten, wie er vor der Gemeinde
[stehend], anblicken. Er sagt: Sehet jetzt, dass ich, ich es
bin.[f] Wehe denen, welche sich vor einem fremden Gotte beugen,
und sich ihr Bild aufrichten, und sich vor ihnen beugen. Wehe

[a] Deut. 6, 4. [b] Exod. 34, 10. [c] 4, 30. [d] 31, 14. [e] Deut. 32, 12.
[f] 32, 39.

den fremden Göttern, ihnen ist kein Bestehen, wenn der Wahrhaftige sich offenbaret.[590] Gross ist dieser Gepriesene, der spricht, und alles bebt und zittert. Und nicht ist ein Gott neben mir.[a] Erkennen werden es die Geschöpfe und einsehen, dass sie dahinschwinden, weil sie Abgewendete sind, die leugneten und
p.164a. sprachen: | Es ist ein Gott ausser ihm, der ihm gleichet; dort werden sie in einem gewaltigen Feuer brennen. Die Himmel sagen [dann]: was mit den Händen geschnitzt ist,[591] sind fremde Götter; wir nehmen sie nicht an, nicht stützen sie uns. Die Sterne sagen ebenso bezüglich der fremden Götter: nicht erkennen wir sie an, und nicht verehren wir sie. Die Sonne und der Mond, auch sie sagen: weil sie fremde Götter sind, gehorchen wir ihnen nicht! Die Erde und alles was zu ihr gehört, sie sagen ebenfalls: wir nehmen keine fremden Götter an, und bringen ihnen keine Opfer dar, mit den Händen sind sie geschnitzt. Darum kam eine Antwort aus dem Munde des Wahrhaftigen für Alle: Vom Anfange war es bereitet; zuletzt wird der grosse Prophet Moses der Glaubhaftige, der alles dieses bekannt machte, und es in seiner Schirah offenbarte, gross sein. Wehe ihnen, die sich vor fremden Göttern beugen und ihnen dienen, sich auf sie stützen und von ihnen Hülfe suchen. Von ihnen wollen wir uns entfernen, und uns ihnen nicht nähern, denn wer ist es, welcher am Tage der Rache errettet? Ich, ich bin es! Gelobt sei der Sprechende, der die Welt erbeben machte.

p.164b. Ich bin, der ich bin[b]; [ich] eröffnete das Gebiet des Geistes. Ich ich bin es,[c] der das Gebiet der Hölle öffnet.

Ich bin, der ich bin, ich öffne und verschliesse. Ich, ich bin es, der tödtet und lebendig macht.

Ich bin, der ich bin, ich der entseelet und heraufbringt [auferstehen lässt]. Ich, ich bin der, welcher errettet und vernichtet.[592]

Ich bin u. s. w. der Israel aus jeglicher Bedrängniss befreit hat; wehe ihm, Pharaoh und allen Aegyptern, als er den grossen Namen offenbarte und der Mann Moses zu Pharaoh hinaufging [und] seine Stärke besiegte. Und er erschrack vor dem Wahrhaftigen, als er es wahrnahm, und die Welt vernahm [die Worte]: Ich, ich bin es.

p.165a. Vernichtet wird [dann] sein ganzes Bemühen;[593] daselbst

[a] Deut. 32, 39. [b] Exod. 3, 14. [c] Deut. 32, 39.

werden die Frommen befreit und alle Sünder bestraft. Heil denen, welche gehorchen, wehe allen Widerspenstigen, o Gott, barmherziger und gnädiger und Niemand ist ausser ihm. Wir wollen uns vor ihm demüthigen und uns seiner Grösse unterwerfen.[594] O grosser Prophet, gesandter Diener[595] Gottes! Heil denen, die an ihn glauben. Ihn lasset uns lieben und seine Gebote beobachten, damit der Herr sich unserer erbarme, und uns Errettung sende.

Beachtet den Propheten Moses lobaussprechend in dieser Schirah: Er sagte:

„Jauchzet ihr Heiden seinem Volke zu.“[a] Damals beugten sich alle und neigten sich und verlangten Freiheit.[596] Als der Mann Moses seine Lobpreisungen schloss, versammelten sich um ihn alle Heere der Geschöpfe. „Und die Gemeinde[glieder] Israel's standen, um es wahrzunehmen, damit sie lernten und p.165b. sich fürchteten.“[b] | Er begann sie zurechtzuweisen, damit sie es bewahren[597] mögen und nicht diese Rede der zehn Worte [Gebete] vergessen. Er erneuerte es, damit er sie mit dem Lichte des Wahrhaftigen zurechtweise. Mit vollkommener Einsicht lies sie und danke deinem Herrn, und preise den Propheten, der dich so belehrte.

[c]„Frage deinen Vater, und er wird dir es kund thun,“[598] was er deinetwegen gethan, damit du in allem Erkenntniss erlangest.

[Frage] deine Alten und sie werden[c] dir die Gebote, und die Befehle, und die Verordnungen, und die ganze Lehre mittheilen. Und was dir unklar ist, werden sie dir verständlich machen. Und so wirst du ein Erleuchteter und Weiser genannt werden, und den belehren, welcher nach dir kömmt.

„Du wurdest fett und dick und wohlbeleibt.“[d] Eine Speise, die nicht aufschwillt,[599] und ein Getränk, das nicht ausgeleert wird.

„Und Jhvh sah es und zürnte.“[e] Ich [Jhvh] erschien mit erhabenen Zeichen. Und er erzürnte mit Gerichten. Er er- p.166a. schien | mit grossen Wundern, um dich zu erhöhen, und er erzürnte mit Strafgerichten, wegen deiner Stärkung.

„Wegen des Zornes seiner Kinder.“ Voll von Zurechtweisung. Er war langmüthig mit der ganzen Gemeinde,

[a] Deut. 32, 43. [b] 4, 10. [c] 32, 7. [d] 32, 15. [e] 32, 19.

wegen dieser Sache liess er ihre Söhne und Töchter zusammenkommen, abermals versammelten sie sich Alle wegen dieser Sache.

„Kinder, denen er nicht traut.“[a] [Dieses ist] eine grosse Zurechtweisung. Wehe dem Menschen, den diese nicht erschüttert.

[b]„Sie ereiferten mich mit einem Nichtgotte.“[600] Mit einem sündigen Gelüste. Wehe ihnen ob dessen, was sie thaten. Sie erzürnten mit ihren Thorheiten zehn Mal,[601] und nicht kürzten sie ab, aber du sprachst [für sie], da ward von ihnen Erzürnung weggenommen nach meinem Worte, wegen des Gebetes Moses.[602] Vernichtet hätte ich ihr Andenken von den Menschen, aber in Wahrheit war es der Bund mit ihren Vätern, den ich ihn zuwendete! Wie barmherzig und gnädig ist der grosse König, der kein Geschöpf zerreisst. Wer ihm dienet gegen den zeigt er sich langmüthig. Und er wies die Gemeinde Israel's zurecht, damit er sie zur Wahrheit belehre. So mögen sie diese Worte zu Herzen nehmen, und wenn du dich darauf stützest, so wirst du
p.166[b]. weise im Herzen | sein. „Wie ein Mann seinen Sohn züchtigt, so züchtigt dich Jhvh dein Herr“.[c] O! mit einer grossen langmüthigen Schonung schonet er dich. Wache auf, schütze deine Seele, und wandle dem Wahrhaftigen nach. Und bewahre es, damit er dich bewahre, es ist eine Heilung für alle Krankheiten, das Buch des grossen Propheten Moses bringt Heilung, mit dem Oele[603] aus der Zubereitung des Wahrhaftigen verheisst er einen Führer. Wer sich ihm aber widersetzt, wird zur Hölle gebracht. Ganz gut ist er, ein frommer Führer der sich nicht irrt auf dem Wege, der dem barmherzigen und gnädigen Gott wohlgefällig ist. Dieses ist der grosse König, der den Propheten gross machte, und ihn in allem stärkte! Barmherzig und gnädig ist dieser grosse König, der den Propheten ehrte, und ihn über das, was ihm gehört, setzte.

p.167[a]. Erhaben ist der grosse Prophet Moses, der Beglaubigte, welcher im Feuer des Wahrhaftigen stand, und [als] er anfing Israel zurecht zu weisen, sagte er am Anfange: „Frage deinen Vater und er wird es dir kund thun“.[d] Was er deinetwegen Israel, [gethan], er vervollkommnete sie mit Geist, und machte sie in

[a] Deut. 32, 20. [b] 32, 21. [c] 8, 5. [d] 32, 7.

allem Guten stark. Lobet den grossen König, der Israel „meinen erstgebornen Sohn“ nannte. Desswegen gibt er dir alles Herrliche! Wie er es mit Abraham gethan, so bestätigt er es auch diesem. „Und Abraham gab Alles was ihm gehörte seinem Sohne Isaak.[a] Wer den Platz seines Vaters ausfüllt, wird auch in der Erbschaft ihm gleichgestellt. So geschah es auch seinen Nachkommen, und er nannte ihren Namen „Erstgeborener Sohn,“ und sie wurden ihm zugesellt. O barmherziger Gott, und nicht gibt es einen Andern ausser ihm. Er verherrlichte Israel mit übergrosser Güte!

Frage deinen Vater und er wird es dir kund thun.[b] Und es erfreue sich dein Herz mit Allem, was er für dich gethan hat. Wie er dich krönte mit seiner Herrlichkeit; wie er dir von seinem Gute zutheilte; wie er dich mit Brot vom Himmel speiste; wie er dich mit dem Sabbathe ergötzte; wie er dich mit den Festen erfreute; wie er deine Feinde vor dir tödtete; wie er dich mit der Wolke beschattete; wie er das Meer theilte und
p.167[b].dich durch dasselbe führte; wie er | die bittern Wasser versüsste; wie er dir Wasser aus dem Felsen zu trinken gab: wie er dir Fluch in Segen verwandelte, und Grösseres als dieses; wie er dich seine Stimme vom Himmel hören liess, und seine Worte vernahmest du aus dem Feuer. Erkenne diese Herrlichkeit und bewahre [603a] sie in deinem Herzen, und danke Gott für alle diese Gaben; und wisse, dass kein Volk von allen Völkern der Welt gleich dir geehrt wurde. Befrage deinen Vater, sei ein frommer Sohn, stehe [standhaft] in seinem Glauben. Und segne den grossen Propheten Moses, er sagte: „Gedenke des Abraham, des Isaak und des Jakob,[c] der Vollkommenen. Und es soll sein, wenn dein Sohn dich fragen wird,[d] ist der Ausspruch Gottes. „Frage deinen Vater und er wird dir es kund thun“,[e] ist der Ausspruch Moses. Lasset uns unserem Gotte mit grossem Glauben danken, und lasst uns seine Grösse hochhalten, und auf den Ausspruch Moses hören und uns ihm anschliessen, damit wir Barmherzigkeit erlangen.

[Frage] deine Alten und sie werden es dir sagen:[f]

[a] Gen. 25, 5. [b] Deut. 32, 7. [c] 9, 27. [d] 6, 20. [e] 32, 7.
[f] Exod. 13, 14.

denn Gott belehrte sie durch den grossen Propheten Moses, damit
p.168[a].sie vollkommen seien. Auch Abraham spricht | zu dir ebenso: den Namen [Gott], der mich führte, entweihe nicht. Die Beschneidung, welche mich heiligte, sollst du nicht entweihen. Gott segnete; fliehe seinen Segen nicht, und du bringst sonst seinen Fluch auf dich. Und ehre das Angesicht des Alten. Wenn dieses erkannt wird, werden wir dem barmherzigen Gotte danken, der seine Barmherzigkeit mehret in jeder Zeit und Stunde. Und geehrt sei der grosse Prophet Moses, der sagte: „Du bist fett und wohlbeleibt".[a] In dem Ausspruche שמנת עבית ist auch כשית mit einbegriffen, [d. h.] jeder der roth aussieht, ist wohl.[603a] Ein Kind, das sich seinem Lehrer Moses zur Belehrung unterwirft, wird als gut gepriesen! Und darum verlangte Israel das Verbürgte.[604] Es zog aus Aegypten, beladen mit Segnungen, welche ein König bezahlte; was ihm gehörte,[605] empfing es. So wirst du auch in das Land K'naan ziehen, und mit „jeglicher Herrlichkeit gekrönt sein." „Häuser voll Güter"[b] sind dir bestimmt. Preise[606] Gott mit Danke und spreche mit einem fürchtenden Herzen: Es gibt nur einen Gott!

Lasset uns dem grossen Propheten Moses nachwandeln und auf
p.168[b].sein Wort horchen, damit wir leben. Auf das, was er uns | lehrt, wollen wir ihm gehorchen; und er beginnt hier seine Zurechtweisung.

Und Jhvh sah es und erzürnte.[c] Als er sie am Meere murren sah, duldete er es,[607] weil sie in grosser Betrübniss waren. Es war [jedoch] eine verborgene Sünde, in der Wüste machte sie sich gross. [Sie sprachen]: „Lass jetzt ab von uns,[608] wir wollen uns ein Oberhaupt bestellen, und nach Aegypten zurückkehren".[d] Und ebenso murrten sie in Elim, und er ertrug sie, und verschaffte ihnen Ruhe. Es war aber ein sündhaftes Paradies, das sie dort erstellten, [als sie sprachen]: wer soll uns Fleisch zu essen geben, indem wir die Speise [das Manna] zum Uebersättigen gegessen haben. Ferner murrten sie in Rephidim, und du wurdest ihrer nicht müde, denn sie waren durstig und sie haderten; [es war] eine Sünde! Sie haderten daselbst mit dem grossen Propheten Moses. [Sie sprachen]: „Gib uns Wasser. Willst du die Augen[e] [diesen Leuten aus-

[a] Deut. 32, 15. [b] 6, 11. [c] 32, 19. [d] Num. 14, 4. [e] 16, 14.

stechen].“ „Noch um ein Weniges, so werden sie mich steinigen“.[a] Und es fielen Moses und Ahron [auf ihre Angesichter].[b] Wer dort haderte, fuhr jetzt fort und haderte hier, und noch mehr als dieses: [Sie sprachen:] „Dieses sind deine Götter“[c] und er [Ahron] nahm [die Einladung zum Freudenmahle] an, und er ass mit ihm [Israel], und beugte sich [vor dem Kalbe]. „Und Jhvh sah es und zürnte“.[d] Er sah es
p.169a. und er ertrug es; und er würde es nicht ertragen haben, | aber [er dachte:] vielleicht wird der Rest den Wahrhaftigen preisen, weil er ihn übrig gelassen.[609] So ist es: wir sind der Rest; desshalb wollen wir ihn bitten, dass wir nicht der Rest der Widerspenstigen sind, denn ihm sind auch[610] ihre Auserwählten nicht verborgen, und der Herr ist rein an uns, die er sich erwählt hat. Und wenn wir nicht wollen, so sind wir nicht Kinder in Wahrheit, [darum] wollen wir uns zur Erde neigen vor unserem Macher[611] und Schöpfer,[612] so werden wir dem grossen Propheten Moses gleichen, als er sich neigte und beugte und Vergebung erlangte.[613] Und es geschah als er erzürnt, wegen seiner Söhne und Töchter, [die der] Sünde [ergeben waren], sie anredete, da legte ab das ganze Volk die goldenen Ohrringe seiner Söhne und Töchter auf einmal, darum wurden sie in der Ausgelassenheit[614] getödtet. Und so geschah es auch mit Recht[615] einer jeden Frau, die verheirathet war. Dieses war der Anfang der Schande. „Nehmet ab die goldenen Ohrringe, die in den Ohren eurer Frauen sind“.[e] Eine Tochter, die keinen Mann hatte, ging nicht mit ihnen. Darum heisst es auch: Ihre Söhne und ihre Töchter, ihre Frauen und ihre Kinder, welche sich zur Sünde zusammenthaten. Gepriesen sei der Bleibende, der im ewigen Leben in allen Zeiten und ihren Veränderungen sich gleich bleibt. Lasset uns ihn wegen seiner grossen Güte und Gnade preisen, der uns einen gerechten Propheten gesendet, [der] voller Herrlichkeit ist.

p.169b. „Kinder sind es, an denen keine Treue ist“.[f] — Simri ein Fürst eines Vaterhauses buhlte, es ist dieser sündige Fürst, von einem streitbaren[616] Stamme kam er her. Vernimm Jakob's Ausspruch, den er seinetwegen ausgesprochen hat. In seine

[a] Exod. 17, 4. [b] Num. 14, 5. [c] Exod. 32, 4. [d] Deut. 32, 19. [e] Exod. 32, 2. [f] Deut. 32, 20.

Gemeinschaft[617] . . . „denn in ihrem Zorne haben sie einen König getödtet".[a] [618] Darum wiederholt der Wahrhaftige den Ausspruch durch seinen Propheten: Wer das Herz seines Vaters stiehlt,[619] nicht ist ihm zu vertrauen. Und wer seines Vaters nicht schonet, wer ist es, der ihm glaubt?[620] Wer sich auf seine Einsicht verlässt, der zerstört den Zaum der Wahrhaftigen.[621] Desshalb müsste er ausgerottet werden. Wäre es nicht wegen der Barmherzigkeit Gottes, wegen des Verdienstes Josephs und der Seinigen gewesen, und wegen seines Vaters, so wäre Simeon gleich Kain geworden. Darum heisst es: „Es sind Kinder, in denen keine Treue ist".[b] Er weist sie Alle wegen der schrecklichen That Simeon's zurecht! Und ferner [wegen] Reuben's und was er seinem Vater gethan: er bestahl den Reinen, Schuldlosen und verunreinigte sein Lager. Darum nennt er sie „Kinder, in denen keine Treue ist.[b]" Denn diese zwei werden in seiner Zurecht-
p.170a. weisung| verbunden. Gerechtigkeit kommt dem Richter zu, bei dem kein Ansehen der Person gilt, und sündhafte Menschen können sich seiner Güte nicht erfreuen und in ihrer Sünde beschützt werden. Die Frommen werden erhoben, und die Sünder erniedrigt.

„Sie erzürnten mich.[c] Eine sündhafte Sache ist das Zeugniss der Sünde nach dem Ausspruche Gottes; und sie versuchten mich zehn Mal.[d]" Wie lange ungerade handelnd, wie lange sollten sie mich verschmähen? „Wie lange soll der Gemeinde dieses Böse?[e]" Drei Mal vorher, drei Mal wurde dieses ausgesprochen, und ein Jegliches ist schlimmer als sein Genosse! Wie lange [dauert] die Widerspenstigkeit der aus Aegypten gezogenen, [von] Ismael lernten sie daselbst seine Verhärtung. Wie lange wird mich dieses Volk versuchen; ihre Kinder, welche nach ihnen kamen, lernten es von Esau.

„Wie lange soll der Gemeinde diese Sünde!"[e] Diese böse Versammlung kam so weit, [dass sie sprachen]: lasset uns ein Oberhaupt einsetzen und nach Aegypten zurückkehren.[f] Denn am Meere theilten sie sich in drei Abtheilungen, und jede Abtheilung that einen Ausspruch, und der grosse Prophet Moses antwortete: Erfasse seinen Ausspruch!

[a] Gen. 49, 6. [b] Deut. 32, 20. [c] 32, 21. [d] Num. 14, 22. [e] 14, 27. [f] 14, 4.

p.170[b]. Die erste Abtheilung sprach: Lasset uns nach Aegypten zurückkehren, „wir wollen ihnen dienen, denn es ist besser für uns, wenn wir ihnen dienen, als dass wir in der Wüste stürben.[a]“ Zu ihnen sprach der grosse Prophet Moses: „Nicht sollt ihr umkehren[622], sie zu sehen in Ewigkeit“.

Die zweite Abtheilung sprach: Lasset uns vor den Aegyptern in die Wüste flüchten. Der grosse Prophet Moses sprach zu ihnen: „Stehet stille und sehet die Hülfe Gottes.[b]“

Die dritte Abtheilung sprach: Auf, lasset uns mit den Aegyptern streiten; zu ihnen sprach der grosse Prophet Moses: „Jhvh wird für euch streiten, aber ihr bleibet stille“.[b]

p.171[a]. In jeder Zeit wies Gott mit seiner grossen Güte und Gnade zurecht, und wenn Israel erzürnte, sprach Gott: und ich will sie vertilgen, aber der Mann Moses betete und sprach: „Kehre zurück von deinem gewaltigen Zorne.[c]“ Und wegen seines Gebetes bereute er wegen des Bösen, das er über sie auszuführen gesprochen. Gepriesen sei der Barmherzige, dessen Barmherzigkeit seine Diener sühnte[623] und sie bewahrte. Möchten wir doch Busse thun und dann ihre Kinder bewahren, damit sie seine Gnade erkennen und in seinem Wohlgefallen wandeln. Lasset uns an ihn und an Moses seinen Propheten glauben, und uns vor ihm demüthigen und sprechen: Es gibt nur einen Gott!

Lasset uns lauschen und seinen Ausspruch vernehmen: „Ich werde ihr Andenken unter den Menschen vertilgen.[d]“ Wer meine Gebote vernichtet [vernachlässigt], dessen Andenken werde ich vernichten. Wer mit seiner Vernunft sich leiten lässt, und nicht lernen will, ihn werde ich mit meinem Gerichte heimsuchen[624], und sein Andenken vernichten.

p.171[b]. Wenn du ihm vorliest und er auf das Gelesene nicht horchet, ihn werde ich mit meinem Gerichte heimsuchen, und sein Andenken vernichten.

Wer sich der Wahrheit widersetzt[625], und die Lüge aufrichtet, ihn will ich mit meinem Gerichte heimsuchen, und sein Andenken vernichten.

[a] Exod. 14, 12. [b] 14, 13. [c] 32, 12. [d] Deut. 32, 26.

Drei Häupter schaarten sich gegen mich zusammen, und ich suchte sie mit meinem Gerichte heim, und vernichtete ihr Andenken. Die Leute der Sündfluth: als ihre Missethaten voll waren, suchte ich sie heim mit meinem Gerichte u. s. w. Die Sodomiten, als ihre Missethaten voll waren, suchte ich sie mit meinem Gerichte heim u. s. w. Die Mizraiten, als ihre Missethaten voll waren, suchte ich sie heim u. s. w.

Und drei Andere: als ihre Sünden voll waren, war ihre Strafe[625a]
p.172a. mit meinem Gerichte aber nicht vernichtete ich | ihre Namen, weil ihre Sünden von ihren Vätern bis zum vierten [Geschlechte] überliefert waren. Als sie aber Feinde wurden, wurden sie mit Recht bestraft. Von Henoch bis Lamech ist eine sündhafte Kette, Kain ist der Anfang und die Leute der Sündfluth sind das Ende. Auch [nach] diesen fingen sie von K'naan an und ihr Ende [reicht] bis Sodom. Und ferner ein Sohn, der zu seinem Vater hinging, er empfing Trübsal, aber sein Name ward nicht ausgelöscht.[626]

Und ferner drei Könige, welche sich vor mir ermächtigten: ich offenbarte es mit meinem Gerichte und vernichtete ihre Namen.

Nimrod, als er sich im Heere der Aethiopier gross dünkte — auf der Höhe seiner Macht suchte er ihn heim, und tödtete ihn.

p.172b. Pharaoh, als er sich überhob, und sich in seiner Apostasie stärkte — auf der Höhe seiner Gewalt suchte ich ihn heim und tödtete ihn.

Amalek, als er sich stärkte und seine Stärke zunahm — suchte ich ihn mit meinem Gerichte heim und vernichtete seinen Namen.

Drei von den Gerechten missachteten meine Gebote, sie wurden durch Gericht bestraft, aber ihre Namen wurden nicht vernichtet.

Judah, als seine Buhlerei in der Welt offenbar ward — seine Strafe war mit Vernichtung, eine Mahnung für alle Geschlechter.

Simeon, weil er Joseph drückte — ich erschütterte ihn mit Vernichtung, eine Warnung für alle Geschlechter.

Reuben, weil er ihnen gleich war, seine Strafe war mit Gericht, eine Warnung für alle Geschlechter.

Und drei, [waren es] die meine Stimme vernahmen,[627] und wollten nicht gehorchen,[628] darum suchte ich sie mit Gericht heim etc.

p.173a. Die Kalbanbeter, als ihre Sünde offenbar ward, suchte ich sie u. s. w.

Und die, welche sich zu Baal Peor gesellten, suchte u. s. w.

Korah und sein Anhang, als sie wider mich sich erhoben, und was nicht ihnen [zukam] verlangten, habe ich zum Andenken ausgerottet. Nimm dies dir zu Herzen, lerne von diesen und nahe dich ihnen nicht, sonst wirst du gleich diesen vernichtet. Verschliesse dieses in ein Buch, nicht öffne es, denn eine Schlange und der Böse sind darin.[628a] Ein schöner Eingang steht dir offen, und ziehe ein in denselben in Frieden, und blicke Drei an, die einen reichen Schatz gesammelt haben.

Noah brachte zusammen einen Pfad für die Gerechten, denn[629] es fanden sich die Personen zusammen, die der Herr erwählte.

p.173b. Und auch Henoch öffnete den Schatz der Frömmigkeit, und nährte seine Seele mit der Speise des ewigen Lebens. Und Enosch öffnete den Schatz der Lobpreisung, und verkündete im Namen Jhvh's, darum war sein Same allesamt gerecht. Beachte diese drei und was sie gethan haben und sei ihnen ähnlich und speise von dem, was sie gespeist[630] haben. Und drei nach ihnen thaten gleich ihren Thaten, und standen ein für den Wahrhaftigen, und dienten ihm in Aufrichtigkeit. Abraham opferte in dem Paradiese des Noah, und an dem Orte, wo er opferte, brachte er Samen hervor, und er säete und sammelte davon einen Lohn ein. Von dem Samen säete und von dem Getreide kam dieser Same. Und von ihm ging ein Opfer hervor, dessen Blut nicht vergossen wurde.[631]

Isaak ward gross, weil er seinem Vater nachwandelte und sich von ihm belehren liess. Er stand an seinem Orte[632] und empfing und so heisst es: „Und Abraham gab Alles, was ihm gehörte, seinem Sohne Isaak.[a]" Jakob beobachtete ihre Wege, und wich nicht davon ab.

p.174a. „Und er kämpfte mit Gott und mit Menschen.[b]" Er ward gross an Segen, und ward ein vollkommener Mann. Diese Drei waren vereint in jeglicher Herrlichkeit, und ihr Andenken

[a] Gen. 25, 5. [b] 32, 29.

wird in aller Ewigkeit nicht vergessen werden. Siehe die Drei sind wie einer verbunden. Einer bewohnte einen Ort, und einer bewohnte einen Ort; Joseph bewohnte den Ort seines Vaters und nahm von dem, was ihm gehörte, und er erkaufte es sich[633] und es ward ihm ebenfalls [zum Eigenthume]. Und der grosse Prophet Moses bewohnte das Zelt Jhvh's, der ihn erwählte. Und Gott erwählte jene und diesen, und gab jenen und diesem Lohn.

Und drei andere sind damit vereint in ihrer Heiligkeit: diese erkoren sich den Wahrhaftigen, nicht wichen sie von ihm. Ahron ward [mit der Priesterwürde] bekleidet, und Elasar wurde an seiner Stelle erwählt, und nachher eiferte Pinchas für Gott, und nahm einen ewigen Bund[a] [zum Lohne dafür].

p.174[b]. Und zwei andere standen unerschüttert[634] in seinem Dienste, und wurden nicht getödtet,[635] weil sie ihm dienten.[636] Sie wandelten in Frömmigkeit, und bewahrten sich vor der Lüge: [diese waren] Josuah und Kaleb, die dem Wahrhaftigen anhingen und nicht von ihm wegschritten, darum hat sie der Herr erhoben! Gelobt sei der Barmherzige, dessen Barmherzigkeit alle Zeit über die Kinder seiner Liebe ruhet, dieses ist ein barmherziger und gnädiger Gott; lasset uns seine Gebote beobachten, dass er uns behüte. Und an Moses den Propheten lasset uns glauben. Derjenige, welcher ihm nachwandelt, irret sich nicht und sündigt nicht, und wird weder hier noch dort[637] unterjocht.

Dieses sind die zehn Tröstungen, womit der grosse Prophet Moses Israel tröstete. „Er wird ihn kräftigen im Lande der Wüste[b]“, und es wird dir kein Gegner sein, wenn du herumirrest.[638] Wer ihm nachwandelt und sich an Gott anschliesst, gegen den vermag der Feind nichts. „Dass sich gegen dich nicht mehre das Thier des Feldes.[c]“ Siehe, wenn du fromm bist, so werden sie alle dir unterthan sein. Und so geschah es mit Adam, als er am Eingange des Paradieses sass und [die Thiere] an ihm vorübergeführt wurden, um zu erfahren, wie er sie nennen
p.175[a]. würde. Da damals noch kein Abfall war, so unterwarfen sich ihm alle [Thiere].[639] Und als Kain gesagt wurde: unstät und flüchtig sollst du auf der Erde sein, fürchtete er sich vor dem Gewilde des Feldes und sprach: „Und es wird geschehen,

[a] Num. 25, 12. 13. [b] Deut. 32, 10. [c] 7, 22.

wer mich antrifft, wird mich umbringen.[a] Dieses war seiner bösen That entsprechend. Wer Böses verübt, den wird dafür mit Strafe vergolten. Als Israel seinem Herrn gehorchte, wurde seinetwegen gesagt: „Und Israel wohnte sicher“[b] und sein Herz war voll Freude. Ein grosser Ausspruch! Gelobt sei der Sprecher, und es triumphire der grosse Prophet Moses, welcher es verkündete!

„Und er bewahrt es gleich dem Apfel seines Auges“.[c] Die Augen Jhvh Gottes sind vom Anfange des Jahres bis zu Ende des Jahres auf dasselbe gerichtet. Eure Augen haben das grosse Werk Jhvh's, das er that, gesehen. Und so geschah es wegen Josuah's, als er sagte: „Deine Augen haben es gesehen, alles was Jhvh den zwei Königen und dem Baal Peor gethan hat“.[d] Er erwürgte seine Anbeter und alle welche nach ihm [wandelten] vernichtete er und er machte euch hoch über alle Völker. „Und er bewahrte euch, wie Jemand die
p.175[b].Brauen über | seinem Auge bewahrt“.[e] Und werde ihnen gleich, und sei nicht widerspenstig; siehe Gott ist barmherzig und keiner ist ausser ihm. O grosser Prophet, Niemand von dem Menschensamen stand auf, und wird gleich ihm aufstehen in Ewigkeit!

„Wie ein Adler seine Jungen bewacht, so werdet ihr ruhig liegen und Niemand wird euch erschrecken“.[g] Wen er bettet, ist gesegnet, kein böses Begegnis[640] hat Herrschaft über ihn.

Blicke hin, als Jakob vor seinem Bruder floh, sprach die Herrlichkeit[641] [Gottes] zu ihm: Vertraue auf deinen Herrn und fürchte dich nicht. Bei ihm ist eine Ruhestätte, ja bei ihm findet der Mühebeladene eine Ruhestätte, sie ist am heiligen Orte, woselbst die Engel stets wohnen; es ist ein Ort: jeder, welcher zu ihm fliehet, zieht weg in Frieden und wohnet mit Wohlbehagen. Forsche nach ihr! Habe ich nicht desshalb befohlen:[642] Und ihr sollt mir einen Tabernakel machen und ich werde in euerer Mitte[643] wohnen“.[h] Er erbarmte sich euerer und erhörte euer Flehen und ihr wurdet durch seine Herrlichkeit geheiligt. Und er wohnte in der Mitte und kein Feind vermochte unter ihnen zu

[a] Gen. 4, 14. [b] Deut. 33, 28. [c] 32, 10. [d] 4, 3. [e] 32, 10. [f] 32, 11. [g] Lev. 26, 6. [h] Exod. 25, 8.

wohnen. Dieses ist der barmherzige Gott und es ist Keiner ausser ihm, er bewacht und beobachtet alle seine Lieben. Und p.176[a]. Moses, | der treue Prophet, vernahm die Stimme des Herrn und empfing das Leben [d. h. die Lehre] und er hielt die ganze Gemeinde Israel am Leben.[644]

„Und über seine Jungen schwebt er".[a] Als ihr in Aegypten in grosser Drangsal und in harter Bedrückung in den Händen eurer Feinde waret, machte er seine Macht sichtbar.[645] Er befreite euch von dort und offenbarte eueretwegen in Aegypten im Meere und in der Wüste erhabene Wunder. [Er that es] wegen seiner grossen Liebe für euch, und ferner [that er es] um den Eid, welchen er euren Voreltern geschworen hat, zu halten. „Und er beschützte euch mit einer Wolke vor der Hitze am Tage, und vor der Kälte in der Nacht",[b] wie ein Vogel über seine Kinder schwebt. Dank sei diesem Könige, der ernähret und am Leben erhält und beschützt. Und es werde der grosse Prophet Moses, dessen Prophetie wahr ist, verherrlicht, welcher gesagt hat:

„Er breitet seine Flügel aus und nimmt sie auf".[c] Wie Gott gesprochen: „Und ich habe euch auf Adlersflügeln[646] getragen und euch zu mir gebracht",[d] wegen seiner grossen p.176[b]. Barmherzigkeit | [hat er es gethan]. Kein Wehe[647] [stösst dir zu], wenn du diese Herrlichkeit erkennst, und dich nicht verunreinigest; sei klug! Aus der Hand deiner Feinde hat er dich genommen und dich auf dem Trockenen im Meere in grosser Herrlichkeit hindurch geführt. Und auf der Hand der Liebe trug er dich, und er beschützte[648] und befreite dich. Und er tödtete deine Feinde. Und als Bileam mit seiner List kam, kehrtest du seinen Mund zu deinem Segen.[649] Beachte die Liebe Gottes gegen dich, und liebe ihn, wie er dir befohlen: „Und du sollst Jhvh deinen Gott mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele lieben.[e] Und Heil dir, wenn du mit dieser seiner Liebe erfüllt wirst. Verherrlicht wurde der grosse Prophet Moses, der seinen Mund öffnete und seine Zunge bewegte[650] und sprach:

„Fahren liess er es auf den Höhen der Erde".[f] Von

[a] Deut. 32, 11. [b] Exod. 13, 21 cf. Ps. 105, 39. Jes. 5, 6 u. 25, 4. [c] Deut. 32, 11. [d] Exod. 19, 4. [e] Deut. 6, 5. [f] 32, 13.

da an begleiteten es die Engel. Wo ist ein König, der sich ihm zu widersetzen vermag? Und als sie sich gegen Midian zum
p.177a. Kriege rüsteten,[651] [gegen] alle Männer, | mit denen fünf Könige waren, tödteten sie dieselben und plünderten Alles, was ihnen gehörte, und nicht ein Einziger von ihnen vermochte gegen sie sich zu erheben. Und auch als sie durch den Jordan zogen, wo war da ein König, welcher ihnen widerstehen konnte? Dieses besagt auch der weise Ausspruch, dass sie die Hohen der Welt beherrschen sollen,[652] in beiden Zeiten.[653] Israel, rufe dir dieses in dein Gedächtniss zurück, und thue, was Gott wohlgefällt, damit es dir wohl gehe und auch du gleich deinen Voreltern regierest. Und es ist ja uns verheissen: Es wird dir erstehen ein Sohn, der von der Furcht seiner Eltern erfüllt ist. Dann vermag kein Feind uns zu vertilgen. Nunmehr lasset uns, Jhvh unser Gott, deine Gesetze[654] beobachten und dich alle Tage unseres Lebens fürchten.

p.177b. „Er speiste es mit den Erzeugnissen des Feldes“.[a] Und es geschieht, wenn Jhvh dein Gott dich hinaufbringt in das Land, das er deinen Voreltern Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen hat, Orte, voll von allen Herrlichkeiten und von allen Köstlichkeiten, da wirst du satt werden“.[b] Nicht lass aus deinem Gedächtnisse schwinden,[655] was du geschworen, und vergiss nicht deinen Herrn. Vor Jhvh deinem Gott sollst du dich fürchten und ihm am gesegneten Berge dienen,[656] denn bei ihm ist aller Segen; und wenn du dorthin gelangest, wirst du alles Grosse und Herrliche finden, und du wirst Völker zufügen, und nehmen, was ihnen gehört. O grosser unergründbarer König, welch ein grosser König, der bis in Ewigkeit bleibt! Seine Barmherzigkeit ist stets mit Wohlwollen stündlich und augenblicklich vorhanden. „Er lässt es aus dem Felsen säugen und Oel aus dem harten Felsen“.[a] Ausserordentlich erhabene Thaten hat er mit dir gethan, vom Anfange an bis jetzt. Als dein Feind den Hebammen gebot; „Und ihr sollt auf den Kreisstuhl sehen; wenn es ein Sohn ist, sollt ihr ihn tödten, und wenn es eine Tochter
p.178a. ist, sie am Leben lassen“.[c] Es blieb ihr Leib wie gewöhnlich; als die Geburtszeit herannahte, entfernten sie sich in die Wüste

[a] Deut. 32, 13. [b] 6, 10, 11, 12. [c] Exod. 1, 16.

auf die Spitzen hoher Felsen, und sie setzten sich auf die Felsen und gebaren. Und wenn die Gebärerin sah, dass es eine Tochter war, liess sie dieselbe am Leben,[657] und wenn es ein Sohn war, verbargen sie ihn in ein Gefäss,[658] und liessen ihn in der Wüste, wie Hagar gethan. Hat sie doch gesagt: „nicht möchte ich den Tod des Kindes sehen".[a] Der barmherzige König sendete Engel, sie liessen es saugen Honig aus dem Felsen und Oel aus dem steilen Berge.[aa] Und sie umgaben es, wie es heisst: „Er fand es [in der Wüste], umgab es und beobachtete",[b] bis es gross ward und entwöhnt wurde, und ward verständig durch seine Güte und er brachte es in das Haus seines Vaters. So verfuhr er auch mit uns in der Wüste, er liess uns Speise vom Himmel regnen, sie schmeckte, als wäre sie in Honig gebacken, und zeitweise[659] war sie gleich Oelkuchen. Und
178b. als der Säugling stark wurde, speiste er ihn | aus dem Felsen. Der grosse Prophet warnte sie öfter vor Verhärtung: „Und eueren Nacken sollt ihr nicht abermals verhärten;[c] verhärte nicht dein Herz[d] und es erhebt sich dein Herz und du vergissest Jhvh deinen Gott".[e] O ihr Kinder des Zeitalters, erwecket eure Seelen aus dem langen Schlafe und kehret zur Wahrheit zurück; denn ihr seid die Kinder der Vollkommenen [Väter]. Jegliches Gut ward euch wegen eurer Aeltesten gegeben[660]. O durch seine Barmherzigkeit ward uns alle Zeit eine Stütze zu Theil, verleihe sie uns vollständig. Wir wollen dich lieben und deine Gebote beobachten und thun was du uns befohlen hast. Gepriesen seiest du in Wahrheit, denn du bist der Schöpfer des Alls und wirst in deiner Güte gefunden. Wir glauben an dich, wie an deinen grossen Propheten Moses und an deine Schrift, welche durch Moses aus deiner heiligen Höhe, aus dem Himmel herabgebracht wurde. Als der grosse Prophet Moses, die Erwähnung des Honigs und Oehles beendet hatte, sagte er: „Mit Butter der Kühe und mit der Milch der Schafe".[f] Dieses deutet auf Abraham's Tisch, den er im Haine Mamreh bereitete. Dieses
179a. ist ein verborgener Schatz für seine Söhne. Isaaks Gelübde veranlasste ihn zu Aehnlichem.[661] Ebenso ehrte auch Jakob diesen

[a] Gen. 21, 16. [aa] Deut 32, 13. [b] 32, 10. [c] 10, 16. [d] 15, 7. [e] Deut. 8, 14. f 32, 14.

Dienst, den sein Vater verrichtete, und brachte Opfer dem Gotte seines Vaters Isaak. Und ebenso befahl er auch seinen Söhnen; auf dem Berge G'rizim, daselbst sollst du das Passah, das Opfer der Befreiung darbringen, von deinem Kleinviehe und von deinen Rindern, nachdem dich Jhvh dein Gott gesegnet hat, ein Gelübde und eine freiwillige Gabe. Lasset uns alle in Wahrheit opfern,[662] wie uns der Herr es befahl. Und lasset uns preisen, und singen, bezeugen und sprechen: Es gibt nur einen Gott.

Dank dem barmherzigen Gotte, der uns Licht aus seiner grossen Weisheit geoffenbart hat! Wir wollen uns demüthigen und uns unserem Schöpfer unterwerfen und auf die Worte seiner Warnung, die er uns mit dem Lichte seiner Prophetie in dieser grossen Schirah zusammenfasste, vernehmen. Und es sind zehn Worte, die er vor der Versammlung mit grosser Erhabenheit einzeln [sprach].[663]

p.179[b]. „Denn Feuer lodert auf in meinem Zorne"[a] [d. i.) S'dom und G'morah, ein sündhafter und unreiner Ort. Wenn ein Priester sich verunreinigte, so reinigt ihn das Feuer.[664] Und so sagt er: „ihr sollt euch heiligen".[b] Bewahret euch vor dem Feuer, es verzehrt die Erde und ihre Erzeugnisse; nicht kannst du säen und nichts wird hervorsprossen, es werden die Erde und ihre Bewohner vernichtet wegen ihrer Sünden.[c] Dann wird der heilige Garizim erkennbar sein.[665] Und ferner sagte er: „Uebel will ich ihnen hinzufügen".[d] In der Welt werden sie [gleich Sodom] verbrannt, und am Rachetage werde ich sie mit Pfeil[666] und Bogen verzehren. Es merke die Welt auf, damit sie sehe, was ihnen geschieht, als Strafe ihrer Sünden, die sie verübten. „Hungertod[667] ist seine [d. i. ihre] Speise",[e] und ihr werdet essen und nicht satt werden.[f] Dieses ist ihr Lohn. „Verbrannte bittere Halme" [d. i.] die falsche Prophetie, Gift und Wermuth[g] [d. i.] die unreine Panjah.

[a] Deut. 32, 22. [b] Lev. 11, 44. 20, 7. [c] Deut. 29, 23 = 22, 32, 22. [d] 32, 23. [e] Deut. 32, 24. [f] Lev. 26, 26. [g] Deut. 29, 18 = 17.

„Und den Zahn des Raubthieres sende ich gegen sie,“[a] und die Erde soll sie verschlingen. O wehe uns, denn „so werden wir dem Grimme der Schleichenden im Staube preisge-
p.180a. geben.“[b] Sie werden in unsere Häuser einziehen und uns beissen. — „Von aussen reibt das Schwert auf, und in den Gemächern die Angst“[c], so dass auch nicht ein Einziger übrigbleibt. Auf diese Worte höret und habet Acht, damit ihr in aller Herrlichkeit und im Wohlergehen bleibet. Von jeher warst du uns ein Beschützer, ja Gott wird beschützen. Und wenn ihr Gott preiset, so wird Gott dich vermehren. Wie dieses ein wirklicher Sohn[668] Eden's sagte: Wenn du Gott preisest, so wird die Herrlichkeit Gottes dir geoffenbaret, und seine Herrlichkeit wird dich bestrahlen.[669] Beobachte die Befehle, damit er, der dich erwählte, dich behüte. Darum säume nicht[670] zu kommen; wenn du dich aber entweihest, so wirst du [Niemand] finden, der dich an die Hand nimmt, und du wirst bereuen, aber Niemand ist da, der dir Trost gewähret. Dein Gott aber ist barmherzig und gnädig, ist Allen nahe, die ihn suchen.

„Und nun Israel, was verlangt Jhvh dein Gott von dir“[d]? nur dass du ihn fürchtest. Und wenn du auf seine Gebote gehorchest,[671] so wird er auch auf deine Stimme hören. Wenn
p.180b du seine Gebote erfüllest, so wird er auch dir seinen Segen | bestätigen. Wenn du dich vor ihm fürchtest, so werden sich alle Völker der Erde vor dir fürchten. [Durch] die Macht der Gebote[ausübung] wirst du zu oberst sein:[672] sie werden vor dir gedemüthigt werden, dein Feind wird ganz unten sein. Oeffne das Buch [die Lehre] und lies in demselben: Und er wird dir den Schatz seiner Güte öffnen. „O grosse Herrlichkeit, ausserordentliche Grösse, o grosser Segen, o dauernde Regierung, o erhabene Herrschaft. O doppelter Glanz, o angenehme Kostbarkeit, o gesegneter Schatz. O eine Quelle, die nicht abnimmt. Dieses ist der herrliche Tisch[673] des Heiligen, an dem die Göttlichen, die den Segen sprechen, sitzen. An demselben sind die Vollkommenen vereint. In derselben [der h. Wohnung] wohnt sein Priester, dem die Ehre [zu Theil wird], dessen Beisitzer Engel, die Diener des Heiligthums, sind. Das Brot an demselben ist kostbar, seine Verzehrer [sind] die Heiligen. Gepriesen sei

[a] Deut. 32, 24. [b] 32, 24. [c] 32, 25. [d] 10, 12.

der grosse Name, der grosse Prophet Moses hat es angeordnet. Adam hat [ihn] gegründet, Noah baute ihn, Abraham erneuerte
p.181a. ihn, Isaak weihte ihn ein, Jacob fixierte ihn,[674] Joseph | der König bewahrte ihn in Treue. Lasset uns Gott[675] mit Aufrichtigkeit preisen. So hat es uns der grosse Prophet Moses anbefohlen, darum wollen wir gleich ihm Niemand gehorchen. D. h. bezüglich der Lehre[676] und auch seines Gesetzes durch Vernachlässigung desselben. Lasset uns unserem Herrn dienen und vor ihm[677] bezeugen und im Glauben sprechen: „Es giebt nur einen Gott."

Gepriesen sei der treue Prophet Moses, der Gottesmann, welcher lehrte, was Gott ihn gelehrt, gleich ihm stand nicht auf und nicht wird ein grosser Prophet, wie Moses der mit dem Verborgenen und dem Geoffenbarten betraut war, aufstehen. Und der Herr sagte seinethalben: „Und nicht stand wiederum ein Prophet in Israel gleich ihm auf."[a] Wer vermag die Lehre des Lebens zu verwechseln? und er warnte uns davor. Wer ist gleich ihm? Lasset uns auf seine Stimme hören, damit wir leben. Wir wollen auf der Wahrheit stehen und darauf ausharren, so werden wir ihre Lügen erkennen und uns vor denselben bewahren. Er leitet uns auf dem Wege der Errettung und hält uns von dem Pfade der Vernichtung fern. Lasset uns auf seine Worte horchen, denn in ihnen ist Leben, und lasset sie uns bewahren; denn unser Bestand ist durch sie.
p.181b. Seine Worte sind gleich Oel, | eine Heilung für alle unsere Wunden. Wer von ihm [sie] annimmt, dem nähert sich kein Uebel.[678] „Denn ich Jhvh bin dein Arzt."[b] Wenn du treu bist,[679] so wende dich ab von dem Greuel der Aegypter, thue nicht nach ihren Thaten und schliesse keinen Bund mit ihnen; denn sie sind Sünder. Und beuge dich nicht vor ihren Göttern, sonst wirst du in der Penutha vernichtet, weil du dich nach ihnen umkehrtest. Jhvh ist der Gott, und Niemand anders ist ausser ihm. Sein Name sei ewig gepriesen!

Der Herr nannte Israel: erstgeborener Sohn; wenn einer aber seinem Vater nicht gehorcht, so ist K'naan besser als er!

Der Herr nannte Israel: erstgeborener Sohn, wenn einer seine Herrlichkeit nicht erkennt, so ist der Nimrod besser als er.

[a] Deut. 34, 10. [b] Exod. 15, 26.

Der Herr nannte Israel ein auserwähltes [Volk]; wenn einer seine Güte nicht erkennt, so ist Ismael besser als er.

p.182a. Der Herr nannte Israel ein heiliges Volk; wenn einer seine Heiligkeit entweiht, so ist Esau | besser als er.

Der Herr nannte Israel einen König;[680] wenn einer aber sein Königthum nicht bewahrt, so ist Juda besser als er.

Höre auf die Worte deines Herrn und erfülle[681] seine Gebote, damit er nicht einen Richtspruch zu deiner Vernichtung offenbare. Beachte den grossen Propheten Moses, wie er dich ehrte und wie er dich erhöhte!

Mit zehn Ehren[bezeichnungen] ehrte er dich, damit du deine Seele reinigen mögest, und sie nicht entweihest. „Er setzte die Grenzen der Völker nach der Zahl der Kinder Israels[682] fest,[a] wie er es dem Abraham verheissen hat: „Ich werde deinen Samen gleich den Sternen des Himmels vermehren“.[b]

„Denn der Antheil Jhvh's ist sein Volk“.[c] „Heilig sollt ihr sein, denn ich Jhvh bin heilig“.[d]

p.182b. „Und ihr sollt euch heiligen und heilig bleiben“[e] wenn ihr meine heiligen Worte[683] beobachtet. Viermal[684] ist es, dass er dieses gesagt, und ihr sollt darum an Heiligkeit zunehmen.

„Israel ist der Antheil seines Besitzes“.[f] Und ihr sollt mir ein Priesterreich und ein heiliges Volk sein“.[g]

Und mit Lobpreisungen liessest du es sich niederlassen: „Und wenn es zu seiner Ruhe kam, sprach er: Kehre zurück Jhvh — zur allzeitigen Vermehrung — zu den Myriaden Israels“.[h]

[i]„Er führte es [Israel] herum[685] und belehrte es“. „Und Moses führte das Volk aus dem Lager Gott entgegen, damit das Volk es höre, was ich mit dir rede“.[k]

„Jakob ass, er wurde gesättigt“.[l] „Und du sollst essen und gesättigt werden und Jhvh deinen Gott loben,[m] weil er dich begnadigte,“ „Und alles, was du mir gibst, werde ich dir verzehnten“.[n]

[a] Deut. 32, 8. [b] Gen. 22, 17. [c] Deut. 32, 9. [d] Levit. 19, 2. [e] Lev. 20, 7. [f] Deut. 32, 9. [g] Exod. 19, 6. [h] Num. 10, 36. [i] Deut. 32, 10. [k] Exod. 19, 17. [l] Deut. 32, 14. = 15. [m] 8, 10. [n] Gen. 28, 22.

p.183[a]. „Es ward satt“,[a] von seiner Sättigung,[686] „Und Jhvh dein Gott wird dich segnen in Allem, was du thuest“[b] „Und es wird geschehen, wenn du auf die Stimme Jhvh deines Gottes hören wirst, so werden alle Völker der Erde es sehen, dass du mit dem Namen Jhvh[c] genannt wirst,[d] und es ist ein Segen. Und drei Worte sind mit Auszeichnung verbunden[687], und auch der Thahava ist damit bezeichnet.

„Jauchzet ihr Völker mit seinem Volke“[e]: dieses ist mein Volk und mein Besitzthum, sie werden über die ganze Welt regieren. Dank sei Gott, dem Barmherzigen, dessen Barmherzigkeit dauernd ist für alle Geschlechter. Und er lebt ewiglich in seiner Wesenheit,[688] er nimmt nicht zu, noch ab. Wer weiss es, wo er ist oder wer kann es ausfinden, wie er ist, oder erkennen wo er ist, oder wer mag bis zu ihm hinreichen. Er ist ein Gott der Götter, ein immerwährender Anordner,[689] er hat keinen Verbündeten, ist Herr aller Herren. Sieger der Kriege, kein anderer Gott ist mit ihm. Er schuf und vollendete nicht nach einem
p.183[b]. Vorbilde. Lasst uns ihn | in Treue preisen und ihm in Reinheit dienen, und bezeugen und sprechen: Es gibt nur einen Gott!

Beachtet den grossen Propheten Moses, wie er die Rede erneuerte, welche er mit den zehn Worten[690] begonnen hat, die er [nunmehr] einzeln [aufzählt].[691] „Er stellte die Grenzen fest“, und verknüpft mit seinem Ausspruche „nach der Zahl der Kinder Israels.“[f] „Und dein Samen sei gleich den Sternen des Himmels,“[g] Zwölf oben und Zwölf unten. Und wenn er sagt, gleich den Sternen des Himmels, [so will er damit sagen] sie bedürfen nicht ihrer Führung[692] in Ewigkeit. Die Völker der Welt aber, weil sie weder die Thorah noch das Gesetz haben, darum [vertrauen] sie ihre Leitung den Sternen an. Aber die Thorah und das Gesetz ist in deiner Hand o Israel! Blicke auf Bileam hin, und was er zu thun wünschte! Weil er nicht an der Lehre hielt, wurde er in Wahrheit zerstört. Schliesse dich darum an die Thorah an, dann vermag auch ein Feind nichts wider dich auszurichten. Nur dann
p.184[a]. [vermag er es], wenn du dich mit sündhaften Gelüsten | erhebest. Befestige dich darum an der Thorah „und beobachte ihre Gebote, damit du fruchtbar werdest und dich mehrest

[a] Deut. 32, 15. [b] 15, 18. [c] 28, 1. [d] 28, 10. [e] 32, 43. [f] Deut. 32, 8. [g] Gen. 15, 5.

und das Land besitzest"[a] und Alle diese,[693] deren Grenzen von den Tagen Pelegs[b] an abgesondert wurden; „denn in seinen Tagen ward die Erde vertheilt."

Und der zweite Ausspruch: „denn der Antheil Gottes ist sein Volk „Jakob"[c]. [So war es] von den ersten Zeiten an, und er offenbarte ihm damals seinen hohen [Stand] und mehrte diesen mit Heiligungen, den Heiligungen des Sabbaths und dessen Ergötzungen, welche derselbe enthält, und der Heiligung der Feste. Und ferner mehrte er mit Gesetzen und Befehlen, und mit der Handschrift Gottes [den zehn Geboten]. Dieses findet sich nicht bei einem Volke, das grösser als du bist. Beobachte, was dein Herr dir in demselben offenbarte, und weiche nicht davon ab. Und was dich Moses gelehrt hat, lerne.

Der dritte Ausspruch: [Jakob] ist das Los seines Erbtheils"[c] von dem Tage an, als Jhvh befahl, wie es heisst: „Und
p 184b. ihr sollt mir ein Priesterreich | sein", die Inhaber des Priesterthums[694] sollen ihrem Herrn dienen. Und ein heiliges Volk"[d] alle seine Heiligthümer[695] sind in deiner Hand."[e] „Fett des Rindes"[f] das ist Joseph ein dienender Ochs[696], sein Fett ist ganz geheiligt, [d. h. sein Bestes ist dir geheiligt.] „Beobachte den Monat Abib; wenn du in das Land der Väter gelangest, sollst du von deinen Ochsen und von deinen Schafen an dem Orte, den er, um seinen Namen daselbst thronen zu lassen, ausgewählt hat, schlachten."[g]

O Gott Barmherziger und nicht ist ein Anderer ausser ihm. Heil dem Herzen, in dem er wohnt. Er ist ein guter Archon, der mit dem Staub[gebilde] redet, damit seine Liebe zu ihm zunehme.

O Gott Barmherziger, und nicht ist ein Anderer ausser ihm. Er formirte[697] zwei Welten mit einem Worte. Er berief Moses und entsandte ihn damit seine Barmherzigkeit geschätzt werde.[698]

O Gott Barmherziger. und nicht ist einer ausser ihm, der schuf und auch vollendete, und nicht ist ein anderer Gott ausser ihm.
p.185a. Er liess Moses seine Stimme vernehmen und gab ihm Leben[699] um Israel damit zu beleben.

Lasset uns von dem grossen Propheten Moses vernehmen, was er aus den drei [oben bezeichneten] Herrlichkeiten lehrte.

[a] Deut. 6, 17. 11, 22, 23. [b] Gen. 10, 25. [c] Deut. 32, 9. [d] Exod. 19, 6. [e] Deut. 33, 3. [f] 32, 14. [g] Deut. 16, 1, 2.

Und doppelt[699a] verkündete er ihnen die zehn Gerichte, die den Schuldigen bereitet sind, damit sie nicht von der Abgrenzung der Wahrheit abweichen und ihre Gebeine mit dem Würgen am Tage der Rache gestraft würden! Als er anhob und vor ihnen redete, da horchten sie und fürchteten sich vor dem Ausspruche Gottes.

„Und ich werde sie ereifern“,[a] er fügt zur Verstärkung[700] die Worte: „welche kein Volk sind“ bei. „Jhvh wird ein Volk aus der Ferne gegen dich erheben“[b], eine ewige Rache, züchtigend zu ihrer Demüthigung. Und Jhvh „wird dich zerstreuen zwischen allen Völkern“,[c] wenn du nicht Acht hast, dem Wahrhaftigen zu dienen. „Und er wird dich in geringer Zahl unter den Völkern übrig lassen“[c] „Und ihr werdet vor euern Feinden besiegt werden.“[d] Gross ist die Schande! Wehe dem Schuldigen wegen dessen, was ihm geschieht, wenn der Wahrhaftige sich offenbaret, und sich um Rechenschaft zu nehmen, aufstellt! Was wird dann die Antwort
p.185[b]. sein, wenn Gott ihn | fraget? Vorbereitet ist eine Belohnung, sei es zum Guten oder Bösen.

Der zweite Ausspruch: „Mit einem thörichten Volke werde ich sie erzürnen.“[e] „Ein Volk frechen Angesichtes,[f]“ nicht ist es bekannt, es kommt[701] von aussen her. Es wird in seiner Ableugnung gerichtet; gegen wen hat es sich aufgelehnt, als gegen den Herrn![702] O ein Lohn ist bereitet für jede erzürnende[703] That: wer todtschlägt, verursacht,[704] dass er gestraft wird.[705]. So Kain, Kusch und der Nimrod. Ein jeglicher von diesen ward nach seiner That bestraft. Kain mordete, und wurde unstät und flüchtig[706] auf der Erde. Kusch ward, als er die Schaam seines Vaters gesehen, verflucht und er und seine Nachkommen wurden ewig in Dunkel gekleidet.[707] Und der Nimrod, der sich stärkte, doch seine Macht ward geschwächt und er ward, wegen dessen, was er that, mit Erwürgungstode angethan. Wehe dem Menschen, der thöricht handelt. Simri der Sünder, wehe seiner That! Lasst uns Gott fürchten, der uns dem Leben nahebrachte und uns vor dem Tode warnte!

p.186[a]. Der dritte Ausspruch. „Wie vermag ein Einzelner Tausenden nachzujagen.“[g] Wehe dir, schuldiger, sündiger

[a] Deut. 32, 21. [b] 28, 49. [c] 4, 27. [d] Lev. 26, 17. [e] 32, 21. [f] 28, 50. [g] Deut. 32, 30.

Mensch! „Und sie werden einer den Andern aufreiben"[a] und er wird vernichtet. Wehe dem Menschen, welchen die Schuld verfolgt. „Und ihr werdet unter den Völkern vernichtet werden."[b] Besiegelung der Sünde ist es. „Und ihr werdet ein Gespötte[708] allen Reichen der Erde sein."[c] Nicht wird dich ein Feind verfolgen,[709] — Deine Thaten sind deine Feinde und dein Schwert deine Worte. Wehe dem Menschen, den die Schuld tödtet und dessen Rede ein würgendes Schwert ist. Lasset uns von diesem Werke uns abwenden, und uns demselben nicht nahekommen; denn unser Herr und unsere Propheten warnten uns davor. Lasset uns ihn alle Zeit wegen seiner grossen Güte preisen, und seine Gebote nicht verwechseln. Denn wir sind Heilige und mit Jhvh's Namen sind wir benannt. Wenn wir uns dennoch veruneinigen, so geschieht es von uns, welche die Kinder der Heiligen sind, mit Bewusstsein. Und als ein Sohn, an dem Jhvh Wohlgefallen hat, so geschieht es, wenn wir verworfen werden, in diesem Bewusstsein! Ein heiliges Volk und ein Sohn, den Jhvh erwählte, in diesem Bewusstsein geschieht es.
p.186[b]. Desshalb lasset uns | die Busse erneuern und die Trauer wegen dessen, was von uns verübt wurde, vermehren. Lasset uns die Klage über unsere Seelen ob dessen, was wir verübt haben, verstärken. Wie schlecht ist die That, die Gericht bringt und Vernichtung vermehrt, wenn der wahre, der wahre Zeuge strafend erscheint! Und wir habenes gesehen und dennoch fürchteten wir uns nicht. Dieser wurde in seinem Herzen, dieser wurde in seiner Seele, und dieser in seinem Geiste, und dieser an seinem Körper und dieser an seinem Vermögen und dieser an seinen Kindern [bestraft]. Wittwen irrten, Waisen waren schuldig, Knaben[710] — fielen ab, Gebärende wichen ab! Wie traurig war das Ende dieser, wie wurde alle Herrlichkeit in Fluch, alles Gute in Böses, alle Sicherheit in Furcht, und alles Wohlbehagen in Mühsal und jede Vielzahl in Minderzahl umgekehrt! Siehe die That, welche im Garten [Eden] verübt wurde! Leben ward vertrieben und Tod eingebracht. Mächtig ward im Herzen die
p.187[a]. Finsterniss und in der Welt mehrte sich Züchtigung. | Kain's Herz ward verhärtet und er wurde unstät und flüchtig. Du verbanntest ihn und seine Nachkommen wegen ihrer sündigen

[a] Lev. 26, 37. [b] 26, 38. [c] Deut. 28, 37.

Verkehrtheit. Und wiederum standest du auf gegen die Leute Babels und zerstreutest sie über die Oberfläche der ganzen Erde. Und du verbranntest die Leute von Sodom, und zerstörtest die Aegypter und vernichtetest Amalek und steinigtest den Sohn der Schelomith[711] und du rottetest Korah aus,[712] die Erde verschlang ihn. Und du stelltest dem Simri nach,[713] und du plagtest Bileam und tödtetest ihn; er kam von denen, die das Kalb anbeteten.[714] Und die Nachkommen Judah's verbranntest[715] du; so war ihr Lohn. Darum wollen wir uns von ihm entfernen und ihm nicht nahe kommen.

„Wie vermag einer Tausende zu verfolgen?"[a] Wir sind damit [gemeint]. Wir haben kein Heer und keinen König, und keinen Fürsten und kein Schwert und keinen Bogen und keinen Spiess, und keinen Schild. Und nicht ist einer, der für uns betet und nicht ein Priester, der unsere Sünden sühne, sich
p.187[b]. um uns behufs der Reinigung bemühe. | Und wir sind wahrhaftig vernichtet, und der Tabernakel ist zerstört. Wenn du dich doch Aller dieser erbarmen würdest und einen Jeglichen derselben an seine Stelle zurückbringen würdest! Zurück, ja zurück bringe alle Herrlichkeit[en], welche uns schützten. Wegen des [den Vätern zugeschworenen] Eides vollziehe ihn an uns und lass ihn ferner Bestand haben und nimm weg von uns den Ausspruch: Und fallen werden sie, obschon sie Niemand verfolget,[b] und wie vermag einer Tausende zu verfolgen."[c] „Und wie zwei eine Myriade zu verfolgen?" „Und sie werden einer den Andern aufreiben, wie vor dem Schwerte[d]; dieser Ausspruch ist voll des Eifers und ein Verfolger ist nicht da. „Und euch wird kein Aufkommen verliehen, vor euren Feinden zu bestehen". Gross ist diese unsere Verwirrung, gewaltig ist unsere Verfolgung,[715a] wer soll uns leiten? O Heil dem Menschen, welcher gute Werke hat, auf die er sich stütze, dass er befreit werde. Ein Schuldiger aber, zu wem kann er sein Angesicht
p.188[a]. wenden? | Wer gegen seinen Herrn widerspenstig ist, wer ist es, der sich seiner erbarmet? Alle Völker staunen wegen unserer Leiden! [Sie sagen] „Nicht werden sie mehr „ein heiliges Volk" genannt, nicht Erstgeborener genannt, sie haben kein Eigenthum, keine Priester und kein Heiligthum, auch hören sie nicht mehr

[a] Deut. 32, 30. [b] Lev. 26, 36. [c] Deut. 32, 30. [d] Lev. 26, 37.

die Stimme des lebenden Gottes! Wehe dem Sünder, der mit all seiner Kraft Böses thut! „Es komme der Tahavah in Frieden und einige die Welt und setze die Häupter des Volkes wieder ein, wie sie es [früher] waren."

Der vierte Ausspruch. „Hätte ihr Fels sie nicht verkauft."[a] Es sprachen die Verirrten: wo ist dein Gott? als sie es [das goldene Kalb] brennen sahen; was sie damals sagten, hatte Moses im Sinne, als er sagte: [a]„Wenn sie ihren Fels nicht verkauft hätten, aber Jhvh vergalt ihnen."[716] Er wollte sie nicht tödten, bis das Kalb verbrannt war. Als sie ihren Gott im Feuer verbrannt sahen, wurden ihre Geister schwach und sie fielen durch das Schwert und nichts blieb von ihnen übrig; er vergalt [ihnen]. Mit ihrem Felsen verkaufte er sie. Es [das Kalb] hatte nicht eine Thorah, und nicht ein Gebot, und keine Gesetze und kein[e] Recht[e]. Und nicht liess es eine Stimme
p.188[b]. vernehmen, es schuf nicht, | es ordnete nicht, auch sandte es keinen mit einem Zeichen und Wunder. Es ist nichtig, das Werk der Menschenhände, es höret nicht, sieht nicht, athmet nicht, schmeckt nicht, tröstete[717] nicht, darum wurden sie auf Befehl Gottes eingeschlossen, und so heisst es: „Wer fremden Göttern opfert, werde verbannt."[b] Der Name Levi ist über alle Stämme erhaben, er ward zum Richter bestellt, damit er die Gemeinde richte, Moses bestellte sie [die Leviten] dazu. Wo ist Jemand gleich Moses etc.

Der fünfte Ausspruch. „Zur Zeit, als er ihre Füsse wanken machte."[c] „Der zarte und schwächliche in deiner Mitte, welcher seine Fusssohle nicht versuchte, um in der Sünde zu wandeln,"[d] „Seine Fusssohle wankte. Er fiel in abscheuliche Sünde."[e] Und wie ist es mit den Befehlen? „Nicht sollt ihr nach der Rechten oder
p.189[a]. Linken ablenken."[f] Das Land K'naan ist die Rechte und das Land Aegypten ist die Linke und der Weg der Wahrheit ist in der Mitte. Wer sich dahin oder dorthin wendet, dessen Fuss gleitet ab. Wie für die vorangegangenen Sünder ist auch ihnen ihre Verurtheilung[717a] von der Fusssohle bis zum Haupte angeordnet. Frohlocken wird der grosse Pro-

[a] Deut. 32, 30. [b] Exod. 22, 20=19. [c] Deut. 32, 35. [d] Deut. 28, 56. [e] 32, 35. [f] 5, 32.

phet Moses, der die Menschen, die an Gott glauben, vermehrte; denn es bewahrheitet sich die Gerechtigkeit seiner Prophetie.

Der sechste[718] Ausspruch. „Denn der Tag ihres Unheils nahet.“[a] „Lass ab von ihm und ich will sie vertilgen und ihren Namen auslöschen“![b] Siehe du, lege erst dich nieder zu deinen Voreltern; und was ist nachher geschehen? Und es [Israel] wendete sich den fremden Göttern zu. Wer Sünde verübte, soll wahrhaftig sterben! O Maass nach Maass wird dem Sünder, o mit einer harten Belohnung wird er am grossen Gerichtstage bestraft. O [dennoch bleibt] ein grosser Ueberrest, wegen dessen gesagt wurde: und „sie werden zu deinen Füssen
p.189[b]. liegen, deine Aussprüche auf sich nehmen.“[c] | O grosse Hoheit, dauernde Herrschaft wird allen Gotteslieblingen vermehrt. Wir beginnen die Aussprüche zu vereinzeln, welche die Begegnisse der Gerechten umfassen: Gepriesen sei der Barmherzige, der sich immer in seiner Grösse Gleichbleibende. Bis in Ewigkeit ist er der Welt Leuchte, seine Gerechtigkeit bildet insgesammt eine grosse Reihenfolge. Beglückt war die Welt, als das Licht des grossen Propheten Moses leuchtete. Geschätzt für alle Ewigkeit ist der treue Prophet Moses, welcher seinen Mund öffnete und dieses gesprochen hat.

Der siebente Ausspruch. Ein Ausspruch, in dem ihre Begegnisse[719] und ihre Erschütterungen enthalten sind. Und dieses ist der Ausspruch: „Und er beeilt die ihnen bestimmten Ereignisse“,[d] ihrer Sünden wegen bezahlt er ihren Lohn[720]; und wer Gutes that, wird ebenso belohnt. Wie es gesagt wurde: „Und er erzeugt denen Gnade bis zu Tausenden, die ihn lieben und seine Gebote beobachten, bis in's tausendfache,“[e] „Er ahndet[721] die Sünden der Väter den Kindern bis in's dritte und vierte [Geschlecht], denen die mich hassen.“[f] So wird uns geschehen; darum lasset uns Busse erneuern, damit es uns wohl ergehe, und wir frei
p.190[a]. von Schuld dastehen. Ein Tag der Rache ist es | für alle Sünder, und ein Vergeltungstag für alle Frommen, für alle Menschenkinder ein Auferstehungstag,[722] ein Rachetag[723] für alle Sünder, ein Tag, an dem sie Rechenschaft geben müssen wegen

[a] Deut. 32, 35. [b] 9, 14. [c] 33, 3. [d] 32, 35. [e] Exod. 20, 6. Deut. 5, 9.

aller ihrer Vergehen, ein Tag der Bezahlung für die Frommen und Sünder. Ein Auferstehungstag wegen der Verschuldungen[724] infolge der Vergehungen für alle Geschöpfe. Ein Tag des Bebens für alle Füsse, ein Tag der Erzitterung für alle Glieder. Ein Tag der Rechenschaft wegen aller Thaten. Ein Tag, an dem jede Person ihren Lohn empfängt. Ein Tag des Gerichtes, ein Tag des Weinens, ein Tag der Belohnung, ein Tag der Versammlung, ein Tag der Wahrheit, ein Tag des Schreckens, ein Tag der Auferstehung, ein Tag der aus der Erde hervorgehen lässt, ein Tag des Unglückes für alle Sünder, ein Tag der Freude für alle Gehorsamen. Ein Tag, an dem sich der Herr der Welt offenbart, und ausruft: „Ich, ich bin es und kein Anderer ist neben mir."[a] Er ruft seinen Geschöpfen zu, wie er dieses will. Es spaltet sich die Erde, wegen seiner grossen Furcht. Und alle werden wie in einem Augenblicke blossgelegt. Und auf einem
p.190b. Male | richten sich Alle auf. Die Erde erbebt vor ihm, und eine Spaltung verändert. Wenn sie sich über den Gerechten spaltet, geht aus ihr ein angenehmer Myrthengeruch[724a] hervor, es steigt ein angenehmer Geruch zur hohen Wohnung auf.

Und von den Sündern steigt der Geruch ihres Staubes auf, wie es gesagt wurde und du sollst [zum Staube] werden. Als Erde kehrt er zurück und vermischt mit Pech und Feuer, und so jene und diese zusammentrafen, wurde der Unterschied zwischen Beiden wahrgenommen.

Der Geruch der Frommen wird angenommen, und ihre Kleider sind neu, wie es heisst: „Dein Gewand soll an dir nicht altern."[b] Und Adam und Noah und die Frommen der Welt stehen vor Ihnen und die Engel seines Wohlgefallens umringen sie und der Thau des Barmherzigen rieselt auf sie herab und sein Licht leuchtet ihnen. Und der grosse Prophet Moses frohlockt mit ihnen, und der Priester Ahron freut sich ihretwegen und sein Sohn Elasar hat Wonne an ihnen und Pinchas hebet sie in die Höhe und Josua und Kaleb und die
p.191a. siebenzig Aeltesten preisen sie und | uns, Jhvh's Wohlgefallen ruht[725] auf ihnen und es heisst ihretwegen: „Und Israel wird sicher für sich allein wohnen."[c] Dieses ist das Ende der

[a] Deut. 32, 39. [b] 29, 5. [c] 33, 28.

Frommen die Besitzer seines Glanzes [der Schechinah],[725a] weil sie die Gebote Gottes beobachteten und sich ihnen nicht entzogen.

Und die Sünder, welche ihnen gegenüberstehen: wenn ihr stinkender Geruch aus der übelriechenden[725b] Erde aufsteigt und Pech und Feuer damit vermischt ist, so verdunkeln sie sich und ihre Kleider sind zerrissen und ihre Gesichter betrübt; von ihnen wurde gesagt: „Warum sind eure Angesichter heute betrübt?".[a] Und Kain und Lamech und die Leute der Sintfluth, und die Leute Babels, und die Amalekiten und Korah und sein ganzer Anhang schlagen[726] sie, mit ihren Händen schlagen sie auf sie zu und die Engel des Zornes umringen sie, und Staub und Asche fallen auf sie herab und ihre Augen sind trübe. Und der grosse Prophet Moses rechtfertigt sich vor ihnen, und Ahron und seine Söhne erzürnen sich und das grosse Feuer verzehrt ihre Leichname,
p.191[b]. und Gott erbarmt sich ihrer nicht. | Und der Wahrhaftige spricht: „Ich will meine Pfeile bluttrunken machen und mein Schwert soll Fleisch verzehren."[b] Dieses ist das Ende der Sünder am grossen Gerichtstage.

Die Frommen frohlocken, und die Kleidung eines Jeden von ihnen alterte nicht an ihnen, weil sie den Fremdling liebten und ihm Brot gaben. Und ihre Gesichter leuchten, denn sie wendeten ihr Gesicht nicht weg von dem, der sie um etwas bat. Und ihre Hände sind voll des Lichtes, denn sie verschlossen sie nicht vom Almosengeben.[727] Und ihre Herzen sind voll Licht, denn sie haben nichts Nichtswürdiges[728] geredet, und ihre Seelen sind rein, denn sie liebten den Herrn mit ihrer Seele, und mit ihrem Herzen und mit ihrer Macht[729], wie es heisst: „Und du sollst Jhvh deinen Gott lieben."[c] Und ihre Füsse wurden nicht abgehauen, weil sie Jhvh nachwandelten, wie es heisst: „Ihr sollt Jhvh nachwandeln."[d] Alles dieses wird am Tage der Vergeltung offenbar werden.

Und die Sünder sind in grossem Zerwürfniss, und ihre
p.192[a]. Kleider sind zerrissen, | weil sie das Kleid der Wittwe zum Unterpfande nahmen, und ihre Gesichter sind schwarz; denn sie waren von jedem Armen und Dürftigen abgekehrt. Und ihre Hände sind abgehauen, weil sie dieselben vom Almosengeben verschlossen. Und ihre Herzen sind verbrannt,[730] weil sie Jhvh

[a] Gen. 40, 7. [b] Deut. 32, 42. [c] 6, 5. [d] 13, 4.

nicht mit Freude und mit gutem Herzen dienten. Und es herrschten nichtswürdige Söhne über sie. Ihre Seelen sind erstarret,[730a] da sie nicht nach Jhvh eiferten. Und ihr Verstand ist verdunkelt, weil sie ihnen nachbuhlten. Und ihre Kraft ist schwach, weil sie seinen Geboten nicht anhingen; und er schlug sie vom Kopfe bis zum Fusse, weil sie mit Verläumdung umgingen und sich wegen dieser That nicht vor dem Rachetage fürchteten, der angeordnet ist für alle diese Thaten. Wer eine Sünde in der Welt begangen und nicht Busse gethan hat, davon giebt es für ihn dann keine Rettung. Wehe dem Schuldigen, für das, was er gethan, ist für seine Gebeine ein verzehrendes Feuer bereitet, eine Bitterniss für seine Seele! Heil dem Reinen, weil er sich diesen Himmelsthau und dessen Glückseligkeit erworben hat. Dieses Köstliche, der Thau aus dem Garten [Eden],
p.192b. ergötzt ihn, ja, dieses ergötzt ihn! | O einen grossen Antheil hat er dem Reinen zugetheilt; wenn er verachtet ist, so wird er in [dieser] Welt und in der andern in grosser Herrlichkeit sein. Es frohlocket der grosse Prophet Moses, den sein Herr heiligte und auf eine Stufe setzte, wohin noch kein Mensch von dem Saamen Adams, keiner vor ihm und nach ihm in Ewigkeit, gelangte.

Der achte Ausspruch, erschreckend Alle, die ihn hören: „Wo sind ihre Götter.“[a] Dieser, die sich vor einem Bilde, einem Werke der Menschenhände, beugte? Wer ein Bild machte und sich vor ihm beugte, sein Bild wird der Gerichtstag verändern. Wer sich vor einem Geschöpfe beugte und es zu seiner Stütze machte, wer wird ihn erretten, wenn der Wahrhaftige erscheint? Wer sich vor Jemandem ausser dem Schöpfer erniedrigte,[731] wer wird ihn befreien, wenn Er sich am Rachetage erhebt? Lasst uns vom Wege des Irrthums umkehren, und den Weg der Frommen gehen: es ist ein angenehmer Weg für Jeden, der ihn betritt. Schön ist[732] dieser Weg, lasst uns darauf wandeln, denn dazu bist du[733] berufen! Was euch bevorstehen sollte, ihr habt euch nicht zu fürchten. Lasst uns hören auf die
p.193a. Worte | aus dem Munde des Wahrhaftigen, und nicht von ihnen abweichen in Ewigkeit, darum lasst uns glauben, wegen der Herrlichkeit, die er uns geben wird!

[a] Deut. 32, 37.

Der neunte Ausspruch: „Werden sie euch Schutz[734] gewähren?“[a] Und an diesem grossen Tage kommt der Herr der Welt unter alle Völker, die sich vor den Sternen und vor der Sonne und vor dem Monde und vor dem Feuer und vor allen Bildern beugten, und zu den Anbetern des Baal Z'fon und die, welche dem Kalbe und dem Baal P'or dienten. Und wenn sie Alle kommen, sehen sie diese niedergefallen; Dann spricht der Wahrhaftige zu ihnen: Und diese sind euere Götter, denen ihr, irregeführt durch euern Verstand, nachgefolgt seid! Lasset sie aufstehen, euch stützen, lasst sie euch Schutz gewähren. Ich aber bin es, der dem Abraham im Schittim[735] [Thale] ein Schutz war, als er sprach: „Ich[736] hebe meine Hand auf zu dem Mächtigen, dem Höchsten, dem Regierer des Himmels und der Erde.“[b] Euere Götter [aber] thun lasset sie heute was in ihrer Gewalt ist. Nehmet jetzt eueren Lohn hin! Im Zorne sollen sie verbrannt werden! O Feuer! verbrenne sie,
p.193[b]. „denn sie ereiferten mich mit einem Nichtgotte.“[c] Mit ihren Gräueln erzürnten sie mich und meinen Tabernakel verunreinigten sie und mein Heiligthum entweiheten sie und ihr Angesicht entblössten sie mit der Sünde und mehrten ihren Abfall von mir. Und meinen Weinberg verwüsteten[737] sie und mein Haus zerstörten sie. Und von der Wahrheit wichen sie ab und die Gnaden[zeit] zerstörten sie. Von mir gingen sie weg, und was meinem Feinde angehört, das bewahrten sie; so belohnten sie [die ihnen erzeugten] Wohlthaten. Wie kann ich von ihnen einen Schrei vernehmen am Tage ihres Unglückes! Bis in Ewigkeit mögen sie schreien, und nicht werde ich antworten.[738] Ich warnte sie, aber sie gehorchten nicht. Ich machte sie weise, aber sie wurden thöricht. Ich ehrte sie, aber sie wurden widerspenstig. Ich belehrte sie, aber sie vergassen es. Ich erhob sie, aber sie fielen. Ich that ihnen Gutes, aber sie thaten Böses. Wesshalb soll ich ihrer schonen, warum soll ich mich ihrer erbarmen, warum soll ich ihretwegen bereuen. Warum soll ich ihnen meine Barmherzigkeit angedeihen lassen. Meine Güte werde ich ihnen entziehen und mich vor ihnen verbergen. Weil sie meiner vergessen
p.194a. haben, habe ich sie verlassen. Bezahlend | jede Handlung nach der That! Nicht sind diese Worte an unwissende[739] Leute

[a] Deut. 32, 38. [b] Gen. 14, 22. [c] Deut. 32, 21.

gerichtet, sondern an uns. Wehe uns, wenn wir nicht lernen wollen, dass wir bestraft werden; weil wir es vernommen haben, dass wir die Kinder der Frommen sind und der Schwur des Wahrhaftigen[740] uns gehört. Darum[741] wollen wir uns nicht der Wahrheit entziehen und nicht Schlechtes thun, und nicht von dem Wege Gottes abweichen und die Lehre Gottes nicht vergessen, und die weise machende Gabe nicht verlassen. Die Gnadengabe erscheint uns in der Welt, und Ruhe und Sicherheit wird den Anhängern zurückerstattet, und wir werden ruhig sein, nicht beben, und wir werden in unsern Wohnungen feststehen. Wenn doch der grosse Prophet Moses fürsprechen würde! denn ihm ist das Licht ein bleibendes Andenken, welches das Leben verlängert. Wenn doch Ahron segnen würde! denn sein Gebet ist vor uns. Haben wir nicht die Wahrheit von der Lehre in unseren Händen, wie er gesagt hat: „In deinem Munde und in deinem Herzen ist es, damit du es thuest.“[a] Mit seiner Hand wurde sie geschrieben, und mit seiner Hand gegeben. Wir preisen [desshalb] unseren Herrn in Aufrichtigkeit, und beugen uns vor seiner Grösse mit grosser Ehrfurcht und sprechen: Es gibt nur einen Gott!

p.194[b]. Der zehnte Ausspruch. Als der grosse Prophet Moses Israel mit dem Tage der Rache bekannt gemacht hatte, verkündete[742] er sie denen, die davon befreit; aber nur denen, welche im Besitze der Frömmigkeit sind und Gutes thun und die Gebote beobachten. Die auf dem Wege der Wahrheit wandeln, ihnen verkündigte er Befreiung. In Frieden komme der Tahavah, der die Stadt regiere, die er sich wegen der Frommen erwählt hat.[743] Als der Alte seines Vaterhauses ein Knabe war, wurde er mit Weisheit erzogen[744] und sein Herz wurde mit Erkenntniss durch das erfüllt, was er lernte, und es heisst seinetwegen: „Er war ein vollkommener Mann, ein Zeltebewohner.“[b] Die Macht seiner Einsicht, die [sich in seiner] Regierung [zeigte], kam auf Joseph; er wurde darum mit der Regierung nach seiner Sklaverei belohnt, und die, welche ihn bedrängten, strebten nach seiner Herrlichkeit. Seine Brüder handelten unrecht in dem, was sie an ihm thaten, und er ward gerechtfertigt durch das, was sie an ihm thaten! „Wo ist einer [gleich] Joseph

[a] Deut. 30, 14. [b] Gen. 25, 27.

erleuchtet, weise, in dem der Geist Gottes ist."[a] [Er ist] König der Stadt, darum wurden seine Gebeine von Moses, dem
p.195[a]. Beglaubigten des Hauses des Herrn, getragen. | Nicht ist ein König gleich Joseph, und nicht ist ein Prophet gleich Moses. Beide beherrschten zwei hohe Stufen. Moses ist der König der Propheten, und Joseph König des gesegneten Berges. Niemand ist grösser als dieser oder als jener! Preis unserem Gotte, der selbst beständig die Welt regiert, und kein Anderer ist neben ihm. Heilig ist der Prophet, der durch die Hand Gottes geheiligt wurde und durch ihn werden verschiedene Arten der Herrlichkeit bis zum Ueberflusse geoffenbart werden. „Wie Moses stand [Niemand] auf, und wird in Ewigkeit nicht aufstehen."[b] Ein Prophet, der sich über alle menschliche Lager[745] erhob, und sich ausdehnte, bis er sich den Engeln zugesellte, wie es ihm gesagt wurde: und ich werde dich dem Engelheere anreihen.[746] Wo ist Jemand gleich Moses, zu dem der Herr sprach: [747]„Und stehe du dort bei mir"[c] Wo ist ein Prophet gleich Moses: „er redete mit Gott vom Munde zum Munde."[d] Wo ist ein Prophet gleich Moses: „Er fastete vierzig Tage und vierzig Nächte, er ass und trank nicht."[e] Und er stieg herunter, zwei steinerne Tafeln tragend, die mit dem Finger
p.195[b]. Gottes geschrieben | waren. Und ferner verkünde ich meine Aussprüche,[748] sie alle verkünde ich denen, die Frömmigkeit üben. „Es komme der Tahavah in Frieden, damit er die Stadt der Vollkommenen regiere und die Wahrheit offenbare."

Lausche und vernehme und bleibe bei der Wahrheit und reinige deine Einsicht, und bereite dich vor: „Denn Jhvh wird sein Volk richten."[f] Das Volk Gottes, Jakob ein Sprössling und ein Haupt. Und ein Sprössling von ihren Vorfahren, und Kinder von Noah entsprossen. Und bis zum Tahavah zieht sich dieser Ausspruch fort, verbürgt wegen der Vollkommenen, die über alle erhaben sind. Darum sagte er: „Und wegen seiner Diener und er wird ihretwegen sich bereuen."[f] Denn sie stehen nicht mit einem Makel auf,[749] denn sie wandelten auf dem Pfade der Gerechtigkeit, sie werden am Gerichtstage von

[a] Gen. 41, 38. [b] Deut. 34, 10. [c] Exod. 34, 2. [d] Num. 12, 8. [e] Exod. 34, 28. [f] Deut. 31, 36.

jeglicher Plage verschont, und ihre Seelen geniessen Freiheit in Fülle in seinem Reiche. Er kommt [zu ihnen] in Frieden, [die Gräber] weit öffnend: „Und Niemand [von ihnen] bleibt eingeschlossen und verlassen.“[a] Daselbst beginnt der Ausspruch des Wahrhaftigen und er erleuchtet die Welt. Wie
p.196a. grossartig ist diese Stunde für den, | der dort wohnet; denn daselbst wird die Stimme Gottes durch die Welt schallend vernommen. Und alle Geschöpfe stellen sich in Ordnung auf, und ihre Häupter sind gebeugt, und ihre Herzen sind morsch und ihre Augen geschlossen und ihre Glieder beben aus Furcht vor dem Gerichtstage. Und der Mund Gottes spricht: „Sehet nun, denn ich, ich bin es“[b] Befreit werden nur, welche gehorchten[750] und weise wurden. Sehet! ich lehrte euch Gesetze und Rechte, befreite dich aber; ich, ich bin der Stehende, an Bereschith und auf dem Berge Sinai; ich, ich bin es, der da war, und nicht ist Einer ausser mir. Ich, ich bin es, der war, ehe noch ein Ort und ein Eden war; ich, ich bin es, dem das ewige Leben gehört; ich, ich bin es, der erhob und mit meiner Macht ausbreitet! Ich, ich bin es, der den Garten erstellte und Sodom zerstörte. Ich, ich bin es, der zerstört und errettet. Ich, ich bin es, dem
p.196b. Alles gehört und zu dem Alles | zurückkehrt. Ich, ich bin es, der zurückkehrt, um an meinem Feinde Rache zu üben. Heil uns, wenn wir jetzt uns mit dem Wahrhaftigen ergötzen und vor seiner Macht beben, damit wir den Weg der Glückseligkeit erreichen. Lasst uns nicht zu jeder Zeit und Stunde das Lob des Herrn vernachlässigen, damit wir uns erheben und mit allem Herrlichen beginnen und zur Stadt aufsteigen, die voller Liebe und Barmherzigkeit ist, und in welcher alle ihre Einwohner es gut haben werden. O barmherziger Gott und Niemand ist ausser ihm, o wahrhaftiger Prophet, erhabener Frommer!

Jetzt wollen wir mit vollkommenem Verstande zu dem Ausspruche: „Denn Jhvh wird sein Volk richten,“[c] zurück-
p.197a. kehren. Wisse, eine | jede Seele erhält hier ihren Lohn. Mein Volk weiss, wie es durch meine Güte am Leben erhalten wurde und mit meiner Herrlichkeit umgeben ward.[751] Siehe, als zu Pharaoh dem Könige von Aegypten gesagt wurde: Lass mein Volk ziehen, denn dein Volk vernichtet eine grosse Schuld, am

[a] Deut. 32, 36. [b] 32, 39. [c] Deut. 32, 39.

Tage der Rache wird diese von diesem bezahlt werden.[752] Darum sagt der grosse Prophet Moses: „Und wegen seiner Werke wird es sich bereuen.“[a] Wer sich wegwandete, wird bestraft, und wer gehorchte, wird belohnt! Heil den Gehorsamen, und wehe ihnen, allen Schuldigen! Und ferner [sagt er]: und seiner Diener wird er sich erbarmen, ein Wort voller Herrlichkeit: der Tahavah steht auf und Jhvh erbarmt sich. Am Orte des Rachetages, am Orte des schandhaften Kalbes entbrannte sein Zorn [und er wünschte] sein Volk zu verbrennen, da betete der grosse Prophet Moses, und er wendete seinen Zorn ab, und er erbarmte sich des Restes, welcher nicht das Kalb gemacht hatte. [Auch] am Rachetage verstärkt sich das grosse Feuer, wer aber bei dem Wahrhaftigen bleibt, über den hat es keine Gewalt, [weil Er] die Worte, welche uns unser Herr befohlen hat, bewahrt hat.
p.197[b]. Denn sie [die Thora] ist Leben und Verlängerung der Tage, | für den, wer das grosse Wort des grossen Propheten Moses bewahrt hat.

„Und nicht ist er eingeschlossen, sondern entlassen.“[a] Die Eingeschlossenen sind die, welche Sünde verübten und die Entlassenen die, denen die Sünden vergeben sind. Wo ist einer gleich Moses und wer gleicht Moses und er ist über alle menschliche Lager erhaben. Er sagte, vermöge der Einsicht [die ihm Gott gewährte] mit dem Prophetenmunde: „Siehe du, dass ich, ich es bin.“[b] „Höre Israel, Jhvh ist unser Gott, Jhvh ist einzig.“[c] Denn es verkündete es sein Diener, der feste, vollkommen an Einsicht, und das שמע [höre] ist die Grundlage zur Anbetung. Ich Jhvh und mein Name ist Ehjeh ascher e'hjeh. Jhvh ist unser Gott, Jhvh ist einzig! [Am] Anfange und | auch Ende, ich, ich bin es, wenn [dieser Ruf] am Gerichtstage gehört
p.198[a]. wird, wird der Eingeschlossene und der Verlassene vernichtet. | Siehe du und du Israel: wer dieses lernt, dieser ergötzt sich an diesem! Siehe jetzt, siehe ich habe [dich] gelehrt. Ich, ich bin es am Tage der Rache „Behüte dich und behüte deine Seele sehr,[d]“ ein Gerichtstag ist es, und nicht steht ausser mir ein Gott neben mir“[e] Und behüte deine Seele sehr! Heil dem Manne, der sich auf seinen Herrn stützet und in seiner Gnade wandelt, siehe [dazu] jetzt! „Gesehen, gesehen habe ich es und ich liess mich herab, um es zu erretten.“[f] Ich,

[a] Deut. 32, 36. [b] 32, 39. [c] 6, 4. [d] 4, 9. [e] 32, 39. [f] Exod. 3, 8.

ich bin es am Anfange und am Ende. Ich [bin es], der gesprochen hat „Abraham, Abraham"[a] und der gesprochen hat „Moses, Moses."[b] Ich, ich bin es, meine Grösse ist unergründbar. Als er gerufen ward, sprach er: hier bin ich! Und der grosse Prophet sprach: Hier bin ich. Preis dem Herrn, der da sagte: Ich! ich! ich ehre Abraham und Moses in dieser Welt und
p.198b. am Ende und Wehe dem Menschen, der keine | Erleuchtung hat, dass er die Wege des Glaubens erkenne: Abraham wurde ein Haupt durch das, was er gethan, und der Prophet Moses wurde ein Haupt durch das, was er offenbarte! Wie Abraham nichts war, wie Moses nichts war [ohne Erleuchtung], desshalb hat der Wahrhaftige sie belehrt. Gepriesen sei er, der beständig bleibt; seine Dauer ist ewig. Als er redete,[753] vernahm es die ganze Welt; dieses geschah in einer Zeit, wo [auch] nicht ein Bestehendes war, sondern er. „Ich, ich bin es"[c] Abraham und Moses. Abraham, dieser[754] ist das Haupt der Gerechten, zu jenem und zu diesem sagte er es. Zu Abraham sagte er: „Ich bin der allmächtige Gott."[d] Und zu Moses sagte er: „Ich bin Jhvh."[e] Abraham tödtete die Könige, welche den Wahrhaftigen hassten und er vernichtete ihre Götter mit einem gewaltigem Siege,[755] und der Prophet Moses richtete ihre Götter und vernichtete ihre Anbeter; darum sagte er: „Und nicht ist ein
p.199a. Gott neben mir." | Und er beginnt das Ganze mit einem grossen Ausspruche: „Ich tödte und mache lebendig."[f] Ich tödte jeden Schuldigen und jeden, der mich verleugnet, und Jeden, der Unwürdiges schreibt, und ist es nicht so? Alle Frommen erhält er am Leben. Und diese Schrift, die in ihren Händen ist vor mir, kehrt zu mir zurück, und mein Name und meine Befehle und Verordnungen, und alle meine Rechte und alle meine Lehren, die in derselben [der Lehre] enthalten sind, sind aus dem Munde des Grossen; sie wurde vermittelst der Schrift bekannt gemacht. So wie ich ein Stehender bin, so besteht auch meine Schrift fort. „Ich lebe ewig."[g] Sowohl meine Herrlichkeit, als auch meine Schrift. „Ich lebe ewig." Ein grosser Ausspruch ist es, wenn er sagt: „Und fürwahr ich lebe, und die Herrlichkeit Jhvh's wird die ganze Erde erfüllen."[h] „Ich lebe ewig."[g]

[a] Gen. 22, 11. [b] Exod. 3, 4. [c] Deut. 32, 24. [d] Gen. 17, 1. [e] Exod. 6, 2. [f] Deut. 32, 39. [g] Deut 32, 50. [h] Num. 14, 21.

Abraham und Moses sind zwei Grundpfeiler, wer sich von Abraham wegkehrt, ist Sohn eines Fremden und widerspenstig; und wer sich von Moses abkehrt, ist dem Sohne der Sch'lomith[756] gleich und beide wurden gesteinigt, denn sie waren widerspenstig; ihre Väter und das ganze Volk und alle, die es mit ansahen, brachte er zu seinem Ursprunge zurück.[757] Lasset uns vor unserem Gotte
p.199b. und Schöpfer demüthigen und an ihn | und seinen Propheten Moses, welcher uns das Leben offenbarte, glauben, weil er gesagt: „Denn dieses ist dein Leben und die Verlängerung deiner Tage."[a] Lasset uns mit den Augen des Verstandes aufblicken und lasset uns lauschen, was der grosse Prophet Moses der Gemeinde sagte:

„Und nicht ist Errettung aus meiner Hand."[b] „Ist Gottes Hand zu kurz?"[c] Jhvh's Hand Gottes waltet und erhoben ist sie. Und mit derselben bringt er Alles durch seine Grösse, bringt er Alles zu seinem Ursprunge zurück. Darum sagt er, Hand und Hände.[758] Ist es so [wie er zeugt], so ist es ein gerechtes [Zeugniss]. Wehe aber dem Zeugnisse und wenn es falsch ist, wird er das Zeugniss vertilgen. Und aus meinen Händen gibt es keine Errettung! Er verkündete diesen Ausspruch, wegen der Zeugenaussagen, damit kein falsches Zeugniss in der Welt wahrgenommen werde; denn wenn die Hand zum falschen Zeugniss ausgestreckt wurde und der Unschuldige getödtet wurde, so ist keine Rettung aus meinen Händen, und er kann sich von mir nicht befreien. Und wer tödtet, ist schuldig. [Zwar] hat Moses früher einen Aegypter getödtet, aber es geschah wegen der Gemeinde.

p.200a. Und gelobt sei Gott in Ewigkeit und gebenedeit sei sein Name in Ewigkeit. Und Jhvh's Frieden walte über Moses, den Sohn Amram's.

[a] Deut. 32, 39. [b] Num. 11, 23.

Noten zum Texte.

p. 1[b]. 1) d. h. worin seine Herrlichkeit besteht.

2) רקף = רקב Wörtlich: seine Beine wurden morsch. ומשוי verkürzt aus ומשתחוי und er beugte sich, d. h. er war gebeugt, niedergedrückt. Drei Schritte schritt Moses voran, d. h. er krümmte seinen Hals [Tanchumah z. Stelle].

3) Nach seiner Eigenschaft, d. h. nach seinem Standpunkte. Moses sah durch einen klaren Spiegel, alle übrigen Propheten durch einen unklaren Spiegel. Vgl. Num. 12, 6 ff. Maimonides, More Nebuchim II, § 32.

p. 2[a]. 4) Bekannt ist der rabb. Ausspruch, dass je ein Engel für eine Botschaft gewählt ist. „Kein Engel vollzieht zwei Botschaften" אין מלאך אחד עושה שתי שליחות [Beresh. Rabbah Sect. XLV].

5) d. h. kurz vor dem Anbruche der Morgenröthe, als es noch dunkel, also Nacht war. So auch Jonathan z. St. „Und in der Finsterniss, als die Morgenröthe anbrach". So übersetzt auch das Targum Ruth 3, 14. „R. stand auf bevor noch einer den andern erkennen konnte" und sie stand auf in der Morgenröthe.

6) Die dreifache Weise der Erscheinung wird nicht erklärt. Symbolisch erklärt Pirke d'Rabbi Elieser Cap. 40 dieselbe: Unter dem Feuer seien die Frommen, deren Feuer die Dornen d. h. die Frevler nicht zerstört, ebenso vermögen die Frevler auch nicht das Feuer der Frommen zu verlöschen. In dieser Welt bestehen beide nebeneinander, aber in der zukünftigen Welt, verzehrt das Feuer der Frommen die Frevler.

p. 2[b]. 7) Aehnliche Erklärungen im Midrasch Schem. Rab. Sect. II, u. Sohar z. Gen. 22, 11. Noch ein anderer Grund, warum G. zweimal Moses rief. Sohar 1, Amud. 347 Ed. Mantua und Tosefta Berachoth I Ed. Zuckerm. p. 3.

8) Der Ruf „Moses, Moses" und die folgende Warnung seine Schuhe auszuziehen, sollte Moses zu seinem Urstande zurückbringen. In dem Buche Galia Rasajah wird berichtet, der Engel, welcher Moses im Busche erschienen, sei seine eigene Seele gewesen,

und diese seine höhere Seele sei erst, nachdem er seine Schuhe ausgezogen, auf ihn herabgekommen.

9) D. h. durch die Lehre Moses sollte die ganze Menschheit gereinigt werden, Israel ward ja am Sinai zum Priestervolke bestimmt.

p. 3a. 10) D. i. die Abtheilung, die von der Unterredung Gottes mit Moses am Horeb handelt. Wahrscheinlich ist ein Stück im Ms. ausgefallen.

11) D. h. nachdem er gesündigt und nicht mehr den ursprünglichen Standpunkt seiner Reinheit annahm.

12) Diese Bezeichnung תניאנה für Frau kennt auch die V.S. vgl. Gen. 25, 6, als Übersetzung von Pilagschim, und Kohn sam. Targum S. 192 glaubt darum es sei תניניה die zweite [Frau] zu übersetzen. Da aber hier die Bezeichnung תניאנה auf Eva, die doch kein Kebsweib war, Bezug hat, so ist Kohn's Vermuthung in Frage gestellt. Vielleicht kann תניאנה ‚Gegebene' d. h. die von Gott gegebene Frau [Gen. 3, 12], übersetzt werden. Prov. 14, 14 übersetzt Targum מן אלהא מתמסרא אתתא לגברא.

13) St. משתוק l. משתבק = Cod. Harl. Wenn hier von der Rettung des Enosch die Rede ist, so muss man, wie Mechilta und Tanchuma berichten, an eine zu seiner Zeit sich zugetragene grosse Ueberschwemmung des Meeres denken, aus der er gerettet wurde (vgl. Ber. Rab. Sect. XXII), wonach ein Drittheil der Erde verwüstet wurde.

p. 3b. 14) Die drei grossen Segnungen, sind die Gen. 26, 3, 4 genannten.

15) Die Verpfändung Israels in Aegypten wurde nicht in Ur-Kasdim vorausgesagt, sondern erst nach der Besiegung Kedorleomars und seiner Verbündeten. Dieses würde zu der chronologischen Berechnung des Seder Olam passen, wonach Abraham 70 Jahre alt war, als Gott mit ihm bei den Opferstücken redete [Gen. 15, 9 ff.], jedoch heisst es Gen. 12, 4 Abraham sei 75 Jahre alt gewesen, als er aus Haran zog.

p. 4a. 16) St. רושתי ist רשותי zu emendiren. Der Verf. rechnet nach Jubiläen.

17) Die drei grossen Bündnisse sind die Gen. 15, 18. 17, 21. 26, 3. 28, 13 erwähnten. Nur bei Abraham und Isaak ist von einem Bund die Rede, während in den Theophanien, die dem Jakob zu Theil wurden, das Wort „Bund" nicht vorkommt; jedoch werden dem Inhalte nach die früheren Bündnisse bestätigt.

17a) Mq. redet hier von den Errettungen die sich zugetragen haben und in der Zukunft in Aussicht stehen. St. kennst du nicht die Bezahlung, d. h. Bestrafung; גבי = rabb. „bestrafen".

Bei den Strafen, die über die Götzen Aegyptens kommen, spielt

der Verf. auf Exod. 12, 12 an, wo von den Strafgerichten der Götter die Rede ist. Cod. Berol. giebt das עבר des Urtextes durch אזל wieder, während in der V.S. zur Stelle dafür עבר beibehalten ist. Petermann rückt dafür אגוז ein, das aber, wie aus V.S. Gen. 18, 3, 5 zu ersehen, nicht umherziehen, sondern weggehen bedeutet. Ferner ist hier die Variante zwischen dem Cod. Berol. und Harl. zu erklären. Die erstgenannte H.S. hat אבד זיעוהן und gebraucht für Götzen זיעה = hebr. צואה? „Excrement", während Cod. Harl. für das übliche טעות Ar. טעותא gebraucht.

Die junge Taube Sarah's ist Isaak. Diese Bezeichnung, Menschen mit Thieren zu vergleichen, ist nur eine Nachahmung der Epitheta, die im Segen Jakobs, einzelnen Stammhäuptern, wie z. B. Juda, Isachar und Dan, beigelegt werden. In den Targumen und Midraschen finden diese Bezeichnungen eine ganz besondere Pflege. So paraphrasirt d. Targum zu H.L. 2, 17 Abraham, Isaak und Jakob waren in ihren Diensten, schnellfüssig wie eine Gazelle und das Junge des Reh's, Ib. 4, 5 Moses und Ahron gleich „Gazellen, Zwillinge vom Reh." Ebenso wird „Paradies" als Epitheton Isaaks gebraucht. Die Errettung Jakobs ist im Texte st. סחנה, שחנה, womit er begnadigt wurde, zu lesen.

p.4[b]. Die Krone Joseph, das sind die Joseph-Stämme, wie ja auch Jes. 28, 1 Efraim als Krone bezeichnet wird.

Das Land K'naan „verlassen ohne Stadt" d. h. öde = LA Cod. Harl. Im Cod. Berol. ist קראי aus קרתה verschrieben.

18) Die meine Lehre erfüllen. Für רחמי als Bezeichnung für Lehre hat der Talmud רחמנה. So z. B. Kerithoth 7[a] der Barmherzige sagt, d. h. die Gotteslehre der Schrift sagt.

p.5[a]. 19) gleich dem „Tahu und Bahu", das nach der Ansicht des Verf. der Urstoff war, aus dem die Erde geschaffen ward. מפתחנון ist aus מאפחנון = מהפכנון verschrieben. Ueber Tahu und Bahu s. Note 122.

19[a]) סימה = Rabb. סיום Schluss.

20) דגבי פרית hier übersetzt, der du die Gemeinde befreien wirst. גבא גבי einfordern, Steuern erheben. Nach der Ansicht des Verf. waren die Israeliten in Aegypten verpfändet, dieses Pfand sollte eingelöst, befreit werden.

Ferner habe ich בשמי in meinem Namen übersetzt, jedoch kann es auch nach der im Midrasch angeführten Ansicht, wonach Moses den Durchzug durch's Meer mit dem Schem hamforasch bewirkt habe, auch mit dem Namen übersetzt werden.

20[a]) „und schwach". נשש = Syr. ܢܫ debilitatus est.

20[b]) zarte Turteltäubchen תורין ist Diminut. (S. Kautzsch-Gesen. Gramm. § 86 Anm. 4). Ebenso wird Israel HL. 2, 14 im Targum

als Turteltaube bezeichnet: „Als der Bösewicht Pharaoh das Volk Israel verfolgte, glich die Gemeinde Israel einer Taube, die in Felsenrisse eingeschlossen ist“ etc.

20) d. h. also Moses wird vereint mit Gott die Erlösung ausführen.

20[a]) St. עמי l. עמה nicht erscheint meine Person etwas vor ihm.

p. 5[b]. 21) Von dem Stabe Moses haben sich viele Sagen erhalten. Die samaritanische, wonach der Stab ihm aus dem Feuer gegeben wurde, findet sich sonst nicht. Wahrscheinlich ist es eine Umarbeitung der Sage, wonach der Stab, worauf das Tetragrammaton eingegraben war, wie ein Saphir entgegenleuchtete. Einige der rabb. Sagen, sind im Sefer Hajaschar p. 134 zusammengestellt. Der Stab gehörte zu den Dingen, die am Anfange der Schöpfung geschaffen wurden [Pirke Aboth V, 9]. Er wurde im Paradiese eingepflanzt. Als Adam aus dem Paradiese vertrieben wurde, nahm er ihn mit sich, Noah erhielt ihn, gab ihn seinem Sohne Schem und dieser seinen Nachkommen. So kam er in den Besitz Abrahams und dieser übergab ihn Isaak. Jakob nahm ihn auf seiner Flucht nach Padan Aram mit sich und nahm ihn später mit nach Aegypten und gab ihn Joseph. Nach Josephs Tod kam er in den Besitz Reuels, der ihn nach Midian brachte und in seinem Garten pflanzte. Die Freier Ziporah's vermochten ihn nicht aus der Erde zu entreissen, bis dieses durch Moses geschah, der zum Lohne dafür Ziporah zur Frau erhielt. Vergl. auch Pirke d'Rabbi Elieser Sect. XL u. Weil Bibl. Legenden p. 149. Später kam es als Reliquie nach Constantinopel.

21[a]) St. sei in deinem Herzen gerüstet und dieses wird dich stärken, d. h. du wirst dann immer gerüstet sein, dem Feinde entgegenzutreten. Dass Mosses mit diesem Stabe vermittelst des Tetragram., das dem Stabe eingegraben war, Wunder verrichtete, ist bekannt. Jon. zu Exod. 14, 21. חוטרא רבה ויקירא דאיתבריא מן שירויא וביה חקוק ומפרש שמא רבא ויקירא.

p. 6[b]. 22) Die Uebersetzung „ehrenhaften Botschaft“ setzt st. מקרנה, מוקרנה voraus.

23) „Dass sie die Aegypter fürchten“ wörtlich respectiren, da תרבית gleich Ar. תרבותא „Erziehung, Zucht“ aber auch Entartung bedeutet, wie es wiederholt im Talmud gebraucht wird, wonach hier zu übersetzen, dass sie eine ägyptische Erziehung genossen haben, ihnen nachahmen und immer einen Beweis verlangen.

24) Den Namen kund thun, d. h. die den Namen, den sie von ihren Voreltern kennen; aber auch wie diese nur den Namen, nicht dessen geheime Bedeutung. Also die Mysterien des Tetragrammaton, diese Enthüllung verursachte nach dem Verf. eine Erderschütterung.

25) In der Einl. der samarit. Liturgie § 15 „von den Gnostikern in der samarit. Liturgie“ wurde schon darauf hingewiesen, dass die Simonianer die Gottheit als ριζωμα των ολων bezeichnen, und die Stelle hier bestätigt, dass die Samaritaner diese Ansicht annahmen.

p. 7[a]. 26) In dem oben No. 25 zitirten § ist nachgewiesen, dass קעים = Εστως ein dem Simon Magus beigelegtes Epitheton ist.

26) Wörtlich „verzehren“, hier aber in der Bedeutung von verwüsten, zerstören. שלואה = שלועה √שלע.

27) Dasselbe Bild bei Targ. Jon. I. Gen. 3, 14 אירסא דמותא; von der Schlange pharaphrasirt Jon. „und das Gift des Todes ist in deinem Munde“. Freilich ein unwürdiger Vergleich Gottes mit der Schlange, was jedoch einigermassen verzeihlich ist, wenn man bedenkt, dass die Aegypter in ihrer Hochachtung gegen das ganze Schlangengeschlecht soweit gingen, dass der Aal seiner Gestalt wegen fast göttliches Ansehen genoss [Bohlen, das alte Indien I. S. 191].

28) זָר = בראי so übers. V.S. Levit. 12, 10, 12, 13 u. a. St.

29) פְּרָט = Hebr. „Einzelnes“. Das voranstehende „Mem“ mit dem Zeichen ε ist wohl Abkürzungszeichen? Wäre das Zeichen nicht da, so könnte man an ein Participium denken: „Kehre zurück, dass du ihnen jetzt erzählest“, d. h. in's Einzelne eingehend.

p. 7[b]. 29) d. h. seine Macht ist unergründbar.

p. 8[a]. 30) St. מרעחה l. מרענה, vgl. Hebr. ראג bekümmert, betrübt sein.

p. 8[b]. 31) רתם = Aram. Syr. רשם bezeichnen.

p. 9[a]. 32) שפיף = Hebr. שוף cf. Aram. שָׁף, שְׁפָא = שְׁפַף. Targ. zu Ps. 89, 4 übersetzt לב נדכה, לב שפי. Der Samar. bildete wahrscheinlich שפיף nach einer √שפף.

p. 9[b]. 33) מושמנה scheint aus zwei Worten מש מנה „Entweichen, Entrinnen von ihr“, zusammengezogen zu sein.

34) St. קיצם l. קיסם Holz.

35) מטעיל scheint aus dem Aram. טייל und Syr. ܛܝܠ „fortgehen, vorgehen“ corrumpirt zu sein.

36) מבלדה ist hier nicht in der Bedeutung erschrecken zu nehmen; man hat vielmehr מפלטה zu lesen und nach Hebr. u. Aram. √פלט „entrinnen, entkommen“ zu übersetzen.

37) S. Note 32, hier aber nicht „zerschmettern“, sondern „zusammendrücken, pressen“.

38) Wie öfters, so auch hier ist Alef ausgefallen und st. מברי ist מאברי zu lesen.

p. 10[a]. 39) Und Jhvh sprach abermals zu ihm, ins Einzelne eingehend, was wohl פרט [s. Note 29] auch hier bedeutet. D. h. nachdem er den Ruf an ihn ergehen liess, theilte er ihm die einzelnen Zeichen mit.

40) דלם Dolose egit, cc. ב Pa. Exod. 9, 17. 19 confer C. 1, 10

Fut. Gen. 21, 21. Conv. cum voce Gr. et Lat. [Castell. s. v.]. [Exod. 9, 17 מרלם Samaritanis, Chal. et Arab. idem; a Graece δολος An. Sam.]. Aber die Bedeut. betrügen, belügen passt hier nicht. Wahrscheinlich ist רלם = דלם aus רסל = Aram. רשל Ar. رَسَلَ verschrieben, langsam gehen, erschlaffen, also saumselig werden, verzögern, säumen.

p.10[b]. 40[a]) St. אמתן גרמה ist wahrscheinlich אמתה גרמה seine Hand schrumpfte zusammen, erstarrte. אמה bedeutet gewöhnlich Arm, aber nach Sota 12[b] und Exod. Rab. Sect. 1 zu Exod. 2, 5 ist nach einer Ansicht zu übersetzen „und sie streckte ihre Hand aus". Diese Deutung findet auch Num. 43 ihre Bestätigung.

41) St. תשיח ist wohl תשהי „lass sie nicht warten" zu lesen.

42) אפרי = אפרייא Syr. ܐܦܪܝܐ eucharistia, Danksagung.

43) Wiederum אמתן גרמה wie oben [40]. St. תמן = דמן „zuvor".

p.11[a]. 44) עצי „widerspenstig".

45) מנך ist aus מאנך verkürzt.

p.11[b]. 46) Hier liegt die Sage zu Grunde, wonach Moses die Krone von Pharaohs Haupte nahm und sich aufsetzte. Ein Engel, der als einer der Weisen Pharaohs erschien, rieth ihm, durch folgende Probe zu erhärten, ob Moses die Krone von des Königs Haupte mit Ueberlegung genommen? Man setze ihm einen Diamanten und Feuerkohlen vor, falls der Knabe nach dem Edelsteine greife, so habe er die That aus Weisheit verübt, greife er aber nach den Feuerkohlen, so habe er die That nicht mit Einsicht gethan und er bleibe am Leben. Pharaoh befolgte des Engels Rath, und man setzte den Knaben einen Edelstein und Feuerkohlen vor. Moses beabsichtigte den Edelstein zu ergreifen, allein der Engel erfasste seine Hand, und er nahm die Feuerkohle, verbrannte sich die Hand, und er nahm sie in seinen Mund und verbrannte einen Theil seiner Lippe und seiner Zunge, und so ward er schwerer Lippe und schwerer Zunge. [S. Sefer Hajaschar Ed. Constantinopel p. 127.]

46[a]) מן חכם wörtlich übersetzt, „wer macht den Geist in ihm weise" so ist der Sinn verfehlt, es sei denn, man verstehe es von der Entwickelung des Geistes.

47) נפשה erquicken, besänftigen, d. h. ihnen Ruhe, Erquickung verschaffen.

48) אסע verschrieben aus תסע = זעה cf. Aram. זע Palp. זעזע. בחשבה wörtlich in seinem Nachsinnen, allein יצרה berechtigt wohl die Uebersetzung, wenn seine Begierde durch seine Sinne bewegt werden.

p.12[a]. 49) ועזרון = וחזרון vgl. Rabb. חזר transp. סחר herumgehen, aber auch wiederholen. נחזור על הראשונות wir wollen das Vorangegangene

wiederholen. [Kerith. 8a] Hier muss es wegen des folgenden על durch „übertragen auf deinen Bruder" übersetzt werden.

p.12b. 50) d. h. er grüsste ihn, ähnlich p. 18b; vgl. über ähnliche Ausdrücke Einl. in die Sam. Lit. § 16.

51) St. ושותה l. ורשותה = Rabb. רשות Erlaubniss, auch Macht, Autorität.

51a) St. סחנה l. חסנתה = חתנתה Braut. Der Talmud kennt nur חתנא Bräutigam. Der Sinai wird hier als Braut bezeichnet, weil Moses sich gleichsam mit Gott am Horeb verlobte. Gewöhnlich wird aber Gott als Bräutigam und Israel als Braut bezeichnet. Pirke D'rabbi Elieser Sect. XLI.

p.13a. 52) Exod. 4,27, wozu Jon. paraphrasirt: und er traf Ahron an dem Berge, an dem ihm die Herrlichkeit Gottes geoffenbart wurde.

53) d. h. wo er ihm die Worte: „Ich bin der ich bin", sagte; da er aber hier von einem Orte redet, an den er kam, so scheint er unter „Horeb" nicht den „Sinai" zu verstehen.

54) מקריב eine Parallele zum Vorhergegangenen. Abraham's Knaben warteten von ferne die Rückkehr Abraham's ab, Mosis Söhne kehrten von dem sie erwartenden nahen Kampfe in Aegypten zurück, weil sie sich wegen der nächtlichen Erscheinung fürchteten. Verf. will mit dem Gebrauche von קריבה den nahe bevorstehenden Kampf ausdrücken. Also: sie waren noch unbeschnittenen Herzens. So heisst es in der Samaritanischen Liturgie: בל גזירי לבה נפקין לקרבה דלא בברזל „Omnes circumcisi core [tuto] exeunt ad bellum sine ferro [inermes]. Lit. Damasc. Castell. Col. 3435.

54a) Man hat die Stelle zu verstehen von einem Weglassen der hierhergeschriebenen betreffenden Textworte, welche weggelassen sind, um nicht eine Unterbrechung des in Rede stehenden Gegenstandes zu verursachen.

55) In der Uebersetzung ist nach den Worten welches in deiner Hand ist zu ergänzen: „Und Jhvh sprach zu ihm: gehe hin zur Begegnung mit deinem Bruder, denn du wirst ihn zum Propheten machen. Und Jhvh sprach zu ihm, gehe hin zur Begegnung deines Bruders, denn sobald er dich sieht, wird sein Herz erstarken."

St. כיו l. בי הו.

p.13b. 56) Sein Herz ist krank: מתלת aus מאלא verschrieben l. מחלא, cf. 2 Chr. 16, 12, wo ebenfalls חלא st. חלה steht.

57) „Nicht deine Zunge" sondern; sondern „höre seine Rede, eine Zunge zum Reden geübt". נשם ist aus לשן verschrieben.

p.14a. 57a) St. מפקין l. מפגין aufeinanderstossen, begegnen.

58) מתלת ist wie oben in מחלא zu emendiren: „krank sein", d. h. „hier nach Jemandem schmachten."

59) St. נקירות l. נכירות.

59a) In der Uebersetzung ist zu ergänzen „über alle ihre Bewohner."

p.14b. 60) Unter dem Pischon ist der ‚Nil' zu verstehen. Sie tödteten ihn, indem sie sein Wasser in Blut verwandelten. S. Note 115.

61) Vor dem Morgen, d. h. vor Tagesanbruch.

62) St. שאמנון l. מאמנון = מעמנון. Will man statt dieser Emendation שאמנון verwerthen [Aram. שאם turbare], so wäre zu übersetzen: „damit Niemand verwirrt, oder gestört werde." D. h. Sie wollten kein Aufsehen machen.

p.15a. 63) „Aber wie kam es, dass sie durch das Zeichen der „Pekidah" das er ihnen sagte, glaubten? Denn so wurde ihnen von Jakob an überliefert, denn Jakob überlieferte das Geheimniss Joseph und Joseph seinen Brüdern. Und Ascher, Jakobs Sohn, überlieferte das Geheimniss seiner Tochter und sie war damals noch am Leben. Und so sagte er ihr: Jeder Erlöser, der da kommt und meinen Kindern sagen wird: פקד פקדתי אתכם [Exod. 3, 16], das ist der wahre Erlöser. Als Moses kam und sagte: פקד פקדתי, so glaubte das Volk sogleich. Warum glaubten sie? Weil sie die Pekidah vernahmen." Shemoth Rab. Sect. V.

64) אפרטו d. h. als er ihnen im Detail mittheilte, dass er sie erlösen würde. S. No. 29.

64a) Seine Herrlichkeit טובה = Schechinah. Exod. 33, 21 übersetzt Jon. I טובי durch יקר שכינתי „die Herrlichkeit meiner Sch'chinah."

65) Wörtlich: er entsetzte sich. St. תלש ausreissen ist תלאש l. תלאש = תלחש agitatus zu lesen. Cast. Col. 1913. Beispiele gibt P. Smith im Thesaurus Syr. Col. 1933.

66) „Er [Pharaoh] sprach zu ihnen: Vom Anfang an habt ihr gelogen, denn ich bin der Herr der Welt, und ich habe mich selbst und den Nil erschaffen; denn es heisst Hesekiel 29, 9.: Mir gehört mein Fluss [יאורי Var. des Midrasch] und ich habe ihn gemacht. In derselben Stunde versammelte er alle Weisen Aegyptens und sprach zu ihnen, habt ihr den Namen des Gottes dieser vernommen? Sie sprachen zu ihm: Wir haben gehört, er sei der Sohn der Weisen und ein Sohn früherer Könige. Der Heilige, gelobt sei er, sagte zu ihnen: Ihr nennt euch Weise und mich einen Sohn der Weisen." S. Jes. 19, 11. 12. [Schemoth Rab. Sect. V.] Nach l. c. Sect. VIII hatten sich Chiram, Nebukadnezar, Pharaoh und Joasch [2 Chron. 24, 17 ff.] zum Gotte gemacht.

p.15b. 67) St. אעמיכון ist אטמניכון zu lesen. Die Aehnlichkeit zwischen ∇ und ∇̈ führte zu dieser Corruption.

68) סבלין wörtlich „Lastträger."

69) מתגברין wörtlich sich stark, d. h. beherzt zeigen.

Das אלא ist hier, um einen Sinn herauszubringen, durch „nun“ zu übersetzen.

70) ספרד scheint aus ספרה verschrieben zu sein. V. S. übersetzt Exod. 5, 14 שוטרי durch ספרי.

71) קפת = Hebr. חבט schlagen.

p.16[a]. 72) השתוו = Hebr. שוה gleichmässig sein. D. h. früher waren die Aufseher keiner Strafe unterworfen, aber von nun an wurden sie geschlagen; sie hatten also ein Gleiches wie die Israeliten zu erdulden.

73) סכינון ist Denom. von סכנה Gefahr. נפוש Erquickung, bedeutet jedoch hier „Begünstigung“ der Aufseher, da sie ja vorher von allen Lasten befreit waren.

74) St. מרעיה [ח mit ע] verwechselt, l. מרעחה = מרענה [S. Note 30]. Der Schlusssatz ist schwierig und vielleicht folgendermassen zu übersetzen: „Gott betrübt nicht, aber nicht [St. לה l. לא] konnten sie übereinstimmen“ [סהד nicht bloss zeugen, sondern auch convenit trop. von Personen, die übereinstimmen, Cast. Col. 2478] ob sie an diesem Tage zusammenkommen sollten [s. VS. zu Num. 27, 5], die, welche nicht damit übereinstimmten, liefen sofort, [עקב l. טקב cf. Rabb. תכף] zu Moses und Ahron.

p.16[b]. 75) St. יומה דקדמו l. יומי דקדמו.

75[a]) St. מטרון l. פטרון, cf. Aram. פְּטַר liberum dimisit.

76) Also ganz die Ansicht des Midrasch, wonach die Welt mit dem Tetragramm. geschaffen wurde.

מצטער, √צער formavit. Will man aber Teth nicht streichen, so ist jedenfalls מצתער Hithp. zu emendiren, und man hätte zu übersetzen „sich bildete“, d. h. sich nach und nach aus dem Urstoffe formirte.

77) Die folgenden nicht interpretirten Worte sind vielleicht zu übersetzen, wenn man st. דת, רת = רז Geheimniss emendirt. „Es ist ein Geheimniss, das sich im Besitze des Höchsten der ganzen Welt befindet,“ d. h. die Macht des Tetragram., welches den Vätern nur äusserlich, aber nicht nach seinem geheimen Sinn geoffenbart wurde [vgl. Exod. 6, 3].

78) Zu ergänzen: „Siehe, ich habe dich Pharaoh zum Gotte gesetzt, damit er dem Volke den Lohn zahle.“ פריאה = rabb. פריעה. Andere Ausll. in Schem. Rabba Sect. VIII.

p.17[a]. 79) St. בעותה l. רעותה.

80) St. ביספרה l. בית ספרה.

p.17[b]. 81) מתחיל √חול, im Hithp. sich auf Jemanden niederlassen, „hier in der Bedeutung verhängen.“

82) ציבער = צבחר und ציבחר ein wenig.

p.18[a]. 83) אקרה l. אגרה Botschaft.

p. 18[b]. 83) כד דברטו verschrieben aus פטר [vgl. Note 75[a]] zulassen, d. h.: nachdem sie die Erlaubniss erhielten, vor Pharaoh zu kommen.

p. 19[a]. 84) St. אקרב l. תקדד √קדד inclinare tropisch, „zu etwas sich neigen = geneigt sein."

85) מר לאוי: aus dem vielleicht sich euere Sendung bewahrheitet. לאוי = אולי V.S. Gen. 32, 20. 43, 12 Ed. Polygl. לוי, Gen. 42, 12 לאוי. לאוי „opportet" Cast. Col. 1887 ist nicht passend.

86) אקרת l. תקרך = תגר Handel, hier im Sinne von Vertrag, „dass dein Vertrag wahr [giltig] wäre", d. h. die schon früher bestimmten Jahre der Knechtschaft. Die schwer verständliche Ausdrucksweise wird durch das Folgende klarer. Da die Verpfändungszeit der Israeliten jetzt zu Ende ist.

p. 19[b]. 87) סיעתה √סיע, סוע helfen, beistehen, d. h. hier „rathen": die welche ihm mit ihrem Rathe behülflich waren.

מה דעבד בפרי was er in seiner Furcht oder Bedrängung thun sollte. פרי, √פרא Aram. fruchtbar sein.

88) מצרעין aus מצערין verschrieben; צער bedeutet „quälen, schmerzen trop. ängstlich sein."

p. 20[a]. 89) יגן Aram. גני, גנא Arab. غَنَّ schmähen, spotten. [Fleischer; Levi N. H. W. p. 435].

90) מעים √מעס Syr. ܡܥܣ Pa. oppressit, vexavit cf. P. Smith Thesaurus Syr. Col. 2187.

90[a]) אלץ = Aram. אולצנא Bedrängniss.

p. 20[b]. 91) Rad. פוג nachlassen, im weiteren Sinne besänftigen, beruhigen.

p. 21[a]. 92) סחרתה l. סחרתי √סחר umringen, umkreisen.

93) מכהרין aus ממהרין „eilen" verschrieben. Verwechselungen des Kaph mit Mem sind häufig.

94) עצפו מעבד = חצפו d. i. Rad. חצף frech sein. Ar. u. Syr. חוצפא Frechheit. St. בעבד l. מאבד.

95) מעגנה √ענן verstellt aus גען = Aram. גְּחַן beugen, bücken.

96) רוח = רוחה Weite, Freiheit, tropisch „Erleichterung", d. i. Musse.

97) ביומה am heutigen Tage = hodie für hoc die.

98) D. h. nicht will ich eure Rede hören, schafft nur die Schlange weg.

p. 21[b]. 99) צלם = פנים.

100) אכפן l. תכפן = תקפן von תקף sie bewältigen, hier zermalmen. Dieses scheint mir naheliegender als eine Rad. כפן beugen, krümmen anzunehmen, da ja die Schlangen, ohne dass sie mit ihnen tändelten, verschlungen wurden. Nur könnte man an eine dichterische Ausschmückung denken. Die Schlange habe zuerst sie scherzweise gekrümmt, und dann verschlungen.

101) בלא ein Denom. von Hebr. בהלה mit ausgef. He בלה, „Schrecken."

102) שכן „thronen“ d. h. in Behaglichkeit, in aller Ruhe sitzen, bleiben.

103) St. במדורה l. במרורה in Bitterkeit.

104) רקינין l. רכינין von רך weich, zart sein, schwach; meine Glieder waren bei ihrem Anblicke erweicht oder geschwächt.

105) מדלה, דלה Ne, ut non Vgl. V.S. Deut. 4, 16. Num. 16, 26. Eo quod non Cast. Col. 712. St. מדלה l. מדיליה von dem welches ihm ist, also aus ihm, d. h. aus sich.

106) מעיני √עיין sehen lassen, also „mittheilen.“

107) מטעיאל corrumpirt aus dem Rabb. מטייל sich ergehen, lustwandeln. ומטייל על שפת הים, und er spazierte am Ufer des Meeres, lesen wir Tan. 29[a].

108) Von dieser Ausrede wissen die jüd. Quellen nichts, jedoch erzählen sie, Pharaoh sei ein Zauberer gewesen und sei ans Meer gegangen, um dort seine Zaubereien zu verrichten. [Moed. Katan. 18[a] Targum Jon. z. Stelle, Tosefoth z. Sabbath 78[b].] Ueberhaupt habe Gott nur angemerkt, er sei an's Wasser gegangen, weil er von sich gesagt habe: „Ich bin es der mich selbst geschaffen, werde damit angezeigt, dass er Mensch sei und an's Wasser gegangen sei, um seine Nothdurft zu verrichten. [Jalkut Thilim Nro. 646.]

p. 22[a]. 109) Nach „zu senden,“ ist zu ergänzen: so werde ich das Wasser des Stromes schlagen und er wird sich im Blute wälzen. Und wenn du dich weigern wirst, mein Volk zu senden, so werde ich die Kinder bedrücken und Dämonen [st. מתיקין l. מזיקין] senden.

p. 22[b]. 110) פקת Nomen nach נפק gebildet.

111) סכית s. Cast. s. v. סכה desideravit.

112) מסרין hier ist „Cheth“ verschlungen, also מסריחין v. סרח stinken, in Fäulniss, Verwesung übergehen.

p. 23[a]. 113) עבד wörtlich machen, hier aber dem Sinne nach „anmassen“.

114) מתיקר wörtlich schwer, unbehilflich; dem Sinne nach abgestumpft werden.

p. 23[b]. 115) Das Schlachten des Stromes, d. h. die Verwandlung des Wassers in Blut.

116) D. i. Gihon = Nil.

117) איעש = איחש vgl. חשי oder חשא Syr. ܚܫ wovon ܬܚܫܘܫܬܐ = dolor, tristitia vgl. Smith Thesaurus Syr. Col. 1393.

118) גוזליו seine jungen Tauben, d. h. seine Sprösslinge = Zweige, Arme des Nils.

119) אשפטו Vorgesetzte, wahrscheinlich Tav weggefallen und אשפטות zu lesen. Man kann hier an die Sufeten denken. Nicht selten kommt dieser Name in phönizischen und punischen Inschriften vor; er

bedeutet zuweilen gewöhnliche Richter oder Magistratspersonen [Movers d., phöniz. Alterthümer S. 516. 534].

120) St. פריתת l. פריתא Lohn √פרע bezahlen.

121) u. 122) St. מלה l. כלה = קלה. Auffallend ist „Schöpfer des Tahu und Bahu". Warum gerade hier diese Gottesbezeichnung? Will der Verf. vielleicht darauf anspielen, es läge in der Macht Gottes, welcher das Tohu und Bohu schuf, das die Aegypter vergötterten, zu überwältigen? Tohu = Theuth, Toth [cf. Selden, de Diis Syris Cap. 3 und besonders Andr. Beyer, Ad J. Seldeni de Diis Syris Syntagmata Additamenta p. 68].

123) D. h. durch das an die Thürpfosten gesprengte Blut [Exod. 12, 7. 13].

124) St. וסן לבריאותי l. ושנא לבריאותה.

p. 24ª. 125) כריך לה √כרך „umwickeln, umbinden," wovon das Nomen כרוכא das Gewickelte, Gewundene. Hier aber: es „haftete" an ihm, d. h. er war eingehüllt.

p. 24ᵇ. 126) St. משכנקין ist wohl משנקין zu lesen, bezeugt von dem Folgenden מתלחצים. Man hat wohl an die Plage der Finsterniss zu denken, welche sie ans Haus fesselte. Auffallend ist, dass von einer sieben Tage lang dauernden Finsterniss hier die Rede ist, da ja nach Exod. 10, 23 die Finsterniss nur drei Tage dauerte. Man muss aber berücksichtigen, dass auch nach Schemoth Rabba die Finsterniss sieben Tage anhielt. An den drei ersten Tagen vermochte Einer den Andern nicht zu sehen, an den drei letzten Tagen konnten sie sich nicht von ihren Sitzen erheben, und der siebente Tag bezieht sich auf den einen Tag der Finsterniss im Meere [Schemoth Rabba Sect. XIV].

127) גבי = גבא Syr. ܓܘܐ, ܓܘܝܐ das Innere.

128) עסראתיך l. ערסאתיך.

129) ומנטין entweder von נדד „bewegen, zerstören", oder das Lamed ist ausgefallen und man lese מנטלין sie nehmen deinen Schlaf weg, verscheuchen ihn.

p. 25ª. 130) נימוסי = Rabb. נימוס νόμος Gesetz, Gebrauch.

131) נפתר l. נפטר √פטר befreien.

p. 25ᵇ. 132) הנאה „Vergnügen, Nutzen", also: was nützt es?

133) שרא שרי = Syr. ܫܪܐ auflösen, d. h. befreien.

134) אמתן mässige, vgl. Rabb. מתן abwarten, gelassen sein, d. h. sich mässigen.

135) מגביאן √גבי, גבה nicht bloss Schulden erheben, sondern auch „strafen," wovon מגביאה „Bezahlung, Bestrafung" st. Plagen.

136) ערבא מזיאן Gewild, nicht Insektenschwarm, wie Enige ערוב übersetzen. Man hat also an gemischte Thiere zu denken = Jon.

ערבוב חיוא ברא und Kimchi s. v.: הם אספסופי החיות ממינים הרבה. Auch der Verf. fasst das Wort in dieser Bedeutung, da ja Insekten nicht die Kinder fressen konnten. מזיאן ist Denom. von זיינא oder סינא mit eingefügtem Aleph. Vergl. Num. 31, 3 wo V.S. החלצו מאתכם mit זיאנו מן עמוכון übersetzt.

p.26a. 137) שועפיו Nomen, von סחף Syr. ܣܚܦ zerstören, also hier seine Zerstörung; will man aber ט für ע emendiren שוטפיו seine Schwärme, √Ar. שטף „überschwemmen," so würde dieses für einen Insektenschwarm passen. Man übersetze darum: seine Zerstörer.

138) St. אקנהו l. אגנהו = Aram. אגן Zelt. S. Cast. Col. 30.

139) אשפתו l. אשפנתו cf. Syr. ܐܫܦܝܙܐ domus, hospitium. [Smith, Thesaurus Syr. col. 410.]

p.26b. 140) מעברין l. מחברין verbunden.

141) נפש hier u. weiter als animalisches Leben zu fassen.

142) פרנום kann hier nicht Nahrung übersetzt werden, sondern Pflege, Cultivirung. [S. Castel. col. 1371.] Der ganze Sinn der Stelle zeigt, dass hier, die Ansicht griechischer Philosophen, besonders des Aristoteles in De Anima, den Aegyptern zugeschrieben wird.

143) כיסתה scheint mir aus כיסבותא, von כזב „Täuschung, Betrug," verschrieben. Anspielung auf den ägypt. Thierdienst.

p.27a. 145) אעוש = l. אחוש von חוש, חש nachsinnen, besorgt sein, d. i. fürchten.

p.28a. 146) עבסבין: hier ist ב mit ו verwechselt; also l. עוסבין = Arab. u. Syr. עסבא.

p.28b. 147) חבר wiederum ב = ו l. חור √חור „aushöhlen, bohren"; also חר חורתא er bohrte ein Loch. [Sabb. 103a.]

148) וטקפה l. ותקפה Stärke, Muth.

p.29a. 149) קבלון ihnen gegenüber, vgl. Ar. קבל, Syr. קבול.

150) סיעה Schaar, Gesellschaft, Versammlung; l. וסעה.

151) בנכסיון mit unsern Viehstücken, d. h. mit unserm Schlachtviehe, vgl. נכס schlachten. Man kann aber auch נכסיון unsere Besitzthümer, Herde, Viehstücke übersetzen.

152) ארשית √רשי, רשא Erlaubniss ertheilen.

153) זכי מנה d. h. dass er ihm kein Unrecht thue.

p.29b. 154) אהלין = הלין, האלין = האלה.

155) אפק v. נפק ich werde es herausführen.

156) ריש ירחיה wie aus dem Folgenden hervorgeht, nehmen sie den Monat Nisan, als den Monat, an dem die Welt geschaffen wurde. Nach den Rabbinen ist jedoch Nisan nur ראש השנה למלכים ולרגלים, und nach anderer Ansicht ראש השנה לשנים וגו' [Mischnah Rosch Haschana I. Andere Ansichten S. Seder Olam Rabba Cap. IV.]

p. 30[a]. 157) פנותה פני√, פנה sich wenden, wegwenden, wovon פנותה gebildet zu sein scheint. Es ist das Gegentheil von רחותה „die Zeit der Gnade," welche nach samarit. Ansicht nur so lange dauerte, als das Tabernakel stand. Die R'ehutha ist die Lichtzeit, in der die Schechinah leuchtete, während die Kehrseite P'nutha die Schattenseite bezeichnet. Vielleicht ist P'nutha = der kabbalist. סטרא אחרא oder סטרא בישא [S. Sohar zu Exod. 33, 14. 15], d. i. die andere Kehrseite oder die Seite des Bösen. Das Gegentheil von dem Angesichte Gottes, das im Sohar סטר קדושה genannt wird, ist dann אפין דרוגזא [Jon. zu Exod. 33, 14. 15]. וירא אהרן kommentirt der Sohar: מהו וירא אהרן? חמא דסטרא אחרא אתקף. „Was bedeutet, und Ahron sah?" Er sah, dass die andere Seite [d. h. die Seite der Finsterniss] erstarkte. [S. Sohar zu Exod. 32, 5.] Mit dieser Auffassung stimmt auch Abul Fath [Vilmar S. 37], wonach Gottes Zorn sich dadurch manifestirte, dass er seinen Abglanz [Schechinah] von Israel, von dem Garizim abgewendet hat.

158) Ob die Welt am 1. Nisan oder 1. Tischri geschaffen wurde, darüber herrscht im Talmud eine Meinungsverschiedenheit. [Rosch Haschana 10[a], 27[a] Abodah Sarah 8[a].] Noch viele andere Ereignisse zählt der Midrasch, welcher dem Festpiut zum zweiten Passahabende zu Grunde liegt, auf. An diesem Tage brachten Abel und Kain ihre Opfer dar [Pirke d'Rabbi Elieser Sect. 21]; Abraham verliess sein Vaterland an diesem Tage und verfolgte die Könige an demselben [l. c. Sect. 21]. An demselben Abende wurde Sarah im Palaste des Königs von Aegypten gerühmt u. s. w.

159) דרית ist aus בדרית verschrieben und kann, nicht wie Kohn l. c. S. 13 meint, mit „zertrümmerte" übersetzt werden, da בדר (vgl. V. S. Gen. 11, 8) zerstreuen bedeutet. בדר, דרא und דרי bedeutet dispersit.

160) עמדת פתור er stellte einen Tisch, d. h. am dritten Tage wurden die Erdgewächse und Baumfrüchte zum Genusse erschaffen, da ja das Fleischessen in der Urzeit verboten war [vgl. Gen. 9, 3].

161) גוני תבואן verschiedene Getreidearten, also Pl. von תבואה.

162) יארזין = חרזין Lichter, vgl. חֶרֶסָה Sonne [Judicum 14, 18].

162[a]) חזית T. W. רחש ist ein schwerverständliches Wort, „sehen" von חזה ist unpassend; man müsste annehmen, der Sam. habe statt רחש, חש gelesen. Wahrscheinlich ist aber ר weggefallen, רחזית = רחשית, da ja Schin, Sin und Sain im Sam. wechseln „ich liess aufregen".

p. 30[b]. 163) D. h. in dem Namen משה, für den man השם durch Transpos. zu lesen hat, wie das auch aus anderen Stellen hervorgeht.

164) Mit den hier aufgestellten Parallelen zwischen den sechs

Schöpfungstagen vgl. Pseudo-Josephus 14, 6, wo die sieben makkabäischen Jünglinge mit den sieben Schöpfungstagen zusammengestellt werden. [S. C. Siegfried, Philo von Alexandrien S. 21.]

p.31[a]. 165) Isaak war wohlriechend wie ein Opfer. Vgl. ריח ניחוח של איל לפני כסא הכבוד וערב לו כריח ניחוח של יצחק d. h. der angenehme Geruch, welcher von dem Widder vor dem Thron der Herrlichkeit aufstieg, war Gott sehr angenehm, wie der Wohlgeruch Isaaks [Pirke d'Rabbi Elieser Sect. 31].

166) Jakob überlieferte Joseph alle Halachoth, die er in dem Lehrhause Schem's u. Eber's lernte. [Ber. Rab. Sect. LXXXIV] Jakob kehrte שלם בתלמודו heim [Gen. 33, 18], aber Joseph vergass, was er in der Thorah lernte —, was [nach l. c. Sect. LXXIX] in נַשַּׁנִי „ich habe vergessen" [Gen. 41, 51] angedeutet sein soll.

p.31[b]. 167) D. h. Abraham offenbarte er sich nur als El Schaddaj; Moses wurde es jedoch ermöglicht, aus dem Tetragram. die Fülle der Gotteswesenheit zu erkennen.

168) Zur Untersuchung des Lammes wurden vier Tage bestimmt. Ob dieses nur bei der ersten Passahfeier oder stets so gehalten wurde, ist nicht klar [S. Pesachim 96[a]]. Nach den Karaiten [vgl. Mibchar zu Exod. 12, 3] geschah dieses nur bei der ersten Passahfeier. Marqah scheint dieser Ansicht zu sein, da er nur dieses Opfer הקרבן nennt.

169) D. h. nur diese wurden Hohepriester, Ithamar dagegen erhielt ein anderes Amt. [Num. 4, 33.]

170) Nach Marqah's Ansicht ist משה = השם der Name Gottes. [Vgl. die Noten 163 u. 362].

p.32[a]. 171) Ahron, Elasar u. Ithamar sind die drei, welche mit Herrlichkeit gekrönt wurden. Die Zehn hingegen, denen eine ähnliche Auszeichnung zu Theil ward, mögen die Familienhäupter sein, da nach Mechilta zu Exod. 12, 3 ein jedes derselben ein Passahlamm nehmen musste.

172) S. die Christologie der Samaritaner in der Einleitung.

p.32[b]. 173) Auch Jalkut zu Exod. 12, 12 giebt die Einzelnheiten der Strafen an: die steinernen Götter wurden zerschmettert, die hölzernen verfaulten und die gegossenen wurden ausgehöhlt.

174) S. die Christologie d. Sam. in der Einleitung.

175) Nach samarit. Ansicht beginnt mit dem Auszuge aus Aegypten die Zeit der Gnade, folglich ist die vorangegangene Zeit die dunkle „Tohu". Sie ist eine Panjah, „Kehrseite", in welcher die Macht der Finsterniss herrschte. Auch die Rabbinen berichten von den drei Perioden der 6000jährigen Weltdauer, wovon 2000 J. der Finsterniss [Tohu], 2000 J. der Thorah u. 2000 J. dem Messias zugetheilt sind. [Synh. 97[a]].

p. 33a. 176) בין הערבים nehmen die Samaritaner wie die Rabbinen aus, nämlich von der frühesten Tagesstunde an, wie das Petermann in seiner Reisebeschreibung S. 236 bezeugt. Aus Mechilta zu Ex. Cap. V dürfte ja doch zu entnehmen sein, dass man auch anderer Ansicht war. Die Karaiten halten sich an den Wortsinn: „Du sollst das Passah am Abende, wenn die Sonne untergeht, schlachten. [Adereth Elijah, Injan Happesach Perek III].

177) Auch Marqah lässt wie Raschi die Engel am Abende des Passahfestes nach Sodom gehen.

p. 33b. 177a) Auch der Sohar zur Stelle weiss von einem Zeichen an den Thürpfosten, רשים על פתח רזא דמהימנותא דילי.

p. 34a. 178) D. h. das Passahfest ist der erste Tag des Festes, während der siebente Tag das Fest der ungesäuerten Brote heisst. [S. Ab Sechuah's Sendschreiben in meiner Vierteljahrsschrift, Bd. I, S. 94].

p. 34b. 179) משקוף übers. V. 3, Exod. 12, 22 mit שקופה. Neu ist מריקה, das auf die √ רוק „blicken," zurückzuführen ist, also = שקף. Ist aber „Pe" ausgefallen, so hätten wir מדקיפה = מזקיפה = משקופה. Mit מריקה [ק mit ר verwechselt] = מדירה lässt sich Aethop. **መድረክ** Pfosten vergleichen [S. Dillmann col. 1095].

פגיעה als Uebers. von מזוזה ist nur verständlich, wenn man annimmt, der Verf. habe an runde, gewölbte Pfosten gedacht u. פגיעה sei durch Buchstabenverstellung aus גפיעה korrumpirt. S. Kohn's Erklärung l. c. S. 64, פגיאתה sei aus dem Talmudischen פצים „Thürpfosten" entstanden ist kaum annehmbar. Wahrscheinlich ist aber פצים, wofür auch פסים, aus ספים korrumpirt. Keineswegs lässt sich פצים mit פגיעה vergleichen.

p. 35a. 180) Ein Beleg hierzu aus rabb. Quellen ist mir nicht bekannt. Eine andere Sage bewahrt jedoch die Pesikta zu Exod. 12, 29 [vgl. Jalkut No. 883]. Sämmtliche Erstgeborenen sollen ihre Eltern mit Bitten überhäuft haben, die Israeliten zu entlassen, u. da die Eltern es nicht gethan, so hätten die Söhne ihre Eltern getödtet. Zur Bestätigung dieses Factums wird auf Ps. 136, 10 verwiesen, wo es nicht heisse: למכה מצרים במצרים sondern: למכה מצרים בבכוריהם, also die Aegypter wurden von ihren Erstgeborenen erschlagen. Jalkut zu Exod. 12, 30 fragt: wie kam es, dass man kein Haus fand, in welchem nicht ein Todter war, da ja nicht in allen Häusern Erstgeborne waren? Diese Todten waren aber die Standbilder der Verstorbenen, die in jedem Hause aufgestellt waren.

Aus Hiob 21, 32 könnte man schliessen, dass solche Statuen in den Grabgewölben aufgestellt waren. Schon Haï Gaon, angeführt von Ibn Esra z. Stelle erklärte „Gadisch" als Grabgewölbe, F. Delitzsch

zu Hiob 3, 14 will aber darunter die Pyramiden verstehen. Die im Berliner Museum stehende kleine Statue dieser Art soll nach Lepsius aus dem 4. Jahrh. stammen. [S. Schlottmann zu l. c.]

p. 35b. 181) Im Texte סבה „Unreinheit", סהבה=Ar. סואבה.

p. 36b. 182) Nach Tanchumah, zur Stelle hätte Pharaoh Moses auf allen öffentlichen Plätzen suchen lassen; während nach Schemoth Rabba Sect. XVIII sei aber Moses mit dem Aufsuchen der Gebeine Joseph's und der Tempelgeräthe, welche Jakob vorbereitet habe, beschäftigt gewesen wäre. Aehnliches will auch Mq. sagen, wenn er erzählt, Moses sei im Felde gewesen.

p. 37a. 183) St. תרבית l. ארבית = Rabb. רבית, Syr. ܪܒܝܬ, ܪܒܝܬܐ, Luk. 19. 23 ܪܒܝܬܗ Wucher, Zins. Nach Schebile haleket [Ed. Buber S. 96] hatten die Israeliten einen שטר חוב, Schuldbrief, wegen ihres Dienstes, und dieser musste ihnen bezahlt werden.

184) Die Forderung war bisher für Moses und Gott, der es ja anordnete. Oder ist משה אלה aus משיאלה „für die Geforderten" verschrieben? [Conjektur Dr. Chamizer's]. Kaum lässt sich dieser böswillige Ausfall Marqah's mit seiner sonstigen weitherzigen Denkweise vereinbaren! Haben ja selbst eine Anzahl der Kirchenväter die Forderung der Israeliten als berechtigt anerkannt.

p. 37b. 185) Aehnlichen Epitheta begegnen wir im Targum. [Note 17b.]

186) מטיעאל = Rabb. מטייל lustwandeln. Dass der Widder zu den Dingen gehört, die am Ausgange des sechsten Tages geschaffen wurden, lehren ja auch die Rabbinen. [Vergl. Pirke Aboth V, 9.]

p. 38a. 187) Auch der Midrasch bezeichnet das die Israeliten umgebende Feuer als Wächter. Marqah fügt noch den h. Geist dazu, was wohl gleichbedeutend mit Schechinah ist. Und die Herrlichkeit der Schechinah ging ihnen am Tage mit der Wolkensäule voran. [Jon. zu Exod. 13, 21.]

188) Die Ausdrucksweise „gesäet" lässt vermuthen, Mq. rechne Abraham's Hinabgehen nach Aegypten als Anfang der 430 J. der Sklaverei. [S. Note 200.]

189) Der Verf. scheint Ps. CXIV, nach eigener Dichtung, verwerthet zu haben.

p. 38b. 190) Zu Exod. 12, 37 paraphrasirt Jonathan: „Von Succoth an wurden sie mit 7 Wolken der Herrlichkeit umhüllt, je eine zu einer Seite, eine über ihren Häuptern, um sie vor dem Regen und Hagel und vor der Sonne, und eine unter ihnen, um sie vor Dornen und Disteln zu schützen;" und eine wandelte ihnen voran um u. s. w.

p. 39b. 191) Serach, Aschers Tochter, ist eine mythische Person; sie und die Mutter Mosis waren von denen übrig, die mit Jakob nach Aegypten zogen, und auch beim Exodus spielen sie eine Rolle. Serach

zeigte Moses den Ort an, wo Joseph's Grab war. Sie war auch die weise Frau, welche mit Joab wegen Sebah ben Bichri's sprach (Schalschelet. Hakabbala Ed. Vened. p. 11[a]). Tosefoth z. Sotah 13[a] sagt, warum Moses nicht den Nachkommen Joseph's Machir, Menasseh's Sohn, der ja gegenwärtig war, befragt hätte. Allein als Grund wird nach Pirke d. Rabbi Elieser Sect. 48 verwiesen, wonach die Geheimnisse der Erlösung Serach überliefert waren u. s. w.

p.40[b]. 192) S. Note 234.

p.41[a]. 193) Exod. 14, 16 ist von keinem Schlagen des Meeres, sondern von einem Spalten desselben, die Rede.

p.42[b]. 194) Der Sinai ist ihm die Edensquelle, weil von ihm die zehn Gebote verkündet wurden. Die Thora wird ja als Lebenswasser bezeichnet.

195) D. h. die zu seinem Gebrauche geschaffenen Thiere.

196) Also ganz nach Eccles. 8, 1.

197) Die beiden Zeugen sind zuerst seine geistige Ueberlegenheit. Ein zweiter Zeuge ist die Verlängerung seiner Tage, als Lohn seiner Beobachtung der Gesetze. [Deut. 30, 21.]

198) Noch jetzt, wenn sie von einem verstorbenen Frommen reden, sagen sie: „Sein Andenken möge uns zum Segen gereichen!"

p.43[a]. 199) Der Verfasser denkt an Genes. 15, 5, woselbst Abrahams Nachkommen mit den Sternen verglichen sind.

200) 140 J. als dritter Theil würde 420 J. ergeben, was nicht zu Exod. 12, 40 stimmt, wo ja die Zeit der Sklaverei auf 430 J. angegeben ist. Ibn Esra zu Exod. 12, 40 bemerkt schon, es gebe so viele Berechnungen, dass man nicht wissen könne, welche zuverlässig sei. Er glaubt darum den Beginn der Sklavenzeit schon von dem Tage an, da Abraham sein Vaterland verliess, berechnen zu müssen. Man hat jedoch die Zahl 430 so zu nehmen, wie z. B. Jud. 3, 11: „Das Land hatte 40 J. Ruhe", also ungefähr, 30 J. [vergl. Ahron im Mibchar zur Stelle]. Nach Mibchar zu Exod. 1, 8 hatte die eigentliche Sklavenzeit der Israeliten nur 80 J. gedauert, da sie erst mit dem Befehle, alle Kinder männlichen Geschlechtes zu tödten, begonnen habe.

201) Diese drei Würden sind: Das genügende Alter, ein vollkommenes Herz und Verstand. Zu Deut. 13, 1 [vgl. Jalkut zu l. c.] bemerkt der Midrasch fragend: Muss auch jeder Prophet gleich Moses 80 J. alt sein?

201[a]) וידין = Cod. A. der V. S.

p.44[a]. 202) Dieses sind die 4 Grundbestandtheile: Feuer, Wind, Wasser und Staub [Erde].

203) ארנים emendirte ich in נאדים, „Schläuche", wozu auch die V. S. stimmt, wenn man berücksichtigt, dass תלילין טמין aus חמין und תלילין aus אלילין = חלילין d. i. ausgehöhlte Mauer. Schon Jon. bemerkt

zu Exod. 15, 8 קמו להן צרירין הי כזיקין מיא נזליא „sie [die Wasser] standen aufrecht zusammengebunden, wie Wasserschläuche rieselnd“.

204) D. h. den Aegyptern zum Tode, weil sie sie überflutheten. St. אסרת l. חזרת, und אשרה ist von שרה „herrschen“ abzuleiten.

p. 45[a]. 205) Weil der Verf. sich die Schlange als vom Staube lebend denkt, bezeichnet er sie als Element des Staubes.

206) Also auch hier wie Jes. 27, 1, Ezech. 29, 3 wird Pharaoh als Schlange bezeichnet.

p. 46[b]. 207) תשבית scheint aus שתבית = שטפית korrumpirt zu sein.

p. 47[a]. 208) Auch Mechilta zu Exod. 14, 27 bemerkt: Als die Aegypter den Israeliten entgegenzogen... begannen die dienenden Engel Pfeile, Hagelsteine u. s. w. auf sie herabzuwerfen.

p. 47[b]. 209) Vergl. p. 43[b] und 44[a], wo die vier Elemente als den Israeliten dienend, angeführt sind: das Feuer 3 Mal, der Wind 10 Mal, das Wasser 14 Mal, die Erde 6 Mal. $3 + 10 + 14 + 6 = 33$. Auch hier will der Verf. dasselbe sagen, da drei zehen = dreissig und drei: also 33 ergiebt.

210) שרח l. שרה „loslassen, entsenden,“ d. i. verhängen [vgl. Hiob, 37, 3].

211) Hier folgt der Verf. dem Midrasch, wonach Nimrod ein geistiger Jäger war, der die Menschheit zum Abfalle von Gott verführte.

p. 49[a]. 212) רחם in der Bedeutung von lieben, angenehm sein. ראשקחת „du findest mich,“ ist aus ראשקחת יתי zusammengezogen.

p. 49[b]. 213) St. נסכת l. נסעת. Von einem stattgefundenen Gespräche zwischen Moses und dem Meere berichtet auch Schem. Rabb. Sect. XXI: „Als Moses ans Meer kam, um es zu spalten, verweigerte es das Meer und zwar aus dem folgenden Grunde, da es höher als Moses sei, da es am dritten, er aber am sechsten Tage geschaffen worden sei“.

p. 50[a]. 214) כי עסתיתה scheint aus כי יתי עסידה „denn mich bestimmte er“ corrumpirt.

215) D. h. er machte mich fliessend, strömend. נדנד verdoppelt, um die starke Strömung anzudeuten. Der Verf. meint, der Wasserstoff habe schon vor der Schöpfung als Urstoff existirt und sei nur durch das Schöpfungswort flüssig geworden.

216) An einer anderen Stelle [Note 121] wird G. als Herr des Tohu und Bohu bezeichnet.

217) V. תתני l. אתני $\sqrt{}$ תני „verkünden“.

p. 51[b]. 218) St. אצטות l. אסטוא = Rabb. סטיו, Gr. στοά „Säulenhalle“.

219) Anspielung auf Gen. 4, 26. Wie es bei Enosch heisst: damals fing er an, so hier: damals sang Moses. Aehnliche Erklärungen, Schem. Rabbah Sect. XXIII.

220) Dass das zwischen zwei Punkten stehende „Teth“ auf ein gross geschriebenes „Teth“ hinweisen soll, ist nicht unmöglich, da sie ja auch gleich den Masorethen die grossen und kleinen Buchstaben deuten.

221) Abraham pflanzte einen Hain, d. h. er legte ein Paradies an, vgl. Sotah 10[a].

p.52[a]. 222) D. h.: mit dem Auszuge aus Aegypten beginnt für die Welt eine neue Aera, da ja bekanntlich nach der rabb. Ansicht die 6000 J. der Welt in drei Theile zerfallen: die der Finsterniss, die der Thorah und die messianische Zeit.

223) In אז deutet „Alef“ den ersten und „Sain“ den siebenten Schöpfungstag an.

224) St. ברב l. ב רב, d. h. ein gross geschriebenes „Beth“. Beth = Zwei, das grosse „Beth“ soll den ersten Schöpfungstag und den Sabbath bezeichnen. Zu den 10 Dingen, welche Gott zu erschaffen im Sinne hatte, gehört auch der „Sabbath“. [Pirke Drab. Elieser Cap. III.] Salomoh Alkabez verarbeitete diese Ansicht in seinem Sabbathliede „l'cho dodi“ V. II מראש מקדם נסוכה . . סוף מעשה במחשבה תחלה „Von Anfang wurde der Sabbath eingesetzt, das Werk am Ende, [der 7. Tage] hatte er zuerst in seinem Gedanken“. Dasselbe will der Verf. mit dem grossen „Beth“ andeuten. Ebenso auch אקר בריאתה „Gründung“ d. h. Anfang: er dachte zuerst an den Sabbath.

225) Vergl. Gen. I, 2 „Und der Geist Gottes etc.“ Es war der Geist Gottes, der den Grund zur Schöpfung legte. „Gleich einer Taube, die brütend auf dem Neste sitzt.“ Raschi zu Gen. 1, 2 und ähnlich Ber. Rab. Sect. II.]

226) Synhedrin 91[b] erklärt, Moses habe statt שר, ישיר gebraucht, um die Auferstehung der Todten anzudeuten; d. h. also: zur Auferstehungszeit wird Moses singen. Der Verf. verwerthet also nur diese Auslegung.

227) D. h.: das Futurum darf nicht in das Praeteritum verändert werden.

228) St. בריה l. באריה √ באר „erklären.“

p.52[b]. 229) מגן Schild, Schutz ist hier gebraucht, weil in dem Worte ישר die Zahl 510 enthalten ist.

230) גירותה = Rabb. גירות und Syr. ܬܘܬܒܘܬܐ das Wohnen als Fremdling. Ganz neu und mit sich selbst im Widerspruche nimmt der Verf. hier, weil der Zahlenwerth von ישר 510 ergiebt, nicht 430 J. an, sondern 510 und rechnet noch das achtzigste Lebensjahr Moses, an dem er mit dem Prophetenamt betraut wurde, dazu.

p.53[a]. 231) Ganz nach Mischnah Sotah V, 4.: „Wozu hier das Wort לאמר [Exod. 15, 1]? Es belehrt uns, dass ganz Israel, Wort für Wort, wie man das Hallel recitirt, dem Moses respondirte.“

p. 53[b]. 231[a]) מסחני סוסיה ist eine Glosse, die sich weder im Hebr. Sam., noch in der V. S. findet.

232) מגיד Führer ist von נגד „führen, leiten“ gebildet.

233) סגו = שגו.

234) Schon Rosenmüller, Alterthümer III, S. 261, erkannte ein ägyptisches, aber hebräisch gestaltetes Wort. Jon. I u. II übersetzen: das Götzenbild Zephon's. Man hielt ihn für den Typhon [S. Jablonsky Panth. Aegypt. P. III, p. 97]. Das folgende Wort aus Ex. 14, 10 muss wahrscheinlich „opfern“ übersetzt werden.

234[a]) הקריב „nahte sich“ [Exod. 14, 10] hier in der Bedeutung von „opfern“, da auch einige Codd. des Heb. Sam. הקרב lesen. Dass Pharaoh dem Baal Zʿphon opferte, berichtet auch Jonathan z. Stelle. Die Uebers. לקבל für לפני ist abweichende L. A. von allen Codd. der V. S., da sie alle לקודם haben.

p. 54[a]. 235) פריתה = פריסה, vgl. rabb. פרס „Lehen.“

236) Sinn der Stelle: Als von den 10 [Straf]gerichten gesprochen wurde [vgl. Pirke Aboth V, 4, woselbst sie Maimonides zwar verschieden in seinem Comment. zu l. c. aufzählt], meinten sie, dass deren Reihenfolge der der Zehn Plagen in Aegypten gliche; aber sie haben keine Berührung mit einander.

p. 54[b]. 237) Auch hier sind die Israeliten mit einbegriffen, denn nach Exod. 10, 23 hatten ja die Israeliten nur in ihren Wohnungen Licht. Zwar paraphrasirt Jonathan: sie hatten nur noch ausserhalb ihrer Wohnungen Licht, um die Aegypter begraben zu können.

238) D. h.: hätten wir bei der ersten Farbenveränderung des Meeres den Rückzug angetreten.

p. 55[a]. 239) בעיסון = בעיצון √ עץ.

240) Um einen Sinn herauszubringen, muss man st. מיני — מאני lesen.

241) St. בכריה l. בחריה.

p. 55[b]. 242) סטא abweichen, sich niedersetzen, auflehnen.

243) לוד = לוט, בלט im Verborgenen. I Sam. 18, 22 u. A. Wahrscheinlich ist hier an Exod. 14, 6 zu denken, woselbst Jon. paraphrasirt: Und er nahm sein ganzes Volk durch milde Worte mit sich, d. h. er verstand sie zu überreden.

244) השוו ist aus השתחוו contrahirt, also gebeugt, gedemüthigt.

245) St. מרעיון l. מרעחיון. דעח = Hebr. דאג besorgt sein.

246) St. עבירים l. אבירים.

p. 56[b]. 247) מליה Sprecher, Redner von מלל.

248) St. אביר l. עביר.

249) Wörtlich: „sagte,“ cf. V. S. Ex. 24, 14, wo ebenfalls ארשי in der Bedeutung von sagen gebraucht ist.

250) cf. Rabb. מטול = Syr. ܡܛܘܠܐ Last, Beladenes.

251) צער = hebr. צור nach Jemandem jagen, ihn ergreifen, erreichen.

252) דאת verschrieben aus דא = דאה.

253) St. ולוכון l. ולוקון Strafe, von לקה strafen.

p. 57ª. 254) St. מלכו l. מהלכו.

p. 57ᵇ. 255) S. h. das über ihn verhängte Gericht.

256) St. אנשם l. תנשם.

257) D. i. die Schechinah, vgl. 24, 16, woselbst Jon. זיו יקרא דיי „der Glanz der Herrlichkeit Gottes“ übersetzt.

258) Um in Exod. 15, 7 eine Anspielung auf die Strafe, welche die Antreiber traf, zu finden, lässt der Verfasser hier diese Strafe die Schoʿtrim treffen.

p. 58ª. 259) St. מרעיה l. מרעתה = Hebr. דאגה Sorge, Kummer. Das חלקה kann hier nur eine Corruption aus הלקי „die Plage“ sein. אלחצה = הלחצה. Und er nahm die Plage, welche als ihre Drangsal beordert war, weg.

260) Eine Wiederkunft Moses als Erlöser. Auch nach dem Sohar wird die Ankunft Moses aus Gen. 49, 10 gedeutet, da שילה = משה den Zahlenwerth 345 ergiebt, was freilich nicht zu שלה der LA. des Hebr. Sam. passt, es sei denn, dass diese masor. LA. auch in Samarit. HSS. sich fände. St. שאנים ist das üblichere שאננים.

p. 58ᵇ. 261) Ueber die Schöpfung Adam's giebt der Verf. verschiedene Ansichten. Die Schöpfung aus Erde und Feuer kennt auch das Sohar [Num. Amud. 125], wo noch beigefügt ist, sein Licht habe von dem einen bis zum anderen Ende der Erde geleuchtet. Diese schwierige Stelle, die Adam als König der Schöpfung bezeichnet, kann nur verstanden werden, wenn man an die 10 Aussprüche Gottes bei der Schöpfung denkt! Adam als Schluss der ganzen Schöpfung war also der grösste Ausspruch. דהותה wörtlich: „dessen Werden“ d. h. dessen Entstehung.

262) שוין √ שוה setzen, gleichen, werth sein.

p. 59ª. 263) „Lud“ bedeutet hier nicht Aegypten, sondern „Schrecken.“

264) גון ist nach V. S. Gen. 31, 7, 41 die Uebersetzung von מנה. Im Rabbinischen hat jedoch גון die Bedeutung Farbe; Art und Weise wie Syr. und Rabb. passt ebenfalls nicht. Ich übersetzte es durch Erscheinung d. i. Ansehen, Blick. So übers. Pesch. I. Par. 12, 8 פני ܦܪܨܘܦܐ [P. Smith. im Thesaurus Syr. Col. 682].

265) St. קעמת l. רעמא = רעם Syr. ܪܥܡܐ „Donner“.

266) במחוי d. i. beim Anzeichen, Anbruch des Tages. Alle Verses geben Exod. 14, 24 dem Wortsinne nach wieder. Die V. S. u. Onkelos übersetzen במטרת. Nur der Verf. hat uns eine freie Uebersetzung aufbewahrt. Jon. II übersetzt ebenfalls frei בעידנוי[א] in der Zeit des Morgens.

p. 59[b]. 267) Nach Schem. Rabba Sect. XXIII hätte zwar Adam nach seiner Erschaffung keine Schirah angestimmt, hingegen hätte er, als Kain ihm sagte, er habe Busse gethan, Psalm XCII gesungen. [Ber. Rab. Sect. XXII.]

268) אמורא nicht wie im Talmud „Lehrer, Redner", sondern „Herr." Nur einige Beispiele zeugen für das „Alef" prosth. z. B. מרכל. Warum [wurde Elasar, Ahron's Sohn] Markel genannt Joma 9[b]. In Vayikra Rabbah wird dieselbe Frage wiederholt, st. מרכל steht aber אמרכל. Für das eingeschobene Vav zeugt das später gebräuchliche מורנו, „unser Herr". Vgl. מרוה מרותה Dominus, dominatus, potestas und Syr. ܡܪܘܬܐ [Cast. Col. 2128, und Smith Thes. Syr. Col. 2208.]

269) משומנה wörtlich „es zu schätzen".

270) St. במגוי l. במחוי √ מחה.

p. 60[a]. 271) טמי T. W. נד [שמי Ar. طمي Elevatio, sensu huic loco non incongruo. Pro hoc Aethiop. አረፍት፡ murus Cast. Onomasticon. Sam. zu Exod. 15, 8]. Vielleicht ist aber in ࠈࠌࠉ = ࠏࠌࠉ, ࠏࠌࠇ Ajin mit Teth und Jod mit Cheth verschrieben. עמה = חמה Mauer. Auch Mechilta erklärt Ex. 15, 8 mit Verweisung auf Ps. 78, 16. „Gott liess für die Israeliten süsses statt des gesalzenen Wassers herauslaufen". Dieselbe Ansicht vertritt auch die V. S. zu Ex. 15, 8. Die Editio Polygl. u. Cod. C. übersetzen נזלים durch ࠍࠏࠆࠇࠉࠍ; hier ist ࠏ st. ࠈ verschrieben und wahrscheinlich ࠍࠈࠆࠇࠉࠍ wie = Rabb. ניתז „spritzen" also „herausspritzen." Die Variante des Cod. A ࠍࠇࠆࠇࠉࠍ ist = ࠍࠏࠆࠇࠉࠍ wofür ࠍࠈࠆࠇࠉࠍ zu lesen ist. Aber auch in der Edit. Peterm., welche ࠇࠋࠉࠋࠉࠍ ࠋࠈࠍࠉࠍ l. ࠇࠋࠉࠋࠉࠍ = חלילין [ࠇ mit ࠇ verwechselt], d. h. „eine ausgehöhlte Mauer." Die Mauer war also gleich Schläuchen, damit das Wasser aus ihr herausfliessen konnte, ausgehöhlt.

p. 60[b]. 272) ארשה Denom. von רשות Erlaubniss, hier aber in der weiteren Bedeutung „befehlen".

273) Das von der V. S. beibehaltene T. W. בלע, während es hier עטף übersetzt wird, mit dem des Rabb. חטף fortreissen. Von dem Meere fortgerissen werden, ist aber nur „von dem Meere verschlungen werden," zu verstehen.

p. 61[b]. 274) Anspielung auf Gen. 13, 14, wo schon Jon. paraphrasirt: „hebe so deine Augen auf, dass du von dem Orte, wo du stehest nach Norden, Süden, Osten und Westen sehen kannst".

p. 62[a]. 275) Auch im Buche Asarah Maamaroth p. 34[a] wird erzählt, Isaak's Seele sei, als er gebunden auf dem Altare lag, ihm ausgegangen und habe sich mit dem Widder, den die Pirke Aboth zu den 10 zählen, die im Zwielichte geschaffen wurden, vereinigt.

276) Auch Onkelos u. Jon. übers. Gen. 32, 30 חזיתי מלאכי דיי אפין באפין.

p. 62[b]. 277) D. h. die Abraham Gen. 15, 13, 14. gegebene Verheissung.

278) בפצו l. בצפה. Also ganz wie Jon. zu Gen. 15, 1: „Abraham war nach der Besiegung Amrafels und der mit ihm verbundenen Könige besorgt, jetzt werde er von Legionen überfallen werden, weshalb ihm Gott versicherte, von nun an sein Schild zu sein."

279) St. סכית Mem mit Kaf verwechselt: l. סמית, R. סמי, סמא Ar. und Syr. „blind sein".

280) St. סכו l. ספו. In der HS. סכו l. ספו.

p. 63[b]. 281) Nach dem Heb. Sam. Texte enthält die eingeführte Stelle Deut. 4, 32—34 nur 68 Worte.

282[a]) Cod. A. der V.S. übersetzt ונרב durch נבריך = Ar. نبر elevavit „und mit der Macht deiner Hoheit". In diesem Sinne fasste auch der Verf. das Wort auf, während die Edit. es mit סגיך „deine Fülle" übersetzt.

282[b]) Vielleicht ist st. רמות = דמות gleich zu lesen: „Dieser gleicht den Pfeilen seines Gerichtes."

283) D. i. schnell = כחטף, wie das Auge es durch einen Blick [rabb. הרף עין] wegschnappen kann.

284) אמנות das stabile Gesetz der Natur.

285) St. נוזלים las er נאזלים d. h. eine Mauer breit genug, um darauf zu gehen.

p. 64[a]. 286) Die Editio übersetzt נשבת mit עזרת, was keinen Sinn giebt.

287) Es ist זערת = סערת zu lesen: „du bliesest oder stürmtest weg". Die LA des Cod. A אשר בת ist aus אשרכת = אסרמת corrumpirt, also ebenfalls stürmen, wegwettern [vgl. Jes. 25, 4.].

288) Die eingeklammerten Worte stehen am Rande.

p. 64[b]. 289) Jede einzelne Plage soll aus vier bestanden haben; jedoch erhielten wir $10 \times 4 = 40$ Plagen [vgl. R. Elieser in der Pesachhagadah]. Man will dieses aus Ps. 78, 49 entnehmen, woselbst 1) von der Zorngluth, 2) vom Grimme, 3) vom Zorne und 4) von der Sendung böser Engel erwähnt sind.

290) Sämmtliche Hss. lesen תבלעמו st. תבלמו.

291) Also die Erde theilte sich zum zweiten Male.

292) ודחלון nur hier und Ed. Cod. C וימרעון [A. u. B ומרעי], ein Denominat. von מורא Furcht.

p. 65[a]. 293) Die eingeklammerten Worte stehen am Rande der HS.

294) Dieses kann sich nur auf die zur Zeit der Penutha Abgefallenen beziehen.

295) S. die Einleitung.

296) St. עגד l. עקד.

p. 65[b]. 297) גנתה Garten d. h. Paradies. Der Widder soll ja nach den rabb. Ansichten zu den Dingen gehören, welche vor der Weltschöpfung geschaffen worden sind [vergl. Siluk zum zweiten Neu-

jahrstage). Oder es ist גנתה = גנזה „verbergen“, da ja der Widder aus dem Dickichte genommen ward [Gen. 22, 13.]

p.66ª. 298) Alle Völker hörten die Erschütterung und gingen zu Bileam, um ihn zu fragen, ob dieses ein Anzeichen für eine kommende Sintfluth sei? [Jalkut zu Exod. 18, 1].

299) Die von Gott bei der Gesetzgebung gesprochenen Worte tödteten die Israeliten, jedoch sind diese wieder durch den Thau, der einst die Todten beleben wird, ins Leben zurückgebracht worden. [Sabbath 88ª und Pirké d'Rabbi Elieser Cap. XLI.] Marqah scheint diese Legende mit Deut. 32, 2 in Einklang zu bringen; so ist es verständlich, wenn er von einer Speise der Todten redet.

300) Die LA התלשו kennt auch Cod. A: „sie wurden ausgerissen, d. h. entsetzten sich“. Oder ist „Schin“ mit „Cheth“ verwechselt und התלחו = התחלו = אחילו zu lesen?

301) St. תלבואן l. אלבואן = אלפואן.

p.67ª. 302) St. חלפו l. צלפו.

303) Aehnlich Mechilta z. Stelle mit dem Zusatze: die Israeliten wollten jetzt den Streit erneuern, weil Esau Jakob hasste.

304) St. ותתחיל l. ותתהלל: „er wird berühmt werden“, und das in der Schrift verborgene Geheimniss weist auf Gen. 36, 31. Schon Ibn Esra erklärt die Stelle als eine dem Moses mitgetheilte Prophetie. Ein Isaak [es ist Isaak aus Jasus aus Spanien, den Ibn Esra schon in seiner Vorrede zum Pentateuchkommentare als den abenteuerlichen Jizchak יצחק המבהיל charakterisirt], dessen Buch den Flammen übergeben zu werden verdiene, meine, dieser Abschnitt sei erst zur Richterzeit abgefasst worden.

305) D. h. die in Gen. 36, 31 enthaltene Verkündigung. Diese Weissagung bezieht sich auf Exod. 15, 14: „Völker werden es hören“.

306) אילי Exod. 15, 15 übersetzt Marqah יקירי „die Edeln“, alle andern Codd. haben חיולי, עיולי. Ap. bei Petermann דברי, wahrscheinlich verschrieben aus רברבי = Onkelos.

307) Die V.S. Num. 24, 17 kennt die LA סכואת, die auf סכה „schauen“, zurückzuführen ist. Die Targumen übersetzen פאתי durch תקיב u. רברב; vielleicht lasen sie פחתי wie LXX, welche τους αρχηγους Μωαβ übersetzen, und dachten also „Fürsten, Edele“ = Marqah.

308) Unter den 4 Zeit-, Monats- oder Weltperioden sind wohl 1) die Patriarchenzeit, 2) die R'chutha-, 3) die Penutha- und 4) die messianische Zeit.

p.67ᵇ. 309) Vielleicht ist hier an die חבלי המשיח, wie die Rabbinen die der Ankunft des Messias vorangehende Zeit nennen, zu denken.

310) Ebenso Synhedrin 98ᵇ: „לא איברא עלמא אלא למשה“, andere aber wegen Davids und des Messias.

p.68ª. 311) בית החילה = Beth El.

312) Vgl. Pirke d'Rabbi Elieser Cap. V.

313) Auch Sohar erklärte zu Gen. 2, 15: „Und er nahm ihn. Von woher nahm er ihn? Von den vier Grundbestandtheilen der Erde, von denen es heisst [Gen. 2, 10]: und von daselbst wurde er abgetrennt und ward zu vier Strömen".

314) Eine ganz eigenthümliche Auffassung von Gen. 3, 17, d. h. er soll die heilige Erde, von der er geschaffen wurde, bearbeiten, d. h. in der Heiligkeit zunehmen.

p. 68[b]. 315) Hier werden die 7 Dinge, die am Anfang der Schöpfung geschaffen wurden [Pirké d'Rabbi Elieser, Cap. III], mit einigen Abweichungen angeführt. Ueber die Ansicht, dass das Feuer das Grundelement war, vgl. Mq. Buch III.

316) Will man nicht אקר „Wesenheit" übersetzen, so muss man איקר, wie ich übersetzte, emendiren. Nach Schekalim 49[a] wurden die Tafeln aus Saphir gefertigt.

317) צפית lässt vermuthen, dass Marqah das Sefer Jezirah kannte, denn es heisst Sefer Jezirah II: „Mit dem Buchst. Alef schauend [צופה] und redend schuf er alle Geschöpfe".

318) מיסתה = μισθος Lohn.

p. 69[a]. 319) Peterm. nahm die LA. חזיביה aus Cod. C u. B auf. Cod. A und Editio lesen חזיתה, die LA. דחזיתך unseres Textes ist die beste.

320) Nach sam. Ansicht ist das h. Land der Schauung speciell auf den Garizimberg zu beziehen.

321) Wörtliche Uebersetzung von ארץ מוריה, ähnlich Symm. γῆ τῆς ὀπτασίας.

p. 69[b]. 322) St. נצירה l. נעירה √ נער vidit, intellexit, wovon נעירו intellectus, intelligentia; aber auch Licht, Herrlichkeit, da ja V. S. אורים mit נעיריה übersetzt. Auch Jon. paraphrasirt Gen. 22, 4. וחמא ענן איקרא. Der Verf. denkt aber hier an Gen. 18, 22 woselbst auch Onkel. u. Jonath. st. „stehend": „er stand dienend mit seinem Gebete" übersetzen. Nach seiner Ansicht hatte aber Abraham sein Antlitz nach dem Garizim gekehrt, den er im Geiste erblickte.

323) Scheinbar ist hier ein Widerspruch zwischen dem Anfange und Schlusse des Satzes, da er ihm ja den Ort noch nicht angezeigt hatte; es ist also אמר als Futurum: „den ich dir anzeigen werde", zu übersetzen.

324) Wörtlich „und das Verständniss dieses Ausspruchs offenbart er".

325) Hier ist Enosch mit חנוח verwechselt, was aber ein paläographisches Versehen sein mag, da Cheth mit Schin verwechselt werden kann; und wiederum liegt die Verwechselung von Alef mit Cheth nahe.

p. 70[a]. 326) St. וארבאי l. ארדאי. Vgl. Aram. מרדותא „castigatio".

327) ערועיה ist Nomen von ערע „zustossen".

p. 70[b]. 328) Man muss dem Sinne nach לשבתך im Plur. übersetzen, da von zwei Tempeln die Rede ist.

329) Also ganz wie Jon., Midrasch und Raschi zu Gen. 28, 17: „der untere ist dem himmlischen Tempel gegenüber".

330) Der masor. Text liest לְשִׁכְנוֹ „nach seiner Wohnung". Onkelos übersetzt „zum Hause seiner Schechinah" und Jonath. „zum Orte seiner Schechina", ebenso der Samaritaner.

331) St. לווית l. לוויא = לותיה = לותה.

332) Er meint hier die Juden, da sie den Zionsberg für den Tempelort halten.

333) St. כערה l. מערה √ ערה „entblössen".

p. 71[a]. 334) Wenn auch dort ein Zelt gewesen wäre, so wäre dieses ja unnütz gewesen, da ja nach Deut. 12, 11 hier kein Opfer dargebracht werden durfte. חנאה = הנאה [Targum Eccles. 5, 10. 9, 6 u. s. w.].

335) Der Sinn des ganzen Satzes zeugt für die Uebersetzung wiederherstellen. Das scheint auch Cod. A mit עמדנה אתרך ausdrücken zu wollen. [אתרך ist aus אדרעך verschrieben.] Dass nach sam. Ansicht Abel, Noah und Abraham im gleichen Zelte opferten, wurde schon erwähnt.

p. 71[b]. 336) Die sieben Dinge, deren Schöpfung der Weltschöpfung voranging, waren nach Pirke d'rabbi Elieser, Cap. III: „Thorah, Gehinom, Paradies, der Thron der Herrlichkeit, die Busse und der Name des Messias.

337) Die zehn Worte sind entweder auf die zehn Gebote oder auf die zehn Schöpfungsaussprüche zu beziehen. [Sohar Vayikra Amud 38 stellt einen Vergleich zwischen den 10 Schöpfungsaussprüchen und den 10 Geboten an]. Die sieben Zeugen sind wohl die sieben Schöpfungstage. Vergl.: Prov. 9, 1. Die Weisheit baute ihr Haus, auf sieben Säulen ruhend. Die ganze Schöpfung ist also der Tempel Gottes.

p. 72[a]. 338) Die LA d. Heb. Sam. Gen. 28, 19 ist nicht לוז, sondern לוזה.

p. 73[a]. 339) D. i. Joseph. Nach sam. Ansicht wurde die Stätte für den Tempel schon in der Urzeit gewählt; weshalb auch der Heb. Sam. Deut. 12, 14 בָּחַר liest, während der masor. Text יִבְחַר hat.

340) St. אחז l. אחס.

341) לקומני ist wohl ד mit ף verwechselt und לרומני = על רומנה zu lesen.

342) Deut. 12, 2 übersetzt V.S. גבעות, גלמאתה. גלם scheint nach חלמ[יש] Kiesel = צור cf. Deut. 8, 15. 32, 13 gebildet zu sein.

p. 73[b]. 343) Man hat wohl, wie früher bemerkt, daran zu denken, dass jede Plage zehnfach vollzogen wurde. Wie aber dieses in dem

Namen eines jeden Wunders angedeutet sein soll, bleibt dunkel; freilich hat Heb. Sam. st. כנם des Masorethicus כנים [Heb. Sam. Exod. 8, 16, 17. Masor. 8, 12, 13.]

344) Vergl. Note 190 und 234.

345) Aehnlich Cod. A. Gen. 34, 25 כב מיתב.

p. 74[a]. 346) Bezieht sich auf Gen. 28, 11 ff., wozu Jon. paraphrasirt, Gott habe die Sonne früher untergehen lassen, damit Jakob an dem Orte schlafe. Nach Jalkut Sect. 118 hörte Jakob den Ewigen sagen: „Die Sonne ist untergegangen“.

347) Gen. 29, 11, also eine zweite Erscheinung.

348) Also die Erscheinung, welche Abraham geworden [Gen. 15, 5].

349) Gen. 15, 19—21 sind zehn Könige genannt, deren Land den Israeliten zugetheilt werden sollte.

350) Vergl. Josuah XIV.

351) Nämlich unter die zehn Stämme.

352) Man hat an die Gen. 15, 9 ff. genannten Opfer zu denken, wovon nach Ber. Rab. Sect. XLIV ein jedes aus drei Arten bestand. Um die Zahl 33 herauszubringen, muss man sich die Opfer in zwei Theile getheilt vorstellen: Neun Opferstücke getheilt, ergeben die Zahl 18 + 2 Opfer [Vögel] + 13 [Stämme] = 33. Um die Spielerei herauszubringen, nimmt der Verf. Efraim und M'nasse als zwei Stämme.

353) Nach dieser Beschreibung wären die Israeliten schon am vierten Tage nach dem Auszuge an's Meer gekommen; nach Schem. rabb. Sect. XIX sollen sie erst am 7. Tage dahin gekommen sein. Nach der samar. Ansicht verweilten die Israeliten einige Tage am Meere, da ja der siebente Tag des Passah bei ihnen das Fest des Durchganges durch das Meer genannt wird. [S. meine Vierteljahrsschr. I, S. 422.]

p. 74[b]. 354) Ist nur aus dem Folgenden verständlich, wonach, so oft Moses einen Theil des Liedes vollendete, die Aeltesten und Israel ihm antworteten: Singet dem Jhvh etc.

355) Auch die jüd. Quellen berichten dasselbe. Mischnah Sotah V, 4 heisst es: Die Israeliten antworteten Moses Wort für Wort, wie man das Hallel recitirt.

356) Wohl wird man bei den Sternen an Israel, das ja so zahlreich wie die Sterne am Himmel werden sollte, zu denken haben. Moses wird also hier geradezu als die Sonne dargestellt und als sein Begleiter der Mond, die Schechinah. Auch Talmud Baba bathra 75[a] vergleicht das Angesicht Moses mit der Sonne, und das Josuah's mit dem Monde.

p. 75[a]. 357) Moses wird Exod. 7, 1 Pharaoh gegenüber als Elohim bezeichnet. Die Bezeichnung Elohim ist den Samaritanern = שם דלבשה mit dem Gott die Welt erschuf. Ferner sagt Marqah p. 37[a]: „Wer

ist Moses gleich, dessen Name der Name Gottes ist!“ d. h. משה = שמה. Jetzt ist es erst vollkommen klar, dass auch sam. MSS. vorhanden waren, die Gen. 1, 1 statt אלהים, שמה lesen. Ibn Esrah's Verdächtigung, die Samaritaner hätten darunter ihre Gesetze verstanden, habe ich schon Einl. in die sam. Version S. VI nachgewiesen. Nach Talmud Baba bathra 75[b] werden nach dem Namen Gottes genannt: der Messias [Jerem. 23, 6 יהוה צדקנו], Jerusalem [Hesek. 48, 35] l. st. שָׁמָּה, שמה und die Frommen [Jesaias 4, 3].

358) Es sind nur folgende 5 Namen, wozu noch die Lebensquelle und vier ungenannten Namen zu zählen sind, um auf die Zahl zehn zu kommen.

359) D. h. mit dem Namen Elohim schuf er die Welt.

360) Nach den Rabbinen deutete Elohim auf Middath haddin, während Jhvh auf Middath harachamim deutet.

p. 75[b]. 361) St. החיד l. העיד.

362) Der fromme Gesandte war Enosch. St. אצלהותה l. אצלהותה, d. h. das Gebet im Namen Jhvh's = Onkelos Gen. 4, 26 מלצלאה בשם יהוה „er fing im Namen Gottes zu beten an“.

363) Die schwierige Textstelle ספר דאיטיבו אתחדר לך ist nur als Einschaltung zu nehmen. Der Verf. will damit sagen, dass Moses die wahre Herrlichkeit Gottes erkannte. St. ספר l. ספיר und vergl. Exod. 24, 10 wo Jon. ספיר mit זויה Glanz übersetzt. איטיבו ist mit טוב Exod. 24, 10, zu vergleichen und statt אתחדר ist אתהדר „erglänzen“ zu lesen.

364) So auch der Midrasch, wonach Moses den Stab, worauf das Tetragramm. eingegraben war, durch das er die Wunder that, von Gott empfing.

364[a]) St. שבעתיתה l. צבעתיתה „Geschrei“, Murren, wegen der bitteren Wasser [Exod. 15, 23.]

364[b]) Das תלתיה kann hier nur auf die drei Tage, wo sie wegen Wassermangels klagten [Ex. 15, 22.] bezogen werden.

365) Moses war, wie andere, die ihm gleich sind, der Demüthigung, Zerknirschung [דכאתה] unterworfen. So musste er 7 Monate im wunderbaren Becken der Mutter sein. Die jüd. Quellen [Jon. zu Exod. 2, 2] haben dafür 6 Monate. Da Moses, wie schon aus Bibl. Sam. Einl. § IX zu ersehen, aus dem heiligen Tropfen geschaffen wurde, so musste er auch das Becken der Mutter entsündigen, heiligen. Er war rein. Ob nun die Reinigung durch das Becken ein Bild ist, das der Verf. aus dem neuen Testamente entlehnte [vergl. Titus 3, 5], ist nicht unwahrscheinlich. Soll Moses, wie die Samaritaner meinen, als Antichrist figuriren, so muss er auch rein, sündenfrei geboren sein!

p. 76[a]. 366) בריאתה kommt nur hier vor; V.S. Lev. 22, 10, 12, 13 hat dafür בראי und בראה e x t r a n e u s, a l i e n i g e n a.

367) Vielleicht ist st. דליתה תליתה „geschöpft“ zu emendiren, angeführt bei Jalkut.

368) Nach Chagigah 12[b] bezeichnet „Meonah“ den dritten Himmel.

p. 76[b]. 369) סיאתה vergl. Aram. סיע. Cast. col. 2518 סעית i. q. סיעא [Lit. Sam.]

370) Die Zahl 120 würde nur dann herauskommen, wenn man annimmt, Moses habe auch schon bei seinem ersten Aufsteigen am Sinai [Exod. 19, 3] 40 Tage daselbst verweilt.

p. 77[a]. 371) ירבו = גדל vergrössern, preisen.

372) St. מתקלם l. מתקלץ.

373) V. S. = Mas. Text.; Onkelos jedoch יקרא דיי Num. 12, 8.

p. 77[b]. 374) St. תליתי l. תליתה. Nach Pirke Aboth V wurde das Grab Mosis am Rüsttage des Sabbaths geschaffen.

p. 129[b]. 375) עפל verschrieben aus עכל = עחל, החל.

376) St. ושבח l. וצבח = וצוח.

377[a]) בסרה = פשורה.

377[b]) Man sollte nach dem Wortsinne meinen, dass Noach schon Gen. VI, 13 וידבר gebraucht habe, während das Wort erst Gen. 8, 15 vorkommt. Es ist aber dem Verf. hier, wie an anderen Orten, nur darum zu thun, seine Erklärung anzubringen. Das אלפנה bedeutet hier nicht Schiff, sondern = אולפנה die Thora. Richtiger als אולפן, von Raschi = Thorah gebraucht. [Zunz, die Ritus S. 234, Beil. X.]

378) Wahrscheinlich sind hier die 22 Buchstaben gemeint; denn in dem abgekürzten וידב' ist die Zahl 22 enthalten.

p. 130[a]. 379) Wörtlich „Wurzel“. Im Texte ist nichts von einem Begründen der Gebote die Rede, jedoch scheint er aus וידבר herausdeuten zu wollen, er sei bei jedem folgenden Gebote auch auf den Grund desselben eingegangen.

380) Vgl. Num. 10, 2, woselbst jedoch nicht von einem Segen im buchstäblichen Sinne die Rede ist. Vermuthlich meint er jedoch, 22, 9 u. 10, denn durch das Blasen wurde der Sieg errungen und ihrer vor Gott gedacht.

381) Man wird hier Num. 10, 1 mit Lev. 9, 22, 23 vergleichen müssen, da nach der Darbringung des Sündopfers der Segen folgt.

382) D. h. des Wortes „Wajdabber“.

383) Aus dem Zahlenwerthe וידבר ist nur die Zahl 222 erhältlich, während es nach dem Texte 120 + 72 + 22 = 214 enthalten soll.

p. 130[b]. 384) Vielleicht ist statt למחדדה einzuschärfen, למהדרה zu wiederholen, zu lesen.

385) Mit dem grossen „Beth“ = zwei soll der Abschluss der Urzeit, das Chaos, und der Anfang der neuen Schöpfung angedeutet werden.

386) St. אתחיתו l. אתחרתו. Auch die zwei Tafeln sollen sym-

bolisch diese Zwei wie das grosse „Beth“ in Breschith darstellen, da mit der Gesetzgebung eine neue, geistige Welt beginnt.

387) Im Texte steht zweimal מְדינה, zu lesen מדילה = מְדִילֵיהּ d. i. „von dem, was ihm eigen ist“, aus sich. Zu lesen ist מכין = Rabb. מכא „darum“.

388) St. חיאל l. הואל oder הוחל.

389) איעצה Ps. 32, 8 u. Prov. 16, 30. Raschi bemerkt zum ersten Citat: אֶרמז לך בעיני „ich will es dir mit meinen Augen andeuten“.

390) Statt לאמר liest er אל אמר „Gott sprach es“, d. h. theilte es schon Adam mit.

391) Unter der Gemeinde Israels sind hier die 70 Männer, als deren Vertreter, zu verstehen.

392) סימון = זימון. Also Moses sollen bei dessen Zusammentreffen mit Gott die 10 Gebote zuerst mitgetheilt worden sein.

p.131[b]. 393) Also die Aeltesten theilten dem Volke die zehn Gebote mit.

p.132[a]. 394) מגלה wörtlich „wälzen“, kommt aber auch im Talmud: im Sinne von „ausbreiten, mittheilen“ vor. איגלגל מלתא wörtlich: die Sache wälzte sich, d. h. der Ausspruch verbreitete sich. [Baba Meziah 40[a]. Levy, N.H.W. s. v.]

p.132[b]. 394[a]) Was das folgende לכל המ' אומות bedeuten soll, ist nicht klar. Vielleicht ist statt לכל, לית כל zu lesen d. h. nicht alle die 40 Nationen, welche nicht Israeliten sind; die Schirah sei also exclusiv an die Israeliten gerichtet.

395) St. תביה l. תריה, wahrscheinlich aus רתיה verschrieben.

396) Man hat darunter wohl die st. des Tetragramm. gebrauchten Gottesbezeichnungen zu verstehen. In der jüdischen Literatur bezeichnet dies einfach „He“, wie ebenso auch hier das „He“ von הזאת.

397) Dachte der Verf. hier vielleicht an das Wort אמת, das mit „Tav“ schliesst? חותמא דגושפנא אמת Sohar III, p. 162[a].

398) Wahrscheinlich dachte sich der Verf. עד aus יעד verkürzt und so versteht er unter עד תמם: „er ruft sie Alle zusammen“.

p.133[a]. 399) Noch eine zweite Erklärung von עד, Daleth = 4 bezeichnet Eddad, Medad, Elasar und Pinchas, und das ע die 70 Aeltesten.

400) D. h. also: Priester und Lehrer haben gleiche Autorität.

p.133[b]. 401) והוי nimmt der Verf. nicht zukünftig, wie Jonathan, der übersetzt: „Werde durch die Beschneidung vollkommen“ oder wie nach Raschi u. A. diese Vollkommenheit durch Einschiebung des He in Abram erlangt wurde.

p.134[a]. 402) D. h. mit dem Segen, der nach dem Ende dieses Liedes folgt.

403) D. h. משה = שמה. Wie die Rabbinen השם für das Tetragramm setzen, so die Samaritaner שמה. Ibn Esra war dieses nicht bekannt, weswegen er meinte, es sei hier der „Aschimah“ gemeint. So Bibl. Sam. I in den Scholien zu Gen. 1, 1. [S. Note 357.]

p.134[b]. 404) ועיצה scheint aus ואצית verschrieben zu sein.

405) Die Buchstabenspielereien mit dem Worte B'reschith sind hinlänglich bekannt, vergl. Baal haturim u. A. zur Stelle.

406) Die „Drei" bedeuten die sichtbaren und die unsichtbaren Himmel sowie die geistigen Heerschaaren.

407) Auch nach der rabb. Ansicht wurden die Engel zuerst geschaffen. Die zehn Dinge, welche dem Sabbathe angehören, werden im Folgenden aufgezählt. Ueber חיל כסיאתה s. Einleitung.

408) Also ganz nach der rabb. Deutung, wonach Adam und Eva zusammengeschaffen wurden. [Ber. rab. Sect. VIII. Bamidb. rab. S. XIV.] M. Sachs, Beiträge I, 57, findet hier den sinnvollen Mythos des Aristophanes im Platonischen Symposion wiedergegeben. Ebenso Freudenthal, Hellen. Studien I, p. 69 verweist er noch auf Philo p. 17, 32—69 Ed. Mangey, welcher häufig die Vorstellungen Platon's wiederholend, den Idealmenschen als Mannweib geboren werden lässt. Freudenthal findet hier eine wörtliche Uebereinstimmung zwischen einem Midrasch und einer griechischen Lehre vor, von der auch nicht die leiseste Spur in der ältesten Literatur anzutreffen ist. „Wenn R. Jirmija und R. Samuel nicht Platon's Gastmahl gelesen haben, was Niemand annehmen wird, so verdanken sie diese Lehre Philon oder einem anderen jüdischen Hellenisten."

p.135[a]. 409) Der Verf. denkt hier an die 4 Elemente, die wie bei der Weltschöpfung auch am Sinai, bei der geistigen Schöpfung thätig waren.

p.135[b]. 410) בלך wahrscheinlich aus בלבך verkürzt.

410[a]) תריון √ תרי תר Beobachtung, Gebot.

p.136[a]. 411) לא לאוי d. h. sie nehmen 31 Verbote an, also zählen sie nicht wie die Rabbinen 39 Hauptarbeiten. [Sabb. 73[a]].

412) משנתין l. משנאין √ שנא verändern.

413) Ueber סגד vgl. Gravius, den Appendix zu Walton's Polygl. Annotationes in Pers. Evangeliorum Versionem zu Luk. 18, 13, woselbst die Stellung der Perser und Mohamedaner beim Gebete durch سجود bezeichnet ist.

414) סיגיו = Rabb. סיג Umzäumung, d. i. zum Schutze des Gesetzes.

415) Die zum Sabbathe gehörenden zehn Dinge wurden schon am Anfange angedeutet.

p.136[b]. 416) D. i. Elohim, womit die Schöpfungsgeschichte [Gen. 2, 3] schliesst.

417) Die Zahl zehn ergiebt sich, wenn man Bereschith, Elohim, die sechs Schöpfungstage, den Sabbath und dessen Heiligung zusammenrechnet.

418) In dem Worte כי soll das „Jod" = 10 auf die zehn Dinge hinweisen, die bei der Schöpfung angedeutet sein sollen.

419) Um das Tetragram. nicht durch die Aussprache zu profaniren, gebrauchen die Samaritaner gleich den Juden dafür Haschem, das sie auch darum שם דלבשה nennen. [Note 403.]

420) D. h.: Adam wurde mit dem Tetragram. geschaffen, wörtlich „aufgerichtet“ [B. S. XXI, Beth. 1] „Und Adam stand wie ein Zwanzigjähriger da“. Ber. Rab. Sect. 14.

421) חדר = אחדר √ אחד erfassen, miteinbegreifen, enthalten. Er ist enthalten in dem „Beth“ von Bʿreschith. Er schuf mit Elohim und Jhvh, also mit 2 Namen schuf er.

p.137a. 422) Dieses ist eine Bezeichnung für das Tetragram.

423) D. h. Moses' Ausspruch ist dem Gottes gleich, wie dieses in השם = משה angedeutet ist.

424) חנאה vergl. Syr. ܚܢܐ animadvertit.

425) St. תמן l. טמן „verborgen sein“. Wahrscheinlich meint er, hier in כִּי soll das Jod „Zehn“ an die zehn Aussprüche bei dem Schöpfungswerke erinnern. [S. meine VJS. I, S. 561—70].

426) Es ist hier die Erneuerung der Welt חידוש העולם gemeint. Vergl. Rosch haschanah 11a, Erubin 60a: „Alle Schöpfungswerke wurden in ihrer Natur erschaffen; sie wurden in ihrem ausgebildeten Verstande erschaffen; sie wurden in ihrem Glanze erschaffen“. Dieses will wohl der Verf. mit וחדר בצביה ausdrücken, d. h. er erneuert sie [die Schöpfungswerke] in ihrem früheren Glanze. Dass auch bei den Samaritanern wie bei den Juden andere Ansichten sich geltend machten, wurde schon in der Einl. in die sam. Liturgie angedeutet. J. Abravanel hat in seinem Mifaloth Elohim, Editio Ven, Seite 1—8 den Gegenstand eingehend besprochen. [S. Note 482].

427) St. בראשית lesen auch jüdische Erklärer ברא שית „er schuf in 6 Tagen“.

428) Ueber die zehn Aussprüche vergl. Note 425.

p.137b. 429) D. h. die Urwelt und die erneuerte Welt.

430) Gimel und Daleth ergeben den Zahlenwerth. Unter dem Bunde ist der Beschneidungsbund zu verstehen. Die Beschneidung wird aber erst, nachdem das Kind sieben Tage alt ist, am achten Tage vollzogen. Dem Verf. soll dieses als Beispiel für seine Buchstabenspielerei dienen.

431) Der Sabbath wird auch an anderen Stellen der Liturgie unter dem Bilde einer Stadt dargestellt. [Bibl. Sam. IX u. a.]

432) Nach rabbinischer Ansicht ist die Beobachtung des Sabbaths ein Bekenntniss, dass Gott der Weltschöpfer ist. Aehnliches scheint auch Marqah andeuten zu wollen: „Falls auch Jemand gleich Enosch dem Götzendienste sich ergeben hat, so erwirkt die Beobachtung des Sabbath's, weil er ja hierdurch seinen Gottesglauben bekundet, Verzeihung dafür.“ [Lies nicht מְחַלְּלוֹ, sondern מָחוּל לוֹ]. Sabb. 118b.

433) St. אמתר l. אבתר √ בתר permisit, d. h. „erlaubt hinauszugehen“.

434) חספה = חצפה √ חצף „sich erfrechen“.

p.138a. 435) Unter Paradies versteht er den Hain, welchen Abraham pflanzte. Gen. 21, 33. Mehr Beispiele giebt Du Cange s. v. „Paradisus“.

436) Der Sinn der ganzen Stelle macht es klar, dass unter dem Felsen „Abraham“ zu verstehen ist; vgl. Jes. 51, 1.

437) ערדאי ist aus ארדאי rebellis, incorrigibilis, verschrieben.

438) Unter der Stadt ist wohl die h. Gemeinde zu verstehen.

439) Der Verf. setzt seine Deuteleien, von צור Deut. 32, 4 ausgehend, fort. Er will sagen, das Gebilde [der Mensch], d. h. seine Herstellung, sei vollkommen.

440) D. h. Moses beginnt Gen. 1, 1. Im Anfange schuf Gott das Wasser. Ein Samaritaner las, wie Schorr im Hachaluz vorschlägt, st. השמים, המים.

441) Cf. Aram. זוג, Syr. ܙܰܘܶܓ „paaren“.

p.138b. 442) Die Stelle ist unklar. Der Verf. will zeigen, wie man Feuer und Staub vermischen kann. אשתוה √ שוה „gleich sein“, also sich zur Mischung gleich machen. St. חלור l. קלוי und st. וחלופה החלופה. Ueber die Mischung der Elemente bei der Schöpfung vergl. Buch Jezirah Cap. III.

p.139a. 443) Auch Midr. Rabba z. Num. 11, 2 [Sect. XV] vergleicht den dort berichteten Volksaufstand mit dem Eingange der Söhne Ahron's ins Heiligthum. Wie jene, so seien auch diese verbrannt worden. Wie Moses das Feuer bei dem Aufstande löschte, so lässt Marqah Moses bei dem Vorgange Num. 11, 1—3 ebenfalls das Feuer löschen.

444) Hier ist wohl Exod. 15, 10 gemeint.

445) Dieses sollen die Worte הצור תמים „das vollkommene Gebilde“ bezeichnen.

p.139b. 446) Hier verräth der Verf. wiederum seine Abhängigkeit vom Buche Jezirah.

p.140a. 447) פור losen, d. h. sein Loos oder Schicksal ertragen.

448) Am Gerichtstage werden alle [כל] Wege Gottes als gerecht erscheinen.

449) כי bezieht sich auf den Anfang und כל auf das Ende, weil es erst dann klar werden wird, dass alle seine Wege gerecht waren.

p.140b. 450) דלעל ist aus דעלל „der aufstieg“ verschrieben.

451) Die „Mächtigen“ sind die Engel.

452) Bezieht sich auf Israels Kampf mit Amalek.

p.141a. 453) Wörtlich „er schleuderte sie weg“.

454) St. ליזה l. ליתה = לותה d. h.: „nicht einer ausser ihm“.

p.141[b]. 455) Wie Moses alle einlud, zu ihm zu kommen, so habe auch Henoch alle Anhänger Gottes zusammengerufen.

456) St. מבתר l. מפתר er erläuterte, erklärte.

457) Gen. 21, 32 übersetzen Jon. I u. II אֶשֶׁל durch פרדיסא.

458) Wahrscheinlich ist הושענה und Gen. 18, 4 zu vergleichen, das Marqah seiner Deutung anzupassen sucht. Die טובים sind die Engel, welche bei Abraham im Paradies [Hain] ausruhten.

459) Vergl. Exod. 32, 11, mit der Zufügung: „und Moses fastete“, da er ja auf dem Sinai 40 Tage und Nächte fastete.

460) St. ויעברו l. ויעבירו tropisch = eine Sünde vorübergehen lassen, d. h. sie vergeben.

p.143[a]. 461) Anspielung auf die Verlockung, durch welche Kain seinen Bruder aufs Feld brachte.

462) Auch Jesus bezeichnet Joh. 10, 8 alle seine Vorläufer als Diebe. Oder will Marqah hier selbst Jesus als falschen Messias bezeichnen?

p.143[b]. 463) Aehnlich dem Sprüchwort Pirke Avoth V, 23.

464) Vermuthlich ist צת eine Corruption aus קצת = קצי. Die Samaritaner recitiren am Anfange der Liturgie die Schöpfungsverse קצי בראשית [S. meine Vierteljahrssch. I, S. 561—70].

465) Vergl. Numeri 14, 22. Trotz der 10 Versuchungen zeigte sich Gott als El Emunah.

466) St. למעילה l. למחילה „zur Versöhnung“; durch die Fürbitte Mosis wurde dem Volke Versöhnung ausgewirkt.

467) Wahrscheinlich eine Andeutung darauf, dass Gott Moses die Geheimnisse der Schöpfung und des Gerichtstages geoffenbart habe.

p.144[a]. 468) Dieses erklärt der Verf. aus dem Worte אמנה „bestehen, bleiben“, d. h. also: ewig. Er ist ein ewig Bestehender, ihm allein kommt die Ewigkeit zu.

469) מקים ist aus מקודם contrahirt, wie dieses durch das folgende בתר bezeugt wird.

470) Sehr deutlich wird hier die Emanation gelehrt. Eine Gotteslehre, die von Gott Alles ausfliessen und wieder zu ihm zurückkehren lässt, ist Pantheismus. Es soll hier constatirt werden: gleich wie Er, wie Gott aus sich selbst besteht, so auch sind die Schöpfung, die Prophetie und das Priesterthum aus ihm entstanden.

471) זימון Zeichen ist hier gleich רמז Andeutung, zu verstehen.

p.144[b]. 472) גלג narrare, hier mittheilen, offenbaren. Syr. ܓܠܓܠ Pa. revelavit [P. Smith Col. 723; Levi N. H. W. plaudern, schwatzen, vom Gr. λαλαγέω.]?

473) Weil der Name Moses mit Mem beginnt.

474) Sechs = der Bund, da der Sabbath ja Bund zwischen Gott und Israel ist [S. Akiva's Ausspruch im Jalkut zu Jer. 33, 35] Die sechs sind die Schöpfungstage, worauf der Sabbath als Zeichen des Bundes folgt.

475) S. Note 480.

476) D. h.: wie es nur einen Gott gibt, so gibt es auch nur eine h. Schrift.

477) Nach dieser Ansicht hätte die Gnadenzeit am Ende der vierzig Jahre aufgehört.

478) Als Moses vom Sinai herabkam, lehrte er das, was er aus dem Munde des Allmächtigen vernommen hatte, 1. dem Ahron, 2. dem Elasar, 3. dem Ithamar, 4. den Aeltesten und 5. dem ganzen Volke. [Erubin 54[b]]. Marqah mag, um die Zahl sechs herauszubringen, noch Josua dazugezählt haben.

479) Nach Jalkut I. Sect. 362, vermochten die Israeliten nach deren Versündigung mit dem Kalbe das Licht nicht mehr zu ertragen.

480) Nach Mq. Buch III p. 79[a] [B. S. VIII] wurden den Priestern Dienstverrichtungen übertragen, jedoch ist das An- und Auskleiden mit einbegriffen.

481) Ueber die grossen und kleinen Buchstaben, vgl. Einleitung.

482) קמאותה = קדמאותה ist wie das folgende אורכותה bezeugt, auf die Bereitung des Urstoffes zu beziehen, da ja auch viele Samaritaner nur ein חידוש העולם, also keine Schöpfung aus Nichts, glauben. [Vgl. Note 426].

p.145[a]. 483) D. h. mit Worten vermögen wir nicht sein Lob auszusprechen, nur im Gemüthe בלב נציר kann dieses geschehen.

484) Nach dem Inhalte zu urtheilen, ist hier עול „Verkehrtheit" zu übersetzen; also: Alles geht in derselben Ordnung fort, wie es im Anfange geschah. In dem karaitischen Bibelkommentar Mibchar zur Stelle ist eine ähnliche Ausdrucksweise: ולא עשה בזה עול, gebraucht.

485) St. כזה l. כעזו, wie das im Folgenden bezeugt wird.

p.145[b]. 486) St. אבדו l. עבדו.

487) קשוט bedeutet nicht nur „Wahrheit", sondern auch „Gerechtigkeit, vgl. Cast. s. v. קשיטה u. V.S. Lev. 19, 15.

488) St. אתיראו l. אתחרו ein Denom. von אור = brennen.

489) St. דעצפו l. דחצפו √ חצף sich erfrechen.

p.146[b]. 490) בלם ist wohl aus ברם verschrieben.

491) Nach den Midraschen lebte Adam 120 Jahre von seiner Frau getrennt und zeugte während dieser Zeit Dämonen.

492) D. h.: seine Handlungsweise, die er verlassen hatte, wurde hierdurch gerechtfertigt.

492[a]) Noah war ihm gleich dem zweiten Adam des N. T.'s.

493) Die Bezeichnung Oberhaupt kann sich nur auf den Messias

beziehen [vgl. Deut. 18, 15]. Unter dem zweiten Adam ist der Messias zu verstehen, dessen Vorbild nach samarit. Ansicht Noah war.

494) St. ביות l. בישות, ebenso ist das folgende יות, בישות zu lesen.

495) Marqah erwartet im Texte צֶדֶק = dem parallelen יָשָׁר, um aber diese Bezeichnung auf Gott beziehen zu können, habe man „Jod“ den Anfangsbuchstaben des Tetragramm. eingeschoben.

p.147[a]. 496) D. h. „Jod“ von בְּצַדִּיק das st. בְּצֶדֶק steht, deutet darauf hin, dass man mit einer vor Gott giltigen Gerechtigkeit richten solle.

497) Die Zahl ist nicht aus Exod. 24, 1 erhältlich, da sich nur die Zahl 76 ergiebt. Dem Verf. ist es aber darum zu thun, das „Zade“ von dem Worte צדיק numerisch zu verwerthen, darum fügt er noch die 12 Stammväter nebst Josuah u. Chur dazu 76 + 14 = 90.

497[a]) Seine Deutung des „Daleth“ ist unverständlich, da ja die Herrlichkeit, die zwei Tafeln und die Engel nicht 4, sondern 5 ergeben. „Jod“ lässt er unerklärt und „Kof“ soll auf die Freude Abrahams hinweisen, da ihm, dem Hundertjährigen, ein Sohn geboren ward.

498) Auffallend ist hier der Gebrauch von זמן. Drei Personen sind für die ברכת הזימון, für die Benediction am Schlusse der Mahlzeit, nöthig [Synh. 8 u. A.]. Nach der Tradition hatte ja Abraham auch schon das kleinste Gebet erfüllt. Abraham hatte also mit den Engeln die genügende Zahl, um dieses Gebet verrichten zu können.

p.147[b]. 499) Die zwei Striche auf וי̇ש̇ר wird man als samarit. masorethische Zeichen zu betrachten haben. Sie sind nur eine Nachäffung der masoreth. Punkte auf den Worten. Hier wird damit angedeutet, man könnte statt וישר, שרי „Anfang“ und auch שיור „Rest, Ende“ lesen, d. h. dass Gott kein Anfang und kein Ende hat, soll in וישר angedeutet sein.

p.148[a]. 499a) In יגיחון ist Schin ausgefallen, und man muss, um einen Sinn herauszubringen, ישגיחון lesen.

500) Es kann hier nur von der Mittheilung eines Theils der Wahrheit die Rede sein. Man wird darum zum Verständnisse der Stelle vermuthen müssen, die Aeltesten seien nicht im Stande gewesen, das Volk vollkommen zu lehren. Nach Schem. Rab. Sect. 25 hätte es sich darum gehandelt, ob Gott Herr über alle Werke oder nur über die Israeliten sei? Derartige Fragen konnten jedoch nur durch die unvollkommene Volksbelehrung entstehen; darum seien derartige Belehrungen nutzlos. [הנאה = Ar. הנייה, הנייתא, Syr. ܗܢܝܘܬܐ, Nutzen]. Dass Mq. hier dieser Midrasch bekannt war, bestätigt das Folgende. Durch das Schlagen des Felsens sollte das Volk belehrt werden, dass Gott Herr über alle seine Werke sei, und die Aeltesten sollten bezeugen, dass das Wasser aus dem Felsen, nicht aus der Wasserquelle geflossen sei.

p.148[b]. 501) כריה דמשתוקה. Gesen. in den Carm. Sam. IV, V. 4 übersetzte es: Ille virtus [est], quae vivit ultra breve silentium; also übersetzt er כריה durch brevitas. Hätte כריה hier diese Bedeutung, so müsste משתוקה כריה, nicht כריה משתוקה stehen. So Luzzatto [in den Noten zu Kirchheim's Karme Schomron, p. 113.] כריה bedeutet aber auch nicht, wie Luzzatto l. c. meint, nach dem Syr. כריא cumulus = Hebr. גדיש [Hiob 21, 32]. Diese falsche Wortbedeutung veranlasste Luzz. die ganze Stelle, dem Wortsinne entsprechend, zu übersetzen: „Die Macht des Gottes, der auf dem Berge Sinai rief: Ich bin Jhvh dein Gott, er wird auch zukünftig auf den Hügeln der im Stillen Schlafenden stehen und ausrufen: Ich, ich bin es u. s. w.“ Hiernach bezöge sich das Ganze auf die Zeit der Auferstehung der Todten! In unserer Stelle denkt sich Marqah, Gott in der vorweltlichen Zeit auf der stillen Tiefe, [רכיה d. i. Abyssus ברה] stehend. Er mag sich auch der Zeit der Auferstehung eine Zerstörung der Welt vorangehend gedacht haben und dann soll Gott wieder auf dem stillen Abgrunde stehend die Todten erwecken, das ist also eine neue Schöpfung oder eine Erneuerung der Geschöpfe!

502) Nach Deut. 31, 28 redete er im Folgenden nur die Aeltesten, Richter u. s. w., aber nicht Israel an. St. מבתר l. מפתר.

503) Kann nur eine Anspielung auf Deut. 32, 3 sein.

p.149[a]. 504) Das nach שחתו folgende לא לו zieht er zusammen und liest לאלו „diese“, d. h. Adam und Eva.

505) Statt בחרמה l. בערמה.

506) פלג vertheilen, dem Sinne nach = verwirren.

507) Hebr. Sam. בעצבון. Masor. Text בעצב ist hier in die eigenthümliche LA. בצער umgewandelt.

p.149[b]. 508) עוד l. עובד.

509) St. שנת ist hier u. ff. שנא = שנה zu lesen.

p.150[a]. 510) D. h. sie versteckten ihre Götzen.

511) נמי ist wahrscheinlich aus נאם, reden, zusammengezogen.

p.150[b]. 512) Gerade wie Hebr. Sam.: das Verbum im Plur. und Nomen im Singular. Vielleicht hatte der Urtext ישועתה, da He und Vav oft beim Abschreiben verwechselt werden.

p.151[b]. 513) Also darum liest Heb. Sam. Deut. 32, 7 יומת st. ימות.

514) D. i. כירה דמשתוקה = d. Chaos S. Note 501.

515) Das Wort רחף „schweben“, ist ein Bild des Adlers, der über seinen Jungen schwebt, Deut. 32, 11. Hier aber ist es von der schaffenden und belebenden Kraft Gottes zu verstehen, die über der chaotischen wasserbedeckten Erde schwebte, gleichsam brütete.

516) Die neue Schöpfung ist aus dem Chaos der zerstörten Welt erschaffen. St. בראשית liest er ב ראשית ein zweiter Anfang.

517) D. i. auf die erste Welt.

517[a]) Sinn der Stelle: Moses deutete schon mit dem Worte „Breschith“ an, d. h. „er schuf in sechs d. h. für Sechs [Tausend] an, dass die Welt nur für 6000 Tausend J. geschaffen wurde.

517[b]) D. h. in dem Worte sind Andeutungen enthalten.

p.152[b]. 518) St. סכה, in welchem ל ausfiel, lese ich סכלה.

519) מסר nicht „überliefern“, sondern = פקד vgl. V.S. zu Exod. 34, 7. Deut. 5, 9.

520) הב בלך nimm es in dich auf, d. h. beachte es.

521) St. יפשר ein Denom. v. פשרה Vergleichung, d. i. „gütige Beilegung eines Streites“. In der V.S. kommt פשר Gen. 31, 53. Exod. 5, 18 in der Bedeutung „richten“, d. h. ausgleichen vor.

p.153[a]. 522) Wörtlich „Genosse“, oder auch „Freund“.

523) נאר = נהר recordatus est [Cast. Col. 2180], vgl. Rabb. נהר leuchten, erinnern.

524) עלם aram. erstarken, ermuthigen; hier erkühnen, erfrechen.

525) תרף Aram. irrisit.

526) צפה comtemplare [Cast. Col. 3222].

p.153[b]. 527) Auch Jon. II paraphrasirt Gen. 4, 11: „Und es geschah, ehe Kain seinen Bruder Abel getödtet hatte, brachte die Erde ihm Früchte, wie die Früchte des Gartens Eden hervor; nachdem er aber gesündigt hatte, brachte sie wiederum Dornen und Disteln hervor.“

527[a]) יהב = יאב cf. אבה u. אוה.

527[b]) St. בגרמון l. דגרמון √ גרם „verursachen“.

527[c]) בגרם Ar. جرم Körper, Wesen, Selbst.

p.154[a]. 528) St. נבפושה l. נפושה.

529) St. ספרה l. צברה = Rabb. צבור.

530) קעם stehen, das hier bedeutet als Autorität gelten.

p.154[b]. 531) Nicht אלהין Götter, sondern אלה הין diese sind es.

532) St. אשרה l. אשטה √שְׂטָה.

533) d. h. sie um Hülfe ansprechen.

p.155[a]. 534) St. העיצה l. החיצה = החוצה.

535) דגל Syr. ܕܓܠ Pa. decepit.

p.155[b]. 536) St. מדילך l. מרי לך.

p.156[a]. 537) קעימים = חיות.

538) Die ganze Stelle kann nur von dem Aufsteigen Moses auf den Berg Sinai verstanden werden [Exod. 19, 3]. Auch an anderen Stellen der Liturgie wird Moses als unter den Engeln stehend und betend dargestellt. Auch das alphabetisch abgefasste ארכין ה' שמיא [Zunz, Literaturgesch. d. synagogalen Poesie S. 22] schildert Moses' Aufsteigen in den Wohnsitz der Engel.

539) Moses wird auch in anderen Stellen der Liturgie als

Licht vom Lichte geschildert; s. meine Vierteljahrsschrift I, p. 99, Note b. מארור scheint aus מאור־אור corrumpirt zu sein.

540) D. h. das Gespräch zwischen Gott und Moses [Exod. 19, 19].

541) D. i. die Geister und Menschen. S. Targum Jon. zu Exod. 24, 17, wo תמהין „sie entsetzten sich", gebraucht ist.

542) Vgl. Deut. 9, 9.

p.156[b]. 543) „Moses befand sich im Dunkeln, da ja die Sonne unter ihm war; darum konnte er nur aus Zeichen wissen, wenn Tag und Nacht wechselten. Als Gott ihm die schriftliche Lehre lehrte, merkte er, dass es Tag sei, und als er ihm die Mischnah und den Talmud lehrte, wusste er, dass es Nacht sei. Als die Sterne sich vor Gott beugten [sich von ihm verabschiedeten], wusste er, dass es Tag sei, und als die Sonne sich vor Gott neigte, dass es Nacht sei" [Midrasch Tanchumah z. Exod. 34, 28].

544) Exod. 34, 67. [S. Note 564.]

545) מיתובית wörtlich Ordnung, d. h. Stelle. S. Cast. Col. 1653.

546) מנה „zählen, Pa. einsetzen."

547) Also ganz nach jüdischer Ansicht nehmen auch die Samaritaner an, dieses sei am Versöhnungstage gewesen. S. Seder Olam Rabba Cap. VI und Tanchumah zur Stelle.

548) אלף ist aus אכל verschrieben. Moses diente der Abglanz Gottes zur Nahrung. Er ass nicht und trank nicht משום דאתהני בההוא זיווא „weil er sich an dessen Glanz erquickte", St. אקרה l. איקרה [Midrasch Tanchumah p. 28[b]].

p.157[a]. 549) Dass Enoch und seine Söhne Krieg führten, lernen wir aus den Legenden. Im Tarikh Montekheb mit den Unglücklichen, angeführt von D'Herbelot s.v. Edris, wird erzählt: „Enoch habe Krieg geführt." Von dem wunderbaren Schwerte des Methusalah weiss der Verf. des Schalscheleth hakabala manches Wunderliche zu erzählen.

p.157[b]. 550) לפנים = פנים.

551) Das מן טבהתה weiss ich nicht anders zu übersetzen. Wahrscheinlich ist hier die Sage, wonach Tamar die Tochter Sem's gewesen sei, verwerthet. S. Jonath. zu Gen. 38, 6 u. die Midraschim.

552) פרת Gen. 49, 22 übers. V.S. פרותה. Der Verf. spielt wahrscheinlich hier auf die zu Gen. 49, 3 herausinterpretirte Auslegung an, wonach Reuben die drei ihm in Folge seiner Geburt zukommenden Rechte, d. h. das der Erstgeburt, des Königthums und des Priesterthums, verloren habe. Das der Erstgeburt ward Joseph, das des Königthums Juda und das des Priesterthums Levi zugetheilt. S. Targum Jonath. zu Gen. 49, 3.

p.158[a]. 553) Ist nur verständlich, wenn man berücksichtigt, dass Esau sagte, er gehe doch dem Tode entgegen, somit nütze ihm die Erstgeburt nichts.

554) St. נשבח l. נשבק. „Seine Weisheit“ ist auf Jakob zu beziehen, der nach der Legende des Midrasch in dem Zelte Schem's die Thorah studierte.

555) Der Verf. meint, auch die Samaritaner seien durch Versuchungen geprüft worden.

p.158[b]. 556) St. יסערו l. יצערו.

557) St. ואנן l. ועבן. S. Note 711.

558) St. מרף ist aus מרך verschrieben, und aus מאריך verkürzt.

559) איקר = טוב cf. Exod. 33, 19 Gen. 24, 10 wo V.S. טוב mit איקר übersetzt.

560) גלגל wälzen, also sich mit Jemandem herumwälzen, in weiterer Bedeutung verzögern.

p.159[a]. 561) אתחיל scheint dem Sinne nach Denom. von חַיִל „Heer“, wovon das Verbum zahlreich machen, gebildet ist.

p.159[b]. 562) D. h. weil dieser Bund Giltigkeit hat, wonach dem Abraham das Land mit Ausnahme Moab's, das den Söhnen Ammons gehört, versprochen ward.

563) D. h. dass er Israel so reichlich segnete, dass es fett wurde.

564) Dieses sind wohl die, Exod. 34, 6. 7 aufgezählten, י״ג מדות Rosch haschanah 17[b] Pesikta Abschn. „Eth Karbani lachmi“. Nach Raschi in einer „Rehuta“ [Machzor Carpentras zu Aschmoreth Jom Kippur p. 105 ff.] wurden dieselben schon am Sinai geoffenbart. Die Rabbinen zählen „Herr, Herr, Gott“ zu den Eigenschaften und erhalten so 13 Eigenschaften, während die Samaritaner mit Barmherziger beginnen und desshalb nur 10 Eigenschaften zählen.

p.160[a]. 565) St. בחילה l. בגילה.

566) St. בשורה ist wohl במורה = במורא zu lesen.

567) ואקים = ואקיים.

568) ארשו = ארשות cf. Rabb. רשות „Erlaubniss.“

569) Ueber den Gebrauch der Sam. von den sogenannten „Othioth gedoloth“ s.d. Einleitung.

570) Wörtlich unschätzbar √שום.

571) Vgl. Deut. 32, 6 wo die V.S. נבל mit רשף übersetzt, hier aber ist שמין gewählt, cf. Jes. 6, 10, woselbst Targum שמין mit טיפוש thöricht sein, wiedergiebt.

p.160[b]. 572) D. h. הליהוה ist aus הל = אל zusammengesetzt, wie das im Folgenden klar wird. Gen. 1, 1 Elohim und Gen. 2, 7 Elohim und Jhvh.

573) Das Gegentheil in Schemoth Rabba Sect. 23. Kein Mensch ausser Israel stimmte Gott ein Lied an; er erschuf den ersten Menschen, und er stimmte kein Lied an.

574) „Als Israel aus Aegypten zog, und der Heilige, gelobt sei er, das Meer gespalten hatte, wünschten die Engel ein Lied anzustimmen, da sprach der Heilige, gelobt sei er, Moses und Israel sollen

zuerst singen; dann ihr." [Schemoth Rabba Sect. 23]. Nach Tanchuma z. Stelle wollten die Engel schon Gott preisen, als Israel am Meere lagerte, dieses ward ihnen jedoch verwiesen mit der Bemerkung: wie wollt ihr mich preisen, wenn meine Kinder in Bedrängniss sind u. s. w.

575) Es scheint hier, wie aus dem Sinne zu schliessen ist, dass nach Marqah's Meinung הליהוה aus הלל יהוה verkürzt ist.

p.161[a]. 576) Da הלוא mit Alef schliesst, so muss man vermuthen, er nehme הלוא als abgekürztes הליוה, das er, um einen Anhaltspunkt für die Deutung des einen Rachetages zu gewinnen, mit Alef, aber auch wiederum mit He liest. Allerdings wird nicht gesagt, was das He am Schlusse bedeuten soll.

577) Also ganz nach der Ansicht der midraschischen Erklärung. In dem Worte בהבראם [Gen. 2, 4] soll das He Seirah andeuten, Gott habe die Welt mit dem „He", also mit einem Buchstaben aus dem Tetragrammaton geschaffen.

578) Wörtlich: „der seinen Hals gross macht", d. h. stolz ist. צור aus צואר verkürzt.

579) V.S. übersetzt Deut. 32, 6 קניך mit מליכך.

580) פוררואן √פרר im Polel „erschüttern", d. i. anregen.

581) ירפרף übers. V. S. וחופף Deut. 33, 12.

p.161[b]. 582) St. קנין hier und wiederholt im Folgenden קען.

583) Hebr. Sam. u. V. S. עליון; st. נקום l. נרום.

584) St. נקום l. נקיים Rabb. „erfüllen".

p.162[a]. 585) מעיין ein Denom. von עיון „Nachdenken beim Gebete," = „andächtig sein, beten."

586) ומפיים = ומפים.

587) Fast ähnlich im Targ. Jon. zu Exod. 20, 3.: „Als das zweite Wort aus dem Munde des Heiligen, dessen Name gepriesen sei, gleich Feuerkugeln, gleich Blitzen und gleich Feuerflammen ausging, flog es in die Höhe, glich einer Lichtfackel zu seiner Rechten und einer Feuerfackel zu seiner Linken, und zeigte sich auf den Zelten der Israeliten und wendete sich herum und grub sich in die Tafeln des Bundes ein, welche dem Mose in die Hände gegeben wurden und drehte sich an ihnen um von einer Seite zur andern."

p.162[b]. 588) י״י ist als Verkürzung von Jhvh gebraucht. Gewöhnliche Abkürzung י׳.

p.163[a]. 589) An allen diesen Stellen muss אתר als „Raum" aufgefasst werden, also ריק מן אתר „raumlos".

p.163[b]. 590) Der folgenden poetischen Darstellung liegen zu Grunde Deut. 30, 19. 31, 28.

p.164[a]. 591) Dass נוזי √נוז „schnitzen" bedeutet ist klar.

p.164[b]. 592) Bezieht sich auf Aegypten, wo Israel aus dem sklavischen Sinne erhoben [begeistert] wurde und gerettet ward, Pharaoh aber vernichtet.

p.165a. 593) St. עלמה l. עמלה.

594) St. ונשתחבר l. ונשתעבד.

595) מדילה = Aram. דילא u. דיאלא, דיילא famulus, minister.

596) D. h. Genugthuung für die erlittene Bedrückung. Die V. S. übersetzt ונקם Deut. 32, 43 mit פריה Bezahlung, Vergeltung.

p.165b. 597) St. יתוזפון l. יתוספון √ספן = צפן „verbergen",=„bewahren"

598) ויחבינך = ויחוינך.

599) St. צבצוב l. צפצוף √צפה „aufschwellen". D. h. also: die Speise hat nicht nur den Leib aufgeschwellt, sondern machte fett.

p.166a. 600) D. i. mit dem goldenen Kalbe.

601) Vgl. Num. 14, 22. מתגלגלת √גלגל „zuschieben".

602) Vgl. Num. 14, 20.

p.166b. 603) St. בסמן l. בְּשֶׁמֶן.

p.167b. 603a) עור bedeutet nicht bloss, wie Cast. s. v., im Itthp. l. „repositus" sondern = אצר „bewahren".

p.168a. 604) St. ועדרון l. הערבון, d. h. ein Unterpfand, anstatt der Baarzahlung.

605) מדלה ist aus מה דלה zusammengezogen. Also Israel empfing mit diesen Schätzen einen Lohn für seine Arbeit.

606) אנציר verschrieben aus אנציך = אנציח √נצח.

p.168b. 607) גלגל herumwälzen, sich herabwälzen, sich bemühen mit jemand zu leben, d. h. Jemand ertragen, dulden, wie das aus dem Folgenden klar wird, woselbst statt גלגל, וסובר gebraucht ist.

608) Das קץ מנו שבי lässt vermuthen, dass dem Uebersetzer Num. 14,4 ein hebr. Text vorlag, der=Exod. 14,12 חדל נא ממנו vor נתנה hatte.

p.169a. 609) ארשי ist aus אשאיר verschrieben.

610) דעב nicht gleich רחב, welcher sündigte, sondern דְאַף, „denn auch".

611) Ganz wie im Englischen „Maker".

612) וקענין = וקנין. Vielleicht aus וקונין „bereiten" korrumpirt. Auch LXX übersetzt Ps. 104, 24 קניניך mit κτίσις.

613) Vgl. Exod. 34, 8. Wie das Beugen Moses vor Gott die Vergebung der Sünde erwirkte, so werden jetzt die Sünder, die sich vor Gott demüthigen, Vergebung erlangen. נזין √נזה vgl. Jes. 52, 15, woselbst יזה = Marqah Bedeutung von „sprengen", d. h. durch das Blutsprengen Jemanden entsündigen, steht. Ebenso D. Kimchi s. v.

614) בפרי verkürzt aus פריע = Hebr. פרוע Exod. 32, 25.

615) במדין kann nur gleich בדין aufgefasst werden. Vielleicht ist aber statt במדין במדינית zu lesen.

p.169b. 616) מזוי = מצוי. Simei war Nachkomme Simon's, s. Ber. Rabb. Sect. XLIX. In einem Tage soll er 426 Mal Unzucht verübt haben.

617) בשוטפו ist eigene LA. Codd. A. u. C. = Onkelos ברזיהון; Ed. Pol. בסעדון.

618) Die LA. hat auch Jonathan. Anspielung auf die Tödtung des Königs Chamor [Gen. 34, 26].

619) D. h. ihn hintergeht, wie es Simeon mit den Sichemiten that. Aehnlicher Ausdruck Gen. 31, 20.

620) St. יהי מנה l. יהימנה.

621) Der Verf. meint: wer sich einseitig auf seinen Verstand verlässt.

p.170^{b}. 622) Abweichend von der Vers. Sam., Onkelos und Jonathan, die alle תוספון wiedergeben.

623) D. h. ihre Sünden zudeckte.

624) חזה blicken, anblicken, trop. heimsuchen.

p.171^{b}. 625) Im Texte ist מר verkürzt aus מרה widerspenstig sein, „sich widersetzen“.

625^{a}) פוררתון von פרע bestrafen.

p.172^{a}. 626) D. i. Cham, der nicht von Noah verflucht wurde, sondern sein Sohn K'naan [Gen. 9, 22. 25].

p.172^{b}. 627) D. h. die am Sinai die Stimme Gottes vernahmen.

p.173^{a}. 628) Mit ועלמו cf. Hesek. 22, 26 העלים און das Ohr verhüllen, nicht gehorchen.

628^{a}) St. קנץ l. צנק. Ist mir unverständlich. Doch wollte er vielleicht sagen, man solle die ganze Begebenheit vergessen.

p.173^{b}. 629) מה ist aus כי verschrieben, da Mem mit Kaph und He mit Jod verwechselt wurden.

630) זאן = זהן, זון = זן. Cast. Col. 1031. Ebenso ist der Sinn der Stelle, welche Cast. Col. Animadv. Sam. zu Deut. 32, 36 aus der sam. Liturgie anführt, da נפשאן סגיהו זאן „unsere Seele speiset er genügend“; aber nicht wie Cast. von den arab. Uebersetzern irregeleitet: „Animabus nostris abunde ille prospicit“.

631) D. h. Isaak, der zum Opfer gebracht werden sollte.

632) Der Verf. will hier andeuten, die Erzväter hätten an demselben Orte, wie Noah, d. h. auf dem Berge G'rizim, geopfert.

p.174^{a}. 633) Wohl mag hier an die Verkaufung Josephs zu denken sein, der hierdurch der ganzen Familie zum Retter wurde. Er hatte also ein besonderes Recht darauf, denn er war ja der Gekrönte unter den Brüdern. Den Josephiten ward darum der G'rizim zum Eigenthum.

p.174^{b}. 634) Mit קמו will der Verf. andeuten, wie aus dem Folgenden klar wird, dass sie fest, unerschüttert standen.

635) קרץ = כרת hat hier die Bedeutung „tödten“, wie dieses aus Targum Jerem. 46, 20, welches קרץ durch קטולין wiedergiebt, nachweisbar ist. Vgl. auch Joma 32^{b}, woselbst auf die angeführte Stelle verwiesen wird.

636) D. h. sie wollten Josuah und Kaleb steinigen [vgl. Num. 14, 10].

637) D. h. in dieser und jener Welt.

638) Ist eine Paraphrase zu Deut. 32, 10, ähnlich wie T. J. II: „er fand sie hermuirrend in der Wüste“. Um sie zu schützen, habe er sie mit der Wolke seiner Herrlichkeit umgeben.

p.175ª. 639) Diese in den Text hineingezwängte Erklärung findet sich auch bei jüdischen Schriftstellern. Das Gewild des Feldes, erklärt Raschi zur Stelle, war friedlich gegen ihn; aber es war ihm bekannt, dass sie zu häufig sündigen würden, und dann würden sie sich vor dem Gewilde fürchten.

p.175ᵇ. 640) St. מאדים l. מארים $\sqrt{}$ ארע zustossen, begegnen.

641) Das Wort זכותא kann hier nur diese Bedeutung haben, da auch Onkelos u. Jon. zu Gen. 28, 13 Jhvh. mit יקרא דיי wiedergeben.

642) D. h. ich habe eine Botschaft an euch gelangen lassen. Vielleicht ist שגרתי aus נשרתי = נזרתי verschrieben.

643) St. בכוכון l. בגובון.

p.176ª. 644) St. יהוי l. וחוי.

645) St. עמת l. עמא = עמה.

646) Cod. A. כנפרי.

p.176ᵇ. 647) St. לוי l. לא אוי.

638) St. ואחוית l. ואתחסיתך.

649) St. לפרכתך l. לברכתך.

650) Ueber diesen Ausdruck vgl. Bibl. Sam. [Einl. in d. sam. Liturgie § 16.]

p.177ª. 651) V.S. übers. Num. 31, 7 ויצבאו, durch ואתחילו, jedoch scheint der Verf. eine andere LA. ואזדמנו zu vermuthen.

652) Dieses soll also der Auslegung nach Deut. 32, 13 bedeuten: die Hohen der Erde, d. h. die Könige der Erde.

653) D. h. zur Zeit der Bekriegung der fünf Könige Midian's [Num. 31, 8] und bei der Eroberung K'naans.

654) St. חקים l. חקיך.

p.177ᵇ. 655) תלש wörtlich „ausreissen“.

656) D. h. auf dem Berge G'rizim, der darum der gesegnete Berg heisst, weil auf ihm der Segen gegeben wurde, Deut. 11, 29.

657) אתובה scheint aus אתותי verschrieben zu sein.

p.178ª. 658) St. בקרדה l. בקדרה oder viell. בחדרה, da auch das Sefer Hajaschar erzählt, man habe den Neugeborenen בחדר הפנימי verborgen.

659) Auch die Midraschim berichten, das Manna habe seinen Geschmack geändert.

p.178ᵇ. 660) St. סמירה l. שמירה.

p.179ª. 661) D. h. Isaak gab sich selbst freiwillig zum Opfer hin. Vielleicht liegt diesem die Sage zu Grunde, wonach Ismael mit Isaak um das Vorrecht gestritten habe. Er, Ismael, habe sich ja, als er 13 Jahre alt war, ohne sich zu weigern, beschneiden lassen, während Isaak nur acht Tage alt gewesen sei. Isaaks Antwort war: Würde Gott alle meine Glieder verlangen, so würde ich sie nicht verweigern. Sofort ward Abraham versucht [Jon. z. Gen. 22, 1].

662) נשבי l. נשבח für נובח. Jod mit Cheth verwechselt.

663) פרט absondern.

p.179[b]. 664) Das will wohl so viel besagen, dass es für den sündigen Priester kein anderes Reinigungsmittel giebt als das Feuer, d. i. die Hölle. Dieses bezeugt auch eine Stelle im zweiten Buche Marqah's p. 62[b]: Nachdem er von der hohen Stellung des Priesters geredet hat, fährt er fort: אסתכל דאה איקרה רבה ולא תשבקו מיתובותיכון כל קהל ישראל הן סטה יתקבל וכן קשטה אמר ושבת' ושב אלאן כהניה ׳ליתון מתקבלין הן הטמאו וטמא לא ישוב קדש אשתה תסיפנה: „Beachte diese grosse Herrlichkeit und verlasset nicht euere hohen Sitze. Wenn Jemand aus der Gemeinde Israels sündigt, so wird er wieder angenommen. Und so sagt auch die Thora: und wenn er zurückkehrt u. s. w. Wenn aber Priester sündigen, werden sie nicht wieder angenommen Wenn sie sich verunreinigt haben, denn Unreines kann nicht wieder rein werden. Feuer verzehrt sie."

665) Wie zur Zeit der Sintfluth wird er auch dann stehen bleiben.

666) St. קשט l. קשת.

667) Diese schwierige Stelle, welche der samarit. Text durch das beigefügte לחמו verständlicher macht, ist nur erklärbar, wenn man statt מתי מזי, מיתי liest.

p.179[b]. 668) Mit dem בר בר soll wohl eine Verstärkung ausgedrückt werden oder es besagt: der Sohn eines andern frommen Mannes, der ebenfalls des Edens theilhaftig wurde.

669) מזיפנך Denom. von זיוו, Samarit. זיב, auch זיף „Glanz". S. Cast. s. v.

670) St. תשחי l. תשהי.

671) ולית ist, wie aus dem Sinn der Stelle hervorgeht, aus ואן ית verschrieben.

p.180[a]. 672) עלל ist aus לעל verschrieben. Vgl. zu Deut. 28, 1 und 28, 43, wo die V.S. מעלה מעלה mit לעל לעל übersetzt.

673) Hier ist wohl der Altar zu verstehen.

p.181[a]. 674) Vgl. Gen. 8, 20, 12, 7. 26, 25. 35, 1. In allen diesen Stellen hat der Heb. Masor. und der Heb. Samar. בנה. Marqah übersetzt jedoch hier abweichend בנה in Gen. 12, 7 mit חדד, also „erneuern". Diese abweichende Uebersetzung soll aber nur dafür zeugen, dass Noah und Abraham an demselben Orte [Garizim] geopfert hätten. Aus demselben Grunde übersetzt auch die V. S. Gen. 26, 25 חנך und 35, 1 קבע. Ebenso übersetzt V.S. Gen. 33, 19 נטע mit קבע, weil in beiden Fällen bewiesen werden soll, dass Sychem der bestimmte Ort des Tempels sei.

675) שרירו = תם; hier aber „Aufrichtigkeit".

676) בחלופה = באלופה.

677) ונגצ'ר: hier soll mit dem senkrechten Striche angedeutet werden „Jod" sei ausgefallen. Auch ist Daleth mit Resch verwechselt. Aber st. ונגציד l. ונגזיד = ונגסיד „lasset uns bezeugen."

678) St. בהאש l. בואש.

p.181[b]. 679) St. דאתה ימן l. דאת הימן.

p.182[a]. 680) Deut. 33, 5 übersetzt V. S. Jeschurun mit בכשירה, in dem Reinen“ d. h. in dem Stamme Josephs, somit ist also Joseph der hier gemeinte König!

681) וקומם = Rabb. וקיימם erfüllen, beobachten.

682) D. h. nach der Zahl der 12 Stämme. Man wird wohl hier an die Abraham gegebene Verheissung zu denken haben, wonach von ihm 12 Fürsten abstammen sollten. [Gen. 17, 20.]

683) V. 8 f. Zu Lev. 20,7 noch als Bedingung des Heiligbleibens angereiht. Unter den zehn Ehrenbezeugungen sind die p. 182[a] angeführten 10 Ehrennamen Israels gemeint.

p.182[b]. 684) An dieser Stelle, Exod. 21, 8 und 31, 13, also drei Mal.

685) Obschon das Citat aus Deut. 32, 10 ist, so scheint doch der Verf. an Exod. 19, 17 gedacht zu haben. בתחתית muss, wie aus folgendem Citate zu entnehmen ist, mit „umgeben“ übersetzt werden.

p.183[a]. 686) St. משבחה l. משבעה.

687) Damit soll wohl gesagt sein, der Tahavah sei in diesen drei Worten, vielleicht mit grossen Buchstaben oder durch Buchstabenwerth (Gᶜmatria) angedeutet. Wahrscheinlich bezieht er die Worte שם יהוה נקרא auf den Tahavah [vgl. Jes. 9, 5. Jer. 23, 6.]

688) בעורנו = ערן in seiner Schönheit; = in seiner ursprünglichen Gestalt, d. h. Wesenheit.

689) מורכה aus מעורכה verkürzt; √ ערך anordnen.

690) Die 10 Worte d. h. die 10 Gebote.

691) פרט vereinzeln, hier in der Bedeutung „näher erklären“.

p.183[b]. 692) פרנס Führung, d. h. sie stehen nicht unter der Leitung der Planeten. [Deut. 4, 19].

p.184[a]. 693) דאין = דהאין Plur. von דה. Vers. Sam. Gen. 21, 10 דאה = הואת.

p.184[b]. 694) Dem Sinne nach ist פניתה aus כנותה = כהנותה corrumpirt.

695) קרושיו ist dem Sinne nach nicht „Heilige“, sondern „Heiligthümer“ zu übersetzen.

696) Jonath. zu Deut. 32, 14 erklärt es auf Israel, wenn dasselbe die Gebote beobachtet, so wird es so gross sein, wie die Nieren eines Ochsen sind. Der Sam. erklärt jedenfalls das Ganze auf den Stamm Joseph, der sich Gott unterwirft, d. h. ihm dient. St. חלף l. חלבו.

697) St. צעדין l. צערין. Der Verf. gebraucht dieses Wort, weil er die Schöpfung aus dem Nichts negirt. Er denkt an die Formirung des Urstoffes.

698) D. h. die Sendung Moses bezweckte Gott als Barmherzigen, der sich seines liebenden Volkes annimmt, erscheinen zu lassen.

p.185[a]. 699) „Leben“, d. h. die „Thora“.

700) ישרון aus ישרדון. Gemeint ist: er verstärkt die Worte durch Beifügung des Folgenden.

701) St. יתה l. יאתה = יאתא „er kommt".

p.185[a]. 702) St. מברון l. במרון.

704) הפל nicht = הבל, sondern = חפל + חבל cf. Arab. Pa. خَبَل

703) D. h. für jede Gottes Zorn erregende That.

corrupit, perdidit (homines) verwunden, aber auch beschädigen, todtschlagen. [Uhlemann s. v.] Mischna Maccoth I, 10 wird ein Synedrium, das Hinrichtungen vollziehen lässt, הבלנית genannt. Vgl. V. S. zu Gen. 18, 28, u. Peschito zu Gen. 8, 12.

705) St. יתקלי l. יתלקי.

706) בזק = פסק abschneiden, lostrennen oder בזק = בזר, פזר [Resch mit Koph verwechselt], zerstreuen, flüchtig sein.

p.186[a]. 707) D. h. die Chamiten wurden aus Strafe schwarz.

708) Für לשנינה [Deut. 28, 37], wofür V. S. לסנה hat, steht in unserm Texte לזועה. Auch nicht dem Hebr. Sam. entsprechend, steht l. c. st. בכל העמהים, לכל ממלכת הארץ.

709) St. אזריאן l. תצדיאן √ צדה verfolgen.

p.186[b]. 710) רבקיה = Edit. u. Cod. A zu Genesis 22, 5.

p.187[a]. 711) Man hat, wenn man Num. 25, 15 vergleicht, st. בר, ברת zu lesen. Auffallend ist es, dass Marqa auch .... p. 252 wiederholt: סנת בר שלומית „es buhlte der Sʿchlomith Sohn," was zu Lev. 24, 11 passt, wo es sich aber nur um die Entweihung des Tetragramm. handelt. Man hat für כזבית verschiedene LAA Jon., I zu Num. 25, 15 שלונאי ברת בלק, Synh. 82[b] שוילנאי und in dem Cod. Florenz angeführt von R. Rabbinowicz in den Varianten, שוולנאי. In dem Krakauer MS. steht שלומית בת דברי, was aber nach dem gedruckten Texte verbessert wurde. *[N. Rabbinow. in den Anmerkk. zu l. c.]

712) עכרת = עקרת.

713) זרינת = צדינת [Num. 25, 14].

714) Zahlreich sind die Bileamssagen. Nach Talmud Synhedrin 105[a], war er Nachkomme Laban's.

715) Eine gehässige samaritanische Erdichtung, aus Hass gegen den Stamm Judah.

715[a]) St. ידנאן l. צדואן.

716) אזגרים übers. V. S. אשלמנון „vergelten". Der Uebers. verglich סגר = שגר senden, im weiteren Sinne: Belohnung senden, vergelten, bestrafen.

717) St. מלמשה l. מלמשש.

717[a]) מדון, Nomen √ דון; eine Verurtheilung vom Fuss zum Kopfe, d. h. das Urtheil wird vollständig an ihm vollzogen.

p.189[b]. 718) St. תשיעתה l. אשישעתה.

719) פונגהון √ פגע begegnen, zustossen.

720) St. מגויאן l. מגזאן.

721) Edit. und andere Codd. übersetzen פקר durch מסר, was wahrscheinlich aus מסכר = מזכר verschrieben ist.

p.190[a]. 722) D. h. ein Tag, an welchem sich Alle zum Gerichte aufstellen müssen.

723) St. אנחמותה l. אנקמותה.

724) St. מאזמיה ist wohl מאשמיה zu lesen.

724[a]) Ganz nach der jüd. Ansicht. Der Reisende Petachjah berichtet, in Zepori habe er das Grab Juda Hanasis gefunden, und aus dem Grabe sei ein Wohlgeruch aufgestiegen, den man eine Meile weit roch. Als Simon bar Jochay aufgebahrt war, durchzog ein Wohlgeruch das ganze Haus. [Sohar III p. 296[b] Editio Mantua, u. Amud 575 Edit. Knorr von Rosenroth.] Auffallend ist es, dass A. Franke, der Kabbala nach [Jelineks Uebers.] die Worte תלת הוו חד weggelassen sind. [Einl. s. v. Kabbala.] Auch die römisch-katholische Kirche weiss von dem Wohlgeruche der Gebeine der Heiligen.

p.191[a]. 725) Unter רצון ist wahrscheinlich die Schechinah zu verstehen. Die V. S. übersetzt רצון ,במח, die Editio Ap. רחצון, ebenso Marqa Deut. 33, 28: unter Schechinah wohnte [ruhte] auch Israel.

725[a]) D. h. sie erlangen hierdurch, den Lohn, dass die Schechina sie bestrahlet. Im Jenseits gibt es weder Essen noch Trinken, die Frommen sitzen mit Kronen auf ihren Häuptern und sie erquicken sich am Glanze der Schechinah.

725[b]) St. רחצון l. צרחון = סרחון. St. des folgenden חסרה l. סבחה; מאכברב ist aus מערבב korrumpirt.

726) St. מגפדיון l. מחפטיון √ חפט.

p.191[b]. 727) צדקה in der Bedeutung Almosen. Vergl. zur Textkritik der Proverbien Cap. III, 3. [Meine Vierteljahrsschrift II, S. 409.]

728) St. בלעל l. בליעל.

729) l. ובשרון √ שרר. Mq. nimmt also מודיך in der Bedeutung von Macht, Vermögen.

p.192[a]. 730) St. קניאן l. קליאן.

730[b]) גליטה, cf. Ar. u. Syr. גליד ,גלידה Reif, Eis, √ גלט kalt sein, erstarren.

731) St. ירבי l. ירדי √ רדה.

p.192[b]. 732) ייה aus יאה corrumpirt.

733) St. אתי l. אתה.

p.193[a]. 734) Alle Codd. der V. S. und Marqah, haben Deut. 32, 39 st. אנגה ,גנו.

735) סרים = שטים, die V. S. übers. שריה.

p.193[b]. 736) Dieselbe LA. = Editio Polygl.

737) עמרו aus עברו = עקרו verschrieben.

738) St. אתו l. אתב.

739) בראי zu vergl. mit dem Rabbin. בור Idiot.

p.194[a]. 740) D. h. die den Vätern zugeschworenen Verheissungen.

741) St. הלכן l. הלכה = Rabb. לכך desshalb, darum.

p.194[b]. 742) St. בתר l. בשר, בסר „verkünden“, vgl. das folgende בסרתה „Verkündigung“.

743) D. h. für Solche, die am Tage des Gerichtes fromm befunden werden.

744) Also ganz nach der rabb. Legende, wonach Jacob, welchen er, weil er das Recht der Erstgeburt erwarb, den Alten nennt, weil er im Lehrhause Schem's erzogen wurde. Auch dass Joseph die ganze Welt regiert habe, wird in den Pirke d'Rabbi d'Elieser Cap. XI aus Gen. 41, 57 herausgedeutet.

p.195[a]. 745) St. מינה l. מחנה Gen. 32, 3 dient Marqah als Grundlage für das Bild des Engellagers; ebenso denkt er sich die Menschen in Lager eingetheilt.

746) St. מלכותה l. מלאכותה, das Citat selbst scheint einer apokryphen Schrift entnommen zu sein.

747) Auch hier eine andere LA., als in V.S. die ואתקומם לי תמן liest.

p.195[b]. 748) Es können hier nur die mess. Weissagungen gemeint sein, da er ja sofort von der Ankunft des Messias redet.

749) Am Auferstehungstage stehen die Frommen ohne körperliche Gebrechen auf, während die Sünder mit verstümmelten Gliedern erscheinen.

p.196[a]. 750) דשרה scheint aus דשמעו verschrieben zu sein.

750[a]) R. שלי Cod. s. v. שלה „delevit“.

751) Kann nur von dem bei dem Auszuge aus Aegypten, den Israeliten von der Schechinah gewährten Schutz verstanden werden [vgl. die Midraschim]. St. פוררו l. פודדו $\sqrt{}$ פדה.

p.197[a]. 751[a]) D. h. das Schᶜmagebet soll die Grundlage der Liturgie sein, was sich aber in den sam. liturgischen Stücken nicht im wörtlichen Sinne bestätigt; den man hat dabei an die so oft wiederkehrende Formel: es gibt nur einen Gott, zu denken.

p.189[b]. 752) St. יתפרו l. יתפרי.

753) D. h.: als er an jedem Tagewerke das zu Schaffende durch ויאמר ins Dasein gerufen hatte.

754) וריש ist aus הריש = הא ריש verschrieben.

755) Abraham's Sieg über die Götzen. Ber. Rab. Sect. XXXVIII wird berichtet, wie Abraham seinen Vater zu überzeugen suchte, dass die Götzen völlig ohnmächtig seien, sich selbst zu helfen. [Vgl. auch Koran, Sura XXI; Buch der Jubiläen III, 3; Sefer Hajaschar z. Stelle u. A.]

p.190a. 756) Vergl. Note 711.

757) Hier und in dem Folgenden ist עקר mit „Wurzel, Ursprung“ zu übersetzen.

p.191b. 758) Man muss hier annehmen, der Sam. habe Deut. 32, 39 st. מִיָּדִי, מִיָּדַי gelesen.

759) התושטת, dem Sinne nach הו אושטת: „wenn er die Hand ausstreckte“, weil jeder Schwörende seine Hand erhob, also ausstreckte [Gen. 14, 22.]

Citate aus dem Hebr. Sam. und Versio Samaritana.

---

*) Die Seitenzahl ist die am Rande stehende Zahl der HS.

Verzeichniss der emendirten und erklärten Worte.

---

*) Die Nummern der Noten.

Verzeichniss der in den Noten angeführten Quellen aus den Targumen, Mischnah, Talmud, Midraschen, Sohar etc.

---

*) Die Zahlen verweisen auf die Nummern in den Noten.

Sohar 7, 157, 177[a], 261, 313, 337, 397. **Sefer Jezirah** 317, 442. **Buch d. Jubileen** 755.

Alte Commentatoren.

Raschi 224, 329, 377[b], 389, 401, 564, 639.

Ibn Esrah 200, 357, 403. **D. Kimchi** 613. **Mibchar** 168, 200. **Adereth Eliah** 176. **Isaak Hamabhil** 304. **Maimonides** More Nebuchim 357. **Hai Gaon** 80. **Siluk** zum 2. Neujahrstage. **S. Alkabez** 224. **Petachjah** 724[a]. **Ab Sechuah** 178.

Nachträge.

Zum Text p. 4a, Z. 20 anzufügen:

שמעון אף הו העק על יוסף פוררתה בבטול אוכחה לכל דריה:
ראובן כר הרמו לון פוררתה בבטולה אוכחה לכל דריה:

Note 12[a]. [p. 8] תניאנותה √ תנא davon תניאנותה Lehre, Lehrer.

Zu Seite 14[b] ist anzumerken: Den Ausdruck Schatz des Gerichts kennt auch Midr.-Bab. Sect. LI. Möge Gott dir seinen guten Schatz öffnen, woraus zu schliessen ist, dass es auch böse Schätze gäbe.

Note 109 ist zuzufügen: Im Falle du dich aber weigerst, mein Volk zu senden, so werde ich die Redenden ממללין [Menschen] und die Stillen שתיקין [Thiere] vernichten. Es ist zweifelhaft, ob ש oder מ, im letzteren Falle müsste man מזיקין emendiren.

Note 243. בלו wodurch sich auch V. S. בלות = חזה Brust erklärt. Man schrieb כזה = חזה „bedeckt", verborgen sein.

Note 724[a]. Auch aus der Höhle Makhpela steigt ein Myrthengeruch auf. [Bibl. Sam. LXIII, 3.]

Seite XI der Einleitung. Zu Adam haben ansser D'Herbelot Oriental. Bibliothek s. o., M. Wolf, Muhammedanische Eschatalogie, und Andere Parallelen zum Midrasch aus muhammedanischen Quellen gesammelt.

Varianten zu Bibl. Sam. II, Text VIII Cod. Harlej. No. 5514 aus Cod. Berol. 522.

p. 79[a] ארבה st. אברה, p. 80[a] אלפן st. אל(פ)נן, מוכח st. מוכית, דת st. דא, מד תעזור st. כר עזרת, צבעתה st. צבעת, צבעתו st. צבעתך, אשתה ועננה st. עננה ואשתה, והבלדו st. והבלד, דיארין st. דיארי, ומה אתעבד st. ומה דאתעבד, יומים st. יומין, מד בה st. מרבה, מכן st. מכל, ושם st. משה, למילפך st. למי לפניך, ותה[ין] st. תהי, כשירב st. כשביר, הגדדת st. הגדת.

Varianten zum Text XI, Bd. II p. 20 aus Cod. Bibl. Reg. Berol. 532 MS. Or. Quart.

1 Cod. Berol. נפשאתו st. נפשאתה. 3 מכסילי st. מכסה. 4 נביה st. נבי. 5 הוי st. אוי, ומנין st. ובנינו, אמלית בריאת st. מן ית בריאתה, נעתה st. נע'תה.

6 מתובי st. מיתובי, יומין st. יומי. 7 קדיש st. קדש, פריטין st. פריעין, הוה st. הוי, בריאן st. בדיאן. 8 מהר מנין st. מהרמנין. 9 ולבה st. ונודה, עריו st. כריו. 10 יומין st. יומה, וגבוראן ויסדן st. ובגבורן ברעימין, שאלים st. שאלם. 11 כל st. על, ויתמחון st. ויתמרון. 12 שירתה st. שיראתה. 13 אלהותה st. [ד]אלהותה, ומ׳ירה st. ומידה. 14 אושט אלקה לנביה st. אושט אל׳קח דאורה, אושטה לנביה st. לנביה. 15 אזדוע st. עזדת, ומערין st. ומישדין, והשדם st. וחסדם. 16 סגי st. סגו, גבלה st. קבלה, דרבן st. דארבן, 17 ואסבעת st. ותסבע. 18 פרין st. פירין, אשתה st. אשתאה. 19 ישמשנה st. ישמשונה. 20 ובין st. וכ׳ין, רחמיך st. רחמים. 21 דכסי׳ת st. בכסיאתה, מנין st. מנהן. 22 ומסתה st. וכיסתה' l. ומיסתה, שות' st. שוטף, תרח יפתח st. ארי פתח.

Zur Beilage II, woselbst von verbotenen Ehen die Rede ist, lassen wir diese Notiz von einer vollzogenen Scheidung nachfolgen.

Cod. 19956 Add. MSS. Mus. Brit. [Liber Josua].*)

בעבור כן בשנת ל׳ בחדש ל׳ו היה משפט שליחות דמבני
שכוני···לאתתה····ומבני מן שכוני···בתר היה בינירן
מריבות גדלות ובא בינירן תועבות וערות דבר ואת[פ]רקו תרירן
ברצותי נפשותון ואנקתו האשה הזובירה מכל אשר לה מן הנשאר
לה במכתב הדביקות והו המהר המתחר····ומן כל חד לג מן
הכלים והבגד ים מרב ועד מעט בטהפות הסהדים וכתב לה זה
ספר כריתות ונתן בידה כאשר צוה יהוה על יד עבדו משה כי יקח
איש אישה ובא אליה הבעלה והיה אם לא תמצא חן בעיניו וכתב
לה ספר כריתות ונתן בידה ושלחה מביתו ויצאה מביתו והן לית
לאחד מנון על חברו דבר מן האיש: באשה והן האשה שלוחה ומלוה
כמו בהכתב ומכתב היה ועדת יעידים בו להיות לעדה תמימה
ויתברך שם יה׳ מקדם ומבתר וברוך אלהינו לעולם וברוך שמו לעולם
ושלום יה׳ על עדונך משה דמ׳ כל הבשר:

Corrigenda zu Bibl. Sam. II.

Pag. VIII Z. 6 u. lies: Gebote st. Gebete. p. XI 1 u. l. Rabon st. Babon. p. XXII 8 u. l. 6 st. 5. p. XXV Anm. 5, 3 u. l. Maáse st. Masse. p. XXIX 17 u. ist dar zu streichen und nach in 16 u. der zu ergänzen. p. XXXVII 7 o. l. Ausbreitung st. Ausbeutung. p. XXXVII 17 u. l. Ueberschriften st. Unterschriften. p. XL 3 o. ist nach manifestiren, „zu vergleichen“ zuzufügen. p. XLV 10 u. l. Manir st. Mania. p. XLV 9 u. l. Messias st. Messes. p. XLV 6 u. l. Schirah st. Schere. p. XLVI 8 o. l. Feuer st. Freien.

Die Correcturen zu den Texten von Bibl. Sam. I und II sind in dem folgenden Supplementbande enthalten.

*) Diese Notiz über eine stattgehabte Scheidung steht am Ende der HS.

Bibl. Sam. III.

Pag. 1*), 2 u. vor ויאמר ist 2^{b} zuzufügen. p. 3^{b}, 7 o. st. מלה l. קלה. p. 10^{b}, 3 u. st. בראי l. בדאי. p. 13^{b}, 6 o. st. מתלת l. מאלת = מחלת. p. 15^{b}, o. st. אעמיכון l. אשמיכין. p. 17^{b}, 7 u. st. דכתכין l. דכתבין. p. 23^{b}, 1 u. st. פריתת l. פריתא. p. 45^{a}, 4 u. nach השלישית a zuzufügen. p. 46^{a}, 8 o. st. שלטו l. כנעו. ib., 10 o. st. המטיה l. המטיר. p. 52^{a}, 8 o. st. ואהזי l. התהזי. p. 53^{a}, Note st. לפם l. דלם = דלמת. p. 55^{a}, 13 o. st. רעיסין l. בעיסין. ib., 15 o. st. ונצחן l. הנצחן. p. 57^{a}, 3 o. st. והתשבח l. יתשבחתה. ib., 7 u. st. אנילת l. אנירא̓. p. 57^{b}, 2 u. st. שלכו l. מלכו. p. 58, 5 u. st. אל מה l. עלמת. p. 63^{a}, 4 o. st. יתפרץ l. יתפרש. p. 70, 6 o. st. נדוד l. נדור. p. 76^{a}, 4 u. st. מבל l. מכל. p. 129^{a}, 1 u. st. אבה l. אכה. p. 135^{b}, 1 u. st. ולאתה l. ולא אתה. p. 138^{b}, 12 o. st. זהרה l. דברה. p. 139^{a}, 10 o. st. ושלם l. וש׳ם. p. 142^{a}, 3 u. st. בריה l. דרית. p. 143^{b}, 4 u. st. גלת l. גלא. p. 144^{a}, 6 o. st. מתחלך l. מתחלף. p. 152^{b}, 1 u. st. במרון l. במדון. p. 161^{b}, 5 o. st. ובינך l. רבינך. p. 166^{a}, 1 o. st. ונאץ l. וניאץ. p. 169^{a}, 3 u. st. מרן l. מכן. p. 172^{b}, 3 o. st. אדמי l. ארמי. p. 175^{a}, 4 o. st. יטמיע l. ושמיע. p. 179^{a}, 6 u. st. בחלן l. כהלן. p. 180^{a}, 3 o. st. שמה l. שמר. p. 184, 6 o. st. ארבן l. ארכן. p. 190^{a}, 1 o. st. נובל l. מכל. ib., 2 o. st. עמודותה l. עמידותה. p. 192^{a}, 3 o. st. קניאן l. קליאן. p. 195^{a}, 4 u. st. במשה l. כמשה. p. 195^{b}, 4 u. st. דיגה l. דינה. p. 197^{a}, 2 o. st. שלך l. שלה.

Buchseite 57, 4 u. vor הזאת ist p. 132^{b} zuzufügen. Buchseite 59, 17 o. vor הב | zuzufügen und am Rande p. 135^{b} zu ergänzen. Buchseite 63, 5 u. ist vor ויגר p. 142^{b} zuzufügen. Buchseite 81, 1 o. vor נמרודה ist p. 172^{b} zuzufügen.

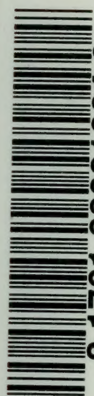
In den Citaten: p. 13^{b}, 1 o. l. Exod. 4, 27. p. 4'^{a} l. b. 15, 12, c. 7, 21, d. 9, 33. p. 59, 4 o. l. c. Exod. 14, 27. p. 62^{b}, 3 o. l. k. Gen. 15, 1 st. 17, 1. p. 72^{a} 7 o. st. c. l. g. ib. nach a. l. Exod. 15, 18. p. 170^{a} 3 o. l. n. Gen. 49, 6. p. 171^{b} l. f. Deut. 32, 26. p. 185^{a} l. f. Lev. 26, 17. p. 190^{b} l. b. 29, 5. p. 195^{a} l. Exod. 20, 21 [im Hebr. Sam].

In der Uebersetzung: p. 2 nach c. Gen. einzuschalteu. p. 4^{b}, 9 o. vor Und a zuzufügen. p. 5^{a}, 7 o. l. 19^{a}. p. 13^{a}, 4 u. st. 54^{a} l. 55. p. 13^{b}, 5 o. nach krank 56 zuzufügen. p. 14^{b}, 7 u. st. deine l. seine. p. 14^{a}, 14 o. nach Entfremdung 513 zuzufügen. p. 15^{a}, st. 65 l. 64. p. 15^{b}, 10 o. nach beherzt 69 zuzufügen. p. 16^{b}, 6 o. nach 75 ist a zu streichen. p. 21^{a}, 4 u. st. Mühe l. Muse. p. 26^{b}, 9 u. st. 144 l. 143. p. 29^{a}, 9 o. nach Schaar 150 zuzufügen. p. 46^{b}, 8 u. st. strebt l. strebte. p. 54^{a}, 5 u. st. vernichtend l. vernichtender. p. 188^{a}, 8 o. st. einige l. seinige. p. 195^{a}, 6 u. st. hier l. dort.

---

*) Die Seitenzahlen sind die am Rande angegebenen Seiten der Handschrift.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.



UNIV. OF
TORONTO
LIBRARY